

Statistisches Jahrbuch der Stadt KÖLN



15. Jahrgang

Im Auftrage des Herrn Oberbürgermeisters
herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt

Köln 1927

Druck von M. DuMont Schauberg

Vorwort.

Der vorliegende 15. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches kommt verspätet heraus, weil die Auszählungsarbeiten der Wohnungszählung in Köln vom 6. Mai 1925 wegen der im Januar 1926 geplanten Reichswohnungszählung, die auf den März und später auf den April 1926 verschoben, dann aber für 1926 ganz aufgegeben war, erst im Sommer 1926 begonnen wurden. Die Ergebnisse sind im 2. Anhang veröffentlicht. Außerdem ist der Inhalt des Statistischen Jahrbuches wieder bedeutend erweitert worden, was mit zeitraubenden Vorerhebungen und Ermittlungen verbunden war. Schließlich wurde der endgültige Abschluß des Jahrbuches durch lange Erkrankungen eines erheblichen Teils des Personals des Statistischen Amtes weiter verzögert.

Verschiedene Abschnitte sind in ihrer bisherigen Form und Benennung geändert worden. So ist von dem bisherigen Abschnitt 7 „Gewerbe, Handel und Verkehr“ (im 14. Jahrgang) der „Verkehr“ abgetrennt und hierfür ein besonderer Abschnitt eingerichtet; ebenfalls wurde aus dem Abschnitt 10 „Wohlfahrtspflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit“ die „Krankenversicherung“ als besonderer Abschnitt behandelt. Vom Abschnitt „Unterricht und Bildungswesen“ ist der Teil über das Bildungswesen dem Abschnitt über „Wissenschaft und Kunst“ hinzugefügt worden.

An neuen Tabellen bringt das Jahrbuch:

im Abschnitt II, S. 9: Tabelle 5 „Geburtenfolge der im Kalenderjahre 1925 geborenen ehelichen Kinder, deren Geschlecht, Muttersprache der Mütter, Religion und Beruf der Väter“, Tabelle 6 „Muttersprache der Eltern der im Kalenderjahre 1925 ehelich geborenen Kinder und der Mütter der im gleichen Zeitraum geborenen unehelichen Kinder“, Tabelle 7 „Die Mehrgeburten im Kalenderjahre 1925“; auf Seite 20: Tabelle 29 „Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Geschlecht in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1914 bis 1925“; Seite 21: Tabelle 30 „Die infolge Verunglückung Gestorbenen

nach dem Alter und Geschlecht sowie nach der Ursache der Verunglückung im Kalenderjahre 1925“; Seite 22: Tabelle 31 „Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, bei den Verheirateten nach der Dauer ihrer Ehe und der aus der Ehe entsprossenen Kinderzahl im Kalenderjahre 1925“, Tabelle 32 „Die Gestorbenen nach dem Geschlecht der Religion und nach der Muttersprache im Kalenderjahre 1925“; Seite 24: Tabelle 36 „Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht in den einzelnen Monaten 1925“; Seite 25: Tabelle 37 „Die Säuglingssterblichkeit nach dem Alter, den Tagen und nach Monaten im Kalenderjahre 1925“; Seite 31: Tabelle 4 „Die Zu- und Abnahme der Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen infolge natürlicher und mechanischer Bewegung der Bevölkerung während der Kalenderjahre 1924 und 1925“;

im Abschnitt IV, Seite 37: Tabelle 2 „Der Städtische Grundbesitz am Ende der Kalenderjahre 1922 bis 1925“, Tabelle 3 „Die von der Stadt Köln gepachteten Land- und forstwirtschaftlichen Flächen Ende der Kalenderjahre 1922 bis 1925“;

im Abschnitt VI, Seite 55: Tabelle 2 „Die Zahl der viehhaltenden Haushaltungen, der einzelnen Vieharten; und die Größe des Viehbestandes nach der Viehzählung vom 1. Dezember 1925“;

im Abschnitt VII, Seite 63: Tabelle 2 „Reichsindexziffern über die Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen Familie im Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember 1924 bis 1925“;

im Abschnitt VIII, Seite 66: Tabelle 2 „Die Zahl der Dampfkessel, Lokomobilen und Schiffsdampfmaschinen im Stadtkreise Köln am 1. April 1925 und 1. April 1926“;

im Abschnitt IX, Seite 81: die Tabellen 1, 2 und 3 über den „Kraftwagenverkehr der Reichspost 1923 bis 1925, der Kölner Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H. und der Kölner Straßen-Omnibus-Gesellschaft m. b. H. im Kalenderjahre 1925“;

im Abschnitt XII, Seite 101: Tabelle 1 „Die Zahl der unterstützten Personen (Hauptunterstützte und Familienangehörige) des Wohlfahrtsamtes, der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und des Öffentlichen Arbeitsnachweises vom Januar 1925 bis März 1926“; Seite 104: Tabelle 10 „Die Schutzaufsicht über gefährdete Minderjährige in den Rechnungsjahren 1924 und 1925“;

im Abschnitt XVIII, Seite 124: an Stelle der früheren Tabelle über die „Rheinische Musikschule“ die neue Tabelle IV über die „Hochschule für Musik und die Rheinische Musikschule in

den Geschäftsjahren 1925 und 1926“; Seite 126: Tabelle 7 „Die Städtische Filmstelle in den Rechnungsjahren 1924 und 1925“; Seite 134: Tabelle 11 „Theoretische Ausbildung der Verwaltungsbeamten der Stadtgemeinde“;

im Abschnitt XXI, Seite 142: die Tabellen 8, 9 und 10 über die „Wahlen zum Provinziallandtage am 29. November 1925“.

Veröffentlicht werden ferner im 1. Anhang auf den Seiten 143 bis 162 in 5 Tabellen „Die gewerblichen Niederlassungen im Stadtkreise Köln nach der Betriebszählung vom 16. Juni 1925“ und im 2. Anhang auf den Seiten 163 bis 182 in 8 Tabellen „Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Köln vom 6. Mai 1925“.

Das Jahrbuch enthält weiter hinter dem 2. Anhang auf den Seiten 183 bis 207 zum ersten Male ein „Alphabetisches Sachregister“.

Endlich ist dem Schlusse des Jahrbuches, ebenfalls erstmalig, ein farbiger Plan der Stadt Köln mit den statistischen Stadtteilen beigeheftet worden. In dem Plan sind die seit 1888 eingemeindeten Stadtgebiete in Farben unterschieden; ebenso sind gekennzeichnet die bebaute Fläche, die Wald- und Parkanlagen, die Wiesen- und Grünanlagen, die Friedhöfe und die Gewässer.

Fortgefallen sind die folgenden Tabellen des vorhergehenden 14. Jahrganges: auf den Seiten 6 bis 9 die Tabelle 4 über den „Geburtenüberschuß“ sowie den „Gewinn oder Verlust der Bevölkerung der einzelnen Kölner Stadtteile und Stadtbezirke durch Wanderungen und Wohnungswechsel“; auf Seite 38 die Tabelle 3 „Städtisches Grundeigentum“, an deren Stelle die neue Tabelle über den „Städtischen Grundbesitz“ getreten ist; auf Seite 59 die Tabelle über die „steuerpflichtigen Gewerbebetriebe“, weil die Zahlen für 1925 nicht in der früheren Gliederung geliefert werden konnten; auf Seite 87, Tabelle 4 „Die gesperrten und die versicherten Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmarken“, weil veraltet.

Erweitert wurden gegen den 14. Jahrgang: im Abschnitt II, Seite 18, die Tabelle 27 über die „Selbstmorde“; im Abschnitt IV, Seite 37, die Tabelle über das „Städtische Grundeigentum“; im Abschnitt IX, Seite 82, die Tabelle über den „Hafen- und Eisenbahnverkehr“; im Abschnitt XVI, Seite 115, die Tabelle 1 über „Die städtischen Gaswerke“ und im Abschnitt XIX, Seite 127, die Tabelle 1a über „Die Zahl der Lehrpersonen“.

Die im 1. Anhang des 14. Jahrganges veröffentlichten Tabellen über die Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung vom 16. Juni 1925 sind im 15. Jahrgang im Abschnitt IV, Seiten 38 bis 45, nochmals mit aufgenommen worden.

Es wird angestrebt, den folgenden 16. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches wieder Mitte Herbst d. Js. erscheinen zu lassen.

Köln, Februar 1927.

Statistisches Amt.

Dr. Neuhaus,

Direktor.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Die Witterungsverhältnisse und der Rheinwasserstand in Köln	1—2
1. Bewölkung und Niederschlag in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925. — 2. Luftdruck und Luftfeuchtigkeit in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925. — 3. Lufttemperatur (in Graden nach Celsius) in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925. — 4. Der Rheinwasserstand in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1920 bis 1925.	
II. Die Bevölkerung	3—31
A. Stand der Bevölkerung	3—7
1. Die Bevölkerung der Stadt Köln nach dem Geschlecht und Familienstande am Tage der Volkszählungen 1861, 1867, 1871, 1880 bis 1925. — 2. Die Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes nach den Volkszählungen 1871 bis 1925. — 3. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften der Stadt Köln nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 im Vergleich zu 1919. — 4. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den einzelnen Polizeirevieren, Standesamtsbezirken und Wohlfahrtskreisen der Stadt Köln nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 (a. Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Polizeirevieren; b. Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Standesamtsbezirken; c. Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Wohlfahrtskreisen). — 5. Die fortgeschriebene Bevölkerung am Schlusse jedes Monats in der Zeit von Januar 1921 bis Dezember 1925.	
B. Die Bewegung der Bevölkerung	7—27
1. Die Bewegung der Bevölkerung von 1918 bis 1925. — 2. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) von 1918 bis 1925. — 3. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen von 1918 bis 1925. — 4. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1925. — 5. Geburtenfolge der im Kalenderjahre 1925 geborenen ehelichen Kinder, deren Geschlecht, Muttersprache der Mütter, Religion und Beruf der Väter. — 6. Muttersprache der Eltern der im Kalenderjahre 1925 ehelich geborenen Kinder und der Mütter der im gleichen Zeitraum geborenen unehelichen Kinder. — 7. Die Mehrgeburten im Kalenderjahre 1925. — 8. Die Totgeborenen von 1915 bis 1925. — 9. Familienstand und Beruf der Mütter der im Kalenderjahre 1925 unehelich Geborenen im Vergleich zu 1916 bis 1924. — 10. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1925 und im Vergleich zu 1918 bis 1924. — 11. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen und Namensgebung unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1921 bis 1925. — 12. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1925. — 13. Erster Wohnort der eheschließenden Paare von 1921 bis 1925. — 14. Wohnort der Eheschließenden bei der	

Eheschließung 1925. — 15. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1925. — 16. Familienstand der Eheschließenden 1925. — 17. Alter der Eheschließenden im Kalenderjahre 1925. — 18. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden Personen im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung und das Durchschnittsheiratsalter von 1918 bis 1925. — 19. Die Ehescheidungen von 1918 bis 1925. — 20. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe von 1918 bis 1925. — 21. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1925. — 22. Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1925. — 23. Die Geborenen und Gestorbenen nach Monaten im Kalenderjahre 1925 und im Vergleich zu 1914 bis 1924. — 24. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht und Alter innerhalb der Todesursachengruppen sowie nach dem Familienstande im Kalenderjahre 1925 und im Vergleich zu 1922 bis 1924. — 25. Die Sterbefälle nach den hauptsächlichsten Todesursachengruppen von 1923 bis 1925. — 26. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen von 1923 bis 1925. — 27. Die Selbstmorde nach dem Geschlecht der Selbstmörder in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1919 bis 1923 (Durchschnitt) sowie 1924 und 1925. — 28. Die Selbstmorde nach dem Geschlecht, Alter, Beruf und Familienstand der Selbstmörder, sowie nach Art und Ursache der Selbstmorde im Kalenderjahre 1925 (a. Art der Selbstmorde, Alter und Geschlecht der Selbstmörder; b. Alter, Beruf und Geschlecht der Selbstmörder; c. Ursache der Selbstmorde in den einzelnen Monaten, Geschlecht und Familienstand der Selbstmörder). — 29. Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Geschlecht in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1914 bis 1925. — 30. Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Alter und Geschlecht sowie nach der Ursache der Verunglückung im Kalenderjahre 1925. — 31. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, der Dauer ihrer Ehe und der aus ihr entsprossenen Kinderzahl im Kalenderjahre 1925. — 32. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, der Religion und nach der Muttersprache im Kalenderjahre 1925. — 33. Die in den Krankenanstalten Gestorbenen von 1920 bis 1925 (a. In den städtischen Krankenanstalten; b. In den nichtstädtischen Krankenanstalten; c. In den Krankenanstalten überhaupt). — 34. Die Gestorbenen nach Geburtsjahrguppen, Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1925 und im Vergleich zu 1921 bis 1924. — 35. Die Erkrankungen der Kinder im Alter bis zu 15 Jahren an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die wichtigsten Todesursachen der gestorbenen Kinder im gleichen Alter nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren im Kalenderjahre 1925. — 36. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht in den einzelnen Monaten 1925. — 37. Säuglingssterblichkeit nach dem Alter in Tagen und nach Monaten im Kalenderjahre 1925. — 38. Die gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924. — 39. Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1920 bis 1925. — 40. Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht von 1920 bis 1925. — 41. Erkrankungen und Sterbefälle an den wichtigsten Infektionskrankheiten von 1923 bis 1925. — 42. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust (—) durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt von 1913 bis 1925.

C. Die Wanderungen

1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1925 und im Vergleich zu 1920 bis 1924. — 2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1925 und im Vergleich zu 1920 bis 1924. — 3. Wohnungswechsel (Personen) innerhalb der einzelnen Stadtteile und der Wohnungswechsel der Stadtteile untereinander im Kalenderjahre 1925. — 4. Die Zu- oder Abnahme (—) der Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen infolge Bewegung der Bevölkerung während der Kalenderjahre 1924 und 1925.

III. Die römisch-katholische und die evangelische Kirche in Köln. 32—36

A. Die Bevölkerung in den einzelnen katholischen Dekanaten und Pfarreien nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung) 32—33

B. Die Bevölkerung in den einzelnen evangelischen Pfarrbezirken nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung) 33—34

C. Kirche und Gottesdienst 34—36

1. Die römisch-katholische Kirche (a. Seelsorge in den Kalenderjahren 1920 bis 1925; b. Taufen, kirchliche Beerdigungen und Kommunionen in den Kalenderjahren 1920 bis 1925; c. Ordensniederlassungen und Ordensmitglieder in den Kalenderjahren 1920 bis 1925). — 2. Die evangelische Kirche (a. Seelsorge in den Kalenderjahren 1920 bis 1925; b. Evangelische Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und Kommunionen in den Kalenderjahren 1920 bis 1925; c. Kirchengemeinden mit regelmäßigem Jugendgottesdienst, Übertritt zu und Austritte aus der evangelischen Kirche in den Kalenderjahren 1920 bis 1925).

IV. Grundeigentum, Landwirtschaftsbetriebe und Bodenbenutzung 37—48

A. Bestand der Liegenschaften und städtischer Grundbesitz 37

1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1922 bis 1926. — 2. Der städtische Grundbesitz am Ende der Kalenderjahre 1922 bis 1925. — 3. Die von der Stadt Köln gepachteten land- und forstwirtschaftlichen Flächen Ende der Kalenderjahre 1922 bis 1925.

B. Die Land- und Forstwirtschaft im Stadtkreise Köln nach der Betriebszählung vom 16. Juni 1925 (endgültiges Ergebnis) 38—45

1. Die Landwirtschaftsbetriebe (a. Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe einschließlich der Erwerbsgärtnerereien im links- und rechtsrheinischen sowie im gesamten Stadtgebiet; b. Die Bodenbenutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnerereien; c. Die Landwirtschaftsbetriebe und Erwerbsgärtnerereien nach dem Besitzverhältnisse; d. Die landwirtschaftlichen Betriebe und die Erwerbsgärtnerereien nach Art der beschäftigten Personen; e. Die landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnerereien mit Viehhaltung; f. Das Personal der landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnerereien; g. Größe des Viehstandes der landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnerereien; h. Die Verwendung von Arbeitsmaschinen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Erwerbsgärtnerereien; i. Die Erwerbsgärtnerereien nach Art

und Fläche der Betriebe, der Zahl der Obstbäume sowie der Zahl und Art der beschäftigten Personen; k. Beruf und Berufsstellung der Besitzer von Kleingärten (für den Haus-haltungsbedarf) mit 50 und mehr qm Gartenfläche). — 2. Die Forstwirtschaftsbetriebe.

C. Anbau von Feldfrüchten, Hypotheken und Grundbesitz-wechsel 46—48

1. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen in den Kölner Vororten im Kalender-jahre 1925 im Vergleich zu 1924 und 1923. — 2. Die städtische Hypothekenanstalt während der Kalenderjahre 1924 und 1925. — 3. Die Hypothekenbewegung in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 4. Der Grundbesitz-wechsel nach Besitzveränderungsarten in den Kalender-jahren 1924 und 1925. — 5. Die freihändig verkauften Grundstücke nach einzelnen Stadtteilen in den Kalender-jahren 1924 und 1925.

V. Bautätigkeit und Wohnungswesen 49—54

1. Die Zahl der Baugenehmigungen sowie die Zahl der im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten während der Kalen-derjahre 1917 bis 1925. — 2. Die Zahl der Grundstücke, auf denen in den Kalenderjahren 1917 bis 1925 neue Gebäude errichtet wurden. — 3. Die neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1921 bis 1925. — 4. Die durch Neu-, An- und Umbauten neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1921 bis 1925. — 5. Die infolge Abbruch und Umbau eingegangenen Wohnungen in den Kalen-derjahren 1921 bis 1925. — 6. Reiner Zugang bzw. Abgang (—) an Wohnungen während der Kalenderjahre 1921 bis 1925. — 7. Die Neu-, An- und Umbauten von Wohnhäusern und anderen Gebäuden während der Kalenderjahre 1921 bis 1925. — 8. Die Abbrüche von Wohnhäusern und anderen Ge-bäuden während der Kalenderjahre 1921 bis 1925. — 9. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, Anfang Dezember der Jahre 1917 bis 1925. — 10. Die Ergebnisse der Tätigkeit des Städtischen Wohnungsamtes in den Rechnungsjahren 1923 und 1925. A. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis des Städtischen Wohnungsamtes in den Rechnungsjahren 1923 und 1925 und der Wohnungs-bedarf am 31. März 1924, 1925 und 1926 (a. Unmöblierte Wohnungen; b. Möblierte Wohnungen). B. Die Gründe der Nachfrage nach unmöblierten Wohnungen. C. Die in den Rechnungsjahren 1924 und 1925 gemeldeten und ver-gebenen sowie die verfügbaren Wohnungen nach der Zahl der Räume (a. Bestand und neu gemeldete Wohnungen; b. Vergebene Wohnungen). — 11. Die vom Städtischen Zimmernachweis untergebrachten Fremden in den einzel-nen Monaten des Kalenderjahres 1925. — 12. Die beim Städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhan-delten Miet- und Hypothekensachen in den Kalenderjahren 1923 bis 1925.

VI. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen 55—57

1. Der Viehstand in Köln zu Anfang Oktober 1923 und Anfang Dezember 1924 und 1925. — 2. Die Zahl der vieh-haltenden Haushaltungen, der einzelnen Vieharten und die Größe des Viehbestandes nach der Viehzählung am 1. De-zember 1925. — 3. Der Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1922 bis 1925 (a. Auftrieb von Schlacht-

tieren auf dem Schlachtviehmarkt; b. Wiederausfuhr aufgetriebener Schlachttiere). — 4. Die Schlachtungen in Köln in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925 (a. In den Schlachthöfen; b. Haus- und Notschlachtungen). — 5. Einfuhr von frischem Fleisch aus dem Auslande in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 6. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 7. Ergebnisse der Fleischschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 8. Der Güter- und Viehverkehr auf dem städtischen Bahnhof Köln-Viehhof in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

VII. Messe, Marktanstalten, Preise der wichtigsten Lebensmittel und anderen Hausbedarfs	58—63
A. Die Kölner Messe	58
1. Die Zahl der Aussteller nach Staaten und Landesteilen in den Kalenderjahren 1924 und 1925. — 2. Die Zahl der Aussteller auf der Allgemeinen Messe nach Branchen in den Kalenderjahren 1924 und 1925. — 3. Die Zahl der Aussteller auf der Technischen Messe nach Branchen in den Kalenderjahren 1924 und 1925.	
B. Marktanstalten	59
Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der städtischen Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925.	
C. Preise der wichtigsten Lebensmittel sowie Hausbedarfsartikel in Köln	59—62
1. Durchschnittspreise für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1925 im Vergleich zu 1924. — 2. Häufigste Kleinhandelspreise von Lebensmitteln und Hausbedarfsartikeln in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925.	
D. Teuerungszahlen und Indexziffern	63
1. Teuerungszahlen und Indexziffern über die Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen Familie in Köln im Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember 1924 und 1925. — 2. Reichsindexziffer über die Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen Familie im Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember 1924 und 1925.	
VIII. Gewerbe und Handel	64—73
A. Gewerbeaufsicht, Dampfkessel usw., Konkurse, Geschäftsaufsichten	64—66
1. Die der Gewerbeaufsicht unterliegenden Betriebe in Köln (a. Die Zahl der Betriebe mit mindestens 10 Arbeitern nebst den diesen gleichgestellten Betrieben und die Zahl deren Arbeiter im Kalenderjahre 1925; b. Die Zahl der Betriebe, für die besondere Vorschriften (§ 120e G.O.) erlassen sind, soweit diese Betriebe nicht in der Tabelle a nachgewiesen sind, und die Zahl deren Arbeiter im Kalenderjahre 1925). — 2. Die Zahl der Dampfkessel, Lokomobilen und Schiffsdampfmaschinen im Stadtkreise Köln am 1. April 1925 und 1. April 1926. — 3. Die Konkurse in Köln in den einzelnen Vierteljahren der Jahre 1913, 1924 und 1925 und im 1. Vierteljahre 1926. — 4. Die Geschäftsaufsichten in Köln in den einzelnen Vierteljahren des Jahres 1925 und im 1. Vierteljahre 1926.	

- B. Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände** 67—70
1. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln am Ende der Kalenderjahre 1923 bis 1925. — 2. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln (a. Der Öffentliche Arbeitsnachweis während der Rechnungsjahre 1915 bis 1925; b. Die übrigen Arbeitsnachweise in den Kalenderjahren 1924 und 1925). — 3. Die Zahl der Mitglieder in Arbeiter-Fachverbänden mit Sitz in Köln am Schlusse der Kalenderjahre 1924 und 1925 (a. Freie Gewerkschaften; b. Christliche Gewerkschaften; c. Ortsverband der Deutschen Gewerkvereine Köln und Umgegend [H.-D.]).
- C. Die Gewerbegerichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsauskunftsstelle** 70—71
1. Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in Köln-Altstadt und Köln-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1923 bzw. 1921 bis 1925. — 2. Die Tätigkeit der Städtischen (Haupt-) Rechtsauskunftsstelle in Köln und der Nebenstelle Köln-Mülheim in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925 (a. Die Inanspruchnahme der Rechtsauskunftsstelle; b. Gegenstand der erteilten Auskünfte).
- D. Die städtischen Arbeiter und Arbeiterinnen** 72—73
1. Die Zahl der städtischen Arbeiter und Arbeiterinnen am Anfange des Rechnungsjahres 1926. — 2. Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen an die städtischen Arbeiter in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 3. Die gewährten Lohnfortzahlungen und Ehrengaben an städtische Arbeiter in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.
- E. Die Berufsberatung in Köln vom 1. Juli 1925 bis 30. Juni 1926 im Vergleich zu 1924/25** 73
- IX. Verkehr** 73—91
- A. Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1924 und 1925** 73—74
1. Die Zahl der Fremden und die Zahl der Übernachtungen. — 2. Von den 1925 in den Gasthöfen und in den Herbergen übernachtenden Fremden waren beheimatet.
- B. Der Post- und Telegraphenverkehr** 74
1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1920 bis 1925. — 2. Der Postscheckverkehr in Köln in den Kalenderjahren 1920 bis 1925.
- C. Der Eisenbahnverkehr auf den Reichsbahnen** 75—76
1. Der Zugverkehr auf den Kölner Bahnhöfen in den Jahren 1913 und 1925. — 2. Die Zahl der ausgegebenen Dauerkarten zwischen Köln und seiner Umgebung auf den Kölner Bahnhöfen im Rechnungsjahre 1925. — 3. Der Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen während der Rechnungsjahre 1923 bis 1925. — 4. Zahl der verkauften Fahrkarten für den Personenverkehr auf den Kölner Bahnhöfen 1923 bis 1925.
- D. Der Verkehr auf den Köln-Bonner Eisenbahnen sowie auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen** 77—80
1. Die Köln-Bonner Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1920 bis 1925 (a. Der Personen- und Güterverkehr;

b. Der Güterverkehr nach Warengruppen auf den Stationen in Köln; c. Die Leistungen der Betriebsmittel; d. Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925). — 2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen) in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925 (a. Linien Köln - Rath - Königsforst und Köln - Brück - Bensberg; b. Linien $\frac{\text{Köln}}{\text{Mülheim}}$ - Berg, Gladbach und Köln - Porz - Zündorf; c. Linien Köln - Weiden - Lövenich und Köln - Frechen - Benzelrath). — 3. Die Betriebs-Einnahmen und -Ausgaben sowie der Betriebs-Überschuß bzw. -Verlust der städtischen Vorortbahnen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925. — 4. Die städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925 (a. Personal und Betriebsmittel am Ende der Rechnungsjahre; b. Fahrtleistung und Fahrgeldeinnahmen in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925).

E. Kraftwagenverkehr: 81

1. der Reichspost in den Kalenderjahren 1923 bis 1925; — 2. der Kölner Kraftwagen-Betriebs-Gesellschaft m. b. H. im Kalenderjahre 1925; — 3. der Kölner Straßen-Omnibus-Gesellschaft m. b. H. im Kalenderjahre 1925.

F. Der Verkehr in den Lagerhäusern des Kölner Hafens in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925 81

G. Der Hafen-Eisenbahnverkehr in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925 81—82

1. Der Wagenverkehr und die Wagenladungen. — 2. Der Güterverkehr auf den Hafeneisenbahnen.

H. Der Verkehr in den Kölner Häfen während der Kalenderjahre 1923 bis 1925 83—91

1. Der Binnenwasserstraßenverkehr. — 2. Der Rhein-Seeverkehr. — 3. Die eingegangenen Flöße. — 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924 und 1923. — 5. Der Güterverkehr nach Warengruppen im Kalenderjahre 1925.

X. Die städtische Sparkasse und das städtische Leihhaus 92—93

1. Die Geschäftsergebnisse der städtischen Sparkasse in den Kalenderjahren 1920 bis 1925. — 2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den Kalenderjahren 1920 bis 1925. — 3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Kalenderjahre 1920 bis 1925. — 4. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925. — 5. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925.

XI. Gesundheitspflege 94—101

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in den Rechnungsjahren 1916 bis 1925. — 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten während des Kalenderjahres 1925 und im Vergleich zu 1924. — 3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1923 bis

1925. — 4. Die in den Krankenanstalten an wichtigen Krankheiten behandelten Personen (Zugang) und die Gestorbenen im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924. — 5. Die Krankenbewegung in der Irren- und Nervenheilanstalt im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924. — 6. Die Krankenbewegung in den Augenheilanstalten im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924. — 7. Die Ergebnisse der Entbindungsanstalten im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924. — 8. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1919 bis 1925. — 9. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925. — 10. Die städtische öffentliche Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt in den Kalenderjahren 1917 bis 1925. — 11. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln in den Jahren 1919 bis 1925. — 12. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925 (a. Die Zahl der in den einzelnen Badeanstalten abgegebenen Bäder; b. Die verschiedenen Arten der abgegebenen Bäder). — 13. Städtisches Hygienisches Institut der Universität Köln in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 14. Die Staatliche Impf-anstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925. — 15. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1918 bis 1925. — 16. Die Tierkörperverwertungsanstalt in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925 (a. Zahl der eingelieferten Tierkörper und beschlagnahmten Fleischstücke der Fleischbeschau; b. Betriebsergebnisse). — 17. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925. — 18. Die Leistungen der städtischen Kindermilch-anstalten in den Kalenderjahren 1924 und 1925.

XII. Wohlfahrtspflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit

101—109

1. Die Zahl der unterstützten Personen (Hauptunterstützte und Familienangehörige) des Wohlfahrtsamtes, der Fürsorge-stelle für Kriegsbeschädigte und des öffentlichen Arbeits-nachweises vom Januar 1925 bis März 1926. — 2. Die in öffentlicher Wohlfahrtspflege Unterstützten nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925. — 3. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung der in Wohlfahrtspflege Unterstützten in den Kranken-anstalten während der Rechnungsjahre 1921 bis 1925 (a. In den städtischen Krankenanstalten; b. In den nichtstädtischen Krankenanstalten). — 4. Gesamtaufwand für die öffentliche Wohlfahrtspflege und die Krankenhauspflege während der Rechnungsjahre 1921 bis 1925. — 5. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen während der Rechnungsjahre 1923 bis 1925. — 6. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1922 bis 1925. — 7. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege während der Rechnungsjahre 1922 bis 1925. — 8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1923 bis 1925 (einschließlich der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen). — 9. Die der Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen während der Rechnungsjahre 1923 bis 1925. — 10. Die Schutzaufsicht über gefährdete Minderjährige in den Rechnungsjahren 1924 und 1925. — 11. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen während des Kalenderjahres 1925 im Vergleich zu 1922 bis 1924. — 12. Der Besuch der Kleinkinderfürsorgestellen während des Kalenderjahres 1925 im

Vergleich zu 1924. — 13. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte während der Rechnungsjahre 1919 bis 1925 (I. Die Inanspruchnahme und die Aufwendungen der Fürsorgestelle in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925; II. Verhältnisse der die Fürsorge in Anspruch nehmenden Kriegsteilnehmer: a. Wohnort der Kriegsbeschädigten und Zahl der andern Kriegsteilnehmer 1924 und 1925; b. Abgang von Kriegsbeschädigten aus der Fürsorge und Bestand am Ende der Rechnungsjahre 1924 und 1925; c. Die Kriegsbeschädigten aus dem Stadtkreise Köln nach der Zahl der Rentempfänger bzw. nach ihrer Arbeitsverwendbarkeit 1923 bis 1925; d. Verbleib der Kriegsbeschädigten, die nicht im Stadtkreise Köln wohnten, 1923 bis 1925; e. Die Fürsorge von andern Kriegsteilnehmern 1923 bis 1925). — 14. Zahl der Betten, der Insassen und deren Verpflegungstage in den Wohltätigkeitsanstalten 1925 im Vergleich zu 1924 (a. Versorgungsanstalten für Altersschwache, Sieche, Idioten und Krüppel; b. Arbeiter- und Arbeiterinnenheime; c. Waisenhäuser und Kinderasyle; d. Versorgungsanstalten für uneheliche Mütter und Pflegeanstalten für Säuglinge; e. Ledigenheime).

XIII. Krankenversicherung 110

1. Städtische Gemeinsame Betriebskrankenkasse (Die Zahl der Mitglieder am Anfange der Kalenderjahre 1922 bis 1926 und die Zahl der Erkrankten sowie die Erkrankungstage in den Kalenderjahren 1922 bis 1925). — 2. Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen (Die Zahl der Mitglieder am Anfange der Kalenderjahre 1922 bis 1926. Zahl der Krankenkassen am Anfange der Kalenderjahre 1919 bis 1926).

XIV. Das Beerdigungswesen 111

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

XV. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung 112—114

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr (Sollstärke) am Ende der Rechnungsjahre 1922 bis 1925. — 2. Die Feuerwehrgeräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1922 bis 1925. — 3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925. — 4. Die Lage der Brandherde in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925. — 5. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925. — 6. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925. — 7. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925. — 8. Die Leistungen des Fuhrparks (ohne die der Kraftwagenabteilung) in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925. — 9. Der Wagenpark (ohne die Wagen der Kraftwagenabteilung) in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925. — 10. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in den Rechnungsjahren 1920 bis 1925. — 11. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrmenge usw. in den Rechnungsjahren 1920 bis 1925. — 12. Die Straßenberieselung während der Rechnungsjahre 1920 bis 1925.

XVI. Die städtischen Unternehmungen 115—116

1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925. — 2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925. — 3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925.

XVII. Kanalisation

1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925. — 2. Leistungen des Pumpwerks und dessen Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1918 bis 1925.

XVIII. Wissenschaft, Kunst und Bildung 118—126

1. Die Universität Köln während der Rechnungsjahre 1923 bis 1925. A. Die Zahl der Lehrkräfte. B. Die Studierenden der einzelnen Fakultäten aus dem Freistaate Preußen nach der Vorbildung. C. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Sommersemester 1925, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1924 und 1923 (a. Immatrikulierte Studierende; b. Gasthörer; c. Besucher der öffentlichen Vorlesungen). D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1925/26, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1924/25 und 1923/24 (a. Immatrikulierte Studierende; b. Gasthörer; c. Besucher der öffentlichen Vorlesungen). E. Alter, Religion und Familienstand der 1923 bis 1925 in den einzelnen Semestern an der Universität zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben. F. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität im Rechnungsjahre 1925. — 2. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925 (a. Die Zahl der Lehrkräfte, der Kurse und der Teilnehmerinnen; b. Die Sonderkurse; c. Die Einnahmen und Ausgaben). — 3. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester (a. Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhause in den Jahren 1924/25 und 1925/26; b. Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Kammerspielhause in den Jahren 1924/25 und 1925/26; c. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Stadttheater in den Rechnungsjahren 1918 bis 1925; d. Die Einnahmen und Ausgaben für das städtische Orchester in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925; e. Das Bühnenpersonal der Stadttheater in den Jahren 1923 bis 1925; f. Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den Stadttheatern). — 4. Die Hochschule für Musik und die Rheinische Musikschule (a. Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler im Geschäftsjahre 1925/26; b. Die Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahre 1925/26). — 5. Zahl der Besucher und Besuchsstunden der städtischen Museen in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. — 6. Bibliotheken und Lesehallen (a. Die Benutzung der Volksbüchereien und der öffentlichen Lesehallen während der Rechnungsjahre 1921 bis 1925; b. Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums während der Rechnungsjahre 1921 bis 1925; c. Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925). — 7. Die städtische Filmstelle in den Rechnungsjahren 1924 und 1925.

XIX. Allgemeine Schulen, Berufs- und Fachschulen . . . 127—133

1. Die Volksschulen in den Schuljahren 1918 bis 1925 (a. Die Zahl der Schulen und der Lehrpersonen sowie die Religion des Lehrpersonals am Ende der Schuljahre 1918 bis 1925; b. Die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1918 bis 1925; c. Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen in den Schuljahren 1918 bis 1925; d. Die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in den Jahren 1918 bis 1925; e. Die unentschuldigte Schulversäumnisse der Volksschüler 1923 bis 1925; f. Die Beurlaubungen und

Erkrankungen der Lehrpersonen 1923 bis 1925). — 2. Die höheren und mittleren Schulen in den Schuljahren 1923 bis 1925 (a. Die Zahl der Schulen, Schulklassen, Lehrkräfte und Schüler am Anfang der Schuljahre, 1. Städtische höhere und mittlere Schulen, 2. Nichtstädtische höhere Schulen; b. Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen höheren und mittleren Schulen in den Jahren 1923 bis 1925). — 3. Die städtischen Berufsschulen (a. Die Zahl der Schulen, der Klassen bzw. Kurse, des Lehrpersonals und der Schüler in den Schuljahren 1923 bis 1925; b. Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Berufsschulen im Schuljahre 1925 und im Vergleich zu 1924 und 1923; c. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Berufsschule in den Schuljahren 1922 bis 1925). — 4. Die Fachschulen in den Schuljahren 1923 und 1925 (a. Städtische Fachschulen; b. Nichtstädtische Fachschulen). — 5. Sonderlehrgänge an den Fachschulen in den Schuljahren 1923 bis 1925 (a. Städtische Fachschulen; b. Staatliche Fachschulen). — 6. Die Meisterkurse an der Gewerbeförderungsanstalt in den Schuljahren 1923 bis 1925. — 7. Sonstige Fortbildungskurse in den Schuljahren 1923 bis 1925. — 8. Die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Köln in den Schuljahren 1924 und 1925 (a. Städtische Bildungsanstalten; b. Nichtstädtische Bildungsanstalten). — 9. Die städtische Fahrschule in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925. — 10. Die Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln in den Rechnungsjahren 1924 und 1925. — 11. Theoretische Ausbildung der Verwaltungsbeamten der Stadtgemeinde (A. Unterrichtskurse; B. Verwaltungsbeamtenschule mit Tagesunterricht).

XX. Finanzen 135—138

A. Gemeindesteuern 135—136

1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1920 bis 1926. — 2. Ergebnisse der Veräußerungssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1920 bis 1925. — 3. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1919 bis 1926.

B. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde 137—138

1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse für das Rechnungsjahr 1926. — 2. Die Soll-Ausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern und Hinterbliebenenfürsorge der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen für das Rechnungsjahr 1926. — 3. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1925. — 4. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadtgemeinde für die Rechnungsjahre 1906 bis 1926.

XXI. Die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung, zum Deutschen Reichstag und Preußischen Landtag, sowie die Wahlen des Reichspräsidenten und die Wahl zum Provinziallandtage in den Jahren 1924 und 1925 139—142

1. Die Stadtverordnetenwahl in Köln am 4. Mai 1924. — 2. Die Reichstagswahl in Köln am 4. Mai 1924. — 3. Die Reichstagswahl in Köln am 7. Dezember 1924. — 4. Die Landtagswahl in Köln am 7. Dezember 1924. — 5. Die Wahlen des Reichspräsidenten in Köln am 29. März und 26. April 1925.

- 6. Der Anteil der männlichen und weiblichen Wähler an der Stimmenzahl der hauptsächlichsten Parteien bei den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung, zum Deutschen Reichstag und Preußischen Landtag in den Jahren 1924 und 1925. — 7. Der Anteil der männlichen und weiblichen Wähler an der Stimmenzahl für die einzelnen Anwärter bei den Wahlen des Reichspräsidenten im Jahre 1925. — 8. Die Wahlen zum Provinziallandtage am 29. November 1925. — 9. Der Anteil der männlichen und weiblichen Wähler an der Stimmenzahl der Parteien bei der Wahl zum Provinziallandtage am 29. November 1925. — 10. Der Anteil der einzelnen Parteien an den auf den Stadtkreis Köln entfallenden 15 Sitzen.

1. Anhang 143—162

Die gewerblichen Niederlassungen im Stadtkreise Köln nach der Betriebszählung vom 16. Juni 1925 143—162

1. Die gewerblichen Niederlassungen nach der Zahl der beschäftigten Personen und der verfügbaren motorischen Kraft in den einzelnen Gewerbegruppen nach Stadtgebieten. — 2. Die gewerblichen Niederlassungen nach Größengruppen in den Gewerbeabteilungen und -gruppen, sowie einigen Gewerbeklassen und -arten. — 3. Das Personal der gewerblichen Niederlassungen nach ihrer sozialen Stellung in den einzelnen Gewerbeabteilungen und Gewerbegruppen. — 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten. — 5. Das Personal in den einzelnen Größengruppen der gewerblichen Niederlassungen nach ihrer sozialen Stellung in den Gewerbeabteilungen.

2. Anhang 163—182

Ergebnisse der Wohnungszählung in Köln vom 6. Mai 1925. 163—182

1. Die Wohnungen nach der Größe, Benutzungsart, Art der Häuser und Bewohnerzahl in der Gesamtstadt sowie nach der Größe und Bewohnerzahl in einzelnen Stadtteilen (A. Die Wohnungen nach der Größe, Benutzungsart, Art der Häuser und Bewohnerzahl in der Gesamtstadt; B. Die Wohnungen nach der Größe und Bewohnerzahl in einzelnen Stadtteilen). — 2. Die Zahl der Wohnungen nach der Größe und ihre Belegung in der Gesamtstadt (a. Verteilung der Bewohner auf die verschiedenen Größenklassen der Wohnungen; b. Vom Hundert aller Wohnungen innerhalb jeder einzelnen Größenklassen waren bewohnt mit . . . Bewohnern). — 3. Die Größe und Benutzungsart der Wohnungen und die Zahl deren Bewohner in Häusern mit nur einer Wohnung sowie Bauart der Häuser in der Gesamtstadt. — 4. Die Größe, Benutzungs- und Besitzart der Wohnungen und Zahl deren Bewohner in Geschäftshäusern, Anstalten, Fabriken u. dgl. in der Gesamtstadt. — 5. Die Größe, Benutzungs- und Besitzart der Wohnungen und Zahl deren Bewohner in Gutsböfen u. dgl. in der Gesamtstadt. — 6. Die Wohnungen, in denen mehrere Familien einen gemeinsamen Haushalt führten, nach der Dichtigkeit der Belegung und nach der Benutzungsart der Wohnungen in der Gesamtstadt. — 7. Die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen nach der Größe der Gesamtwohnungen in der Gesamtstadt. — 8. Die Dichtigkeit der Belegung der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen.

Alphabetisches Sachregister 183—207.

Plan der Stadt Köln mit den statistischen Stadtteilen. Schlußseiten

I. Die Witterungsverhältnisse und der Rheinwasserstand in Köln.

1. Bewölkung und Niederschlag in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925.

Monate, Jahr	Summe des Niederschlags mm	Abweichung vom vieljährigen Durchschnitt %	Anzahl der Tage								
			heitere	trübe	Sommertage	mit mehr als 0,2 mm Niederschlag	mit Schnee	mit Graupel	mit Gewitter	mit Frost	mit Nebel
Januar	88	+91	1	12	—	14	—	—	—	4	1
Februar	32	-20	—	6	—	13	2	2	—	1	—
März	45	+0	—	12	—	18	8	2	1	7	1
April	45	+10	—	7	—	14	—	—	2	—	2
Mai	51	-2	2	1	6	14	—	—	4	—	—
Juni	40	-42	7	3	9	13	—	1	4	—	—
Juli	91	+16	1	3	12	11	—	—	5	—	—
August	70	+6	—	6	5	17	—	—	2	—	1
September	87	+67	3	8	—	24	—	—	2	—	2
Oktober	78	+39	2	13	—	15	—	1	1	—	7
November	65	+27	1	19	—	14	5	—	—	11	3
Dezember	71	+25	1	21	—	21	6	3	—	13	1
Kalenderjahr 1925*)	763	+18	18	111	32	188	21	9	21	36	18

*) Außerdem waren zu verzeichnen: im März 1 Tag und im Dezember 6 Tage mit Eis. Tage mit mehr als 0,2 mm Niederschlag ergaben sich insgesamt im Jahre 188, davon die meisten mit 24 im Monat September. Der größte Temperaturfall fand am 9. August statt, und zwar von 31,7 auf 16,7 = 15° Celsius.

Geographische Lage. Köln liegt unter 50° 56' nördlicher Breite und 6° 57' östlicher Länge von Greenwich. Höhe 57 m über Normalnull.

2. Luftdruck und Luftfeuchtigkeit in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925.

Luftdruck, Feuchtigkeit	Monate												K.-Jahr 1925
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
niedr. höchst. f am	19.	2.	16.	22.	31.	10.	13.	30.	14.	9.	19.	4.	19.1.
(mm)	777,9	769,9	771,7	760,8	763,6	765,5	764,1	764,5	767,9	767,9	768,6	775,0	777,9
niedr. f am	2.	26.	8.	16.	1.	22.	3.	25.	23.	24.	8.	20.	20. XII.
(mm)	745,3	735,1	746,6	745,8	741,6	750,0	746,4	746,1	744,3	735,3	728,9	727,0	727,0
mittlerer mm	765,2	752,2	758,3	753,5	754,1	758,2	755,5	756,7	756,4	756,5	754,8	752,3	756,1
Relative Feuchtigkeit in %	83	79	79	72	64	65	66	74	79	81	85	83	76

3. Lufttemperatur (in Graden nach Celsius) in den einzelnen Monaten des K.-J. 1925.

a) Höchster, niedrigster, mittlerer Stand und Abweichung vom vieljährigen Durchschnitt.

Stand	Monate												K.-Jahr 1925
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
niedr. höchst. f am	3.	10.	1.	23.	17.	12.	22.	9.	1.	2.	3.	30.	22. VII.
()	12,0	12,7	12,4	19,7	29,0	29,1	33,3	31,7	22,4	21,4	15,4	15,6	33,3
niedr. f am	14.	23.	13.	26.	3.	18.	10.	27.	30.	17.	27.	5.	5. XII.
()	-2,3	-0,7	-9,2	3,0	4,7	8,2	10,0	11,2	4,9	1,2	-2,9	-9,3	-9,3
mittlerer	4,9	6,1	4,0	10,0	16,0	17,0	19,8	18,0	12,4	10,5	3,7	2,9	10,4
Abw. v. vielj. Durchschnitt	+1,6	+2,9	-1,5	+0,4	+2,2	+0,0	+1,4	+0,1	-2,7	+0,0	-2,0	+0,0	+0,2

Noch 3. b) Fünftägige Mittel.

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°
1./5.	8,4	31. 1./4. 2.	7,0	2./6.	5,6	1./5.	9,3	1./5.	10,8	31. 5./4. 6.	16,8
6./10.	4,2	5. 9.	6,7	7./11.	3,0	6./10.	12,2	6./10.	13,0	5. 9.	21,6
11./15.	1,1	10./14.	8,1	12./16.	0,1	11./15.	10,5	11./15.	17,6	10./14.	20,3
16./20.	5,6	15./19.	6,1	17./21.	4,1	16./20.	9,6	16./20.	21,1	15./19.	15,3
21./25.	4,5	20./24.	3,0	22./26.	4,3	21./25.	9,4	21./25.	17,2	20./24.	13,3
26./30.	4,5	25. 2./1. 3.	6,7	27./31.	5,7	26./30.	8,9	26./30.	16,0	25./29.	14,1

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°
30. 6./4. 7.	20,7	30. 7./3. 8.	16,4	3./7.	10,8	3./7.	12,4	2. 6.	10,3	2. 6.	-4,4
5./9.	18,1	4./8.	19,3	8./12.	12,0	8./12.	9,1	7./11.	5,3	7./11.	1,8
10./14.	18,6	9./13.	21,3	13./17.	11,7	13./17.	6,7	12./16.	1,2	12./16.	-0,1
15./19.	20,9	14./18.	18,2	18./22.	15,1	18./22.	11,0	17./21.	1,4	17./21.	5,1
20./24.	23,6	19./23.	16,8	23./27.	11,5	23./27.	11,8	22./26.	1,9	22./26.	4,5
25./29.	17,5	24./28.	16,7	28. 9./2. 10.	11,2	28. 10./1. 11.	9,8	27. 11./1. 12.	0,5	27. 31.	11,1
		29. 8./2. 9.	16,7								

4. Der Rheinwasserstand¹⁾ in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1920 bis 1925.

Kalenderjahre	Der Wasserstand in Metern über dem Kölner Pegel ²⁾ , und zwar:												im Jahre	
	a) höchster, b) tiefster, c) mittlerer im Monat													
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
1920	a	9,59	4,43	3,20	2,72	2,83	3,11	2,86	2,26	2,61	2,30	0,76	0,75	9,59
	b	3,93	1,98	1,81	1,87	2,20	2,13	2,02	1,50	1,35	0,80	0,34	0,26	0,26
	c	6,41	3,08	2,24	2,40	2,48	2,60	2,42	1,84	1,86	1,51	0,53	0,47	2,32
1921	a	3,05	2,81	0,68	0,42	1,42	1,53	1,28	1,00	0,93	0,63	1,71	0,42	3,05
	b	0,96	0,69	0,29	0,22	0,34	1,02	0,64	0,55	0,55	0,14	0,12	0,09	0,09
	c	2,02	1,37	0,47	0,34	0,76	1,30	0,91	0,75	0,68	0,29	0,73	0,19	0,81
1922	a	4,18	4,78	3,59	5,58	5,83	3,27	3,12	3,32	3,97	3,30	5,18	5,81	5,83
	b	0,55	1,12	1,99	2,22	2,93	2,72	2,22	2,41	2,16	2,14	2,32	2,24	0,55
	c	2,01	2,66	2,72	4,38	3,69	2,95	2,61	2,79	2,96	2,64	3,38	3,72	3,04
1923	a	5,69	6,21	5,80	3,16	3,02	3,16	2,94	2,00	1,49	6,25	4,54	5,09	6,25
	b	2,42	2,96	2,28	1,91	1,95	2,65	2,01	1,21	0,86	1,08	2,44	2,36	0,86
	c	3,56	4,03	3,68	2,41	2,45	2,90	2,24	1,53	1,11	2,96	3,17	3,15	2,77
1924	a	5,33	3,49	5,17	4,54	6,94	3,96	3,55	4,23	4,97	3,05	8,72	1,60	8,72
	b	2,63	1,32	1,28	2,53	3,33	3,48	2,41	2,88	2,33	1,48	1,63	0,86	0,86
	c	3,72	2,30	2,46	3,13	4,75	3,69	2,87	3,43	3,39	2,03	3,94	1,27	3,08
1925 ³⁾	a	3,13	3,14	2,56	3,29	3,22	2,14	1,65	2,28	3,50	3,21	3,81	8,65	8,65
	b	1,14	1,93	1,97	1,69	2,01	1,38	1,01	1,35	1,47	1,56	1,25	0,88	0,88
	c	1,80	2,57	2,14	2,30	2,39	1,65	1,26	1,73	2,08	2,19	2,20	2,84	2,10

davon (1925) Zahl der Tage mit einem Wasserstande von ... m über dem Kölner Pegel

bis 1 m ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
über 1 bis 2	21	1	2	14	—	27	31	29	16	10	15	12	178	178
" 2 " 3	9	24	29	10	28	3	—	2	11	19	10	5	150	150
" 3 " 4	1	3	—	6	3	—	—	—	3	2	5	3	26	26
" 4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8

¹⁾ Bei dem größten Hochwasser des letzten Jahrhunderts am 29. November 1882 wurden + 9,52 m K.P. gemessen. — ²⁾ Der Nullpunkt des Pegels am linksrheinischen Brückenkopf der Hängebrücke liegt 35,932 m über Normal-Null (Nullpunkt des Amsterdamer Pegels). — ³⁾ Die Mülheimer Schiffbrücke war 14 Tage ausgefahren und für jeden Landverkehr gesperrt: vom 19. bis 20. Mai wegen Reparaturen, vom 6. bis 13. Dezember wegen Eisganges und vom 28. bis 31. Dezember wegen Hochwassers.

II. Die Bevölkerung.

A. Stand der Bevölkerung.

1. Die Bevölkerung der Stadt Köln nach dem Geschlecht und Familienstande am Tage der Volkszählungen 1861, 1867, 1871, 1880 bis 1925.

Volkszählungs- jahre	Familienstand der								Personen			Zunahme (+) oder Ab- nahme (-) gegen die vorher- gehende Zählung
	männlichen				weiblichen				überhaupt			
	Personen								männl.	weibl.	zus.	
	ledig	verheir.	verw.	gesch.	ledig	verheir.	verw.	gesch.				
a) Absolute Zahlen.												
1861	44 647	16 750	1039	32	38 472	16 733	2 837	58	62 468	58 100	120 568	
1867	43 602	18 056	1820	30	38 896	17 795	4 892	81	63 508	61 664	125 172	+ 4 604
1871	43 796	18 986	1744	37	40 700	18 668	5 229	73	64 563	64 670	129 233	+ 4 061
1880	46 372	22 262	1954	62	45 362	22 053	6 589	118	70 650	74 122	144 772	+ 15 539
1885	52 160	24 758	2069	106	50 029	24 726	7 377	176	79 093	82 308	161 401	+ 16 629
1890 ¹⁾	90 012	45 615	3387	167	85 886	45 331	10 987	296	139 181	142 500	281 681	+ 120 280
1895	101 075	52 820	3701	206	98 392	52 682	12 340	348	157 802	163 762	321 564	+ 39 883
1900	113 048	64 095	4056	234	112 892	64 001	13 796	407	181 433	191 096	372 529	+ 50 965
1905	128 494	75 878	4506	385	127 813	75 959	15 072	615	209 263	219 459	428 722	+ 56 193
1910 ¹⁾	151 109	94 580	5256	618	151 639	94 895	17 296	1104	251 593	264 934	516 527	+ 87 805
1916 ²⁾	135 666	72 270	6383	724	187 855	125 874	22 612	1268	215 043	337 609	552 652	+ 36 125
1917 ²⁾	129 758	78 200	6297	686	186 955	124 315	23 647	1363	214 941	336 280	551 221	- 1 431
1919 ³⁾	169 517	124 403	8039	1253	184 536	126 433	26 955	1778	303212 ⁴⁾	339702 ⁴⁾	642914 ⁴⁾	+ 91 693 ⁵⁾
1925 ¹⁾	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	335290 ¹⁾	366962 ¹⁾	702252 ¹⁾	+ 59 338 ⁶⁾

b) Verhältniszahlen

	in % der männlichen bzw. weiblichen								in % der			Auf 100 Männliche überhaupt kommen Weibliche:
	Bevölkerung								Gesamtbevölkerung			
1861	71,4	26,8	1,7	0,1	66,2	28,8	4,9	0,1	51,8	48,2	100,0	93,0
1867	63,6	28,4	2,9	0,1	63,1	28,9	7,9	0,1	50,7	49,3	100,0	97,1
1871	67,8	29,4	2,7	0,1	62,9	28,9	8,1	0,1	50,0	50,0	100,0	100,2
1880	65,6	31,5	2,8	0,1	61,2	29,7	8,9	0,2	48,8	51,2	100,0	104,9
1885	66,0	31,3	2,6	0,1	60,8	30,0	9,0	0,2	49,0	51,0	100,0	104,1
1890	64,7	32,8	2,4	0,1	60,3	31,8	7,7	0,2	49,4	50,6	100,0	102,4
1895	64,1	33,5	2,3	0,1	60,1	32,2	7,5	0,2	49,1	50,9	100,0	103,8
1900	62,3	35,3	2,3	0,1	59,1	33,5	7,2	0,2	48,7	51,3	100,0	105,3
1905	61,4	36,3	2,1	0,2	58,2	34,6	6,9	0,3	48,8	51,2	100,0	104,9
1910	60,1	37,6	2,1	0,2	57,3	35,8	6,5	0,3	48,7	51,3	100,0	105,3
1916	63,1	33,6	3,0	0,3	55,6	37,3	6,7	0,4	38,9	61,1	100,0	157,0
1917	60,4	36,4	2,9	0,3	55,6	37,0	7,0	0,4	39,0	61,0	100,0	156,5
1919	55,9	41,0	2,7	0,4	54,3	37,2	8,0	0,5	47,2	52,8	100,0	112,0
1925	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	47,7	52,3	100,0	109,4

¹⁾ Infolge Eingemeindungen am 1. April 1888, 1910, 1914 und 1922 wuchs die Gesamtbevölkerung um rund 85 000 bzw. 34 000 bzw. 81 700 und 7600. — ²⁾ 1916 und 1917 ohne die Militärbevölkerung und ohne die zum Heeresdienst infolge des Krieges eingezogenen, von Köln abwesenden Personen. — ³⁾ 1919 ohne die noch in der Kriegsgefangenschaft befindlichen Heeresangehörigen der Kölner Bevölkerung. — ⁴⁾ Wohnbevölkerung. — ⁵⁾ Die große Zunahme 1919 gegen 1917 ist in der Rückkehr der vom Kriegsdienst entlassenen bzw. aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Personen begründet. — ⁶⁾ Einschließlich 7591 Seelen aus der Eingemeindung von Worringen am 1. 4. 1922.

*) Die Angaben nach dem Familienstande liegen für 1925 noch nicht vor.

2. Die Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes¹⁾ nach den Volkszählungen 1871 bis 1925²⁾.

Gesamtstadt, Stadtteile und -bezirke	Volkszählungsjahre ²⁾								
	1871	1880	1885	1890	1900	1905	1910	1919	1925
I. Gesamtstadt:									
a) jetzigen Umfanges	200 312	250 413	294 007	345 508	464 272	536 869	600 304	649 986	702 252
b) ohne Worringen ..	195 471	245 099	288 605	340 001	458 325	530 593	593 569	642 914	694 389
c) ohne Mülheim und Merheim rrh.....	173 971	215 584	253 595	297 799	396 974	459 047	516 540	562 537	604 432
d) ohne Kalk u. Vingst	167 940	204 426	240 093	281 650	372 552	428 751	482 542	525 123	566 082
e) ohne die am 1.4.1888 eingemeind. links- u. rechtsrh. Vororte	129 233	144 772	161 524	190 718	242 883	266 033	277 245	279 996	286 014
II. Stadtteile u. -bezirke:									
Altstadt.....	129 233	144 772	153 941	156 667	162 915	160 753	154 263	148 760	149 369
Neustadt.....	—	—	7 583	34 051	79 968	105 280	122 982	131 236	136 645
<i>Bezirk Worringen</i>	4 841	5 314	5 402	5 507	5 947	6 276	6 735	7 072	7 863
Nippes.....	4 621	9 930	13 071	16 210	27 054	35 245	41 162	46 288	46 911
Riehl.....	884	1 507	1 545	1 848	2 116	2 732	5 067	4 170	5 317
Niehl.....	1 933	2 334	2 534	2 824	3 247	3 556	3 898	4 120	4 444
Merheim lrh.	1 058	1 295	1 488	1 689	2 073	2 622	3 089	4 093	9 036
Longerich.....	1 336	1 235	1 365	1 551	1 645	1 803	1 994	2 114	2 551
Volkhoven.....	154	166	167	198	254	300	278	255	363
<i>Bezirk Nippes</i>	9 986	16 467	20 170	24 320	36 389	46 258	55 488	61 040	68 622
Ehrenfeld.....	9 052	14 486	22 198	26 242	40 286	49 522	58 735	67 456	73 302
Müngersdorf.....	890	1 126	1 196	1 149	1 395	1 810	2 182	2 708	4 278
Bocklemünd.....	641	732	749	804	935	1 023	1 182	1 164	1 295
<i>Bezirk Ehrenfeld</i>	10 583	16 344	24 143	28 195	42 616	52 355	62 099	71 328	78 875
Lindenthal.....	1 683	3 075	5 315	6 776	11 986	16 060	20 051	22 361	25 626
Melaten.....	475	724	1 269	1 055	1 482	1 782	1 827	1 943	1 824
<i>Bezirk Lindenthal</i>	2 158	3 799	6 584	7 831	13 468	17 842	21 878	24 304	27 450
<i>Bezirk Sülz</i>	470	1 899	3 266	3 767	5 736	11 267	24 109	37 961	42 563
<i>Bezirk Zollstock</i>	5	102	210	353	966	1 850	3 899	4 796	7 933
Marienburg.....	19	108	148	178	658	836	1 516	1 808	2 703
Bayenthal.....	2 396	3 364	4 580	5 261	5 926	7 616	8 944	9 805	13 025
<i>Bezirk Bayenthal</i>	2 415	3 472	4 728	5 439	6 584	8 452	10 460	11 613	15 728
Deutz bis z. fr. Umw... Deutz sonst ³⁾	11 776	15 949	17 650	15 023	15 507	15 017	14 436	13 447	13 765
Humboldt kolonie.....	—	—	—	1 629	2 942	4 045	7 196	12 487	12 740
Poll.....	1 314	1 622	1 818	2 078	2 509	2 712	2 780	3 158	4 188
<i>Bezirk Deutz</i>	13 090	17 571	19 468	21 027	23 910	24 694	27 364	34 085	38 897
Kalk.....	5 142	9 647	11 418	13 559	20 581	25 477	27 639	29 685	29 981
Vingst.....	889	1 511	2 084	2 590	3 841	4 819	6 359	7 729	5 987
Gremberg.....	—	—	—	—	—	—	—	—	2 382 ⁴⁾
<i>Bezirk Kalk</i>	6 031	11 158	13 502	16 149	24 422	30 296	33 998	37 414	38 350
<i>Bezirk Mülheim</i>	13 511	20 420	24 975	30 996	45 062	50 811	53 425	54 286	59 453
Merheim rrh.	2 860	3 182	3 320	3 399	4 001	4 527	5 031	5 417	6 519
Hollweide.....	1 330	1 499	1 716	1 921	3 862	4 934	5 485	5 873	6 990
Dellbrück.....	863	1 013	1 110	1 283	2 706	4 101	5 185	6 774	7 696
Dünnwald.....	1 565	1 921	2 190	2 564	2 978	3 510	3 784	3 720	4 618
Stammheim.....	1 371	1 480	1 699	2 039	2 742	3 663	4 119	4 307	4 681
<i>Bezirk Merheim rrh.</i>	7 989	9 095	10 035	11 206	16 289	20 735	23 604	26 091	30 504
<i>Vororte zusammen</i>	71 079	105 641	132 483	154 790	221 389	270 836	323 059	369 990	416 238

¹⁾ Bis 1880 beschränkte sich das Kölner Stadtgebiet nur auf den Bezirk der Altstadt; 1881 wurde beim Erwerbe der mittelalterlichen Befestigung das bis dahin unbewohnte Gebiet der Neustadt eingemeindet; 1888 erfolgte die Eingemeindung der linksrheinischen Vororte nebst denen des rechtsrheinischen Bezirks Deutz, 1910 die von Kalk und Vingst, 1914 die von Mülheim und des Bezirks Merheim rechtsrh. und 1922 die der linksrheinischen Landbürgermeisterei Worringen. —

²⁾ Bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1919 und 1925 Wohnbevölkerung. — ³⁾ Die frühere Umwallung und das Gelände außerhalb derselben einschließlich van der Zypen-Kolonie. — ⁴⁾ Mit dem 1. Januar 1922 wurde Gremberg als besonderer Stadtteil von Vingst abgezweigt.

3. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften der Stadt Köln nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 im Vergleich zu 1919.

Stadtteile bzw. Ortschaften	Wohnbevölkerung			Stadtteile bzw. Ortschaften	Wohnbevölkerung		
	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.
Altstadt Nord ¹⁾ ...	16 344	18 504	34 848	Marienburg	970	1 733	2 703
" Mitte ¹⁾ ...	27 607	31 353	58 960	Bayenthal	3 001	3 302	6 303
" Süd ¹⁾ ...	26 486	29 075	55 561	Arnoldshöhe	896	940	1 836
Altstadt .....zus.	70 437	78 932	149 369	Mannsfeld	561	565	1 126
Dagegen 1919	69 277	79 483	148 760	Raderberg	817	903	1 720
Neustadt Nord ¹⁾ ...	20 466	24 192	44 658	Raderthal	1 033	1 007	2 040
" Mitte ¹⁾ ...	19 441	23 386	42 827	Bayenthal .....zus.	7 278	8 450	15 728
" Süd ¹⁾ ...	23 043	26 117	49 160	Dagegen 1919	5 313	6 300	11 613
Neustadt .....zus.	62 950	73 695	136 645	Linksrh. Vororte			
Dagegen 1919	59 511	71 725	131 236	zus.	119 195	129 839	249 034
Worringen	1 788	1 806	3 594	Dagegen 1919	103 373	114 741	218 114
Thenhoven	306	313	619	Deutz h. z. fr. Umw. ...	6 586	7 179	13 765
Roggendorf	340	329	669	Deutz sonst	3 086	3 101	6 187
Langel	290	271	561	v. d. Zypen-Kolonie	985	1 032	2 017
Rheinkassel	121	118	239	Humboldt-Kolonie .	6 405	6 335	12 740
Fühlingen	272	266	538	Poll	2 107	2 081	4 188
Feldkassel	42	36	78	Deutz .....zus.	19 169	19 728	38 897
Kasselberg	26	33	59	Dagegen 1919	16 653	17 432	34 085
Merkenich	632	594	1 226	Kalk	14 925	15 056	29 981
Weiler	147	133	280	Vingst	2 957	3 030	5 987
Worringen .....zus.	3 964	3 899	7 863	Gremberg	1 255	1 127	2 382
Dagegen 1919	3 556	3 516	7 072	Kalk .....zus.	19 137	19 213	38 350
Nippes	22 731	24 180	46 911	Dagegen 1919	18 581	18 833	37 414
Riehl	2 467	2 850	5 317	Mülheim	27 462	28 497	55 959
Niehl	2 178	2 266	4 444	Höhenberg (Mül- heimer Gebiet)	1 754	1 740	3 494
Merheim lrh.	4 417	4 619	9 036	Mülheim .....zus.	29 216	30 237	59 453
Longerich	1 283	1 268	2 551	Dagegen 1919	26 482	27 804	54 286
Volkhoven	180	183	363	Merheim rrh.	536	609	1 145
Nippes .....zus.	33 256	35 366	68 622	Höhenberg (Mer- heimer Gebiet)	309	279	588
Dagegen 1919	29 260	31 780	61 040	Ostheim	540	485	1 025
Ehrenfeld	23 536	25 545	49 081	Rath	1 130	1 145	2 275
Bickendorf	9 222	9 276	18 498	Brück	754	732	1 486
Ossendorf	2 869	2 854	5 723	Holweide	3 238	3 236	6 474
Müngersdorf	2 222	2 056	4 278	Höhenfeld	254	262	516
Bocklemünd	483	499	982	Dellbrück	3 759	3 937	7 696
Mengenich	168	145	313	Dünnwald	1 781	1 783	3 564
Ehrenfeld .....zus.	38 500	40 375	78 875	Höhenhaus	540	514	1 054
Dagegen 1919	34 317	37 011	71 328	Stammheim	1 082	1 087	2 169
Lindenthal	9 237	11 559	20 796	Flittard	1 261	1 251	2 512
Melaten	618	1 206	1 824	Merheim .....zus.	15 184	15 320	30 504
Braunfeld	2 117	2 713	4 830	Dagegen 1919	12 891	13 200	26 091
Lindenthal .....zus.	11 972	15 478	27 450	Rechtsrh. Vororte			
Dagegen 1919	10 529	13 775	24 304	zus.	82 706	84 498	167 204
Sülz	20 239	22 324	42 563	Dagegen 1919	74 607	77 269	151 876
Dagegen 1919	17 994	19 967	37 961	Vororte überhaupt	201 901	214 337	416 238
Zollstock	3 986	3 947	7 933	Dagegen 1919	177 980	192 010	369 990
Dagegen 1919	2 404	2 392	4 796	Stadt Köln	335 288	366 964	702 252
				Dagegen 1919 ²⁾ ...	306 768	343 218	649 986

¹⁾ Altstadt Süd und Neustadt Süd werden begrenzt vom Rhein aus von den Straßen (beide Seiten) Filzengraben, Mühlenbach, Blaubach, Rothgerberbach, Weyerstraße, Barbarossaplatz (von diesem gehören die Hausnummern 2-6 nach Neustadt Süd, die Nummern 3-7 nach Neustadt Mitte) und Luxemburger Straße; Altstadt Nord und Neustadt Nord vom Rhein aus von den Straßen (beide Seiten) Frankgasse, Komödienstraße, Zeughausstraße, Friesenstraße, Friesenplatz (von diesem gehören die Hausnummern 2-24 nach Neustadt Nord, 1-25 nach Neustadt Mitte) und Venloer Straße. Der übrige Teil der Alt- und Neustadt gehört zu Altstadt Mitte und Neustadt Mitte. — ²⁾ Einschließlich der am 1. April 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

4. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den einzelnen Polizeirevieren, Standesamtsbezirken und Wohlfahrtskreisen der Stadt Köln nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925.

a) Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Polizeirevieren.

Polizei- reviere	Wohnbevölkerung			Polizei- reviere	Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
1	12 672	13 636	26 308	20	8 361	10 456	18 817
2	11 436	12 806	24 242	21	16 143	16 245	32 388
3	5 550	6 687	12 237	22	11 403	11 780	23 183
5	9 926	11 410	21 336	23	8 776	8 919	17 695
6	9 451	10 743	20 194	24	14 160	15 546	29 706
7	17 097	18 401	35 498	25	9 940	10 972	20 912
8	5 418	6 649	12 067	26	3 185	3 172	6 357
9	5 881	7 296	13 177	27	6 926	7 755	14 681
10	8 868	10 108	18 976	29	7 044	8 711	15 755
11	13 082	13 773	26 855	30	12 787	13 612	26 399
13	11 034	13 338	24 372	31	12 271	12 424	24 695
14	14 632	16 559	31 191	32	9 688	9 652	19 340
15	7 192	8 365	15 557	34	9 885	9 689	19 574
16	9 886	12 376	22 262	35	10 540	10 638	21 178
17	13 130	14 219	27 349	36	7 481	7 726	15 207
18	20 165	21 463	41 628	Zus.	335 288	366 964	702 252
19	11 278	11 838	23 116				

b) Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Standesamtsbezirken.

Standes- amts- bezirke	Wohnbevölkerung			Standes- amts- bezirke	Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zus.		männlich	weiblich	zus.
Köln I	34 164	38 438	72 602	Niehl	4 365	4 378	8 743
" II	43 431	50 939	94 370	Worringen... 3 185	3 172	6 357	
" III	31 282	35 888	67 170	Deutz 18 476	19 037	37 513	
" IV	31 968	35 998	67 966	Kalk	23 552	23 569	47 121
Sülz	23 168	24 687	47 855	Mülheim	29 999	31 008	61 007
Lindenthal ... 13 121	17 174	30 295		Holweide... 10 679	10 884	21 563	
Ehrenfeld ... 38 259	40 113	78 372		Zusammen	335 288	366 964	702 252
Nippes	29 639	31 679	61 318				

c) Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Wohlfahrtskreisen.

Wohlfahrts- kreise	Wohnbevölkerung			Wohlfahrts- kreise	Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zus.		männlich	weiblich	zus.
Köln I	26 826	30 354	57 180	Köln VIII ... 24 854	26 667	51 521	
" II	31 843	36 248	68 091	" IX 8 913	9 142	18 055	
" III	41 340	48 423	89 763	" X 41 144	41 652	82 796	
" IV	33 517	37 796	71 313	" XI 33 414	34 478	67 892	
" V	11 263	12 396	23 659	" XII ... 8 148	8 368	16 516	
" VI	31 410	36 835	68 245	Worringen... 3 185	3 172	6 357	
" VII	39 431	41 433	80 864	Zusammen	335 288	366 964	702 252

5. Die fortgeschriebene Bevölkerung am Schlusse jedes Monats in der Zeit von Januar 1921 bis Dezember 1925. *)

Monate und Jahr	1921		1922		1923		1924		1925	
	überhaupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevölkerung + od. - in ‰	überhaupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevölkerung + od. - in ‰	überhaupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevölkerung + od. - in ‰	überhaupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevölkerung + od. - in ‰	überhaupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevölkerung + od. - in ‰
Januar	657 290	+ 0,02	666 617	+ 0,15	683 727	+ 0,05	690 486	- 0,02	698 104	+ 0,28
Februar	657 722	+ 0,07	667 857	+ 0,19	683 841	+ 0,02	690 155	- 0,05	698 843	+ 0,11
März	658 261	+ 0,08	675 671	+ 1,16	684 204	+ 0,05	690 319	+ 0,02	699 750	+ 0,13
April	658 481	+ 0,03	676 108	+ 0,06	683 771	- 0,06	690 762	+ 0,06	700 251	+ 0,07
Mai	658 830	+ 0,05	677 324	- 0,18	684 969	+ 0,17	691 193	+ 0,06	701 844	+ 0,23
Juni	659 337	+ 0,08	678 014	+ 0,10	686 510	+ 0,22	691 993	+ 0,12	702 661	+ 0,12
Juli	659 795	+ 0,07	678 685	+ 0,10	689 162	+ 0,38	692 807	+ 0,12	703 021	+ 0,05
August	659 885	+ 0,01	679 337	+ 0,10	690 256	+ 0,16	693 428	+ 0,09	703 195	+ 0,02
September	660 898	+ 0,15	679 689	+ 0,05	689 892	- 0,05	693 425	- 0,00	703 973	+ 0,11
Oktober	662 513	+ 0,24	680 451	+ 0,11	690 219	+ 0,05	694 194	+ 0,11	705 317	+ 0,19
November	664 622	+ 0,32	682 170	+ 0,25	690 527	+ 0,04	694 719	+ 0,08	707 157	+ 0,26
Dezember	665 629	+ 0,15	683 363	+ 0,17	690 605	+ 0,01	696 168	+ 0,21	707 507	+ 0,05
Mittlere im Jahre	661 400	+ 1,64	674 500	+ 1,98	687 000	+ 1,85	693 400	+ 0,93	701 800	+ 1,21

*) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Volkszählung vom 16. Juni 1925.

B. Die Bewegung der Bevölkerung.

1. Die Bewegung der Bevölkerung von 1918 bis 1925.

Kalenderjahre	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾	Geborene (einschl. Totgeborene)	Davon unehelich geboren		Totgeborene	Eheschließende Personen	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Auf 1000 Einwohner kamen		
			überhaupt	v. H. der Geborenen					Geborene (einschl. Totgeborene)	eheschließende Personen	Gestorbene (ohne Totgeborene)
a) Männliche.											
1918	248 900	5 043	739	14,7	183	4 683	5 481	— 621	20,3	18,8	22,0
1919	293 700	6 989	959	13,7	258	8 566	4 517	2 214	23,8	29,2	15,4
1920	308 900	9 077	1329	14,6	306	10 162	4 635	4 136	29,4	32,9	15,0
1921	315 300	8 311	1056	12,7	300	9 190	4 459	3 552	26,4	29,1	14,1
1922 ³⁾	322 400	7 809	1000	12,8	271	8 766	4 592	2 946	24,2	27,2	14,2
1923	329 000	6 481	834	12,9	222	8 538	4 400	1 859	19,7	26,0	13,4
1924	331 400	6 863	773	11,3	246	6 154	3 892	2 725	20,7	18,6	11,7
1925	334 400	7 086	810	11,4	236	6 615	3 917	2 933	21,2	19,8	11,7
b) Weibliche.											
1918	335 500	4 633	699	15,1	138	4 683	6 154	- 1 659	13,8	14,0	18,3
1919	336 800	6 473	903	14,0	194	8 566	4 966	1 313	19,2	25,4	14,7
1920	341 800	8 331	1192	14,3	250	10 162	4 631	3 450	24,4	29,7	13,5
1921	346 100	7 756	964	12,4	220	9 190	4 346	3 190	22,4	26,6	12,6
1922 ³⁾	352 100	7 157	894	12,5	217	8 766	4 351	2 589	20,3	24,9	12,4
1923	358 000	6 317	800	12,7	197	8 538	4 191	1 929	17,6	23,8	11,7
1924	362 000	6 522	809	12,4	233	6 154	3 812	2 477	18,0	17,0	10,5
1925	367 400	6 628	849	12,8	229	6 615	3 788	2 611	18,0	18,0	10,3
c) Zusammen.											
1918	584 400	9 676	1438	14,9	321	9 366	11 635	- 2 280	16,6	16,0	19,9
1919	630 500	13 462	1862	13,8	452	17 132	9 483	3 527	21,4	27,2	15,0
1920	650 700	17 408	2521	14,5	556	20 324	9 266	7 586	26,8	31,2	14,2
1921	661 400	16 067	2020	12,6	520	18 380	8 805	6 742	24,3	27,8	13,3
1922 ³⁾	674 500	14 966	1894	12,7	488	17 532	8 943	5 535	22,1	26,0	13,3
1923	687 000	12 798	1634	12,8	419	17 076	8 591	3 788	18,6	24,9	12,5
1924	693 400	13 385	1582	11,8	479	12 308	7 704	5 202	19,3	17,8	11,1
1925	701 800	13 714	1659	12,1	465	13 230	7 705	5 544	19,5	18,9	11,0

¹⁾ Fortgeschrieben nach den Ergebnissen der Volkszählungen vom 8. Oktober 1919 und 16. Juni 1925. — ²⁾ Bei den männlichen Gestorbenen ohne die gestorbenen Militärpersonen. — ³⁾ Von 1922 ab einschließlich der Fälle aus der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

2. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) von 1918 bis 1925.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			V. H. aller Geborenen waren uneheliche	Auf 1000 der weibl. Jahresbevölkerung kamen	
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.		ehelich Geborene	unehelich Geborene
1918	4 304	3 934	8 238	739	699	1 438	5 043	4 633	9 676	14,9	24,6	4,3
1919	6 030	5 570	11 600	959	903	1 862	6 989	6 473	13 462	13,8	34,4	5,5
1920	7 748	7 139	14 887	1 329	1 192	2 521	9 077	8 331	17 408	14,5	43,6	7,4
1921	7 255	6 792	14 047	1 056	964	2 020	8 311	7 756	16 067	12,6	40,6	5,8
1922*)	6 809	6 263	13 072	1 000	894	1 894	7 809	7 157	14 966	12,7	37,1	5,4
1923	5 647	5 517	11 164	834	800	1 634	6 481	6 317	12 798	12,8	31,1	4,7
1924	6 090	5 713	11 803	773	809	1 582	6 863	6 522	13 385	11,8	32,6	4,4
1925	6 276	5 779	12 055	810	849	1 659	7 086	6 628	13 714	12,1	32,8	4,5

*) Die Angaben beziehen sich von 1922 ab auf das durch die Eingemeindung von Worringen erweiterte Stadtgebiet.

3. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen von 1918 bis 1925.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt		Auf 100 weibliche kommen männliche Lebendgeborene	V. H. der ehelich, unehelich bzw. überhaupt Geborenen waren		
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche		ehelich	unehelich	überhaupt
1918	4 152	3 820	7 972	708	675	1 383	4 860	4 495	108,1	3,2	3,8	3,3
1919	5 824	5 412	11 236	907	867	1 774	6 731	6 279	107,2	3,1	4,7	3,4
1920	7 493	6 944	14 437	1 278	1 137	2 415	8 771	8 081	108,5	3,0	4,2	3,2
1921	7 005	6 611	13 616	1 006	925	1 931	8 011	7 536	106,3	3,1	4,4	3,2
1922*)	6 575	6 080	12 655	963	860	1 823	7 538	6 940	108,6	3,2	3,7	3,3
1923	5 464	5 351	10 815	795	769	1 564	6 259	6 120	102,3	3,1	4,3	3,3
1924	5 877	5 519	11 396	740	770	1 510	6 617	6 289	105,2	3,4	4,6	3,6
1925	6 082	5 597	11 679	768	802	1 570	6 850	6 399	107,0	3,2	5,7	3,5

*) Die Angaben beziehen sich von 1922 ab auf das durch die Eingemeindung von Worringen erweiterte Stadtgebiet.

4. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1925.

Stadtteile und Kalenderjahr	Geborene überhaupt						Lebendgeborene			
	eheliche		uneheliche		zusammen	Aufs 1000 der männl. Bevölkerung	eheliche		uneheliche	
	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.
Altstadt	1 274	1 174	207	216	2 871	19,3	1 239	1 139	199	198
Neustadt	939	894	112	141	2 086	15,3	908	858	104	136
Worringen	101	91	9	6	207	26,2	99	89	8	6
Nippes	399	348	39	32	818	17,4	388	343	37	28
	233	214	15	22	484	22,5	230	206	14	21
Ehrenfeld	651	615	68	58	1 392	18,9	631	598	67	55
	57	48	6	4	115	20,1	56	46	6	3
Lindenthal	225	192	28	25	470	20,9	223	189	24	24
Sülz	381	355	38	37	811	18,9	368	345	35	37
Zollstock	86	88	5	7	186	23,6	83	88	5	6
Bayenthal	152	134	60	54	400	25,5	146	130	58	53
Deutz	319	313	30	32	694	17,9	310	307	30	32
Kalk	386	345	45	27	803	20,9	378	334	58	42
Mülheim	525	511	38	34	1 108	18,7	505	498	35	33
Merheim rh.	336	244	21	17	618	20,2	323	232	18	15
Ortsfremde	212	213	89	137	651	—	195	195	85	130
Gesamtstadt Köln 1925	6 276	5 779	810	849	13 714	19,5	6 082	5 597	768	802

5. Geburtenfolge der im Kalenderjahre 1925 geborenen ehelichen Kinder*), deren Geschlecht, Muttersprache der Mütter, Religion und Beruf der Väter.

Geschlecht der ehelichen Kinder, Muttersprache der Mutter, Religion der Väter, Beruf der Väter	Geburtenfolge der ehelichen Kinder (das wievielte Kind)										Zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. u. mehr	ohne Angb.	
Geschlecht der ehelichen Kinder	männlich 2 331	1 748	897	461	282	158	97	62	122	118	6 276
	weiblich 2 176	1 609	829	403	236	145	96	67	123	95	5 779
	zus.	4 507	3 357	1 726	864	518	303	193	245	213	12 055
Muttersprache d. Mütter:											
Deutsch	4 491	3 342	1 715	859	516	302	192	129	242	211	11 999
Polnisch	3	10	5	3	1	1	—	—	1	1	25
Deutsch und Polnisch	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Eine andere fremde Sprache	12	4	5	1	1	—	1	—	2	1	27
Deutsch und eine andere fremde Sprache	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
zusammen ..	4 507	3 357	1 726	864	518	303	193	129	245	213	12 055
Religion der Väter:											
Evangelisch	813	565	284	120	73	41	25	17	26	52	2 016
Römisch-katholisch	3 472	2 635	1 369	706	419	248	164	99	210	152	9 474
Anders christlich	16	19	12	8	6	4	—	4	3	1	73
Jüdisch	138	90	36	12	6	5	—	3	1	5	296
Sonstige Religion und ohne Angabe der Religion	68	48	25	18	14	5	4	6	5	3	196
zusammen ..	4 507	3 357	1 726	864	518	303	193	129	245	213	12 055
Beruf der Väter:											
A. Land- und Forstwirtschaft	36	40	22	7	3	2	1	1	5	2	119
B. Industrie und Handwerk	2 711	2 103	1 165	621	374	236	160	98	197	140	7 805
C. Handel u. Verkehr (einschl. Büropers. d. freien Berufe)	1 146	718	337	126	77	36	17	16	21	45	2 539
D. Beamte u. Angehörige der freien Berufe	552	425	166	87	51	23	9	13	16	19	1 361
E. Gesundheitswesen (einschl. Wohlfahrtspflege)	3	2	1	2	1	—	—	—	—	—	9
F. Häusliche Dienste	46	51	23	15	7	1	3	1	1	4	152
G. Ohne Beruf u. o. Ber.-Ang.	13	18	12	6	5	5	3	—	5	3	70
zusammen ..	4 507	3 357	1 726	864	518	303	193	129	245	213	12 055

*) Einschließlich der Totgeborenen.

6. Muttersprache der Eltern der im Kalenderjahre 1925 ehelich geborenen Kinder und der Mütter der im gleichen Zeitraum geborenen unehelichen Kinder.

Muttersprache der Väter der ehelichen Kinder, Muttersprache der Mütter der ehelichen und unehelichen Kinder	Muttersprache der Mütter					Geborene überhaupt bei den ehelichen Kindern nach der Muttersprache d. Väter und bei den unehelichen nach d. Muttersprache der Mütter
	Deutsch	Polnisch	Deutsch und Polnisch	Eine and. fremde Sprache	Deutsch u. eine and. fremde Sprache	
Muttersprache der Väter:						
Deutsch	11 944	3	1	9	—	11 957
Polnisch	5	22	—	—	—	27
Deutsch und Polnisch	—	—	1	—	—	1
Eine andere fremde Sprache	50	—	—	18	—	68
Deutsch und eine andere fremde Sprache	—	—	—	—	2	2
Muttersprache der Mütter der ehelichen Kinder	11 999	25	2	27	2	12 055
der unehelichen Kinder	1 642	12	1	4	—	1 659
überhaupt ..	13 641	37	3	31	2	13 714

7. Die Mehrgeburten im Kalenderjahre 1925.

Art der Mehrgeburten und Geschlecht der Kinder	Zahl der Geburten		Beide Kinder lebendgeboren		Von den beiden Kindern wurde 1 lebend und 1 totgeboren		Beide Kinder totgeboren	
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.
Zwillinge								
2 Knaben	38	4	74	4	2	4	—	—
1 Knabe, 1 Mädchen	46	6	86	12	6*)	—	—	—
2 Mädchen	42	6	84	8	—	4	—	—
zusammen ..	126	16	244	24	8	8	—	—
Drillinge	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Darunter in einem Falle 1 Knabe totgeboren und in zwei Fällen je 1 Mädchen totgeboren.

8. Die Totgeborenen von 1915 bis 1925.

Kalender- jahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			Auf 100 weibliche kamen männliche	Vom 100 aller ehelich unehelich Geborenen waren totgeboren	
	männ- liche	weib- liche	zus.	männ- liche	weib- liche	zus.	männ- liche	weib- liche	zus.		ehelich	unehelich
1915	174	164	338	33	43	76	207	207	414	100,0	2,8	3,9
1916	158	124	282	31	33	67	192	157	349	122,3	3,0	4,7
1917	115	96	211	21	15	36	136	111	247	123,4	2,6	3,0
1918	152	114	266	31	24	55	183	138	321	132,6	3,2	3,8
1919	206	158	364	52	36	88	258	194	452	133,0	3,1	4,7
1920	255	195	450	51	55	106	306	250	556	122,4	3,0	4,2
1921	250	181	431	50	39	89	300	220	520	136,4	3,1	4,4
1922*)	234	183	417	37	34	71	271	217	488	124,9	3,2	3,7
1923	183	166	349	39	31	70	222	197	419	112,7	3,1	4,3
1924	213	194	407	33	39	72	246	233	479	105,6	3,4	4,6
1925	194	182	376	42	47	89	236	229	465	103,1	3,1	5,4

*) Von 1922 ab einschl. der Fälle aus der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

9. Familienstand und Beruf der Mütter der im Kalenderjahre 1925 unehelich Geborenen im Vergleich zu 1916 bis 1924.

Beruf der Mütter und Kalenderjahre	Familienstand der Mütter und Zahl der Geborenen										Auf 100 unehel. Gebor- überh. kamen unehel. Orts- fremde			
	ledig leb.- tot- geboren		verwitwet leb.- tot- geboren		geschied. leb.- tot- geboren		überhaupt leb.- tot- geboren		Ge- borene zus.			Davon ortsfremd leb.- tot- geboren zus.		
1. Arbeiterinnen in Land- wirtschaft und Gärtnerei	27	1	3	—	—	—	30	1	31	11	1	12	38,7	
2. Schneiderei, Näherei und Stickeriei.....	99	5	4	—	1	—	104	5	109	13	2	15	13,8	
3. Putzmacherinnen und Modistinnen.....	7	—	—	—	—	—	7	—	7	1	—	1	14,3	
4. Wäscherei u. Plätterei..	14	1	—	—	—	—	14	1	15	2	—	2	13,3	
5. Friseurgewerbe.....	4	1	—	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	
6. Sonstige Arbeiterinnen in Gewerbe- und Fabrikbetr.	289	20	—	—	4	—	293	20	313	14	—	14	4,5	
7. Lohnarbeit wechsel. Art	23	3	3	—	1	—	27	3	30	1	—	1	3,3	
8. Dienstmädch. u. Köchin.	456	20	—	—	—	1	456	21	477	61	1	62	13,0	
9. Haushälterinnen und sonstiges Hauspersonal.	27	2	—	—	2	—	29	2	31	1	—	1	3,2	
10. Gastwirtspersonal...	20	3	1	—	3	—	24	3	27	2	—	2	7,4	
11. Büro- u Aufsichtsperson, technische Angestellte..	105	7	—	—	—	—	105	7	112	18	1	19	17,0	
12. Musik, Theater u. Schau- stellung.....	6	1	—	—	—	—	6	1	7	1	—	1	14,3	
13. Sonstige Berufe.....	7	2	1	—	—	—	8	2	10	1	1	2	20,0	
14. Ohne Beruf u. Berufsang.	400	21	43	—	20	1	463	22	485	89	5	94	19,4	
Zusammen 1925	1484	87	55	—	31	2	1570	89	1659	215	11	226	13,6	
Dagegen	1924....	1417	69	55	2	38	1	1510	72	1582	234	10	244	15,4
	1923....	1467	66	71	1	26	3	1564	70	1634	278	12	290	17,7
	1922*)..	1699	71	92	—	32	—	1823	71	1894	349	9	358	18,9
	1921....	1777	84	126	5	28	—	1931	89	2020	292	9	301	14,9
	1920....	2253	93	135	13	27	—	2415	106	2521	357	14	371	14,7
	1919....	1612	81	145	6	17	1	1774	88	1862	326	10	336	18,0
	1918....	1275	50	77	3	31	2	1383	55	1438	251	9	260	18,1
1917....	1084	34	69	2	16	—	1169	36	1205	204	3	207	17,2	
1916....	1284	61	70	6	14	—	1368	67	1435	203	7	210	14,6	

*) Von 1922 ab einschl. der Fälle aus der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

10. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1925 und im Vergleich zu 1918 bis 1924.

Herkunft der Mütter und Kalenderjahre	Einfache Geburten		Mehrlings- (Zwillings-) Geburten		Geburten überhaupt			Zahl der geborenen Kinder				
	ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche	zus.	lebend		tot		
								ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche	
Landkreis Köln	150	40	2	1	152	41	193	141	39	13	3	
Landkreis Mülheima Rh.	39	10	—	—	39	10	49	37	10	2	—	
Übriger Reg.-Bez. Köln	75	28	—	—	75	28	103	66	26	9	2	
Rheinische Großstädte . .	30	23	—	—	30	23	53	29	23	1	—	
Übrige Rheinprovinz . . .	97	99	—	2	97	101	198	88	98	9	5	
Provinz Westfalen	5	6	—	—	5	6	11	5	6	—	—	
Provinz Hessen-Nassau . .	3	1	—	—	3	1	4	3	1	—	—	
ÜbrigesNorddeutschland	4	2	—	—	4	2	6	4	2	—	—	
Mitteldeutschland	7	4	—	—	7	4	11	7	4	—	—	
(Freistaat Sachsen u. Thüringen)												
Süddeutschland	3	3	—	—	3	3	6	3	3	—	—	
Aus dem Ausland	9	1	—	—	9	1	10	9	1	—	—	
Ohne festen oder unbe- kannten Wohnsitz	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	
Zusammen 1925	422	218	2	3	424	221	645	392	214	34	10	
Dagegen	1924	393	244	6	2	399	246	645	370	238	35	10
	1923	395	280	6	2	401	282	683	372	273	35	11
	1922	556	346	7	3	563	349	912	519	343	51	9
	1921	509	399	1	3	510	402	912	489	296	22	9
	1920	460	367	8	3	468	370	838	447	362	29	11
	1919	345	317	2	5	347	322	669	330	316	19	11
1918	269	247	4	1	273	248	521	261	241	16	8	

11. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen und Namensgebung unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1921 bis 1925.

Ka- lender- jahre	Alter der Kinder in . . . Jahren								Kinder über- haupt
	0— $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ —1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6 u. mehr	
a) Legitimationen.									
1921	191	72	111	26	13	11	8	51	483
1922	199	114	159	87	31	11	9	48	658
1923	123	100	104	59	28	12	9	25	460
1924	128	62	82	44	36	22	9	29	412
1925	151	68	98	36	27	20	15	32	447
b) Ehelicherklärungen.									
1921	—	—	—	2	1	—	2	1	6
1922	—	—	2	1	—	1	2	2	8
1923	—	1	—	—	—	—	—	2	3
1924	—	1	—	—	—	—	1	4	6
1925	—	2	1	—	1	1	—	3	8
c) Adoptionen.									
1921	5	2	17	12	8	10	9	54	117
1922	2	8	19	19	8	7	5	70	138
1923	4	4	12	21	8	4	8	44	105
1924	5	5	12	9	14	8	6	42	101
1925	2	8	13	10	11	5	8	50	107
d) Namensgebung.									
1921	5	19	34	46	10	14	29	95	252
1922	7	17	47	52	34	23	26	112	318
1923	3	17	39	53	44	26	11	89	282
1924	6	6	15	23	33	49	27	55	214
1925	3	9	22	33	33	38	31	98	267

**12. Die Geborenen nach der Religion
der Eltern im Kalenderjahre 1925.**

Religion der Eltern	Überhaupt Geborene	Lebend-geborene		Tot-geborene	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Eheliche.					
katholisch. Vater u. katholische Mutter	8 653	4370	3993	151	139
evangelische Mutter	808	424	369	8	7
sonst christl. Mutter	4	3	1	—	—
jüdische Mutter ...	6	4	2	—	—
andersgläub. Mutter	3	3	—	—	—
Zusammen ...	9 474	4804	4365	159	146
Evangel. Vater u.					
evangelische Mutter	1 040	538	474	14	14
katholische Mutter	964	461	472	15	16
sonst christl. Mutter	4	3	1	—	—
jüdische Mutter ...	5	2	3	—	—
andersgläub. Mutter	3	—	3	—	—
Zusammen ...	2 016	1 004	953	29	30
Sonst christl. Vater u.					
sonst christl. Mutter	55	22	33	—	—
katholische Mutter	16	7	9	—	—
evangelische Mutter	2	1	1	—	—
jüdische Mutter ...	—	—	—	—	—
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—
Zusammen ...	73	30	43	—	—
Jüdischer Vater u.					
jüdische Mutter ...	272	122	144	3	3
katholische Mutter	18	12	6	—	—
evangelische Mutter	6	4	2	—	—
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—
Zusammen ...	296	138	152	3	3
Andersgläub. Vater u.					
andersgläub. Mutter	90	50	36	2	2
katholische Mutter	59	31	26	1	1
evangelische Mutter	38	19	19	—	—
sonst christl. Mutter	5	3	2	—	—
jüdische Mutter ...	4	3	1	—	—
Zusammen ...	196	106	84	3	3
Uneheliche.					
katholische Mutter	1 364	620	671	34	39
evangelische Mutter	270	138	118	8	6
sonst christl. Mutter	2	—	2	—	—
jüdische Mutter ...	21	9	10	—	2
andersgläub. Mutter	2	1	1	—	—
Zusammen ...	1 659	768	802	42	47
Überhaupt					
ehelich	12 055	6082	5597	194	182
unehelich	1 659	768	802	42	47
Zusammen ...	13 714	6850	6399	236	229

**13. Erster Wohnort der Eheschließenden
Paare von 1921 bis 1925.**

Kalender- jahre	Eheschließungen		Wohnort nach der Eheschließ.		
	überhaupt	auf Tausend der mittleren Jahresbevölkerung	Köln mit Vororten	auswärts	unbekannt
1921	9 190 ¹⁾	13,70	8228	935	27
1922	8 766 ²⁾	12,67	7902	838	26
1923	8 538 ³⁾	12,12	7713	800	25
1924	6 154 ⁴⁾	8,61	5603	523	28
1925	6 615 ⁵⁾	9,43	6073	542	—

¹⁾ Davon 155 Eheschließungen von deutschen Frauen m. Angeh. d. Besatzungsarmee. ²⁾ Dgl. 150.-³⁾ 118.-⁴⁾ 80.-⁵⁾ 56.

**14. Wohnort der Eheschließenden
bei der Eheschließung 1925.**

Wohnort der Männer	Wohnort d. Frauen					Zusammen	
	Köln	Übrige Rheinprov.	Westfalen	Übriges Preußen	Übriges Deutsches Reich Ausland		
Köln ...	5769	469	28	57	25	32	6380
Übrig. Rheinprov.	158	18	—	1	—	—	177
Westfalen ...	11	2	1	1	—	—	15
Übriges Preußen	19	—	—	7	1	—	27
Deutsches Reich	10	1	—	—	1	—	12
Ausland	4	—	—	—	—	—	4
Zusammen ...	5971	490	29	66	27	32	6615

**15. Religion der Eheschließenden
im Kalenderjahre 1925.**

Religion des Ehemannes	Religion der Ehefrau					Zusammen
	katholisch	evangelisch	sonst christlich	jüdisch	sonstige	
katholisch	4359	689	10	14	—	5072
evangelisch	802	466	10	9	—	1287
sonst christlich	45	27	25	2	—	99
jüdisch	28	7	1	86	—	123
sonstige	14	14	1	1	5	35
Zusammen ...	5248	1203	47	112	5	6615

16. Familienstand d. Eheschließenden 1925.

Familienstand des Ehemannes	Familienstand der Ehefrau			Zusamm.
	ledig	verwitwet	geschied.	
ledig	5022	202	229	5453
verwitwet	383	149	88	620
geschieden	345	69	128	542
Zusammen ...	5750	420	445	6615

17. Alter der Eheschließenden im Kalenderjahre 1925.

Alter des Ehemannes ... Jahre	Alter der Ehefrau ... Jahre									Zu- sammen
	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70	
unter 20	60	34	4	2	—	—	—	—	—	100
über 20 bis 25 ..	505	1363	279	60	12	5	—	—	—	2224
" 25 " 30 ..	110	1028	673	178	42	17	2	—	—	2050
" 30 " 35 ..	16	238	345	195	56	15	1	—	—	866
" 35 " 40 ..	7	82	140	128	77	34	—	—	—	468
" 40 " 50 ..	1	39	102	142	109	136	12	1	—	542
" 50 " 60 ..	—	7	22	48	43	103	51	3	—	277
" 60 " 70 ..	—	1	5	6	5	27	36	5	—	85
" 70	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3
Zusammen	699	2792	1570	759	345	338	102	10	—	6615

18. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden Personen im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung und das Durchschnittsheiratsalter von 1918 bis 1925.

Kalender- jahre	Ehe- schlie- fungen über- haupt	Aufs 1000 der mittleren Jahres- Bevölker.	Ehe- schließ. Per- sonen	Aufs 1000 d. männl. Bevölkerung	Durch- schnitts- Heiratsalter der männl. Personen	Ehe- schließ. weibl. Per- sonen	Aufs 1000 d. weib- lichen Bevölkerung	Durch- schnitts- Heiratsalter der weibl. Personen
1918	4683	8,01	4683	18,81	30,90	4683	13,96	27,32
1919	8566	13,59	8566	29,17	30,98	8566	25,43	27,32
1920	10162	16,82	10162	32,90	30,23	10162	29,74	26,00
1921	9190	14,12	9190	29,15	31,49	9190	26,55	27,05
1922*)	8766	13,00	8766	27,19	28,72	8766	24,90	25,37
1923	8538	12,43	8538	25,95	29,55	8538	23,85	26,36
1924	6154	8,88	6154	18,03	30,11	6154	17,00	26,84
1925	6615	9,43	6615	19,78	30,55	6615	18,00	26,26

*) Von 1922 ab einschließlich der Eheschließungen in der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

19. Die Ehescheidungen von 1918 bis 1925.

Kalender- jahre	Zahl der Ehescheidungsfälle				Kläger bzw. Widerkläger			
	über- haupt	in denen schuldig war			Kläger Mann	Kläger Frau	Kläger Mann, Wider- kläger Frau	Kläger Frau, Wider- kläger Mann
		nur der Ehemann	nur die Ehefrau	beide zu- sammen				
1918	246	81	109	56	75	51	60	60
1919	451	157	205	89	134	101	145	71
1920	791	281	326	184	226	189	211	165
1921	817	327	294	196	191	210	225	191
1922*)	804	376	199	229	128	245	222	209
1923	961	457	246	258	130	282	276	273
1924	998	497	240	261	139	277	271	311
1925	899	471	180	248	115	255	244	285

*) Von 1922 ab einschließlich der Ehescheidungen in der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

20. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe von 1918 bis 1925.

Kalender- jahre	Von den Ehescheidungsgründen entfielen auf:									
	Ehebruch (§ 1565 B. G.-B.)			böbliche Verlassung (§ 1567 B. G.-B.)		schwere Verletzung der ehelichen Pflichten, ehelos und unsittliches Verhalten (§ 1568 B. G.-B.)			Geistes- krankheit (§ 1569 B. G.-B.)	
	des Mannes	der Frau	beider	seitens des Mannes	seitens der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau
1918	30	87	23	5	3	44	14	10	2	3
1919	99	172	76	3	8	53	23	13	2	2
1920	173	268	155	6	6	102	47	29	—	5
1921	210	215	120	6	11	100	55	28	5	5
1922*)	201	134	108	8	13	163	43	50	—	7
1923	256	148	122	16	8	174	76	71	3	7
1924	198	136	122	9	12	273	82	91	1	6
1925	203	88	98	5	13	245	71	100	2	2

*) Von 1922 ab einschließlich der Ehescheidungen in der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

21. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1925.

Alter des geschiedenen Mannes Jahre	Alter der geschiedenen Frau Jahre										Zu- sam- men
	16 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	
20 bis 25	2	24	8	—	—	—	—	—	—	—	34
25 bis 30	—	51	90	21	4	3	—	—	—	—	169
30 bis 35	—	11	81	87	11	8	2	—	—	—	200
35 bis 40	1	6	18	67	46	17	4	—	—	—	159
40 bis 45	—	2	6	20	46	45	4	—	2	—	125
45 bis 50	—	1	2	8	10	35	35	7	1	—	99
50 bis 55	—	—	—	6	1	9	20	15	2	—	53
55 bis 60	—	—	2	2	5	3	2	5	7	5	31
über 60	—	—	3	—	2	1	2	5	5	7	25
Zusammen ...	3	95	210	211	125	121	69	32	17	12	895^{*)}

*) Außerdem 4 Fälle unbekanntem Alters beider Ehegatten.

22. Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1925.

Ehescheidungs- gründe ¹⁾	Dauer der Ehe in ... Jahren												Zus.
	bis 1	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 7	über 7 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30	
a) Mann schuldig:													
§ 1565	1	5	12	11	23	38	27	38	23	18	5	2	203
§ 1565 in Verbindung mit § 1568	—	—	1	—	1	5	3	—	2	3	1	—	16
§ 1566	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
§ 1567	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	5
§ 1568	1	18	26	17	28	46	30	32	20	13	9	5	245
§ 1568 in Verbindung mit § 1567	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
§ 1569	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2	23	39	29	52	89	60	74	46	35	15	7	471
b) Frau schuldig:													
1565	2	4	3	6	7	25	11	15	8	6	1	—	88
§ 1565 in Verbindung mit § 1568	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	6
§ 1566	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1567	—	—	2	1	3	1	3	1	1	—	1	—	13
§ 1568	—	2	8	7	6	19	5	15	4	2	2	1	71
§ 1568 in Verbindung mit § 1567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1569	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
§ 1574	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2	6	13	14	16	46	20	36	14	8	4	1	180
c) Mann und Frau schuldig:													
§ 1565	—	—	4	3	9	17	14	25	14	7	5	—	98
§ 1568	—	5	4	13	11	23	13	11	10	6	—	4	100
Mann § 1565, beide § 1568	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Beide § 1565, Mann § 1568	—	—	—	1	1	3	1	1	1	—	—	1	9
Mann § 1565, Frau § 1568	—	—	—	1	4	1	2	2	1	2	—	—	13
Frau § 1565, Mann § 1568	—	—	1	4	2	7	—	5	2	2	1	—	24
Mann u. Frau § 1565 u. 1568	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Mann § 1565, Frau § 1569	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zusammen	—	5	11	22	27	51	30	45	28	17	7	5	248
Im ganzen Ehescheidungen 1925	4	34	63	65	95	186	110	155	88	60	26	13	899

¹⁾ Die Erklärungen zu den angegebenen Paragraphen des B.G.-B. sind auf Seite 13 im Kopf der Tabelle 20 angegeben.

23. Die Geborenen und Gestorbenen nach Monaten im Kalenderjahre 1925 und im Vergleich zu 1914 bis 1924.

Monate, Jahre	Mittlere Monats- bzw. Jahres- bevöl- kerung	Lebendgeborene			Davon Uneheliche		Totgeborene	Davon Uneheliche	Geborene überhaupt	Gestorbene ¹⁾ (ohne Totgeborene)			Darunter im		Aufs 1000 der mitt- leren Bevölkerung u aufs Jahr berechnet kamen			Auf 100 Lebendgeborene kommen gestorbene Kin- der im 1. Lebensjahre	
		männ- liche	weib- liche	zusammen	männ- liche	weib- liche				männ- liche	weib- liche	zu- sam- men	1.	2.	Lebend- geborene	Gestorbene			
																über- haupt ²⁾	im 1. Lebens- jahre		
Januar.....	697 136	621	566	1 187	73	84	54	20	1241	330	345	675	115	11	20,4	11,4	1,9	9,7	
Februar.....	698 473	561	514	1 075	78	69	29	9	1104	333	277	610	107	12	20,1	11,4	2,0	10,0	
März.....	699 296	651	583	1 234	67	72	40	4	1274	376	345	721	122	10	20,8	12,1	2,1	9,9	
April.....	700 000	595	570	1 165	82	66	53	10	1218	316	317	633	103	14	20,2	11,0	1,8	8,8	
Mai.....	701 047	619	562	1 181	76	75	42	5	1223	331	312	643	94	14	19,8	10,8	1,6	8,0	
Juni.....	702 252	574	544	1 118	67	68	34	7	1152	301	242	543	94	21	19,4	9,4	1,6	8,4	
Juli.....	702 841	576	542	1 118	54	65	31	4	1149	319	308	627	110	11	18,7	10,5	1,8	9,8	
August.....	703 108	566	487	1 053	58	61	38	4	1091	275	294	569	103	21	17,6	9,5	1,7	9,8	
September.....	703 584	506	468	974	46	58	35	5	1009	310	277	587	101	22	16,8	10,2	1,7	10,4	
Oktober.....	704 645	531	539	1 070	54	55	28	6	1098	307	312	619	115	21	17,9	10,3	1,9	10,7	
November....	706 237	529	532	1 061	56	70	35	6	1096	333	351	684	118	17	18,3	11,8	2,0	11,1	
Dezember....	707 332	521	492	1 013	57	59	46	9	1059	386	408	794	137	25	16,9	13,2	2,3	13,5	
Zus. 1925..	701 800	6 850	6 399	13 249	768	802	465	89	13 714	3 917	3 788	7 705	1 319	199	18,9	11,0	1,9	10,0	
Da- gegen	1924	693 400	6 617	6 289	12 906	740	770	479	72	13 385	3 892	3 812	7 704	1 291	203	18,6	11,1	1,9	10,0
	1923	687 000	6 259	6 120	12 379	795	769	419	70	12 798	4 400	4 191	8 591	1 806	346	18,0	12,5	2,6	14,6
	1922 ²⁾	674 500	7 588	6 940	14 478	963	860	488	71	14 966	4 592	4 351	8 943	1 915	340	21,5	13,3	2,8	13,2
	1921	661 400	8 011	7 536	15 547	1006	925	520	89	16 067	4 459	4 346	8 805	2 187	294	23,5	13,3	3,3	14,1
	1920	650 700	8 771	8 081	16 852	1278	1137	556	106	17 408	4 635	4 631	9 266	2 310	319	25,9	14,2	3,6	13,7
	1919	630 500	6 781	6 279	13 010	907	867	452	88	13 462	4 517	4 966	9 483	1 702	373	20,6	15,0	2,7	13,1
	1918	584 400	4 860	4 495	9 355	708	675	321	55	9 676	5 481	6 154	11 635	1 528	598	16,0	19,9	2,6	16,3
	1917	552 800	4 671	4 426	9 097	599	570	247	36	9 344	4 979	4 929	9 908	1 653	418	16,5	17,9	3,0	18,2
	1916	557 200	5 397	5 077	10 474	735	633	349	67	10 823	4 414	4 501	8 915	1 606	537	18,8	16,0	2,9	15,3
	1915	578 700	6 971	6 528	13 499	1 008	886	414	76	13 913	4 424	4 222	8 646	1 992	481	23,3	14,9	3,4	14,8
1914 ^{*)}	614 300	8 197	7 788	15 985	1 022	963	547	99	16 532	4 693	4 146	8 839	2 527	436	26,0	14,4	4,1	15,8	

¹⁾ Ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen. — ²⁾ Von 1914 und 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte.

25. Die Sterbefälle n. d. hauptsächl. Todesursachen-Gruppen von 1923 bis 1925.

Kalender- jahre und Geschlecht		Entwicklungs- krankheiten	Infektions- krankheiten	Lungen- tuber- kulose	"Sonstige" Tuberkulose	Lungen- entzündung	"Sonstige" Krankheiten der Atmungs- organe	Krankheiten der Kreis- lauforgane	Krankheiten des Nerven- systems	Krankheiten der Ver- dauungsorgane	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	Krebs und sonstige Neu- bildungen	Gewalttame Einwirkungen	Übrige Todes- ursachen	Zu- sam- men
1923	m.	375	427	572	134	442	135	465	431	452	159	334	297	177	4400
	w.	526	470	522	131	372	110	459	370	397	142	430	107	155	4191
1924	m.	329	285	360	109	400	129	514	420	280	171	354	350	191	3892
	w.	465	359	384	128	266	118	561	415	253	143	458	98	164	3812
1925	m.	347	311	336	88	381	136	586	335	311	166	387	345	188	3917
	w.	451	324	345	104	348	92	642	293	277	146	476	138	152	3788

b) Vom Hundert aller männl. bzw. weibl. Sterbefälle entfallen auf die einzelnen Todesursachen.

1923	m.	8,52	9,70	13,00	3,05	10,04	3,09	10,57	9,79	10,27	3,61	7,59	6,75	4,02	100
	w.	12,55	11,21	12,46	3,13	8,88	2,62	10,95	8,83	9,47	3,39	10,26	2,55	3,70	100
1924	m.	8,45	7,32	9,25	2,80	10,28	3,32	13,21	10,79	7,19	4,39	9,10	8,99	4,91	100
	w.	12,20	9,42	10,07	3,36	6,98	3,09	14,72	10,89	6,64	3,75	12,01	2,57	4,30	100
1925	m.	8,86	7,94	8,58	2,25	9,73	3,47	14,96	8,55	7,94	4,24	9,88	8,80	4,80	100
	w.	11,91	8,55	9,11	2,75	9,19	2,43	16,95	7,73	7,31	3,85	12,57	3,64	4,01	100

26. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen von 1923 bis 1925.

Kalenderjahre, a = absolut, b = v. H. aller Sterbefälle des betreffenden Alters	Tuberkulose							Krebs					Zu- sam- men Auf 10 000 Ein- wohner		
	Alter in . . . Jahren						Zu- sam- men Auf 10 000 Ein- wohner	Alter in . . . Jahren				Zu- sam- men Auf 10 000 Ein- wohner			
	0 bis 1	üb. 1 bis 15	üb. 15 bis 30	üb. 30 bis 40	üb. 40 bis 60	üb. 60		15 bis 30	üb. 30 bis 40	üb. 40 bis 60	üb. 60				
1923	a	51	144	527	210	286	141	1359	19,8	4	26	301	359	690	10,0
	b	2,82	17,00	54,22	35,71	16,77	5,27	15,82	—	0,41	4,22	17,65	13,43	8,03	—
1924	a	31	125	380	134	220	91	981	14,1	4	24	312	381	721	10,4
	b	2,40	20,42	45,13	26,12	12,84	3,33	12,73	—	0,48	4,68	18,21	13,94	9,36	—
1925	a	18	105	301	152	200	97	873	12,4	7	37	301	435	780	11,1
	b	1,36	18,55	43,74	30,22	11,40	3,37	11,33	—	1,02	7,36	17,16	15,13	10,12	—

27. Die Selbstmorde nach dem Geschlecht der Selbstmörder in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1919 bis 1923 (Durchschnitt) sowie 1924 und 1925.

Monate	Kalenderjahre									Der monatliche Anteil*) der Selbstmorde an der Gesamtzahl in Prozent								
	1919 bis 1923 im Durchschnitt			1924			1925			1919 bis 1923 im Durchschnitt			1924			1925		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar . .	6	2	8	7	2	9	8	3	11	10,59	6,56	8,95	7,20	8,94	7,53	9,31	6,27	8,23
Februar .	5	2	7	4	1	5	9	5	14	9,79	7,19	8,67	4,62	4,86	4,59	11,59	11,50	11,55
März . . .	4	4	8	9	5	14	9	2	11	6,99	12,99	8,95	9,22	22,27	11,68	10,47	4,21	8,23
April . . .	3	1	4	6	3	9	3	3	6	5,35	3,13	4,60	6,40	13,89	7,78	3,67	6,48	4,67
Mai	4	3	7	8	1	9	9	4	13	6,99	8,66	7,84	8,21	4,51	7,53	10,47	8,33	9,70
Juni	4	4	8	15	—	15	6	4	10	7,19	11,91	9,29	15,78	—	12,91	7,24	8,61	7,73
Juli	7	4	11	14	—	14	4	4	8	12,39	12,99	12,25	14,26	—	11,68	4,71	8,33	6,01
August . .	6	2	8	6	2	8	6	8	14	10,59	6,56	8,95	6,20	8,94	6,66	7,02	16,57	10,44
Septemb.	4	3	7	10	4	14	7	2	9	7,19	8,93	8,09	10,57	18,48	12,06	8,43	4,36	6,97
Oktober .	6	3	9	8	1	9	7	3	10	10,59	8,66	9,93	8,21	4,51	7,53	8,16	6,27	7,49
November	3	2	5	3	1	4	8	5	13	5,35	5,86	5,80	3,13	4,66	3,39	9,62	10,74	10,02
Dezember	4	2	6	6	2	8	8	4	12	6,99	6,56	6,68	6,20	8,94	6,66	9,31	8,33	8,96
Zusammen	56	32	88	96	22	118	84	47	131	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
<i>Dav. Orts- fremde . .</i>	7	—	7	4	1	5	10	1	11									
Auf 10 000 d. männl. bzw. weibl. bzw. Gesamtbe- völk. kamen	1,78	0,92	1,53	2,90	0,61	1,70	2,51	1,28	1,87									

*) Für alle Monate auf 30 Tage umgerechnet.

29. Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Geschlecht in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1914 bis 1925.

Monate	Kalenderjahre																	
	1914			1915			1916			1917			1918			1919		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	9	3	12	17	8	25	8	9	17	26	6	32	10	6	16	19	11	30
Februar	19	5	24	13	6	19	14	6	20	19	8	27	12	8	20	13	9	22
März	13	5	18	12	6	18	9	4	13	20	5	25	22	13	35	10	9	19
April	10	3	13	17	5	22	19	7	26	27	9	36	17	7	24	17	5	22
Mai	17	10	27	21	6	27	18	5	23	17	2	19	25	32	57	10	11	21
Juni	14	5	19	22	4	26	16	6	22	19	7	26	15	7	22	20	8	28
Juli	22	8	30	15	4	19	16	4	20	13	7	20	18	15	33	19	6	25
August	23	4	27	15	10	25	9	12	21	19	10	29	18	9	27	39	7	46
September	15	4	19	19	5	24	16	9	25	17	6	23	16	12	28	22	12	34
Oktober	19	3	22	15	3	18	20	7	27	26	13	39	12	12	24	19	5	24
November	15	5	20	20	5	25	12	3	15	17	8	25	28	13	41	16	7	23
Dezember	22	11	33	15	5	20	18	4	22	23	12	35	20	8	28	23	5	28
Zusammen	198	66	264	201	67	268	175	76	251	243	93	336	213	142	355	227	95	322
<i>Davon Ortsfremde</i>	<i>33</i>	<i>4</i>	<i>37</i>	<i>43</i>	<i>6</i>	<i>49</i>	<i>40</i>	<i>10</i>	<i>50</i>	<i>47</i>	<i>12</i>	<i>59</i>	<i>37</i>	<i>22</i>	<i>59</i>	<i>29</i>	<i>7</i>	<i>36</i>
Auf 10000 der männl. bzw. weiblich. bzw. Gesamtbevölkerung kamen	6,75	2,06	4,30	7,94	2,06	4,63	7,82	2,28	4,50	11,31	2,75	6,08	8,56	4,23	6,07	7,73	2,82	5,11

Fortsetzung.

Monate	Kalenderjahre																	
	1920			1921			1922			1923			1924			1925		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	18	14	32	13	2	15	17	4	21	14	5	19	13	5	18	17	6	23
Februar	15	8	23	17	4	21	16	4	20	18	5	23	14	5	19	19	14	33
März	16	4	20	9	5	14	19	5	24	17	4	21	21	—	21	21	9	30
April	31	7	38	14	7	21	21	4	25	22	7	29	13	5	18	14	2	16
Mai	14	10	24	21	2	23	24	7	31	14	10	24	23	8	31	26	8	34
Juni	23	10	33	19	2	21	22	5	27	22	5	27	29	5	34	29	7	36
Juli	17	6	23	28	5	33	21	5	26	34	8	42	34	3	37	24	4	28
August	15	3	18	21	5	26	18	6	24	22	3	25	25	8	33	19	7	26
September	17	2	19	19	3	22	17	9	26	12	6	18	18	8	26	22	6	28
Oktober	14	5	19	11	10	21	25	8	33	24	3	27	9	10	19	25	13	38
November	27	6	33	17	5	22	14	6	20	15	2	17	24	6	30	12	5	17
Dezember	19	3	22	18	6	24	11	5	16	10	10	20	15	6	21	25	8	33
Zusammen	226	78	304	207	56	263	225	68	293	224	68	292	238	69	307	253	89	342
<i>Davon Ortsfremde</i>	<i>44</i>	<i>9</i>	<i>53</i>	<i>41</i>	<i>6</i>	<i>47</i>	<i>41</i>	<i>10</i>	<i>51</i>	<i>40</i>	<i>7</i>	<i>47</i>	<i>41</i>	<i>7</i>	<i>48</i>	<i>42</i>	<i>13</i>	<i>55</i>
Auf 10000 der männl. bzw. weiblich. bzw. Gesamtbevölkerung kamen	7,32	2,28	4,67	6,57	1,62	3,98	6,98	1,93	4,34	6,81	1,90	4,25	7,18	1,91	4,42	7,57	2,42	4,87

30. Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Alter und Geschlecht sowie nach der Ursache der Verunglückung im Kalenderjahre 1925.

Alter in Jahren	Ursache der Verunglückung													Zusammen						
	Ertrinken	Erschießen	Erstickten	Vergiftg. durch	anderes Gift	vom Dache und Gerüst	aus d. Fenster	Sturz von der Treppe	auf der Straße	im Zimmer	Verbrennung durch Feuer o. heiß. Wass.	Vom Blitz erschlag.	Schnittverletzung der Pulsadern		Überfahren von der Eisenbahn	d. Straßenbahn	Person.-Autos	Last-Autos	Motor- u. Fahr- rädern	Geburtschäden neugeborener Kinder
	Männliche Personen.																			
über 0 bis 1.....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	13
„ 1 „ 2.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5
„ 2 „ 3.....	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	8
„ 3 „ 4.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
„ 4 „ 5.....	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6
„ 5 „ 10.....	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
„ 10 „ 15.....	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
„ 15 „ 20.....	—	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12
„ 20 „ 25.....	10	1	—	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	23
„ 25 „ 30.....	6	4	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	18
„ 30 „ 35.....	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	17
„ 35 „ 40.....	4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	12
„ 40 „ 45.....	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	19
„ 45 „ 50.....	6	—	—	—	1	4	1	3	1	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	22
„ 50 „ 55.....	1	—	—	—	2	3	1	3	1	—	3	—	—	1	1	2	2	1	—	27
„ 55 „ 60.....	2	—	1	2	2	1	—	1	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	14
„ 60 „ 65.....	—	1	—	1	1	—	—	4	2	1	1	—	—	1	3	1	—	—	—	17
„ 65 „ 70.....	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	7
„ 70 und mehr	1	—	—	1	1	—	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11
Zusammen.....	36*)	9	2	10	9	23	6	18	14	11	22	1	2	9	17	28	15	8	13	253
Davon Ortsfremde	13	4	—	1	3	1	—	1	3	1	3	—	—	2	4	2	3	1	—	42

*) Darunter 10 Personen beim Baden ertrunken, und zwar: 1 Kind im Alter von 9 bis 10 Jahren, 5 ledige und 1 verheiratete Person im Alter von 20 bis 25 Jahren, 1 ledige und 1 verheiratete Person im Alter von 25 bis 30 Jahren, 1 verheiratete Person im Alter von 45 bis 50 Jahren.

Fortsetzung.

Alter in Jahren	Ursache der Verunglückung													Zusammen	Männliche und Weibliche überhaupt					
	Ertrinken	Erstickten	Leuchtgas	Vergiftg. durch	anderes Gift	aus d. Fenster	Sturz von der Treppe	auf der Straße	im Zimmer	Verbrennung durch Feuer o. heiß. Wass.	Hitzschlag	Vom Blitz erschlag.	Überfahren von der Eisenbahn			d. Straßenbahn	Person.-Autos	Last-Autos	Geburtschäden neugeborener Kinder	
	Weibliche Personen.																			
über 0 bis 1.....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	14	29	
„ 1 „ 2.....	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
„ 2 „ 3.....	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8
„ 3 „ 4.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
„ 4 „ 5.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
„ 5 „ 10.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
„ 10 „ 15.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
„ 15 „ 20.....	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12
„ 20 „ 25.....	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	13
„ 25 „ 30.....	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	15
„ 30 „ 35.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
„ 35 „ 40.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
„ 40 „ 45.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
„ 45 „ 50.....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
„ 50 „ 55.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
„ 55 „ 60.....	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	16
„ 60 „ 65.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
„ 65 „ 70.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ 70 und mehr	—	—	3	—	—	5	1	7	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	3
Zusammen.....	1	1	6	4	6	11	2	9	16	1	1	1	4	9	3	14	89	342		
Davon Ortsfremde	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	3	—	3	13	55		

31. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, der Dauer ihrer Ehe und der aus ihr entsprossenen Kinderzahl im Kalenderjahre 1925.*)

Dauer der Ehe in Jahren der gestorbenen, ver- heirateten Personen	Zahl der gestorbenen verheirateten Personen			Unter den durch den Tod gelösten Ehen waren solche mit Kindern (einschließlich etwaiger Totgeburten und verstorbener Kinder)									
	männlich	weiblich	zusammen	0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ohne Angabe
0 bis 5 Jahre	23 212	19 186	42 398	13 151	13 117	10 60	1 9	1 5	2 3	1	—	—	2 52
über 5 " 10 "	8 126	8 79	16 205	4 54	3 46	3 37	3 24	1 10	1 8	3	1	—	1 22
" 10 " 15 "	7 139	7 100	14 239	5 59	2 50	3 60	3 32	1 10	6	1	3	—	18
" 15 " 20 "	11 171	7 127	18 298	5 55	2 49	4 63	3 32	28	2 23	15	8	2 12	13
" 20 " 25 "	11 182	8 136	19 318	2 45	1 43	1 51	8 55	1 34	1 23	1 15	1 9	2 24	1 19
" 25 " 30 "	7 216	5 129	12 345	22	1 50	2 51	53	2 45	2 30	24	1 19	3 29	1 22
" 30 " 35 "	5 207	1 114	6 321	24	23	37	3 48	38	37	26	25	3 41	22
" 35 " 40 "	9 174	6 126	15 300	21	1 17	1 37	3 50	1 31	1 33	2 22	1 18	4 51	1 20
" 40 " 45 "	118	1 67	1 185	14	11	16	27	1 20	18	11	11	44	13
" 45 " 50 "	59	1 44	1 103	4	4	9	12	12	13	6	8	1 31	4
" 50 Jahre	32	18	50	1	4	2	5	4	1	10	5	11	2
Dauer unbekannt	19 184	4 122	23 306	13	29	5 34	1 18	16	1 15	1 9	2 4	12	13 156
Zusammen	100 1820	67 1248	167 3068	29 463	23 443	29 457	25 365	8 253	10 215	4 143	5 111	15 255	19 363

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen bedeuten Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen enthalten.

32. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, der Religion und nach der Muttersprache im Kalenderjahre 1925.*)

Religion der Gestorbenen	Muttersprache der Gestorbenen										Zusammen		Davon Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren	
	Deutsch		Polnisch		Deutsch und Polnisch		Eine andere fremde Sprache		Deutsch und eine andere fr. Sprache		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.				
Evangelisch	61 757	30 605	—	—	—	—	1 1	2	1	—	62 759	30 607	10 171	9 129
Römisch-katholisch	177 2927	141 2975	4	1 3	1	1	2 7	6	6	1	179 2945	142 2986	50 808	41 664
Anders christlich	15	1 21	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1 21	6	8
Jüdisch	4 97	10 95	2	1 8	1	—	4	—	—	—	4 104	11 103	21	1 13
Sonstige Religion und ohne Angabe der Religion	15 94	6 71	—	—	—	—	—	—	—	—	15 94	6 71	1 25	4 40
Zusammen	257 3890	188 3767	6	2 11	2	1	3 12	8	7	1	260 3917	190 3788	61 1031	55 854
Davon Kinder i. Alter v. 0-1 Jahr.	38 717	27 582	5	6	—	1	2	1	4	1	38 728	27 591	—	—

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen bedeuten Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen enthalten.

33. Die in den Krankenanstalten Gestorbenen von 1920 bis 1925.

Ka- len- der- jahre	Gestorbene überhaupt				Davon gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre				Vom Hundert der männl., weibl. bzw. insgesamt Gestorbenen starben in den Krankenanstalten			Vom Hundert der männl., weibl. bzw. insgesamt gestorb. Kinder im 1. Lebensjahr starben in den Krankenanstalten		
	m.	w.	zus.	darunter Ortsfremde	m.	w.	zus.	darunter Ortsfremde	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
a) In den städtischen Krankenanstalten.														
1920	1145	1026	2171	178	263	195	458	35	24,7	22,2	23,4	19,6	20,1	19,8
1921	1103	926	2029	171	239	193	432	39	24,7	21,3	23,0	19,5	20,1	19,8
1922	1126	905	2031	171	199	182	381	26	24,5	20,8	22,7	18,9	21,1	19,9
1923	1247	1005	2252	144	289	211	500	33	28,3	24,0	26,2	28,5	26,7	27,7
1924	1084	893	1977	148	178	124	302	24	27,9	23,4	25,7	24,4	22,1	23,4
1925	1132	986	2118	211	234	202	436	53	28,9	26,0	27,5	32,1	34,2	33,1
b) In den nichtstädtischen Krankenanstalten.														
1920	905	964	1869	256	163	103	266	40	19,5	20,8	20,2	12,2	10,6	11,5
1921	845	829	1674	262	127	118	245	27	19,0	19,1	19,0	10,3	12,3	11,2
1922	916	858	1774	233	141	89	230	45	19,9	19,7	19,8	13,4	10,3	12,0
1923	771	853	1624	200	90	79	169	23	17,5	20,4	18,9	8,9	10,0	9,4
1924	706	769	1475	181	99	67	166	23	18,1	20,2	19,1	13,5	12,0	12,9
1925	726	762	1488	146	51	36	87	6	18,5	20,1	19,3	7,0	6,1	6,6
c) In den Krankenanstalten überhaupt.														
1920	2050	1990	4040	434	426	298	724	75	44,2	43,0	43,6	31,8	30,7	31,3
1921	1948	1755	3703	433	366	311	677	66	43,7	40,4	42,1	29,8	32,4	31,0
1922	2042	1763	3805	404	340	271	611	71	44,5	40,5	42,5	32,3	31,4	31,9
1923	2018	1858	3876	344	379	290	669	56	45,8	44,4	45,1	37,4	36,7	37,1
1924	1790	1662	3452	329	277	191	468	47	46,0	43,6	44,8	37,9	34,1	36,3
1925	1858	1748	3606	357	285	238	523	59	47,4	46,1	46,8	39,1	40,3	39,7

34. Die Gestorbenen nach Geburtsjahrguppen, Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1925 und im Vergleich zu 1921 bis 1924.

Geburtsjahr- gruppen	Männliche					Weibliche					Ges- tor- bene über- haupt	Auf 100 Weib- liche kamen Männ- liche			
	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.			unbek.	zus.	
1925 bis 1916	1015	—	—	—	—	1015	836	—	—	—	—	836	1851	121,4	
1911 " 1902	103	—	—	—	—	103	101	—	—	—	—	101	204	102,0	
1905 " 1901	119	14	2	—	4	139	92	20	1	—	1	114	253	121,9	
1900 " 1896	62	47	—	—	1	110	58	61	—	2	—	121	231	90,9	
1895 " 1891	26	84	—	2	2	114	32	109	5	3	—	149	263	76,5	
1890 " 1886	20	87	—	4	2	113	26	88	15	3	—	132	245	85,6	
1885 " 1881	22	133	3	4	—	162	24	126	12	4	—	166	328	97,6	
1880 " 1876	34	147	7	4	7	229	26	133	26	4	—	189	418	121,2	
1875 " 1871	17	212	16	2	1	248	16	154	35	2	—	207	455	119,8	
1870 " 1866	31	242	25	3	7	308	21	148	54	4	1	228	536	135,1	
1865 " 1861	27	261	45	3	4	340	28	160	90	1	—	279	619	121,9	
1860 " 1856	27	238	75	6	1	347	29	113	164	2	—	308	655	112,7	
1855 " 1851	19	182	91	1	—	293	35	78	212	5	1	331	624	88,5	
1850 " 1846	13	94	110	1	—	218	40	40	246	1	—	327	545	66,7	
1845 " 1841	3	38	75	—	2	118	25	18	163	1	—	207	325	57,0	
1840 " 1836	3	10	41	—	—	54	6	—	73	—	—	79	133	68,3	
vor 1835	—	1	5	—	—	6	4	—	10	—	—	14	20	42,9	
Zus.	1925	1541	1820	495	30	31	3917	1399	1248	1106	32	3	3788	7705	103,4
	1924	1662	1710	458	41	21	3892	1453	1335	987	37	—	3812	7704	102,1
Da-	1923	2148	1718	484	37	13	4400	1862	1273	1026	28	2	4191	8591	505,0
gegen	1922	2203	1779	566	35	9	4592	1873	1291	1145	40	2	4351	8943	105,5
	1921	2285	1642	484	24	24	4459	1921	1291	1094	35	5	4346	8805	102,6

35. Die Erkrankungen der Kinder im Alter bis zu 15 Jahren an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die wichtigsten Todesursachen der gestorbenen Kinder im gleichen Alter nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren im Kalenderjahre 1925.

Alter und Geschlecht	Erkrankungen ¹⁾ an							Sterbefälle nach Todesursachen ¹⁾										Zusammen
	Scharlach	Diphtherie	Typhus	Körnerkrankheit	Gelenkstarre	Ruhr	Fleisch- u. Fischvergiftung	Scharlach	Diphtherie	Sonst. Infektionskrankheiten ²⁾	Lungen-tuberkulose	Sonstige Tuberkulose	Lungenentzündung	Krankheiten des Nervensystems	Krankh. der Verdauungsorgane	Gewaltsamer Tod ³⁾	Alle übrigen Krankheiten	
0 bis 1	m. —	9	13	—	—	4	—	—	4	10122	11	4	395	170	6121	17	17256	38690
	w. 3	111	2	—	—	17	—	1	16	586	13	8	783	248	491	212	11216	37554
über 1 "	m. 7	122	2	—	—	7	—	1	5	225	11	10	337	8	3	5	24	599
	w. 9	17	—	—	—	9	—	—	12	325	—	17	124	17	17	3	—	785
" 2 "	m. 14	43	1	—	—	9	—	1	12	11	11	1	28	3	—	17	3	436
	w. 127	37	1	—	—	5	—	1	13	10	1	4	9	2	5	4	—	139
" 3 "	m. 38	149	2	—	—	4	—	—	4	6	2	11	5	2	4	4	3	131
	w. 24	52	11	—	—	15	—	—	6	1	1	6	4	1	—	—	4	23
" 4 "	m. 42	45	2	—	—	6	—	1	—	2	2	5	1	2	—	6	1	20
	w. 134	58	13	—	—	2	—	—	14	3	13	1	1	2	—	3	1	217
" 4 "	m. 33	134	3	—	—	4	—	—	3	1	1	1	2	1	1	3	2	14
	w. 39	158	6	—	—	1	—	—	4	1	2	2	1	1	14	23	2	519
zus. 0 "	m. 134	3202	113	—	—	34	—	2	18	12167	38	122	5148	186	7128	142	19269	52890
	w. 3136	3233	213	—	—	229	—	3	35	5126	17	30	5122	459	6109	425	16221	52737
über 6 "	m. 24	17	14	2	—	1	—	—	1	2	—	—	1	3	11	1	—	19
	w. 19	14	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	1	1	—	6
" 7 "	m. 20	11	3	—	—	5	1	—	1	—	—	5	1	—	—	2	1	10
	w. 23	8	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
" 8 "	m. 117	8	2	1	—	1	—	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	7
	w. 14	8	1	—	—	3	—	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	9
" 9 "	m. 11	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	16
	w. 15	7	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	2
" 10 "	m. 9	7	1	1	—	—	—	—	1	3	—	12	—	2	2	2	5	317
	w. 17	11	—	1	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	11	1	17
" 11 "	m. 11	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	11	—	—	—	—	1	23
	w. 10	6	13	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	6
" 12 "	m. 12	2	1	2	—	2	—	—	—	—	—	5	—	1	1	—	1	9
	w. 18	4	2	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	22
" 13 "	m. 8	4	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	15
	w. 11	1	2	3	—	1	—	—	—	4	2	4	—	—	—	—	—	11
zus. über 6 bis 14	m. 112	57	16	9	—	9	2	1	4	6	1	20	14	16	5	10	110	566
	w. 117	59	14	6	1	7	1	1	—	16	4	13	—	12	2	13	9	350
über 14 bis 15	m. 6	7	2	3	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2	1	14	114
	w. 13	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	1	2	—	12
Überhaupt	m. 1252	3266	231	12	2	43	2	4	22	12177	48	344	9152	292	7135	853	21283	61970
	w. 3266	3297	331	17	1	36	1	4	35	9142	16	245	8122	562	6112	529	16222	5799

¹⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen bezeichnen Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen nicht enthalten. — ²⁾ Hiervon Keuchhusten ⁴ 11 m. und ¹ 42 w., Typhus 1 m. und 1 w., akuter Gelenkrheumatismus 2 m. und 14 w., Rose 1 m. und 2 w., Starrkrampf 1 m. und 2 w., Blutvergiftung 1 m. und 2 w., Grippe 29 m. und 15 w., Ruhr 4 m. und 6 w., epidemische Gelenkstarre 1 m. und 1 w., Windpocken 1 m. — ³⁾ Hiervon Mord und Totschlag 2 m., Verunglückung ³ 51 m. und ⁵ 28 w.

36. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht in den einzelnen Monaten 1925.

Familienstand und Geschlecht	Monate												Insgesamt
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ehelich													
männlich	54	45	57	47	50	46	50	49	46	51	43	57	595
weiblich	40	29	49	27	33	27	39	34	36	38	50	53	455
zusammen	94	74	106	74	83	73	89	83	82	89	93	110	1050
Unehelich													
männlich	8	15	11	16	6	11	9	10	12	14	11	10	133
weiblich	13	18	5	13	5	10	12	10	7	12	14	17	136
zusammen	21	33	16	29	11	21	21	20	19	26	25	27	269
Überhaupt													
männlich	62	60	68	63	56	57	59	59	58	65	54	67	728
weiblich	53	47	54	40	38	37	51	44	43	50	64	70	591
zusammen	115	107	122	103	94	94	110	103	101	115	118	137	1319

37. Säuglingssterblichkeit nach dem Alter in Tagen und nach Monaten im Kalenderjahre 1925.*)

Alter in Tagen	Zahl der gestorbenen Säuglinge			Davon sind unehelich geboren und vor dem Tode nicht legitimiert			Alter in Monaten	Zahl der gestorbenen Säuglinge			Davon sind unehelich geboren und vor dem Tode nicht legitimiert			
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.		männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
0 bis 1	11 122	8 102	19 224	4 20	5 17	9 37	0 bis 1	18 306	18 255	36 561	6 51	12 60	18 111	
über 1 "	2 1 40	2 43	3 83	6	11	17	über 1 "	2 1 62	2 51	3 113	14	5	19	
" 2 "	3 26	1 21	4 47	7	1 3	1 10	" 2 "	3 1 56	7 52	8 108	10	1 10	1 20	
" 3 "	4 1 16	1 11	2 27	1	1 1	1 2	" 3 "	4 2 59	39	2 98	13	17	30	
" 4 "	5 12	8	20	2	2	4	" 4 "	5 1 39	32	1 71	10	9	19	
" 5 "	6 4	4	8	2	1	3	" 5 "	6 1 50	2 36	3 86	11	2 11	2 22	
" 6 "	7 7	1 5	1 12	—	1 2	1 3	" 6 "	7 3 33	1 24	4 57	6	1 5	1 11	
" 7 "	8 5	2	7	—	2	2	" 7 "	8 2 28	1 25	3 53	5	3	8	
" 8 "	9 2	2 5	2 7	—	2 3	3 3	" 8 "	9 5 25	2 15	7 40	1 4	5	1 9	
" 9 "	10 3	1 1	1 4	1	—	1 1	" 9 "	10 2 26	1 18	3 44	1 6	1 6	2 12	
" 10 "	11 1 4	3 1	7 1	1	2	3 3	" 10 "	11 1 29	1 22	2 51	3	2	5	
" 11 "	12 3 10	1 3	11 1	2	—	1 2	" 11 "	12 1 15	2 22	3 37	—	3	3	
" 12 "	13 1	6	7	—	2	2	zusammen	0 bis 1 Jahr	38 728	37 591	75 1319	8 133	17 136	25 269
" 13 "	14 4	3	7	—	2	2	Davon 1925	geboren	27 532	30 440	57 972	8 95	17 101	25 196
" 14 "	15 3	2	5	1	—	1 1	Davon 1924	geboren	11 196	7 151	18 347	38	35	73
" 15 "	30 1 47	2 38	3 85	1 8	2 12	3 20								

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen bedeuten ortsfremde Kinder und sind in den Hauptzahlen enthalten.

38. Die gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924.

Alter (Tage, Monate) und Kalenderjahre	Kinder mit bekannter Ernährung									Kinder mit unbekannter Ernährung			Zahl der Kinder überhaupt			vom Hundert aller Kinder
	gestillte			nicht gestillte												
	bis zum Tode	nicht bis zum Tode	zus.	bis zum Tode	nicht bis zum Tode	zus.	bis zum Tode	nicht bis zum Tode	zus.	eheliche	uneheliche	zus.	eheliche	uneheliche	zus.	
0 bis 3 Tage.....	37	6 43	—	—	—	3	—	3 250	58 308	290	64	354	26,84			
üb. 3 Tage b. 1 Woche	34	2 36	—	—	—	2	2 4	20	7 27	56	11	67	5,08			
" 1 bis 2 Wochen .	24	9 33	—	—	—	1	3 4	10	3 13	35	15	50	3,79			
" 2 " 3 " "	30	2 32	—	—	—	3	1 4	7	3 10	40	6	46	3,49			
" 3 " 4 " "	22	8 30	—	—	—	1	4 5	3	2 5	26	14	40	3,03			
" 4 Weh. b. 1 Monat	1	— 1	—	—	—	1	1 2	2	— 2	4	1	5	0,38			
zus. bis 1 Monat	148	27 175	—	—	—	11	11 22	292	73 365	451	111	562	42,61			
über 1 bis 2 Monate	52	13 65	11	4 15	8	1	9 20	1	21 91	191	19	110	8,34			
" 2 " 3 " "	40	11 51	19	3 22	13	2	15 18	4	22 90	20	110	8,34				
" 3 " 4 " "	28	12 40	16	7 23	11	5	16 13	6	19 68	30	98	7,43				
" 4 " 5 " "	13	10 23	18	— 18	13	3	16 8	6	14 52	19	71	5,38				
" 5 " 6 " "	17	3 20	21	3 24	10	20	16 6	22	64 22	86	6,52					
" 6 " 7 " "	8	3 11	11	1 12	15	6	21 12	1	13 46	11	57	4,32				
" 7 " 8 " "	7	2 9	17	2 19	13	2	15 8	2	10 45	8	53	4,02				
" 8 " 9 " "	3	2 5	11	2 13	11	4	15 7	1	8 32	9	41	3,11				
" 9 " 10 " "	7	2 9	11	2 13	10	2	12 4	6	10 32	12	44	3,34				
" 10 " 11 " "	4	— 4	14	2 16	15	—	15 12	3	15 45	5	50	3,79				
" 11 " 12 " "	2	— 2	13	1 14	8	2	10 11	—	11 34	3	37	2,80				
Zusammen 1925....	329	85 414	162	27 189	138	48	186 421	109 530	1050	269	1319	100				
Dagegen 1924....	406	75 481	192	55 247	145	36	181 295	87 382	1038	253	1291	100				

39. Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1920 bis 1925.

Kalenderjahre, a = absolut, b = Sterbefälle auf 1000 eheliche bzw. uneheliche Lebendgeborene	Gestorbene Kinder überhaupt	angeb. Lebensschw. einschl. Bildungsfehl.	Davon starben infolge von												
			Scharlach	Masern	Diphth. u. Krupp	Keuchhusten	vener. Krankh.	Tuberkulose	Lungenentzünd.	sonst. Krankheiten der Atmungsorgane	Kinderkrämpfen	Kinderatrophie	Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	übrigg. Todesurs.
a) Eheliche.															
1920	a 1680	546	—	28	15	69	33	29	182	66	191	55	206	101	159
	b 116,6	37,82	—	1,94	1,04	4,78	2,29	2,01	12,61	4,57	13,23	3,81	14,27	7,00	11,01
1921	a 1696	475	1	25	14	22	41	25	166	65	164	155	191	169	183
	b 124,6	34,89	0,07	1,84	1,03	1,62	3,01	1,84	12,19	4,77	12,04	11,38	14,03	12,41	13,44
1922*)	a 1484	436	1	26	12	60	28	28	212	101	165	91	102	42	130
	b 113,3	34,45	0,08	2,05	0,95	4,74	2,21	2,21	16,75	7,98	13,04	7,19	8,06	3,32	10,27
1923	a 1385	353	—	44	10	47	25	35	176	51	119	146	106	96	177
	b 128,1	32,64	—	4,07	0,92	4,34	2,31	3,24	16,27	4,72	11,00	13,50	9,80	8,88	16,37
1924	a 1038	338	2	—	7	63	31	22	130	41	111	64	36	25	168
	b 91,1	29,66	0,18	—	0,61	5,53	2,72	1,93	11,41	3,60	9,74	5,62	3,16	2,20	14,74
1925	a 1050	373	1	19	8	55	24	15	150	28	78	79	45	22	153
	b 89,9	31,94	0,09	1,63	0,68	4,71	2,05	1,28	12,84	2,40	6,68	6,76	3,85	1,88	13,10
b) Uneheliche.															
1920	a 630	184	—	17	21	30	34	10	73	18	53	34	90	13	53
	b 260,9	76,19	—	7,04	8,70	12,42	11,08	4,14	30,23	7,45	21,95	14,18	37,37	5,38	21,95
1921	a 491	135	—	11	12	5	17	10	54	11	42	71	43	34	46
	b 254,3	69,91	—	5,70	6,21	2,59	8,80	5,18	27,96	5,70	21,75	36,77	22,27	17,61	23,82
1922*)	a 481	122	—	10	4	42	17	13	81	20	38	34	29	9	62
	b 263,9	66,92	—	5,49	2,19	23,04	9,33	7,13	44,43	10,97	20,84	18,65	15,91	4,94	34,01
1923	a 421	105	—	9	5	22	24	16	51	10	18	61	27	18	55
	b 269,2	67,14	—	5,75	3,20	14,07	15,34	10,23	32,61	6,39	11,51	39,00	17,26	11,51	35,17
1924	a 253	70	—	—	3	13	19	9	38	8	19	14	11	8	41
	b 167,5	46,36	—	—	2,00	8,60	12,58	5,96	25,16	5,30	12,58	9,27	7,28	5,30	27,15
1925	a 269	67	—	12	3	10	10	3	38	2	21	34	16	5	48
	b 171,3	42,68	—	7,64	1,91	6,37	6,37	1,91	24,20	1,27	13,38	21,66	10,19	3,18	30,57

*) Die Angaben von 1922 ab beziehen sich auf das erweiterte Stadtgebiet.

40. Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht von 1920 bis 1925.

Kalenderjahre	Gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre								
	eheliche			uneheliche			überhaupt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
a) Absolut.									
1920	978	702	1680	361	269	630	1339	971	2310
1921	958	738	1696	270	221	491	1228	959	2187
1922*)	791	643	1434	262	219	481	1053	862	1915
1923	778	607	1385	237	184	421	1015	791	1806
1924	594	444	1038	137	116	253	731	560	1291
1925	595	455	1050	133	136	269	728	591	1319
b) Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre.									
1920	13,01	10,11	11,66	28,25	23,66	26,09	15,27	12,02	13,71
1921	13,68	11,16	12,46	26,84	23,89	25,43	15,33	12,73	14,07
1922*)	12,03	10,58	11,33	27,21	25,47	26,39	13,97	12,42	13,23
1923	14,24	11,34	12,81	29,81	23,93	26,92	16,22	12,92	14,50
1924	10,11	8,04	9,11	18,51	15,06	16,75	11,05	8,90	10,00
1925	9,78	8,13	8,99	17,32	16,96	17,13	10,63	9,24	9,96

*) Die Angaben von 1922 ab beziehen sich auf das erweiterte Stadtgebiet.

41. Erkrankungen und Sterbefälle an den wichtigsten Infektionskrankheiten von 1923 bis 1925.

Art der Krankheit bzw. Todesursache:	Kalenderjahre ¹⁾			Von den 1925 Erkrankten bzw. Gestorbenen standen im Alter von . . . Jahren						
	1923	1924	1925	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 30	über 30
a = Erkrankungs-fälle,										
b = Sterbefälle										
Scharlach { a	608	628	658	3	197	216	106	54	51	31
{ b	14	10	11	1	3	2	2	2	1	—
Diphtherie { a	698	809	698	21	326	174	48	39	61	29
{ b	91	69	62	11	38	10	1	—	—	2
Unterleibstypus { a	235	168	202	6	14	28	19	24	54	57
{ b	15	16	10	1	—	—	1	1	1	6
Kindbettfeber { a	76	117	122	—	—	—	—	7	56	59
{ b	60	55	39	—	—	—	—	2	18	19
Ruhr { a	328	161	134	12	48	16	5	2	19	32
{ b	41	4	11	4	6	—	—	—	—	1
Epidemische Genickstarre { a	13	10	5	—	1	1	1	1	—	1
{ b	8	6	4	—	1	1	1	—	—	1
Spinale Kinderlähmung { a	13	7	12	2	8	2	—	—	—	—
{ b	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Außerdem kamen vor: 1923: 4 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 17 an Fleischvergiftung (davon 2 Todesfälle) und 1 an Fischvergiftung; 1924: 12 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 9 an Fleischvergiftung, 7 an Wurstvergiftung und 1 an Milzbrand; 1925: 33 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 23 an Fleischvergiftung, 10 an Fischvergiftung und 1 an Fleckfieber.

42. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust (—) durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt von 1913 bis 1925.

Kalenderjahre	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme überhaupt	Auf 1000 Einwohner				
						Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme überh.
1913	14 170	7 622	6 548	5 690	12 238	26,0	14,0	12,0	10,5	22,5
1914 ¹⁾	15 985	8 839 ²⁾	7 146	-42 462	-35 816	26,0	14,4	11,6	-69,1	-57,5
1915	13 499	8 646	4 853	-40 752	-35 899	23,3	14,9	8,4	-70,4	-62,0
1916	10 474	8 915	1 559	-8 730	-7 171	18,8	16,0	2,8	-15,7	-12,9
1917	9 097	9 908	- 811	- 834	-1 645	16,5	17,9	-1,5	-1,5	- 3,0
1918	9 355	11 635	-2 280	67 161	64 881	16,0	19,9	-3,9	114,9	111,0
1919	13 010	9 483	3 527	23 849	27 376	24,5	17,9	6,6	45,0	51,6
1920	16 852	9 266	7 586	5 680	13 266	25,8	14,2	11,7	8,7	20,4
1921	15 547	8 805	6 742	1 833	8 575	23,5	13,3	10,2	2,8	13,0
1922 ¹⁾	14 478	8 943	5 535	4 689	10 224	21,5	13,3	8,2	7,0	15,2
1923	12 379	8 591	3 788	3 454	7 242	18,0	12,5	5,5	5,0	10,5
1924	12 906	7 704	5 202	361	5 563	18,6	11,1	7,5	0,5	8,0
1925	13 249	7 705	5 544	5 794	11 338	18,9	11,0	7,9	8,3	16,2

¹⁾ Die Angaben von 1914 und 1922 ab beziehen sich auf das erweiterte Stadtgebiet. — ²⁾ Von 1914 ab ohne die gestorbenen Militärpersonen.

C. Die Wanderungen.*)

1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1925 und im Vergleich zu 1920 bis 1924.

Herkunft bzw. Ziel a = Zugezogene, b = Weggezogene*), c = Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) und Kalenderjahre	Einzelstehende			Familienhäupter						Überhaupt		
	männliche	weibliche	zusammen	männliche	deren Angehörige	weibliche	deren Angehörige	zusammen		Einzelstehende und Familienhäupter.	Zahl der Person.	
								Familien	deren Angehörige			
Reg.-Bez. Köln	f a 3 426	5 648	9 374	681	1 886	136	215	817	1 601	10 191	11 792	
	b 2 651	5 129	7 780	502	1 012	92	129	594	1 141	8 374	9 515	
Rheinisch. Großstädte	f a 2 165	2 293	4 458	293	543	87	140	380	683	4 838	5 521	
	b 1 944	1 965	3 909	245	400	54	94	299	494	4 208	4 702	
Übrige Rheinprovinz	f a 5 429	7 210	12 639	564	1 163	176	258	740	1 421	13 379	14 800	
	b 4 045	5 521	9 566	371	734	111	154	482	888	10 048	10 936	
Provinz Westfalen . . .	f a 2 554	2 790	5 344	154	321	71	115	225	436	5 569	6 005	
	b 1 478	2 051	3 529	105	173	34	51	140	224	3 669	3 893	
Prov. Hessen-Nassau	f a 1 164	964	2 128	82	149	38	69	120	218	2 248	2 466	
	b 940	802	1 742	74	121	28	39	102	160	1 844	2 004	
Berlin u. Umgebung	f a 805	478	1 283	108	160	33	50	141	210	1 424	1 634	
	b 786	444	1 230	116	179	23	30	139	209	1 369	1 578	
Übriges Norddeutschland	f a 2 638	1 490	4 128	209	372	123	187	332	559	4 460	5 019	
	b 1 913	1 185	3 098	174	285	67	100	241	385	3 359	3 724	
Mitteldeutschland (Freistaat Sachsen und Thüring. Staaten)	f a 735	492	1 227	61	90	42	61	103	151	1 330	1 481	
	b 554	352	906	43	71	10	13	53	84	959	1 043	
Süddeutschland	f a 2 150	1 286	3 436	176	304	67	123	243	427	3 679	4 106	
	b 1 484	1 029	2 513	125	190	38	60	163	250	2 672	2 926	
Niederlande, Belgien und Luxemburg	f a 375	353	728	58	122	13	22	71	144	799	943	
	b 297	288	585	65	106	12	23	77	129	662	791	
Österreich	f a 92	47	139	9	28	3	4	12	32	151	183	
	b 65	36	101	6	9	1	1	7	10	108	118	
Großbritannien und Irland	f a 41	28	69	13	22	3	3	16	25	85	110	
	b 33	81	114	27	47	5	7	32	54	146	200	
Frankreich	f a 98	45	143	15	24	4	6	19	30	162	192	
	b 38	46	84	26	46	10	13	36	59	120	179	
Italien u. die Schweiz	f a 125	82	207	11	20	4	7	15	27	222	249	
	b 109	81	190	19	34	6	11	25	45	215	260	
Übriges Europa	f a 215	132	347	37	52	8	11	45	63	392	455	
	b 162	114	276	27	42	9	15	36	57	312	369	
Übriges Ausland	f a 207	59	266	37	58	21	30	58	88	324	412	
	b 215	115	330	60	102	28	41	88	143	418	561	
Ohne Angabe	f a 1 130	477	1 607	44	81	10	14	54	95	1 756	1 956	
	b 1 737	494	2 231	101	149	15	22	116	171	2 641	2 518	
Zusammen 1925	a 23 349	24 174	47 523	2 552	4 895	839	1 315	3 391	6 210	50 914	57 124	
	b 18 451	19 733	38 184	2 087	3 700	543	803	2 630	4 503	40 814	45 317	
	c + 4 898	+ 4 441	+ 9 339	+ 465	+ 1 195	+ 296	+ 512	+ 761	+ 1 707	+ 10 100	+ 11 907	
Dagegen	1924	a 17 839	21 978	39 817	1 810	3 207	548	805	2 558	4 112	42 175	46 287
		b 15 745	16 827	32 572	2 185	3 975	508	747	2 693	4 722	35 265	39 987
		c + 2 094	+ 5 151	+ 7 245	- 375	- 668	+ 40	+ 58	- 335	- 610	+ 6 910	+ 6 300
	1923	a 23 457	23 049	46 506	2 509	4 079	729	1 072	3 238	5 151	49 744	54 895
		b 18 079	19 724	37 803	2 277	4 003	555	859	2 832	4 862	40 635	45 497
		c + 5 378	+ 3 325	+ 8 703	+ 232	+ 76	+ 174	+ 213	+ 406	+ 289	+ 9 109	+ 9 898
	1922	a 25 787	26 243	52 030	2 364	4 610	762	1 379	3 126	5 989	55 156	61 145
		b 19 817	22 624	42 441	2 069	3 992	509	852	2 578	4 844	45 019	49 863
		c + 5 970	+ 3 619	+ 9 589	+ 295	+ 618	+ 253	+ 527	+ 548	+ 1 145	+ 10 187	+ 11 282
	1921	a 24 968	28 791	53 759	2 270	4 268	1 121	1 793	3 391	6 061	57 150	63 211
		b 19 368	25 264	44 632	2 432	4 692	853	1 242	3 285	5 934	47 917	53 851
		c + 5 600	+ 3 527	+ 9 127	- 162	- 424	+ 268	+ 551	+ 106	+ 127	+ 9 233	+ 9 360
1920	a 29 676	34 046	63 722	2 951	5 236	1 962	2 960	4 913	8 196	68 635	76 831	
	b 23 187	28 953	52 140	3 219	5 933	1 597	2 220	4 816	8 153	56 956	65 109	
	c + 6 489	+ 5 093	+ 11 582	- 268	- 697	+ 365	+ 740	+ 97	+ 43	+ 11 679	+ 11 722	

*) Nach den polizeilichen Meldungen ohne Zuschlag zu der Zahl der Weggezogenen.

2. Die Gewanderten ¹⁾ nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1925 und im Vergleich zu 1920 bis 1924.

Herkunft bzw. Ziel	Von den männlichen Einzelstehenden und Familienhäu- ptern waren:							Von den weiblichen				
	Tagelöhner, Handlanger	Bau- handwerker	Arbeiter der Metallverar- beitungsindustrie	Kaufleute	Beamte und Lehrer	Ärzte, Rechts- anwälte usw.	Sonstige und ohne Angabe	Dienstmädchen, Köchinnen	Sonstiges Hauspersonal	Ver- käuferinnen	Ehefrauen	Sonstige und ohne Angabe
a = Zugezogene, b = Weggezogene u. Kalenderjahre												
Regierungsbe- zirk Köln	a 117 b 815	213 147	316 209	142 103	181 157	161 126	1 977 1 596	2 816 2 160	1 191 1 052	301 233	593 539	1 183 1 237
Rheinische Großstädte	a 306 b 236	159 122	125 112	123 124	87 111	272 226	1 386 1 258	556 412	436 352	183 145	382 318	823 792
Übrige Rhein- provinz	a 375 b 902	486 331	400 258	172 131	294 196	409 287	2 857 2 311	3 084 2 133	1 498 1 166	353 274	716 571	1 735 1 488
Provinz West- falen	a 346 b 174	318 137	163 81	62 50	233 45	368 268	1 218 829	1 272 832	656 485	150 126	230 158	553 484
Provinz Hessen-Nassau	a 177 b 133	214 213	87 63	54 56	32 31	87 37	595 481	398 290	186 165	61 54	134 94	223 227
Berlin und Um- gebung	a 64 b 71	22 20	31 28	85 86	78 36	70 98	563 563	66 59	63 70	59 57	142 115	181 166
Übriges Nord- deutschland	a 430 b 320	283 122	179 119	98 102	128 90	220 133	1 559 1 201	354 258	242 191	151 133	381 247	485 423
Mitteldeutsch- land ²⁾	a 105 b 66	49 38	66 46	34 24	22 9	52 43	468 371	111 76	83 49	50 32	123 60	167 145
Süddeutsch- land	a 267 b 181	236 103	153 89	92 63	47 29	241 218	1 290 926	397 251	224 200	96 99	215 148	421 369
Niederlande, Bel- gien u. Luxemburg	a 69 b 36	29 18	27 15	32 46	1 4	17 14	258 229	97 37	76 46	20 20	78 75	95 122
Österreich ...	a 9 b 6	11 4	10 5	9 3	— 2	10 10	52 41	9 4	7 6	— 4	8 11	26 12
Großbritannien und Irland	a 8 b 8	4 —	2 1	9 7	— 1	1 4	30 39	2 5	4 15	2 11	14 26	9 29
Frankreich ...	a 28 b 7	7 4	15 4	2 8	— —	5 8	56 33	5 4	2 4	— 5	17 23	25 20
Italien und die Schweiz	a 10 b 10	11 8	1 4	10 11	2 2	15 11	87 82	4 6	8 9	4 8	19 17	51 47
Übriges Europa	a 39 b 29	9 8	5 3	19 17	7 5	17 14	156 113	8 10	9 7	10 11	46 49	67 46
Übriges Aus- land	a 48 b 39	10 13	34 31	21 25	3 5	8 15	120 147	— 12	9 8	4 13	49 64	18 46
Ohne Angabe	a 321 b 421	74 291	75 163	63 94	8 9	18 29	435 831	80 95	82 131	29 50	91 105	112 128
Zusammen	a 4 719 b 3 454	2 085 1 579	1 689 1 231	1 027 950	1 123 732	1 971 1 541	13 107 11 051	9 259 6 644	4 776 3 956	1 473 1 275	3 238 2 620	6 174 5 781
Dagegen	1924 a 3 153 b 2 565	1 313 999	1 685 1 620	1 621 1 673	766 868	1 633 1 448	9 249 8 757	8 090 5 086	4 340 3 070	1 110 1 105	2 599 2 379	6 137 5 695
	1923 a 3 880 b 3 219	1 568 1 323	2 090 1 838	2 771 1 701	1 829 1 064	2 962 1 845	10 866 9 366	6 395 5 778	3 403 3 265	1 649 1 348	4 079 2 816	8 252 7 072
	1922 a 5 642 b 3 639	2 032 1 732	2 962 2 144	1 824 1 507	1 395 902	2 132 1 679	12 155 10 273	8 456 7 496	3 920 3 665	1 547 1 272	4 246 2 871	8 836 7 829
	1921 a 4 101 b 3 007	2 254 1 687	2 441 1 851	2 055 1 966	1 494 1 014	2 217 1 914	12 676 10 361	9 463 7 847	3 928 3 576	1 462 1 307	4 905 3 725	10 154 9 662
	1920 a 4 447 b 3 965	1 923 1 303	2 829 2 472	4 146 3 014	1 598 1 095	1 012 901	16 672 13 656	10 452 8 637	4 659 3 956	1 881 1 697	6 391 4 411	12 625 11 849

¹⁾ Nach den polizeilichen Meldungen ohne Zuschlag zu der Zahl der Weggezogenen.

²⁾ Freistaat Sachsen und thüringische Staaten.

3. Wohnungswechsel (Personen) innerhalb der einzelnen Stadtteile und der Wohnungswechsel der Stadtteile untereinander im K.-J. 1925*). 30

Zuzug nach	Wegzug von																							Zuzug und Umzug zus.					
	Altstadt	Neustadt	Worringen	Niehl	Longerich	Merheim lrh.	Riehl	Nippes	Ehrenfeld	Böcklemünd	Müngersdorf	Lindenthal	Sülz	Zollstock	Bayenthal	Marien burg	Deutz	Humboldt-Kol.	Poll	Kalk	Vingst	Gremberg	Mülheim		Stammheim	Dünwald	Holweide	Dellbrück	Merheim rrh.
Altstadt	11531	5220	77	18	17	87	185	684	898	10	50	583	735	114	345	93	581	122	36	367	53	15	489	33	15	33	52	58	22501
Neustadt	5872	7736	39	18	20	76	138	648	898	7	49	797	787	96	322	146	285	83	31	229	39	14	333	24	7	24	51	46	18815
Worringen	72	44	592	13	11	17	2	32	17	—	1	8	18	5	—	—	5	3	—	7	—	—	6	—	—	1	2	1	857
Niehl	31	32	7	201	2	18	4	37	16	7	1	6	4	4	—	—	3	1	1	11	—	—	14	3	—	1	3	1	427
Longerich	29	29	12	1	155	4	1	52	24	—	4	14	2	1	4	—	—	—	3	3	—	—	5	1	—	—	2	1	347
Merheim lrh.	230	175	12	18	11	238	13	314	62	5	1	39	73	7	14	3	7	15	3	18	1	—	31	4	—	—	—	5	1299
Riehl	205	219	2	10	6	11	227	99	41	—	3	20	23	7	5	4	17	3	—	5	1	—	46	1	1	4	—	3	964
Nippes	847	885	37	23	18	116	88	1798	277	—	9	100	169	12	27	9	56	29	3	90	12	2	107	6	7	4	38	17	4786
Ehrenfeld	1172	1105	21	11	15	29	55	318	4219	25	66	263	234	27	71	13	99	27	11	112	3	6	162	6	3	5	7	17	8102
Böcklemünd	7	11	5	—	—	—	1	1	15	33	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
Müngersdorf	76	106	1	6	—	—	1	26	61	—	7	73	108	37	508	65	43	5	3	15	9	1	19	—	8	—	1	2	538
Lindenthal	783	985	4	3	3	6	22	104	180	1	37	991	327	15	54	27	82	14	2	41	2	1	92	2	12	11	21	3822	
Sülz	1081	1311	17	8	5	67	33	214	297	7	41	410	1666	89	119	23	107	10	6	114	4	1	95	4	5	13	22	17	5816
Zollstock	269	273	1	4	3	1	4	37	95	—	6	30	142	233	88	2	18	8	5	31	2	—	18	—	—	—	2	8	1220
Bayenthal	466	496	2	15	2	9	7	63	61	—	7	73	108	37	508	65	43	5	3	15	9	1	25	—	—	—	3	9	2038
Marien burg	76	140	—	—	—	—	6	7	12	1	—	51	15	2	54	4	—	—	—	—	—	6	3	1	10	—	—	—	436
Deutz	829	452	7	4	1	14	20	96	156	—	12	63	89	27	24	10	761	97	31	211	21	8	279	5	9	21	8	23	3278
Humboldt-Kol.	128	93	1	1	1	1	3	30	17	—	2	9	16	4	3	2	52	272	13	267	20	27	49	3	—	4	11	1031	
Poll	70	50	1	1	—	—	3	16	7	—	1	8	5	5	—	1	81	23	174	16	6	10	5	—	2	3	—	—	488
Kalk	354	242	6	1	1	5	13	63	74	—	2	37	57	13	24	5	162	282	18	1437	79	25	230	4	—	18	4	63	3219
Vingst	40	43	—	2	1	1	—	7	12	—	3	4	5	—	2	6	19	21	2	91	95	9	35	—	—	—	2	25	495
Gremberg	10	10	—	—	—	1	2	—	6	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	46	7	18	3	—	—	—	—	—	142
Mülheim	504	318	6	10	2	26	28	99	94	—	17	86	88	7	39	9	165	41	13	219	10	6	3399	71	101	129	83	68	5638
Stammheim	30	23	1	4	—	—	3	6	7	—	—	5	9	—	1	1	15	4	—	6	—	—	80	361	9	—	2	567	
Dünwald	15	18	—	—	—	1	—	7	6	4	5	2	3	—	2	—	1	—	—	5	2	—	97	7	140	19	5	6	349
Holweide	48	48	—	1	—	6	1	8	13	—	2	11	14	13	1	3	21	2	—	24	3	—	143	1	9	244	36	10	662
Dellbrück	93	83	1	1	—	1	8	19	11	—	—	17	15	—	7	—	15	5	—	18	2	—	144	7	13	56	453	8	957
Merheim rrh.	126	74	—	5	11	—	9	55	31	1	7	26	54	3	1	2	39	37	6	118	55	3	192	2	3	20	14	271	1165
Wegzug und Umzug zus. .	24994	20221	853	379	291	735	877	4860	7547	101	417	3741	4673	721	1719	473	2653	1174	385	3510	432	147	6108	545	333	610	785	695	89979

*) Die halbfetten Zahlen (außer den unter „zusammen“ aufgeführten) betreffen die innerhalb der einzelnen Stadtteile umgezogenen Personen.

4. Die Zu- oder Abnahme (—) der Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen infolge natürlicher und mechanischer Bewegung der Bevölkerung während der Kalenderjahre 1924 und 1925.

Stadtteile	1924										1925													
	Wanderungen von und nach auswärs		Wohnungswechsel (Umzüge innerhalb der Stadt)		Geburtenüberschuß	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—) überhaupt	in % des Anfangsbestand.	Bevölkerung am Anfang des Jahres bzw. Ende 1924	Wanderungen von und nach auswärs		Wohnungswechsel (Umzüge innerhalb der Stadt)		Geburtenüberschuß	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—) überhaupt	in % des Anfangsbestand.	Bevölkerung am Ende des Jahres								
	Zuzug	Wegzug ¹⁾	Zuzug	Wegzug					Zuzug	Wegzug ¹⁾	Zuzug	Wegzug					Zuzug	Wegzug ¹⁾						
Altstadt . . .	148 965	14 099	13 684	415	18 372	19 642	- 1 270	- 855	858	3	0,00	148 968	16 960	15 421	1 539	22 501	24 994	- 2 493	- 354	848	- 106	- 0,07	148 862	
Neustadt . . .	135 417	11 106	10 713	393	15 837	15 716	121	514	654	1768	0,86	136 585	12 955	12 373	582	18 815	20 221	- 1 406	- 824	684	- 140	- 0,10	136 445	
Worringen . . .	4 879	195	253	- 58	367	363	4	54	80	26	0,53	4 905	252	280	- 28	524	536	12	40	76	36	0,73	4 941	
Weiler	275	4	6	- 2	11	13	- 2	4	8	4	1,40	279	13	21	- 8	24	5	19	11	4	15	5,30	291	
Fählingen . . .	1 484	69	97	- 28	81	102	- 21	49	12	- 37	2,49	1 447	95	83	12	117	137	- 20	8	25	17	1,17	1 464	
Merkenich . . .	1 197	70	71	- 1	81	80	1	1	7	7	0,58	1 204	69	50	19	192	175	17	36	9	45	3,73	1 249	
Niehl	4 415	209	183	- 26	256	344	- 88	- 62	46	- 16	0,36	4 399	215	202	13	427	379	48	61	44	105	2,38	4 504	
Longerich . . .	2 834	122	138	- 16	207	199	8	8	44	36	1,27	2 870	210	174	36	347	291	56	32	50	142	4,94	3 012	
Merheim lrh. . .	7 734	475	198	- 277	768	482	- 286	- 563	80	643	8,31	8 377	468	250	218	1 299	735	564	782	93	875	10,44	9 252	
Riehl	5 095	495	477	- 18	622	623	- 1	1	47	60	1,31	5 172	643	530	113	964	877	- 87	200	70	270	5,22	5 442	
Nippes	46 813	1 927	2 120	- 303	3 722	3 852	- 130	- 433	312	- 121	- 0,26	46 692	2 710	2 481	229	4 786	4 860	- 74	155	331	486	1,04	47 178	
Ehrenfeld . . .	72 386	3 152	3 112	- 40	6 011	6 344	- 333	- 293	547	254	0,35	72 640	4 272	3 489	789	8 102	7 547	555	1 344	619	1 963	2,70	74 603	
Bocklemünd . .	1 280	42	52	- 10	67	58	9	1	19	18	1,41	1 298	53	42	11	80	101	- 21	- 10	15	5	0,04	1 303	
Müngersdorf . .	3 993	289	190	- 99	314	291	- 23	122	54	176	4,41	4 169	295	224	71	538	417	121	192	49	241	5,78	4 410	
Lindenthal . . .	26 886	3 110	3 233	- 123	3 389	3 304	85	- 38	404	366	1,36	27 252	3 406	3 445	- 39	3 822	3 741	81	42	401	443	1,63	27 695	
Sülz	41 141	2 019	1 953	- 66	3 951	3 588	363	429	375	804	1,95	41 945	2 544	2 356	188	5 816	4 673	1 143	1 331	442	1 773	4,23	43 718	
Zollstock	6 987	326	280	- 46	799	526	273	319	132	451	6,45	7 438	627	365	262	1 220	721	499	761	108	869	11,68	8 307	
Bayenthal	12 391	832	888	- 56	1 450	1 240	210	154	138	292	2,36	12 635	985	868	117	2 038	1 719	319	436	219	655	5,16	13 338	
Marienburg-Deutz ²⁾	2 528	448	351	- 97	461	445	16	13	15	128	5,06	2 656	522	407	115	436	473	- 37	78	6	84	3,16	2 740	
Humboldt-Kolonie	20 467	1 619	1 311	- 308	2 500	2 045	455	763	113	876	4,28	21 343	2 084	1 696	388	3 278	2 653	625	1 043	133	1 146	5,37	22 489	
Poll	12 734	262	334	- 72	958	1 064	- 106	- 178	101	- 77	- 0,60	12 657	352	273	79	1 031	1 174	- 143	- 61	118	54	0,43	12 711	
Kalk	29 916	1 517	1 700	- 183	2 504	2 671	- 167	- 370	329	- 21	- 0,07	29 895	2 038	1 827	211	3 319	3 510	- 291	- 80	266	186	0,62	30 081	
Vingst	5 962	141	248	- 107	388	355	33	- 74	56	- 19	- 0,30	5 944	233	200	33	435	432	3	36	88	124	2,08	6 068	
Gremberg	2 255	48	43	- 5	130	89	41	46	20	66	2,92	2 321	65	53	12	142	147	- 5	7	28	35	1,58	2 356	
Mülheim	58 578	2 561	2 555	- 6	4 090	4 059	31	37	423	460	0,79	59 038	3 321	2 856	465	5 638	6 108	- 470	- 5	442	437	0,74	59 475	
Stammheim	4 793	237	357	- 120	274	296	- 22	- 142	27	- 115	- 2,39	4 678	263	247	16	567	545	22	38	17	55	1,17	4 733	
Dünwald	4 587	169	199	- 30	228	228	-	-	30	51	21	4,05	4 608	168	163	5	349	333	16	21	47	68	1,47	4 676
Holweide	6 842	143	133	- 10	242	297	- 55	- 45	77	32	0,47	6 874	260	156	104	662	610	52	166	76	232	3,37	7 106	
Dellbrück	7 450	244	300	- 56	522	438	84	28	47	75	1,01	7 525	426	333	93	957	785	172	265	83	348	4,62	7 873	
Merheim rh. . . .	6 268	223	479	- 256	570	446	124	- 132	79	- 53	- 0,84	6 215	388	319	69	1 165	314	470	539	92	631	10,15	6 846	
Vororte zusammen	406 223	21 082	21 529	- 447	35 316	34 167	1 149	702	3 690	4 392	1,08	410 615	27 209	23 536	3 673	48 663	44 764	3 899	7 572	4 013	11 585	2,82	422 200	
Stadt Köln.	690 605	46 287	45 926	- 361	69 525	69 525	-	-	361	5 202	5 563	0,81	696 168	57 124	51 830	5 794	89 979	89 979	-	5 794	5 545	11 339	1,63	707 507

II. Die Bevölkerung.

¹⁾ Mit Einbeziehung des Zuschlags für polizeilich nicht abgemeldete, nach auswärs fortgezogene Personen. — ²⁾ Einschließlich Deutz-Neustadt und der van der Zypen-Kolonie.

III. Die römisch-katholische und die evangelische Kirche in Köln.

A. Die Bevölkerung in den einzelnen katholischen Dekanaten und Pfarreien nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung).

Dekanate, Pfarreien	Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)			Von den Bewohnern waren											
				katholisch		evangelisch		sonst- christ- lich		israelit.		sonstiger Religion und ohne Angab. d. Religion			
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Dom	1 013	1 380	2 393	780	1 082	200	265	—	2	15	17	18	14		
I. Dekanat Köln-Altstadt															
St. Alban	972	1 173	2 145	753	922	171	214	3	1	36	35	9	1		
St. Andreas	995	1 303	2 298	796	1 061	172	229	2	2	16	9	9	2		
St. Aposteln	5 806	6 829	12 635	4 357	5 311	1 056	1 154	36	41	274	267	83	56		
St. Gereon	8 269	10 287	18 556	5 962	7 828	1 741	1 932	18	27	420	423	128	77		
St. Jakob	3 677	3 762	7 439	2 855	3 024	531	482	11	14	218	201	62	41		
St. Johann-Baptist	4 987	5 433	10 420	4 064	4 569	735	737	19	15	94	74	75	38		
St. Kolumba	1 673	2 171	3 844	1 202	1 650	359	422	8	12	76	72	28	15		
St. Kunibert	5 678	6 511	12 189	4 546	5 400	958	977	15	19	88	76	71	39		
St. Maria-Himmelfahrt	2 185	2 623	4 808	1 656	2 071	439	486	9	10	35	31	46	25		
St. Maria l. d. Kupfergasse	2 302	2 529	4 831	1 824	2 086	401	405	6	1	50	31	21	6		
St. Maria im Kapitol	1 976	2 433	4 409	1 547	1 973	329	381	5	8	59	60	36	11		
St. Maria in Lydkirchen	2 956	3 374	6 330	2 352	2 836	476	440	21	27	55	51	52	20		
St. Martin	1 545	1 638	3 183	1 267	1 379	210	215	2	1	40	28	26	15		
St. Mauritius	7 754	8 592	16 346	5 770	6 607	1 186	1 258	50	51	610	610	138	66		
St. Pantaleon	9 253	10 326	19 579	7 056	8 177	1 575	1 580	46	44	436	434	140	91		
St. Peter	5 301	5 833	11 134	3 890	4 456	806	844	22	18	512	486	71	30		
St. Severin	9 630	10 685	20 315	7 861	8 930	1 437	1 503	33	29	132	141	167	82		
St. Ursula	7 127	7 881	14 708	5 661	6 239	1 188	1 144	28	31	113	90	137	77		
I. Dekanat zus.	82 086	93 083	175 169	63 419	74 518	13 770	14 403	334	351	3264	3119	1299	692		
II. Dekanat Köln-Nord															
St. Agnes	11 823	13 484	25 307	8 411	10 084	2 823	2 920	42	41	361	319	186	120		
Longerich, St. Dionysius	1 280	1 263	2 543	1 180	1 204	94	54	2	1	1	3	3	1		
Merheim lrh., St. Stephan	2 415	2 508	4 923	2 043	2 147	328	326	16	10	6	11	22	14		
Merkenich, St. Briktius	632	594	1 226	592	570	32	22	2	—	—	—	6	2		
Niehl, St. Katharina	2 178	2 266	4 444	2 007	2 112	132	125	11	9	5	6	23	14		
Nippes, St. Bonifatius	5 251	5 875	10 626	4 079	4 264	1 046	1 029	17	20	30	25	79	38		
„ St. Joseph	5 434	5 609	11 043	4 582	4 734	770	799	22	33	23	31	37	12		
„ St. Marien	11 518	12 651	24 169	8 878	10 019	2 372	2 436	54	58	98	90	116	48		
„ St. Quirinus (Rekt.)	2 530	2 656	5 186	1 873	1 994	503	555	17	25	17	13	120	69		
Rheinkassel, St. Amandus	479	458	937	464	452	15	6	—	—	—	—	—	—		
Fühlingen, St. Maria-Hilf	272	266	538	261	263	11	3	—	—	—	—	—	—		
Riehl, St. Engelbert	2 471	2 858	5 329	1 655	2 020	739	785	19	21	30	20	28	12		
Thenhoven, St. Joh.-Bapt	646	642	1 288	610	620	36	22	—	—	—	—	—	—		
Weiler, St. Kosmas	327	316	643	305	300	16	13	6	3	—	—	—	—		
Worringen, St. Pankratius	1 788	1 806	3 594	1 747	1 767	41	39	—	—	—	—	—	—		
II. Dekanat zus.	49 044	52 752	101 796	38 687	42 550	8 958	9 133	208	221	571	518	620	330		
III. Dekanat Köln-West															
St. Michael	9 793	11 888	21 681	6 227	8 054	2 299	2 628	68	70	1046	1063	153	73		
Bickendorf, St. Rochus	7 549	7 594	15 143	6 177	6 385	1 061	1 004	75	63	40	38	196	104		
Bocklemünd, St. Johannes	654	649	1 303	630	624	24	25	—	—	—	—	—	—		
Braunsfeld, St. Joseph	2 286	2 917	5 203	1 511	2 043	581	635	4	9	154	151	36	19		
Ehrenfeld, St. Anna	4 896	5 478	10 374	3 641	4 200	1 009	1 060	43	43	133	150	70	25		
„ St. Joseph	9 706	10 396	20 102	7 853	8 592	1 481	1 485	88	103	118	123	166	91		
„ St. Mechttern	3 469	4 018	7 487	2 810	3 368	541	560	32	31	38	33	48	26		
„ St. Peter	9 996	10 175	20 171	7 983	8 286	1 629	1 563	130	144	61	74	193	108		
Lindenthal, St. Stephanus	9 064	11 573	20 637	6 514	8 651	2 042	2 465	76	72	297	302	135	83		
Melaten, St. Maria-Magdal.	1 035	1 757	2 792	730	1 346	247	341	6	9	37	52	15	9		
Müngersdorf, St. Vitalis	2 014	1 840	3 854	1 576	1 429	371	360	9	5	32	38	26	8		
III. Dekanat zus.	60 462	68 285	128 747	45 652	52 978	11 285	12 186	531	549	1956	2026	1038	546		

Fortsetzung nächste Seite.

Noch A. Die Bevölkerung in den einzelnen katholischen Dekanaten und Pfarreien nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung).

Dekanate, Pfarreien	Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)			Von den Bewohnern waren										
				katholisch		evangelisch		sonst christlich		israelit.		sonstiger Religion und ohne Angabe d. Religion		
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
IV. Dekanat Köln-Süd														
Herz Jesu	14 107	16 210	30 317	10 055	12 078	2 781	2 960	73	98	936	920	262	154	
St. Maternus	5 494	6 147	11 641	3 716	4 390	1 449	1 476	16	11	211	197	102	73	
St. Paulus	4 635	5 450	10 085	3 376	4 062	900	1 061	46	39	192	178	121	110	
Maria-Hilf (Rekt.)	4 417	4 928	9 345	3 428	3 944	849	855	18	19	60	70	62	40	
Bayenthal, St. Mathias	4 357	5 328	9 685	3 151	3 965	970	1 145	24	24	140	154	72	40	
Rade-thal, Maria-Empf.	2 921	3 122	6 043	2 192	2 455	556	553	34	29	19	24	120	61	
Sülz, St. Nikolaus	13 916	14 869	28 785	10 264	11 242	2 998	3 095	190	172	152	152	312	208	
Klettenb., St. Bruno (Rekt.) ..	6 144	6 965	13 109	4 215	4 897	1 645	1 819	52	59	120	128	112	62	
Zollstock, St. Pius	3 986	3 947	7 933	2 998	3 061	861	767	36	56	8	17	83	46	
IV. Dekanat zus.	59 977	65 966	126 943	43 395	50 094	13 009	13 731	489	507	1838	1840	1246	794	
V. Dekanat Köln-Deutz														
Brück, St. Hubertus	754	732	1 486	708	703	36	24	—	—	—	—	10	5	
Deutz, St. Heribert	8 428	9 284	17 712	6 178	7 079	1 981	2 007	22	31	83	83	164	84	
„ „ St. Urban	2 083	1 854	3 937	1 475	1 424	541	405	3	4	5	1	59	20	
Höhenberg, St. Elisabeth	2 509	2 491	5 000	1 850	1 894	530	492	41	48	4	5	84	52	
Humb.-Kol., St. Engelbert	6 416	6 347	12 763	4 984	5 024	1 114	1 102	52	48	12	9	254	164	
Kalk, St. Joseph	7 191	7 107	14 298	5 734	5 761	1 179	1 109	65	77	43	42	170	118	
„ „ St. Marien	8 030	8 265	16 295	6 069	6 409	1 680	1 652	80	74	38	49	163	81	
Merheim rh., St. Gereon	535	608	1 143	472	544	54	57	5	6	—	—	4	1	
Ostheim, St. Servatius	541	486	1 027	465	437	66	42	—	1	—	—	10	6	
Poll, St. Joseph	2 107	2 081	4 188	1 815	1 839	223	187	4	10	13	9	52	36	
Vingst, St. Martin	2 350	2 404	4 754	1 973	2 062	304	299	28	19	1	2	44	22	
Grenberg, St. Antonius	1 255	1 127	2 382	982	912	210	171	18	11	—	—	1	45	
V. Dekanat zus.	42 199	42 786	84 985	32 705	34 088	7 918	7 547	318	329	199	201	1059	621	
VI. Dekanat Köln-Mülheim														
Dellbrück, St. Joseph	3 759	3 937	7 696	2 936	3 161	687	698	5	7	4	7	127	64	
Dünwald, St. Nikolaus	2 467	2 451	4 918	2 120	2 132	253	260	1	2	1	1	92	56	
Flittard, St. Hubertus	1 261	1 251	2 512	1 023	1 020	199	212	8	4	—	—	31	14	
Holweide, Maria-Himmelf.	3 346	3 344	6 690	2 836	2 847	422	444	15	11	2	2	71	40	
Mülheim, St. Antonius	4 419	4 499	8 918	3 001	3 197	1 203	1 172	22	19	22	17	171	94	
„ „ St. Elisabeth	2 300	2 472	4 772	1 631	1 751	589	658	17	23	16	16	47	24	
„ „ Herz-Jesu	7 370	7 438	14 808	5 481	5 677	1 554	1 544	49	52	12	12	274	153	
„ „ Liebfrauen	10 002	10 517	20 519	7 461	8 039	2 148	2 193	66	75	69	69	258	141	
„ „ St. Mauritius	3 371	3 571	6 942	2 648	2 857	620	663	20	19	6	3	77	29	
Stammheim, Maria-Geburt	1 082	1 087	2 169	963	973	104	101	8	5	—	—	7	8	
VI. Dekanat zus.	39 377	40 567	79 944	30 100	31 654	7 779	7 945	211	217	132	128	1155	623	
<i>Rath, zur Pfarrei Heumar (Kr. Mülheim) gehörend</i>	<i>1 130</i>	<i>1 145</i>	<i>2 275</i>	<i>1 003</i>	<i>1 008</i>	<i>102</i>	<i>112</i>	<i>14</i>	<i>12</i>	<i>1</i>	<i>4</i>	<i>10</i>	<i>9</i>	
Stadt Köln	335 288	366 964	702 252	255 741	287 972	63 021	65 322	2105	2188	7976	7853	6443	3629	

B. Die Bevölkerung in den einzelnen evangelischen Pfarrbezirken nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung).

I. Alt- und Neustadt.

Pfarrbezirke	Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)			Von den Bewohnern waren									
				katholisch		evangelisch		sonst christlich		israelitisch		sonstiger Religion und ohne Angabe d. Religion	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Pfarrbezirk ..	13 868	15 545	29 413	10 105	11 763	3 042	3 139	66	59	411	402	244	182
2. „ ..	16 553	18 338	34 891	12 445	14 242	2 542	2 743	79	75	1 240	1 158	247	120
3. „ ..	17 855	20 377	38 232	14 134	16 753	3 076	3 158	59	69	301	245	285	152
4. „ ..	15 028	17 371	32 399	10 615	12 861	3 566	3 778	46	54	551	518	250	160
5. „ ..	13 105	15 915	29 020	9 087	11 695	2 848	3 114	66	78	923	918	181	110
6. „ ..	12 387	14 724	27 111	8 338	10 403	2 522	2 885	94	93	1 210	1 219	223	124
7. „ ..	13 897	15 649	29 546	10 273	12 053	2 643	2 665	76	95	683	706	222	130
8. „ ..	13 654	15 408	29 062	10 908	12 569	2 114	2 307	52	43	316	328	284	161
9. „ ..	17 021	19 243	36 264	13 507	15 873	2 718	2 779	59	65	450	389	287	137
Alt- und Neu- stadt zus. ..	133368	152570	285938	99 412	118212	25071	26568	597	631	6 085	5883	2203	1276

Fortsetzung nächste Seite.

Noch B. Die Bevölkerung in den einzelnen evangelischen Pfarrbezirken nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung).

II. Vororte.

Pfarrbezirke	Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)			Von den Bewohnern waren									
				katholisch		evangelisch		sonst christlich		israelitisch		sonstiger Religion und ohne Angabe der Religion	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Bayenthal	11 264	12 397	23 661	8 341	9 481	2 387	2 465	94	109	167	195	275	147
Dellbrück	7 481	7 726	15 207	6 127	6 432	1 124	1 157	25	24	6	9	199	104
Deutz	10 288	10 886	21 174	7 488	8 301	2 474	2 364	24	35	88	84	214	102
Ehrenfeld	38 231	40 054	78 285	30 664	32 847	6 077	6 011	377	388	413	445	700	363
Kalk	30 857	30 789	61 646	24 564	25 032	5 131	4 901	270	259	108	116	784	481
Lindenthal	32 495	38 172	70 667	23 237	28 211	7 532	8 461	328	322	769	798	609	380
Mülheim	34 080	35 097	69 177	25 629	26 985	7 070	7 182	224	240	130	124	1027	566
Nippes	34 039	36 101	70 140	27 197	29 369	6 032	6 143	166	180	210	199	434	210
<i>Rest v. Worringen (z. Pfarrbezirk Dormagen geh.)</i>	<i>3 185</i>	<i>3 172</i>	<i>6 357</i>	<i>3 082</i>	<i>3 102</i>	<i>103</i>	<i>70</i>	—	—	—	—	—	—
Vororte zus. ...	201920	214394	416314	156329	169760	37950	38754	1508	1557	1891	1970	4242	2353
Stadt Köln	335 288	366 964	702 252	255 741	287 972	63 021	65 322	2 105	2 188	7 976	7 853	6 445	3 629

C. Kirche und Gottesdienst.

1. Die römisch-katholische Kirche.

(Nach Angaben der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik in Köln.)

a) Seelsorge in den Kalenderjahren 1920 bis 1925.

Kalenderjahre	Seelsorgsbezirke			Geistlichkeit				
	Pfarreien	Filialbezirke mit eigenem Geistlichen	Seelsorgs- geistliche der Pfarreien und Filialbezirke	Sonstige Weltgeistliche				
				insgesamt	davon ¹⁾			aus einer fremden Diözese
		hauptamt- lich im Schuldiens- tätige	Anstalts- geistliche		nicht mehr in einem kirchlichen Amte tätig			
1920	65	3	183	107	33	19	29	10
1921	65	3	185	117	36	19	20	14
1922	65	3	199	112	41	24	12	—
1923 ²⁾	70	5	210	124	47	18	18	—
1924 ²⁾	70	6	213	109	42	28	12	6
1925 ²⁾	70	7	215	135	57	24	15	—

¹⁾ Der Unterschied gegenüber der Gesamtzahl ergibt die Zahl der Weltgeistlichen, die im kirchlichen Verwaltungsdienst, als Vereinssekretäre usw. tätig sind. — ²⁾ Einschließlich der am 1. April 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

Fortsetzung von Tabelle a.

Kalenderjahre	Römisch-katholische Bevölkerung in Köln	Katholisch-kirchliche Trauungen			Katholische Taufen	Katholisch-kirchliche Beerdigungen	Kommunionen
		rein katholische Paare	gemischt katholische Paare mit				
			katholischem Bräutigam	katholischer Braut			
1920	503 799 ¹⁾	8 436	348	608	14 069	7 292	4 152 183
1921	512 084 ¹⁾	5 583	250	485	12 483	6 916	4 021 874
1922	522 226 ¹⁾	5 022	744		11 251	6 970	4 114 618
1923	531 904 ¹⁾	4 723	656		9 854	6 740	4 264 018
1924	536 859 ¹⁾	3 601	198	341	10 340	5 554	4 004 428
1925	543 363 ²⁾	3 906	178	349	10 434	5 624	4 039 994

¹⁾ Nach den Auszählungen des Statistischen Amtes. — ²⁾ Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 16. Juni 1925.

b) Taufen, kirchliche Beerdigungen u. Kommunionen in den Kal.-Jahr. 1920 bis 1925.

Kalenderjahre	Lebendgeborene						Es wurden katholisch getauft			Von je 100 gestorb. Katholiken wurden katholisch beerdigt	Auf je 1 Katholiken kommen Kommunionen
	aus rein katholischen Ehen	davon katholisch getauft	aus gemischt katholischen Ehen	davon katholisch getauft	von ledigen katholischen Müttern	davon katholisch getauft	aus rein katholischen Ehen	aus gemischt katholischen Ehen	lediger katholischer Mütter		
	2)	1)	1) 2)	1)	2)	1)	1)	1)			
1920	10 686	11 299	2 236	921	1 996	1 849	105,7	41,2	92,6	98,8	8,2
1921	10 045	10 241	2 083	839	1 594	1 403	102,0	40,3	88,0	98,2	7,9
1922	9 224	9 067	1 949	793	1 480	1 391	98,3	40,7	94,0	99,2	7,9
1923	7 848	7 851	1 634	760	1 251	1 243	100,0	46,5	99,4	99,2	8,0
1924	8 335	8 281	1 753	809	1 256	1 250	99,4	46,1	99,5	91,9 ³⁾	7,5
1925	8 363	8 329	1 830	843	1 291	1 288	99,6	46,1	99,8	94,8 ³⁾	7,4

¹⁾ Taufen von Kindern aus Mischehen wurden teilweise als Taufen von Kindern aus rein katholischen Ehen gebucht, weil die Konfession der Eltern der Getauften nicht in allen Fällen klar ermittelt werden konnte. Das ist eine Erklärung dafür, wenn die Zahl der Taufen aus rein katholischen Ehen mitunter die Zahl der Lebendgeborenen aus diesen Ehen überwiegt. — ²⁾ Nach den Ergebnissen des Statistischen Amtes. — ³⁾ Der niedrige Prozentsatz ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß die Einsegnungen der gestorbenen Kinder nicht restlos erfaßt sind.

c) Ordensniederlassungen und Ordensmitglieder in den Kal.-Jahr. 1920 bis 1925.

(Nach Angaben der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik in Köln und nach unmittelbaren Angaben der Orden usw.)

Kalenderjahre	Männliche Ordensgenossenschaften						Weibl. Ordensgenossenschaften					
	Zahl der Ordensgenossenschaften	Niederlassungen	Ordensmitglieder				Novizen	Zahl der Ordensgenossenschaften	Niederlassungen	Ordensschwester	Novizinnen	Summe der Ordensschwester und Novizinnen
			insgesamt	Patres	davon sonst. Kleriker und Scholastiker	Laienbrüder						
1)	1)						1)	1)				
1920	9	12	148	54	—	94	7	20	76	1785	304	2089
1921	9	13	174	68	2	104	8	20	78	1811	319	2130
1922	10	12	150	54	3	93	9	20	79	1875	300	2175
1923	10	12	138	50	3	85	5	20	83	1932	282	2214
1924	10	11	150	57	3	90	16	20	85	1939	274	2213
1925	11	12	149	56	3	90	18	21	87	1971	268	2239

¹⁾ Im Kalenderjahre 1925 waren vorhanden: a) Priesterorden: Dominikaner, Franziskaner, Jesuiten, Lazaristen, Mariannhiller Missionare, Missionare v. hl. Geist, Oblaten der Unbef. Jungfrau Maria mit je einer Niederlassung, b) Brüdergenossenschaften: Alexianer-Brüder, Arme Brüder v. hl. Franziskus Seraphikus, Barmherzige Brüder mit je einer Niederlassung, Franziskaner-Brüder mit zwei Niederlassungen, c) Weibliche Ordensgenossenschaften: Benediktinerinnen, Karmeliterinnen, Arme Klarissen, Schwestern U. Frau v. d. L. d. g. Hirten, Schwestern der Christl. Liebe, Steyler Missionschwester mit je einer Niederlassung, Dominikanerinnen mit zwei Niederlassungen, Borromäerinnen, Schwestern U. L. Frau, Ursulinen mit je drei Niederlassungen, Schwestern vom Armen Kinde Jesu mit fünf Niederlassungen, Vinzentinerinnen mit 18 Niederlassungen, Franziskanerinnen mit 20 Niederlassungen, Cellitinnen mit 27 Niederlassungen.

2. Die evangelische Kirche.

(Nach Angaben der Superintendentur in Köln.)

a) Seelsorge in den Kalenderjahren 1920 bis 1925.

Kalenderjahre	Superintendentur	Parochien, Pfarrsitze	Geistliche Stellen (Pfarrstellen)	Anstaltsgeistliche	Sonstige geistliche Stellen (Hilfsgeistl., Synodalvikare)	Wahlfähige Kandidaten	Vakante Pfarrstellen
1920	1	9	26	—	3	3	—
1921	1	9	26	2	2	2	—
1922	1	9	26	4	3	3	—
1923	1	9	26	4	2	2	—
1924	1	9	26	4	6	6	—
1925	1	9	26	4	8	7	—

b) Evangelische Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und Kommunionen in den Kalenderjahren 1920 bis 1925.

Kalender- jahre	Landes- kirchlich Evange- liche in Köln	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen		
		im ganzen	davon			im ganzen	davon	
			in rein evange- lichen Ehen	in ge- misch- ten Ehen	bei unehe- lichen Kindern evangel. Mütter		bei rein evange- lichen Ehen	bei ge- misch- ten Ehen
1920	118 921 ¹⁾	2 567	1 121	1 083	363	1 361	627	734
1921	120 877 ¹⁾	2 412	1 024	1 077	311	1 188	536	652
1922	123 271 ¹⁾	2 285	1 027	983	275	1 123	512	611
1923	125 556 ¹⁾	1 853	834	781	238	1 149	515	634
1924	126 725 ¹⁾	1 839	832	808	199	749	320	429
1925	128 343 ²⁾	2 065	935	913	217	843	359	484

¹⁾ Nach den Auszählungen des Statistischen Amtes. — ²⁾ Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 16. Juni 1925.

Fortsetzung von Tabelle b.

Ka- lender- jahre	Evangelische Beerdigungen		Konfirma- tionen		Heiliges Abendmahl				
	mit kirchlichen Akten (einschl. bei Feuer- be- stattungen)	kirchliche Be- erdigungen v. H. der Sterbefälle	Konfir- mierte im ganzen	darunter Kinder aus gemisch- ten Ehen	Kommunikanten			Davon bei Privat- kommun- ionen	Die Kommuni- kanten betragen v. H. der landes- kirchlich Evangelischen
					männ- liche	weib- liche	zu- sammen		
1920	1 294	78,1	2 273	726	8 230	13 430	21 660	1 339	18,21
1921	1 250	84,4	2 330	780	9 354	16 247	25 601	1 336	21,18
1922	1 320	83,5	2 351	820	9 210	18 228	27 438	2 528	22,26
1923	1 313	89,9	2 126	688	10 143	17 702	27 845	1 613	22,18
1924	1 210	90,4	2 101	781	9 487	15 532	25 019	1 666	19,74
1925	1 220	89,3	1 889	603	9 356	15 507	24 863	1 432	19,37

c) Kirchengemeinden mit regelmäßigem Jugendgottesdienst, Übertritte zu und Austritte aus der evangelischen Kirche in den Kalenderjahren 1920 bis 1925.

Ka- lender- jahre	Zahl der Kirchengemeinden, in denen Jugendgottesdienste regelmäßig abgehalten sind		Übertritte zur evangelischen Kirche von				Austritte aus der evangelischen Kirche, soweit sie amtlich bekannt geworden sind*)			
	für Nichtkonfirmierte in Form		Ju- den	Katho- liken	sonsti- gen christ- lichen Ge- meins- schaften	nichtchristl. Gemein- schaften oder isoliert (darunter Rücktritte früher Aus- getretener)	zu den	zu den	zu sonsti- gen christ- lichen Gemein- schaften	ohne Über- tritt z. and. christlichen Gemein- schaften od. z. Religions- losen ohne Eintritt in eine Gemein- schaft
	von Katechi- sationen oder gewöhn- lichem Gottes- dienst	des Gruppen- systems —Sonntags- schule— (in Klammern: Durch- schnittszahl der Teil- nehmer)									Konfir- mierte (Kate- chismus- reden- gen)
1920	5	7 (3345)	4	142	5	—	1	33	5	225
1921	5	8 (3440)	—	5	157	2	13	—	29	1 674
1922	2	7 (3620)	—	2	153	23	47	1	2	50
1923	2	18 (3705)	—	6	155	12	53	—	6	27
1924	4	16 (2710)	—	2	178	—	38	—	8	11
1925	8	18 (2600)	1	5	190	3	71	1	18	453

*) Weiter betragen die Austritte in der Kirchengemeinde K.-Altstadt insgesamt 1920 = 143, 1921 = 781, 1922 = 138, 1923 = 89, 1924 = 154, in der Kirchengemeinde K.-Lindenthal insgesamt 1924 = 38. Über die Übertritte dieser Ausgetretenen zu anderen Religionsgemeinschaften waren Angaben nicht zu erlangen. Die hier angeführten Zahlen sind in den oben angegebenen Zahlen nicht enthalten.

IV. Grundeigentum, Landwirtschaftsbetriebe, Bodenbenutzung.

A. Bestand der Liegenschaften und städtischer Grundbesitz.

1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1922 bis 1926.

Art der Fläche	1922	1923	1924	1925	1926
	ha	ha	ha	ha	ha
Haus- und Hofraum ¹⁾	2 655,5648	2 836,8278	2 903,9511	3 050,8208	3 153,9070
Wege, Straßen, Eisenbahnen u. früheres Festungsgelände ²⁾	2 824,3497	2 971,8807	2 991,0880	3 375,3188	3 457,4820
Wasserfläche	606,3485	882,7676	880,3286	878,2975	878,2975
Steuerpflichtiges Land	13 516,6487	18 236,8254	18 153,1339	17 611,4255	17 409,8794
Steuerfreies Land	123,7013	190,8475	190,6102	208,1502	324,5139
Gesamtfläche³⁾ ohn. Worringen	19 726,6130	19 726,2436	19 726,3711	19 726,9247	19 727,0620
mit		25 119,1490	25 119,1118	25 124,0128	25 124,0798
Davon linksrheinische Vororte	8 842,3969	14 235,0698	14 234,9429	14 240,5398	14 240,6105
rechtsrheinische Vororte	9 878,1077	9 877,9728	9 878,0625	9 877,3727	9 877,3683
Vororte überhaupt	18 720,5046	24 113,0426	24 113,0054	24 117,9118	24 117,9788
Alt-Köln	1 006,1084	1 006,1064	1 006,1064	1 006,1010	1 006,1010

¹⁾ Einschließlich Hausgärten. — ²⁾ Die Zu- oder Abnahme der Gesamtfläche ist auf Neuvermessungen zurückzuführen (der Gesamtumfang des Stadtgebietes nach der Eingemeindung von Worringen beträgt 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 21 km und von Süd nach Nord 24 km).

2. Der städtische Grundbesitz am Ende der Kalenderjahre 1922 bis 1925.

Lfde. Nr.	Kulturen	Der städtische Grundbesitz										insgesamt Ende 1925 ha
		im Gemeindebezirk Köln					in auswärtigen Gemeinden					
		Ende					Ende					
		1922	1923	1924	1925	Zahl der Pächter Ende 1925	1922	1923	1924	1925	Zahl der Pächter Ende 1925	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1	Hofgüter ¹⁾	1 663	1 932	2 005	1 919	30	1 208	1 057	1 057	1 057	15	2 976
2	Parzellenbesitz ²⁾	1 780	1 860	1 850	1 500	1 900	1 361	1 412	1 464	1 071	1 200	2 571
3	Kleingärten	520	512	574	463	15 160	28	25	19	19	300	482
4	Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	397	397	397	397	—	167	167	167	167	—	564
5	Ziegeleien	59	61	64	63	10	2	2	2	6	1	69
6	Sandgruben	3	3	4	5	15	1	1	1	1	1	6
7	Industriegelände	—	—	350	350	—	—	—	—	—	—	350
8	Park-, Grün- u. Friedhofsanlagen	621	621	668	1 586	—	—	—	—	—	—	1 586
9	Für öffentliche Zwecke verwerteter Besitz (Häfen, Schulen, Krankenhäuser, Dienstgebäude, usw.) ³⁾	350	350	400	970	—	—	—	—	—	—	970
	Zusammen . . .	5 423	5 736	6 312	7 253⁴⁾	17 115	2 767	2 664	2 710	2 321	1 517	9 574

¹⁾ Die Zahl der Hofgüter ist gleich der Zahl der Pächter. — ²⁾ Einbegriffen sind alle Flächen, die nicht kleingärtnerisch genutzt werden. — ³⁾ Außerdem noch 880 ha an Straßen, Bürgersteigen, Reit- und Radwegen. — ⁴⁾ Einschließlich 375 ha Gemeingliederungsvermögen in Merheim rrh. und 15 ha Ortschaftsvermögen in Worringen. Das Gemeingliederungsvermögen in Merheim besteht aus 85 ha Acker und Garten, 12 ha Wiesen und 248 ha Wald, das Ortschaftsvermögen in Worringen aus 8,5 ha Acker und Garten, sowie 6,5 ha Weiden.

3. Die von der Stadt Köln gepachteten land- u. forstwirtschaftlichen Flächen Ende der Kalenderjahre 1922 bis 1925.

Lfde. Nr.	Kulturen	Die städtischen Pachtungen										insgesamt Ende 1925 ha
		im Gemeindebezirk Köln					in auswärtigen Gemeinden					
		Ende					Ende					
		1922	1923	1924	1925	Zahl der Pächter Ende 1925	1922	1923	1924	1925	Zahl der Pächter Ende 1925	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1	Hofgut ¹⁾	75	75	75	75	1	—	—	—	—	—	75
2	Parzellenbesitz ²⁾	45	45	45	45	3	23	23	23	23	1	68
3	Kleingärten ³⁾	10	10	10	10	300	—	—	—	—	—	10
4	Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	63	63	63	63	—	—	—	—	—	—	63
	Zusammen . . .	193	193	193	193	304	23	23	23	23	1	216

¹⁾ Ende 1925 ein Hofgut, das unterverpachtet ist. — ²⁾ Wieder unterverpachtet.

B. Die Land- und Forstwirtschaft im Stadtkreise Köln nach der Betriebszählung vom 16. Juni 1925. (Endgültiges Ergebnis.*)

1. Die Landwirtschaftsbetriebe.

a) Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe einschließlich der Erwerbsgärtnerereien im links- und rechtsrheinischen sowie im gesamten Stadtgebiet.

Größengruppe nach der land- wirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Linksrheinisches Stadtgebiet				Rechtsrheinisches Stadtgebiet				Gesamt-Stadtgebiet			
	Zahl der Be- triebe	Gesamt- fläche	Davon landwirt- schaftlich benutzte Fläche		Zahl der Be- triebe	Gesamt- fläche	Davon landwirt- schaftlich benutzte Fläche		Zahl der Be- trie- be	Ge- samt- fläche	Davon landwirt- schaftlich benutzte Fläche	
			überhaupt	auf 100 a Ge- samtfläche			überhaupt	auf 100 a Ge- samtfläche			überhaupt	auf 100 a Ge- samtfläche
5 a bis unter 50 a	137	37,31	34,96	93,7	35	10,91	7,65	70,1	172	48,22	42,61	88,4
50 " " 1 ha	111	75,61	73,67	97,4	57	43,09	39,81	92,4	168	118,70	113,48	95,8
1 ha " " 2 "	94	133,23	127,38	95,6	50	71,28	67,23	94,3	144	204,51	194,61	95,2
2 " " 3 "	43	105,15	101,04	96,1	22	59,33	51,58	86,9	65	164,48	152,62	92,8
3 " " 5 "	66	267,39	259,67	97,1	39	156,68	146,28	93,4	105	424,07	405,95	95,7
5 " " 10 "	103	681,33	670,04	98,3	50	338,71	322,94	95,3	153	1020,04	992,98	97,3
10 " " 20 "	58	849,36	752,46	88,6	24	339,25	335,06	98,8	82	1188,61	1087,52	91,5
20 " " 50 "	19	621,36	592,32	95,3	19	581,31	571,79	98,4	38	1202,67	1164,11	96,8
50 " " 75 "	17	1035,65	1020,25	98,5	8	561,88	529,62	94,3	25	1597,53	1549,87	97,0
75 " " 100 "	12	1033,50	1015,75	98,4	3	260,00	258,50	99,4	15	1293,50	1274,25	98,6
100 " " 125 "	6	662,75	653,62	98,6	1	100,00	100,00	100,0	7	762,75	753,62	98,8
125 " " 150 "	—	—	—	—	3	413,75	398,50	96,3	3	413,75	398,50	96,3
150 " " 200 "	2	318,25	313,00	98,4	2	693,59	322,54	46,5	4	1011,84	635,54	62,8
200 " und darüber	—	—	—	—	1	262,50	253,75	96,7	1	262,50	253,75	96,7
Zusammen	668	5820,89	5614,16	96,4	314	3892,28	3405,25	87,5	982	9713,17	9019,41	92,9

Zusammenfassung in 5 Größengruppen:

bis unter 2 ha	342	246,15	236,01	95,9	142	125,28	114,69	91,5	484	371,43	350,70	94,4
2 ha bis unter 5 ha	109	377,54	360,71	95,5	61	216,01	197,86	91,6	170	593,55	558,57	94,1
5 " " 20 "	161	1525,69	1422,50	93,2	74	702,96	658,00	93,6	235	2228,65	2080,50	93,4
20 " " 100 "	48	2690,51	2628,32	97,7	30	1378,19	1359,91	98,7	78	4068,70	3988,23	98,0
100 " und darüber	8	981,00	966,62	98,5	7	1469,84	1074,79	73,1	15	2450,84	2041,41	83,3

*) Das vorläufige Ergebnis ist im 1. Anhang zum 14. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs veröffentlicht.

b) Die Bodenbenutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnerereien.

Größengruppen nach der land- wirtschaftlich benutzten Fläche in a u. ha a = im ganzen b = in %	Gesamtfläche	Von der Gesamtfläche sind									Betriebe mit trag- fähigen Obst- bäumen		
		Ackerland	Gartenland ein- schließlich Obst- gärten (ohne Ziergärten)	Wiese	reiche Weide	Gesamte land- wirtschaftl. benutzte Fläche	forstwirtschaftl. benutzte Fläche	geringe Weide und Hutung	Öd- und un kultiviert, Moorland	sonst. Öd- u. Unland	übrige Fläche	Zahl der Be- triebe	Obst- bäume
0,5 a bis f a	0,45	—	0,04	0,03	—	0,07	0,37	—	—	—	0,01	—	—
unter 5 a b	100,0	—	8,9	6,7	—	15,6	82,2	—	—	—	2,2	—	—
5 a bis f a	47,77 ¹⁾	17,76	24,17	0,37	0,24	42,54	2,75	0,24	—	0,02	1,22	49	822
unter 50 a b	100,0	37,2	50,6	0,8	0,5	89,0	5,7	0,5	—	0,0	2,5	—	—
50 a bis f a	118,70	70,41	36,77	3,53	2,06	112,77	0,83	0,88	0,40	—	3,82	56	850
unter 1 ha b	100,0	59,3	31,0	3,0	1,8	95,1	0,7	0,7	0,3	—	3,2	—	—

*) Darunter 1,00 ha ablaßbare Fischeiche (2,3% der Größengruppe 5 a bis unter 50 a).

Fortsetzung nächste Seite.

Noch b. Die Bodenbenutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnereien.

Größengruppen nach der land- wirtschaftlich benutzten Fläche in ha a = im ganzen b = in %	Gesamtläche ha	Von der Gesamtläche sind									Betriebe mit trag- fähigen Obst- bäumen		
		Ackerland ha	Gartenland ein- schliesslich Obst- gärten (ohne Ziergärten) ha	Wiese ha	reiche Weide ha	gesamte land- wirtschaftl. benutzte Fläche ha	forstwirtschaftl. benutzte Fläche ha	geringe Weide und Hutung ha	Öd- und Unland		übrige Fläche ha	Be- triebe	Obst- bäume
									unkultiviert, Moorland ha	sonst. Öd- und Unland ha			
1 ha bis unter 2 ha	(a) ^{1) 2)} 204,51 (b) 100,0	140,21 68,6	38,72 18,9	12,39 6,1	2,04 0,9	193,36 94,5	1,79 0,8	0,75 0,4	— —	3,68 1,8	4,21 2,1	53 —	1336 —
2 ha bis unter 3 ha	(a) 164,48 (b) 100,0	114,65 69,7	23,96 14,6	10,76 6,5	3,25 2,0	152,62 92,8	8,82 5,4	0,50 0,3	— —	0,50 0,3	2,04 1,2	28 —	1174 —
3 ha bis unter 5 ha	(a) 424,07 (b) 100,0	363,79 85,8	21,96 5,2	16,83 4,0	3,37 0,8	405,95 95,8	3,00 0,7	2,92 0,7	1,00 0,2	7,66 1,8	3,54 0,8	44 —	569 —
5 ha bis unter 10 ha	(a) 1020,04 (b) 100,0	936,11 91,8	24,66 2,4	28,11 2,8	4,10 0,4	992,98 97,4	1,75 0,2	15,67 1,5	0,31 0,0	4,20 0,4	5,13 0,5	82 —	2084 —
10 ha bis unter 20 ha	(a) 1188,61 (b) 100,0	1036,38 87,2	22,90 1,9	22,04 1,9	6,21 0,5	1087,53 91,5	— —	92,41 7,8	0,62 0,1	2,50 0,2	5,55 0,4	43 —	1231 —
20 ha bis unter 50 ha	(a) 1202,67 (b) 100,0	1101,56 91,6	16,24 1,4	28,75 2,4	17,56 1,4	1064,11 96,8	15,50 1,3	8,50 0,7	— —	10,75 0,9	3,81 0,3	19 —	726 —
50 ha bis unter 75 ha	(a) ³⁾ 1597,53 (b) 100,0	1492,87 93,4	15,25 1,0	14,25 0,9	25,75 1,6	1548,12 96,9	4,63 0,3	26,20 1,7	0,50 0,0	4,70 0,3	12,63 0,8	20 —	736 —
75 ha bis unter 100 ha	(a) 1293,50 (b) 100,0	1207,75 93,4	12,88 1,0	13,75 1,0	38,87 3,0	1273,25 98,4	0,50 0,0	7,94 0,6	1,50 0,1	5,75 0,5	4,56 0,4	11 —	309 —
100 ha bis unter 125 ha	(a) 762,75 (b) 100,0	708,25 92,9	29,37 3,8	4,00 0,5	12,00 1,6	753,62 98,8	— —	6,75 0,9	— —	1,00 0,1	1,88 0,2	5 —	163 —
125 ha bis unter 150 ha	(a) 413,75 (b) 100,0	375,75 90,8	0,75 0,2	0,75 0,2	21,25 5,1	398,50 96,3	1,00 0,3	5,00 1,2	— —	6,25 1,5	3,00 0,7	3 —	262 —
150 ha bis unter 200 ha	(a) 1011,84 (b) 100,0	547,91 54,2	2,43 0,2	45,75 4,5	39,44 3,9	635,53 62,8	364,93 36,1	7,63 0,8	— —	1,00 0,1	2,75 0,2	3 —	275 —
200 ha und darüber	(a) 262,50 (b) 100,0	210,00 80,0	1,25 0,5	10,00 3,8	32,50 12,4	253,75 96,7	— —	— —	— —	— —	8,75 3,3	1 —	105 —
Zusammen	(a) 9713,17 (b) 100,0	8323,40 85,7	271,35 2,8	211,31 2,2	208,64 2,1	9014,70 92,8	405,87 4,2	175,39 1,8	4,33 0,1	48,01 0,5	62,40 0,6	417 —	10642 —

Zusammenfassung in 5 Größengruppen:

bis unter 2 ha	(a) ^{1) 2)} 371,43 (b) 100,0	228,38 61,5	99,70 26,8	16,32 4,4	4,34 1,2	348,74 93,9	5,74 1,5	1,87 0,5	0,40 0,1	3,70 1,0	9,26 2,5	158 —	3008 —
2 ha bis unter 5 ha	(a) 588,55 (b) 100,0	478,44 81,3	45,92 7,8	27,59 4,7	6,62 1,1	558,57 94,9	11,82 2,0	3,42 0,6	1,00 0,2	8,16 1,4	5,58 0,9	72 —	1743 —
5 ha bis unter 20 ha	(a) 2208,65 (b) 100,0	1972,49 89,2	47,56 2,2	50,15 2,3	10,31 0,5	2080,51 94,2	1,75 0,1	108,08 4,9	0,93 0,0	6,70 0,3	10,68 0,5	125 —	3315 —
20 ha bis unter 100 ha	(a) 4093,70 (b) 100,0	3802,18 92,9	44,37 1,1	56,75 1,4	82,18 2,0	3985,48 97,4	20,63 0,5	42,64 1,0	2,00 0,1	21,20 0,5	21,00 0,5	50 —	1771 —
100 ha und mehr	(a) 2450,84 (b) 100,0	1841,91 75,1	33,80 1,4	60,50 2,5	105,19 4,3	2041,40 83,3	365,93 14,9	19,38 0,8	— —	8,25 0,3	15,88 0,7	12 —	805 —

1) Darunter 1,00 ha ablaßbare Fischteiche (2,3 v. H. der Größengruppe 5a bis unter 50a).

2) Darunter 0,72 ha zur Fischerei benutzte Gewässer im Privateigentum (0,4 v. H. der Größengruppe 1 ha bis unter 2 ha).

3) Darunter 0,50 ha ablaßbare Fischteiche und 0,25 ha sonstige zur Fischerei benutzte Gewässer im Privateigentum (0,9 v. H. der Größengruppe 50 ha bis unter 75 ha).

c) Die Landwirtschaftsbetriebe und Erwerbsgärtnereien nach dem Besitzverhältnisse.*)

Größengruppe nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Von den Betrieben haben eigenes Land, und zwar							Von den Betrieben haben Pachtland, und zwar							Von der Gesamtfläche ist		Von je 100 ha der Gesamt- fläche ist			
	Betriebe	Gesamt- fläche ha	mehr als die Hälfte | bis zur Hälfte der Gesamtfläche			Betriebe	Gesamt- fläche ha	Betriebe	Gesamt- fläche ha	mehr als die Hälfte | bis zur Hälfte der Gesamtfläche			Betriebe	Gesamt- fläche ha	eigenes Land ha	Pacht- land ha	eigenes Land ha	Pacht- land ha		
			Betriebe	Fläche des eigenen Landes ha	Gesamt- fläche ha					Betriebe	Fläche des eigenen Landes ha	Gesamt- fläche ha							Betriebe	Fläche des Pacht- landes ha
5 a bis unter 50 a	60	17,72	10	2,54	3,82	41	3,52	12,56	60	13,86	38	8,55	11,57	13	1,78	4,82	23,78	24,19	49,6	50,4
50 " " " 1 ha	54	40,31	24	11,69	17,41	45	8,35	31,97	45	29,01	40	22,12	28,97	29	7,22	26,41	60,35	58,35	50,8	49,2
1 ha " " 2 "	47	69,80	23	23,38	32,69	35	10,34	48,54	39	53,47	33	37,20	46,55	25	10,31	34,68	103,52	100,98	50,6	49,4
2 " " " 3 "	20	58,24	6	10,00	14,00	22	12,06	53,69	17	38,55	30	39,63	49,69	8	6,00	18,00	80,30	84,18	48,8	51,2
3 " " " 5 "	19	79,22	12	35,15	49,21	55	33,42	221,73	18	69,31	54	186,31	217,73	13	16,07	53,21	147,79	271,69	35,2	64,8
5 " " " 10 "	25	176,59	17	76,88	112,57	83	117,19	536,88	28	194,00	81	413,44	524,38	19	41,94	125,07	370,66	649,38	36,3	63,7
10 " " " 20 "	12	170,15	15	138,17	196,05	43	99,96	568,92	12	253,50	41	453,58	538,16	17	73,25	226,80	408,28	780,33	34,3	65,7
20 " " " 50 "	2	90,50	4	81,50	119,00	14	57,87	384,81	18	608,36	14	326,94	384,81	4	37,50	119,00	229,87	972,80	19,1	80,9
50 " " " 75 "	5	319,25	1	35,75	68,25	2	8,75	104,50	17	1105,53	2	95,75	104,50	1	32,50	68,25	363,75	1233,78	22,8	77,2
75 " " " 100 "	3	259,75	—	—	—	—	—	—	12	1033,75	—	—	—	—	—	—	259,75	1033,75	20,1	79,9
100 " " " 125 "	—	—	1	87,50	112,50	1	42,50	121,00	5	529,25	1	78,50	121,00	1	25,00	112,50	130,00	632,75	17,0	83,0
125 " " " 150 "	—	—	—	—	—	—	—	—	3	413,75	—	—	—	—	—	—	—	413,75	—	100,0
150 " " " 200 "	1	500,00	1	171,95	193,59	2	119,50	318,25	—	—	2	198,75	318,25	1	21,64	193,59	791,45	220,39	78,2	21,8
200 " und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	1	262,50	—	—	—	—	—	—	—	262,50	—	100,0
Zusammen . .	248	1781,53	114	674,51	919,09	343	513,46	2402,85	275	4604,84	326	1861,77	2345,61	131	273,21	976,33	2969,50	6738,82	30,6	69,4

Zusammenfassung in 5 Größengruppen:

bis unter 2 ha	161	127,83	57	37,61	53,92	121	22,21	93,07	144	96,34	111	67,87	87,09	67	19,31	59,91	187,65	183,52	50,6	49,4
2 ha " " 5 "	39	137,46	18	45,15	63,21	77	45,48	275,42	35	107,86	74	225,94	267,42	21	22,07	71,21	228,09	355,87	39,1	60,9
5 " " " 20 "	37	346,74	32	215,05	308,62	126	217,15	1105,80	40	447,50	122	867,02	1062,54	36	115,19	351,87	778,94	1429,71	35,3	64,7
20 " " " 100 "	10	669,50	5	117,25	187,25	16	66,62	489,31	47	2747,64	16	422,69	489,31	5	70,00	187,25	853,37	3240,33	20,8	79,2
100 " und darüber	1	500,00	2	259,45	306,09	3	162,00	439,25	9	1205,50	3	277,25	439,25	2	46,64	306,09	921,45	1529,39	37,6	62,4

*) Außerdem 1 Betrieb von 0,25 ha Gesamtfläche mit ausschließlich Deputatland und 1 Betrieb von 4,60 ha Gesamtfläche mit ausschließlich „sonstigem“ Land.

d) Die landwirtschaftlichen Betriebe und die Erwerbsgärtnereien nach Art der beschäftigten Personen.

Größengruppen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Betriebe überhaupt	Davon Betriebe, in denen neben dem Betriebsleiter Mitte Juni 1925 tätig waren				V. Hundert aller Betriebe waren solche			
		keine Hilfspersonen	nur Familienangehörige des Betriebsleiters	Familienangehörige und freie Arbeitskräfte	nur fremde Arbeitskräfte	ohne Hilfspersonen	mit nur Familienangehörigen	mit Familienangehörigen und fremden Arbeitskräften	mit nur fremden Arbeitskräften
5 a bis unter 50 a	172	33	97	16	26	19,2	56,4	9,3	15,1
50 a " " 1 ha	168	—	130	15	23	—	77,3	8,8	13,9
1 ha " " 2 "	144	2	106	17	19	1,4	73,6	11,8	13,2
2 " " " 3 "	65	—	45	7	13	—	69,2	10,7	20,1
3 " " " 5 "	105	—	69	29	7	—	65,7	27,6	6,7
5 " " " 10 "	153	—	87	59	7	—	56,9	38,5	4,6
10 " " " 20 "	82	—	20	52	10	—	24,4	63,4	12,2
20 " " " 50 "	38	—	2	29	7	—	5,2	76,3	18,5
50 " " " 75 "	25	—	—	21	4	—	—	84,0	16,0
75 " " " 100 "	15	—	—	7	8	—	—	46,7	53,3
100 " " " 125 "	7	—	—	4	3	—	—	57,1	42,9
125 " " " 150 "	3	—	—	—	3	—	—	—	100,0
150 " " " 200 "	4	—	—	1	3	—	—	25,0	75,0
200 " und darüber	1	—	—	1	—	—	—	100,0	—
Zusammen	982	35	556	258	133	3,6	56,7	26,2	13,5

Zusammenfassung in 5 Größengruppen:

bis unter 2 ha.....	484	35	333	48	68	7,3	68,7	9,9	14,1
2 ha " " 5 ".....	170	—	114	36	20	—	67,1	21,8	11,1
5 " " " 20 ".....	235	—	107	111	17	—	45,5	47,3	7,2
20 " " " 100 ".....	78	—	—	57	19	—	2,5	73,0	24,5
100 und darüber.....	15	—	—	6	9	—	—	40,0	60,0

e) Die landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnereien mit Viehhaltung.

Größengruppen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Gesamtzahl der Betriebe	Zahl der Betriebe, welche am 16. Juni 1925 für ihren Betrieb hielten														
		weiter straffendes Vieh noch sonstiges Vieh		Zusammen Nutzvieh aller Art			Großvieh und zwar			Kleinvieh usw.		Federvieh usw.				
		nur Geflügel	sonstiges Vieh, aber kein Geflügel	Geflügel und sonstiges Vieh	Zahl aller solcher Betriebe	Pferde, aber kein Rindvieh	Rindvieh, aber keine Pferde	Pferde und Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten		
5 a bis unter 50 a	172	76	13	24	59	96	30	9	15	6	3	48	58	67	18	5
50 a " " 1 ha	168	33	7	30	98	135	77	24	46	7	5	72	77	103	24	13
1 ha " " 2 "	144	21	6	24	93	123	98	31	44	23	5	67	61	97	20	13
2 " " " 3 "	65	6	4	8	47	59	52	22	13	17	3	35	21	50	15	7
3 " " " 5 "	105	2	1	7	95	103	100	22	6	72	2	70	27	91	31	13
5 " " " 10 "	153	—	1	10	142	153	152	13	6	133	6	117	36	142	29	10
10 " " " 20 "	82	—	—	3	79	82	82	5	—	77	5	71	10	79	32	15
20 " " " 50 "	38	—	—	—	38	38	38	—	1	37	3	33	3	38	21	19
50 " " " 75 "	25	—	—	1	24	25	25	—	—	25	2	25	2	23	14	11
75 " " " 100 "	15	—	—	—	15	15	15	—	—	15	—	15	—	15	10	8
100 " " " 125 "	7	—	—	—	7	7	7	—	—	7	—	6	—	7	5	2
125 " " " 150 "	3	—	—	—	3	3	3	—	—	3	—	3	—	3	2	2
150 " " " 200 "	4	—	—	—	4	4	4	—	—	4	—	4	—	4	3	3
200 " und darüber	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	1	1	1
Zusammen	982	138	32	107	705	844	684	126	131	427	34	567	295	720	225	122

Zusammenfassung in 5 Größengruppen:

bis unter 2 ha.....	484	130	26	78	250	354	205	61	105	36	13	187	196	267	62	31
2 ha " " 5 ".....	170	8	5	15	142	162	152	44	19	89	5	105	48	141	46	20
5 " " " 20 ".....	235	—	1	13	221	235	234	18	6	210	11	188	46	221	61	25
20 " " " 100 ".....	78	—	—	1	77	78	78	—	1	77	5	73	5	76	45	38
100 und darüber.....	15	—	—	—	15	15	15	—	—	15	—	14	—	15	11	8

f) Das Personal der landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnereien.

Größengruppen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha		Personen überhaupt		Von der Gesamtzahl der Mitte Juni 1925 beschäftigten männlichen bzw. weiblichen Personen waren																		
				Betriebsleiter				Familienangehörige								fremde Arbeitskräfte						
				davon Pächter		welche ständig mit- arbeiteten*)		welche nur vorübergehend mitarbeiteten				Aufsichts- u. Rechnungs- personal einschl. Praktikanten u. dgl.		ständige sonstige Arbeits- kräfte*) und zwar			nicht- ständige Arbeits- kräfte*)					
								davon unter 14 Jahre alt		Knechte				Mäg- de	Tagelöhner							
männ- lich	weib- lich	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
5 a bis unter	50 a...	305	130	435	152	20	97	12	31	36	29	69	1	2	3	—	16	1	54	2	20	2
50 "	" " " 1 ha...	315	179	494	144	24	99	14	45	61	46	79	3	—	5	—	36	7	21	2	19	6
1 ha bis unter	2 "...	267	182	449	130	14	87	9	34	94	32	57	2	4	—	—	21	5	20	2	30	10
2 "	" " " 3 "...	118	76	194	60	5	42	3	17	43	13	20	1	1	—	—	10	5	1	—	17	3
3 "	" " " 5 "...	237	148	385	93	12	76	9	60	79	25	45	1	—	4	—	30	5	6	1	19	6
5 "	" " " 10 "...	373	287	660	139	14	116	12	110	169	29	41	6	5	—	—	47	16	19	—	29	47
10 "	" " " 20 "...	293	173	466	74	8	62	8	72	90	17	22	2	3	—	—	66	23	33	1	31	29
20 "	" " " 50 "...	193	118	311	37	1	34	1	34	42	3	2	—	—	3	1	80	36	14	3	22	33
50 "	" " " 75 "...	248	107	355	25	—	21	—	23	16	10	5	4	2	10	2	108	49	37	6	89	54
75 "	" " " 100 "...	171	58	229	14	1	11	1	6	10	2	—	1	—	4	—	78	21	36	13	59	34
100 "	" " " 125 "...	109	25	134	7	—	7	—	4	4	1	—	—	—	3	—	39	8	29	2	26	11
125 "	" " " 150 "...	49	24	73	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	6	—	23	12	12	6	32	13
150 "	" " " 200 "...	89	25	114	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	7	—	18	13	49	3	10	12
200 "	" und darüber.....	33	12	45	—	1	—	1	3	1	—	—	—	—	1	1	—	3	19	1	18	17
Zusammen		2800	1544	4344	882	100	657	70	440	645	207	340	21	17	46	4	572	204	350	42	421	277

Zusammenfassung in 5 Größengruppen:

bis unter 2 ha...	887	491	1378	426	58	283	35	110	191	107	205	6	6	8	—	73	13	95	6	69	18
2 ha bis unter 5 "	355	224	579	153	17	118	12	77	122	38	65	2	1	4	—	40	10	7	1	36	9
5 " " " 20 "	666	460	1126	213	22	178	20	182	259	46	63	8	8	—	—	113	39	52	1	60	76
20 " " " 100 "	612	283	895	76	2	66	2	63	68	15	7	5	2	17	3	266	106	87	22	170	121
100 " und darüber.....	280	86	366	14	1	12	1	8	5	1	—	—	—	17	1	80	36	109	12	86	53

*) Unter 14 Jahre alte Personen waren weder bei den ständig mitarbeitenden Familienangehörigen, noch bei den sonstigen ständigen Arbeitskräften, noch bei den nicht-ständigen Arbeitskräften vorhanden.

g) Größe des Viehstandes der landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnereien.

Es betrug am 16. Juni 1925 die Zahl der von den landwirtschaftlichen Betrieben und Erwerbsgärtnereien für ihren Betrieb gehaltenen

Größengruppen nach der land- wirtschaftlich benutzten Fläche in a u. ha	Pferde		Rinder							Schafe	Schweine einschl. Ferkel			Ziegen	Hühner,	Gänse,	Enten,	
	ins- ge- sammt	davon		ins- ge- sammt	bis 3 Mo- nate alt	über 3 Monate bis 2 Jahre alt	über 2 Jahre alte Kühe und Färsen	über 2 Jahre alte Ochsen u. Bullen	ein- schl. Läm- mer	ins- ge- sammt	bis 8 Woch. alt	davon		ein- schl. Läm- mer	Hühner, Küken	Gänse- riche	Enten- riche	
		bis 3 Jahre alt ein- schl. Fohlen	über 3 Jahre alt									über 8 Woch. bis 1 Jahr alt	über 1 Jahr alt					
5 a bis unter 50 a	25	8	17	47	1	3	43	43	—	3	135	33	102	—	109	731	74	19
50 a " " 1 ha	42	6	36	78	1	9	67	67	1	12	182	62	117	3	151	1449	97	47
1 ha " " 2 "	61	9	52	118	7	9	102	101	—	8	178	45	128	5	109	1364	63	69
2 " " " 3 "	72	2	70	62	3	9	49	49	1	142	301	33	252	16	34	770	46	32
3 " " " 5 "	125	16	109	195	8	17	163	161	7	9	261	77	164	20	57	1352	133	122
5 " " " 10 "	237	45	192	513	12	49	444	441	8	494	410	102	265	43	55	2294	91	38
10 " " " 20 "	222	50	172	476	26	59	391	387	—	316	321	110	182	29	13	1743	143	92
20 " " " 50 "	222	66	156	466	11	49	388	379	18	280	256	61	145	50	5	1527	157	181
50 " " " 75 "	281	95	186	587	16	61	499	499	11	9	321	71	150	100	5	1038	128	109
75 " " " 100 "	209	74	135	430	6	31	386	375	7	—	292	51	155	86	—	728	106	87
100 " " " 125 "	120	31	89	214	—	10	204	204	—	—	86	6	65	15	—	207	25	10
125 " " " 150 "	61	17	44	141	—	27	114	114	—	380	64	29	16	19	—	330	22	30
150 " " " 200 "	112	43	69	249	17	57	173	173	2	—	246	95	117	34	—	285	23	42
200 " u. darüber	51	26	25	54	6	18	29	29	1	—	65	15	25	25	—	50	22	20
Zusammen	1840	488	1352	3630	114	408	3052	3022	56	1653	3118	790	1883	445	538	13868	1130	898

Zusammenfassung in 5 Größengruppen:

bis unter 2 ha	128	23	105	243	9	21	212	211	1	23	495	140	347	8	369	3544	234	135
2 ha " " 5 "	197	18	179	257	11	26	212	210	8	151	562	110	416	36	91	2122	179	154
5 " " " 20 "	459	95	364	989	38	108	835	828	8	810	731	212	447	72	68	4037	234	130
20 " " " 100 "	712	235	477	1483	33	141	1273	1253	36	289	869	183	450	236	10	3293	391	377
100 " u. darüber	344	117	227	658	23	112	520	520	3	380	461	145	223	93	—	872	92	102

h) Die Verwendung von Arbeitsmaschinen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Erwerbsgärtnereien.

Größengruppen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Be- triebe, welche die na- ben- bez. Masch. be- nutzten überh.	Von diesen Betrieben hatten in der Zeit vom 16. Juni 1924 bis zum 15. Juni 1925 folgende Maschinen benutzt										
		eigene Motorpflüge		Dreschmaschinen				eigene Milchzentrifugen				
		Zahl der		eigene mit Göpelantrieb		mit Kraftantrieb		mit Hand- betrieb		mit Kraft- antrieb		
		Be- triebe	Motor- pflüge	Be- triebe	Ma- schin.	Zahl der Be- triebe überh.	u. zwar eigene Be- triebe Ma- schin.	Zahl der Be- triebe	Ma- schin.	Zahl der Be- triebe	Ma- schin.	
5 a bis unter 50 a ..	18	—	—	1	1	—	—	—	18	18	—	—
50 a " " 1 ha ..	49	—	—	—	—	—	—	—	49	49	—	—
1 ha " " 2 " ..	69	—	—	5	5	2	2	2	63	63	—	—
2 " " " 3 " ..	28	—	—	5	5	—	—	—	26	26	—	—
3 " " " 5 " ..	78	—	—	28	28	6	6	6	66	66	2	2
5 " " " 10 " ..	142	—	—	47	47	27	24	24	130	130	8	8
10 " " " 20 " ..	78	—	—	16	16	29	28	28	71	71	5	5
20 " " " 50 " ..	38	2	2	5	5	22	21	22	31	31	6	6
50 " " " 75 " ..	25	2	2	4	4	20	18	18	18	18	8	8
75 " " " 100 " ..	15	6	6	—	—	14	14	14	8	8	9	9
100 " " " 125 " ..	7	4	4	—	—	6	4	4	4	4	3	3
125 " " " 150 " ..	3	3	3	1	1	2	1	1	3	3	—	—
150 " " " 200 " ..	4	3	3	1	1	4	3	3	2	2	2	2
200 ha und darüber ..	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	1	1
Zusammen	555	21	21	113	113	133	122	123	459	489	44	44

i) Die Erwerbsgärtnereien nach Art und Fläche der Betriebe, der Zahl der Obstbäume sowie der Zahl und Art der beschäftigten Personen.

Schilderungs- Gegenstand	Größenklassen der Erwerbsgärtnereien							Er- werbs- gärtne- reien über- haupt
	Die als Gartenland benutzten Flächen der einzelnen Erwerbsgärtnerei betragen ... ha							
	unter 0,5	0,5—1	1—2	2—3	3—5	5—10	10—20	
Gesamtzahl der Betriebe	130	84	37	7	3	1	1	263
I. Arten der Betriebe								
Betriebe für den Verkauf der Er- zeugnisse	130	83	34	4	3	1	—	255
Betriebe für öffentl. Anlagen, Fried- höfe, Vergnügungsgärten	—	1	3	3	—	—	1	8
Es waren verbunden mit								
Bindereien	27	14	3	2	1	—	—	47
Dekorationsgärtnereien	10	6	4	3	—	—	—	23
Landschaftsgärtnereien	29	17	2	1	1	—	—	50
Handelsgeschäften (Verkauf von ge- kauften Erzeugnissen)	16	7	1	1	1	—	—	26
Es hatten ausschließlich Gartenland ..	86	37	15	4	1	1	—	144
II. Fläche der Betriebe in ha								
Gesamtfläche	31,16	55,33	47,84	15,59	12,25	6,50	15,00	183,67
Gartenland	22,36	32,12	28,71	10,84	7,00	6,50	—	107,55
sonst landwirtsch. benutzte Fläche ..	8,80	23,21	19,13	4,75	5,25	—	15,00	76,14
III. Gartenbetriebe mit trag- fähigen Obstbäumen								
Zahl der Betriebe	38	27	15	—	—	1	—	81
" " Obstbäume	719	407	777	—	—	1000	—	2913
IV. Zahl der i. d. Erwerbsgärt- nereien beschäft. Personen								
überhaupt { männliche	238	190	99	24	13	1	19	584
{ weibliche	97	83	38	3	3	1	—	225
{ zusammen	335	273	137	27	16	2	19	809
davon waren:								
Eigentümer und { männliche . . .	158	121	49	11	8	1	1	349
deren Angehörige { weibliche . . .	92	76	33	1	2	1	—	265
{ zusammen	250	197	82	12	10	2	1	554
fremde Arbeitskräfte, und zwar:								
ständige { zusammen	64	59	40	3	4	—	18	188
{ darunter weibliche	3	6	4	2	1	—	—	16
nicht- { zusammen	24	17	15	12	2	—	—	67
ständige { darunter weibliche	2	1	1	—	—	—	—	4

k) Beruf und Berufsstellung der Besitzer von Kleingärten (für den Haushaltsbedarf) mit 500 und mehr qm Gartenfläche.

Berufsabteilung, Berufsstellung a = Selbständige, b = Angestellte, c = Arbeiter	Kleingärten insgesamt		Davon waren solche mit ... a Gartenfläche								
	Zahl	Fläche ha	5 bis unter 10		10 bis unter 20		20 bis unter 50		50 und mehr		
			Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	
A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Fischerei	a	7	1,08	3	0,14	3	0,44	—	—	1	0,50
	b	13	3,74	6	0,37	1	0,12	5	1,31	1	1,94
	c	77	12,31	39	2,59	24	3,58	9	2,81	5	3,33
	Sa.	97	17,13	48	3,10	28	4,14	14	4,12	7	5,77
B. Industrie einschließl. Bergbau u. Baugewerbe	a	187	35,48	63	4,10	58	7,90	55	16,27	11	7,21
	b	180	24,64	96	6,15	54	6,73	24	7,03	6	4,73
	c	1389	206,56	687	44,57	402	54,21	246	71,40	54	36,38
	Sa.	1756	266,68	846	54,82	514	68,84	325	94,70	71	48,32
C. Handel und Verkehr einschließl. Gast- und Schankwirtschaften	a	231	52,05	74	5,02	73	9,57	58	16,06	26	21,40
	b	347	38,91	223	13,91	87	10,84	31	9,26	6	4,90
	c	782	108,02	439	30,18	196	25,65	125	36,45	22	15,74
	Sa.	1360	198,98	736	49,11	356	46,06	214	61,77	54	42,04
Zusammen A—C	a	425	88,61	140	9,26	134	17,91	113	32,33	38	29,11
	b	540	67,29	325	20,43	142	17,69	60	17,60	13	11,57
	c	2248	326,89	1165	77,34	622	83,44	380	110,66	81	55,45
	Sa.	3213	482,79	1630	107,03	898	119,04	553	160,59	132	96,13
D. Bürgerlicher u. kirch- licher Dienst einsch. freie Berufe	a	25	9,27	7	0,41	4	0,43	10	2,81	4	5,62
	b	170	21,43	103	6,83	49	6,39	14	4,42	4	3,79
	c	139	20,07	70	4,60	39	5,42	28	8,22	2	1,83
	Sa.	334	50,77	180	11,84	92	12,24	52	15,45	10	11,24
E. Gesundheitswesen einschl. Wohlfahrts- pflege	a	30	30,34	7	0,52	9	1,33	5	1,61	9	26,88
	b	8	1,00	5	0,29	1	0,13	2	0,58	—	—
	c	35	5,24	20	1,47	7	0,74	6	1,47	2	1,56
	Sa.	73	36,58	32	2,28	17	2,20	13	3,66	11	28,44
Zusammen A—E	a	480	128,22	154	10,19	147	16,67	128	36,75	51	66,61
	b	718	87,72	433	27,55	192	24,21	76	22,60	17	15,36
	c	2422	352,20	1255	83,41	668	89,60	414	120,35	85	58,84
	Sa.	3620	570,14	1842	121,15	1007	133,48	618	179,70	153	135,81
F. Häusliche Dienst- u. Lohn- arbeit ohne feste Stellung		524	88,45	214	13,13	159	21,50	123	37,42	28	16,40
G. Ohne Beruf und Berufs- angabe		803	139,14	322	20,91	270	37,08	172	50,05	39	31,10
Gesamtsumme		4947	797,73	2378	155,19	1436	192,06	913	267,17	220	183,31

2. Die Forstwirtschaftsbetriebe¹⁾).

Forstbetriebe mit forstwirtschaftlich benutzter Gesamt- fläche		Davon Flächengröße jedes Einzelbetriebes					Landwirtschafts- betriebe mit forst- wirtschaftlich benutztem Land	
Zahl	Gesamtfläche ha	ha	ha	ha	ha	ha	Zahl	Gesamtfläche ha
5	750,47	411,50 ²⁾	335,01 ³⁾	2,12 ²⁾	1,20 ²⁾	0,64 ³⁾	20	399,50

¹⁾ Die städtischen Parks, wie das Gremwäldchen, der Stadtwald usw., kommen nicht in Betracht. — ²⁾ Privatbetriebe. — ³⁾ Gemeindegliedervermögen.

C. Anbau von Feldfrüchten, Hypotheken und Grundbesitzwechsel.

1. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen in den Kölner Vororten ¹⁾ im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924 und 1923.*)

Bezirke ³⁾ und Kalender- jahre	Anbaufläche in . . . Morgen mit														Außerdem		
	Winter- u. Sommer- weizen	Winter- und Sommer-Hoggen	Winter- und Sommer- gerste	Hafer	Hülsen- früchte ⁴⁾	feldmäßig gebautes Gemüse	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rabi, Kraut und Wurzeln	Bohränen, Wohnen, Karo- kaps und Rüben	Klee aller Art	Luzerne	zusammen	Wiesen Morgen	Vieh- weiden	
Nr. 1	55	70	30	110	40	100	30	30	5	11	86	—	100	30	697	—	—
" 2	1410	450	610	900	95	310	861	290	20	18	34	—	750	305	6053	24	509
" 3	1250	650	400	1100	140	350	855	550	40	50	184	—	51100	349	7023	30	1379
" 4	150	75	85	190	3	70	55	110	—	—	—	—	250	86	1074	15	40
" 5	60	228	51	106	—	42	7	59	—	—	—	—	137	31	721	—	40
" 6	220	150	250	200	50	90	200	145	—	—	—	—	200	120	1625	46	105
" 7	240	130	200	480	82	140	60	210	—	—	1	—	260	90	1893	108	57
" 8	152	400	28	346	27	195	20	179	15	10	50	—	216	—	1638	133	30
" 9	240	280	160	630	25	230	70	190	—	—	21	—	235	35	2116	390	140
" 10	460	350	120	470	—	300	310	160	—	—	4	35	240	185	2634	40	370
" 11	1440	3200	310	2500	195	1200	1300	700	180	30	110	—	1600	500	13265	800	400
Zus. 1925..	5677	5983	2244	7032	657	3027	3768	2623	260	123	521	—	55088	1731	38739	1586	3070
Da- (1924	5560	6188	1792	7416	836	553	3034	3480	2733	280	145	—	134899	1802	38731 ⁵⁾	1573	3141
gegen (1923)	5287	6430	1588	7971	827	610	2968	3358	2699	437	173	—	114986	1645	38985	1682	3041

¹⁾ Im Stadtgebiet innerhalb der früheren Umwallung findet eine landwirtschaftliche Nutzung des Grund und Bodens nicht statt. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den feldmäßigen Anbau gemäß Schätzung durch die Mitglieder der Ernteschätzungskommission. — ³⁾ Zum 1. Bezirk gehört das Gelände vom Rhein in Bayenthal bis zur Luxemburger Straße; zum 2. Bezirk das Gelände von der Luxemburger Straße bis zur Aachener Straße; zum 3. Bezirk der Verwaltungsbezirk Ehrenfeld bis Müngersdorf; zum 4. Bezirk: Nippes, Merheim, Niehl und Riehl; zum 5. Bezirk: Longerich und Volkhoven; zum 6. Bezirk: Deutz, Poll, Kalk und Vingst; zum 7. Bezirk: Mülheim, Stammheim und Flitard; zum 8. Bezirk: Merheim rhl., Rath, Brück und Strunden; zum 9. Bezirk: Dünnwald, Dellbrück und Holwede; zum 10. Bezirk: Worringen, Roggendorf, Thenhoven, Blechhof und Furth und zum 11. Bezirk: Füllingen, Langel, Feldkassel, Rheinkassel, Merkenich und Weiler. — ⁴⁾ Einschl. Wicken u. Lupinen. — ⁵⁾ Außerdem 127 Morgen Gemenge aus Getreide oder Hülsenfrüchten, 10 Morgen Buchweizen, 30 Morgen sonstige Arten von Getreide u. Hülsenfrüchten, 317 Morgen Futterpflanzen (Serradelle, Mais usw.), 1 Morgen Mohn, Flachs u. Lein, 324 Morgen nicht bestellte Brachen, 0,5 Morgen Entenplanlagen auf dem Felde, 50 Morgen sonstiges Öd- und Unland einschl. der Steinbrüche, Sand-, Lehm-, Tongruben usw.

2. Die städtische Hypothekenanstalt während der Kalenderjahre 1924 und 1925.

a) Vermögenswerte.

Kalender- jahre	Gegenstand	Betrag zu Beginn des Kalenderjahres RM	Zugang RM	Abgang RM	Betrag am Ende des Kalenderjahres RM
1924	} Guthaben bei der Sparkasse	37	67 233	67 182	88
1925*)		—	—	—	—

b) Gewinn- und Verlustrechnung.

Kalender- jahre	Einnahme	Betrag RM	Kalender- jahre	Ausgabe	Betrag RM
1924	} Zinsen des Gut- habens bei der Sparkasse	1495	1924	Verwaltungskosten	1444
1925*)		—	1925*)	An den Tilgungsfonds	51
				zusammen	1495

*) Die Vermögenswerte sind in die Aufwertungsmaße übergegangen. Die Bilanz kann erst später aufgestellt werden.

3. Die Hypothekenbewegung in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

Hypotheken	Rechnungsjahre				
	Papiermark (Millionen)	1923 Goldmark	Feingold (Gramm)	1924 Reichsmark	1925*) Reichsmark
Eingetragene Hypotheken.	2 402 233 724 978	926 702	7 028 110	149 172 373	149 788 424
darunter Sicherh.-Hypoth.	712 932 736 948	3 000	1 182 723	36 891 101	33 042 881
Gelöschte Hypotheken. . . .	6 887 874 489 478	—	15 203	8 295 559	14 819 608
darunter Sicherh.-Hypoth.	873 862 665 066	—	3 000	1 645 920	3 044 669

*) Vorläufiges Ergebnis.

4. Der Grundbesitzwechsel nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1924¹⁾ und 1925²⁾.

Art der Besitzwechsel und Kalenderjahre	Unbebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke mit zugehörigen unbebauten Flächen			Grundstücke überhaupt		
	Fälle	Fläche qm	Preis RM	Fälle	Fläche qm	Preis RM	Fälle	Fläche qm	Preis RM	Fälle	Fläche qm	Preis RM
1924												
1.) Freih. / ungeteilt. Grundstücke	396	641 227	10 460 416	860	435 134	31 967 113	468	3 364 986	4 468 244	1724	4 441 347	46 895 773
2.) Verk. (Grundstücksteile)	47	1 107	41 235	—	—	—	—	—	—	47	1 107	41 235
3. Tausch	34	54 292	454 570	2	182	4 000	136	957 797	681 899	172	1 011 271	1 140 469
4. Freiwillige Versteigerung	—	—	—	1	59	2 000	—	—	—	1	59	2 000
5. Zwangsversteigerung	—	—	—	1	303	39 500	—	—	—	1	303	39 500
6. Enteignung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Auseinandersetzung	17	23 234	103 914	38	17 767	1 256 088	27	97 864	65 456	82	138 865	1 425 458
8. Erbgang	9	16 779	108 373	185	98 270	7 271 413	31	181 867	88 730	225	296 916	7 468 516
9. Schenkung	2	2 678	3 540	21	10 663	585 459	1	3 797	1 200	24	17 138	590 199
10.) Straßen- / gegen Entgelt	41	22 614	128 806	—	—	—	—	—	—	41	22 614	128 806
11.) land (unentgeltlich)	15	2 879	—	—	—	—	—	—	—	15	2 879	—
Zusammen 1924³⁾	561	764 810	11 300 854	1108	562 378	41 125 573	663	4 606 311	5 305 529	2322	5 932 499	57 731 956
1925												
1.) Freih. / ungeteilt. Grundstücke	801	1 033 313	14 604 070	1097	570 453	43 107 232	707	3 607 476	7 087 969	2605	5 211 242	64 799 271
2.) Verk. (Grundstücksteile)	62	1 355	53 280	—	—	—	—	—	—	62	1 355	53 280
3. Tausch	68	56 665	296 075	21	14 385	301 235	344	858 255	1 163 896	433	929 305	1 761 206
4. Freiwillige Versteigerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zwangsversteigerung	—	—	—	9	3 077	140 669	—	—	—	9	3 077	140 669
6. Enteignung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Auseinandersetzung	35	140 266	253 747	52	26 727	2 188 068	44	162 307	123 177	131	319 300	2 564 992
8. Erbgang	32	167 847	279 804	312	209 565	10 614 984	139	1 423 254	502 317	483	1 800 666	11 397 105
9. Schenkung	—	—	—	14	6 608	257 000	—	—	—	14	6 608	257 000
10.) Straßen- / gegen Entgelt	55	17 731	169 618	—	—	—	—	—	—	55	17 731	169 618
11.) land (unentgeltlich)	33	3 961	—	—	—	—	—	—	—	33	3 961	—
Zusammen 1925³⁾	1086	1 421 138	15 656 594	1505	830 815	56 609 188	1234	6 041 292	8 877 359	3825	8 293 245	81 143 146

¹⁾ 1924 sind an Ausländer 4 Grundstücke von 1063 qm Fläche für 89 600 RM verkauft worden (darunter ein Amerikaner mit 3 Grundstücken von 624 qm Fläche für 41 000 RM und ein Holländer mit 1 Grundstück von 439 qm Fläche für 28 600 RM). — Von Ausländern wurden 201 Grundstücke von 101 518 qm Fläche für 6 815 623 RM an Inländer verkauft (darunter unbebaute Grundstücke von 38 068 qm Fläche für 311 420 RM). — ²⁾ 1925 sind an Ausländer 4 Grundstücke von 1856 qm Fläche für 51 304 RM verkauft worden (darunter 2 Engländer mit 2 Grundstücken von 971 qm Fläche für 35 304 RM, 1 Franzose mit 1 Grundstück von 704 qm Fläche für 9000 RM und 1 Grieche mit 1 Grundstück von 181 qm Fläche für 7000 RM). — Von Ausländern wurden 173 Grundstücke von 104 766 qm Fläche für 6 063 896 RM an Inländer verkauft (darunter unbebaute Grundstücke von 39 592 qm Fläche für 299 927 RM). — ³⁾ Außerdem wurden 57 (1924: 76) Besitzanteile — Mitbesitz — mit 37 461 (98 190) qm Fläche verkauft, 44 (41) mit 187 312 (74 574) qm Fläche vererbt und 9 (2) mit 1533 (413) qm Fläche verschenkt. Ferner gingen 36 (9) mit 55 644 (62 262) qm Fläche infolge Auseinandersetzung in andere Hände über.

5. Die freihändig verkauften Grundstücke nach einzelnen Stadtteilen in den Kalenderjahren 1924¹⁾ und 1925²⁾.

Stadtteile und Kalenderjahre	Unbebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke mit zugehörigen unbebauten Flächen			Grundstücke überhaupt		
	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM
1924¹⁾												
Altstadt	7	11 394	537 812	253	60 070	11 454 644	—	—	—	260	77 464	11 992 456
Neustadt	7	7 822	455 100	188	74 377	7 458 478	—	—	—	195	82 199	7 913 578
Worringen	2	2 147	1 200	4	7 406	55 500	135	1 980 973	822 442	141	1 990 583	879 142
Nippes ... finneres	30	54 745	1 293 971	38	33 623	1 562 108	5	13 600	171 330	73	101 968	3 027 409
(äußeres ³⁾)	17	31 755	219 280	10	5 427	132 400	163	884 122	1 219 020	190	921 304	1 570 700
Ehrenfeld finneres	13	21 583	353 230	52	28 608	1 345 560	3	64 980	1 350 000	68	115 171	3 048 790
(äußeres ³⁾)	22	31 065	432 062	16	19 333	450 274	5	20 193	17 264	43	70 501	899 600
Lindenthal	56	110 324	1 956 592	70	39 457	3 432 468	55	53 680	406 552	181	203 461	5 796 112
Sülz	36	35 535	562 408	49	22 330	1 070 497	—	—	—	85	57 865	1 632 005
Zollstock	18	75 334	295 178	4	4 200	94 000	1	9 049	10 859	23	88 583	400 037
Bayenthal	63	109 181	3 244 041	26	43 849	2 146 838	4	4 542	5 500	90	157 572	5 396 379
Deutz ... finneres	10	23 764	256 389	32	11 484	423 863	1	10 094	160 000	43	45 342	840 252
(äußeres ³⁾)	5	4 508	45 500	4	5 140	65 800	9	23 054	23 516	18	32 702	134 816
Kalk	7	7 550	74 064	32	12 253	481 334	9	22 732	46 347	48	42 535	601 745
Mülheim	58	49 135	500 367	55	30 618	1 452 048	4	8 293	6 018	117	88 046	1 959 033
Merheim rh.	45	65 385	232 622	27	30 899	304 801	77	269 677	229 396	149	365 961	802 819
<i>Fororte zusammen</i>	382	622 011	9 467 504	419	294 687	13 053 991	468	3 364 989	4 468 244	1269	4 281 684	26 989 739
Zusammen 1924	896	641 227	10 460 416	860	435 134	31 967 113	468	3 364 989	4 468 244	1274	4 441 347	46 895 773
1925²⁾												
Altstadt	6	8 126	653 625	287	72 390	16 108 089	—	—	—	293	80 516	16 761 714
Neustadt	11	11 020	1 104 410	191	74 098	8 889 158	—	—	—	202	85 118	9 998 568
Worringen	22	14 992	30 676	6	5 366	102 000	174	1 290 184	923 820	202	1 310 542	1 056 496
Nippes ... finneres	43	43 504	857 150	54	28 787	1 495 893	—	—	—	57	72 291	2 353 043
(äußeres ³⁾)	68	158 980	996 172	22	17 242	247 922	295	1 736 802	1 774 714	355	1 913 024	3 018 808
Ehrenfeld finneres	36	38 929	766 727	86	72 391	2 773 549	1	3 110	2 500	123	114 430	3 512 776
(äußeres ³⁾)	51	100 226	1 228 282	33	45 089	1 056 120	12	15 596	64 099	96	161 011	2 348 501
Lindenthal	86	96 415	2 142 786	94	57 703	4 526 570	—	—	—	180	124 118	6 669 356
Sülz	124	94 364	2 093 344	68	29 760	1 793 704	—	—	—	192	124 124	3 887 048
Zollstock	31	108 626	920 508	4	6 371	134 000	2	7 273	20 854	37	122 270	1 075 362
Bayenthal	58	70 302	1 808 240	35	43 173	2 100 026	36	71 071	783 276	129	184 544	4 691 542
Deutz ... finneres	35	81 673	814 952	32	19 178	774 645	23	115 216	3 033 798	90	216 067	4 623 395
(äußeres ³⁾)	24	39 547	180 101	6	4 880	63 059	5	4 182	7 500	35	48 609	250 660
Kalk	19	56 439	308 246	50	17 024	670 654	15	60 700	231 017	84	134 223	1 269 897
Mülheim	33	27 490	320 455	67	23 774	1 765 432	1	1 777	3 800	101	53 041	2 089 687
Merheim rh.	154	112 520	378 416	92	53 229	606 411	143	301 565	242 594	359	467 314	1 227 418
<i>Fororte zusammen</i>	784	1 014 167	12 846 035	619	423 975	18 109 985	707	3 607 476	7 087 969	2110	5 045 618	38 043 989
Zusammen 1925	801	1 033 313	14 604 670	1097	570 453	43 107 232	707	3 607 476	7 087 969	2605	5 211 243	64 799 271

1) Über den Verkauf von Grundstücken an Ausländer siehe Anmerkungen 1 und 2 zur Tabelle 8 Seite 47. — 2) Hierzu rechnen die Fluren 92 bis 111 in Nippes, d. s. die Ortschaften Niehl, Merheim, Longerich und Volkhoven. — 3) Desgleichen die Fluren 76 bis 83 in Ehrenfeld, d. s. die Ortschaften Müngersdorf, Bocklemünd und Mengeneich. — 4) Desgleichen die Fluren 116 bis 120 in Deutz, d. i. nur die Ortschaft Poll.

V. Bautätigkeit und Wohnungswesen.

1. Die Zahl der Baugenehmigungen sowie die Zahl der im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten während der Kalenderjahre 1917 bis 1925.

Kalenderjahre und Stadtbezirke	Eriteilte Baugenehmigungen von							Im Bau befindliche Wohnhäuser ²⁾					
	Wohn- gebäuden	öffentlichen Gebäuden	Fabriken	sonst. größeren Gebäuden ¹⁾	sonst. kleineren Bauaus- führungen	Ab-, Auf- und Umbauten	zusammen	aus dem Vorjahr übernommene	neu- begonnene	zusammen	wurden fertig	davon waren Ende d. Jahres noch im Bau	dar- unter im Rohbau fertig
1917.....	6	8	56	44	—	—	114	76	11	87	43	44	22
1918.....	14	16	47	59	—	—	135	91	35	126	54	72	54
1919.....	595	20	52	150	—	—	817	87	221	308	57	251	142
1920.....	1098	13	70	229	—	—	1410	334	1344	1678	498	1180	1022
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>
1921.....	91	—	—	—	—	—	91	91	—	—	—	—	—
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>
1921.....	1550	24	137	415	—	—	2126	729	1236	1965	(223)	742	366
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>
1921.....	146	—	—	1	—	—	147	91	115	206	7	199	172
1922 ³⁾	1036	22	115	269	719	799	2960	742	1119	1861	1047	814	416
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>
1922 ³⁾	57	—	—	1	—	—	58	199	48	247	163	84	66
1923.....	286	12	30	220	410	739	1697	984	512	1496	1023	473	291
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>
1923.....	200	—	—	1	—	—	201	84	100	184	67	117	91
1924.....	571	12	85	418	508	1043	2637	473	759	1232	384	848	273
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>
1924.....	7	—	—	1	—	—	8	117	7	124	81	43	37
1925.....	1108	6	56	332	527	1956	5985	848	1016	1864	832	1032	653
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>
1925.....	—	—	—	1	—	—	3	43	—	43	22	21	19
Davon 1925 (ohne Besatzungsbauten):	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in der Altstadt.....	1	2	8	33	68	564	676	—	2	2	—	2	—
„ „ Neustadt.....	14	—	1	22	55	187	279	9	6	15	6	9	4
in den Vororten.....	1093	4	47	277	404	1205	3030	839	1008	1847	826	1021	649

1) Geschäftshäuser, Lagerhäuser, Ställe usw. — 2) Ohne die Wohnbaracken. — 3) Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

2. Die Zahl der Grundstücke, auf denen in den Kalenderjahren 1917 bis 1925 neue Gebäude errichtet wurden.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Grundstücke mit Neubauten				Insbesondere die Wohn- grundstücke mit Wohnhaus-Neubauten				Der bisher unbebauten Wohngrundstücke	
	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abbruch freigelegte	zusammen	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abbruch freigelegte	zusammen	Gesamt- fläche	bebaute Fläche
a = ohne Besatzungsbauten, b = Besatzungsbauten									qm	qm
1917.....	55	105	2	162	37	1	1	39	6 956	2 472
1918.....	70	95	2	167	50	—	—	50	11 416	3 868
1919 ¹⁾	981	199	—	2 280	960	3	—	963	20 514 ³⁾	3 881 ³⁾
1920.....	21 597	1 443	2	22 982	21 485	129	1	22 515	95 118	24 953
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
1920.....	26 1294	3 639	2	29 763	26 1230	3 19	1	29 1250	849 888	80 559
1921 ¹⁾	6 13	—	—	6 13	6 13	—	—	6 13	3 176	7 81
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
1921 ¹⁾	5 099	635	—	5 734	5 081	19	—	5 100	480 715	84 064
1922 ¹⁾	2 165	—	—	2 165	2 165	—	—	2 165	73 069	19 016
1923 ¹⁾	2 1067	428	6	2 535	2 1004	19	—	2 1023	547 969	94 982
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
1923 ¹⁾	66	1	—	67	66	—	—	66	40 781	10 855
1924 ¹⁾	4 484	582	3	5 069	4 376	6	—	4 382	227 033	42 085
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
1924 ¹⁾	82	—	—	82	81	—	—	81	46 280	16 674
1925 ¹⁾	4 912	1 618	6	6 536	4 809	18	1	4 828	493 334	102 384
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
1925 ¹⁾	22	—	—	22	22	—	—	22	12 941	3 963
Davon 1925 (ohne Besatzungsbauten) in (der):										
Altstadt.....	4	55	3	62	—	—	—	—	—	—
Neustadt.....	1 21	54	—	1 75	16	—	—	16	2 702	1 457
Worringen.....	30	10	—	40	29	1	—	30	19 799	2 416
Nippes.....	61	36	—	97	53	—	—	53	19 930	7 132
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
Nippes.....	86	33	—	119	80	—	—	80	35 195	9 824
Ehrenfeld.....	81	70	—	151	61	—	—	61	29 914	9 676
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
Ehrenfeld.....	38	28	—	66	36	—	—	36	12 432	3 291
Lindenthal.....	1 62	1 68	—	3 30	1 51	—	—	1 51	36 492	8 369
Sülz.....	121	40	—	163	117	—	—	117	54 285	17 984
Zollstock.....	89	4	—	93	86	—	—	86	29 456	8 742
Bayenthal.....	70	40	1	111	66	6	—	72	49 094	9 511
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
Deutz.....	3	12	1	16	2	—	—	2	703	384
	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
Deutz.....	41	27	1	69	38	—	1	39	16 924	4 013
Kalk.....	7	27	—	34	4	1	—	5	1 944	851
Vingst.....	6	11	—	17	3	2	—	5	1 788	605
Mülheim.....	39	47	—	86	33	1	—	34	16 377	5 472
Merheim rth.....	1 151	56	—	2 207	2 144	7	—	2 151	76 299	12 657
Vororte zusammen.....	3 887	1 509	3	5 399	3 803	18	1	3 822	400 632	100 927

1) Die hochgestellten kleineren Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Grundstücke mit Wohnbaracken. — 2) Von 1922 ab einschließlich der früheren Landgemeinde Worringen. — 3) Die Flächen für Wohnbaracken sind von 1919 ab hier nicht mit eingerechnet.

3. Die neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1921 bis 1925.

Kalenderjahre und Stadtteile a = ohne Besatzungsbauten, b = Besatzungsbauten	Von den neu errichteten Wohngebäuden enthielten										Zus. Wohn- gebäude	
	1	2	3	4	5	6/10 üib. 10	1/10	11/20	21/30 üib. 30	Wohnräume (einschl. Küche und Mansarden)		
1921 ¹⁾	fa 887	7 222	4 18	17 24	41 66	92	2	7 1082	81 155	59	15	88 1311
	fb 7	12 12	—	19 19	—	—	—	31 36	2	—	—	31 38
1922 ^{1) 2)}	fa 677	7 205	56	9 20	13 43	73	2	839	29 160	56	21	29 1076
	fb 145	—	1	9 13	1	12	—	115	44	2	11	9 172
1923 ¹⁾	fa 2	606	187	72 11	26 121	2	2	756	156	82	31	2 1025
	fb 31	—	2	—	2	32	—	25	10	4	28	6 67
1924 ¹⁾	fa 5 210	1 83	19	12 9	55 2	2	6	260	71	41	18	6 390
	fb 22	—	17	13	2	27	—	19	20	20	22	8 81
1925 ¹⁾	fa 4 326	1 206	94	42	5	162	2	468	187	123	59	5 837
	fb 10	—	6	1	—	5	—	21	1	—	—	5 22
Davon 1925 (ohne Besatzungsbauten) in (der):												
Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	1 3	—	—	1	—	3	—	1 2	1	2	2	1 7
Worringen	19	10	1	—	—	—	—	28	2	—	—	30
Nippes	2	18	6	14	—	13	—	15	20	13	5	53
	inneres	32	16	8	—	24	—	45	10	21	4	80
	äußeres	7	14	2	1	2	2	20	10	22	10	62
Ehrenfeld	1 24	4	9	—	—	—	—	29	8	—	—	37
	inneres	36	8	4	1	4	—	18	31	5	—	54
	äußeres	42	13	11	13	—	—	43	24	23	27	117
Lindenthal	7	58	3	1	—	17	—	65	4	16	1	86
Sülz	42	13	14	1	—	4	—	36	34	3	1	74
Zollstock	42	13	14	1	—	4	—	36	34	3	1	74
Bayenthal	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2
Deutz	22	2	7	5	1	2	—	21	15	1	2	39
	inneres	22	2	7	5	1	—	21	15	1	2	39
	äußeres	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	5
Kalk	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	5
Vingst	2	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	5
Mülheim	7	3	3	2	1	18	—	8	9	15	2	34
Mülheim rrb	2 80	45	25	2	—	—	—	136	16	—	—	2 152
Vororte zusammen	3 323	1 206	94	41	5	159	2	4 466	186	121	57	4 830

1) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnbaracken. —

2) Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

4. Die durch Neu-, An- und Umbauten neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1921 bis 1925.

Kalenderjahre und Stadtteile a = ohne Besatzungsbauten, b = Besatzungsbauten	Zahl der Wohnungen mit							Woh- nungen überhaupt	Darunter Wohnung mit Geschäftslok.	
	1	2	3	4	5	6	7 üib. 7			
			Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)							
1921 ¹⁾	fa —	69 144	153 997	91 839	3 528	68	11	12	30 2599	23
	fb —	—	52 52	48 48	2	2	1	2	100 107	—
1922 ^{1) 2)}	fa 36	21 37	44 825	50 815	279 125	39 74	115 2250	74	115 2250	22
	fb —	—	18 32	8 74	87 58	22 48	38 321	2	38 321	—
1923 ¹⁾	fa 7	88	1 869	1 868	290 169	31 71	2	2393	2	14
	fb —	—	40 126	112 23	11 8	—	—	320	—	—
1924 ¹⁾	fa 2	1 33	2 279	2 454	1 161	75 25	6 1085	6	6 1085	9
	fb —	—	1 46	124 118	13 55	15 372	—	372	—	—
1925 ¹⁾	fa 1	1 55	2 572	1 1033	409 271	68 1 91	5 2560	5	5 2560	52
	fb —	—	30 4	13 1	1 21	1 1	70	—	70	—
Davon 1925 (ohne Besatzungsbauten) in (der):										
Altstadt	—	3	9	6	1	—	2	1	22	1
Neustadt	—	1	5	16	9	2	—	4	37	1
Worringen	—	2	19	8	3	9	1	1	48	1
Nippes	—	3	43	128	25	8	—	—	207	3
	inneres	—	9	88	119	31	4	6	264	4
	äußeres	—	—	78	143	65	29	5	320	5
Ehrenfeld	—	3	12	17	11	20	—	2	65	1
Lindenthal	—	4	16	54	6	13	5	1 25	123	5
Sülz	—	1	16	194	89	109	28	10	447	2
Zollstock	—	—	93	145	7	—	1	1	247	3
Bayenthal	—	8	35	40	26	18	8	21	156	6
Deutz	—	1	2	11	3	—	—	—	17	—
	inneres	—	1	6	21	55	1	2	91	2
	äußeres	—	—	4	3	4	14	1	27	1
Kalk	—	—	2	14	3	2	—	—	22	1
Vingst	—	—	1	38	45	42	13	7	149	8
Mülheim	—	1	17	106	1	69	29	7	263	5
Mülheim rrb	1	1 17	106	1	69	29	29	7	263	5
Vororte zusammen	1	1 51	1 558	1 1011	399	269	66	1 86	4 2441	50

1) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnungen in Wohnbaracken. —

2) Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

5. Die infolge Abbruch und Umbau eingegangenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1921 bis 1925.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit							Wohnungen überhaupt	Davon Woh- nungen mit Geschäfts- lokalen	
	1	2	3	4	5	6	7 über 7			
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)									
1921.....	1	13	16	4	1	—	1	3	39	3
1922 ¹⁾	1	11	9	9	2	3	2	3	40	3
1923.....	3	8	23	4	6	2	2	3	51	1
1924.....	5	2	14	2	9	—	—	1	33	2
1925 ²⁾	3	⁶ 26	¹ 33	² 28	9	5	1	2	¹¹ 107	7
Davon (1925) in (der):										
Altstadt.....	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—
Neustadt.....	1	9	15	12	5	4	—	1	47	7
Worringen.....	—	—	²	1	—	—	—	—	3	—
Nippes.....	{ inneres	—	—	3	—	—	—	—	3	—
	{ äußeres	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Ehrenfeld.....	{ inneres	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	{ äußeres	—	—	²	—	—	—	—	2	—
Lindenthal.....	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—
Sülz.....	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—
Zollstock.....	—	²	1	1	—	—	—	—	4	—
Bayenthal.....	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—
Deutz.....	{ inneres	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	{ äußeres	²	²	²	—	—	—	—	6	—
Kalk.....	—	²	¹ 3	¹	1	—	—	—	1	4
Vingst.....	—	²	6	1	—	—	—	—	9	—
Mülheim.....	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Merheim rrh.....	—	⁸ 9	1	² 3	—	—	1	1	¹⁰ 15	—
Vororte zusammen.....	2	⁸ 17	¹ 18	² 15	3	1	1	1	¹¹ 58	—

¹⁾ Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen. — ²⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen bezeichnen Wohnungen in Wohnbaracken und sind in den Hauptzahlen enthalten.

6. Reiner Zugang bzw. Abgang (—) an Wohnungen während der Kalenderjahre 1921 bis 1925.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit							Wohnungen überhaupt	Davon Woh- nungen mit Geschäfts- lokalen		
	1	2	3	4	5	6	7 über 7				
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)										
a = ohne Besatzungsbauten, b = Besatzungsbauten											
1921 ¹⁾	{ a	— 1	⁶³ 131	¹⁵³ 891	⁹¹ 835	³ 527	68	1	9	³ 6 2560	20
	{ b	—	—	⁵² 52	⁴⁸ 48	² 2	² 2	¹ 1	² 2	¹⁰⁰ 107	—
1922 ²⁾	{ a	35	²¹ 46	⁴¹ 816	⁵⁰ 806	277	122	87	71	¹¹⁵ 2210	19
	{ b	—	—	¹⁸ 32	¹⁸ 74	⁸⁷ 58	²² 22	⁴⁸ 48	³⁶ 321	³⁶ 321	—
1923 ³⁾	{ a	4	80	¹ 846	¹ 864	284	167	29	68	² 2342	13
	{ b	—	—	⁴⁰ 40	¹²⁶ 126	¹¹² 23	¹¹ 8	⁸ 8	⁸ 8	⁶ 350	—
1924 ⁴⁾	{ a	— 3	¹ 31	² 265	² 452	¹ 152	75	25	55	⁶ 1952	7
	{ b	—	¹ 1	⁴⁶ 46	¹²⁴ 118	¹³ 13	⁵⁵ 55	¹⁵ 15	¹⁵ 15	³⁷² 372	—
1925 ⁵⁾	{ a	— 2	⁷ 29	¹ 539	[—] 1005	40	266	67	¹ 89	[—] 2393	45
	{ b	—	—	³⁰ 30	⁴ 4	¹³ 13	¹ 1	²¹ 21	¹ 1	⁷⁰ 70	—
Davon 1925 (ohne Besatzungsbauten) in (der):											
Altstadt.....	—	— 6	— 6	— 6	— 4	— 4	— 4	— 2	—	— 25	— 6
Neustadt.....	—	1	15	15	8	2	—	4	—	¹ 55	1
Worringen.....	—	— 2	19	7	3	9	1	1	—	42	4
Nippes.....	{ inneres	—	3	43	125	25	8	—	—	204	3
	{ äußeres	—	9	86	119	31	4	6	7	262	4
Ehrenfeld.....	{ inneres	—	—	78	143	64	29	—	5	319	5
	{ äußeres	—	3	12	15	11	20	—	2	63	1
Lindenthal.....	—	3	¹ 15	53	6	13	5	¹ 25	² 120	⁵ 5	
Sülz.....	—	1	16	193	89	108	28	10	—	445	2
Zollstock.....	—	— 2	92	144	7	—	1	1	—	243	3
Bayenthal.....	—	7	35	39	26	18	8	21	—	154	6
Deutz.....	{ inneres	— 2	— 1	—	11	3	—	—	—	11	—
	{ äußeres	—	1	[—] 13	21	51	1	2	5	[—] 87	2
Kalk.....	—	— 1	— 2	— 2	4	14	1	—	—	18	1
Vingst.....	—	—	— 2	— 2	14	2	2	—	1	21	1
Mülheim.....	—	⁸ 8	37	[—] 42	42	13	6	2	[—] 10	184	8
Merheim rrh.....	1	¹ 17	104	¹ 68	29	29	7	5	² 260	5	
Vororte zusammen.....	— 1	[—] 7 34	540	[—] 1 996	396	268	65	¹ 85	[—] 7 3383	50	

¹⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnungen in Wohnbaracken. — ²⁾ Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

7. Die Neu-, An- und Umbauten¹⁾ von Wohnhäusern und anderen Gebäuden während der Kalenderjahre 1921 bis 1925.

Kalenderjahre und Stadtteile	Neubauten		An- und Erweite- rungs- bauten	Umbauten von		Von den neuerbauten Wohn- häusern hatten über dem Erd- geschoß (ausschl. Dachgeschoß)						
	Wohnhäuser auf alter Baustelle	neuer Bau- stellen		Wohn- häusern	anderer Bau- lich- keiten	Stockwerke						
						0	1	2	3	4		
a = ohne Besatzungsbauten, b = nur Besatzungsbauten												
1921 ²⁾	⁵ 21	⁸³ 1290 ³¹ 38	529	215	269	147	⁸⁸ 187 ³¹ 31	1133	34	7	—	—
1922 ²⁾ ³⁾	¹⁹ 19	²⁹ 1057 ⁹ 172	710	256	246	168	²⁹ 182 ⁹ 9	778 145	108 3	8 15	—	—
1923 ²⁾	²⁰ 20	² 1005 ⁶⁷ 67	538	246	226	192	² 242	615 37	158 16	10 14	—	—
1924 ²⁾	⁸ 8	⁶ 382 ⁸¹ 81	601	279	311	191	⁵ 33	¹ 273 ³⁵ 35	70 26	12 20	2	2
1925 ²⁾	¹ 25	⁴ 812 ²² 22	720	695	700	246	⁴ 23	¹ 596 ¹⁰ 10	183	34	1	—
Davon 1925 (ohne Besatzungs- bauten) in (der):												
Altstadt	—	—	52	107	221	91	—	—	—	—	—	—
Neustadt	—	¹ 7	44	79	85	15	¹ 2	—	3	2	—	—
Worringen	1	29	25	19	9	5	3	27	—	—	—	—
Nippes	{ inneres	53	31	58	60	12	—	32	16	5	—	—
	{ äußeres	80	46	41	32	14	—	53	23	4	—	—
Ehrenfeld	{ inneres	62	77	108	67	29	1	27	29	5	—	—
	{ äußeres	36	24	17	3	6	—	35	2	—	—	—
Lindenthal	¹ 3	¹ 51	83	49	33	11	¹ 1	¹ 47	5	1	—	—
Sülz	—	117	35	27	19	2	—	68	40	9	—	—
Zollstock	—	86	7	1	1	—	—	65	18	3	—	—
Bayenthal	7	67	44	35	13	6	1	66	7	—	—	—
Deutz	{ inneres	2	12	7	9	2	—	—	1	1	—	—
	{ äußeres	38	45	16	9	5	—	29	9	1	—	—
Kalk	1	4	20	23	45	14	—	2	3	—	—	—
Vingst	2	3	8	3	4	6	—	3	2	—	—	—
Mülheim	1	33	45	42	52	18	—	12	18	3	1	—
Merheim rth.	8	² 144	132	63	38	10	² 15	130	7	—	—	—
Vororte zusammen	¹ 25	³ 805 ⁶²⁴ 624	509	509	394	140	³ 21	¹ 596 180	180	32	1	—

¹⁾ Einschl. der Aufbauten. — ²⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnbaracken. — ³⁾ Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

8. Die Abrüche von Wohnhäusern und anderen Gebäuden während der Kalenderjahre 1921 bis 1925.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der abgebrochenen Gebäude									Schuppen u. dgl.
	Wohngebäude			Gasthofs-, Anstalts- und öffentl. Gebäude			Sonstige feste Gebäude			
	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Gebäude- teile	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Gebäude- teile	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Gebäude- teile	
1921	10	—	1	—	—	—	3	9	2	2
1922 ¹⁾	9	—	—	1	—	—	3	15	—	9
1923	15	—	2	2	1	—	8	21	1	33
1924	12	—	—	3	—	—	4	13	1	9
1925	46 ²⁾	4	1	1	—	—	7	9	2	19
Davon (1925) in (der):										
Altstadt	24	—	—	1	—	—	1	1	2	6
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Worringen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nippes	{ inneres	2	—	—	—	—	2	2	—	1
	{ äußeres	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ehrenfeld	{ inneres	—	—	—	—	—	1	—	—	2
	{ äußeres	1	1	—	—	—	1	—	—	2
Lindenthal	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1
Sülz	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Zollstock	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayenthal	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Deutz	{ inneres	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	{ äußeres	3	—	—	—	—	—	1	—	—
Kalk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vingst	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim	6	1	—	—	—	—	1	1	—	2
Merheim rth.	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5
Vororte zusammen	22	4	1	—	—	—	6	8	—	19

¹⁾ Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen. — ²⁾ Darunter 7 Wohnbaracken.

9. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftlokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, Anfang Dezember der Jahre 1917 bis 1925.

Zählungs- jahre	Ge- samt- Woh- nungs- bestand	Zahl der leerstehenden Wohnungen									Von je 100 Woh- nung. stand. leer	Zahl der leerstehenden				
		mit Wohnräumen										zu- sam- men	Läden ¹⁾	Büros	Werkstätt.	Lager
		1	2	3	4	5	6	7	über 7							
1917	155 093	176	735	497	251	153	117	101	205	2235	1,44	⁶⁷ 676	54	59	32	
1918	156 109	185	420	212	105	50	32	26	45	1075	0,69	¹⁹ 282	28	52	37	
1919 ²⁾	156 504	19	15	3	1	—	—	—	—	38	0,02	3	—	3	8	
1920 ²⁾	157 565	68	115	69	46	42	20	3	2	365	0,23	29	—	1	2	
1921 ²⁾	160 143	69	65	26	54	22	6	5	1	248	0,15	.	.	.	.
1922 ²⁾	173 577	31	43	18	7	4	5	4	5	117	0,06	.	.	.	.
1923 ²⁾	176 221	9	29	18	4	1	1	1	1	64	0,04	.	.	.	.
1924 ²⁾	177 713	15	35	14	10	3	—	—	—	77	0,04	.	.	.	.
1925 ²⁾	181 300	8	19	17	5	3	2	—	—	54	0,03	.	.	.	.

¹⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen leerstehende Schankwirtschaften.
²⁾ Eine Zählung der leerstehenden Wohnungen fand nicht statt; die eingetragenen Zahlen sind die Anfang Dezember beim Städtischen Wohnungsamt als leerstehend bzw. als vermietbar gemeldeten Wohnungen.

10. Die Ergebnisse der Tätigkeit des Städt. Wohnungsamtes in den R.-J. 1923 bis 1925.

A. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis des Städtischen Wohnungsamtes in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925 und der Wohnungsbedarf am 31. 3. 1924, 1925 und 1926.

Räume- zahl der Woh- nungen und Kalenderj.	Woh- nungs- angebot	Wohnungsnachfrage				Zahl der ver- gebenen Woh- nungen	Zahl der ver- fügbaren Woh- nungen		Von Woh- nungs- suchenden bewohnte und frei- werdende Wohnungen	Mithin Mehr- oder Minder- bedarf (—) an Woh- nungen am 31. 3. 1926
		Stand am 31.3.1925	Neuanm. und Zu- gang d. Neuauf- nahme d. Bestand.	Terminmäl. und Zu- gang d. v. Nachfrag. Abgänge d. Verzug oder Verzicht usw.	Zu- sam- men Nach- frage		am 31. 3. 1926	ver- bliebenen Woh- nungs- gesuche		
1.	312	615	538	668	485	308	4	193	1 370	—1 117
2.	1 213	8 991	4 851	7 126	6 716	1 197	16	5 511	2 739	2 772
3.	1 078	6 160	4 658	4 689	6 129	1 065	13	4 988	1 653	3 335
4.	576	3 205	2 854	2 517	3 542	570	6	2 956	668	2 288
5.	393	1 273	1 167	960	1 480	389	4	1 095	290	805
6.	200	422	558	295	685	197	3	474	135	339
7.	109	122	229	127	226	109	.	113	62	51
8.	81	41	117	38	120	81	.	40	40	—
9 u. mehr	140	14	50	20	44	140	.	.	28	— 28
Zus. 1925	4102	20 845	15 022	16 440	19 426	4 056	46	15 370	6 985	8 385
Dagegen										
1924. . .	3 675	16 635	14 207	6 356	24 486	3 641	34	20 845	9 058	11 787
1923. . .	4 987	14 646	11 797	4 857	21 586	4 951	36	16 635	6 959	9 818

a) Unmöblierte Wohnungen.

1.	312	615	538	668	485	308	4	193	1 370	—1 117
2.	1 213	8 991	4 851	7 126	6 716	1 197	16	5 511	2 739	2 772
3.	1 078	6 160	4 658	4 689	6 129	1 065	13	4 988	1 653	3 335
4.	576	3 205	2 854	2 517	3 542	570	6	2 956	668	2 288
5.	393	1 273	1 167	960	1 480	389	4	1 095	290	805
6.	200	422	558	295	685	197	3	474	135	339
7.	109	122	229	127	226	109	.	113	62	51
8.	81	41	117	38	120	81	.	40	40	—
9 u. mehr	140	14	50	20	44	140	.	.	28	— 28
Zus. 1925	4102	20 845	15 022	16 440	19 426	4 056	46	15 370	6 985	8 385
Dagegen										
1924. . .	3 675	16 635	14 207	6 356	24 486	3 641	34	20 845	9 058	11 787
1923. . .	4 987	14 646	11 797	4 857	21 586	4 951	36	16 635	6 959	9 818

b) Möblierte Wohnungen.*)

*) Durch Reichsgesetz vom 12. Dezember 1924 ist die Zwangs anmeldung von möblierten Wohnungen fortgefallen.

B. Die Gründe der Nachfrage nach unmöblierten Wohnungen.

Stand am 31. 3.	Wohnung- suchende Parteien	Deren Per- sonen- zahl	Gründe der Nachfrage						Sonstige Gründe	Obdach- lose
			Gericht- liches Räumungs- urteil	Zuzug	Gründung eines eigenen Haus- standes	Zu kleine Wohnung	Schlechter Zustand der bisherigen Wohnung			
1924	16 635	46 217	806	2 246	7 785	2 765	1 743	1 009	—	
1925	20 845	62 908	1 367	1 565	10 284	5 332	804	1 109	384	
1926	15 370	47 025	1 038	1 544	7 755	3 725	171	1 137	—	

C. Die in den Rechnungsjahren 1924 und 1925 gemeldeten¹⁾ und vergebenen sowie die verfügbaren Wohnungen nach der Zahl der Räume²⁾.

Wohnungen, Rechnungsjahre	Unmöblierte Wohnungen mit ... Räumen										zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr		
a) Bestand und neu gemeldete Wohnungen.											
Verfügbare Wohnungen am 31. 3. 1925	4	9	7	3	3	3	1	2	2		34
Neu gemeldete Wohnungen im Rechnungsjahre 1925	303	1 204	1 071	573	390	197	108	79	138		4 068
Überh. verfügbare Wohn. im Rechnungsjahre 1925 ...	312	1 213	1 078	576	393	200	109	81	140		4 102
im Rechnungsjahre 1924 ...	488	1 263	889	506	252	116	72	38	51		3 675³⁾
b) Vergebene Wohnungen.											
Vergebene Wohnungen im Rechnungsjahre 1925	308	1 147	1 065	570	389	197	109	81	140		4 056
im Rechnungsjahre 1924	484	1 254	882	503	249	113	71	36	49		3 641
Bestand an verfügbaren Wohnungen am 31. 3. 1926 .	4	16	13	6	4	3	—	—	—		46

¹⁾ Unter den neu gemeldeten Wohnungen sind auch die durch die Bautätigkeit während der Berichtszeit entstandenen 2570 neuen. Von diesen entfallen 2430 auf neue Wohnhäuser, durch Um- und Aufbau sind entstanden 98 und durch sonstige Neubauten 42 neue Wohnungen. — ²⁾ Durch Reichsgesetz vom 17. 12. 1924 ist die Zwangsanmeldung von möblierten Wohnungen fortgefallen. — ³⁾ Davon wurden 35 Wohnungen nicht frei.

11. Die vom Städtischen Zimmernachweis untergebrachten Fremden in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925.

Monate und Jahr	Zahl der untergebrachten Personen			Untergebracht wurden		Von den Ausländern waren beheimatet*) in (im):										
	überhaupt	Deutsche	Ausländer	in Gasthöfen u. Hotels	in Privatwohnungen	Belgien	Frankreich	Großbr. u. Irl.	Holland	Österreich	der Schweiz	Italien	Rußland	übrig. Europa	Amerika	übrig. Auslande
Januar ...	45	41	4	2	43	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Februar ...	17	16	1	—	17	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
März ...	30	24	6	14	16	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
April ...	30	29	1	1	29	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Mai ...	205	194	11	98	107	—	3	2	3	1	2	—	—	—	—	—
Juni ...	785	762	23	542	243	2	4	1	9	4	1	—	—	1	—	1
Juli ...	3010	2 966	44	2 103	907	1	6	3	11	2	—	—	1	—	20	—
August	721	657	64	583	138	4	12	19	13	6	3	2	—	—	5	—
September	409	386	23	365	44	3	7	2	—	3	—	—	1	—	4	3
Oktober ...	30	30	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	42	38	4	42	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—
Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. 1925.	5324	5 143	181	3 780	1 544	11	33	28	43	18	7	2	2	1	32	4

*) Nach dem Staate, in dem der Fremdenpaß ausgefertigt wurde.

12. Die beim Städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Miet- und Hypothekensachen in den Kalenderjahren 1923 bis 1925.

Kalenderjahre	Zahl der Sitzungen	Mietsachen							Hypothekensachen		
		Zahl der eingegangenen Anträge	Vor der Verhandlung zurückgezogene Anträge	Zahl der verhandelten Sachen	Ergebnisse der Verhandlung			Zahl der verhandelten Sachen	Ergebnisse d. Verhandlung		
					Vergleich	Entscheidung gem. M. S. V. v. 23. 9. 1918	Anderweitige Erledigung		Unerledigt gebliebene u. vertagte Sachen	Vergleich	Anderweitige Erledigung	Unerledigt gebliebene Sachen
1923	1 622	19 820	547	35 189	5 371	13 012*)	7 008	9 792	—	—	—
1924	925	11 949	363	21 585	5 493	8 345*)	3 441	4 304	—	—	—
1925	541	6 656	523	15 727	2 398	2 628*)	2 266	1 006	—	—	—

*) Entscheidungen gemäß Reichsmieten-Gesetz vom 24. 3. 1922; Mieter-Schutz-Gesetz vom 1. 6. 1923 und Wohnungsmangel-Gesetz vom 26. 7. 1923.

VI. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen.

1. Der Viehstand in Köln zu Anfang Oktober 1923 und Anfang Dezember 1924 und 1925.¹⁾

Jahre, Stadtteile	Gehöfte mit Vieh- stand	Vieh haltende Haus- haltungen ²⁾	Zahl der vorhandenen				
			Pferde ³⁾	Rin- der ⁴⁾	Schafe ⁴⁾	Schweine ⁴⁾	
1923	4 954	5 248	6 010	4 255	3 817	13 280	
1924	4 922	5 172	6 010	4 069	3 784	9 503	
1925 ⁵⁾	4 082	4 369	6 014	3 963	4 525	7 193	
Davon (1925) im Bezirk:							
Altstadt	329	398	893	2	10	215	
Neustadt	174	245	506	4	2	87	
Worringen	750	764	603	1 032	1 223	1 505	
Nippes ...	inneres	171	180	299	21	13	224
	äußeres	453	463	469	537	617	1 010
Ehrenfeld	inneres	418	442	721	147	4	590
	äußeres	150	153	204	269	524	545
Lindenthal	136	147	242	202	3	609	
Sülz	133	168	284	52	201	172	
Zollstock	38	41	50	10	13	44	
Bayenthal	107	112	203	42	21	90	
Deutz	198	206	266	163	14	360	
Kalk	199	203	270	109	178	351	
Mülheim	214	218	328	78	407	214	
Merheim rh.	612	629	676	1 295	1 295	1 177	
Vororte überhaupt	3 579	3 726	4 615	3 957	4 513	6 891	

¹⁾ Auf Grund der allgemeinen Viehzählungen festgestellt. — ²⁾ Zahl der Haushaltungen, welche eine oder mehrere Vieharten im Besitz hatten. — ³⁾ Pferde wurden 1923 nicht gezählt. — ⁴⁾ Auf den Schlachthöfen wurden außerdem gezählt: 1923: 2178 Rinder, 781 Schafe und 1591 Schweine, 1924: 1141 Rinder, 111 Schafe und 3820 Schweine, 1925: 503 Rinder, 297 Schafe und 268 Schweine. — ⁵⁾ Über die Zählung anderer Vieharten siehe Anmerkung zu Tabelle 2.

2. Die Zahl der Vieh haltenden Haushaltungen, der einzelnen Vieharten und die Größe des Viehbestandes nach der Viehzählung am 1. Dezember 1925.¹⁾

Stadtteile	Zahl der Haushaltungen ²⁾ mit							Zahl der vorhandenen						Vorhandenes Feder- vieh	
	Pferden	Kind- vieh	Schafen	Schwei- nen	Ziegen	Kanin- chen	Feder- vieh	Pferde	Rinder	Schafe	Schwei- ne	Ziegen	Kanin- chen		
Altstadt	359	1	8	39	24	68	735	893	2	10	215	46	329	7 240	
Neustadt	228	2	2	17	17	54	576	506	4	2	87	69	316	5 467	
Worringen ...	181	189	15	735	674	52	905	603	1 032	1 223	1 505	1 253	173	10 871	
Nippes	inneres	132	7	9	51	65	67	755	299	21	13	224	100	260	7 873
	äußeres	143	82	13	380	377	132	1 125	469	537	617	1 010	545	573	12 731
Ehren- feld	inneres	304	31	4	165	253	239	1 459	721	147	4	590	402	1 153	16 521
	äußeres	57	43	4	169	138	44	388	204	269	524	545	247	216	4 849
Lindenthal ...	102	16	1	54	78	49	520	242	202	3	609	132	227	6 886	
Sülz	133	4	4	44	96	43	590	284	52	201	172	165	173	6 537	
Zollstock	35	2	3	17	50	42	250	50	10	13	44	72	282	2 966	
Bayenthal	89	17	14	35	100	56	533	203	42	21	90	154	306	6 332	
Lrh. Vorort. zus.	1 166	391	67	1 650	1 831	724	6 525	3 075	2 312	2 619	4 789	3 070	3 363	75 566	
Deutz	115	30	10	111	124	158	779	266	163	14	360	195	661	8 377	
Kalk	103	21	19	101	116	100	885	270	109	178	351	183	446	9 815	
Mülheim	149	13	20	66	69	176	1 065	328	78	407	214	97	721	11 192	
Merheim rh.	232	206	78	414	1 062	311	2 465	676	1 295	1 295	1 177	1 799	1 259	31 309	
Rrh. Vorort. zus.	599	270	127	692	1 371	745	5 194	1 540	1 645	1 894	2 102	2 274	3 087	60 693	
Vororte überh. ...	1 765	661	194	2 342	3 202	1 469	11 719	4 615	3 957	4 513	6 891	5 344	6 450	136 259	
Stadt Köln ...	2 352	664	204	2 398	3 273	1 591	13 030	6 014	3 963	4 525	7 193	5 459	7 095	148 966	

¹⁾ Außerdem wurden 1925 gezählt in 31 Haushaltungen 66 Maultiere, in 15 Haushaltungen 16 Esel und in 122 Haushaltungen 787 Bienenstöcke. — ²⁾ Zahl der Haushaltungen für jede Viehart besonders, ganz gleich, ob noch anderes Vieh vorhanden war.

3. Der Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1922 bis 1925.

a) Auftrieb von Schlachttieren auf dem Schlachtviehmarkt.

Rechnungs- jahre	Zahl der aufgetriebenen									
	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zu- sammen Rind- vieh	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde	Tiere im ganzen
1922.....	26 050	7 138	40 987	5 917	80 092	65 070	104 301	39 163	3 469	292 095
1923.....	20 461	6 728	28 038	3 450	58 677	62 755	115 743	25 410	3 362	265 947
1924.....	29 906	7 221	25 770	5 372	68 269	83 938	210 302	32 542	5 846	400 897
1925*).....	23 082	5526	31 081	4 161	68 850	85 142	237 718	32 251	4 402	428 363

*) Einschließlich der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Schlachttiere, jedoch ausschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Stallbestandes. Im Jahre 1925 wurden dem Schlachthof unmittelbar zugeführt: 578 Rinder, 1988 Kälber, 3056 Schweine, 11786 Schafe und Ziegen sowie 1484 Pferde.

b) Wiederausfuhr aufgetriebener Schlachttiere.

Rechnungs- jahre	Insgesamt ¹⁾				Aus- fuhr über- haupt	Davon auf dem Landwege ²⁾				Tiere im ganzen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	
1922.....	42 909	4 933	36 576	6 273	90 691	15 359	2 737	16 799	3 080	37 975
1923.....	31 740	5 227	37 941	3 794	78 702	15 369	4 226	25 871	2 263	47 729
1924.....	35 098	9 710	85 280	2 254	132 342	19 427	7 772	67 765	726	95 690
1925 ³⁾	40 592	13 123	102 537	2 301	158 553	20 479	7 320	80 697	986	109 482

¹⁾ Einschließlich der nach den Schlachthöfen Kalk- und Mülleim ausgeführten Tiere. — ²⁾ Die Ausfuhr mit der Eisenbahn ist unter 8 „Der Güter- und Viehverkehr auf dem städtischen Bahnhof Köln-Viehhof“ Seite 57 angegeben. — ³⁾ Wie Anmerkung zu Tabelle a) 1. Satz.

4. Die Schlachtungen in Köln in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925.

a) In den Schlachthöfen.

Rechnungs- jahre	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zusammen Rindvieh	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	Tiere im ganzen
1922..	13 282	4 202	19 418	6 119	43 021	65 107	71 866	33 118	576	2 893	216 581
1923..	12 439	4 353	12 961	2 720	32 473	62 077	84 555	21 736	305	1 195	202 341
1924..	18 304	4 585	10 308	4 679	37 876	80 785	137 212	31 054	372	1 522	288 821
1925..	17 550	4 365	7 983	2 474	32 372	79 597	154 366	30 991	337	2 157	299 820

b) Haus- und Notschlachtungen.

Rechnungs- jahre	Hausschlachtungen				Notschlachtungen						
	Schweine	Schafe	Ziegen	zu- sammen Tiere	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	zu- sammen Tiere
1922..	1450	4	18	1 472	34	46	106	15	6	—	207
1923..	1021	18	12	1 051	24	51	74	12	5	1	167
1924..	1091	18	15	1 124	21	17	38	14	—	—	90
1925..	1631	6	26	1 663	26	22	21	39	—	—	108

5. Einfuhr von frischem Fleisch aus dem Auslande in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

1923: Rinder 18 161^{3/4}, Kälber 1 885, Schweine 4 602, Schafe 629, sonst. Fleisch —

1924: „ 32 947^{1/4}, „ 2 317^{3/4}, „ 7 008^{1/4}, „ 1 135^{1/2}, „ „ 9 039

1925: „ 61 355 „ 18 750 „ 29 112 „ 1 439 „ „ 170 913

Das Gesamtgewicht betrug 1923: 5 734 374 kg, 1924: 13 257 751 kg, 1925: 19 108 735 kg.

An ausländischem Schweinespeck wurden eingeführt 1923: 6 264 026 kg, 1924: 1 063 058 kg, 1925: 163 108 kg. Außerdem wurde vom 1. 10. 1925 ab zollfreies Gefrierfleisch an die Kölner Metzger abgegeben, und zwar im Oktober 1925: 582 889 kg, im November 539 135 kg, im Dezember 544 000 kg, im Januar 1926: 460 482 kg, im Februar 385 996 kg und im März 502 502 kg, zusammen 3 015 004 kg.

6. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925. *)

Rechnungs- jahre	a = gesamtes,) Schlachtgewicht (kg) b = durchschnittliches) der geschlachteten						zu- sammen	Fleischverbrauch (ohne das ein- geführte Fleisch) mit ohne Roßfleisch auf den Kopf der Bevölkerung	
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde		kg	kg
1923 { a b	8 419 220 260	1 925 968 31	6 252 450 73	522 384 24	4 830 15	239 200 200	17 384 052 —	24,636	24,297
1924 { a b	9 855 820 260	2 504 862 31	10 098 893 73	746 064 24	5 805 15	304 400 200	23 515 844 —	33,914	33,475
1925 { a b	9 711 600 300	2 785 895 35	11 577 450 75	743 784 24	5 055 15	431 400 260	25 255 184 —	35,986	35,372

*) Einschließlich der Haus- und Notschlachtungen.

7. Ergebnisse der Fleischschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

Rechnungsjahre	Beanstandet wurden					Zus. Tiere	V. H. der Schlach- tungen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe u. Ziegen	Pferde		
1923.....	8 128	584	8 938	6 415	312	24 377	12,0
1924.....	9 760	635	11 836	8 018	208	30 457	10,5
1925.....	10 571	495	11 959	4 543	360	27 928	9,3
Davon wurden vernichtet:							
1923.....	11	10	9	4	51	85	0,04
1924.....	29	25	27 ^{1/2}	8	19	108^{1/2}	—
1925.....	38	26	16	8	15	103	0,03
Der Freibank wurden überwiesen:							
1923.....	403	151	257	55	—	866	0,4
1924.....	397 ^{3/4}	79	283	46	—	805^{3/4}	0,3
1925.....	485 ^{1/4}	77 ^{1/2}	314 ^{3/4}	36	—	913^{3/4}	0,3

Von den 1925 der Freibank überwiesenen Tieren

waren:	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung- rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
gekocht.....	4 ^{3/4}	1 ^{1/2}	17 ^{1/2}	3	24 ^{1/2}	32 ^{3/4}	11	—
gekühlt.....	65	9	11	11	—	—	—	—
roh.....	45 ^{1/2}	8	292	17	53	282	19	6

8. Der Güter- und Viehverkehr auf dem städtischen Bahnhof Köln-Viehhof in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

a) Güterverkehr.

Rech- nungs- jahre	Empfang				Versand				Empfang und Versand überhaupt
	Wagenladungen			Zu- sammen	Wagenladungen			Zu- sammen	
	Fleisch	Braunk. u. Brikets	Sonstige Güter		Fleisch	Braunk. u. Brikets	Sonstige Güter		
1923	733	574	212	1 519	99	—	743	842	2 361
1924	771	297	472	1 540	88	—	1 344	1 432	2 972
1925	1 619	326	280	2 225	67	—	1 865	1 932	4 157

b) Viehverkehr.

Rech- nungs- jahre	Empfang				Versand				Empfang und Versand überhaupt
	Beladene Viehswagen	Großvieh Stück	Kleinvieh Stück	Zu- sammen Stück	Beladene Viehswagen	Großvieh Stück	Kleinvieh Stück	Zu- sammen Stück	
1923	7 811	44 788	169 060	213 848	2 269	16 583	14 439	31 022	244 870
1924	9 724	46 677	263 180	309 857	2 820	15 802	18 311	34 113	343 970
1925	11 555	44 788	298 463	343 251	4 566	20 113	28 958	49 071	392 322

VII. Messe, Marktanstalten, Preise der wichtigsten Lebensmittel u. anderen Hausbedarfs.

A. Die Kölner Messe. (Nach Angaben des Messeamtes.)

1. Die Zahl der Aussteller nach Staaten und Landesteilen in den Kalenderjahren 1924 und 1925.

Messen	Zahl der Aussteller im ganzen	Von den Ausstellern entfielen auf:													
		Ostpreußen, Grenzmark, Westpreußen-Posen, Schlesien.	Pommern, Mecklenburg, Lübeck, Brandenburg mit Berlin	Provinz Sachsen und Thüringen	Anhalt, Braunschweig, Reuß	Freistaat Sachsen	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Hannover, Oldenburg	Westfalen mit den beiden Lippe und Waldeck	Hessen-Nassau	Rheinland	Rheinpfalz, Baden und Hessen	Württemberg mit Hohenzollern	Bayern ohne Rheinpfalz	Ost-europäisches Ausland	West-europäisches Ausland
1924 (Frühjahrsmesse)	2812	18	187	46	—	89	53	129	110	1940	92	42	61	29	16
(Herbstmesse ..)	2291	14	175	45	—	81	46	111	84	1493	115	43	69	8	7
1925 (Frühjahrsmesse)	2032	23	145	70	—	95	55	142	92	1157	114	46	67	22	4
(Herbstmesse ..)	1582	15	118	53	8	72	40	102	89	911	77	36	36	14	11

2. Die Zahl der Aussteller auf der Allgemeinen Messe nach Branchen in den Kalenderjahren 1924 und 1925.

Messen	Zahl der Aussteller im ganzen	Textilwaren	Schuhe und Leder, Schuhmaschinen, Schuhmacherbedarfartikel	Leder-, Galanterie- und Sattlerwaren	Papier- u. Schreibwaren, Kartonnagen, Rahmen, Buch- und Kunstverlag, Bürobedarf und kleinere Büromaschinen, Verpackungs- u. Reklamemittel, Devotionalien	Nahrungs- und Genußmittel, Spirituosen, Weine, Tabak, Rancheartikel, Spezialmaschinen für diese Industrien	Kleisen- und Stahlwaren	Haus- und Küchen- Glas und Porzellan, Gebrauchskeramik	Kunstgewerbe (Keramik, Porzellan, Kristall), Japan- u. China-waren	Korb-, Spiel- und Sportartikel, Musik-waren, Christbaum-schmuck	Hygiene, Kosmetik, Chem-pharm- und Toilette-artikel	Edel-metall, Schmuck-waren, Uhren	Möbel	Garten-bau-Messe
(Herbstmesse ..)	1913	677	239	73	159	170	258	80	41	110	35	71	—	
1925 (Frühjahrsmesse)	1527	466	208	74	138	97	249	71	38	97	17	72	—	
(Herbstmesse ..)	1195	323	165	50	99	73	8	181	19	46	48	2	95	86

3. Die Zahl der Aussteller auf der Technischen Messe nach Branchen in den Kalenderjahren 1924 und 1925.

Messen	Zahl der Aussteller im ganzen	Berg-bau ¹⁾	Maschinenbau ²⁾	Verkehrsmittel ³⁾	Elektro-technik ⁴⁾	Werkzeuge aller Art, Industriebedarf, Prüfungs-apparate ⁵⁾ , Laboratoriums-einrichtungen ⁶⁾	Kinematographie, Photographie, Optik, Fein-mechanik	Chemisch-technische Erzeug-nisse ⁷⁾	Bau-wesen ⁸⁾	Sondergruppen		
										Wärme-wirtschaft	Baufach ⁹⁾	Meßgerät
1924 (Frühjahrsmesse)	519	28	187	74	83	96	— ⁹⁾	51	—	—	—	—
(Herbstmesse ..)	378	10	119	54	65	71	— ⁹⁾	59	—	—	—	—
1925 (Frühjahrsmesse)	505	11	110	54	63	46	— ⁹⁾	67	154	—	—	—
(Herbstmesse ..)	387	3	50	40	72	49	—	4	—	133	—	36

1) a. Brennstoffgewinnung, -Veredelung und -Verwertung, b. Bergwerks- und Hüttenbedarf, c. Bergwerks- und Hüttenerzeugnisse. — 2) a. Dampfkessel, Apparate und Armaturen für Dampf, Gas und Wasser, b. Kraftmaschinen: Dampfmaschinen, Lokomobile, Turbinen, Gas- und Ölmaschinen, c. Werkzeugmaschinen, d. Arbeitsmaschinen aller Art, z. B.: Textil-, Papier- und Gießereimaschinen, Pumpen, Kompressoren usw., e. Landwirtschaftliche Maschinen. — 3) a. Lokomotiven, Waggons, Straßenbahnwagen, Spezialwagen, b. Eisenbahn- und Feldbahnbedarf, c. Kraft- und andere Fahrzeuge nebst Zubehör, d. Schiffbau und Schiffsfahrtsbedarf. — 4) a. Starkstrom: Generatoren, Motoren, Transformatoren, Schaltapparate, Meßinstrumente, Beleuchtungskörper, Heiz- und Kochapparate usw., b. Elektro-medizinische Apparate, c. Schwachstrom: Telefon-, Telegraphen- und Signalanlagen, d. Radiogerät. — 5) Für chemische, physikalische und mechanische Prüfungen. — 6) Für Lehr- und Industriezwecke. — 7) Lacke, Farben, Öle, Fette, Schmiermittel usw. — 8) a. Baumaschinen, Industrie- und Holzbauten, b. Bau- und Wohnbedarf, c. Installationsgegenstände für Gas und Wasser, sanitäre Anlagen, d. Heizungs- und Lüftungsanlagen, Öfen, Herde, Gasapparate usw., e. Büroeinrichtungen, Geldschränke. — 9) Bis zur Herbstmesse 1925 bei der Allgemeinen Messe. — 10) Bis zur Herbstmesse 1925 in Branche 5 (Spalte 7 — Werkzeuge aller Art, Industriebedarf usw.) enthalten.

B. Marktanstalten.

Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der städtischen Hauptmarkthalle
in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Verkaufsstände			Kellerräume		Kühl- u. Gefrierräume		Lagerplätze
	Gesamt- fläche qm	Durchschnittlich im Jahr besetzte Fläche		Gesamt- fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Gesamt- fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm
		überh.	v. H. der G.-Fl.					
1921	4 386	4 356	99,3	1 625	1 597	1 640	1 633	263
1922	4 386	4 386	100,0	1 625	1 609	1 640	1 540	80
1923	4 386	4 386	100,0	1 625	1 625	1 640	1 501	209
1924	4 386	4 386	100,0	1 625	1 625	1 640	1 640	208
1925	4 386	4 386	100,0	1 625	1 625	1 640	1 429	111

C. Preise der wichtigsten Lebensmittel sowie Hausbedarfsartikel in Köln.

I. Durchschnittspreise¹⁾ für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel
im Rechnungsjahre 1925 im Vergleich zu 1924.

Monate und Jahresdurchschnitt	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in RM									
	Rindfleisch ²⁾ (aus inländ. Schlachtung)			Rindfleisch ²⁾ (Gefrierfleisch)			Kalbfleisch ³⁾		Hammelfl. ⁴⁾	
	I	II	III	I	II	III	I	II	I	II
April 1925	2,46	2,40	2,35	1,46	1,39	1,33	2,68	2,35	2,64	2,38
Mai "	2,53	2,48	2,45	1,48	1,40	1,34	2,77	2,42	2,67	2,33
Juni "	2,79	2,77	2,73	1,47	1,39	1,37	3,02	2,68	2,77	2,50
Juli "	2,81	2,77	2,74	1,51	1,38	1,38	2,94	2,64	2,78	2,42
August "	2,85	2,84	2,82	1,59	1,50	1,45	3,14	2,83	2,98	2,67
September "	2,88	2,83	2,80	1,62	1,53	1,47	3,34	3,06	3,00	2,72
Oktober "	2,58	2,52	2,46	1,56	1,47	1,33	3,17	2,86	2,63	2,34
November "	2,41	2,37	2,30	1,55	1,42	1,30	3,13	2,81	2,41	2,11
Dezember "	2,39	2,34	2,28	1,56	1,45	1,30	3,02	2,68	2,28	2,00
Januar 1926	2,34	2,28	2,22	1,57	1,44	1,30	3,03	2,77	2,33	2,02
Februar "	2,22	2,16	2,12	1,53	1,42	1,28	2,80	2,45	2,39	2,04
März "	2,24	2,21	2,15	1,49	1,36	1,24	2,72	2,42	2,74	2,38
Jahresdurchschnitt	2,54	2,50	2,45	1,53	1,43	1,34	2,98	2,66	2,64	2,33
Dagegen 1924	2,35	2,31	2,27	1,37	1,31	1,28	2,77	2,48	2,39	2,10

Monate und Jahresdurchschnitt	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in RM									
	Schweinefleisch ⁵⁾			Schinken, roh, inl., geräuchert, im ganzen ohne Knochen		Schweinefleisch inl., geräuch., mager		Schweine- schmalz inl., ausl.		Roß- fleisch
	I	II	III	im Aus- schnitt	fett	inl.	ausl.			
April 1925	2,66	2,48	2,41	5,01	5,24	2,68	2,69	2,84	2,00	0,92
Mai "	2,85	2,61	2,46	4,95	5,23	2,65	2,65	2,83	2,00	1,00
Juni "	3,19	2,91	2,56	4,87	5,42	2,78	2,76	2,82	2,05	0,90
Juli "	3,40	3,12	2,80	5,13	5,78	3,05	3,01	2,97	2,20	1,00
August "	3,56	3,22	2,96	5,13	5,90	3,25	3,15	3,18	2,20	1,00
September "	3,55	3,29	3,21	5,19	5,98	3,49	3,49	3,40	2,40	0,95
Oktober "	3,23	3,02	3,11	5,08	5,84	3,49	3,49	3,37	2,40	1,00
November "	3,20	2,98	3,11	4,94	5,87	3,48	3,46	3,34	2,20	0,50
Dezember "	3,12	2,94	3,09	4,68	5,68	3,46	3,45	3,29	2,20	0,70
Januar 1926	3,10	2,88	2,99	4,73	5,76	3,37	3,37	3,20	2,20	1,20
Februar "	2,94	2,76	2,87	4,82	5,62	3,19	3,19	3,20	2,20	1,20
März "	2,97	2,77	2,84	4,78	5,64	3,16	3,14	3,20	2,00	1,20
Jahresdurchschnitt	3,15	2,92	2,87	4,94	5,66	3,17	3,15	3,14	2,17	0,96
Dagegen 1924	2,81	2,63	2,50	4,69	5,18	2,80	2,80	2,77	1,85	0,83

¹⁾ Die angegebenen Preise beziehen sich auf Fleisch ohne Unterschied der Stücke mit Knochenbeilage, und zwar beim Rind- und Hammelfleisch mit 25%, beim Kalbfleisch I. und II. Qualität mit 30%, beim Schweinefleisch I. und II. Qualität mit 20%. — ²⁾ I = Bratfleisch von der Keule, II = Kochfleisch vom Vorderviertel, III = Kochfleisch vom Bauch usw. — ³⁾ I = Bratfleisch (Keule), II = Kochfleisch (Vorderfleisch). — ⁴⁾ I = Bratfleisch (Keule), II = Kochfleisch (Brust). — ⁵⁾ I = Kotelettes, II = Keule oder Schulter, III = frischer Speck.

Noch 2. Häufigste Kleinhandelspreise von Lebensmitteln und Hausbedarfsartikeln in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925.

Nr.	Lebensbedürfnisse	Mengen- einheit	April					Mai				Juni*)	
			Häufigster Preis					Häufigster Preis				Häufigster Preis	
			1.	8.	15.	22.	29.	6.	13.	20.	27.	10.	24.
			RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	
1	Brot { Schwarzbrot	1 kg	0,38	0,37	0,37	0,34	0,36	0,36	0,35	0,36	0,36	0,36	0,37
		"	0,48	0,48	0,47	0,43	0,43	0,46	0,45	0,46	0,45	0,46	0,46
		"	0,84	0,84	0,81	0,80	0,80	0,79	0,78	0,79	0,80	0,78	0,80
2	Weizenmehl	"	0,54	0,54	0,52	0,54	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	
3	Graupen (Rollgerste, Grütze)	"	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	
4	Weizengrieß	"	0,72	0,72	0,70	0,76	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	
5	Haferflocken	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	
6	Nudeln	"	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	
7	Reis	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,56	0,60	
8	Erbsen, gelbe	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	
9	Speisebohnen, weiße	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	
10	Linsen	"	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,90	
11	Kartoffeln, ab Laden	"	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,15	
12	Weißkohl	"	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,40	0,30	0,40	—	
13	Rotkohl	"	0,40	0,40	0,41	0,50	0,50	0,50	0,50	0,60	0,60	—	
14	Wirsing	"	0,45	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,40	0,40	0,30	
15	Spinat	"	0,60	0,40	0,30	0,20	0,20	0,25	0,25	0,30	0,40	0,40	
16	Mohrrüben	"	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	—	0,80	0,80	
17	Kohlrabi	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,70	
18	Grünkohl	"	0,40	0,30	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	Rosenkohl	"	1,50	1,50	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Blumenkohl	"	1,00	1,20	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,90	0,80	0,80	
21	Schneidebohnen	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	Zwiebeln	"	0,50	0,50	0,50	0,40	0,50	0,50	0,50	0,40	0,40	0,40	
23	Sauerkraut	"	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	
24	Rindfleisch (Kochfl. m. Knochen)	"	2,20	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,80	
25	Kalbfleisch (Vorderfl., Rip., Hals)	"	2,20	2,40	2,40	2,40	2,20	2,40	2,40	2,40	2,60	2,60	
26	Hammelfleisch (Brust, Hals)	"	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,20	2,40	2,60	
27	Schweinefleisch (frischer Speck)	"	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,50	2,40	2,60	2,60	
28	Speck (inländischer, geräuchert)	"	2,80	2,80	2,80	2,80	2,60	2,60	2,80	2,80	2,80	2,80	
29	Leberwurst f. Brotaufstrich (mittlere Sorte)	"	3,20	3,20	3,20	2,80	3,20	2,80	3,20	3,20	3,00	3,20	
30	Butter	"	4,80	4,80	4,40	4,20	4,20	4,00	4,00	4,00	4,00	4,20	
31	Margarine	"	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	
32	Schweineschmalz, inländisches	"	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	
33	" , ausländisches	"	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,10	
34	Rüböl	1 Liter	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	
35	Salzheringe	1 kg	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,80	
36	Schellfische	"	1,40	2,00	2,00	1,60	1,60	1,60	1,60	1,20	1,20	1,00	
37	Marmelade	"	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	
38	Musäpfel oder Kochäpfel	"	0,50	0,50	0,50	0,60	0,60	0,70	0,80	0,80	0,80	—	
39	Dürrobst (Backobst), billigste Sorte	"	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	
40	Zucker (Haushaltszucker)	"	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	
41	Eier	1 Stück	0,13	0,13	0,14	0,14	0,13	0,13	0,14	0,13	0,14	0,15	
42	Vollmilch, ab Laden	1 Liter	0,32	0,30	0,30	0,30	0,28	0,26	0,26	0,26	0,28	0,30	
43	Bohnenkaffee, gebrannt, mittl. Sorte	1 kg	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
44	Steinkohlen (Hausbrand), frei Keller	1 Zentner	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	
45	Briketts (Braunkohlen), frei Keller	"	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	
46	Kochgas	1 cbm	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	
47	Leuchtgas	"	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	
48	Elektrizität (Licht)	1 Kwst.	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	
49	Petroleum	1 Liter	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	
50	Wohnung von 2 Zimmern u. Küche	{ Monatl. Mietpreis }	25,50					25,50				25,50	

Fortsetzung nächste Seite.

*) Die Preiserhebungen fanden vom Monat Juni ab nur noch zweimal monatlich an den vom Statistischen Reichsamt festgesetzten Stichtagen statt.

D. Teuerungszahlen und Indexziffern.

1. Teuerungszahlen und Indexziffern über die Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen Familie in Köln im Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember 1924 und 1925.¹⁾

Gegenstand der Ausgabe a = absolut in RM, b = Maßziffer ²⁾	Durchschn. Teuerungsz. für 1913/14 ³⁾	1924											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Ernährung.	79,13	119,30	101,53	102,91	102,40	102,31	99,67	100,49	101,39	102,70	108,85	111,54	109,37
		1,51	1,28	1,30	1,29	1,29	1,26	1,27	1,28	1,30	1,38	1,41	1,38
2. Wohnung.	30,00	8,06	8,40	8,70	9,60	9,60	9,60	19,30	19,30	19,30	23,50	23,50	23,50
		0,27	0,28	0,29	0,32	0,32	0,32	0,64	0,64	0,64	0,78	0,78	0,78
3. Heizung und Beleuchtung.	5,78	10,33	10,33	10,09	10,05	10,01	10,01	9,65	9,56	9,28	9,13	9,08	9,05
		1,79	1,79	1,75	1,74	1,73	1,73	1,67	1,65	1,61	1,58	1,57	1,57
4. Bekleidung.	11,23	22,60	21,74	21,06	21,46	23,05	22,71	20,04	19,45	20,28	21,17	21,37	21,58
		2,01	1,94	1,88	1,91	2,05	2,02	1,78	1,73	1,81	1,89	1,90	1,92
5. Verkehrsausgaben.	4,00	4,91	4,77	5,30	5,32	5,32	5,32	5,30	5,30	5,30	5,28	5,26	5,26
		1,23	1,19	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,32	1,32	1,32
6. Sonstiger Bedarf.	8,65	17,79	17,14	16,69	16,69	16,69	16,14	16,14	16,14	16,29	16,29	16,29	16,29
		2,06	1,98	1,93	1,93	1,93	1,87	1,87	1,87	1,88	1,88	1,88	1,88
Ausgaben überhaupt	138,79	182,49	163,91	164,75	165,50	166,98	163,45	170,94	171,14	173,15	184,22	187,04	185,05
		1,32	1,18	1,19	1,19	1,20	1,18	1,23	1,23	1,25	1,33	1,35	1,33
Zunahme gegen den Vormonat in %	—	—	-10,43	+0,51	+0,46	+0,89	-2,11	+4,58	+0,12	+1,17	+6,39	+1,53	+1,06

Fortsetzung.

Gegenstand der Ausgabe a = absolut in RM, b = Maßziffer ²⁾	Durchschn. Teuerungsz. für 1913/14 ³⁾	1925											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Ernährung.	79,13	111,93	112,38	113,21	109,73	106,45	111,02	116,69	115,35	113,98	112,46	109,84	110,86
		1,41	1,42	1,43	1,39	1,35	1,40	1,47	1,46	1,44	1,42	1,39	1,40
2. Wohnung.	30,00	23,50	23,50	23,50	25,50	25,50	25,50	25,50	27,30	27,30	27,30	27,30	27,30
		0,78	0,78	0,78	0,85	0,85	0,85	0,85	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91
3. Heizung und Beleuchtung.	5,78	9,05	9,05	9,05	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	9,35	9,35	9,35	9,35
		1,57	1,57	1,57	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,62	1,62	1,62	1,62
4. Bekleidung.	11,23	21,58	22,46	22,46	22,46	22,46	21,39	19,89	19,89	19,89	18,82	18,82	18,82
		1,92	2,00	2,00	2,00	2,00	1,90	1,77	1,77	1,77	1,68	1,68	1,68
5. Verkehrsausgaben.	4,00	5,22	5,22	5,32	5,32	5,85	5,60	5,64	5,67	5,69	5,69	5,69	5,69
		1,31	1,31	1,33	1,33	1,46	1,40	1,41	1,42	1,42	1,42	1,42	1,42
6. Sonstiger Bedarf.	8,65	16,29	16,98	17,22	17,22	17,17	16,37	16,55	16,70	16,67	16,45	16,45	16,47
		1,88	1,96	1,99	1,99	1,98	1,89	1,91	1,93	1,93	1,90	1,90	1,90
Ausgaben überhaupt	138,79	187,57	189,59	190,76	188,98	186,18	188,63	193,02	193,66	192,88	190,07	187,45	188,49
		1,35	1,37	1,37	1,36	1,34	1,36	1,39	1,40	1,39	1,37	1,35	1,36
Zunahme gegen den Vormonat in %	—	+1,36	+1,08	+0,62	-0,93	-1,48	+1,32	+2,33	+0,33	-0,40	-1,46	-1,38	+0,55

¹⁾ Berechnet nach der erweiterten Methode des Reiches für eine Familie von 2 Erwachsenen und 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1/2 Jahren. — ²⁾ Die Teuerungszahl für 1913/14 = 1 gesetzt. — ³⁾ Die Durchschnittszahlen für 1913/14 sind in der Weise gebildet, daß aus den Teuerungszahlen der Monate Oktober 1913, Januar, April und Juli 1914 der Durchschnitt gezogen wurde.

2. Reichsindexziffer über die Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen Familie im Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember 1924 und 1925.^{*)}

Monate	Er-nährung	Heizung und Be-leuchtung	Be- kleidung	Wohnung	Sonstiger Bedarf einschl. Verkehr	Ge- samte Lebens- haltung	Er- nährung	Heizung und Be- leuchtung	Be- kleidung	Wohnung	Sonstiger Bedarf einschl. Verkehr	Ge- samte Lebens- haltung
Januar.	141,1	164,3	175,6	26,1	176,3	125,9	145,4	138,0	173,0	71,0	176,4	135,6
Februar.	130,2	157,3	171,6	31,3	173,5	119,9	145,3	138,0	172,4	71,5	177,1	135,6
März.	131,6	153,6	174,1	35,4	177,6	121,9	145,8	137,9	172,4	72,2	177,4	136,0
April.	131,9	150,6	173,6	49,5	178,1	125,3	144,2	138,2	173,5	78,5	178,0	136,7
Mai.	133,6	148,9	184,5	50,6	178,1	126,9	141,4	137,9	173,4	79,4	180,3	135,5
Juni.	127,7	148,6	180,9	52,8	175,7	123,5	146,1	138,5	173,4	79,6	182,2	138,3
Juli.	131,6	145,8	168,8	63,1	175,7	126,4	153,8	139,2	173,7	81,8	184,8	143,3
August.	132,5	143,5	166,2	64,2	175,5	126,7	154,4	140,3	173,4	87,7	186,4	145,0
September.	137,0	142,5	168,0	64,5	175,8	129,4	153,2	142,4	173,9	89,0	187,8	144,9
Oktober.	145,8	138,8	170,0	68,0	175,8	134,9	150,5	142,1	173,9	89,0	188,5	143,5
November.	146,2	137,4	172,6	68,8	175,7	135,4	146,8	142,1	173,2	89,2	188,7	141,4
Dezember.	146,1	137,4	173,2	68,8	175,7	135,4	146,4	142,4	172,5	89,3	189,2	141,2

^{*)} Berechnet vom Statistischen Reichsamt nach der erweiterten Methode des Reiches für eine Familie von 2 Erwachsenen und 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1/2 Jahren; 1913/14 = 1 gesetzt.

VIII. Gewerbe und Handel.

A. Gewerbeaufsicht, Dampfkessel usw., Konkurse, Geschäftsaufsichten.

1. Die der Gewerbeaufsicht unterliegenden Betriebe in Köln.

(Nach Angaben der staatlichen Gewerbeaufsichtsämter.)

a) Die Zahl der Betriebe mit mindestens 10 Arbeitern nebst den diesen gleichgestellten Betrieben und die Zahl deren Arbeiter im Kalenderjahre 1925.

Gewerbebezüge		Zahl der Betriebe überhaupt	Zahl der in den Betrieben usw. beschäftigten								
Gruppen	Bezeichnung		erwachsenen männlichen Arbeiter	Arbeiterinnen (über 16 Jahre)		jungen Leute von 14 bis 16 Jahren		Kinder unter 14 Jahren		Arbeiter	
				16 bis 21 Jahre	über 21 Jahre	m.	w.	m.	w.	überhaupt	davon weibliche
III	4. Walz- und Hammerwerke	6	1 743	7	22	12	—	—	—	1 784	29
	5. Sonstige Anlagen der Groß-eisenindustrie	4	651	—	—	13	—	—	—	664	—
IV	1. Industrie der Steine und Erden — ausgenommen 2 bis 4 — . . .	37	545	3	3	28	—	—	—	579	6
	2. Steinbrüche u. Steinhauereien	10	89	—	—	—	—	—	—	89	—
	3. Ziegeleien	25	1 102	1	8	24	2	—	—	1 137	11
	4. Glashütten, Glasschleifereien	15	409	20	19	67	6	—	—	521	45
V	Metallverarbeitung	289	8 257	161	234	587	40	2	—	9 281	435
VI	1. Industrie d. Maschinen, Instrumente und Apparate — ausgenommen 2 —	489	21 499	419	740	2 125	40	6	—	24 829	1 199
	2. Anlagen zur Herstellung elektrischer Akkumulatoren	3	605	5	6	16	3	—	—	635	14
VII	1. Chemische Industrie — ausgenommen 2 bis 4 —	48	1 624	92	106	9	18	—	—	1 849	216
	3. Anlagen zur Herstellung von Bleifarben und anderen Bleiprodukten	10	449	—	6	3	—	—	—	458	6
VIII	Industrie der forstwirtschaftlich. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse	72	1 598	389	375	28	111	—	1	2 502	876
IX	1. Textilindustrie — ausgenommen 2 —	40	661	396	648	25	81	—	—	1 811	1 125
	2. Anlagen zur Bearbeitung von Faserstoffen, Tierhaaren, Abfällen oder Lumpen (soweit sie nicht zu einer anderen Gruppe gehören)	6	47	6	30	—	1	—	—	84	37
X	Papierindustrie	54	615	521	506	67	203	—	2	1 914	1 232
XI	1. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe — ausgenommen 2 bis 4 —	42	541	112	146	42	51	1	—	893	309
	3. Anlagen zur Vulkanisierung von Gummiwaren	20	1 098	406	801	64	77	—	—	2 446	1 284
	4. Anlagen zur Herstellung von Präservativs, Sicherheitspessarien, Suspensorien usw.	3	24	—	—	—	—	—	—	24	—
XII	1. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe — ausgenommen 2 —	295	4 412	138	294	337	40	5	—	5 226	472
	2. Bürsten- und Pinselmachereien	4	18	13	11	1	—	—	—	43	24
XIII	1. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel — ausgenommen 2 bis 9 —	458	2 914	1 670	2 184	108	489	—	1	7 366	3 344

Fortsetzung nächste Seite.

Noch a) Die Zahl der Betriebe mit mindestens 10 Arbeitern nebst den diesen gleichgestellten Betrieben und die Zahl deren Arbeiter im Kalenderjahre 1925.

Gewerbebezüge		Zahl der Betriebe überhaupt	Zahl der in den Betrieben usw. beschäftigten									
			erwachsenen männlichen Arbeiter		Arbeiterinnen über 16 Jahren		jungen Leute von 14 b. 16 Jahren		Kinder unter 14 Jahren		Arbeiter	
			16 bis 21 Jahre	über 21 Jahre	m.	w.	m.	w.	überhaupt	davon weibliche		
noch XIII	2. Getreidemühlen	11	366	33	20	—	—	—	—	419	53	
	3. Bäckereien und Konditoreien	350	1 203	38	26	155	11	1	—	1 434	75	
	4. Rohzuckerfabriken, Zuckerraffinerien usw.	1	69	—	7	1	—	—	—	77	7	
	6. Betriebe zur Herstellung von Fischkonserven	3	8	9	7	—	4	—	—	28	20	
	7. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch	10	59	3	5	2	1	—	—	70	9	
	8. Betriebe zur Herstellung von Gemüse- u. Obstkonserv. usw.	2	11	—	4	1	—	—	—	16	4	
	9. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren	12	29	74	104	—	9	—	—	216	187	
XIV	1. Bekleidungsindustrie — ausgenommen 2 —	230	1 585	2911	3158	120	988	5	1	8 768	7 058	
	2. Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion	459	112	752	419	18	373	—	5	1 679	1 549	
XV	Reinigungsgewerbe	67	286	218	551	11	39	—	—	1 105	808	
XVI	1. Baugewerbe (Zimmerplätze u. andere Bauhöfe) — ausgenommen 2 —	14	1 069	—	22	6	—	—	—	1 097	22	
	2. Betriebe, in denen Maler-, Anstreicher-, Tüncher-, Weißbinder-, Lackiererarbeiten ausgeführt werden (soweit sie nicht zu einer anderen Gruppe gehören)	36	886	—	—	73	—	—	—	959	—	
XVII	1. Polygraphische Gewerbe — ausgenommen 2 —	16	179	46	99	27	10	—	—	361	155	
	2. Buchdruckereien und Schriftgießereien	117	2 315	248	435	279	21	—	—	3 298	704	
—	Sonstige Industriezweige	1	178	—	—	—	—	—	—	178	—	
	Zusammen	3259	57 256	8691	10996	4249	2618	20	10	83 840	22 315	

b) Die Zahl der Betriebe, für die besondere Vorschriften (§ 120e G.O.) erlassen sind, soweit diese Betriebe nicht in der Tabelle a nachgewiesen sind, und die Zahl deren Arbeiter im Kalenderjahre 1925.

Gewerbebezüge		Vorhandene	
Gruppen	Bezeichnung	Anlagen	Arbeiter
IV 2	Steinbrüche und Steinhauereien	22	54
4	Glashütten und Glasschleifereien	—	—
VI 2	Anlagen zur Herstellung elektrischer Akkumulatoren	—	—
VII 4	Anlagen, in denen Thomasschlacke gemahlen oder Thomasschlackemehl gelagert wird	—	—
IX 2	Anlagen zur Bearbeitung von Faserstoffen usw. (Lumpensortierereien)	2	9
XI 2	Roßhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien	—	—
3	Anlagen zur Vulkanisierung von Gummiwaren	1	4
4	Anlagen zur Herstellung von Präservativen, Sicherheitspessarien, Suspensorien usw.	—	—
XII 2	Bürsten- und Pinselmachereien	7	17
XIII 3	Bäckereien und Konditoreien	233	432
XVI 2	Maler-, Lackierer- und Anstreicherwerkstätten	127	529
XVII 2	Buchdruckereien und Schriftgießereien	7	15
XXII	Gast- und Schankwirtschaften	414	2145
	Zusammen	813	3205

2. Die Zahl der Dampfkessel, Lokomobilen und Schiffsdampfmaschinen im Stadtkreise Köln am 1. April 1925 und 1. April 1926.

Zeitpunkt	Feststehende Dampfkessel		Bewegliche Dampfkessel und Lokomobilen			Dampf-kessel	Dampf-maschi-nen	Lei-stungs-fähig-keit i. PS	Dampf-kessel	Dampf-maschi-nen	Lei-stungs-fähig-keit i. PS
	über-haupt	davon auf Schiffen	über-haupt	davon auf Schiffen	ihre Lei-stungs-fähig-keit i. PS							auf Binnenschiffen		auf Seeschiffen
1. April 1925.....	715	4	229	6	6003	75	64	19 772	10	9	2100
1. April 1926.....	675	4	231	5	5858	71	59	18 386	12	11	2375

3. Die Konkurse in Köln in den einzelnen Vierteljahren der Jahre 1913, 1924 und 1925 und im 1. Vierteljahre 1926.¹⁾

Vierteljahre und Jahre	Neue Konkurse			Von den neuen Konkursen betrafen								
	Er-öffnete Konkursverfahren	Mangels hinreichender Masse abgelehnte Anträge auf Konkursöffnung	Zusammen	natürliche Personen	Nach-lässe	Einzel-firmen	Gesellschaften					eingetragene Ge-nossen-schaften
							davon					
							über-haupt	offene Han-dels-gesell-schaften	Kom-mandit-gesell-schaften	Aktiengesell-schaften ²⁾	Gesell-schaften m. b. H.	
1913												
1. Vierteljahr ...	15	12	27	9	8	2	8	1	—	—	7	—
2. „ ...	24	10	34	18	3	2	10	2	—	—	8	1
3. „ ...	16	8	24	10	4	4	6	2	—	—	4	—
4. „ ...	23	12	35	20	4	3	8	—	—	—	8	—
zusammen 1913	78	42	120³⁾	57	19	11	32	5	—	—	27	1
1924												
1. Vierteljahr ...	3	3	6	2	—	—	4	1	—	—	3	—
2. „ ...	10	6	16	3	1	1	11	1	1	2	7	—
3. „ ...	40	24	64	8	—	13	43	9	1	7	26	—
4. „ ...	27	21	48	17	—	3	28	4	1	7	16	—
zusammen 1924	85	57	142	33	1	19	89	15	3	18	53	—
1925												
1. Vierteljahr ...	46	39	85	24	5	9	47	14	—	8	25	—
2. „ ...	46	29	75	22	2	9	41	9	3	4	25	1
3. „ ...	44	48	92	24	4	11	52	12	2	2	36	1
4. „ ...	75	44	119	34	1	19	65	8	2	8	47	—
zusammen 1925	207	160	367	100	11	52	202	44	5	20	133	2
1926												
1. Vierteljahr ..	76	44	120	47	2	22	48	13	4	3	28	1

¹⁾ Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Die Vierteljahreszahlen von 1924, 1925 und 1926 sind vorläufige, die Jahreszahlen „Zusammen“ von 1924 und 1925 dagegen endgültige; von den Vierteljahren 1924 und 1925 waren die endgültigen Zahlen nicht zu erlangen. — ²⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien. — ³⁾ In der vom Statistischen Reichsamt veröffentlichten Jahresübersicht erhöht sich die Gesamtzahl auf 127; eine Berichtigung der einzelnen Vierteljahre ist jedoch nicht möglich, da das Urmaterial beim Statistischen Reichsamt nicht mehr vorliegt.

4. Die Geschäftsaufsichten in Köln in den einzelnen Vierteljahren des Jahres 1925 und im 1. Vierteljahre 1926.¹⁾

Vierteljahre und Jahre	Geschäftsaufsichten							Von den neuen Geschäftsaufsichten betrafen							
	neue			beendete				natürliche Personen	Nach-lässe	Ein-zel-firmen	Gesellschaften				
	ange-ord-nete	abge-lehnte	zu-sammen	wegen Über-füh-rung in den Konkurs	wegen Zwangs-vergleichs	aus sonst. Grün-den	zu-sammen				davon				
											über-haupt	offene Han-dels-gesell-schaft.	Kom-mandit-gesell-schaft.	Aktiengesell-schaften ²⁾	Gesell-schaften m. b. H.
1925															
1. Vierteljahr ...	11	12	13	—	2	2	4	4	—	—	9	5	1	3	—
2. „ ...	9	12	11	1	1	1	3	1	—	6	4	1	—	1	2
3. „ ...	9	15	24	—	6	6	12	5	1	5	13	5	—	1	7
4. „ ...	41	20	61	1	8	4	13	8	—	20	33	5	9	5	14
zusammen 1925	70	39	109	2	17	13	32	18	1	31	59	16	10	10	23
1926															
1. Vierteljahr ...	51	12	63	2	12	5	19	19	—	18	26	17	2	3	4

¹⁾ Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes; vorläufige Zahlen. — ²⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

B. Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände.

1. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln am Ende der Kalenderjahre 1923 bis 1925.

Bezeichnung des Gewerbes, für welches die Innung errichtet ist	1923					1924					1925						
	Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben		Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben		Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben			
		Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes		Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes		Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes	Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge
1. Schlosser (Köln).....	340	400	500	—	—	220	710	639	83	12	220	720	694	98	—		
2. Schlosser (Mülheim) 1).	134	195	63	21	—	126	176	106	25	—	142	217	109	17	—		
3. Uhrmacher 1)	220	45	31	11	—	223	50	35	17	—	227	30	24	7	—		
4. Mechaniker 1) 2).	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	325	125	62	25	—		
5. Buchbinder.....	79	118	39	14	—	76	109	33	10	—	78	108	45	17	—		
6. Tapezierer.....	85	150	61	25	3	95	145	58	39	3	92	85	45	18	4		
7. Sattler.....	78	39	62	13	—	80	52	48	16	24	71	28	46	24	28		
8. Stellmacher u. Schmiede	120	80	70	25	—	123	96	84	26	—	124	120	71	17	—		
9. Tischler.....	518	1200	420	32	11	548	1600	445	54	32	525	1281	498	87	—		
10. Drechsler 1)	35	8	5	—	—	35	12	4	1	—	33	8	4	2	—		
11. Holzgewerbe (Mülheim) 1)	103	109	52	13	—	99	75	63	12	—	100	178	103	12	—		
12. Korbmacher 1)	28	12	—	—	—	30	14	—	—	—	30	11	4	—	—		
13. Vergolder u. Einrahmer	53	65	7	2	—	52	50	—	—	—	45	40	1	—	—		
14. Küfer 1) 2).	—	—	—	—	—	34	30	4	—	—	28	31	3	4	—		
15. Bürst.- u. Pinselmach. 1) 2)	—	—	—	—	—	48	21	1	—	—	37	23	6	—	1		
16. Konditoren.....	147	109	110	11	—	144	—	—	23	5	145	157	150	27	3		
17. Bäcker (Köln) 1)	592	673	291	71	—	586	450	418	90	—	606	706	341	102	—		
18. Bäcker (Kalk) 1)	37	12	75	—	—	36	30	14	3	—	39	43	14	3	—		
19. Bäcker (Mülheim) 1)	87	63	10	9	—	90	52	37	9	—	93	108	38	6	—		
20. Fleischer (Kalk)	57	9	10	5	—	60	18	19	6	—	63	24	15	6	—		
21. Fleischer (Mülheim)	90	48	29	6	1	91	42	30	4	—	93	46	24	9	—		
22. Ochsenmetzger.....	325	40	12	10	—	300	45	15	12	—	274	44	19	5	—		
23. Schweinemetzger.....	415	265	80	27	—	410	200	120	78	—	410	259	120	36	—		
24. Damenschneider, Schneiderinnen 1)	920	1050	950	360	—	910	1040	967	365	—	825	984	1037	300	—		
25. Schneider 1)	1052	650	210	70	—	1010	891	290	72	—	871	756	148	74	—		
26. Schuhmacher 1)	757	205	180	27	—	735	247	133	39	—	715	306	120	34	2		
27. Schuhmacher (Mülheim)	64	14	6	2	—	72	9	3	—	—	135	13	3	2	—		
28. Barbieri, Friseur, Perückenmacher 1)	250	211	60	22	—	632	565	235	84	—	650	806	284	42	—		
29. Glas-, Gebäude- u. Park- ettbodenreinigungs- handwerk.....	47	50	5	—	—	50	50	3	—	—	48	45	5	—	—		
30. Glaser 2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	27	11	—	—		
31. Maurer.....	156	—	81	25	4	158	—	96	17	9	158	—	112	40	12		
32. Zimmerer 1)	56	250	27	6	—	57	250	19	2	—	58	200	22	9	—		
33. Maler u. Anstr. (Köln)	396	934	113	60	—	410	830	130	38	—	402	1200	250	41	—		
34. Maler u. Anstr. (Kalk)	23	50	10	1	—	24	40	18	3	—	27	40	10	—	—		
35. Maler u. Anstr. (Mülh.) 1)	52	65	17	5	—	84	55	31	8	—	81	26	47	9	—		
36. Dachdecker und Bau- klempner 1)	178	360	24	10	—	178	320	55	—	—	182	241	52	12	—		
37. Steinmetzen 2)	—	—	—	—	—	27	16	2	—	—	23	15	3	2	—		
38. Stukkateure u. Putzer 1) 2)	—	—	—	—	—	50	674	18	1	—	59	776	19	—	—		
39. Photographen 1)	112	44	5	3	—	116	51	12	4	—	113	26	19	—	—		
40. Graveure 1)	36	13	4	1	—	36	18	5	1	—	36	12	3	3	—		
Zusammen Handwerker	7774	7236	7669	891	19	8052	9033	4220	1142	85	8222	9865	4581	1084	50		
41. Wirte (Köln).....	2652	—	22	—	—	3202	—	30	—	—	1309	3043	36	—	—		
42. Wirte (Mülheim).....	135	30	—	—	—	136	20	4	—	—	117	—	—	—	—		

1) Zwangsinnung. — 2) Neue Innungen. Ferner haben ihren Sitz in Köln: die Zwangs-Schornsteinfegerinnung und der Verband der Rechtskonsulenten-Innungen. Der Bezirk der ersteren erstreckt sich auf den Regierungsbezirk Köln derjenige der zweiten auf das Deutsche Reich.

2. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln.

a) Der Öffentliche Arbeitsnachweis¹⁾ während der Rechnungsjahre 1915 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Arbeitsuchende			Offene Stellen für			Besetzte Stellen von					
	männliche	weibliche	zusammen	männliche Personen	weibliche	zusammen	männlichen		weiblichen		überhaupt männlich und weiblich	v. H. der Arbeits- suchenden
							überhaupt	v. H. der Arbeits- suchenden	überhaupt	v. H. der Arbeits- suchenden		
1915	30 088	29 831	59 919	38 832	34 448	73 280	25 172	83,7	26 344	88,3	51 516	85,9
1916	16 503	29 238	45 741	30 985	34 949	65 934	12 297	74,5	23 850	81,0	36 147	79,0
1917	20 727	34 057	54 784	35 770	48 565	84 335	15 984	77,1	28 768	84,5	44 752	81,7
1918	107 961	54 046	162 007	78 217	46 616	124 833	45 523	42,2	28 268	52,3	73 791	45,5
1919	109 929	48 928	158 857	72 445	54 010	126 455	54 293	49,4	33 364	68,2	87 657	55,2
1920 ²⁾	88 444	40 772	129 216	50 244	41 569	91 813	43 391	46,1	26 946	66,1	70 337	54,4
1921 ²⁾	77 477	35 448	112 925	54 975	41 725	96 700	48 775	63,0	25 574	72,1	74 349	65,8
1922 ²⁾	82 954	39 014	121 968	49 516	41 070	90 586	44 001	53,0	25 035	64,2	69 036	56,6
1923 ²⁾	134 846	42 853	177 699	42 461	37 636	80 097	38 462	28,5	22 776	53,1	61 238	34,5
1924 ²⁾	101 205	40 737	141 942	37 529	41 598	79 127	34 643	34,2	29 007	71,2	63 650	44,8
1925 ²⁾	134 964	46 471	181 435	47 681	40 058	87 739	44 586	33,0	28 994	62,4	73 580	40,6
Davon im:												
1925												
April	7 959	3 635	11 594	4 516	4 367	8 883	4 174	52,4	2 838	78,1	7 012	60,5
Mai	10 117	3 757	13 874	6 588	4 602	11 190	6 131	60,6	3 146	83,7	9 277	66,9
Juni	10 680	3 771	14 451	6 494	4 326	10 820	6 147	57,8	3 067	81,3	9 214	65,8
Juli	10 146	3 701	13 847	4 821	4 091	8 912	4 435	43,7	2 895	78,2	7 331	52,9
August	9 555	3 894	13 449	3 905	3 470	7 375	3 632	38,0	2 614	67,1	6 246	46,4
September	8 999	3 853	12 852	3 293	3 743	7 036	2 954	32,8	2 746	71,3	5 700	44,4
Oktober	11 449	4 088	15 537	3 249	3 221	6 470	3 046	26,6	2 499	61,1	5 545	35,7
November	12 981	3 860	16 841	3 329	2 202	5 531	3 214	24,8	1 794	46,5	5 008	23,8
Dezember	15 471	3 378	18 849	2 028	2 007	4 035	1 904	12,3	1 439	42,6	3 343	17,7
1926												
Januar	15 639	4 502	20 141	3 066	2 629	5 695	3 006	19,2	1 919	42,6	4 925	24,5
Februar	10 942	3 946	14 888	3 308	2 537	5 845	3 136	28,7	1 921	48,7	5 057	34,0
März	11 026	4 086	15 112	3 084	2 863	5 947	2 806	25,4	2 116	51,8	4 922	32,6

¹⁾ Durch Inkrafttreten des Arbeitsnachweisgesetzes vom 22. Juli 1922 „Öffentlicher Arbeitsnachweis“. —
²⁾ Einschließlich der Zweigstellen.

b) Die übrigen Arbeitsnachweise in den Kalenderjahren 1924 und 1925.

Arbeitsnachweise	Offene Stellen		Arbeits- gesuche		Stellenvermittlung					
	1924	1925	1924	1925	Besetzte Stellen		v. H. der offenen Stellen		v. H. der Stellengesuche	
					1924	1925	1924	1925	1924	1925
Katholischer Gesellenverein	1 861	1 358	1 596	1 593	1 276	1 129	68,6	83,1	79,9	70,1
Barbier-, Friseur- u. Perückenmacher- Innung	99	499	242	372	95	350	95,9	71,4	39,2	94,1
Bäcker-Innung	89	174	413	584	89	174	100,0	100,0	21,5	29,8
Verband der Lebensmittel- und Ge- tränkearbeiter	225	195	334	252	225	195	100,0	100,0	67,4	77,4
Allgemeiner Schweizerbund	295	384	538	619	283	383	95,9	99,7	52,6	61,9
Internationaler Verband der Köche	1 423	1 249	1 378	1 402	1 045	906	73,4	72,5	75,8	64,6
Verband der weibl. Handels- und Büroangestellten	1 110	1 184	1 405	1 480	465	626	41,9	52,9	34,2	42,3
Katholisches Mägdehaus Streitzeugg. Machabierstr.	6 585	5 183	5 706	6 406	2 241	2 331	34,0	45,0	39,3	43,1
	2 497	3 200	2 673	3 663	1 526	1 814	61,1	56,7	57,1	49,5

3. Die Zahl der Mitglieder in Arbeiter-Fachverbänden mit Sitz in Köln¹⁾ am Schlusse der Kalenderjahre 1924 und 1925.

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1924				Kalenderjahr 1925			
		Männl.	Weibl.	Jugendliche ²⁾	Zus.	Männl.	Weibl.	Jugendl. ²⁾	Zus.
a) Freie Gewerkschaften.									
1	Bäcker und Konditoren	336	196	108	640	602	427	82	1 111
2	Baugewerbe	3 477	—	64	3 541	4 211	—	80	4 291
3	Bergarbeiter	678	—	—	678	2 834	—	—	2 834
4	Böttcher	150	24	—	174	188	43	—	231
5	Buchbinder	132	169	60	361	150	144	51	345
6	Buchdrucker	1 305	—	114	1 419	1 643	—	245	1 888
7	Dachdecker	301	—	17	318	373	—	21	394
8	Eisenbahner	1 939	25	48	2 012	3 151	19	38	3 208
9	Fabrikarbeiter	1 580	2 350	270	4 200	2 784	2 256	192	5 232
10	Fleischer	308	20	—	328	312	18	—	330
11	Friseur	164	27	4	195	150	36	6	192
12	Gärtner	271	—	62	333	517	5	—	522
13	Gemeindearbeiter	4 655	389	101	5 145	5 654	245	132	6 031
14	Glasarbeiter (Brühl)	120	35	54	209	168	98	—	266
15	Glasarbeiter (Ehrenfeld)	114	15	35	164	162	15	48	225
16	Graphische Hilfsarbeiter	302	394	52	748	427	456	114	997
17	Holzarbeiter	3 075	226	458	3 759	3 712	184	380	4 276
18	Hotel- u. Gasthausangestellte	260	86	—	346	339	90	—	429
19	Hutmacher	122	300	34	456	142	300	40	482
20	Kupferschmiede	60	—	5	65	75	—	6	81
21	Landarbeiter	326	2	12	340	192	14	30	236
22	Lebensmittel- u. Getränkearb.	930	61	16	1 007	1 208	84	11	1 303
23	Lederarbeiter	19	—	—	19	18	—	—	18
24	Lithographen und Steindrucker	296	—	—	296	362	—	54	416
25	Maler und Anstreicher	950	—	18	968	1 100	—	29	1 129
26	Maschinisten und Heizer	530	—	—	530	1 189	—	—	1 189
27	Metallarbeiter	8 887	181	1 450	10 518	12 096	252	1 140	13 488
28	Musiker	520	—	—	520	884	—	—	884
29	Porzellanarbeiter	69	—	15	84	68	14	—	82
30	Schneider	473	416	19	908	365	386	12	763
31	Schornsteinfeger	41	—	—	41	45	—	—	45
32	Schuhmacher	861	693	347	1 901	550	437	—	987
33	Schweizer	400	50	—	450	42	6	—	48
34	Steinarbeiter	228	—	—	228	290	—	—	290
35	Tabakarbeiter	62	758	—	820	60	870	—	930
36	Tapezierer und Sattler	502	92	34	628	559	98	63	720
37	Textilarbeiter	441	451	—	892	639	523	139	1 301
38	Verkehrsgewerbe	4 099	968	329	5 396	3 940	868	242	5 050
39	Zimmerer	530	—	—	530	649	—	8	657
	Zusammen	39 513	7 928	3 726	51 167	51 850	7 888	3 163	62 901

b) Christliche Gewerkschaften.

1	Bauarbeiter	1 260	—	240	1 500	1 600	—	150	1 750
2	Bergarbeiter	1 600	—	506	2 106	1 720	—	600	2 320
3	Buchdrucker	80	—	—	80	80	—	20	100
4	Eisenbahner	3 000	—	—	3 000	3 000	—	100	3 100
5	Gärtner	50	—	—	50	56	—	14	70
6	Gasthausangestellte	580	10	8	598	700	2	18	720
7	Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen	3 700	238	5	3 943	5 300	200	25	5 525
8	Graphiker	145	88	26	259	144	78	22	244
9	Holzarbeiter	1 301	26	380	1 707	1 548	10	200	1 758
10	Hausangestellte	—	150	—	150	—	300	—	300

¹⁾ Die Zahlen erstrecken sich auf das Wirtschaftsgebiet (Arbeitsgebiet) Köln. — ²⁾ Im Alter von 14 bis 18 bzw. 20 Jahren.

Noch 3. Die Zahl der Mitglieder in Arbeiter-Fachverbänden mit Sitz in Köln am Schlusse der Kalenderjahre 1924 und 1925.

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1924				Kalenderjahr 1925			
		Männl.	Weibl.	Jugendliche*)	Zus.	Männl.	Weibl.	Jugendliche*)	Zus.
11	Heimarbeiterinnen	—	150	—	150	—	—	—	—
12	Landarbeiter	150	100	50	300	150	100	50	300
13	Lederarbeiter	361	95	44	500	344	62	38	444
14	Maler	235	—	15	250	300	1	5	306
15	Metallarbeiter	2 993	67	889	3 949	3 052	138	1 036	4 226
16	Nahrungsmittelarbeiter	235	300	100	635	550	250	90	890
17	Bekleidungsarbeiter	493	763	116	1 372	560	800	150	2 320
18	Tabakarbeiter	10	30	—	40	—	—	—	—
19	Textilarbeiter	108	75	17	200	199	10	—	209
20	Transport- u. Fabrikarbeiter	1 944	257	229	2 430	1 590	350	230	2 170
	Zusammen	18 245	2 349	2 625	23 219	20 893	2 301	2 748	25 942

Noch b) Christliche Gewerkschaften.

1	Holzarbeiter	190	—	—	190	195	—	—	195
2	Hotellangestellte	1 035	—	—	1 035	852	—	—	852
3	Fabrik- und Handarbeiter	200	—	—	200	117	—	—	117
4	Maschinenbauern u. Metallarbeit.	2 209	—	—	2 209	2 185	—	—	2 185
5	Sonstige Berufe	426	—	—	426	232	—	—	232
	Zusammen	4 060	—	—	4 060	3 581	—	—	3 581

c) Ortsverband der deutschen Gewerksvereine Köln und Umgegend (H.-D.).

1	Holzarbeiter	190	—	—	190	195	—	—	195
2	Hotellangestellte	1 035	—	—	1 035	852	—	—	852
3	Fabrik- und Handarbeiter	200	—	—	200	117	—	—	117
4	Maschinenbauern u. Metallarbeit.	2 209	—	—	2 209	2 185	—	—	2 185
5	Sonstige Berufe	426	—	—	426	232	—	—	232
	Zusammen	4 060	—	—	4 060	3 581	—	—	3 581

*) Im Alter von 14 bis 18 bzw. 20 Jahren.

C. Die Gewerbegerichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsauskunftsstelle.

1. Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt¹⁾ und K.-Mülheim¹⁾ sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1923 bzw. 1921 bis 1925.

Kalenderjahre	Zahl der anhängigen Klagen		Darunter (Spalte 1-2) von Arbeitgebern gegen Arbeitnehmer	Von den neu hinzugekommenen Klagen (Sp. 2) betrug der Wert des Streitgegenstandes																
	aus dem Vorjahr übert.	neu aus dem laufend. Jahre		bis zu 20 RM	20 bis 50 RM	50 bis 100 RM	bis 100 RM zus.	100 bis 200 RM	200 bis 300 RM	über 300 RM	über 100 RM zus.									
a = Gewerbegericht K.-Altstadt,																				
b = Gewerbegericht K.-Mülheim																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11									

a) Gewerbegerichte.

1923 ²⁾	a	41	8 184	216	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	b	5	814	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1924	a	56	6 042	296	1 504	1 774	1 617	4 895	904	243	1 147									
	b	2	676	1	233	115	60	408	29	29	58 ³⁾									
1925	a	47	6 183	173	1 448	1 462	1 541	4 451	166	541	425	1 732								
	b	—	845	10	241	128	146	515	166	40	206 ⁴⁾									

b) Kaufmannsgericht.

1921	15	982	37	.	.	41	205	220	516	941	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1922	13	1 221	45	.	.	5	56	106	1 054	1 216	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1923 ²⁾	41	1 612	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1924	16	1 756	56	38	103	265	406	750	600	1 350										
1925	11	2 115	61	61	171	280	512	503	373	727	1 603									

¹⁾ Zuständig für das Gewerbegericht K.-Altstadt ist das linksrheinische Köln sowie die rechtsrheinischen Stadtgebiete Deutz und Kalk; für das Gewerbegericht K.-Mülheim die rechtsrheinischen Stadtgebiete Mülheim und Merheim sowie der Landkreis Mülheim. — ²⁾ Infolge der häufigen Veränderungen des Wertes der Papiermark ist von einer Wertangabe für 1923 Abstand genommen worden. — ³⁾ Außerdem 210 Klagen, in denen der Wert des Streitgegenstandes nicht festgestellt ist. — ⁴⁾ Desgl. 124 Klagen.

Noch 1. Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt*) und K.-Mülheim*) sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1922 bis 1925.

Kalenderjahre	Von den anhängigen Klagen wurden beendet											V. d. Klagen wurden un erledigt in das nächste Jahr überh.		
	vor der Vergleichskammer durch					in der Hauptsitzung durch								
2 = Gewerbeger. K.-Altstadt, 3 = Mülheim	Zurücknahme	außergerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versäumnis-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	Verweisung an das Kauf- bzw. Gewerbeger.	Zurücknahme	außergerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versäumnis-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	auf andere Art
a) Gewerbegerichte.														
1922	a) 892	492	2 053	—	—	—	—	632	317	1372	244	13 1261	—	41
	b) 132	123	142	—	—	—	—	66	16	51	8	— 164	—	5
1923	a) 855	619	1 706	—	—	—	4	743	856	1337	364	10 1675	—	56
	b) 151	137	103	—	—	—	—	87	33	52	20	1 233	—	2
1924	a) 749	152	1 349	—	—	—	5	608	173	954	578	263 1220	—	47
	b) 16	3	58	—	—	—	—	95	165	127	5	3 207	—	—
1925	a) 740	459	1 384	—	—	—	5	729	221	986	452	59 1058	3	134
	b) 149	145	132	—	—	—	—	116	65	64	43	— 127	—	4
b) Kaufmannsgericht.														
1922	181	131	389	—	—	—	—	55	41	172	57	8 156	3	41
1923	3 10	166	385	—	—	—	5	168	43	223	117	11 209	3	16
1924	272	64	360	—	—	—	13	184	41	294	221	36 276	—	11
1925	332	118	429	—	—	—	12	238	53	311	319	22 246	—	46

*) Vergleiche Anmerkung 1 auf der vorigen Seite.

2. Die Tätigkeit der Städtischen (Haupt-) Rechtsauskunftsstelle in Köln¹⁾ und der Nebenstelle Köln-Mülheim¹⁾ in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925.

a) Die Inanspruchnahme der Rechtsauskunftsstelle.

Art der auskunftsuchenden Personen und Zahl der Auskunftsfälle	Rechnungsjahre								
	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
Zahl der auskunftsuchenden Personen überhaupt ²⁾ ...	22 011	20 467	24 503	23 422	24 267	24 421	25 247	21 546	23 486
Davon:									
männliche { selbständige ..	901	1 493	897	544	422	796	1 114	1 281	1 871
{ unselbständige	9 842	10 704	12 587	12 037	12 103	11 417	11 966	12 285	13 198
weibliche { selbständige ..	3 263	2 167	414	258	376	1 792	5 647	1 331	1 669
{ unselbständige	8 005	6 103	10 605	10 583	11 366	10 416	6 520	6 649	7 798
Zahl der Auskunftsfälle	22 092	21 366	22 325 ³⁾	22 066 ⁴⁾	23 534 ⁵⁾	24 220 ⁶⁾	24 710 ⁷⁾	21 271 ⁸⁾	24 860 ⁹⁾
Fälle der Schlichtung durch die Auskunftsstelle	103	204	207	397	559	517	232	257	285

1) Die Rechtsberatung findet für Männer und Frauen statt. In beiden Stellen sind neben männlichen auch weibliche Auskunftsbearbeiter tätig. — 2) Personen mit Auskunftsfragen in verschiedenen Rechtssachen sind nur einmal, die Auskunftsfälle selbst aber einzeln aufgeführt worden. — 3) Dazu 3920 Wiederholungsfälle, welche in den Zahlen der Auskünfte in nachfolgender Tabelle b) nicht enthalten sind. — 4) Desgl. 3405. — 5) Desgl. 2038. — 6) Desgl. 1624. — 7) Desgl. 1903. — 8) Desgl. 1473. — 9) Desgl. 1090.

b) Gegenstand der erteilten Auskünfte.

Die Auskünfte betreffen:	Rechnungsjahre								
	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
Allgemeiner Teil ..	126	217	189	837	878	658	926	346	263
Bürgerliches { Recht d. Schuldverhältnisse überhpt.	5 182	5 131	6 661	6 068	5 988	7 507	8 380	7 644	7 602
{ Davon Miete ...	2 891	2 824	3 210	2 552	3 278	4 739	5 665	5 114	4 105
Gesetzliches { Sachenrecht	267	292	510	459	502	648	1 206	1 299	5 461
{ Familienrecht übh.	2 663	2 259	3 509	3 933	4 378	4 539	4 076	3 102	2 827
{ Davon Ehe recht ..	399	1 193	1 857	1 783	1 811	2 263	2 167	1 678	1 325
{ Erbrecht	886	1 184	1 871	2 073	1 845	1 632	1 574	1 566	1 370
Gewerbe u. Seemannsordn. ..	417	390	330	301	246	192	269	267	418
Handelsrecht	295	339	390	317	391	281	318	416	500
Gesinderecht	133	102	269	287	288	355	546	185	79
Zivilprozeß u. Konkurs ..	659	1 336	2 498	2 570	2 717	2 755	2 603	2 899	2 018
Strafrecht u. Strafprozeß ..	642	804	976	1 348	1 495	1 966	1 838	1 158	1 063
Reichsversicherung	3 151	2 504	2 457	1 820	2 072	1 465	947	1 133	1 731
Gemeinde- und Staatsangelegenheiten	6 012	6 249	2 312	1 439	1 789	1 604	1 571	1 034	1 111
Sonstige Rechtsgebiete	1 658	559	380	614	945	618	456	222	417
Auskünfte zusammen	22 092	21 366	22 352	22 066	23 534	24 220	24 710	21 271	24 860

D. Die städtischen Arbeiter und Arbeiterinnen.

1. Die Zahl der städt. Arbeiter u. Arbeiterinnen am Anfang des Rechn.-Jahres 1926.

Dienststellen, Betriebe	Gesamt- zahl der Arbeiter und Arbeite- rinnen	Ständige Arbeiter u. Ar- beiterinnen ¹⁾ (ohne Lehlr.)				Lehrlinge	Teilweise beschäftigte Arbeiteru. Arbeiterinnen ²⁾				Weibliches Haus- personal in den städt. Anstalten ³⁾			
		überhaupt		davon Ledige im Alter bis über 21 Jahre			überhaupt		davon Ledige im Alter bis über 21 Jahre		über- haupt	im Alter bis über 21 Jahre		
		männl.	weibl.	bis 21 Jahre	über 21 Jahre		männl.	weibl.	bis 21 Jahre	über 21 Jahre		über- haupt	bis 21 Jahre	über 21 Jahre
Allgemeine Verwaltung . . .	79	79	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochbauamt	191	63	1	1	6	—	—	127	—	127	—	—	—	—
Maschinenbauamt	95	95	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tiefbauverwaltung	394	390	—	2	43	—	2	2	—	4	—	—	—	—
Rheinbrücken	53	53	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liegensch. u. Landwirt- schaftsverwaltung	40	36	—	1	5	—	—	4	—	3	—	—	—	—
Marktverwaltung	29	22	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafenverwaltung	252	250	—	4	25	—	—	2	—	1	—	—	—	—
Straßenrein. u. Fuhrpark	792	776	16	1	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrsamt	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahnen	5423	5361	47	33	533	13	—	2	—	—	—	—	—	—
Gaswerke	903	881	4	3	75	—	9	9	—	2	—	—	—	—
Wasserwerke	77	75	2	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrizitätswerke	605	586	16	13	117	—	—	3	3	3	—	—	—	—
Schlachthöfe	158	150	—	3	15	—	3	5	—	3	—	—	—	—
Viehhof	— ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse	25	6	1	—	1	—	1	17	—	18	—	—	—	—
Leihhaus	5	4	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lager d. Wohlfahrtsämter	20	16	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäder	140	88	51	1	55	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Feuerlöschanstalten	20	6	—	—	5	—	—	14	—	4	—	—	—	—
Waisenpflege	69	28	9	3	13	—	—	—	—	—	32	13	19	—
Krankenanstalten	546	234	36	1	105	2	—	3	—	3	271	145	126	—
v. Oppenh. Kinderhospital	15	1	—	—	1	—	—	—	—	—	14	6	8	—
Stiftung Dr. Dormagen	20	6	—	—	5	—	—	—	—	—	14	5	9	—
Pflegeanstalten	27	4	—	—	4	—	—	—	—	—	23	13	10	—
Altmännerheim Mülheim	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
Hospital de Noël	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	6	—
Gartendirektion	525	506	16	10	79	—	2	1	—	1	—	—	—	—
Botanischer Garten	36	34	2	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Begräbniswesen u. Fried- höfe	350	318	8	11	71	—	23	1	—	6	—	—	—	—
Vereinigte Stadttheater	232	185	43	2	54	—	1	3	—	3	—	—	—	—
Museen	58	9	—	—	1	—	37	12	—	38	—	—	—	—
Volksbibliotheken u. Lese- hallen	24	2	—	—	—	—	17	5	—	22	—	—	—	—
Schulamt	45	8	16	2	7	—	—	18	—	10	3	1	2	—
Sonstige	146	73	3	3	15	—	—	29	—	12	40	20	20	—
Zusammen	11421⁵⁾	10363	283	98	1438	15	95	258	—	261	407	205	202	—

¹⁾ Das sind solche, die täglich acht und mehr Stunden arbeiten, nach dem Lohntarif der städtischen Arbeiter entlohnt werden und Anspruch auf Ruhelgeld und Hinterbliebenenfürsorge haben. — ²⁾ Nicht volle acht Stunden täglich Beschäftigte, die nach dem Lohntarif der städtischen Arbeiter entlohnt werden, z. B. Putzfrauen, Aushilfsaufseher usw. — ³⁾ Diese werden nach dem Lohntarif für weibliche Hausangestellte entlohnt. — Die Krankenschwestern und das weibliche Pflegepersonal sind hier nicht mit eingerechnet. — ⁴⁾ Die Zahlen sind in denen der Schlachthöfe mit enthalten. — ⁵⁾ Außerdem 103 Saisonarbeiter und 287 vorübergehend beschäftigte Arbeiter.

2. Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen an die städtischen Arbeiter in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Lohnfortzahlungen bei							
	Erholungsurlaub		Krankheiten ^{*)} , Unfällen usw.		Krankenhaus- und Heilstätten- behandlung		Zusammen	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
1923	19 377	102 838	7 499	112 359	588	18 470	27 464	233 667
1924	13 278	116 205	5 506	87 101	592	15 655	19 376	218 961
1925	13 167	116 257	6 144	100 178	743	17 561	20 054	243 996

^{*)} Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung.

3. Die gewährten Lohnfortzahlungen und Ehrengaben an städtische Arbeiter in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag RM	Davon entfallen auf Lohnfortzahlungen bei				Ehrengaben bei Dienstjubiläen RM
		Erholungsurlaub RM	Krankheiten ¹⁾ , Unfällen usw. RM	Krankenhaus- und Heilstättenbehandl. RM		
1923.....	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	
1924.....	867 985	667 819	127 214	15 118	57 834	
1925.....	1 168 330	878 984	195 155	24 539	69 652	

¹⁾ Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung. — ²⁾ Infolge der fortwährenden Geldentwertung sind die Markbeträge weggelassen.

4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den R.-J. 1923 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Zahl der Empfänger von				Ausgezahlt wurden in RM an			
	Invaliden- rente	Witwengeld	Waisengeld	überhaupt	Invaliden- rente	Witwengeld	Waisengeld	überhaupt
1923.	334	752	729	1865	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾
1924.	507	731	722	1960	412 773	257 020	285 739	955 532
1925	615	748	674	2037	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	1 058 892

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zu Tabelle 3. — ²⁾ Die Zahlen können infolge größeren Zeitaufwandes und Personalmangels nicht einzeln angegeben werden.

E. Die Berufsberatung*) in Köln vom 1. Juli 1925 bis 30. Juni 1926 im Vergleich zu 1924/25.

Ge- schlecht	Ratsuchende					Zahl der offenen Lehr- stellen	Beratungsergebnisse						
	insge- samt	während der Be- richts- zeit aus der Schule ent- lassen	mit				Zahl der Beratenen mit				Von den Beratenen wurden		
			Volks- schul- bildung	Mittel- schul- bildung	höherer Schul- bildung		über- haupt	Volks- schul- bildung	Mittel- schul- bildung	höherer Schul- bildung	in Lehrstellen vermittelt	in öffentl. Fach- oder gewerblich- kaufm. Pri- vatschulen übergeleitet	übergeleitet in Hochschulen
Männlich.	5008	3196	4000	479	529	1587	1312	1095	147	70	1272	38	2
Weiblich.	3110	1663	2414	234	462	651	527	477	28	22	517	10	—
Zus. 1925/26	8118	4859	6414	713	991	2238	1839	1572	175	92	1789	48	2
dagegen 1924/25	6073	3774	5315	615	143	2706	2166	1665	369	132	2035	131	—

*) Nach den Angaben des Berufsamts.

Noch A. Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten des K.-J. 1925.

Staaten	Monate												Zusammen
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	
2. Von den 1925 a = in den Gasthöfen, b = in den Herbergen übernachtenden Fremden waren beheimatet:													
im Deutschen Reich	16 627	14 817	17 747	16 409	20 011	24 353	25 428	26 037	23 891	20 458	16 940	13 147	235 865
in Auslande	2 588	2 083	3 197	3 408	3 958	4 651	8 272	9 504	4 501	3 240	2 300	1 810	49 512
Davon in:	44	51	59	61	101	47	79	25	53	64	44	28	656
Belgien	303	304	332	311	283	241	351	235	210	228	245	207	3 250
Großbrit. u. Irland	313	249	423	391	539	545	772	983	743	484	337	262	6 041
Frankreich	242	201	256	293	298	267	274	285	239	295	222	185	3 057
Holland	732	624	869	821	835	955	1 160	1 669	957	624	543	454	10 243
Italien	74	27	79	113	79	82	46	87	78	86	34	29	814
Österreich	160	98	170	155	171	140	236	215	164	155	149	125	1 938
Rußland	54	40	81	39	27	22	43	48	29	68	10	15	476
der Schweiz	156	79	162	136	166	175	238	267	180	155	124	66	1 904
imübrigen Europa	384	331	482	534	649	532	847	745	576	404	309	253	6 046
in Amerika	131	102	281	512	820	1 626	4 182	4 771	1 254	679	286	198	14 842
imübrigen Auslande	39	28	62	103	91	66	123	199	71	62	41	16	901

B. Der Post- und Telegraphenverkehr.

1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1920 bis 1925.

Kalenderjahre	Anzahl der a = eingegangenen und b = ausgegangenen						Zahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche	Betrag der			
	Telegramme		Briefsendungen ¹⁾ 1000 Stück		Briefe, Pakete u. Kästchen m. Wertangabe			eingezahlten ausgezahlten			
	a	b	a	b	a	b		a	b		
1920	2 888 318	1 717 984	2 128	2 218	840 957	1 320 783	2 779 961	4 340 061	52 866 014	2 807 031 ⁴⁾	722 161 ⁴⁾
1921	1 896 008	1 783 021	1 974	2 128	399 821	402 606	3 881 581	4 014 880	57 062 645	4 042 125 ⁴⁾	615 402 ⁴⁾
1922	1 564 228	1 357 409	2 186	1 892	389 129	434 436	4 152 945	3 894 667	41 418 552	49 065 526 ⁴⁾	2 307 162 ⁴⁾ 2)
1923 ³⁾											
1924	968 949	920 693	2 178	1 967	248 822	156 665	3 928 118	3 620 665	46 594 917	281 878 ⁴⁾	228 013 ⁴⁾
1925	920 168	941 429	1 915	2 457	268 194	154 726	4 100 869	4 783 260	52 981 662	367 809 ⁴⁾	484 369 ⁴⁾

¹⁾ Nur Einschreibbriefsendungen — ²⁾ 1924 u. 1925 in 1000 RM. — ³⁾ Für 1923 waren die Angaben nicht zu erlangen. — ⁴⁾ Einschl. Zahlkarten. — ⁵⁾ Darunter 201 169 463 Kassenschecke und 186 328 711 Verrechnungsschecke.

2. Der Postschekverkehr in Köln in den Kalenderjahren 1920 bis 1925.

Kalenderjahre	Einnahmen (in 1000 M.) (Gutschriften)			Ausgaben (in 1000 M.) (Lastschriften)			Zahl der Posten der		Zahl der Kontoinhaber Ende des Jahres
	Barzahlungen	Übertragungen	zusammen	Barzahlungen	Übertragungen	zusammen	Einnahmen Stück	Ausgaben Stück	
1920	16 866 937	45 325 699	62 192 635	11 196 082	50 418 666	61 614 749	30 903 833	19 944 657	89 854
1921	21 858 953	70 271 986	92 133 939	12 832 931	78 554 987	91 387 908	34 466 250	24 725 060	94 359
1922	121 058 385	481 991 697	603 050 082	63 685 413	511 460 388	575 154 801	30 602 350	25 523 730	101 054
1923	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)
1924	952 241	2 773 655	3 725 896	790 643	2 891 998	3 682 641	18 786 570	18 227 950	47 500
1925	3)	3)	5 602 030	3)	3)	5 604 829	21 101 400	15 782 820	81 677

¹⁾ 1924 u. 1925 in 1000 RM. — ²⁾ Wegen des veränderten Geldwertes im Jahre 1923 wurde von den Markbeträgen abgesehen. — ³⁾ Eine Trennung nach Zahlungen und Übertragungen ist für 1925 nicht erfolgt.

C. Der Eisenbahnverkehr auf den Reichsbahnen.

(Nach Angaben der Reichsbahndirektion Köln.)

1. Der Zugverkehr auf den Kölner Bahnhöfen i. d. J. 1913 und 1925.

Strecken	a = 1913, b = 1925	Zahl der täglich einfahrenden Züge				Zahl der täglich ausfahrenden Züge			
		Schnell- züge	Person- züge	Güter- züge	zus.	Schnell- züge	Person- züge	Güter- züge	zus.
Köln Hbf. über Köln-Ehrenfeld	a	16	28	10	54	16	28	10	54
	b	9	16	—	25	9	16	—	25
Köln Hbf. über Gereon-Eifeltor-West-Süd	a	22	29	70	121	22	29	70	121
	b	8	34	2	44	9	33	2	44
Köln Gereon über Köln-Ehrenfeld	a	—	—	32	32	—	—	32	32
	b	—	—	27	27	—	—	20	20
Köln-Nippes über Köln-Ehrenfeld	a	—	—	15	15	—	—	15	15
	b	—	—	11	11	—	—	9	9
Köln Hbf. über Köln-Mülheim	a	54	40	2	96	54	38	3	95
	b	22	50	1	73	21	52	1	74
Köln-Mülheim über Köln-Dellbrück	a	—	15	8	23	—	15	8	23
	b	—	12	3	15	—	12	3	15
Köln Hbf. über Köln-Kalk-Süd	a	9	19	1	29	9	20	1	30
	b	6	24	2	32	7	24	2	33
Köln-Deutz Ortsbhf. üb. Köln-Kalk-Nord	a	—	—	5	5	—	—	5	5
	b	—	—	7	7	—	—	7	7
Köln-Kalk-Süd über Köln-Mülheim	a	2	24	10	36	2	24	12	38
	b	2	20	4	26	2	20	4	26
Köln Hbf. über Worringen	a	10	19	50	79	10	20	52	82
	b	4	22	24	50	4	22	27	55
Köln Hbf. über Köln-Bocklemünd	a	1	10	6	17	1	10	6	17
	b	1	11	5	17	1	12	5	18
Köln Eifeltor über Köln-Kalk-Nord	a	—	—	17	17	—	—	17	17
	b	—	—	36	36	—	—	33	33
Köln-Kalk-Nord über Köln-Mülheim	a	—	—	159	159	—	—	159	159
	b	—	—	83	83	—	—	80	80
Köln-Kalk-Nord über Köln-Deutz-Nord	a	—	—	10	10	—	—	10	10
	b	—	—	7	7	—	—	7	7
Köln-Kalk-Nord über Rath-Heumar	a	—	—	6	6	—	—	6	6
	b	—	—	1	1	—	—	1	1
Köln-Kalk-Süd über Rath-Heumar	a	—	9	—	9	—	9	—	9
	b	—	22	—	22	—	22	—	22
Köln Eifeltor über Bonntor nach Köln-Haf.	a	—	—	10	10	—	—	10	10
	b	—	—	20	20	—	—	20	20

2. Die Zahl der ausgegebenen Dauerkarten zwischen Köln und seiner Umgebung auf den Kölner Bahnhöfen im Rechnungsjahre 1925.

Zwischen Köln und Stationen der Strecken	Zahl der ausgegebenen								
	Monatskarten			Wochenkarten			Schülerkarten		
	von Köln	nach Köln	zus.	von Köln	nach Köln	zus.	von Köln	nach Köln	zus.
Köln-Grevenbroich ..	1 358	1 842	3 200	1 519	27 046	28 565	—	1 445	1 455
„ -Neuß	2 321	2 691	5 012	1 099	15 463	16 562	6	1 402	1 408
„ -Bonn	2 304	5 154	7 458	5 227	20 748	25 975	191	1 973	2 164
„ -Euskirchen	4 429	1 272	5 701	9 138	11 264	20 402	246	762	1 008
„ -Düren	915	2 723	3 638	1 401	11 162	12 563	—	1 784	1 784
„ -Troisdorf	3 009	3 901	6 910	7 884	17 251	25 135	108	1 491	1 599
„ -Düsseldorf	1 390	1 779	3 169	9 153	2 110	11 263	—	552	552
„ -Opladen	885	2 578	3 463	2 065	2 337	4 402	—	534	534
„ -Mülheim-Lindlar	1 786	2 384	4 170	1 636	9 804	11 440	—	1 113	1 113
„ -Overath	747	1 032	1 779	1 479	3 690	5 169	—	265	265

3. Der Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen während der Rechnungsjahre 1923 bis 1925.

Bahnhöfe	Rechnungs- jahre	Eil- u. Fracht- Stückgüter		Wagen- ladungen		Dienst- güter		Im ganzen			Viehverkehr				
		Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	zus. t	Großvieh		Kleinvieh		
											Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	
K. Bocklemünd	1923	54	36	8 510	11 234	229	414	3 863	11 684		20 547	65	22	73	—
	1924	84	49	8 830	10 666	311	351	9 225	10 966		20 191	45	18	934	1 623
	1925	182	85	8 702	14 840	10	70	8 894	14 995		23 889	99	15	1 251	2 954
K. Bonntor	1923	4 638	8 170	333 960	99 384	1 940	2 287	340 538	109 841		450 379	6	—	—	—
	1924	12 794	27 635	386 920	105 176	1 529	2 858	401 243	135 669		536 912	—	—	—	—
	1925	22 269	38 131	316 813	71 935	2 125	5 500	341 205	115 565		456 770	—	—	—	—
K. Dellbrück	1923	381	230	19 495	101 216	278	6 668	20 154	108 114		128 268	187	15	165	43
	1924	829	898	32 854	104 691	139	10 098	33 822	115 687		149 509	298	39	250	7
	1925	1 721	1 665	32 854	119 587	—	12 922	34 575	134 174		168 749	139	27	5	1
K. Deutz	1923	1 967	1 403	334 687	52 040	12 591	1 481	349 245	54 924		404 169	—	—	81	—
	1924	7 291	7 106	337 911	124 134	1 445	6 266	346 647	137 496		484 143	153	167	81	—
	1925	10 207	10 499	534 424	230 927	5 545	13 418	550 176	254 844		805 020	—	—	—	—
K. Deutz Hafen	1923	—	—	3 617 982	357 382	—	96 639	617 982	454 084		1072 066	—	—	—	—
	1924	—	459	324 233	266 470	—	11 598	324 233	278 527		602 760	42	170	—	—
	1925	233	849	294 932	280 444	—	3 943	295 165	285 236		580 401	—	—	—	—
K. Deutz Nord	1923	2 050	1 428	244 374	378 918	1 165	2 527	247 589	382 873		630 462	—	—	—	—
	1924	416	624	564 102	297 960	494	12 470	565 012	311 054		876 066	—	—	—	—
	1925	3 018	3 288	498 417	254 218	—	—	501 435	257 506		758 941	794	777	—	—
K. Ehrenfeld	1923	5 673	5 460	129 925	53 923	15 833	1 173	151 431	59 556		210 987	64	—	57	34
	1924	14 811	19 644	228 540	195 116	5 243	1 945	248 594	216 705		465 299	193	15	61	70
	1925	15 960	34 473	170 560	85 436	7 752	19 168	194 272	139 077		333 349	37	42	14	26
K. Eifelter	1923	—	—	59 344	57 765	50 226	40 915	109 570	98 680		208 250	—	—	—	—
	1924	—	—	82 530	85 420	87 590	72 210	170 120	157 630		327 750	—	—	—	—
	1925	—	—	53 430	25 759	99 740	58 962	153 700	84 721		237 891	—	—	—	—
K. Gereon Eilgut	1923	8 060	1 426	23 371	2 937	59	44	31 490	4 407		35 897	3 843	2 168	30 342	4 139
	1924	17 234	8 364	29 842	3 711	126	197	47 202	19 272		59 474	6 567	5 152	6 236	656
	1925	24 837	18 610	71 581	11 729	834	1 181	97 242	31 520		128 772	7 253	2 903	46 200	44 016
K. Gereon Frachtg.	1923	43 249	33 805	291 122	94 913	43 218	22 777	377 589	151 495		529 084	—	—	—	—
	1924	38 680	36 313	429 442	130 086	37 296	20 734	505 418	187 133		692 551	—	—	—	—
	1925	90 064	57 071	547 790	105 804	50 026	24 097	687 886	186 972		874 852	—	—	—	—
K. Hafen	1923	—	163	669 328	300 741	—	—	669 328	300 904		970 232	—	—	—	—
	1924	603	720	183 383	241 676	—	104 061	183 986	346 457		530 443	—	—	—	—
	1925	1 365	1 208	156 289	151 940	—	—	157 654	153 118		310 772	—	—	—	—
K. Kalk Süd	1923	1 002	605	26 334	20 920	708	—	28 044	21 525		49 569	533	—	817	—
	1924	1 003	2 064	53 392	23 459	413	—	54 808	25 623		80 331	322	—	354	—
	1925	1 824	4 359	65 291	10 991	186	152	67 301	15 502		82 803	113	17	175	7
K. Kalk Nord	1923	57 073	35 839	581 972	229 671	73 866	43 555	712 911	309 065		1021 976	24	—	11	—
	1924	15 327	17 398	524 014	385 281	50 952	27 221	590 293	429 900		1020 193	26	—	523	—
	1925	10 022	9 467	735 535	392 558	107 866	80 202	853 423	482 227		1335 650	22	—	241	—
K. Longerich	1923	36	24	20 454	25 153	11 845	13 191	32 335	38 368		70 703	53	4	1 103	1
	1924	85	23	22 880	38 782	23	110	22 988	38 915		61 903	32	54	104	84
	1925	282	77	22 320	81 601	5 393	2 503	27 935	84 241		112 336	486	661	545	—
K. Mülheim Eilgut	1923	2 582	1 828	1 335	3 649	733	4 841	4 650	10 318		14 968	505	222	4 944	246
	1924	2 570	1 321	1 621	1 190	453	3 648	4 644	6 159		10 803	603	464	4 553	470
	1925	1 762	2 006	1 295	68	98	4 631	3 159	6 705		9 864	658	554	5 017	914
K. Mülh. Frachtgut	1923	2 619	3 587	292 716	112 944	—	—	295 335	116 531		411 866	—	—	—	—
	1924	5 003	13 989	419 130	129 750	—	—	424 133	143 739		567 872	—	—	—	—
	1925	9 421	20 869	488 526	161 498	6 872	2 590	504 819	184 957		689 776	—	—	—	—
K. Mülheim Nord	1923	1 150	1 126	440 447	96 382	—	—	441 597	97 508		539 105	—	—	—	—
	1924	2 286	3 690	280 930	171 853	—	—	283 216	175 543		458 759	—	—	—	—
	1925	3 909	6 278	368 616	172 910	—	—	372 525	179 188		551 713	—	—	—	—
K. Nippes	1923	929	1 006	106 947	30 084	147 986	40 338	255 862	71 428		327 290	360	98	1 195	131
	1924	2 873	9 965	220 004	26 125	144 323	57 402	367 200	93 492		460 692	125	395	971	448
	1925	5 511	8 772	98 149	33 175	403 195	283 581	506 855	325 528		832 383	1 015	313	7 469	590
K. Viehhof	1923	26 718	8 288	18 034	3 999	—	—	18 034	3 999		22 033	44 044	16 289	175 577	14 265
	1924	—	—	13 653	4 062	56	3 270	13 708	7 332		31 040	42 247	15 126	259 210	18 036
	1925	—	—	17 357	5 279	—	5 257	27 357	10 536		27 893	44 685	20 091	299 014	28 975
K. Worringen	1923	1 410	835	142 310	28 401	220	410	143 940	29 646		173 586	—	—	—	—
	1924	941	1 647	32 639	15 390	138	3 167	33 718	20 204		53 922	286	8	271	644
	1925	423	393	22 220	14 361	208	415	27 850	15 169		43 020	510	103	1 281	300
Insgesamt	1923	132 873	96 974	4 362 647	2 061 656	360 967	276 320	4 856 487	2 434 950		7291437	49 684	18 818	214 545	18 895
	1924	122 830	151 909	4 176 850	2 360 988	330 530	337 506	4 630 210	2 850 403		7480613	55 739	21 608	279 548	21 994
	1925	203 012	218 100	4 510 101	2 225 089	639 850	518 592	5 125 402	2 961 781		8364744	55 811	25 503	361 312	17 746

4. Zahl der verkauften Fahrkarten für den Personenverkehr auf den Kölner Bahnhöfen 1923 bis 1925.

Die Zahl der verkauften Fahrkarten für den Personenverkehr betrug insgesamt: 1923: 13 517 331, 1924: 14 083 667 und 1925: 11 392 599; davon entfielen auf den Hauptbahnhof und das amtliche Reisebüro 1923: 8 757 148, 1924: 9 165 772 und 1925: 8 511 243; auf die Bahnhöfe Köln Süd und Köln West 1923: 508 422, 1924: 640 983 und 1925: 697 852; auf die übrigen Kölner Bahnhöfe 1923: 4 251 761, 1924: 4 276 912 und 1925: 2 083 504.

D. Der Verkehr auf den Köln-Bonner Eisenbahnen sowie auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen.

1. Die Köln-Bonner Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1920 bis 1925. 1)

a) Der Personen- und Güterverkehr.

Rechnungs- jahre	Beförderte Personen auf					Güterverkehr auf Strecken mit			Davon Rhein- umschlag t
	Fahr- scheine	Monats- karten	Schüler- karten	Arbeiter- wochen- karten	zu- sammen	Normal- spur t	Schmal- spur t	zu- sammen t	
1920	6 441 637 ²⁾	1 706 700	580 920	3 348 805	12 078 062	3 835 844	32 031	3 867 875	1 611 380
1921	6 324 754 ⁴⁾	1 902 680	604 320	4 170 180	13 001 934	4 496 978	31 090	4 528 068	1 678 602
1922	6 428 242 ⁵⁾	2 415 560	592 040	4 929 575	14 365 417	5 116 471	30 921	5 147 392	2 258 604
1923 ⁶⁾	4 901 857 ⁵⁾	2 136 060	485 240	2 429 972	9 953 129	2 308 285	16 489	2 324 774	738 046
1924 ⁷⁾	4 761 314 ⁷⁾	1 577 504	609 360	1 738 584	8 686 762	3 760 158	27 916	3 788 074	1 509 411
1925	4 750 222 ⁸⁾	1 443 725	638 620	1 690 260	8 522 827	4 481 977	24 072	4 506 049	1 824 350

1) Normalspurig: Rheinuferbahn; teils schmalspurig, teils normalspurig; Vorgebirgsbahn. — 2) 1923 für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember, 1924 für das Kalenderjahr. — 3) Davon 4752 Benutzungsfälle durch die Besatzungstruppen. — 4) Desgl. 12 007. — 5) Desgl. 11 000. — 6) Desgl. 9125. — 7) Desgl. 16 116. — 8) Desgl. 15 979.

b) Der Güterverkehr nach Warengruppen auf den Stationen in Köln

Rechnungs- jahre	Vorgebirgsbahn ¹⁾						Rheinuferbahn ²⁾						
	Empfang			Ver- sand t	Emp- fang u. Versand t	Milch t	Empfang			Versand t	Emp- fang und Versand t		
Briketts u. Braun- kohlen t	Milch t	Gemüse und Obst ³⁾ t	sonstige Güter ⁴⁾ t				zu- sammen t	Gemüse und Obst ³⁾ t	sonstige Güter ⁵⁾ t			zu- sammen t	
1920	50 428	265	—	39 442	90 135	19 496	109 631	129	722	18	869	1 934	2 803
1921	137 508	231	—	89 225	226 964	47 053	274 017	108	42	9	159	3 133	3 292
1922	175 159	189	—	100 995	276 343	54 552	330 895	49	—	4	53	1 064	1 117
1923 ⁶⁾	110 798	328	—	53 042	164 168	27 920	192 088	37	—	1	38	2 413	2 451
1924 ⁶⁾	144 776	443	—	85 292	230 511	46 279	276 790	30	—	3	33	2 212	2 245
1925	188 145	438	—	125 302	313 885	47 503	361 388	65	—	8	73	1 360	1 433

1) Der Marktgutverkehr nach dem Heumarkt in Köln ist 1919 eingestellt worden. — 2) Marktgutwagen nach der Hauptmarkthalle verkehren nicht mehr. — 3) Gemüse und Obst werden jetzt ausschließlich als Gepäck befördert. — 4) Stückgut und Wagenladungen außer Briketts und Braunkohlen sowie Milch. — 5) Eilgut und beschleunigtes Eilgut des Bahnhof Köln-Trankgasse. — 6) Siehe Anmerkung 2 unter a.

c) Die Leistungen der Betriebsmittel.

Betriebsmittel	1920	1921	1922	1923 ¹⁾	1924 ¹⁾	1925
I. Lokomotiven						
Lokomotivkilometer						
schmalspurig ²⁾	357 859	366 403	382 279	252 707	355 361	389 824
normalspurig ²⁾	268 925	285 652	291 135	154 072	231 994	328 194
Zusammen	626 784	652 055	673 414	406 779	587 355	718 018
II. Triebwagen						
Triebwagenkilometer						
normalspurig	2 027 732	2 126 251	2 217 495	1 701 457	2 167 187	2 150 595
III. Personenwagen³⁾						
Wagenachskilometer						
a) Vorgebirgsbahn	4 922 076	5 359 145	5 676 492	3 999 007	4 533 654	4 665 483
b) Rheinuferbahn ⁴⁾	14 833 334	15 422 346	16 355 301	13 173 313	15 400 200	15 085 487
c) BahnHermülh.-Berrenrath	841 098	930 572	1 120 589	933 520	754 074	1 430 647
Zusammen	20 596 508	21 712 063	23 152 382	18 105 840	20 687 928	21 181 617
IV. Post- und Gepäck- wagen, schmalspurig.						
Güterzug-Packwagen, normalspurig	259 252	342 706	402 732	176 011	298 418	379 979
V. Güterwagen³⁾						
Wagenachskilometer						
schmalspurig ³⁾	321 274	300 038	320 362	217 335	372 127	313 644
normalspurig	9 189 695	10 191 538	11 238 951	5 223 975	9 302 978	10 560 735
Zusammen	9 510 970	10 491 576	11 559 313	5 441 310	9 675 105	10 874 379

1) Siehe Anmerkung 2 unter a. — 2) Siehe Anmerkung 1 unter a. — 3) Einschließlich fremder Wagen. — 4) Die Triebwagen sind als Personenwagen mitgerechnet.

Noch 1. d) Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Einnahmen ¹⁾									Betriebs- Über- schuß bzw. Verlust (-) M
	dem Personen- und Gepäckverkehr			dem Güterverkehr auf Strecken mit			ver- schiede- ne	über- haupt	Aus- gaben ²⁾	
	Personen- verkehr M	Gepäck- verkehr M	zusammen M	Normal- spur M	Schmal- spur M	zusammen M				
1919	12 388 688	279 389	12 668 077	7 091 253	117 470	7 208 723	454 427	20 331 227	20 614 010	- 282 783
1920	21 974 718	549 707	22 524 425	23 018 735	252 555	23 271 290	1 293 315	45 795 715	49 860 319	- 1064 604
1921	28 752 256	961 769	29 714 025	61 757 742	707 060	62 464 803	1 923 312	94 102 140	81 459 579	12 642 561
in 1000 Mark										
1922 ³⁾	930 004	34 947	964 951	3 456 656	54 355	3 511 011	55 084	4 531 046	3 994 295	536 751
1923 ³⁾										
in Reichsmark										
1924 ³⁾	4 919 113	118 088	5 037 201	5 352 588	78 079	5 430 667	711 598	11 179 466	8 773 820	2 405 646
1925	4 638 460	75 833	4 714 293	5 893 239	71 185	5 964 424	620 788	11 299 505	9 298 561	2 000 944

¹⁾ Ausschließlich des Übertrags aus dem Vorjahre und der Einnahmen für den Erneuerungsfonds. — ²⁾ Ausschließlich der Ausgaben für den Erneuerungsfonds und Spezialreservfonds und nach Absetzung der Materialinventarvorräte. — ³⁾ Siehe Anmerkung 2 unter a) auf Seite 77. Die Geldbeträge für 1923 sind wegen des veränderten Geldwertes weggelassen.

2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen) in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925.

a) Linien Köln—Rath—Königsforst und Köln—Brück—Bensberg.

Rechnungs- jahre	Köln—Rath—Königsforst					Köln—Brück—Bensberg				
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personen- u. Güterverkehr			Be- förderte Personen	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personen- u. Güterverkehr			Be- förderte Personen
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1917	10,72	252 595	297 427	550 022	1 996 932	14,65	380 955	481 271	862 226	2 509 393
1918	10,81	239 598	352 596	592 194	1 937 030	14,74	310 326	525 900	836 226	2 419 223
1919	10,81	252 704	460 444	713 148	2 495 685	14,74	355 580	718 258	1 073 838	3 112 117
1920	10,81	274 425	488 088	762 513	1 935 433	14,74	366 904	694 491	1 061 395	2 414 011
1921	10,42	267 844	460 683	728 527	1 817 218	14,64	366 530	689 499	1 056 029	2 379 883
1922	10,85	250 934	310 406	561 340	1 400 190	15,07	358 516	561 905	920 421	1 816 058
1923	10,85	251 574	328 117	579 691	1 499 669	15,07	352 720	490 202	842 922	1 779 888
1924	10,40	280 167	615 649	895 816	2 231 038	14,87	395 324	832 692	1 228 016	2 637 663
1925	10,40	368 728	850 331	1 219 059	2 874 950	14,87	516 878	1138 376	1 655 254	3 232 606

b) Linien Köln—B.-Gladbach und Köln—Porz—Zündorf.*)

Rechnungs- jahre	Köln—B.-Gladbach Mülheim				Köln—Porz—Zündorf*)					
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagen- kilometer im Personen- und Güterverkehr			Be- förderte Personen	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagen- kilometer im Personen- und Güterverkehr			Be- förderte Personen
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1917	17,08	561 183	958 321	1 519 504	5 514 432	9,94	305 659	633 120	938 779	3 430 977
1918	17,08	514 371	937 455	1 451 826	6 216 966	9,94	318 971	728 301	1 047 272	3 895 941
1919	17,41	620 308	1 330 666	1 950 974	7 488 390	10,01	325 434	684 997	1 010 431	3 890 919
1920	17,41	579 721	1 285 148	1 864 869	5 622 549	10,01	332 081	563 988	896 069	2 841 354
1921	17,10	639 225	1 222 141	1 861 366	5 528 506	12,36	357 645	594 610	952 255	2 709 143
1922	17,10	613 990	842 946	1 456 936	3 519 164	12,79	348 453	588 761	937 214	2 156 654
1923	17,10	534 056	585 510	1 119 566	3 204 579	12,79	318 614	547 677	866 291	2 138 712
1924	17,58	698 195	1 331 689	2 029 884	5 817 236	12,66	376 486	731 751	1 108 237	3 181 836
1925	17,58	839 126	1 657 577	2 496 703	6 816 250	12,66	473 275	975 847	1 449 122	3 917 072

*) Die verlängerte Strecke Porz-Zündorf wurde am 1. 10. 1921 in Betrieb genommen.

4. Die städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925.

a) Personal und Betriebsmittel am Ende der Rechnungsjahre.

Personal und Betriebsmittel	Rechnungsjahre									
	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	
A. Personal.										
Büro- u. Betriebsbeamte (einschl. Techniker v. 1922 ab).....	156	158	164	171	171	240	239	236	221	
Betriebsaufseher	36	43	51	61	65	65	65	57	55	
Fahrer	389	668	722	738	691	654	616	679	734	
Hilfsfahrerinnen	199	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schaffner	193	1 622	2 145	1927	1 658	1 305	1 279	1 468	1 961	
Hilfsschaffner	58	63	49	25	9	9	60	113	74	
Hilfsschaffnerinnen	1 339	491	48	—	—	—	—	—	—	
Werkstättenarbeiter	217	414	776	847	826	747	729	742	913	
Sonstige ständige Arbeiter	708	315	557	495	558	583	566	529	613	
B. Betriebsmittel.										
Triebwagen	451	451	451	451	451	451	451	411	465	
Beiwagen	485	485	485	489	478	471	460	494	572	
Gesamtzahl der Sitz- u. Stehplätze	32 596	31 276	31 276	31 781	31 482	31 307	31 032	31 304	37 927	
Elektrische Lokomotiven	10	10	12	12	23	23	23	23	24	
Güterwagen	94	96	141	140	152	135	136	137	134	
Werkzeugwagen usw.	119	119	120	131	135	162	146	172	264	
Gesamtlänge der Strecken km.	91,23	89,22	90,13	90,82	96,71	99,88	101,41	104,26	104,64	
Gesamtlänge der Gleise km.	188,25	192,36	195,02	197,76	207,59	212,23	227,56	231,75	234,80	
Davon { Doppelgleis km.	78,97	76,95	77,83	78,79	79,14	83,16	85,59	88,29	90,89	
{ Anschl. u. Nebengleis km	17,98	17,98	18,11	19,56	20,26	20,26	28,59	29,55	29,55	
Der Strom-) Gesamtlänge km.	201,18	201,18	202,63	201,20	201,20	209,40	252,01	263,01	263,01	
leitungen) Kupfergewicht auf das Meter Leitungsdraht 579 g im Durchschnitt.										

b) Fahrleistung und Fahrgeldeinnahmen in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925.

Rechnungsjahre	Zurückgelegte Wagenkilometer				Beförderte Personen		
	der Triebwagen	der Beiwagen	Zusammen	durchschnittlich täglich	überhaupt	durchschnittlich täglich	auf 1 Wagenkilometer
1921	11 759 636	16 800 919	28 560 555	78 248	162 431 992	445 019	5,63
1922	11 560 552	14 448 279	26 008 831	71 257	122 996 479	336 977	4,73
1923	10 528 564	11 537 042	22 065 606	60 454	110 246 711	302 046	5,00
1924	12 332 880	16 995 846	29 328 726	80 353	169 879 151	465 422	5,79
1925	14 775 060	21 954 825	36 729 885	100 630	220 976 550	605 415	6,02

Fortsetzung.

Rechnungsjahre	Von den Personen wurden befördert auf				Zahl der verkauften, Netz- und Wochenkarten	Güterverkehr	Einnahmen im ganzen
	Einzel-fahr-scheine	Netz-karten	Wochen-karten	Knips-u. sonstige Karten			
1921	76 397 847	2 235 500	47 406 816	35 910 695	2 373 166	98 566	169 709 453
1922	47 718 734	2 503 775	35 561 412	37 028 144	1 901 872	87 655	5 246 265 978
1923	34 978 787	1 982 905	34 632 885	38 368 264	1 922 384	40 660	*)
1924	62 355 294	4 615 030	55 607 196	46 987 489	2 822 128	128 050	i. RM. 20 412 580
1925	93 225 219	5 387 075	78 989 676	43 195 858	3 469 100	153 241	n " 23 464 980

*) Wegen der steten Geldentwertung infolge Inflation sind die Einnahmen für 1923 nicht angegeben.

E. Kraftwagen-Verkehr:

1) der Reichspost in den Kalenderjahren 1923 bis 1925.

Kraftwagen-Linien	Linienlänge km	1923		1924		1925	
		zurückgelegte Wagenkilometer	be- förderte Personen	zurückgelegte Wagenkilometer	be- förderte Personen	zurückgelegte Wagenkilometer	be- förderte Personen
im regelmäßigen Kraftwagen-Verkehr							
Köln-Worringen ¹⁾	21	23 203	39 390	29 251	40 606	46 385	69 926
Köln-Bedburg ²⁾	36	—	—	—	—	42 662	26 703
Köln-Bergheim-Elsdorf-Jülich ³⁾	44	—	—	4 053	6 512	87 148	58 828
Köln-Brühl	30	—	—	2 487 ⁷⁾	3 403 ⁷⁾	142 020 ⁸⁾	124 221 ⁸⁾
Köln-Hermülheim-Gymnich ⁴⁾							
Köln-Hermülheim-Pingsheim ⁴⁾	26	—	—	—	—	—	—
Köln-Hermülheim-Zülpich ⁴⁾	37	—	—	—	—	—	—
Köln-Hoffnungsthal-Immekeppel ⁴⁾	26	—	—	—	—	35 936 ⁹⁾	50 545 ⁹⁾
Köln-Lindlar ⁶⁾	33	—	—	—	—	31 427	26 150
Köln-Altenberg ²⁾	21	—	—	19 377	18 253	24 355 ¹⁰⁾	22 559 ¹⁰⁾

1) In Betrieb genommen am 1. 1. 1923. — 2) Desgl. 1. 4. 1924. — 3) Desgl. 1. 12. 1924. — 4) Desgl. 1. 4. 1925 (Linie Köln-Lechenich besteht seit 1. 12. 1924, ab 1. 4. 1925 weitergeführt nach Gymnich, Pingsheim und Zülpich). — 5) Desgl. 1. 5. 1925 (bis Birkelenz, ab 21. 8. 1925 nur bis Bedburg). — 6) Desgl. 7. 8. 1925. — 7) Nur bis Lechenich. — 8) Getrennte Angaben für die Linien konnten nur vom November 1925 ab gemacht werden. — 9) Bis Hoffnungsthal, ab November 1925 bis Immekeppel. — 10) Bis B. Gladbach, ab August 1925 nur bis Altenberg.

2) der Kölner Kraftwagen-Betriebs-Gesellschaft m. b. H. im Kalenderjahre 1925.

Kraftwagen-Linien	Linienlänge km	Zurückgelegte Wagenkilometer	Be- förderte Personen
		im regelmäßigen Kraftwagen- verkehr	
Köln-Düren ¹⁾	36	11 928	9 172
Köln-Neuß ²⁾	40	20 295	10 519

1) In Betrieb genommen am 22. 11. 1925. — 2) Desgl. 6. 12. 1925.

3) der Kölner Straßen-Omnibus-Gesellschaft m. b. H. im Kalenderjahre 1925.

Kraftwagen-Linien	Linienlänge km	Zurückgelegte Wagenkilometer	Be- förderte Personen
		im regelmäßigen Kraftwagen- verkehr	
Zoologischer Garten— Bayenthalgürtel ¹⁾	13,9	20 412	55 388
Kalk-Mülheim ²⁾	6,3	28 836	69 296

1) In Betrieb genommen am 16. 12. 1925. — 2) Desgl. 15. 11. 1925.

F. Der Verkehr in den Lagerhäusern des Kölner Hafens in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Im Zollhafen		Im freien Verkehr		Lagerbestand am Jahreschluss t
	eingeführt*) t	ausgeführt t	eingeführt t	ausgeführt t	
1923	23 490	21 102	—	—	5817
1924	11 930	14 794	—	—	2953
1925	10 420	10 899	—	—	2474

*) Ohne den Bestand aus dem Vorjahre.

G. Der Hafen-Eisenbahnverkehr in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

1. Der Wagenverkehr und die Wagenladungen.

Rechnungs- jahre	Linksrheinisch						Rechtsrheinisch					
	angekommen			abgegangen			angekommen			abgegangen		
leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	
1923*)	17 119	25 085	332 659	8 715	32 452	494 388	15 785	23 117	350 943	10 051	28 171	461 055
1924*)	9 616	12 876	145 749	4 876	16 254	209 089	14 068	20 136	333 398	8 730	28 129	439 418
1925*)	6 505	10 956	146 527	4 492	13 028	147 548	10 091	21 185	282 057	8 136	22 922	304 367
							5 833	16 821	267 651	11 474	14 774	222 917
							10 247	23 436	311 550	5 270	21 238	274 792
							7 807	15 483	235 825	10 109	17 332	226 196

*) Die Angaben für die rechte Rheinseite betreffen an erster Stelle den Verkehr im Deutzer und an zweiter Stelle den im Mülheimer Hafen.

Noch G. 2. Der Güterverkehr auf den Hafeneisenbahnen.

Rechnungsjahre, linksrheinische Hafenbahn und rechtsrheinische Hafenbahnhöfe	Erze, Steine, Erden	Metalle und Metall- waren	Stein- kohlen, Braun- kohlen, Torf usw.	Chemi- kalien, Drogen, Fette, Öle usw.	Holz und Holz- waren	Erzeug- nisse der Landwirt- schaft und Gärtnerei	Nahrungs- u. Genuss- mittel (auß. landw. Erzeug- nissen)	Rohstoffe und Fabrikate der Textil-, Leder- u. Papier- industrie	Bau- materia- lien (außer Holz)	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klaunen, Häuten, gebr. Um- schließun- gen usw.	Sonstige Güter	Zu- sammen	Empfang und Versand überhaupt	
Empfang (in Tonnen)														
Gesamtverkehr	1923.....	87 736	127 846	502 253	36 533	70 698	87 142	124 083	6 733	14 368	.	63 512	1 120 904	—
	1924.....	93 530	165 762	176 326	51 782	56 894	37 186	36 793	7 941	12 312	979	72 327	711 832	—
	1925.....	177 484	142 491	125 312	47 940	33 568	42 356	41 381	13 779	13 154	266	52 764	690 495	—
Davon auf der														
I. linksrh. Hafenbahn	1923.....	.	40 128	166 771	17 617	7 753	21 255	94 816	5 265	2 501	.	38 424	394 530	—
	1924.....	.	27 522	32 687	25 421	3 558	14 989	22 100	3 699	1 494	.	28 292	159 762	—
	1925.....	.	27 609	18 673	27 618	4 193	8 829	18 541	3 859	3 339	.	31 489	144 150	—
II. rechtsrh. Hafenbahnhof Deutz	1923.....	39 125	9 402	242 204	13 207	57 929	65 887	6 570	470	270	.	15 780	450 844	—
	1924.....	58 512	18 306	73 964	14 588	45 818	22 197	7 484	1 279	657	979	40 621	284 405	—
	1925.....	159 761	14 532	41 248	7 916	22 939	33 527	9 288	691	1 397	266	18 770	310 335	—
III. rechtrh. Hafenbahnhof Mülheim-Nord	1923.....	.	29 007	5 382	2 398	1 992	.	39	696	2 174	.	2 482	44 170	—
	1924.....	1 595	58 042	39 998	7 505	3 569	.	82	2 283	7 033	.	—	120 107	—
	1925.....	.	47 954	36 155	6 856	1 906	.	130	4 247	8 323	.	905	106 476	—
IV. rechtsrh. Hafenbahnhof Mülheim-Süd	1923.....	46 578	49 309	87 896	3 311	3 024	.	22 658	302	9 423	.	6 826	231 360	—
	1924.....	33 423	61 892	29 677	4 268	3 949	.	7 127	680	3 128	.	3 414	147 558	—
	1925.....	17 723	52 396	29 236	5 550	4 530	.	13 422	4 982	95	.	1 600	129 534	—
Versand (in Tonnen)														
Gesamtverkehr	1923.....	170 534	174 368	630 681	32 831	31 813	110 739	55 831	13 077	3 470	502	114 555	1 338 401	2 459 305
	1924.....	137 044	144 214	166 480	30 881	45 778	118 223	49 239	12 721	3 365	32	76 158	784 135	1 495 967
	1925.....	162 745	145 296	22 598	68 206	44 774	89 741	50 041	16 231	7 586	385	59 470	667 073	1 357 568
Davon auf der														
I. linksrh. Hafenbahn	1923.....	.	34 492	260 088	19 747	6 567	39 656	36 797	9 247	1 974	.	66 019	474 537	869 067
	1924.....	.	14 487	127 085	17 406	5 725	45 737	33 127	6 507	2 626	.	21 294	273 994	433 756
	1925.....	6 533	17 411	1 083	25 456	4 143	36 281	31 320	8 086	6 978	.	25 409	162 700	306 850
II. rechtsrh. Hafenbahnhof Deutz	1923.....	131 874	21 944	169 431	6 419	23 959	71 083	3 324	153	120	502	33 718	462 527	913 371
	1924.....	124 425	15 783	1 651	2 787	36 723	72 486	5 302	248	469	32	27 306	287 212	571 617
	1925.....	145 645	14 497	20	5 097	34 515	53 460	4 861	62	60	385	20 706	279 308	589 643
III. rechtsrh. Hafenbahnhof Mülheim-Nord	1923.....	1 424	40 970	31 555	2 863	705	.	.	45	1 376	.	593	79 531	123 701
	1924.....	1 576	65 613	5 483	5 681	2 091	.	.	106	270	.	5 347	86 167	206 274
	1925.....	832	65 871	20	2 529	4 212	.	.	108	40	.	107	70 719	180 195
IV. rechtsrh. Hafenbahnhof Mülheim-Süd	1923.....	37 236	76 962	169 657	3 802	582	.	15 710	3 632	.	.	14 225	321 806	553 166
	1924.....	11 043	48 331	32 261	5 007	1 239	.	10 810	5 860	.	.	22 211	136 762	284 320
	1925.....	9 735	47 517	21 475	35 124	1 904	.	13 860	7 975	508	.	13 248	151 346	280 880

H. Der Verkehr in den Kölner Häfen*) während der Kalenderjahre 1923 bis 1925.

1. Der Binnenwasserstraßenverkehr.

Richtung des Verkehrs und Kalenderjahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht t der Gütermenge			
	Zahl der		Zusammen Tragfähigkeit t	Angekommene oder abgegangene Gütermenge in Tonnen	Zahl im ganzen	Zusammen Tragfähigkeit t	Angek. oder abgegang. Gütermenge in Tonnen					
	Personenschiffe	Güterschiffe im ganzen										
1. Eingang	1923	1911	721	3	1 271 394	245 015,0	2793	—	1 512 182	1 421 342,5	5425	1 666 387,5
	1924	1271	2263	—	1 573 565	223 297,5	2919	—	2 075 983	861 236,0	6453	1 084 533,5
	1925	939	2957	18	1 784 202	165 199,5	2647	—	1 628 419	804 265,5	6543	969 465,0
Davon (1925):												
zu Berg ...		392	1852	8	1 111 926	122 832,5	1737	—	1 212 756	589 683,5	3981	712 516,0
„ Tal ...		547	1105	10	672 276	42 367,0	910	—	415 663	214 582,0	2562	256 949,0
2. Ausgang	1923	781	1417	4	1 015 095	165 804,0	1023	—	683 121	542 324,5	3221	708 128,5
	1924	1005	1932	—	1 282 893	127 014,5	1320	—	811 916	269 264,5	4257	396 279,0
	1925	953	2759	47	1 803 294	140 001,0	1068	—	635 177	274 686,0	4780	414 687,0
Davon (1925):												
zu Tal ...		370	1608	21	1 059 949	99 811,0	736	—	441 685	183 902,0	2714	283 713,0
„ Berg ...		583	1151	26	743 345	40 190,0	332	—	193 492	90 784,0	2066	130 974,0

2. Der Rhein-Seeverkehr.

Richtung des Verkehrs und Kalenderjahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht t der Gütermenge			
	Güterschiffe				Zahl im ganzen	Zusammen Tragfähigkeit t	Angekommene oder abgegangene Gütermenge in Tonnen					
	Zahl im ganzen	davon unbeladen	Zusammen Tragfähigkeit t	Angekommene od. abgegangene Gütermenge in Tonnen								
Eingang	1923	78	—	76	382	17 074,5	—	—	—	78	17 074,5	
	1924	211	—	164	094	31 584,5	2	—	625	548,5	213	32 133,0
	1925	394	—	303	212	51 471,0	12	—	9420	2204,0	406	53 675,0
Ausgang	1923	89	—	69	931	11 607,0	—	—	—	—	89	11 607,0
	1924	221	—	184	535	18 726,0	1	—	750	80,0	222	18 806,0
	1925	510	—	428	689	34 027,0	6	—	6169	369,0	516	34 396,0

3. Die eingegangenen Flöße.

Richtung des Verkehrs und Kal.-Jahre	Anzahl der Flöße	Hartes Holz			Weiches Holz			Angekommene Menge des Floßholzes überhaupt t
		Stämme	Schnittware	Scheite	Stämme	Schnittware	Scheite	
		Menge in Tonnen						
1923	11	—	—	—	3 447,0	—	—	3 447,0
1924	28	—	—	—	8 158,5	—	—	8 158,5
1925	45	—	—	—	10 741,0	—	—	10 741,0
Davon (1925):								
zu Berg ...	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Tal ...	45	—	—	—	10 741,0	—	—	10 741,0

*) Der Kölner Handelshafen ist nach den Neuvermessungen Ende März 1915 291 600 qm groß (davon 232 100 qm nutzbare Werftfläche einschl. der aufstehenden Gebäude), der Industriehafen (Deutzer Seite) 309 000 qm (davon 214 000 qm nutzbare Werftfläche), zusammen 600 600 qm mit 446 100 qm nutzbarer Werftfläche. Die Kais sind 10 640 m lang. Werftkräne sind vorhanden: auf der linken Rheinseite 34 hydraulische, 15 elektrische und 4 Dampfkräne, im Deutzer Hafengebiet 6 elektrische und 4 Dampfkräne; außerdem noch 2 Getreide-Elevatoren. Der Köln-Mülheimer Hafen ist 164 800 qm groß, davon 37 550 qm nutzbare Werftfläche; die Kais sind 460 m lang. Es sind 10 Dampfkräne, 4 elektrische Kräne und 3 Getreide-Elevatoren vorhanden.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zu- sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zu- sammen	von und nach dem	zu- sammen	
									Nieder- rhein	Ober- rhein		
I. Erze, Steine, Erden.												
1	Eisenerz (ausschl. Schwefelkies)	49 764,0	—	5 466,0	55 230,0	36,5	1,0	38,0	74,5	49 800,5	5 504,0	55 304,5
2	Ton, Lehm usw.	4 745,0	3,5	5 940,0	10 685,0	1 060,5	104,5	640,5	1 701,0	5 805,5	6 580,5	12 386,0
3	Farberden, Graphit usw.	470,5	3,5	1 395,5	1 866,0	2 092,0	681,5	36,5	2 128,5	2 562,5	1 432,0	3 994,5
4	Sonstige Erden und mineralische Rohstoffe	88 157,5	26,0	185,0	88 342,5	13,5	3,5	1,0	14,5	88 171,0	186,0	88 357,0
5	Bleierze, Kobalterze, Nickelerze	2,5	2,5	—	2,5	—	—	—	—	2,5	—	2,5
6	Zinkerze	12 589,5	—	350,5	12 940,0	—	—	—	—	12 589,5	350,5	12 940,0
7	Kupfererze, Kupfersteine	—	—	919,5	919,5	720,0	—	—	720,0	720,0	919,5	1 639,5
8	Manganerze, Braunstein	43,5	10,5	3,0	46,5	1,0	—	1,5	2,5	44,5	4,5	49,0
9	Schwefelkies	6 518,5	—	—	6 518,5	—	—	—	—	6 518,5	—	6 518,5
10	Andere Erze	111,5	—	2,0	113,5	—	—	—	—	111,5	2,0	113,5
11	Zur Verhüttung bestimmte Schlacken	1 834,0	—	3 698,5	5 532,5	14,0	5,5	—	14,0	1 848,0	3 698,5	5 546,5
12	Polier-, Schleif- u. Wetzsteine usw. ¹⁾	408,0	129,5	24,5	432,5	5 310,5	22,5	1,5	5 312,0	5 718,5	26,0	5 744,5
	Zusammen 1925	164 644,5	175,5	17 984,5	182 629,0	9 248,0	818,5	719,0	9 967,0	173 892,5	18 703,5	192 596,0
	Dagegen { 1924	82 586,0	52,5	23 790,0	106 376,0	9 407,0	452,0	13 811,0	23 218,0	91 993,0	37 601,0	129 594,0
	{ 1923	86 344,5	30,0	21 905,5	52 250,0	8 408,5	126,0	6 895,5	15 304,0	38 753,0	28 801,0	67 554,0
II. Metalle und Metallwaren.												
13	Blei in Blöcken usw., Bleiwaren	25 598,5	457,0	2 199,0	27 797,5	1 632,0	447,0	1 993,5	3 625,5	27 230,5	4 192,5	31 423,0
14	Roheisen aller Art	892,0	—	2 140,0	3 032,0	1 074,5	—	78,5	1 153,0	1 966,5	2 218,5	4 185,0
15	Luppen von Schweißeisen usw.	348,0	3,0	1 279,0	1 627,0	3,0	—	—	3,0	351,0	1 279,0	1 630,0
16	Eisen- und Stahlbruch	887,0	—	207,0	1 094,0	—	—	29,0	29,0	887,0	236,0	1 123,0
17	Eisen und Stahl in Stäben, auch geformt	868,5	3,0	1 500,5	2 369,0	27 063,5	518,5	984,5	28 048,0	27 932,0	2 485,0	30 417,0
18	Platten und Bleche aus Eisen	757,0	—	100,0	857,0	4 261,0	57,0	42,0	4 303,0	5 018,0	142,0	5 160,0
19	Eisenbahnschienen, Schienenlaschen usw.	260,0	—	—	260,0	51,0	—	—	51,0	311,0	—	311,0
20	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	285,5	285,5	—	—	—	—	—	285,5	285,5
21	Eiserne Achsen u. Bandagen usw.	7,5	—	—	7,5	238,0	12,0	3,0	241,0	245,5	3,0	248,5
22	Eiserne Dampfkessel und Behälter usw.	26,5	0,5	93,0	119,5	476,0	22,0	4,5	480,5	502,5	97,5	600,0
23	Maschinen und Maschinenteile ²⁾	942,5	304,5	530,0	1 472,5	11 733,5	740,0	198,5	11 932,0	12 676,0	728,5	13 404,5
24	Eiserne Röhren und Säulen	519,0	28,0	68,0	587,0	587,0	105,0	158,5	745,5	1 106,0	226,5	1 332,5
25	Eisen- und Stahl Draht	215,5	84,5	20,0	235,5	27 659,0	5 195,0	408,0	28 067,0	27 874,5	428,0	28 302,5
26	Eisen- und Stahlwaren	824,5	136,0	419,5	1 244,0	26 467,0	2 229,5	1 087,5	27 554,5	27 291,5	1 507,0	28 798,5
27	Uedle Metalle und Waren daraus	34 949,5	2 709,0	434,5	35 384,0	17 103,0	3 065,0	6 263,0	23 366,0	52 052,5	6 697,5	58 750,0
28	Zink, Zinkbrocken	6 725,5	425,5	559,0	7 284,5	335,5	1,0	141,0	476,5	7 061,0	700,0	7 761,0
	Zusammen 1925	73 821,5	4 151,0	9 835,0	83 656,5	118 684,0	12 392,0	11 391,5	130 075,5	192 505,5	21 226,5	213 732,0
	Dagegen { 1924	66 123,0	1 983,5	18 666,5	84 789,5	114 810,5	10 241,0	10 423,0	125 233,5	180 933,5	29 089,5	210 023,0
	{ 1923	135 290,5	1 725,0	25 316,0	160 606,5	94 316,5	6 761,5	25 777,0	120 093,5	229 607,0	51 093,0	280 700,0
III. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf usw.												
29	Braunkohlen, rohe	—	—	470,0	470,0	—	—	—	—	—	470,0	470,0
30	Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks	119,0	—	11 914,0	12 033,0	64,0	—	410,0	474,0	183,0	12 324,0	12 507,0
31	Steinkohlen	80 327,0	—	504,5	80 831,5	827,0	442,0	54 531,0	55 358,0	81 154,0	55 035,5	136 189,5
32	Steinkohlenbriketts	90,0	—	—	90,0	81,0	—	—	81,0	171,0	—	171,0
33	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	1 227,0	—	5 007,5	6 234,5	1 227,0	5 007,5	6 234,5
34	Torf, Torfstreu, Torfkohlen	3,5	—	1,0	4,5	1,0	1,0	—	1,0	4,5	1,0	5,5
35	Holz Kohlen	—	—	—	—	2,5	2,5	—	2,5	—	—	2,5
	Zusammen 1925	80 539,5	—	12 889,5	93 429,0	2 202,5	445,5	59 948,5	62 151,0	82 742,0	72 838,0	155 580,0
	Dagegen { 1924	259 012,5	1 068,0	10 731,0	269 743,5	2 846,0	237,5	17 327,5	20 173,5	261 858,5	28 058,5	289 917,0
	{ 1923	641 296,0	1 167,0	38 822,0	680 118,0	88 397,5	45,0	58 093,5	146 491,0	729 693,5	96 915,5	826 609,0
IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.												
36	Chemikalien und Drogen	3 643,0	1 628,0	5 875,0	9 518,0	22 180,0	4 088,5	11 891,0	34 071,0	25 823,0	17 766,0	43 589,0
37	Farbhölzer, Farbholzauszüge	90,0	73,5	—	90,0	—	—	—	—	90,0	—	90,0
38	Öle, Fette, Tran, Talg	15 159,5	4 351,0	1 134,0	16 293,5	483,0	231,0	3 138,5	3 621,5	15 642,5	4 272,5	19 915,0
39	Erdöl und andere Mineralöle	14 318,0	3 310,5	183,5	14 501,5	356,5	79,5	2 866,0	3 222,5	14 674,5	3 049,5	17 724,0
40	Steinkohlenteeröle, Naphthalin	5,0	5,0	31,0	36,0	432,5	41,5	—	432,5	437,5	31,0	468,5
41	Salpetersäure, Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Bitter- und Glaubersalz	872,5	—	—	872,5	600,0	—	—	600,0	1 472,5	—	1 472,5
43	Schwefelsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Soda, rohe, kalzinierte	51,0	—	6 649,5	6 700,5	7 705,5	2 023,0	130,5	7 836,0	7 756,5	6 780,0	14 536,5
45	Soda, kaustische ³⁾	—	—	981,0	981,0	2 274,5	454,0	57,5	2 332,0	2 274,5	1 038,5	3 313,0
46	Farben	393,0	119,0	789,0	1 182,0	11 564,5	4 617,0	1 813,0	13 377,5	11 957,5	2 602,0	14 559,5
	Zusammen 1925	34 532,0	9 487,0	15 643,0	50 175,0	45 596,5	11 534,5	19 896,5	65 493,0	80 128,5	35 539,5	115 668,0
	Dagegen { 1924	36 001,0	4 907,0	9 202,0	45 203,0	27 224,0	2 553,0	11 601,0	38 825,0	63 225,0	20 803,0	84 028,0
	{ 1923	54 424,0	2 564,0	10 892,5	65 316,5	24 351,5	2 003,0	13 158,0	37 509,5	78 775,5	24 050,5	102 826,0

IX. Verkehr.

IX. Verkehr.

1) In den Angaben unter IX Nr. 117 sind auch solche von diesen Warenarten mitenthalten. — 2) Desgl. unter II Nr. 22. — 3) Desgl. unter IV Nr. 44.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr			
		zu Berg	darunter Rhein-See-verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-verkehr	zu Berg	zu-sammen	von und nach dem	Nieder-rhein	Ober-rhein	zu-sammen
	V. Holz und Holzwaren.												
47	Telegraphenstangen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Eisenbahnschwellen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Grubenhholz.....	—	—	91,0	91,0	142,0	—	142,0	—	142,0	91,0	—	233,0
50	Rundholz zur Herstellung von Holzmasse, Zellstoff.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, hart....	638,5	238,0	8,5	647,0	—	—	—	—	638,5	8,5	—	647,0
52	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, weich..	168,0	70,5	10 655,5	10 823,5	750,0	—	92,5	842,5	918,0	10 718,0	—	11 666,0
53	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, hart..	—	—	301,0	301,0	—	—	—	—	—	301,0	—	301,0
54	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, weich...	418,0	71,0	1 584,0	2 002,0	—	—	—	—	418,0	1 584,0	—	2 002,0
55	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, hart.....	758,0	127,5	285,5	1 043,5	415,0	—	5,5	420,5	1 173,0	291,0	—	1 464,0
56	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, weich.....	18 667,0	183,0	16 702,0	35 369,0	283,0	79,0	124,0	407,0	18 950,0	16 826,0	—	35 776,0
57	Korb- und Floßweiden.....	240,0	—	—	240,0	—	—	0,5	0,5	210,0	0,5	—	240,5
58	Brennholz, Reisig, Späne usw..	2,0	2,0	—	2,0	—	—	—	—	2,0	—	—	2,0
59	Erika-, Zedern-, Mahagoni-, Teakholz usw.....	937,0	7,5	21,5	958,5	1,5	—	—	1,5	938,5	21,5	—	960,0
60	Andere Hölzer.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Holzzeugmasse, Strohmasse....	7 291,5	1 879,5	5 639,5	12 931,0	175,5	—	298,5	474,0	7 467,0	5 938,0	—	13 405,0
62	Holzwaren und Möbel.....	346,5	81,5	309,0	655,5	589,0	215,5	83,5	672,5	935,5	392,5	—	1 328,0
	Zusammen 1925	29 466,5	2 660,5	35 597,5	65 064,0	2 356,0	294,5	604,5	2 960,5	31 822,5	36 202,0	—	68 024,5
	Dagegen 1924	9 145,5	611,0	55 351,0	64 496,5	801,5	92,0	818,5	1 620,0	9 947,0	56 169,5	—	66 116,5
	Dagegen 1923	9 009,5	1 231,5	29 340,0	38 349,5	5 233,0	269,5	2 466,0	7 699,0	14 242,5	31 806,0	—	46 048,5
	VI. Erzeugnisse der Landwirtschaft und Gärtnerei.												
63	Weizen und Spelz.....	93 002,0	50,0	1 537,0	94 539,0	4 758,5	—	5 526,5	10 285,0	97 760,5	7 063,5	—	104 824,0
64	Roggen.....	15 269,5	174,5	1 720,5	16 990,0	1 938,0	—	3 530,5	5 468,5	17 207,5	5 251,0	—	22 458,5
65	Hafer.....	19 504,5	518,5	5,0	19 509,5	3,0	—	46,5	49,5	19 507,5	51,5	—	19 559,0

IX. Verkehr.

66	Gerste.....	2 716,5	547,0	3 913,5	6 630,0	306,0	—	158,5	464,5	3 022,5	4 072,0	—	7 094,5
67	Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	4 335,0	1 174,5	216,5	4 551,5	238,5	135,5	363,0	601,5	4 573,5	579,5	—	5 153,0
68	Mais (Kukuruz).....	7 421,0	—	0,5	7 421,5	1,0	—	17,0	18,0	7 422,0	17,5	—	7 439,5
69	Malz.....	29,5	14,0	126,5	156,0	—	—	111,0	111,0	29,5	237,5	—	267,0
70	Lein- und Ölsamen.....	2 058,0	121,5	41,5	2 099,5	10,0	—	27,5	37,5	2 068,0	69,0	—	2 137,0
71	Andere Sämereien.....	1 223,5	4,0	4,0	1 227,5	33,5	6,5	58,0	91,5	1 257,0	62,0	—	1 319,0
72	Hopfen.....	6,0	6,0	5,0	11,0	—	—	—	—	6,0	5,0	—	11,0
73	Kartoffeln.....	124,5	67,0	25,5	151,0	11,0	10,0	13,0	24,0	135,5	39,5	—	175,0
74	Obst, Beeren.....	5 744,0	820,5	1 057,5	6 801,5	392,5	130,0	611,5	1 004,0	6 136,5	1 669,0	—	7 805,5
75	Weintrauben.....	1,5	—	—	1,5	—	—	—	—	1,5	—	—	1,5
76	Küchengewächse.....	122,5	40,0	347,0	469,5	15,0	0,5	61,0	76,0	137,5	408,0	—	545,5
77	Rüben, Zuckerrüben, Futterrüben usw.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	Heu und Stroh.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	Pflanzen.....	22,5	—	—	22,5	15,5	1,5	0,5	16,0	38,0	0,5	—	38,5
	Zusammen 1925	151 580,5	3 537,5	9 001,0	160 581,5	7 722,5	284,0	10 524,5	18 247,0	159 303,0	19 525,5	—	178 828,5
	Dagegen 1924	169 511,0	4 767,5	12 239,0	181 750,0	16 356,0	83,0	20 665,0	37 021,5	185 867,5	32 904,0	—	218 771,5
	Dagegen 1923	152 581,0	935,5	31 687,5	184 268,5	12 349,0	39,5	19 149,5	31 498,5	164 980,0	50 837,0	—	215 767,0

IX. Verkehr.

VII. Nahrungs- und Genußmittel außer landwirtschaftlichen Erzeugnissen.													
80	Fische und Schattiere.....	2 424,0	238,5	11,5	2 435,5	33,0	—	126,5	159,5	2 457,0	138,0	—	2 595,0
81	Fleisch, auch Speck.....	5 397,0	48,5	54,5	5 451,5	224,0	57,5	17,0	241,0	5 621,0	71,5	—	5 692,5
82	Kaffee, Kakao, Tee.....	7 120,0	1 166,0	144,0	7 264,0	578,5	107,5	204,5	783,0	7 698,5	348,5	—	8 047,0
83	Reis, Reismehl, Kleie.....	3 961,0	1 129,5	3,5	3 964,5	14,0	10,0	172,0	186,0	3 975,0	175,5	—	4 150,5
84	Rübensirup, Melasse.....	642,5	265,0	40,5	683,0	20,0	14,5	59,0	79,0	662,5	99,5	—	762,0
85	Salz.....	30 193,5	—	33 626,5	63 820,0	0,5	—	2,5	3,0	30 194,0	33 629,0	—	63 823,0
86	Weingeist, Branntwein, Essig....	557,5	164,5	328,5	886,0	314,5	33,0	125,5	440,0	872,0	454,0	—	1 326,0
87	Stärke, Stärkezucker usw.....	2 077,5	1 171,5	309,0	2 386,5	18,5	3,0	37,0	55,5	2 096,0	346,0	—	2 442,0
88	Tabak, roh, Tabakrippen.....	1 761,0	212,5	277,5	2 038,5	651,0	404,5	209,0	860,0	2 412,0	486,5	—	2 898,5
89	Wein.....	2 720,5	291,0	4 028,0	6 748,5	837,0	562,5	444,0	1 281,0	3 557,5	4 472,0	—	8 029,5
90	Zucker, roh.....	3 782,5	—	—	3 782,5	—	—	123,0	123,0	3 782,5	123,0	—	3 905,5
91	Verbrauchszucker.....	22 304,5	7 268,0	136,5	22 441,0	21,0	2,5	1 972,0	1 993,0	22 325,5	2 108,5	—	24 434,0
92	Weizenmehl.....	21 762,5	4 674,5	2 093,5	23 856,0	18 621,5	327,0	16 039,0	34 660,5	40 384,0	18 132,5	—	58 516,5
93	Roggenmehl.....	4 576,0	1 114,0	1 122,5	5 698,5	890,0	100,0	173,5	1 063,5	5 466,0	1 296,0	—	6 762,0
94	Kleie.....	956,5	54,5	280,0	1 236,5	3 901,5	—	341,0	4 242,5	4 858,0	621,0	—	5 479,0
95	Andere Müllereierzeugnisse.....	817,5	308,0	548,5	1 366,0	651,5	9,5	184,5	836,0	1 469,0	733,0	—	2 202,0
96	Ölkuchen, Ölkuchenmehl.....	0,5	—	—	0,5	—	—	—	—	0,5	—	—	0,5
97	Bier.....	2 813,0	14,0	1 353,5	4 166,5	40,5	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen 1925	113 867,5	18 120,0	44 358,0	158 225,5	26 817,0	1 631,5	20 304,0	47 121,0	140 684,5	64 662,0	—	205 346,5
	Dagegen 1924	99 862,0	8 488,5	53 734,0	153 096,0	15 668,5	1 117,5	17 952,5	33 621,0	115 030,5	71 686,5	—	186 717,0
	Dagegen 1923	49 209,0	5 058,5	39 919,5	89 128,5	24 810,5	177,5	18 692,5	43 503,0	74 019,5	58 612,0	—	132 631,5

87

Noch 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924 und 1923.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr			
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zusammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zusammen	Nieder-rhein	von und nach dem Ober-rhein	zusammen	
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.													
98	Baumwolle, rohe, Abfälle davon usw.	954,5	501,5	136,5	1 091,0	66,0	37,0	12,5	78,5	1 020,5	149,0	1 169,5	
99	Flachs, Hanf, Hede, Werg	661,0	102,0	—	661,0	0,5	—	9,0	9,5	661,5	9,0	670,5	
100	Garne und Twiste	311,0	91,5	86,5	397,5	89,0	18,0	31,0	120,0	400,0	117,5	517,5	
101	Jute	80,5	5,0	18,5	99,0	—	—	—	—	80,5	18,5	99,0	
102	Borke, Lohe, Gerbhölzer, Gerbstoffe	696,0	20,0	312,0	1 008,0	42,5	—	31,0	73,5	738,5	343,0	1 081,5	
103	Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	785,5	454,0	206,5	992,0	162,0	92,0	249,5	411,5	947,5	456,0	1 403,5	
104	Lumpen	83,0	52,0	36,0	119,0	741,5	52,0	91,5	833,0	824,5	127,5	952,0	
105	Papier und Pappe	4 602,0	1 822,5	11 031,0	15 633,0	10 636,0	2 387,0	1 922,0	12 558,0	15 238,0	12 953,0	28 191,0	
106	Wolle	958,5	456,5	58,0	1 016,5	42,5	0,5	134,5	177,0	1 001,0	192,5	1 193,5	
	Zusammen 1925	9 132,0	3 505,0	11 885,0	21 017,0	11 780,0	2 586,5	2 481,0	14 261,0	20 912,0	14 366,0	35 278,0	
	Dagegen 1924	3 969,0	947,0	10 415,0	14 384,0	9 141,0	466,0	1 369,0	10 510,0	13 110,0	11 784,0	24 894,0	
	1923	3 715,0	936,0	9 965,0	13 680,0	9 478,5	604,0	2 584,5	12 333,0	13 463,5	12 549,5	26 013,0	
IX. Baumaterialien (außer Holz).													
107	Zement	1 336,5	0,5	20 047,0	21 433,5	143,5	—	—	143,5	1 530,0	20 047,0	21 577,0	
108	Steine, Platten und Fliesen von Zement	4,0	4,0	565,0	569,0	317,5	2,5	—	317,5	321,5	565,0	886,5	
109	Dachpappe, Steinpappe, Teerpappe usw.	2,0	—	3,5	5,5	18,0	0,5	3,0	21,0	20,0	6,5	26,5	
110	Erde, Kies, Sand, Mergel	32 625,5	—	66 214,5	98 840,0	145,5	—	—	145,5	32 771,0	66 214,5	98 985,5	
111	Kalk, gebrannter	—	—	2,5	2,5	—	0,5	—	0,5	—	2,5	3,0	
112	Röhren von Ton und Zement	—	—	2,0	2,0	12 689,5	—	—	12 689,5	12 689,5	2,0	12 691,5	
113	Schiefer	—	—	42,0	42,0	19,0	12,0	0,5	19,5	19,0	42,5	61,5	
114	Gebrannte Mauersteine, Dachziegel usw.	0,5	—	688,0	688,5	402,5	—	—	402,5	403,0	688,0	1 091,0	
115	Andere Steine, bearbeitete	6,0	—	13,0	19,0	0,5	—	—	0,5	6,5	13,0	19,5	
116	Alabaster, Marmor, Serpentinsteine	171,5	—	64,5	236,0	82,5	1,5	1,0	83,5	254,0	65,5	319,5	
117	Bau-, Bruch- und Werksteine	749,5	50,0	6 019,5	6 769,0	5 198,5	12,0	8,0	5 206,5	5 948,0	6 027,5	11 975,5	
118	Pflastersteine aller Art	101,5	1,5	3,5	105,0	55 639,5	—	—	55 639,5	55 741,0	3,5	55 744,5	
119	Teer, Pech, Asphalt, Harz	25 479,5	249,0	203,0	25 682,5	102,0	41,0	143,0	245,0	25 581,5	346,0	25 927,5	
120	Tonwaren, Porzellan, Steingut usw.	40,0	14,5	256,0	296,0	310,5	56,0	7,5	318,0	350,5	263,5	614,0	
121	Glas und Glaswaren	31,5	2,5	31,5	63,0	2 131,0	825,0	20,5	2 151,5	2 162,5	52,0	2 214,5	
	Zusammen 1925	60 598,0	322,0	94 155,5	154 753,5	77 200,5	951,0	183,5	77 384,0	137 798,5	94 339,0	232 137,5	
	Dagegen 1924	26 113,5	868,5	111 615,0	137 728,5	96 019,5	161,0	1 321,0	97 340,5	122 133,0	112 936,0	235 069,0	
	1923	143 197,5	51,5	215 685,0	358 882,0	236 927,0	154,5	34 647,5	271 574,5	380 125,0	250 332,5	630 457,0	
X. Düngestoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw. Gebrauchte Umschließungen.													
122	Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw.	5,0	—	7,5	12,5	5,0	5,0	—	5,0	10,0	7,5	17,5	
123	Knochen	1 805,5	415,5	150,0	1 955,5	239,5	7,5	12,5	252,0	2 045,0	162,5	2 207,5	
124	Knochenkohle	—	—	—	—	—	—	2,5	2,5	—	2,5	2,5	
125	Umschließungen, gebrauchte	2 115,0	97,5	181,5	2 296,5	1 700,5	205,0	544,5	2 245,0	3 815,5	726,0	4 541,5	
126	Tierischer Dünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
127	Thomasmehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
128	Chilialpeter	—	—	—	—	52,0	—	—	—	—	—	—	
129	Kalisalze zum Düngen	—	—	—	—	—	—	1,5	53,5	52,0	1,5	53,5	
130	Phosphorsaurer Kalk, Superphosphat	14 024,0	—	1 362,5	15 386,5	7 236,0	—	412,5	7 648,5	21 260,0	1 775,0	23 035,0	
131	Andere künstliche Düngemittel	25,5	—	4,0	29,5	—	—	—	—	25,5	4,0	29,5	
	Zusammen 1925	17 975,0	513,0	1 705,5	19 688,5	9 233,0	217,5	973,5	10 206,5	27 208,0	2 679,0	29 887,0	
	Dagegen 1924	22 258,0	427,5	1 922,0	24 180,0	11 146,5	67,5	1 941,0	13 087,5	33 404,5	3 863,0	37 267,5	
	1923	11 472,5	144,5	2 303,0	13 775,5	4 401,0	49,5	3 888,0	8 289,0	15 873,5	6 191,0	22 064,5	
XI. Sonstige Güter.													
132	Stückgüter (Sammelgüter)	7 006,5	5 833,5	884,0	7 890,5	2 402,5	1 518,0	665,5	3 068,0	9 409,0	1 549,5	10 958,5	
133	Andere Güter	23 027,5	5 370,0	3 010,5	26 038,0	4 866,5	1 722,5	3 282,0	8 148,5	27 894,0	6 292,5	34 186,5	
	Zusammen 1925	30 034,0	11 203,5	3 894,5	33 928,5	7 269,0	3 240,5	3 947,5	11 216,5	37 303,0	7 842,0	45 145,0	
	Dagegen 1924	28 801,5	8 012,5	7 537,5	36 339,0	7 011,5	1 464,5	6 003,5	13 015,0	35 813,0	13 541,0	49 354,0	
	1923	15 993,0	3 231,0	11 093,5	27 086,5	13 569,0	1 377,0	11 871,5	25 440,5	29 562,0	22 965,0	52 527,0	
	Überhaupt	1925	766 191,0	53 675,0	256 949,0	1 023 140,0	318 109,0	34 396,0	130 974,0	449 083,0	1 084 300,0	387 923,0	1 472 223,0
	1924	802 883,0	32 133,5	315 203,0	1 118 086,0	310 432,5	16 935,0	103 233,0	413 665,5	1 113 315,5	418 436,0	1 531 751,5	
	1923	1 246 532,5	17 074,5	436 929,5	1 683 462,0	522 512,0	11 607,0	197 223,5	719 735,5	1 769 044,5	634 153,0	2 403 197,5	

5. Der Güterverkehr nach Warengruppen im Kalenderjahre 1925.

Warengruppen		Eingegangene Waren in Tonnen										
		zu Tal						zu Berg				
		Rhein- häfen Basel bis ausschl. Mann- heim	Rhein- häfen Mannheim bis ausschl. Mainz einschl. Neckar- häfen	Frank- furt und übrige Main- häfen	Rhein- häfen Mainz bis ausschl. Koblenz und Lahn- häfen	Mosel- und Saar- häfen	Rhein- häfen Koblenz bis ausschl. Köln	Zu- sammen	Rhein- häfen Köln bis zur Grenze ausschl. Duisburg und Ruhrhäfen	Duisburg- Ruhrort, Homberg und übrige Ruhrhäfen	Nieder- land	Belgien
I.	Erze, Steine, Erden...	9809,5	4 571,0	145,0	1 103,0	—	2 356,0	17 984,5	2,0	9,5	150 734,0	13 468,0
II.	Metalle und Metall- waren	5 077,0	1 773,0	763,5	1 487,5	—	766,5	9 867,5	481,0	1 430,0	52 388,5	15 371,0
III.	Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. . .	—	5,5	—	1,5	—	12 884,0	12 891,0	162,5	77 949,5	2 682,5	—
IV.	Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw. . . .	274,0	8 332,0	3 911,5	1 313,0	—	1 812,5	15 643,0	455,0	442,5	17 518,0	6 629,5
V.	Holz und Holzwaren..	16 534,0	4 548,5	3 941,0	10 282,0	1,0	289,5	35 596,0	6,0	673,5	25 731,5	395,0
VI.	Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	365,5	4 304,5	503,0	2 953,5	—	876,5	9 003,0	3 867,0	4 081,0	95 855,5	44 239,0
VII.	Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	275,5	36 661,5	623,5	4 581,0	1 415,0	867,0	44 423,5	5 928,5	34 569,5	47 878,0	7 260,5
VIII.	Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	874,5	9 357,5	482,5	201,0	—	868,5	11 784,0	362,5	61,5	4 358,0	845,0
IX.	Baumaterialien (außer Holz)	15,5	5 138,0	3 658,0	16 756,0	—	68 589,0	94 156,5	33 217,0	1 377,5	22 117,5	3 676,0
X.	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, ge- brauchte Umschlie- ßungen usw.	37,5	1 173,5	292,0	130,0	4,5	68,0	1 705,5	116,0	12,5	16 451,5	882,0
XI.	Sonstige Güter	365,5	2 103,0	366,0	352,5	—	707,5	3 894,5	703,0	332,5	15 680,5	2 114,0
	Überhaupt..	33 628,5	77 968,0	14 686,0	39 161,0	1 420,5	90 085,0	256 949,0	45 300,5	120 939,5	451 395,5	94 880,0

Fortsetzung nächste Seite.

Warengruppen	Eingegangene Waren in Tonnen zu Berg								Gesamt- eingang	Ausgegangene Waren in Tonnen				Ein- und aus- ge- gan- ene Waren über- haupt in Tonnen
	Rhein-Seeverkehr							Zu- sammen		zu Tal ohne Rhein- See- verkehr	Rhein- See- ver- kehr	zu Berg	zu- sammen	
	Hamb- urg- Altona	Bre- men	Ost- see- häfen	Eng- land	Frank- reich	Schwe- den und Nor- wegen	Däne- mark							
I. Erze, Steine, Erden...	42,0	2,0	5,5	126,0	—	—	—	164 389,0	182 373,5	8 429,5	818,5	719,0	9 967,0	192 340,5
II. Metalle und Metall- waren	1 904,5	174,0	352,0	1 737,5	—	—	—	73 838,5	83 706,0	106 292,0	12 392,0	11 391,5	130 075,5	213 781,5
III. Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. ..	—	—	—	—	—	—	—	80 794,5	93 685,5	1 757,0	445,5	59 948,5	62 151,0	155 836,5
IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.	3 845,0	2 745,5	1 153,5	1 586,5	—	—	—	34 375,5	50 018,5	34 062,0	11 534,5	19 896,5	65 493,0	115 511,5
V. Holz und Holzwaren..	482,0	22,5	1 793,0	363,0	—	—	—	29 466,5	65 062,5	2 061,5	294,5	604,5	2 960,5	68 023,0
VI. Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	917,5	65,0	2 443,0	90,5	—	—	—	151 558,5	160 561,5	7 438,5	284,0	10 524,5	18 247,0	178 808,5
VII. Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	4 855,0	2 642,5	7 102,0	3 518,5	—	—	—	113 754,5	158 178,0	25 185,5	1 631,5	20 304,0	47 121,0	205 299,0
VIII. Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	1 026,0	88,5	1 089,5	1 441,0	—	—	—	9 272,0	21 056,0	9 193,5	2 586,5	2 481,0	14 261,0	35 317,0
IX. Baumaterialien (außer Holz)	86,5	69,5	13,0	154,5	—	—	—	60 711,5	154 868,0	76 249,5	951,0	183,5	77 384,0	232 252,0
X. Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, gebrauchte Um- schließungen usw. ...	255,0	42,5	2,5	234,5	—	—	0,5	17 997,0	19 702,5	9 015,5	217,5	973,5	10 206,5	29 909,0
XI. Sonstige Güter	1 985,5	331,0	204,5	8 682,5	—	—	—	30 033,5	33 928,0	4 028,5	3 240,5	3 947,5	11 216,5	45 144,5
Überhaupt	15399,0	6 183,0	14 158,5	17934,5	—	—	0,5	766 191,0	1 023 140,0	283 713,0	34 396,0	130 974,0	449 083,0	1 472 223,0

X. Die städtische Sparkasse und das städtische Leihhaus.

1. Die Geschäftsergebnisse der städt. Sparkasse in den Kalenderjahren 1920 bis 1925.

Kalender-jahre	Einzahlungen		Rückzahlungen		Überschuß der Einzahlungen über die Rückzahlungen		Den Einlagen zuge-schriebene Zinsen	Einlagen-bestand am Jahres-schlusse	Zinssatz für Sparein-lagen in %	
	Posten	Betrag 1000 M	Posten	Betrag 1000 M	Posten	Betrag 1000 M			1000 M	1000 M	niedrig-ster	höch-ster
1920	766 822	1 154 362	596 413	996 618	170 409	157 744	17 342	614 084	3 1/4	4
1921	707 884	639 366	671 876	550 882	36 008	88 483	14 679	582 284	3 1/4	4
1922	898 953	5 504 649	911 680	3 513 622	— 12 727	1 991 027	23 033	2 594 344	3 1/4	4
in Billionen Mark:										
1923	757 498	2 810 348	926 640	2 739 075	-1 69 142	71 272	228	71 501	3 1/4	36
in 1000 Reichsmark:										
1924	347 103	46 426	296 098	28 791	51 005	17 635	675	18 381	8	12
1925	532 070	102 251	447 098	79 645	84 972	22 606	1 989	42 976	7	9

Im Scheck- und Giroverkehr kamen im Kalenderjahre 1925 zur Einnahme (in 1000 RM): in 643 428 Posten (1924: 462 981) 1 012 523 (1924: 597 462) RM, zur Ausgabe (in 1000 RM): in 655 286 Posten (1924: 383 749) 1 005 126 (1924: 595 402) RM. Ende 1925 betrug die Zahl der Kontoinhaber 21 394 (1924: 19 879) mit 20 005 (1924: 12 608) RM Depositen.

2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den K.-Jahren 1920 bis 1925.

Kalender-jahre	Barer Kassen-bestand am Jahres-schlusse in 1000 M	Von dem Vermögen (ein-schließlich Rücklage) sind zinsbar angelegt				Rück-lage-bestand Ende des Jahres 1000 M	Zins-über-schuß 1000 M	Rein-gewinn 1000 M	Ab-schrei-bungen auf Wert-papiere M
		in Hypo-thenen 1000 M	in Wert-papieren 1000 M	in anderer Weise 1000 M	zu-sammen 1000 M				
1920	5 370	117 881	48 686	461 206	627 773	10 000	11 157	10 879	9 715 228 ²⁾
1921	4 991	154 917	279 719	554 393	989 029	14 759	13 918	10 458	4 534 245 ²⁾
1922	249 486	201 007	893 019	3 211 533	4 305 559	44 300	83 759	34 927	4 500 000 ²⁾
in Billionen Mark:									
1923	468 955	— ¹⁾	— ¹⁾	1 140 942	1 140 942	1 259 434	1 304 209	839 434	—
in 1000 Reichsmark:									
1924	227	9 237	1 052	22 808	33 097	2 335	1 437	883	—
1925	914	28 461	2 561	34 080	65 102	3 035	1 723	958	10 205

¹⁾ Die Beträge, in Billionen Papiermark umgerechnet, waren zu klein, um sie hier aufzuführen. —

²⁾ Zur Tilgung des „garantierten Kursrückganges“.

3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der K.-Jahre 1920 bis 1925.

Ende der Kalenderjahre	Vorhandene Konten mit einem Einlagenbestande von							Zu-sammen	Durch-schnittliche Einlage auf (das Buch ¹⁾) M
	1 bis 60 M	über 60 bis 150 M	über 150 bis 300 M	über 300 bis 600 M	über 600 bis 3000 M	über 3000 bis 10 000 M	über 10 000 M		
1920	119 368	36 793	28 430	30 747	88 940	39 805	5 431	349 514	1371
	34,2	10,5	8,1	8,8	25,4	11,4	1,6	100,0	
1921	119 963	36 991	27 601	28 747	80 721	45 984	8 697	348 704²⁾	1670
	34,4	10,6	7,9	8,3	23,1	13,2	2,5	100,0	
	1 bis 100 M	über 100 bis 500 M	über 500 bis 1000 M	über 1000 bis 5000 M	über 5000 bis 10 000 M	über 10 000 b. 50 000 M	über 50 000 M	Zusammen	
1922	187 602	59 221	43 207	64 917	22 549	15 706	13 722	406 924²⁾	7480
	46,1	14,6	10,6	15,9	5,5	3,9	3,4	100,0	
1923	.	.	.	.	.	.	.	.
	{ a ²⁾	
	{ b ²⁾	

¹⁾ Ausschließlich der Einlagen auf Sparbücher der Giroabteilung. — ²⁾ Die Staffellung ist wegen der Geldentwertung im Jahre 1923 weggefallen. — ³⁾ Hierunter 22 983 (1921: 24 668) Schulsparbücher.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Kalender-Jahre 1920 bis 1925.

Ende der Kalenderjahre	Vorhandene Konten mit einem Einlagebestande von							Zusammen	Durchschnittliche Einlage auf das Buch*)
	1 bis 20 RM	über 20 bis 100 RM	über 100 bis 500 RM	über 500 bis 1000 RM	über 1000 bis 3000 RM	über 3000 bis 5000 RM	über 5000 RM		
a = überhaupt, b = v. H. des ganzen Bestandes									
1924.....	{ a 7 204 b 22,1	{ 5 591 17,1	{ 12 708 39,0	{ 4 028 12,4	{ 2 347 7,2	{ 418 1,3	{ 289 0,9	{ 32 585 100,0	564
1925.....	{ a 17 323 b 24,6	{ 13 658 19,4	{ 20 434 29,1	{ 8 881 12,6	{ 7 275 10,3	{ 1 652 2,4	{ 1 094 1,6	{ 70 317 100,0	611

*) Ausschließlich der Einlagen auf Sparbücher der Giroabteilung.

4. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925.

Rechnungs-jahre	Zugang			Abgang				Reiner Zu- oder Abgang (-)	Bestand am Ende d. Rechn.-Jahres
	Neue Beleihung	Erneuerung	Zusammen	Einlösung	Zur Erneuerung	Verkauf	Zusammen		
	a) Anzahl der Pfänder:								
1917	107 861	21 247	129 108	130 348	21 247	3 542	155 137	- 26 029	28 778
1918	80 254	10 835	91 089	86 576	10 835	1 079	98 490	- 7 401	21 377
1919	106 821	5 621	112 442	106 458	5 621	531	112 610	- 168	21 209
1920	173 575	8 822	182 397	145 925	8 822	1 756	156 503	25 894	47 103
1921	190 531	13 709	204 240	192 681	13 709	2 289	208 679	- 4 439	42 664
1922	146 116	4 996	151 112	170 982	4 996	2 200	178 178	- 27 066	15 598
1923	129 697	5 925	135 622	111 380	5 925	444	117 749	17 873	33 471
1924	192 000	10 681	202 681	165 277	10 681	6 760	182 718	19 963	53 434
1925	144 664	2 712	147 376	138 939	2 712	20 250	161 901	- 14 525	38 909
	b) Beleihung der Pfänder in Mark:								
1917	1 299 566	462 678	1 762 244	1 523 315	462 678	26 037	2 012 030	- 249 786	490 894
1918	1 381 550	283 519	1 665 069	1 432 992	283 519	12 126	1 728 637	- 63 568	427 326
1919	2 900 011	200 770	3 100 781	2 536 418	200 770	16 277	2 753 465	347 316	774 642
1920	9 472 114	855 808	10 327 922	6 550 065	855 808	45 585	7 451 458	2 876 464	3 651 106
1921	13 529 780	2 163 670	15 693 450	13 075 172	2 163 670	77 427	15 316 269	377 181	4 028 287
	in 1000 Mark:								
1922	481 665	29 656	511 321	231 632	29 656	66	261 354	249 967	253 995
1923	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
	in Reichsmark:								
1924	2 156 329	240 107	2 396 436	1 905 736	240 107	67 961	2 213 804	182 632	623 281
1925	1 616 494	88 935	1 705 429	1 515 594	88 935	210 113	1 814 642	- 109 213	514 068

*) Wegen des veränderten Geldwertes im Jahre 1923 ist von der Angabe der Markbeträge abgesehen worden.

5. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925.

Rechnungs-jahre	Zahl der Darlehen im Betrage von				Das höchste Darlehen betrug	Das durchschnittliche Darlehen betrug
	2-30 M	31-300 M	mehr als 300 M	zusammen		
1917.....	120 446	8 314	348	129 108	5 000	13,65
1918.....	83 012	7 697	380	91 089	7 000	18,28
1919.....	96 789	14 628	1 016	112 442	15 000	27,58
1920.....	119 122	59 201	4 074	182 397	100 000	56,62
1921.....	109 326	88 116	6 798	204 240	150 000	76,84
1922.....	14 980	70 344	65 788	151 112	6 200 000	3383,72
1923.....	*)	*)	*)	*)	*)	*)
	in Reichsmark:					
1924.....	188 909	13 772	—	202 681	300	11,82
1925.....	136 572	10 803	1	147 376	500	11,57

*) Wegen des veränderten Geldwertes im Jahre 1923 nicht ermittelt worden.

XI. Gesundheitspflege.

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in den Rechnungsjahren 1916 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Freipraktizierende Zivilarzte einschl. Zahnärzte	Heilpersonen			Krankenanstalten				Apotheken ohne die Armen-Apotheke	Krankenhaus- Dispensieranstalten
		Zahn- techniker	Hebammen	Geprüfte Heildienenr	Öffentliche Kranken- anstalten ¹⁾	Privat- Kranken- anstalten	Öffentliche Entbindungsg- anstalten	Private Entbindungsg- anstalten		
1916	443	123	203	22	7	17	2	6	54	4
1917	424	87	201	24	7	17	2	6	54	4
1918	463	137	212	23	7	17	2	6	54	4
1919	515	158	214	23	7	17	2	6	54	7
1920	606 ²⁾	167	217	24	7	16	2	6	54	7
1921	539	161	221	25	7	16	2	6	58	6
1922 ²⁾	607	164	248	28	8	16	2	6	59	6
1923	634	192	237	31	8	16	2	6	65	6
1924	712	185	222	29 ⁴⁾	9	18	2	6	68	6
1925	738	176	211	24 ⁴⁾	9	18	2	6	70	6

¹⁾ Ausschließlich der Reichskrankenanstalt (früher Militärlazarett). — ²⁾ Von 1922 ab einschließlich der Landgemeinde Worringen. — ³⁾ Einschließlich der Assistenzärzte in den Krankenanstalten im Kreisarztbezirk Köln-Süd, die irtümlich mitaufgeführt worden waren. — ⁴⁾ Außerdem 116 (1924: 113) Heildienenr ohne staatliche Prüfung; ferner beschäftigten sich noch 187 (1924: 159) Personen mit der Ausübung der Heilkunde, ohne approbiert zu sein.

2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten während des Kalenderjahres 1925 und im Vergleich zu 1924.

Anstalten	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Ver- pflegungst- tage
		männl.	weibl.	zus.	
a) Städtische.					
1. Bürgerhospital	500	3 328	2 389	5 717	136 340
2. Augustahospital	593	3 120	2 604	5 724	163 306
3. Krankenanstalt Lindenburg	1 880	10 033	8 567	18 600	498 036
4. Frauenklinik, Sülz	274	—	6 041	6 041	80 386
5. St. Elisabeth-Krankenhaus, Worringen	38	105	92	197	17 670
6. Hospital Deutz	175	981	785	1 766	45 615
7. Krankenhaus Mülheim	310	1 847	1 386	3 233	81 058
8. Kinderhospital (Stiftung von Oppenheim)	80	355	316	671	23 612
9. Augenheilanstalt (Stiftung Bunge)	55	194	133	327	10 629
<i>Zusammen 1—9 im K.-Jahre 1925</i>	<i>3 905</i>	<i>19 963</i>	<i>22 313</i>	<i>42 276</i>	<i>1 056 652</i>
<i>Dagegen 1924</i>	<i>3 899</i>	<i>17 993</i>	<i>19 567</i>	<i>37 560</i>	<i>1 040 912</i>
b) Nichtstädtische					
10. St. Marien-Hospital	300	762	1 095	1 857	79 514
11. St. Vinzenz-Krankenhaus	230	1 636	1 748	3 384	72 128
12. Kloster der Genossenschaft von der Regel des hl. Augustinus	150	747	1 565	2 312	46 542
13. Antoniuskrankenhaus, Bayenthal	250	1 041	1 088	2 129	70 231
14. Evgl. Krankenhaus, Sülz	145	535	874	1 409	45 323
15. Alexianer-Hospital, Lindenthal	200	1 655	—	1 655	56 016
16. St. Anna-Hospital, Lindenthal	100	74	589	663	16 373
17. Dreifaltigkeitshospital, Braunstfeld	110	602	549	1 151	25 840
18. St. Franziskus-Hospital, Ehrenfeld	230	1 248	1 335	2 583	62 709

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten während des Kalenderjahres 1925 und im Vergleich zu 1924.

Anstalten ¹⁾	Zahl der vorhandenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Verpflegungstage
		männl.	weibl.	zus.	
19. Israelit. Asyl, Ehrenfeld	234	1 651	1 495	3 146	77 341
20. Hospital der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Nippes	200	1 086	1 045	2 131	59 860
21. St. Agatha-Krankenhaus, Niehl	110	432	471	903	26 896
22. Krankenhaus d. arm. Franzisk., Longerich	21	35	42	77	6 360
23. St. Joseph-Hospital, Kalk	280	1 000	1 076	2 076	72 732
24. Evgl. Krankenhaus, Kalk	280	1 446	1 328	2 774	76 716
25. Dreikönigenhospital, Mülheim	210	1 278	1 257	2 535	65 535
26. Wöchnerinnen-Asyl	50	—	1 256	1 256	12 861
27. Frauenklinik und Entbindungsanstalt von Dr. Bong	15	—	185	185	1 971
<i>Zusammen 10 bis 27 im K.-Jahre 1925..</i>	<i>3 115</i>	<i>15 228</i>	<i>16 998</i>	<i>32 226</i>	<i>874 948</i>
<i>Dagegen 1924..</i>	<i>3 159</i>	<i>13 007</i>	<i>15 395</i>	<i>28 402</i>	<i>819 315</i>
Im ganzen 1 bis 27 im K.-Jahre 1925..	7 020	35 191	39 311	74 502	1 931 600
Dagegen 1924..	7 058	31 000	34 962	65 962	1 860 227

¹⁾ Außerdem dienen noch zur Aufnahme und Verpflegung von Kranken und Genesenden nachstehende zwei Anstalten, die jedoch außerhalb des Stadtbezirks Köln liegen: a) Stadtkönigliche Auguste-Viktoria-Stiftung (Volksheilstätte) in Rosbach a. d. Sieg mit 162 (160) Betten, b) Kölner Genesungsheim Wilhelm-Auguste-Viktoria bei Hoffnungsthal mit 67 (67) Betten.

3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1923 bis 1925.

Anstalten	1923			1924			1925		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Bürgerhospital	9 939	12501	22 440	7 763	8 721	16 488	9 514	9 158	18 672
2. Augustahospital	473	339	812	369	389	754	445	353	798
3. Städt. Krankenanstalt Lindenburg	10522	8 525	19 047	13668	11999	25 667	16402	12204	28 606
4. Städt. Hosp., Deutz	335	396	731	171	213	384	498	437	935
5. Städt. Kinderhospital	1 509	1 450	2 959	3 056	3 706	6 762	2 732	3 842	6 574
6. Städt. Augenheilst.	1 771	1 477	3 248	3 436	2 641	6 077	4 095	3 187	7 282
7. St. Vinzenz-Krankenhaus	302	339	641	44	54	98	612	324	936
8. Antoniuskrankenhaus, Bayenthal	120	45	165	131	69	200	296	111	407
9. Evgl. Krankenh., Sülz	223	124	347	267	218	485	237	195	432
10. Alexianer-Hospital, Lindenthal	641	8	649	599	6	605	739	51	790
11. Hospital der Barmherz. Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Nippes	325	779	1 104	376	903	1 279	449	1 083	1 532
12. St. Agatha-Hosp., Niehl	298	295	593	322	297	619	303	308	611
13. Evangl. Krankenhaus, Kalk	880	440	1 320	565	144	709	758	286	1 044
14. St. Joseph-Hosp., Kalk	484	411	895	552	437	989	590	420	1 010
15. Dreikönigenhospital, Mülheim	681	512	1 193	821	583	1 404	999	589	1 588
Zusammen	28503	27641	56 144	32140	30380	62 520	38669	32548	71 217

4. Die in den Krankenanstalten an wichtigen Krankheiten behandelten Personen (Zugang) und die Gestorbenen im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924.

Krankheiten	Behandelte Personen (Zugang)			Auf 1000 Kranke überhaupt kommen			Abgang durch Tod		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
I. Entwicklungskrankheiten	308	2 485	2 793	10,31	81,02	46,13	74	133	207
II. Infektions- u. parasitäre Krankheiten..... und zwar:	4 924	5 183	10 107	164,79	168,99	166,91	454	432	886
1. Pocken	4	2	6	0,13	0,06	0,10	—	—	—
2. Varizellen	20	22	42	0,67	0,72	0,69	—	—	—
3. Scharlach	126	155	281	4,22	5,05	4,64	8	5	13
4. Masern und Röteln	303	237	540	10,14	7,73	8,92	12	10	22
5. Diphtherie und Krupp	223	228	451	7,46	7,43	7,45	19	29	48
6. Keuchhusten	155	160	315	5,19	5,22	5,20	19	13	32
7. Mumps (Parotitis epidemica) ..	6	5	11	0,20	0,16	0,18	—	—	—
8. Flecktyphus	1	—	1	0,03	—	0,02	—	—	—
9. Rückfallfieber	1	—	1	0,03	—	0,02	—	—	—
10. Unterleibstypus	64	78	142	2,14	2,54	2,34	4	3	7
11. Genickstarre, epidemische ..	3	7	10	0,10	0,23	0,17	3	4	7
12. Rose (Erysipel)	92	94	186	3,08	3,06	3,07	8	2	10
13. Trismus und Tetanus	5	6	11	0,17	0,20	0,18	4	3	7
14. Pyämie, Septicämie, Hospital- brand	44	33	77	1,47	1,08	1,27	16	13	29
15. Kindbettfieber	—	33	33	—	1,08	0,54	—	13	13
16. Lepra	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Skrofulose ..	37	42	79	1,24	1,37	1,30	—	—	—
18. Tuberkulose der Lungen	1 475	1 391	2 866	49,36	45,35	47,33	204	171	375
19. „ anderer Organe ..	391	396	787	13,09	12,91	13,00	46	55	101
20. Lungenentzündung (kruppöse)	270	145	415	9,04	4,73	6,85	66	49	115
21. Grippe (Influenza)	418	408	826	13,99	13,30	13,64	12	18	30
22. Akuter Gelenkrheumatismus ..	226	223	449	7,57	7,27	7,42	3	7	10
23. Malaria	8	3	11	0,27	0,10	0,18	—	—	—
24. Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25. Brechdurchfall (Cholera nostr.)	15	12	27	0,50	0,39	0,45	2	1	3
26. Ruhr (Dysenterie)	70	75	145	2,34	2,45	2,39	4	7	11
27. Gonorrhöe	455	776	1 231	15,23	25,30	20,33	—	2	2
28. Weicher Schanker	4	4	8	0,13	0,13	0,13	—	—	—
29. Syphilis	380	553	933	12,72	18,03	15,41	24	25	49
30. Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31. Rotzkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Tollwut (Lyssa)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Trichinose	1	—	1	0,03	—	0,02	—	—	—
34. Bandwurm	27	45	72	0,90	1,47	1,19	—	—	—
35. Andere Infektions- u. parasitäre Krankheiten (ausschl. Krätze)	100	50	150	3,35	1,63	2,48	—	2	2
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	1 328	1 936	3 264	44,44	63,12	53,90	230	272	502
IV. Ortliche Krankheiten .. und zwar:	22 949	20 795	43 744	768,01	678,00	722,42	873	680	1553
A. Krankh. des Nervensystems ..	1 599	952	2 551	53,51	31,04	42,13	133	99	232
B. „ der Atmungsorgane ..	3 588	2 746	6 334	120,08	89,53	104,60	112	93	205
C. „ der Kreislauforgane ..	1 063	1 014	2 077	35,58	33,06	34,30	184	156	340
D. „ der Verdauungsorg. ..	6 444	5 507	11 951	215,66	179,55	197,37	225	175	400
E. „ d. Harn- u. Geschl.-Org.	1 308	5 662	6 970	43,77	184,60	115,11	78	97	175
F. „ der äuß. Bedeckungen ..	2 921	1 993	4 914	97,75	64,98	81,15	17	19	36
G. „ der Bewegungsorgane ..	1 478	879	2 357	49,46	28,66	38,93	6	8	14
H. „ des Ohres	526	499	1 025	17,60	16,27	16,93	5	3	8
I. „ der Augen	300	291	591	10,04	9,49	9,76	1	—	1
K. Verletzungen	3 722	1 252	4 974	124,56	40,82	82,14	112	30	142
V. Anderweit. Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	372	272	644	12,45	8,87	10,64	9	8	17
Zusammen 1925	29 881	30 671	60 552	1000	1000	1000	1640	1525	3165
Dagegen 1924	27 169	27 051	54 220	1000	1000	1000	1613	1464	3077

5. Die Krankenbewegung in der Irren- und Nervenheilanstalt*) im Kalenderjahre 1925. im Vergleich zu 1924.

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang		Summe aller Behandelten	Abgang im Jahre					
	m.	w.	m.	w.		überhaupt			davon durch Tod		
						m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Einfache Seelenstörung	13	16	474	498	1001	482	504	986	13	13	26
2. Paralyt. Seelenstörung	3	1	77	33	114	80	32	112	2	1	3
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	3	2	63	65	133	66	66	132	—	—	—
4. Epilepsie mit u. ohne Seelenstörung	3	2	148	78	231	147	80	227	—	1	1
5. Hysterie	3	5	351	245	604	349	245	594	—	—	—
6. Neurasthenie	2	—	28	—	30	24	—	24	—	—	—
7. Chorea	—	1	2	5	8	2	4	6	—	—	—
8. Tabes	—	—	12	—	12	12	—	12	2	—	2
9. Andere Krankh. des Nervensystems	—	3	31	—	34	27	3	30	—	—	—
10. Alkoholismus	5	1	302	31	339	302	31	333	8	1	9
11. Morphinismus u. andere narkotische Vergiftungen	—	—	11	8	19	11	7	18	—	—	—
12. Andere Krankheiten	2	—	18	11	31	20	11	31	5	—	5
Zusammen 1925	34	31	1517	974	2556	1522	983	2505	30	16	46
Dagegen 1924	25	35	1350	817	2227	1341	821	2162	18	16	34

*) Nur Irren- und Nerven-Abteilung der städtischen Krankenanstalt Lindenburg. In den allgemeinen Heilanstalten bestehen besondere Abteilungen für Irren- u. Nervenranke nicht.

6. Die Krankenbewegung in d. Augenheilstalten*) i. Kalenderjahre 1925 i. Vergleich zu 1924.

Krankheitsformen	Behandelte Personen		
	männlich	weiblich	überhaupt
Erkrankungen:			
1. der Augenlider	34	14	48
2. " Tränenorgane	17	12	29
3. " Orbitalgebilde	4	—	4
4. Trachom	10	3	13
5. andere Erkrankungen der Bindehaut	87	44	131
6. der Hornhaut	115	62	177
7. " Iris	32	5	37
8. " Chorioidea und des Ziliarkörpers	7	4	11
9. Glaukom	10	10	20
10. der Retina und des Sehnerven	26	9	35
11. des Linsensystems	44	19	63
12. " Glaskörpers	1	1	2
13. der Augenmuskeln	42	32	74
14. Neubildungen des Augapfels	4	1	5
15. Verletzungen des Augapfels	84	3	87
16. Refraktions- und Akkommodationsanomalien	2	6	8
17. Sonstige Augenkrankheiten	14	11	25
Zusammen 1925	533	286	769
Dagegen 1924	414	310	724

*) Einschließlich der Abteilungen für Augenranke in allgemeinen Heilanstalten.

7. Die Ergebnisse der Entbindungsanstalten im Kalenderjahre 1925 im Vergleich zu 1924.

Anstalten	Fehlgeburten					Entbindungen einschl. Frühgeburten					Neugeborene				
	überhaupt	davon gestorben	im ganzen	operativ behandelte	davon gestorben	überhaupt	davon gestorben	im ganzen	operativ behandelte	davon gestorben	überhaupt	totgeboren	darunter in der Anstalt verstorben		
														im ganzen	davon gestorben
a) Städtische.															
Frauenklinik, Sülz	858 ¹⁾	9 ¹⁾	71	3	529 ²⁾	6	2694	17	7	5	307	7	2704	179	56
b) Nichtstädtische.															
Wöchnerinnenheim	—	—	—	—	—	—	1155	1	3	—	44	1	1167	20	20
Frauenklinik und Entbindungsanstalt von Dr. Bong	—	—	—	—	—	—	179	1	—	—	48	1	180	4	1
Zusammen 1925	858	9	71	3	529	6	4028	19	10	5	399	9	4051	203	77
Dagegen 1924	454	10	105	1	26	—	3525	25	9	7	298	18	3552	198	69

¹⁾ Die Zahlen sind auch in Tabelle 4 unter Entwicklungskrankheiten mitenthalt. — ²⁾ 1924 sind nur größere Operationen, 1925 dagegen alle operativen Eingriffe aufgezeichnet worden.

8. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1919 bis 1925.

Kalender- jahre	Zahl der zahnärztlich behandelten verschiedenen Personen			Zahl der Sitzungen	Es wurden ausgeführt:				Eingriffe überhaupt
	Kinder	Er- wachsene	zus.		Extraktionen	Füllungen	Nervenbe- handlungen	Sonstiges/ (Einlagen usw.)	
1919.....	4 158	584	4 742	20 571	8 707	2 498	2 055	11 068	24 328
1920.....	4 973	347	5 320	20 321	8 155	2 540	1 857	10 272	22 824
1921.....	5 206	377	5 583	21 281	7 345	2 528	1 724	10 750	22 347
1922.....	5 444	314	5 758	21 532	8 028	2 642	1 721	11 006	23 397
1923.....	5 555	474	6 029	23 028	8 330	2 655	1 921	11 816	24 722
1924.....	4 018	893	4 911	21 768	7 523	2 420	1 629	11 068	22 640
1925.....	3 257	1 339	4 596	18 474	7 445	1 400	959	7 512*)	17 316

*) Darunter in 625 (1924: 348) Fällen künstlicher Ersatz von Zähnen und Kieferdefekten.

9. Die Leistungen des Vereins zur
Verpflegung Genesender in den
Rechnungsjahren 1917 bis 1925.

Rech- nungs- jahre	Sta- tionen	Zahl der		Pflege- tage
		vom Verein unter- gebracht Personen	Personen	
1917	30	1 022	60 733	
1918	42	1 444	75 819	
1919	32	1 843	106 307	
1920	40	3 215	155 133	
1921	95	4 446	220 346	
1922	96	7 254	304 037	
1923	36	1 143	94 203	
1924	30	2 185	113 390	
1925	86	9 169	420 535	

10. Die städtische öffentliche
Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt
in den Kalenderjahren 1917 bis 1925.

Kalenderjahre	Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln sowie Gebrauchsgegenständen wurden vorgenommen für				zus.
	die städt. Ver- wal- tung	die Landkreise Köln 1)	Bergheim, Mülheim, Waldbrühl, Wipperfürth, Gummersbach, Euskirchen ²⁾	sonstige Be- hörden und Private	
1917	3 991	77	950	2 378	7 396
1918	6 339	113	929	2 560	9 941
1919	7 394	279	903	2 446	11 022
1920	4 259		1331	2 435	8 025
1921	3 193		1160	1 567	5 920
1922	3 176		927	1 262	5 365
1923	2 741		1 034	732	4 507
1924	4 549		1 300	1 348	7 197
1925	4 958		1 027	4 936	10 921

1) Die Untersuchungen erfolgen von der Anstalt in Alt-Köln. — 2) Die Untersuchungen wurden bis 1919 von der Anstalt in Mülheim ausgeführt, von 1920 ab geschieht dies von der Anstalt in Alt-Köln, da am 1. Juli 1920 die Anstalt in Mülheim mit der in Alt-Köln vereinigt wurde.

11. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln in den Jahren
1919 bis 1925.

Jahre	Zahl der Hilfeleistungen					zu- sammen
	auf den Hilfs- stellen ²⁾	ständigen Rettungs- wachen	ständigen Hilfs- wachen	Ver- band- stellen	außerhalb der Hilfs- stellen	
1919.....	9 778	5 629	2 417	1 732	9 149	18 927
1920.....	8 889	4 899	2 316	1 674	9 305	18 194
1921 ¹⁾	10 974	5 553	3 184	2 237	14 985	25 959
1922.....	10 771	5 833	2 786	2 152	38 657	49 428
1923.....	11 772	6 961	3 080	1 731	37 271	49 043
1924.....	24 808	16 156	6 187	2 465	17 440	42 248
1925.....	13 589	5 810	2 879	4 900	35 577	49 166

1) In Mülheim wurden die ersten Hilfeleistungen bis zum Jahre 1920 von der freiwilligen Sanitätskolonne ausgeführt. 1921 sind 2 Hilfsstellen in Mülheim, je 1 in Merheim rth. und Dellbrück eingerichtet, deren Ergebnisse in den Zahlen von 1921 bis 1925 mit enthalten sind. — 2) Ausschließlich der ersten Hilfeleistungen auf den ständigen Rettungswachen in den Krankenanstalten bei Hospitalaufnahmen.

12. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925.

a) Die Zahl der in den einzelnen Badeanstalten abgegebenen Bäder.

Bezeichnung der Badeanstalten	Rechnungsjahre						
	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
Hohenstaufenbad	599 098	450 285 ¹⁾	483 860	452 092	422 071	527 676	477 044 ⁹⁾
Anstalt Fleischmengergasse	225 973	194 845 ¹⁾	217 421	183 754	160 359	213 863	260 283
Neptunbad in Ehrenfeld...	242 870	201 474 ²⁾	195 677	167 143	159 910	196 934	261 442
Deutz-Kalker Bad i. Deutz	232 601	172 770 ²⁾	178 660	161 943	163 076	180 417	218 983
Badeanstalt Achterstraße...	95 976	98 249	87 187	68 809	51 934	71 388	93 027
" in Vingst	23 942	23 165	23 351	20 576	17 814	14 699	21 887
" " Sülz	64 153	55 577	43 839	33 340	26 407	36 846	49 919
Straßenb.-Hauptwerkstätte Merheim (Irh.)	—	—	—	—	—	—	5 202 ⁹⁾
Badeanstalten in Mülheim:							
Schleiermacherstr.	63 594	47 131	38 339	29 384	21 568	27 240	40 920
Alte Wipperfürther Str. ...	7 812	16 328	7 737	7 322	5 162	8 738	10 953
Berg.-Gladbacher Str. ...	10 177	9 177	8 190	8 369	9 469	12 452	12 675
Volksbad in Dellbrück ...	683	226 ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	32	499	1 000
Rheinbad I	44 807	44 528	62 248	29 361	42 467	31 292	45 859
" II	9 929	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	16 162	6 343	20 271
" Oberländer Ufer	2 844	19 339	20 294	324	7 602	7 295	12 132
" III	18 231	4 782	3 809	84	— ⁵⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾
" IV	—	—	—	—	—	3 092 ⁷⁾	40 119
" Mülheim	4 314	1 174 ⁸⁾	4 469	260	593	2 238	2 268
Strandbad bei Rodenkirchen	211 668	129 606	94 537	34 103	49 196	133 743	47 740
" " Worringen ...	—	—	—	—	1 231	614	773
Zusammen	1 858 672	1 468 656	1 469 618	1 196 864	1 155 053	1 385 419	1 622 497

1) Infolge Kohlenmangels vom 25. Dezember 1920 bis 9. Februar 1921 geschlossen. — 2) Infolge Kohlenmangels vom 25. Dezember 1920 bis 19. Januar 1921 geschlossen. — 3) Das Volksbad Dellbrück war seit Juli 1920 bis 1922 außer Betrieb. — 4) Rheinbad II war in den Jahren 1920 bis 1922 vor der englischen Besetzung beschlagnahmt. — 5) Rheinbad Mülheim war 1920 nur 1 Monat in Betrieb. — 6) An den Schwimmverein „Poseidon“ zu Übungszwecken vermietet. — 7) 1924 von der Stadt in Betrieb genommen. — 8) Die Herrenschwimmhalle war wegen Umbaus 5 Monate und die Damenhalle wegen Instandsetzungsarbeiten 1 Monat geschlossen. — 9) Seit August 1925 werden hier Brausebäder an die Bevölkerung abgegeben.

b) Die verschiedenen Arten der abgegebenen Bäder.

Rechnungsjahre	Schwimmbäder	Wannenbäder	Brausebäder	Schwitzbäder	Rheinbäder	Strandbäder bei Rodenkirchen u. Worringen	Sonstige Bäder	Überhaupt	Schwimmabonnenten	An Schwimmunterricht Teilnehmende
1919	652 534	711 755	145 072	39 194	65 857	211 668	32 592	1 858 672	3 678	1 009
1920	708 087	437 525	75 076	33 472	62 491	129 606	22 399	1 468 656	3 090	1 091
1921	616 702	458 590	159 427	35 354	82 071	94 537	22 937	1 469 618	2 875	1 043
1922	568 515	376 162	138 225	35 039	25 327	34 103	19 493	1 196 864	2 665	1 012
1923	578 228	308 710	107 657	29 512	61 542	49 196	20 208	1 155 053	3 822	1 131
1924	648 754	420 347	138 347	55 751	52 412	33 743	36 065	1 385 419	4 897	1 675
1925	661 458	470 261	227 829	60 572	109 748	48 513	44 116	1 622 497	3 471	1 512

13. Städtisches Hygienisches Institut der Universität Köln
i. d. R.-J. 1923 bis 1925.

Zahl der eingegangenen Aufträge	Rechnungsjahre		
	1923	1924	1925
vom Augustahospital	1256	3 868	5044
vom Bürgerhospital	875	909	1237
von der Krankenanstalt Lindenburg	7 780	7 895	11 485
von anderen Anstalten und Privaten:			
biesigen	11 641	12 829	17 429
auswärtigen	1 082	1 234	1847
Zusammen	22 634	26 735	37 042

14. Die Staatliche Impfanstalt in Köln
in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925.

Rechnungsjahre	Zahl der geimpften Kälber	Gewonnenes Rohmaterial in Gramm	Zahl der abgegebenen Portionen gebrauchsfähiger Lymphe				ZUSAMMEN
			an öffentl. Impfärzte	an Privatärzte	an Anstalten u. Apotheker		
1919	70	2 269	567 860	16 154	8 781	582 795	
1920	56	1 684	474 128	18 464	4 132	496 724	
1921	81	1 909	443 052	16 574	5 537	465 163	
1922	57	1 297	458 791	17 645	4 425	480 861	
1923	57	1 395	482 481	13 289	3 931	499 711	
1924	54	1 526	455 949	19 179	5 071	480 199	
1925	61	1 604	454 600	20 295	5 695	480 590	

15. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1918 bis 1925.

Kalenderjahre	Zahl der Desinfektionen von				Darunter wurden ausgeführt:								
	Wohnungen allein	Wohnungen und Effekten	Effekten allein	Zu- sammen	Scharlach	Diphtherie	Typhus	Tuberkulose	anderer Krankheiten	auf Antrag der städtischen Gesundheitspolizei	gegen Entgelt auf privaten Antrag von	auswärts	gebührenfrei
1918....	4 070	1 226	906	6 202	507	2 364	113	1 456	1 762	4 021	1 861	23	156
1919 ...	3 107	1 105	1 829	6 041	544	1 349	147	1 412	2 589	2 908	2 002	20	188
1920....	2 579	900	1 055	4 534	654	1 021	81	1 085	1 693	1 860	2 925	37	140
1921....	3 015	657	703	4 375	797	855	144	1 065	1 514	1 698	2 497	20	181
1922....	2 452	616	535	3 603	601	593	196	1 050	1 163	894	2 559	6	144
1923....	2 613	364	448	3 425	545	641	173	1 077	989	1 041	2 257	7	120
1924....	3 029	267	393	3 689	555	759	181	1 112	1 082	2 611	866	—	212
1925*)..	3 261	281	374	3 916	611	688	192	1 236	1 189	2 705	996	—	215

*) Außerdem für das Augustahospital und die Krankenanstalt Lindenburg 276 Formalindesinfektionen und 4657¼ ehm Effekten-Dampfdesinfektionen, für die Feuerwehr 1665 Krankengewanddesinfektionen und 416 ehm Effekten-Dampfdesinfektionen.

16. Die Tierkörperverwertungsanstalt in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925.

a) Zahl der eingelieferten Tierkörper und beschlagnahmten Fleischstücke der Fleischbeschau.

Rechnungsjahre und Tierarten	Es wurden eingeliefert:					im ganzen
	aus dem Schlachthofe Köln	aus dem übrigen Stadtkreise Köln	aus dem Landkr. Köln	aus der Bürgermeisterei B.-Gladbach*)	beschlagnahmte Fleischstücke kg	
	Stückzahl der Tiere	Stückzahl der Tiere	Stückzahl der Tiere	Stückzahl der Tiere		
1919.....	169	28 780	979	119	1	1 268
1920.....	223	124 651	1 170	109	1	1 503
1921.....	490	75 200	2 190	95	5	2 780
1922.....	432	108 800	2 726	54	1	3 213
1923.....	252	80 000	2 247	63	1	2 563
1924.....	251	294 700	4 961	80	4	5 296
1925.....	291	302 450	6 284	104	3	6 682
Darunter (1925):						
Rinder	11	.	36	34	—	81
Kälber	76	.	13	2	—	91
Schafe	4	.	7	—	—	11
Schweine	197	.	34	—	—	231
Pferde	3	.	124	68	3	198
Hunde	—	.	4 018	—	—	4 018
Katzen	—	.	2 027	—	—	2 027
Sonstige Tiere..	—	.	25	—	—	25

*) Vor dem 1. April 1920 aus dem Landkreise Mülheim.

b) Betriebsergebnisse.

Rechnungs-jahre	Gesamtes verarbeitetes Material kg	Zahl der Apparaten-füllungen	Es wurden gewonnen:						
			Fett kg	Mehl kg	Hufe kg	Hörner kg	Häute Stück	Schweine-felle kg	außerdem Hufeisen kg
1919	212 341	202	5 362	36 895	2 129	32¼	986	89	729
1920	215 748	126	8 243	13 370	605	12	1 089	53	442
1921	302 573	289	15 872	29 946	973	65	1 854	71	595
1922	300 674	247	11 053	57 809	482	21	1 787	26	377
1923	312 718	276	12 564	29 054	367	13	1 228	4	13
1924	204 000	188	17 577	45 310	395	25	1 315	—	267
1925	387 000	332	20 379	56 448	694	49	1 780	—	469

17. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen ¹⁾ in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925.

Monate	Gesamtzahl der Fahrten	darunter				Umlegungen	Freie Fahrten für Angestellte der Feuerwehr
		sofort bezahlt		nicht sofort bezahlt			
		Anzahl	davon Fehlfahrten	Anzahl	davon Fehlfahrten		
Januar	1 272	136	3	1 119	22	15	2
Februar	1 121	109	3	994	15	15	3
März	1 392	177	4	1 189	34	15	11
April	1 522	141	3	1 168	16	10	3
Mai	1 257	128	3	1 078	34	42	9
Juni	1 248	152	2	1 070	30	25	1
Juli	1 394	131	3	1 213	33	46	4
August	1 414	124	8	1 260	34	29	1
September	1 253	127	2	1 092	25	27	7
Oktober	1 333	117	3	1 184	17	21	11
November	1 338	142	1	1 172	21	22	2
Dezember	1 330	168	2	1 134	18	25	3
Zusammen 1925	15 674	1 652	37	13 673	299	292	57
Dagegen 1924	14 527 ²⁾	1 848	75	12 428	189	201	50

¹⁾ Die Stadt besitzt 12 Krankenautomobile (1924: 12, 1923 und 1922 je 11). Krankenwagen mit Pferdebespannung sind nicht mehr vorhanden, dagegen 1922 und 1923 noch je 2. — ²⁾ Die Gesamtzahl der Fahrten betrug 1923: 13 329, 1922: 13 099, 1921: 13 638 und 1920: 15 190.

18. Die Leistungen der städt. Kindermilchanstalten ¹⁾ in den Kalenderjahren 1924 u. 1925.

Kalender-jahre	Verbrauch an Rohmilch Liter	Daraus wurden Tagesportionen hergestellt, und zwar Flaschen von $\frac{3}{4}$ Liter Inhalt	Verteilt wurden (Portionen ¹⁾)	Verlust an Portionen	Zusammen Verbrauch an Portionen	Zahl der Milch-ausgabestellen
----------------	-----------------------------	--	--	----------------------	---------------------------------	-------------------------------

Kindermilchanstalten auf den Schlachthöfen Köln-Ehrenfeld und Köln-Kalk.

1924	781 332	1 041 564	1 040 119	1 445	1 041 564	237
1925 ²⁾	96 700	128 358	128 358	—	128 358	306

¹⁾ Es wurde an alle bedürftigen Kinder im Alter bis zum 18. Lebensmonat in den beiden Kindermilchanstalten nur Kindermilch in Flaschen von $\frac{3}{4}$ Liter Inhalt (nach dem Pasteur'schen Verfahren hergestellt) verabreicht. Für die Säuglinge haben die Mütter diese Milch nach einem besonderen Merkblatt selbst zuzubereiten. Die Kindermilchanstalten sind vom 11. 9. 1925 ab aufgehoben. Es wird jetzt nur Kindermilch im Degermaverfahren hergestellt, und zwar in Stahlflaschen mit 1 Liter Inhalt. Für die Milch wird Frischmilch aus Vorzugsställen genommen. Die Milch wird in der Stadtmolkerei gereinigt, vorgewärmt, in Flaschen gefüllt, luftdicht verschlossen und dann eine halbe Stunde auf 68 Grad erhitzt. Um die Verarbeitung auch sachgemäß durchführen zu können, müssen Stahlflaschen verwendet werden, da Glasflaschen, auch von bester Güte, das sachgemäße Kühlen und Erhitzen nicht aushalten. — ²⁾ Nur für die Zeit v. 1. 1. bis 10. 2. 1925

17. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen¹⁾ in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1925.

Monate	Gesamtzahl der Fahrten	darunter				Umlegungen	Freie Fahrten für Angestellte der Feuerwehr
		sofort bezahlt		nicht sofort bezahlt			
		Anzahl	davon Fehlfahrten	Anzahl	davon Fehlfahrten		
Januar	1 272	136	3	1 119	22	15	2
Februar	1 121	109	3	994	15	15	3
März	1 392	177	4	1 189	34	15	11
April	1 322	141	3	1 168	16	10	3
Mai	1 257	128	3	1 078	34	42	9
Juni	1 248	152	2	1 070	30	25	1
Juli	1 394	131	3	1 213	33	46	4
August	1 414	124	8	1 260	34	29	1
September	1 253	127	2	1 092	25	27	7
Oktober	1 333	117	3	1 184	17	21	11
November	1 338	142	1	1 172	21	22	2
Dezember	1 330	168	2	1 134	18	25	3
Zusammen 1925	15 674	1 652	37	13 673	299	292	57
Dagegen 1924	14 527 ²⁾	1 848	75	12 428	189	201	50

¹⁾ Die Stadt besitzt 12 Krankenautomobile (1924: 12, 1923 und 1922 je 11). Krankenwagen mit Pferdebespannung sind nicht mehr vorhanden, dagegen 1922 und 1923 noch je 2. — ²⁾ Die Gesamtzahl der Fahrten betrug 1923: 13 329, 1922: 13 099, 1921: 13 638 und 1920: 15 190.

 18. Die Leistungen der städt. Kindermilchanstalten¹⁾ in den Kalenderjahren 1924 u. 1925.

Kalenderjahre	Verbrauch an Rohmilch Liter	Daraus wurden Tagesportionen hergestellt, und zwar Flaschen von $\frac{3}{4}$ Liter Inhalt	Verteilt wurden Portionen ¹⁾	Verlust an Portionen	Zusammen Verbrauch an Portionen	Zahl der Milchausgabestellen
1924	781 332	1 041 564	1 040 119	1 445	1 041 564	237
1925 ²⁾	96 700	128 358	128 358	—	128 358	306

Kindermilchanstalten auf den Schlachthöfen Köln-Ehrenfeld und Köln-Kalk.

¹⁾ Es wurde an alle bedürftigen Kinder im Alter bis zum 18. Lebensmonat in den beiden Kindermilchanstalten nur Kindermilch in Flaschen von $\frac{3}{4}$ Liter Inhalt (nach dem Pasteur'schen Verfahren hergestellt) verabreicht. Für die Säuglinge haben die Mütter diese Milch nach einem besonderen Merkblatt selbst zuzubereiten. Die Kindermilchanstalten sind vom 11. 2. 1925 ab aufgehoben. Es wird jetzt nur Kindermilch im Degermungsverfahren hergestellt, und zwar in Stahlflaschen mit 1 Liter Inhalt. Für die Milch wird Frischmilch aus Vorzugsställen genommen. Die Milch wird in der Stadtmolkerei gereinigt, vorgewärmt, in Flaschen gefüllt, luftdicht verschlossen und dann eine halbe Stunde auf 68 Grad erhitzt. Um die Verarbeitung auch sachgemäß durchführen zu können, müssen Stahlflaschen verwendet werden, da Glasflaschen, auch von bester Güte, das sachgemäße Kühlen und Erhitzen nicht aushalten. — ²⁾ Nur für die Zeit v. 1. 1. bis 10. 2. 1925

XII. Wohlfahrtspflege, Waisenflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit.

 1. Die Zahl der unterstützten Personen (Hauptunterstützte und Familienangehörige) des Wohlfahrtsamtes, der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und des öffentlichen Arbeitsnachweises vom Januar 1925 bis März 1926¹⁾.

Jahre, Monate	Wohlfahrtsamt						Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte	Öffentlicher Arbeitsnachweis	Überhaupt
	Laufend Unterstützte	Einmalig Unterstützte	Erwerbslose	Kleinrentner	Sozialrentner	Zusammen	Kriegsbeschädigte und Kriegshinterblieb.	Erwerbslose ²⁾	
1925									
Januar	4 750	7 243	12 686	4 705	9 662	39 046	14 832	30 397	84 275
Februar	4 636	6 759	12 156	4 341	8 931	36 823	14 840	28 897	80 560
März	4 661	7 017	12 389	4 375	8 998	37 440	14 820	24 915	77 175
April	4 786	7 646	12 985	4 391	9 277	39 085	14 332	21 614	75 031
Mai	4 776	8 619	14 231	4 323	9 066	41 015	14 438	16 106	71 559
Juni	4 886	8 979	15 005	4 664	10 255	43 789	14 504	13 077	71 370
Juli	4 988	10 427	16 282	4 653	10 300	46 650	14 519	12 197	73 366
August	5 056	10 512	17 790	4 624	10 432	48 414	14 735	10 935	74 084
September	5 169	10 263	18 645	4 640	10 502	49 219	14 953	12 665	76 837
Oktober	5 703	11 308	20 939	4 550	10 301	52 801	15 143	16 565	84 509
November	5 815	11 936	23 220	4 429	10 592	55 992	15 232	23 342	94 566
Dezember	5 744	14 091	27 792	4 236	10 594	62 457	15 704	36 698	114 859
1926									
Januar	5 575	12 171	28 252	4 223	10 696	60 917	15 708	53 533	130 158
Februar	5 657	11 186	29 836	4 143	10 685	61 507	15 817	67 527	134 851
März	5 562	11 577	31 260	4 300	10 705	63 404	15 831	59 276	138 511

¹⁾ Diese Gliederung der Übersicht ist nur vom Januar 1925 ab vorhanden. — ²⁾ Dies sind beim Öffentlichen Arbeitsnachweis gemeldete Erwerbslose, die aber keine Erwerbslosenunterstützung beziehen.

2. Die in öffentlicher Wohlfahrtspflege Unterstützten nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Es wurden im Monat durchschnittlich unterstützt:					Gezahlter		Monatlich im Durchschnitt kommen auf		
	einzelstehende		Fam- ilien- häupter	zusammen Haushal- tungsvor- stände u. Einzel- stehende	An- gehörige der Familien- häupter	über- Per- sonen	jährlicher Betrag	monat- licher	den Haus- stand	die Person
	Männer	Frauen								
1921	349	1726	2029	4104	2 502	6 606	12768 046	1 064 003	256,81	161,07
1922	637	2296	2237	5 170	8 468	13 638	693 930 903	57 827 575	111,85	42,40
1923	788	2530	2894	6 212	9 763	15 975	*)	*) in Reichsmark: *)	*)	*)
1924	4 113	7780	8018	19 911	16 795	36 706	6 828 567	569 047	28,03	15,50
1925	5 571	11063	11 211	27 845	24 466	52 311	11 929 718	994 143	35,70	19,00

*) Infolge der häufigen Veränderungen im Werte der Papiermark ist von den Angaben für 1923 Abstand genommen worden.

3. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung der in Wohlfahrtspflege Unterstützten in den Krankenanstalten während der Rechnungsjahre 1921 bis 1925.

a) In den städtischen Krankenanstalten.

Rech- nungs- jahre	Einnahmen				zu- sammen	Ausgaben				Mehr- ausgabe
	aus dem Vermögen	Erstattung auf Pflege- kosten	aus dem Nachlaß Ver- stor- bener	zu-		für Kur- und Pflegekosten	für Kranken- transporte z. Lasten d. Hospital- fonds für Deutsch-	zu-	Mehr-	
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1921	163 928	1 133 580	218	1 297 726	7 204 823	125 770	2 807	7 333 400	6 095 674	
1922	29 759 620	20 387 180	—	50 146 800	403 598 747	3 170 085	10 257	406 779 089	356 632 289	
1923*)					in Reichsmark: .					
1924	233 572	563 322	—	796 894	1 661 807	39 634	—	1 701 441	904 547	
1925	170 710	481 259	—	651 969	1 659 580	62 813	—	1 722 393	1 070 424	

*) Für 1923 sind die Zahlen wegen der stetigen Geldentwertung weggelassen.

b) In den nichtstädtischen Krankenanstalten.

Rech- nungs- jahre	Einnahmen aus Er- stattung von Pflegekosten	Ausgaben		zu- sammen	Mehr- ausgabe	Gesamt- mehrausgabe für die Verpflegung Armer zu a und b
		für Pflegekosten an die verschied. Krankenhäuser	für Toten- särge			
	M	M	M	M	M	M
1921	695 047	3 676 535	60 397	3 736 932	2 603 352	8 699 026
1922	20 300 000	202 139 084	40 444 812	242 583 896	222 283 896	578 916 185
1923*)				in Reichsmark: .		
1924	187 774	812 562	56 446	869 008	681 234	1 585 781
1925	160 500	1 152 507	47 633	1 200 140	1 039 640	2 110 064

*) Siehe Anmerkung zu a.

4. Gesamtaufwand für die öffentliche Wohlfahrtspflege und die Krankenhauspflege während der Rechnungsjahre 1921 bis 1925.

Rech- nungs- jahre	Gesamtaufwand für die öffentliche Wohlfahrtspflege einschl. der Verwaltungskosten der Krankenanstalten			Der Aufwand wird gedeckt durch		Städtischer Zuschuß auf den Kopf der Bevölkerung
	ohne		nach	Einnahmen aus eigenem Vermögen, Stiftungen usw.	städtischen Zuschuß	
	Abzug der zurückerstatteten Beträge					
	absoluter Aufwand	auf den Kopf der Bevölkerung		M	M	M
1921	109 914 023	92 044 623	136,67	3 925 138	88 119 485	130,84
1922	4 741 955 500	4 198 152 653	6067,57	134 982 621	4 063 170 032	5 872,48
1923*)				in Reichsmark: .		
1924	26 527 101	21 407 180	30,87	924 976	20 482 204	29,54
1925	41 213 011	38 682 154	54,96	1 043 570	37 633 584	53,48

*) Infolge der häufigen Veränderungen des Wertes der Papiermark ist von den Angaben für 1923 Abstand genommen worden.

5. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen während der Rechnungsjahre 1923 bis 1925.

Anstalten	Verpflegte Arme*)			Zahl der Pflage tage*)			Durchschnittliche Dauer (Tage) der Verpflegung*)		
	1923	1924	1925	1923	1924	1925	1923	1924	1925
a) Städtische Krankenanstalten.									
1. Bürgerhospital	1 120	1 649	1 516	40 626	56 545	58 146	37	36	38
2. Augustahospital	1 882	1 845	2 308	66 941	65 844	80 386	36	36	35
3. Linden burg	4 595	5 800	6 406	158 246	188 627	196 651	38	35	31
4. Augenheilanstalt	363	154	117	11 093	4 913	3 851	30	32	33
5. Hospital Deutz	238	359	425	8 791	13 755	13 592	37	37	32
6. Krankenhaus Mülheim	557	556	653	11 266	20 490	20 926	20	37	32
7. Worringen	14	32	30	620	1 056	945	44	33	32
8. Franen klinik Sülz		598	1 801		22 227	19 268		37	11
9. Kinderhospital, Stiftung v. Oppenheim	648	1 993	602	27 131	21 538	20 753	43	11	34
10. Stiftung Dr. Dormagen für Verkrüppelte	200	214	191	56 400	49 770	50 424	282	230	264
Zusammen	9 617	13 200	14 049	381 081	444 765	464 942	40	34	33
b) Nichtstädtische Krankenanstalten.									
1. St. Marien-Hospital	287	406	520	30 833	31 694	37 047	107	78	71
2. St. Franziskus-Hospital, Ehrenfeld	400	332	371	23 099	23 055	19 068	57	69	51
3. St. Vinzenz-Hospital, Nippes	255	241	326	8 744	11 618	16 673	34	48	51
4. St. Joseph Hosp., Kalk	282	424	426	16 399	21 968	21 488	58	52	50
5. Evang. Krankenh. Kalk	207	312	384	13 102	16 086	17 233	63	52	45
6. Evang. Krankenh. Sülz	215	228	290	12 501	10 305	13 881	58	45	48
7. Hospital Niehl	40	45	65	4 763	2 981	3 054	119	66	47
8. Isr. Asyl, Ehrenfeld	221	277	384	10 878	9 093	13 240	49	33	34
9. Alexianerkloster, Lindenthal	21	54	95	3 979	5 564	7 863	95	103	83
10. Dreikönigenhospital, Mülh.	78	153	238	6 126	8 589	11 044	78	56	46
11. Verschiedene Anstalten	552	778	1 108	26 724	31 639	46 642	48	41	49
Zusammen	2 561	3 250	4 207	157 148	172 592	207 233	61	53	49
Insgesamt a) und b)	12 178	16 450	18 256	538 232	617 357	672 175	44	37	37

*) Mit Ausschuß der nur 1 oder 2 Tage verpflegten Krätzekranken in der Linden burg.

6. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1922 bis 1925.

Rechnungs-jahre	Gesamtzahl	Daranter Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder							
			Waisen-häuser		Stadt-pflege	Land-pflege	Privat-anstalten	Hospital u. Ferien-kolonien	Lehre oder anderer Dienst	Gesellen- oder sonstige Dienststellen
a = absolute Grundzahl,			I	II *)						
b = v. H. aller										
1922	a 3 795	881	505	—	297	267	1708	166	295	557
	b 100,0	23,21	13,31	—	7,83	7,03	45,01	4,37	7,77	14,68
1923	a 3 505	814	574	*)	256	239	1344	118	364	610
	b 100,0	23,22	16,38	*)	7,30	6,82	38,35	3,37	10,39	17,39
1924	a 3 570	814	609	*)	302	251	1401	135	321	551
	b 100,0	22,80	16,95	*)	8,50	7,05	39,25	3,80	9,00	15,45
1925	a 3 742	849	539	65	426	320	1448	103	341	500
	b 100,0	22,70	14,43	1,73	11,39	8,55	38,71	2,74	9,09	13,36

*) Das Waisenhaus II in Hoffnungthal ist am 1. 6. 1923 eröffnet worden. Die Angaben für die Rechnungsjahre 1923 und 1924 sind in den Zahlen des Waisenhauses I mit enthalten.

7. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege während der Rechnungsjahre 1922 bis 1925.

Rechnungsjahre	Einnahmen				Zusammen	Ausgaben							Zuschuß der Stadt
	aus dem Vermögen	Pflegekosten-Erstattungen	Berufliche Ausbildung der Zöglinge	übrige		Verwaltungskosten einschl. Inerhaltung der Gebäude	Handadrifise einschl. Mobiliaranschaffungen	Speisungs- u. Bekleidungs-kosten	Berufliche Ausbildung der Zöglinge	Pflegekosten für die Außenpflege und sonstige	Zusammen		
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1922	6 385	35 927	1 020	15 586	58 918	112 769	52 142	100 447	31 656	391 121	688 135	629 217	
1923	—	—	—	—	100 731	—	—	—	—	—	319 363	218 632	
1924	—	371 654	51 834	45 218	468 706	571 194	74 974	200 673	148 964	1 015 015	2 010 820	1 542 111	
1925	—	364 229	100 892	—	465 121	735 658	156 027	253 649	202 458	1 294 880	2 647 472	2 182 551	

ℳ) In Billionen Mark. Infolge der Geldentwertung konnten für 1923 nur die Hauptsummen der Einnahmen und Ausgaben und auch nur für das 4. Vierteljahr angegeben werden. — *) 1924 und 1925 in Reichsmark.

S. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1923 bis 1925 (einschließlich der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen).

Grund der Aufnahme bzw. Entlassung	1923			1924			1925		
	Knaben	Mädchen	Zus.	Knaben	Mädchen	Zus.	Knaben	Mädchen	Zus.
Zahl Anfang des Rechn.-Jahr.	2 052	1 743	3 795	1 889	1 616	3 505	1 958	1 612	3 570
Zugang im Laufe des R.-Jahres									
Tod der Eltern	130	114	244	119	99	218	106	90	196
Haft der Eltern	26	18	44	29	14	43	30	33	63
Verlassen seitens der Eltern ..	56	61	117	79	55	134	61	65	126
Krankheit der Eltern	315	279	594	368	370	738	388	342	730
Unzureichende Pflege im Elternhause	397	332	729	398	410	808	518	492	1010
Aberkennung des Erziehungsrechts der Eltern	—	3	3	1	—	1	15	4	19
Entfernung aus dem Elternhause	45	15	60	73	14	87	49	4	53
Andere Gründe	30	27	57	58	46	104	55	32	87
Zusammen Zugang...	999	849	1 848	1 125	1 008	2 133	1 222	1 062	2 284
Gesamtzahl der Verpflegten	3 051	2 592	5 643	3 014	2 624	5 638	3 180	2 674	5 854
Abgang im Laufe des R.-Jahres									
Eintritt der Volljährigkeit	88	63	151	63	65	128	74	62	136
Rückkehr der Eltern	21	13	34	17	17	34	28	14	42
Genesung der Eltern	99	104	203	314	299	613	270	253	523
Rückgabe an die Eltern	437	330	767	199	214	413	433	366	799
Aufhören der Hilfsbedürftigkeit	339	318	657	332	311	643	191	213	404
Übergabe an die Heimatsbehörde	60	46	106	49	31	80	23	13	36
Fürsorge-Erziehung	28	22	50	34	35	69	28	23	51
Tod	90	80	170	48	40	88	67	54	121
Zusammen Abgang...	1 162	976	2 138	1 056	1 012	2 068	1 114	998	2 112
Zahl Ende des Rechn.-Jahres	1 889	1 616	3 505	1 958	1 612	3 570	2 066	1 676	3 742
<i>Hiervon sind Ganzwaisen</i>	<i>452</i>	<i>362</i>	<i>814</i>	<i>469</i>	<i>345</i>	<i>814</i>	<i>484</i>	<i>365</i>	<i>849</i>

9. Die der Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen während der Rechnungsjahre 1923 bis 1925.

Rechnungsjahre Alter in ... Jahren	Knaben	Mädchen	Zusammen	Gründe der Überweisung in Fürsorgeerziehung									
				Eigentumsvergehen		Arbeitsseheu, Landstreicherei		Schulver-säumnis, Umhertreiben, Betteln		Unzucht		Gefährdung durch die Eltern	
				Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.
1923	216	160	376	66	9	22	3	36	15	5	39	87	94
1924	203	176	379	46	6	25	11	43	36	7	53	82	70
1925	166	140	306	35	8	21	5	47	30	6	35	57	62
Darunter (1925):													
bis 6 Jahre	12	11	23	—	—	—	—	—	—	—	—	12	11
über 6 bis 8 Jahre	6	9	15	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6
„ 8 „ 10 „	6	8	14	1	—	—	—	4	1	—	1	1	6
„ 10 „ 12 „	17	16	33	3	1	1	—	5	4	—	1	8	10
„ 12 „ 14 „	22	18	40	6	1	1	—	8	5	—	3	7	9
„ 14 „ 16 „	34	28	62	10	2	3	3	10	5	3	10	8	8
„ 16 „ 18 „	57	34	91	13	2	15	2	12	11	3	13	14	6
„ 18 „	12	16	28	2	2	1	—	6	1	—	7	3	6

10. Die Schutzaufsicht*) über gefährdete Minderjährige in den R.-J. 1924 u. 1925.

	Schutzaufsicht	
	gerichtliche	freiwillige
1924	157	36
1925	243	174

*) Gemäß §§ 56 u. 60³ des Reichs-Jugend-Wohlfahrtsgesetzes vom 1. April 1924. Mit der Ausübung der Schutzaufsicht wurde am 10. Juni 1924 begonnen.

II. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen während des Kalenderjahres 1925 im Vergleich zu 1922 bis 1924.

Fürsorgestellen und deren Nr., Kalenderjahre	Gesamtzahl der Beratungsfälle			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter d. erstmals vorgestellten Kinder								
	bei ehe- lichen Kindern	bei unehe- lichen Kindern	zusam- men	Fälle wiederholter Beratung bei ehe- lichen Kindern		erstmalig vorgestellte Kinder		Ernährung			Alter in Monaten					
				ehe- lichen Kindern	unehe- lichen Kindern	ehe- liche	unehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	Brust und Fla- sche nie Brust	bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	
1. Kinderhospital, Buschgasse 2	2 557	245	2 802	2 057	184	500	61	421	75	50	15	263	160	69	58	11
2. Lehrlingsheim, Weißgerber- eckgasse 2	1 221	115	1 336	961	89	260	26	209	60	13	4	78	112	49	34	13
3. Schule Agrippastr. 73—77	3 851	694	4 545	3 318	590	533	104	449	142	26	20	261	163	87	80	46
4. Schule Klingelpütz 3 ¹⁾	562	133	695	450	107	112	26	103	21	2	7	58	52	16	10	2
5. Schule Kuniberts-klosterg. ²⁾	828	185	1 013	677	151	151	34	131	22	10	22	39	105	35	6	—
6. Schule Richard-Wagnerstr. 47	2 394	396	2 790	1 923	329	471	67	377	106	37	18	192	178	77	70	21
7. Schule Balthasarstraße 87. ¹⁾	413	125	538	328	104	85	21	80	4	7	15	8	87	11	—	—
8. Schule Worringer	482	15	497	387	13	95	2	95	—	1	1	97	—	—	—	—
9. Schule Merkenich	198	1	199	171	1	27	—	27	—	—	—	27	—	—	—	—
10. Schule Nippes, Turmstr. 7 . . .	2 056	245	2 301	1 709	195	344	53	260	109	18	10	109	135	77	57	19
11. Schule Ehrenfeld, Leyen- deckerstraße 20/22	3 599	731	4 330	3 174	671	425	60	384	30	31	40	195	154	87	47	2
12. St. Josephshaus, Ehrenfeld, Vogelsanger Straße 34	2 077	305	2 382	1 840	265	233	39	202	30	18	27	93	116	48	13	7
13. Kinderklinik in der Kranken- anstalt Lindenburg	530	35	565	437	24	93	11	71	18	6	9	25	46	26	7	—
14. Schule Sülz, Müstereifeler Straße 4	1 727	259	1 986	1 432	222	295	37	258	41	18	15	114	132	57	27	2
15. Schule Bayenthal, Goltstein- straße 84/86	814	116	930	644	88	170	28	111	62	19	6	38	75	39	27	19
16. Schule Deutz, Gotenring 5 . .	1 263	142	1 405	1 026	124	237	18	168	68	13	6	94	84	42	19	16
17. Schule Poll, Hauptstraße 63.	305	13	318	268	10	37	3	25	13	—	2	16	10	9	2	3
18. Schule Kalk, Albermannstr. 21	2 395	201	2 596	2 098	155	297	46	236	32	29	46	148	110	49	20	16
19. Hilfsschule Kalk, Hollwegh- straße 26	2 077	126	2 203	1 808	104	269	22	198	72	9	12	103	119	44	18	7
20. Schule Mülheim, Adamsstr. 17	3 372	135	3 507	2 811	114	561	21	474	91	7	10	299	210	58	15	—
21. Schule Brück	18	—	18	4	—	14	—	6	3	—	5	4	3	4	3	—
22. Schule Holweide, Neufelder Straße 4	569	20	589	458	17	111	3	91	12	8	3	33	58	18	5	—
Zusammen 1925	33 308	4 237	37 545	27 981	3 557	5 325	682	4 381	1 011	322	293	2 294	2 109	902	518	184
Dagegen { 1924	29 657	3 582	33 239	24 331	2 988	5 326	594	3 978	1 156	408	378	1 877	2 053	1 004	619	367
1923	20 085	3 349	23 434	15 500	2 739	4 585	610	3 107	1 165	409	514	1 599	1 653	846	706	391
1922	20 478	4 400	24 878	16 330	3 690	4 148	710	3 578	596	334	355	2 019	1 785	543	356	155

¹⁾ Vom Juni 1925 ab geschlossen. — ²⁾ Am 1. Juni 1925 eröffnet.

12. Der Besuch der Kleinkinderfürsorgestellen¹⁾ während des Kalenderjahres 1925 im Vergleich zu 1924.

Fürsorgestellen und deren Nr.	Gesamtzahl der Beratungsfälle			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter d. erstmals vorgestellten Kinder								
	bei ehe- lichen Kindern	bei unehe- lichen Kindern	zusam- men	Fälle wiederholter Beratung bei ehe-lichen Kindern		erstmals vorgestellte Kinder		Ernährung als Säugling			Alter in Jahren					
				ehe- lichen	unehe- lichen	ehe- liche	unehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	Flasche nie Brust	Brust und Flasche	über 1½ bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 6	über 6
1. Kinderhospital, Buschgasse 2 .	1455	89	1544	1216	62	239	27	122	85	57	2	186	39	27	11	3
2. Lebrlingsheim, Weißgerber- eckgasse 2	373	48	421	191	27	182	21	95	93	11	4	123	40	24	16	—
3. Schule Agrippastr. 73—77 . .	1637	202	1839	1382	162	255	40	147	108	21	19	166	83	31	13	2
4. Schule Klingelpütz 3 ²⁾	166	35	204	141	34	25	4	5	17	5	2	21	6	2	—	—
5. Schule Kuniberts-kloster-gasse ³⁾	115	51	166	83	42	32	9	29	9	3	—	23	11	7	—	—
6. Schule Rich.-Wagner-Str. 47 .	812	80	892	656	69	156	11	68	69	16	14	91	50	21	4	1
7. Schule Balthasarstr. 87 ²⁾ . .	39	17	56	28	20	8	—	7	1	—	—	3	3	2	—	—
8. Schule Worringen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Schule Merkenich ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Schule Nippes, Turmstraße 7 .	774	60	834	582	38	192	22	104	85	22	3	143	45	18	8	—
11. Schule Ehrenfeld, Leyen- deckerstraße 20/22	662	23	685	505	19	157	4	110	14	6	31	94	50	17	—	—
12. St. Josephshaus, Ehrenfeld, Vogelsanger Straße 34	322	55	377	236	39	86	16	46	24	12	20	80	13	6	3	—
13. Kinderklinik in der Kranken- anstalt Lindenborg	188	8	196	150	3	38	5	20	17	6	—	18	17	6	2	—
14. Schule Sülz, Münsterfelder Str. 4	480	47	527	356	31	124	16	63	58	17	2	96	28	7	7	2
15. Schule Bayenthal, Golstein- straße 84/86	346	38	384	252	31	94	7	54	37	6	4	38	33	25	5	—
16. Schule Deutz, Gotenring 5 . . .	304	21	325	272	20	31	2	11	22	—	—	15	10	4	2	2
17. Schule Poll, Hauptstraße 63 . .	132	14	146	119	13	13	1	5	7	2	—	9	4	1	—	—
18. Schule Kalk, Albermannstr. 21	1308	113	1421	1206	16	72	17	45	29	6	9	65	21	3	—	—
19. Hilfsschule Kalk, Hollwegh- straße 26	818	41	859	753	37	65	4	12	51	4	2	43	24	1	1	—
20. Schule Müllheim, Adamsstr. 17	976	39	1015	868	33	107	7	37	75	—	2	103	7	1	1	2
21. Schule Holweide, Neufelder Straße 4	187	5	192	172	4	15	1	5	11	—	—	16	—	—	—	—
Zusammen 1925	11094	989	12083	9198	780	1891	214	985	812	194	114	1333	484	203	73	12
Dagegen 1924	12229	779	13008	8718	573	3511	206	1704	1343	369	301	2408	858	328	107	16

¹⁾ Die Fürsorge erstreckt sich im allgemeinen auf die Kinder von über 1½ Jahren bis zum schulpflichtigen Alter. Aber auch auf die Schulkinder selbst kann die Fürsorge ausgedehnt werden, wenn es sich um kranke oder körperlich zurückgebliebene Kinder handelt, die der Schularzt der Kleinkinderfürsorge überweist. — ²⁾ Vom Juni 1925 ab geschlossen. — ³⁾ Am 1. Juni 1925 eröffnet. — ⁴⁾ In Worringen und in Merkenich sind in der Berichtszeit Kinder nicht vorgestellt worden.

13. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte während der Rechnungsjahre 1919 bis 1925.¹⁾

I. Die Inanspruchnahme und die Aufwendungen der Fürsorgestelle in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925.

Gegenstand	Rechnungsjahre						
	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
In Fürsorge standen	30 201	33 754	33 788	35 283	35 412	35 459	35 760
Aufgewendet wurden in M ²⁾	4 571 838	3 597 050	3 776 150	4 514 612 59	3)	3 308 513 ⁴⁾	5 519 585 ⁵⁾

II. Verhältnisse der die Fürsorge in Anspruch nehmenden Kriegsteilnehmer.

- a) Wohnort der Kriegsbeschädigten und Zahl der anderen Kriegsteilnehmer 1924 u. 1925. b) Abgang von Kriegsbeschädigten aus der Fürsorge und Bestand am Ende der Rechnungsjahre 1924 u. 1925.

Kriegsbeschädigte und andere Kriegsteilnehmer	Rechnungsjahre		Art des Abganges Endbestand	Rechnungsjahre	
	1924	1925		1924	1925
Kriegsbeschädigte { aus der Stadt Köln 21 024 { aus and. deutsch. Gebieten ... 6 287 { Zusammen 27 310	21 024	21 218	Verzogen	1 119 ⁶⁾	1 128 ⁷⁾
	6 287	6 311	Gestorben	1 005	1 104
	27 310	27 529	Abgang: als Auswärtige	6 006	6 302
Andere Kriegsteilnehmer	8 102	8 231	wegen zeitiger Erledigung der Fürsorgefälle	15 148	14 210
Kriegsteilnehmer überhaupt	35 412	35 760	In Fürsorge verblieben am Ende des Rechnungsjahres	12 035	13 016

- c) Die Kriegsbeschädigten aus dem Stadtkreise Köln nach der Zahl der Rentenempfänger bezw. nach ihrer Arbeitsverwendbarkeit 1923 bis 1925.

Von den Kriegsbeschädigten aus der Stadt Köln waren

Rechnungsjahre	wohnten	Rentenempfänger, u. zwar		Personen, bei denen d. Renten verfahr. schwabte	Ende des Rechnungsjahres			
		Leichtbeschädigte 50 ⁸⁾ u. mehr der Erwerbsfähigkeit	Schwerbeschäd. 50 ⁹⁾ u. mehr		in Beschäftigung	arbeitsfähig, aber arbeitslos	vorübergehend arbeitsunfähig	vorausichtlich dauernd erwerbsunfähig
1923	in der Stadt Köln ..	12 507	5 230	1 165	18 145 ⁶⁾	430	154	173
1924	in der Stadt Köln ..	12 689	5 431	562	17 847 ⁶⁾	380	773	182
1925	in der Stadt Köln ..	13 154	5 510	322	17 066 ⁶⁾	920	822	178

- d) Verbleib der Kriegsbeschädigten, die nicht im Stadtkreise Köln wohnten, 1923 bis 1925. e) Die Fürsorge von anderen Kriegsteilnehmern 1923 bis 1925.

Rechnungsjahre	Von den and. Kriegsbeschädigten waren			Zusammen	Rechnungsjahre	Von den anderen Kriegsteilnehmern		Zusammen
	verzogen und in andere Fürsorge überwiesen	für das Rentenverfahren nicht mehr zu ermitteln	blieben in laufender Fürsorge			waren in fortlaufender Fürsorge	erhielten lediglich Auskunft	
1923	6 006	246	35	6 287	1923	3 635	2 467	8 102
1924	6 029	249	12	6 290	1924	1 230	6 889	8 119
1925	6 142	160	9	6 311	1925	215	8 016	8 231

¹⁾ Die Fürsorgestelle in Köln wurde am 2.2. 1915 eingerichtet; sie diente zunächst Berufsberatungen und Auskunftserteilungen für Kriegsbeschädigte. Die Aufwendungen der Fürsorgestelle bestanden anfangs nur in persönlichen Erstattungen an Kriegsbeschädigte. Nach und nach jedoch die Zahlung von Unterstützungen hinzu, so daß sich die anfängliche Beratungsstelle in den nachfolgenden Jahren zur Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte im heutigen Umfange erweiterte. — ²⁾ Die Aufwendungen wurden zunächst aus städtischen Mitteln bestritten. Von 1915 ab übernahm das Reich die Kosten für die Umlernung oder Ausbildung der Kriegsbeschädigten sowie die Verwaltungskosten. Die übrigen Kosten wurden aus Sammel Spenden und Stiftungsbeträgen gedeckt. Soweit die Geldmittel nicht ausreichten oder nicht rechtzeitig der Fürsorgestelle zufließen, zahlte die Stadt Köln Vorschüsse, die zum größten Teil vom Reich zurückersetzt wurden. Vom Rechnungsjahr 1920 ab stellte das Reich den Hauptfürsorgestellen (in Preußen jede Provinz) eine bestimmte Summe zur Verfügung. Die Hauptfürsorgestellen verteilten den auf sie entfallenden Betrag auf die einzelnen Fürsorgestellen in den Stadt und Landkreisen. Außerdem hatten der Staat Preußen und die Stadt je ¹⁾/₁₀ des Gesamtaufwandes zu tragen. Reichten die Beträge nicht aus, so mußten von den Stadt- und Landkreisen Zuschüsse geleistet werden. Durch Aufhebung des Reichskostengesetzes in Verbindung mit der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13.2. 1924 sind nunmehr die Aufwendungen außer Zusatzrente und Beträge für die Kapitalabfindungen, die in der oben angeführten Summe enthalten sind, von den Gemeinden aufzubringen. Die in der Umlernung oder Ausbildung begriffenen Kriegsbeschädigten erhalten während der Ausbildungszeit außer der Rente monatliche Unterstützungen, die von Fall zu Fall festgesetzt werden. — ³⁾ Wegen der fortschreitenden Geldentwertung ist für 1923 der Betrag weggelassen worden. — ⁴⁾ In Reichsmark. — ⁵⁾ Außerdem 1925: 150, 1924: 258, 1923: 264, die nicht zu ermitteln waren. — ⁶⁾ Außerdem 1925: 8, 1924: 4, 1923: 5 in der Ausbildung begriffen.

c) Waisenhäuser und Kinderasyle.

1. Städtisches Waisenhaus	752	220	291	511	1 658	1 463	3 121	1 878	1 754	3 632	1 705	1 457	3 162	173	297	470	181 668
2. St. Josefstift ⁹⁾	170	160	—	160	125	—	125	285	—	285	143	—	143	142	—	142	54 036
3. Asyl für arme Mädchen	150	—	143	143	—	35	35	—	178	178	—	44	44	—	134	134	49 997
4. Mariahilf-Anstalt ¹⁰⁾	120	15	65	80	26	49	75	41	114	155	31	54	85	10	60	70	24 375
5. St. Agnetenstift ¹¹⁾	56	32	25	57	6	5	11	38	30	68	7	7	14	31	23	54	16 568
6. Kinderheime des evangelischen Frauenvereins	60	54	—	54	52	—	52	106	—	106	50	—	50	56	—	56	20 480
7. Israelitisches Kinderheim (einschl. Säuglinge)	145	79	34	113	40	44	84	119	78	197	28	41	69	91	37	128	47 307
8. Kinderheim Antoniushaus, Merheim lrh.	144	57	16	73	21	10	31	78	26	104	54	18	72	24	8	32	14 900
9. Waisenhaus St. Agatha, Niehl ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. St. Josephshaus, Ehrenfeld ¹²⁾	148	15	126	141	51	147	198	66	273	339	56	171	227	10	102	112	45 191
11. Evangelisches Kinderheim, Ehrenfeld	35	15	20	35	8	—	8	23	20	43	4	4	8	19	16	35	12 781
12. Israelitisches Waisenhaus, Lindenthal	32	21	5	26	7	15	22	28	20	48	9	13	22	19	7	26	9 103
13. Evangelisches Waisenhaus, Sülz	160	70	35	105	40	22	62	110	57	167	36	26	62	74	31	105	37 296
14. Kath. Waisenhaus „Maria Hilf“, Kalk	215	135	73	208	167	131	298	302	204	506	171	143	314	131	61	192	68 025
15. Evangelisches Waisenhaus, Mülheim	30	7	15	22	5	5	10	12	20	32	1	5	6	11	15	26	8 953
16. Evangelisches Kinderheim, Mülheim	40	19	17	36	22	17	39	41	34	75	21	18	39	20	16	36	13 068
17. Kath. Waisenhaus „Stiftung Breuer“, Mülheim	220	139	67	206	130	62	192	269	129	398	129	65	194	140	64	204	73 908
Zusammen Kalenderjahr 1925	2 477	1038	932	1 970	2 358	2 005	4 363	3 396	2 937	6 333	2 445	2 066	4 511	951	871	1 822	677 656
Dagegen 1924	2 398	919	965	1 884	2 210	1 779	3 989	3 129	2 744	5 873	2 091	1 812	3 903	1038	932	1 970	680 990

d) Versorgungsanstalten für unehel. Mütter und Pflegeanstalt für Säuglinge.

1. Säuglingsheim im Antoniushaus, Merheim ¹⁴⁾	144	36	38	74	55	21	76	91	59	150	27	32	59	64	27	91	27 765
2. Zufuchtsstätte des Deutschen für uneheliche Mütter	12	—	12	12	—	53	53	—	65	65	—	55	55	—	10	10	3 947
Evgl. Frauenbundes, Sülz { Säuglinge	43	18	22	40	32	24	56	50	46	96	27	28	55	23	18	41	14 177
3. St. Josephshaus, Bayenthal { uneheliche Mütter	95	—	103	103	—	220	220	—	323	323	—	222	222	—	101	101	31 393
Bayenthal { Säuglinge	75	35	39	74	102	86	188	137	125	262	108	86	194	29	39	68	23 110
Zusammen Kalenderjahr 1925	369	89	214	303	189	404	593	323	278	618	896	162	423	585	116	195	311 102 192
Dagegen 1924	312	102	179	281	172	512	684	274	691	965	185	477	662	89	214	303	99 598

e) Ledigenheime.

1. Karitashaus	51	—	50	50	—	12	—	62	62	—	—	12	—	50	50	18 100	
2. Mädchenheim Maris Stella	38	—	32	32	—	4	4	36	36	—	—	7	—	29	29	10 834	
3. St. Josephshaus	47	—	47	47	—	3	3	50	50	—	—	4	4	46	46	16 947	
4. Verein Kölner Burse	30	—	20	20	—	5	5	—	25	25	—	5	—	20	20	7 300	
5. Heim der Schwestern vom armen Kinde Jesu ¹⁵⁾	21	—	19	19	—	2	2	—	21	21	—	—	—	21	21	7 565	
6. Ursulastift	45	—	45	45	—	—	—	45	45	—	—	—	—	45	45	16 425	
7. Heim der Vincentinerinnen	19	—	19	19	—	—	—	19	19	—	—	—	—	19	19	6 935	
8. Evang. Heim für erwerbstätige Mädchen	52	—	52	52	—	7	7	—	59	59	—	6	6	53	53	18 844	
9. Gemeinnützige Anstalt für Mädchenschutz	56	—	56	56	—	—	—	56	56	—	—	—	—	56	56	20 440	
10. St. Antoniuskloster	62	—	62	62	—	203	203	—	265	265	—	207	207	58	58	22 101	
Zusammen Kalenderjahr 1925	421	—	402	402	—	236	236	—	638	638	—	241	241	—	397	397	145 491
Dagegen 1924	420	—	404	404	—	114	114	—	518	518	—	117	117	—	401	401	145 750

¹⁾ Invaliden. — ²⁾ Unheilbare Gicht- u. Brustkranke. — ³⁾ Altersschwache. Bezüglich des St. Josephshauses in Bayenthal siehe auch d) unter Nr. 1. — ⁴⁾ Altersschwache und Sieche; siehe auch unter c) Nr. 5. — ⁵⁾ Die Angaben beziehen sich auf das St. Antoniushaus, das Kolpinghaus und das St. Josephshaus. — ⁶⁾ Kath. Mägdehaus für stollenlose Dienstmädchen, Streitzuggasse 10; kath. Mägdehaus, Machabäerstraße 37; Arbeiterinnenheim und Mägdehospij, Severinstraße 168. — ⁷⁾ Arbeiterinnenheim. — ⁸⁾ Rettungsheim für gefallene Mädchen. — ⁹⁾ Knabenasyl. — ¹⁰⁾ Knaben- und Mädchenasyl. — ¹¹⁾ Waisenhaus. — ¹²⁾ Knaben- und Mädchenasyl. — ¹³⁾ Das Waisenhaus ist am 1. Januar 1925 in einen Kindergarten umgewandelt worden. — ¹⁴⁾ Säuglingsheim und für Kinder bis zu 6 Jahren. — ¹⁵⁾ Das Heim ist am 1. Dezember 1925 mit der gleichen Einrichtung zu gleichem Verwendungszweck in den Privatbesitz des Herrn Johannes Altmeyer übergegangen.

XIII. Krankenversicherung.

1. Städtische Gemeinsame Betriebskrankenkasse.

Die Zahl der Mitglieder am Anfange der K.-J. 1922 bis 1926 und die Zahl der Erkrankten sowie die Erkrankungstage in den K.-J. 1922 bis 1925.

Kalender- jahre	Bestand am Anfang			Darunter Ver- sicherungsberechtigte		Er- krankte im ganzen	Zahl der Erkrankungstage	
	überhaupt						überhaupt	auf 1 Er- krankten
	m.	w.	zu- sammen	m.	w.			
1922	12 261 ¹⁾	1 359 ⁹⁾	13 620	529	234	15 559	263 579	16,9
1923	10 985 ²⁾	1 588 ⁷⁾	12 573	433	183	14 015	247 725	17,7
1924	39 592 ³⁾	5 545 ⁸⁾	45 137	299	129	10 254	274 241	26,7
1925	11 217 ⁴⁾	3 566 ⁵⁾	14 783	437	143	8 800	229 919	26,1
1926	30 835 ⁶⁾	3 416 ¹⁰⁾	34 251	962	179			

¹⁾ Darunter befinden sich 865 versicherte männliche Erwerbslose. — ²⁾ Desgl. 616. — ³⁾ Desgl. 24 057. — ⁴⁾ Desgl. 1714. — ⁵⁾ Desgl. 17893. — ⁶⁾ Desgl. 37 versicherte weibliche Erwerbslose. — ⁷⁾ Desgl. 43. — ⁸⁾ Desgl. 3 069. — ⁹⁾ Desgl. 573. — ¹⁰⁾ Desgl. 1625.

2. Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen.

a) Die Zahl der Mitglieder am Anfange der Kalenderjahre 1922 bis 1926.

Ka- lender- jahre	Zahl der Mitglieder am Anfang			Davon waren versicherung- pflichtig				Zahl der arbeits- unfähigen Kranken einschl. der Wöc- herinnen		Von den Mitgliedern waren beschäftigt			
	zu- sammen			pflichtig		berechtigt		der Wöc- herinnen		in der Land- wirt- schaft		als Dienst- boten	
	m.	w.	zu- sammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.

Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen überhaupt:

1922	135 213 78 630	213 843	129 512 73 258	5 704 5 372	8 546 6 558	409 192 276	16 822
1923	136 191 77 058	213 249	130 682 71 089	5 509 5 969	5 140 4 540	661 286 316	13 037
1924	137 960 70 224	208 181	133 275 65 266	4 685 4 958	2 660 1 704	567 265 308	12 620
1925	134 504 80 249	214 753	130 729 76 099	3 775 4 150	6 372 3 453	587 204 292	12 390
1926	139 716 81 910	221 626	134 375 77 258	5 341 4 652	7 379 3 542	526 189 286	13 034

Davon

Ortskrankenkassen:

1922	81 603 67 700	149 303	79 221 63 019	2 382 4 651	5 204 5 585	409 192 276	16 822
1923	81 291 64 946	146 240	79 047 59 998	2 247 4 943	3 116 3 828	661 286 316	13 037
1924	66 085 56 250	122 335	64 239 51 736	1 846 4 517	1 520 1 286	567 265 308	12 620
1925	85 555 66 923	152 478	83 993 63 193	1 562 3 730	4 170 2 814	587 204 292	12 390
1926	72 122 66 527	138 649	69 692 62 410	2 430 4 117	4 654 2 770	526 189 286	13 034

Innungskrankenkassen:

1922	6 078	3 076	9 154	5 905	3 038	173	38	297	202	—	—	—	—
1923	6 550	3 697	10 247	6 407	3 664	143	33	256	203	—	—	—	—
1924	6 251	3 499	9 750	6 122	3 482	129	17	158	162	—	—	—	—
1925	8 261	4 260	12 521	8 112	4 222	149	38	382	236	—	—	—	—
1926	8 592	5 009	13 601	8 407	4 951	185	58	447	322	—	—	—	—

Betriebskrankenkassen:

1922	47 532	7 854	55 368	44 386	7 171	3 146	683	3 045	771	—	—	—	—
1923	48 347	8 415	56 762	45 228	7 427	3 119	988	1 738	509	—	—	—	—
1924	65 624	10 475	76 099	62 914	10 048	2 710	427	982	256	—	—	—	—
1925	40 688	9 066	49 754	38 624	8 684	2 064	382	1 820	403	—	—	—	—
1926	59 002	10 374	69 376	56 276	9 887	2 726	477	2 278	450	—	—	—	—

b) Zahl der Krankenkassen am Anfange der Kalenderjahre

	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Ortskrankenkassen	5	3	3	3	4	3	3	3
Innungskrankenkassen	13	12	12	12	12	12	12	12
Betriebskrankenkassen	62	56	48	44	43	42	42	40
Krankenkassen überhaupt.	80	71	63	59	59	57	57	55

XIV. Das Beerdigungswesen.

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

Rechnungsjahre — Friedhöfe ¹⁾	Gesamt- größe der Friedhöfe qm	Beerdigt wurden			Davon				Im ganzen beerdigte Personen im Alter	
		im Beerdigungsbezirk	auswärts	zusammen	in allgemeinen Reihen überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	in Privatgräbern überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	bis zu 8 Jahren	über 8 Jahre
1923.....	2 053 188	8055	160	8215	6651	2363	1564	51	2410	5 805
1924.....	2 057 365	7426	198	7624	5938	1723	1686	37	2273	5 351
1925.....	2 171 135	7501	271	7772	6032	1774	1740	32	1806	5 966
Davon (1925) auf dem Friedhofe:										
Südfriedhof.....	507 000	1899	53	1952	1652	481	300	5	486	1466
Bayenthal ²⁾	7 421	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Melaten.....	342 490	1550	61	1611	1036	274	575	8	282	1329
Ehrenfeld.....	36 451	66	—	66	26	1	40	—	1	65
Deckstein ³⁾	12 200	4	—	4	—	—	4	—	—	4
Müngersdorf.....	3 050	16	—	16	9	2	7	—	2	14
Westfriedhof.....	284 440	1251	54	1305	1076	308	229	5	373	992
Bickendorf ³⁾	15 760	7	—	7	—	—	7	—	—	7
Bocklemünd.....	1 850	8	—	8	6	2	2	—	2	6
Nordfriedhof.....	277 295	736	13	748	536	145	212	6	151	597
Longerich (neuer).....	7 601	38	1	39	32	11	7	—	11	28
Niehl ²⁾	4 652	4	—	4	—	—	4	—	—	4
Nippes ²⁾	14 709	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fühlingen.....	3 851	1	—	1	1	—	—	—	—	1
Merkenich.....	2 809	19	—	19	17	8	2	—	8	11
Rheinkassel.....	3 406	6	—	6	6	1	—	—	1	5
Volkhoven-Weiler.....	2 444	5	—	5	3	1	2	—	1	4
Worringen.....	6 445	65	3	68	58	20	10	—	20	48
Deutz (neuer).....	253 200	366	5	371	294	96	77	1	97	274
Poll ²⁾	3 550	2	—	2	—	—	2	—	—	2
Kalk (neuer).....	92 081	389	52	441	377	143	64	—	143	298
Kalk (alter) ²⁾	24 392	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Brück.....	5 099	18	1	19	18	7	1	1	8	11
Dellbrück.....	11 883	42	14	56	45	16	11	—	16	40
Holweide.....	16 034	66	2	68	57	21	11	—	21	47
Rath ²⁾	7 321	35	1	36	29	11	7	—	11	25
Vingst ²⁾	4 015	2	—	2	—	—	2	—	—	2
Merheim rrh. ²⁾	3 800	—	1	1	—	—	1	—	—	1
Mülheim.....	146 343	625	—	625	489	161	136	6	167	458
Dünnwald.....	11 844	39	—	39	35	9	4	—	9	30
Flittard.....	8 562	23	—	23	19	9	4	—	9	14
Stammheim { evang. Friedhof	2 912	6	—	6	6	3	—	—	3	3
{ kath. „	8 954	14	—	14	11	4	3	—	4	10
Israelitische Friedhöfe ⁴⁾	37 271	198	11	209	194	40	15	—	40	169

¹⁾ Auf den alten Friedhöfen zu Longerich (Größe 7921 qm), Merheim lkrh. (2055 qm), Mülheim (kath. 22 454 qm, evang. 8203 qm), Deutz (alter, 21 358 qm) finden Beerdigungen nicht mehr statt. — ²⁾ Für die Beerdigungen in den allgemeinen Reihen geschlossen. — ³⁾ Der Friedhof für Rath liegt in der Gemeinde Heumar. — ⁴⁾ Davon Friedhof Deutz (Größe 20 853 qm) mit 38, Deckstein (5260 qm) mit 13, Ehrenfeld (3280 qm) mit 5, Bocklemünd (6108 qm) mit 149 und Mülheim (1 770 qm) mit 4 Beerdigungen.

2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1923 bis 1925.

Rechnungsjahre	Zahl der verkauften Gräber:													Zusammen		
	Friedhof Melaten		Nordfriedhof		Westfriedhof		Südfriedhof		Friedhof Deutz		Friedhof Kalk		Friedhof Mülheim		Übrige Friedhöfe	
	Familien-	Eigen-	Familien-	Eigen-	Familien-	Eigen-	Familien-	Eigen-	Familien-	Eigen-	Familien-	Eigen-	Familien-	Eigen-		Gräber
	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber	gräber		
1923	24	1568	1	266	1	316	4	673	—	101	1	54	—	194	102	3316
1924	1	604	1	214	1	278	1	414	—	55	—	66	—	135	103	1873
1925	8	448	—	290	—	323	4	367	—	87	1	92	1	172	126	1919

XV. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung.

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr (Sollstärke) am Ende der Rechnungsjahre 1922 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Brand- direktor	Brand- oberingenieur	Brand- ingenieure	Telegraphen- ingenieure	Brand- meister	Feldweibel	Ober- feuerwehr- männer	Telegraphen- aufseher	Feuerwehr- männer	Bürobeamte	Zusammen
1922.....	1	1	5	2	1	4	46	4	297	6	367
1923.....	1	1	5	2	5	—	46	4	284	6	354
1924.....	1	1	5	2	5	—	46	4	234	4	302
1925.....	1	1	5	2	5	—	48	4	242	4	312

2. Die Feuerwehrgeräte u. die Zahl der Pferde am Ende d. R.-J. 1922 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Personenwagen	Dampfspritzen mit		Spritzen mit		Feuerlöschboot	Handdruckspritzen	Mechanische Leitern mit			Wasserwagen	Schlauch- und Geräte- wagen	Beleuchtungswagen	Krankenwagen mit		Zahl der Pferde
		elektr. Fahrantrieb	Pferde-Bespannung	Elektromotorbetrieb	Benzinmotorbetrieb			Elektromotorbetrieb	Benzinmotorbetrieb	Pferdebespannung				Benzinmotorbetrieb	Pferdebespannung	
1922....	3	2	1	1	5	1	37	1	5	3	8	64	1	11	2	13
1923....	3	1	1	1	8	1	37	1	5	3	8	66	1	12	1	2
1924....	2	1	1	1	8	1	36	1	5	2	8	66	1	11	—	2
1925...	—	1	1	—	9	1	36	—	6	1	8	66	1	12	—	—

3. Die Zahl der Alarmierungen u. die Art der Brände in d. R.-J. 1922 bis 1925.*)

Rechnungs- jahre	Zahl der Alarmierungen der Berufsfeuerwehr					Von den betreffenden Bränden waren			
	zu Hilfeleistungen	durch böswilligen Alarm	durch blinden Feuerlärm	zu Bränden	im ganzen	Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Schornsteinfeuer
1922..	734	247	83	727	1791	35	108	325	259
1923..	708	311	113	993	2125	54	145	387	407
1924..	807	243	142	1091	2283	64	155	450	422
1925..	854	209	174	1124	2361	64	127	610	323

*) Außerdem waren 1925 die freiwilligen Feuerwehren der Vororte 24 mal allein alarmiert, und zwar 23 mal zu Bränden und 1 mal zu anderen Hilfeleistungen. Von den Bränden fanden statt: 1 im Bezirk Nippes, 9 im Bezirk Mülheim, 6 im Bezirk Merheim rth., 4 im Bezirk Worringen und 3 im Bezirk Kalk.

4. Die Lage der Brandherde in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Von den Bränden (siehe Tab. 3, Sp. 5) fanden statt im Bezirk:											Insgesamt	
	Altstadt	Neustadt	Worringen	Nippes	Ehrenfeld	Lindenthal	Bayenthal	Deutz	Kalk und Vingst	Mülheim	Merheim rth.		auswärts
1922..	285	176	1	61	65	60	19	25	27	19	12	4	754
1923..	358	226	2	67	112	84	28	47	35	30	5	8	1002
1924..	407	189	2	94	104	77	22	94	43	58	3	7	1100
1925..	405	216	7	91	108	100	33	64	48	60	9	3	1144

5. Das Personal des Fuhrparks u. der Straßenreinigung in d. R.-J. 1922 bis 1925.

Rechnungsjahre	Gemeinsames Personal für beide Betriebe										Personal des Fuhrparks				Personal der Straßenreinigung								
	Direktor	Leiter der Kraftwagenabteilung	Leiter der Müllverbrennung	Bürobeamte und Angestellte	Materialverwalter	Inspektor Kraftwagenabtl.	Schrammeister	Betriebs- und Werkmeister ²⁾	Kraftwagenmeister	Dienstwagenführer	Handwerker	Kraftwagenführer	Schrammeister	Verwalter ³⁾	Oberaufseher	Aufseher und Aufsehergehilfen	Kutscher	Verwalter ³⁾	Ober-Schrammeister	Schrammeister	Oberaufseher	Aufseher und Aufsehergehilfen	Tropfführer	Arbeiter
1922	1	—	—	23	1	—	—	2	—	51	61	2	1	7	12	288	1	—	1	11	18	31	553
1923	1	—	—	21	1	—	—	2	—	65	56	2	1	7	10	222	1	—	1	10	13	—	518
1924	1	—	—	16	1	—	2	2	—	56	54	1	—	7	5	204	1	—	1	10	5	11	485
1925	1 ¹⁾	1 ¹⁾	—	16	1	1 ¹⁾	2	2	—	57	55	1	—	6	3	209	1	—	1	10	7	—	463

¹⁾ 1925 neue Stellen. — ²⁾ Jetzt Inspektor. — ³⁾ Desgl. Betriebssekretäre.

6. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925.

Rechnungsjahre	Zahl der Pferde für die								Zusammen
	Feuerwehr	Krankwagen	Straßenreinig.	Schlammkastenreinigung	Hauskehrichtabfuhr	Dienstwagen	Feldpolizei	sonstigen Zwecke	
1922	7	—	28	4	98	2	3	5	147
1923	10	—	32	2	98	—	3	5	150
1924	2	—	32	2	98	—	3	5	142
1925	2	—	32	2	98	—	3	5	142

7. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1922 bis 1925.

Rechnungsjahre	Hafer	Heu	Mais	Kleie	Grüne Melasse	Stroh	Torf	Sonstiges
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1922	266 222	290 162	29 900	70 682	28 951	48 639	211 648	168 700
1923	328 155	304 348	—	84 324	—	55 036	109 969	155 598
1924	343 562	307 284	—	104 757	—	56 199	217 628	126 212
1925	364 585	309 973	—	104 059	—	50 940	208 647	103 759

8. Die Leistungen d. Fuhrparks (ohne die der Kraftwagenabtl.) i. d. R.-J. 1922 bis 1925.

Rechnungsjahre	Pferdetagewerke für										Dabei wurden geleistet			
	die Straßenreinigung (b i Nacht)	die Abfuhr der Marktabfälle	die Abfuhr von Schnee und Eis	die Schlammkastenreinigung	die Straßenbereingung	die Abfuhr der Hausabfälle	die Abfuhr der Kleienabfälle	die Feuerwehr	den Krankentransport	andere städtische Verwaltungen	verschiedene Behörden und Privatpersonen	Zusammen	von Fuhrpark selbst	von Fuhrunternehmern
1922	3 195	1056	125	1 077	1 236	32 262	—	4 015	—	3 982	5 036	51 984	51 706	278
1923	2 886	1103	199	553	1 874	31 638	—	3 650	—	4 653	4 365	50 921	50 374	547
1924	3 269	1187	125	659	2 100	32 624	—	729	—	5 241	5 389	51 323	49 996	1 327
1925	3 401	2339	300	610	3 131	35 563	—	730	—	5 451	5 483	57 008	54 312	2 696

9. Der Wagenpark (ohne die Wagen der Kraftwagenabteilung*) i. d. R.-J. 1922 bis 1925.

Rechnungsjahre	Kehrmaschinen	Kastenwagen	Staubfreie Kehrichtwagen	Schlammwagen	Rollwagen	Handwagen	Sprengwagen	Straßenwaschmaschinen	Schlauchtrommelwagen	Schlauchwagen	Holztransportwagen	Kutscherwagen	Eispämmige Karren	Handkarren	Hand-Sprengwagen	Sonstige Fahrzeuge	Im ganzen Fahrzeuge
	1922	25	86	86	16	15	7	27	9	5	5	1	4	3	377	13	18	699
1923	24	86	86	16	15	7	29	9	4	5	1	4	2	377	27	28	718
1924	19	85	85	8	15	7	26	3	3	4	1	4	2	370	27	42	701
1925	18	85	85	7	15	7	26	3	3	4	1	4	2	350	27	15	855

* Der Bestand an Kraftwagen im R.-J. 1925 betrug 116, davon 14 Personenwagen und außerdem 6 Akten-transportwagen, 11 Lastwagen (Benz.), 2 Lastwagen (elektr.), 3 Zugwagen (elektr.), 3 Zugwagen (Benzin u. elektr.), 12 Vorspannwagen (elektr.), 3 Waschmaschinen (elektr.), 2 Kehrmaschinen (Auto), 2 Spreng- und Abfuhrwagen (Benzin und elektr.), 1 Müllabfuhrwagen (Krupp), 3 Anhängerabfuhrwagen, 10 Anhänger-Sprengwagen, 7 Anhängerkehrmaschinen, 12 Anhängelastwagen, 1 Motorrad mit Beiwagen, 2 Anhängewaschmaschinen, 6 Elektrokarren, 4 Anhängelastwagen, 2 Motorsprengwagen, 3 Leichenautos und 4 Großraummüllwagen.

10. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in den Rechnungsjahren 1920 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Anzahl der Straßen	Fläche der gereinigten Straßen					
		Stein- pflaster	Asphalt- pflaster	Maka- dam- pflaster	Fahr- damm- fläche überhaupt	Bürger- steig- fläche	Reini- gungs- fläche überhaupt
		qm	qm	qm	qm	qm	qm
1920.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1921.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1922.....	1108	2 560 494	272 427	274 796	3 107 717	1 815 811	4 923 528
1923.....	1192	2 669 513	272 427	274 796	3 216 736	1 852 150	5 068 886
1924.....	1180	2 702 442	247 075	267 219	3 216 736	1 852 150	5 068 886
1925.....	1180	2 702 442	247 075	267 219	3 216 736	1 852 150	5 068 886

11. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrrichtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1920 bis 1925.

Gegenstand	1920	1921	1922	1923	1924	1925
Verbrauch an:						
Reisstroh-, Reiser- u. Kokosbesen	24 605	9 658	10 182	8 044	9 185	9 839
Walzenbürsten	175	150	508	806	1 170	1 321
Gummistreifen	178	54	135	42	84	111
Schaufeln	142	299	160	233	362	376
Zahl der verwendeten Fahrzeuge:						
Kehrmaschinen	11	6	6	6	19	18
Schlamm- und Abfuhrwägen	105	113	104	104	93	92
Hauskehricht wurde abgeholt:						
Zahl der bewohnten Gebäude	30 300	30 750	30 800	31 462	31 870	32 500
Kehrrichtmenge cbm	222 180	225 155	224 145	226 507	252 403	269 397
Anzahl der Straßensinkkasten	17 336	17 529	3 421	5 150	5 150	5 600
Schlammmenge cbm	8 234	6 618	3 081	1 523	1 907	1 797
Zahl der Bedürfnisanstalten	57	57	57	59	59	58
Zahl der Kehrrechtsammelgruben	50	46	46	46	20	17
Menge des Straßenkehrichts cbm	24 196	23 021	20 358	18 688	29 201	33 641
Im ganzen aufgebrauchte Kehr- richtmenge cbm	293362 ¹⁾	291 984 ²⁾	280 572 ³⁾	277 070 ⁴⁾	322 748 ⁵⁾	345 752 ⁶⁾

¹⁾ Darin sind enthalten: 7706 cbm Marktabfälle bzw. 31046 cbm Tagesmüllfuhren. — ²⁾ Desgl. 6285 bzw. 30905 cbm. — ³⁾ Desgl. 6335 bzw. 26 653 cbm. — ⁴⁾ Desgl. 6615 bzw. 23 737 cbm. — ⁵⁾ Desgl. 9 479 bzw. 29 758 cbm. — ⁶⁾ Desgl. 14 732 bzw. 26 158 cbm.

12. Die Straßenberieselung während der Rechnungsjahre 1920 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Tagesberieselung			Berieselung vor der nächtlichen Straßenreinigung		Zusammen		
	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauchtes Wasser cbm	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm
1920.....	2 709	42 661	85 322	11 862	23 724	2 709	54 523	109 046
1921.....	4 206	85 118	170 077	9 830	19 660	4 206	94 948	189 737
1922*).....	2 057	44 360	88 719	—	—	2 057	44 360	88 719
1923*).....	2 716	101 966	129 878	—	—	2 716	101 966	129 878
1924*).....	2 762	44 248	114 760	—	—	2 762	44 248	114 760
1925*).....	3 789	95 125	209 048	—	—	3 789	95 125	209 048

*) Die nächtliche Straßenreinigung und Straßenberieselung findet nicht mehr statt.

XVI. Die städtischen Unternehmungen.¹⁾1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925.²⁾

Gegenstand	1921	1922	1923	1924	1925
A. Gaserzeugung.					
Gesamthalt aller Gasbehält. cbm (ausschl. Wassergasbehälter)	192 000	192 000	192 000	192 000	192 000
Vergaste Kohlen..... t	130 234	132 176	125 000	140 550	145 116
Erzeugtes Gas..... cbm	64 758 400	63 633 550	63 144 740	67 928 020	70 164 950
davon $\left\{ \begin{array}{l} \text{Steinkohlengas} \dots \dots \text{cbm} \\ \text{Wassergas} \dots \dots \text{cbm} \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} 50 195 730 \\ 14 537 970 \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} 50 171 090 \\ 13 462 460 \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} 51 463 770 \\ 11 680 970 \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} 55 272 350 \\ 12 655 670 \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} 56 771 730 \\ 13 393 220 \end{array} \right.$
Gasausbeute aus 1 t Steinkohle cbm	385	380	412	393	391
Oberer Heizwert des abgegebenen Gases in Wärme-Einheiten bei 0° und 760 mm Luftdruck.....	4 125	4 150	4 050	4 263	4 311
B. Gasleitung.					
Länge des Gasrohrnetzes..... m und zwar:	639 945	641 769	646 075	663 947	678 225
Niederdruckleitung..... m	625 264	628 170	632 476	644 105	658 392
Hochdruckleitung..... m	14 681	13 599	13 599	19 842	19 833
C. Gasabnehmer und Gasabgabe.					
Zahl der Gasabnehmer.....	105 424	107 224	111 009	111 119	111 750
Angeschlossene Gasmesser.....	106 567	108 378	112 679	113 152	114 649
deren Gesamtflammenzahl.....	1 061 830	1 083 930	1 307 785	1 152 075	1 222 500
Durchschnittlicher Jahresverbrauch eines Gasmessers..... cbm	581	480	520	555	563
Gasabgabe für:					
die Straßenbeleuchtung..... cbm	6 218 071	6 394 126	6 669 430	7 277 794	10 173 000
in % der Gesamtgaserzeugung ..	9,60	10,04	10,58	10,51	14,49
Leucht-, Koch-, Heiz- u. Industrie- zwecke..... cbm	55 421 673	52 075 717	51 635 560	55 275 734	51 000 640
in % der Gesamtgaserzeugung ..	85,58	81,78	81,88	81,35	76,94
Gasverlust..... cbm	2 821 007	4 888 842	4 422 860	5 110 518	5 673 690
in % der Gesamtgaserzeugung ..	4,36	7,68	7,01	7,52	8,08
D. Nebenerzeugnisse.					
1. Koks..... t	80 702	82 947	77 170	84 404	86 453
in % der vergasteten Kohlen ...	61,97	62,75	61,74	60,75	59,57
Aus 1 t vergaster Kohle wurden gewonnen..... kg	770	780	767	750	750
2. Ammoniak (Rohprodukt)..... t	261	292	291	350	367
in % der vergasteten Kohlen ...	0,220	0,221	0,233	0,249	0,253
daraus hergestellt:					
schwefelsaures Ammoniak .. t	1 155	1 174	1 214	1 460	1 467
Aus 1 t vergaster Kohle wurden erzeugt..... kg	8,9	9,15	9,7	10,4	10,1
3. Teer..... t	5 157	5 642	5 135	5 494	6 389
in % der vergasteten Kohlen ...	3,96	4,27	4,10	3,90	4,40
Aus 1 t vergaster Kohle wurden erzeugt..... kg	40	43	41	39	44
4. Benzol (Vorprodukt)..... t	344	824	453	—	—
in % der vergasteten Kohlen ...	1,19	1,18	0,90	—	—
Aus 1 t vergaster Kohle wurden erzeugt..... kg	11,09	11,76	3,7	—	—

¹⁾ Die städtischen Verkehrsunternehmungen sind im Abschnitt VII behandelt. — ²⁾ Einschließlich des Gaswerks in Mülheim. Das Versorgungsgebiet umfaßt den ganzen Stadtbezirk Köln, ausschließlich der Vororte Mengeneich und Vingst sowie des Stadtbezirks Merheim rrb. und des Gebiets der 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen. Vingst und der Stadtbezirk Merheim rrb. werden von dem Gaswerk Vingst der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft zu Deutz versorgt. Mengeneich und das Gebiet der ehemaligen Landbürgermeisterei Worringen sind noch ohne Gasanschluß. Außerhalb des Stadtbezirks ist der zur Landgemeinde Rondorf gehörige Ort Rodenkirch zu den städtischen Gaswerken angeschlossen.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925. ²⁾

Gegenstand	1921	1922	1923	1924	1925	
Länge der Hauptstraßenkabel und der Anschlusskabel m	998 363	1 088 979	1 132 466	1 182 714	1 434 292	
Länge d. oberird. Verteilungs- und der Anschlussfreileitungen . . . m	65 765	80 043	85 157	95 884	108 690	
Zahl der Stromabnehmer	66 939	75 489	80 904	92 826	106 837	
Zahl der Elektrizitätszähler	59 343	69 080	75 475	87 889	101 231	
Zahl der Strombegrenzer	8 680	7 594	7 041	6 725	6 515	
Zahl der Treppenschaltuhren	4 516	4 629	4 828	5 535	6 521	
Angeschl. feststehende Motoren . . mit zus. Kw.	7 491 42 032	8 261 46 512	8 821 51 634	9 647 57 893	10 325 58 462	
Angeschlossene Bogenlampen	2 507	2 382	215	215	215	
<i>Dar. für die öffentl. Beleuchtung</i>	50	—	—	—	—	
Angeschlossene Glühlampen	936 639	1 052 584	1 156 415	1 305 931	1 445 742	
<i>Dar. für die öffentl. Beleuchtung</i>	947	1 033	1 045	1 079	1 383	
Gesamte Stromabgabe (erzeugt und bezogen) Kwst.	146 313 640	160 454 260	121 277 500	150 119 070	170 569 200	
Nutzstromabgabe für	d. öffentl. Beleuchtung Kwst.	157 296	284 273	401 629	475 254	768 382
	^{0/0}	0,12	0,20	0,39	0,36	0,51
	die Straßenbahnen . . Kwst.	18 831 690	17 522 180	15 894 990	19 703 090	24 198 480
	^{0/0}	14,80	12,47	15,42	14,82	16,01
	die Privatabnehmer ¹⁾ Kwst.	108 005 942	122 469 790	86 588 409	112 477 710	125 843 743
	^{0/0}	84,86	87,12	83,98	84,62	83,28
den Selbstverbrauch . Kwst.	284 434	288 160	222 856	261 726	297 319	
^{0/0}	0,22	0,21	0,21	0,20	0,20	

¹⁾ Einschließlich der städtischen Betriebe. — ²⁾ Das Versorgungsgebiet umfaßt den ganzen Stadtbezirk Köln, ausschließlich des Stadtbezirks Merheim rth. und des Gebiets der 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen. Diese werden von dem Elektrizitätswerk Berggeist A. G. zu Brühl versorgt. Außerhalb des Stadtbezirks sind die Landgemeinden Wahn und Heumar und der zur Landgemeinde Rondorf gehörige Ort Rodenkirchen an die städtischen Elektrizitätswerke angeschlossen.

3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925. ^{*)}

Gegenstand	1921	1922	1923	1924	1925	
Länge des Wasserrohrnetzes . . . m	514 283	555 059	575 091	583 096	594 317	
Zahl der Wasserabnehmer	32 124	32 996	34 009	34 709	35 126	
Zahl der { Wassermesser	32 724	33 596	34 685	34 895	35 704	
{ Schieber	3 569	3 707	3 780	3 808	3 894	
{ Hydranten	5 424	5 623	5 789	5 891	6 000	
Angeschlossene Bedürfnisanstalten	42	38	39	41	40	
Angeschlossene Freibrunnen zur unentgeltl. Wasserentnahme . . .	27	22	20	9	9	
Wasserförderung cbm	32 749 380	31 328 500	30 239 590	34 624 790	35 461 220	
Wasserabgabe für	öffentliche Zwecke . . . cbm	1 319 257	739 090	717 881	990 800	1 293 500
	^{0/0}	4,03	2,36	2,37	2,86	3,65
	den Privatverbrauch . cbm	20 745 531	19 640 459	19 834 796	22 363 250	23 799 200
	^{0/0}	63,35	62,69	65,59	64,59	67,11
Selbstverbr. u. Verlust cbm	10 684 592	10 948 951	9 686 913	11 270 740	10 368 520	
^{0/0}	32,62	34,95	32,04	32,55	29,24	

^{*)} Das Versorgungsgebiet umfaßt das gesamte linksrheinische Stadtgebiet sowie Teile der Landgemeinde Rondorf einschließlich des Ortes Rodenkirchen. Für das Gebiet der 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen wird das Wasser von dem in den Besitz der Stadt Köln übergegangenem Wasserwerk in Stommel geliefert. Von dem rechtsrheinischen Stadtgebiet sind die Vororte Dellbrück und Holweide an das Wasserwerk der Stadt B.-Gladbach, alle andern an das der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft in Deutz angeschlossen; nur der Vorort Poll wird von den städtischen Wasserwerken versorgt.

XVII. Kanalisation.

1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in den Rechnungsjahren 1919 bis 1925. *)

Rechnungsjahre und Stadtteile	Gesamtlänge der Straßen- kanäle am		Neu hergestellte Kanäle				An die Straßen- kanäle neu ange- schlossene				Zusammen neue Kanäle u. Anschlußleitungen
	Anfang	Ende	in Straßen	davon			Sink- kasten		Grund- stücke		
				mit einer Länge von	gemauerte bzw. be- tonierte Kanäle	Rohrkanäle	Zahl	Leitungs- länge	Zahl	Leitungs- länge	
	des Rechnungs- jahres		Zahl	m	m	m	m	m	m	m	
m	m										
1919	514 253	518 586	22	4 333	2 566	1 767	128	882	473	3 212	8 427
1920	518 586	528 261	34	9 675	1 470	8 205	350	1 636	992	5 373	16 684
1921	528 261	536 530	44	8 269	2 912	5 357	250	1 219	1 071	7 485	16 973
1922	536 530	546 396	67	9 866	902	8 964	267	1 242	1 026	6 906	18 014
1923	546 396	558 029	84	11 633	6 818	4 815	141	954	396	2 870	15 457
1924	558 029	566 964	36	8 935	4 154	4 781	269	1 603	594	4 138	14 676
1925	566 964	577 493	61	10 529	2 086	8 443	376	2 291	695	5 675	18 495
Darunter (1925) in:											
Altstadt } einschl. Neustadt } Stadterw.	173 770	174 005	1	235	139	96	12	83	62	498	816
Nippes	72 587	73 982	9	1 395	1 059	336	57	380	83	638	2 413
Ehrenfeld	74 828	76 775	13	1 946	132	1 814	103	717	134	918	3 581
Lindenthal	89 042	90 089	7	1 047	244	803	37	176	162	1 905	3 128
Bayenthal	44 945	45 746	5	802	—	802	38	311	103	785	1 898
Deutz (mit Stadterw.)	29 720	31 354	6	1 634	226	1 408	60	344	31	227	2 205
Kalk und Vingst ..	32 607	35 145	12	2 538	286	2 252	36	139	52	324	3 001
Mülheim	48 133	48 514	5	381	—	381	17	81	68	380	842
Vorort zusammen *)	391 862	401 605	57	9 743	1 947	7 796	348	2 148	633	5 177	17 068
Umlegungsgebiet.	1 332	1 883	3	551	—	551	16	60	—	—	611

*) Merhelm rth. und das Gebiet der am 1. 4. 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen sind noch nicht an die allgemeine Kanalisation der Stadt angeschlossen.

2. Leistungen des Pumpwerks und dessen Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1918 bis 1925.

Rechnungs- jahre	Zahl der Be- triebs- tage	Wasserförderung			Täg- liche Be- triebs- zeit einer Pumpe Stunden	Betriebskosten (in M), einschl. Stromverbrauch, Arbeitslohn usw.			
		überhaupt	durchschnittlich			über- haupt	am Tage	in einer Be- triebs- stunde	auf 100 cbm Wasser- för- derung
			am Tage	in der Stunde					
		cbm	cbm	cbm					
1918.....	355	1 918 866	5 405	624	8 ² / ₃	7 946	22,4	2,58	0,41
1919.....	341	2 065 995	6 059	615	9 ⁰ / ₇	17 010	49,9	5,06	0,82
1920.....	365	1 958 272	5 365	608	8 ⁵ / ₆	49 758	136,3	15,44	2,54
1921.....	365	2 015 165	5 521	624	8 ⁰ / ₇	66 470	182,1	20,58	3,29
1922.....	363	2 076 248	5 720	612	9 ² / ₃	5 175 201	14 256,8	1473,8	249,26
1923.....	366	2 197 835	6 005	625	9 ¹ / ₇	1)	.	.	.
1924.....	353	2 240 777	6 348	612	10	13 662 ²⁾	38,70	3,73	0,61
1925.....	293	1 941 264	6 625	612	10 ¹ / ₇	16 855 ²⁾	57,53	5,31	0,87

1) Wegen der zunehmenden Geldwertung sind für 1923 die Markbeträge weggelassen worden. —
2) 1924 und 1925 in Reichsmark.

XVIII. Wissenschaft, Kunst und Bildung.

1. Die Universität Köln¹⁾ während der Rechnungsjahre 1923 bis 1925.

A. Die Zahl der Lehrkräfte.

Rechnungsjahre		Fakultäten																				Lehrkräfte überhaupt					
		Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche						Rechtswissenschaftliche						Medizinische						Philosophische							
		Ordentliche Professoren	Honorar-Professoren	Privatdozenten	Mit Vorlesungen beauftragt	Mit Vorlesungen beehrt	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Honorar-Professoren	Außerordentliche Professoren	Privatdozenten	Mit Vorlesungen beauftragt	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Honorar-Professoren	Außerordentliche Professoren	Privatdozenten	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Honorar-Professoren	Privatdozenten		Lektoren	Mit Vorlesungen beauftragt	Mit Vorlesungen beehrt	Mit Sprachkursen beehrt	Insgesamt
1923	a	10	3	3	6	13	35	6	3	—	3	1	13	14	2	18	10	44	16	5	20	9	3	4	1	58	152
	b	10	3	3	9	9	34	7	3	—	3	1	14	14	2	18	10	44	17	5	22	7	3	4	—	56	150
	zusammen	20	6	6	15	22	69	13	6	—	6	2	27	28	4	36	20	88	33	10	42	16	7	8	1	114	302
1924	a	10	4	5	6	11	36	6	3	1	3	9	17	14	1	18	14	47	18	5	29	7	2	2	—	65	167
	b	12	4	3	6	15	40	6	4	1	3	—	16	14	1	18	13	46	19	5	30	9	2	2	—	69	173
	zusammen	22	8	8	12	26	76	12	7	2	6	9	33	28	2	36	27	93	37	10	59	16	4	4	—	134	340
1925	a	12	4	3	6	18	43	8	4	—	—	—	16	16	1	19	15	51	20	5	29	10	—	—	—	70	185
	b	11	4	3	6	19	43	8	4	—	—	—	16	16	1	21	14	52	22	6	29	11	—	—	—	75	192
	zusammen	23	8	6	12	37	86	16	8	—	—	—	32	32	2	40	29	103	42	11	58	21	—	—	—	145	377

B. Die Studierenden der einzelnen Fakultäten aus dem Freistaate Preußen nach der Vorbildung.²⁾

Semester		Fakultäten																				Studierende überhaupt	Davon mit dem Reifezeugnis			
		Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche						Rechtswissenschaftliche				Medizinische				Philosophische										
		Studierende mit dem Reifezeugn.						Studierende mit dem Reifezeugnis				Studierende m. d. Reifezeugn.				Studierende m. d. Reifezeugn.							eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberschule	
	a = Männer, b = Frauen	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberschule	Seminaristisch geb. Lehrer	Ohne Reifezeugnis	zusammen	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberschule	zusammen	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberschule	ohne Reifezeugnis	zusammen	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberschule	Seminaristisch geb. Lehrer	ohne Reifezeugnis	zusammen				Studierende überhaupt	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberschule
1923	a	884	494	347	161	818	2704	476	218	73	767	101	41	9	1	152	183	116	47	226	148	720	4343	1644	869					476
	b	86	45	10	72	138	351	22	10	1	33	10	9	—	—	19	55	29	4	62	19	169	572	173	93	15
	zusammen	970	539	357	233	956	3055	498	228	74	800	111	50	9	1	171	238	145	51	288	167	889	4915	1817	962	491
	a	808	449	306	139	860	2562	493	291	85	799	88	36	7	—	131	179	113	48	190	235	765	4257	1568	819	446
	b	61	62	8	75	147	353	20	15	1	36	13	13	—	—	26	44	37	6	81	46	214	629	138	127	15
	zusammen	869	511	314	214	1007	2915	513	286	86	835	101	49	7	—	157	223	150	54	271	281	979	4886	1706	946	461
1924	a	583	386	280	295	577	2061	420	206	78	704	53	32	10	—	95	146	88	51	237	55	577	3437	1202	712	419
	b	30	72	9	74	114	299	11	11	—	22	3	5	2	—	10	20	38	4	73	18	153	484	64	126	15
	zusammen	613	458	289	369	691	2350	431	217	78	726	56	37	12	—	105	166	126	55	310	73	730	3921	1266	838	434
	a	540	390	252	259	565	2007	430	201	76	707	58	31	5	—	94	133	87	49	265	51	585	3393	1161	709	382
	b	27	67	11	67	102	274	10	16	—	26	4	8	2	—	14	17	40	8	63	17	145	459	58	131	21
	zusammen	567	457	263	326	668	2281	440	217	76	733	62	39	7	—	108	150	127	57	328	68	730	3852	1219	840	403
1925	a	583	409	283	251	693	2219	491	264	84	839	51	34	3	—	88	169	125	73	281	53	701	3847	1294	832	443
	b	21	80	13	60	98	272	9	13	1	23	4	9	2	—	15	18	65	20	74	17	194	504	52	167	36
	zusammen	604	489	296	311	791	2491	500	277	85	862	55	43	5	—	103	187	190	93	355	70	895	4351	1346	999	479
	a	535	401	257	226	682	2101	617	184	98	899	88	37	6	—	131	174	137	75	285	53	724	3855	1414	759	436
	b	22	83	14	47	96	292	11	17	3	31	6	17	3	—	26	23	59	20	83	19	204	523	62	176	40
	zusammen	557	484	271	273	778	2393	628	201	101	930	94	54	9	—	157	197	196	95	368	72	928	4378	1476	935	476

¹⁾ Die Universität Köln wurde am 12. Juni 1919 eröffnet. Sie bestand zunächst aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen sowie der Medizinischen Fakultät. Am 1. Januar 1920 kam die Rechtswissenschaftliche Fakultät hinzu, mit dem Sommersemester 1920 weiter die Philosophische Fakultät. — ²⁾ Die Angaben sind nur für den Freistaat Preußen vorhanden.

C. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Sommersemester 1925, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1924 und 1923.

Provinzen, Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.-u. Sozial- wissensch.Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	zus.
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
a) Immatrikulierte Studierende.															
1. Deutsche Reichsangehörige.															
Rheinprovinz	1579	201	1780	734	23	757	71	15	86	548	173	721	2932	412	3344
davon aus Köln	391	87	478	285	16	301	41	12	53	222	82	304	939	197	1136
Westfalen	459	52	511	67	—	67	9	—	9	96	13	109	631	65	696
Übriges Preußen	181	19	200	42	—	42	8	—	8	57	8	65	288	27	315
Baden	14	—	14	3	1	4	1	—	1	3	4	7	21	5	26
Bayern	16	1	17	7	—	7	—	—	—	1	1	2	24	2	26
Hessen	9	1	10	1	—	1	1	—	1	2	—	2	13	1	14
Sachsen	11	—	11	3	—	3	—	—	—	2	—	2	16	—	16
Württemberg	16	—	16	—	—	—	1	1	2	1	1	2	18	2	20
Übr. deutsche Länder	55	4	59	9	—	9	1	—	1	12	1	13	77	5	82
Deutsches Reich 1925	2340	278	2618	866	24	890	92	16	108	722	201	923	4020	519	4539
Dagegen { 1924	2169	305	2464	733	23	746	99	10	109	593	155	748	3574	493	4067
{ 1923	2827	358	3185	794	34	828	158	19	177	740	179	919	4519	590	5109
2. Ausländer.															
Balkan	13	1	14	—	—	—	—	—	—	—	1	1	13	2	15
Belgien und Holland	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Frankreich u. England	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	3	3	1	4
Italien u. Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugoslawien	5	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	6
Luxemburg	5	—	5	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7	—	7
Österreich	3	1	4	1	—	1	—	—	—	1	—	1	5	1	6
Rußland m. Randstaaten	2	1	3	2	—	2	—	—	—	1	1	2	5	2	7
Schweiz	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Skandinavien u. Däne- mark	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Tschecho-Slowakei	5	1	6	1	—	1	—	—	—	—	1	1	6	2	8
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Außereurop. Länder	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	3
Staatenlos	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Zusammen 1925	44	6	50	7	—	7	—	—	—	9	4	13	50	10	70
Dagegen { 1924	73	6	79	6	—	6	1	—	—	1	5	3	8	5	94
{ 1923	123	9	132	3	1	4	—	—	—	4	15	1	16	11	161
Überh. Studierende 1925	2384	284	2668	873	24	897	92	16	108	731	205	936	4080	529	4609
Dagegen { 1924	2232	311	2543	729	23	752	100	10	110	598	158	756	3659	502	4161
{ 1923	2950	367	3317	802	35	837	162	19	181	755	180	935	4669	601	5270

b) Gasthörer.

Deutsches Reich 1925	82	49	131	38	—	38	1	—	1	214	87	301	335	136	471
Dagegen { 1924	95	27	122	19	1	20	3	—	3	158	107	265	275	135	410
{ 1923	153	62	215	26	3	29	3	—	3	178	133	311	360	198	558

c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1925													168	359	557
Dagegen { 1924													256	398	654
{ 1923													812	1004	1816

Gesamtzahl der Berechtigten 1925													4583	1054	5637
Dagegen { 1924													4190	1035	5225
{ 1923													5841	1803	7644

D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1925/26, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1924/25 und 1923/24.

Provinzen, Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.- u. Sozial- wissensch.Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	zus.
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
a) Immatrikulierte Studierende.															
1. Deutsche Reichsangehörige.															
Rheinprovinz	1487	196	1683	806	31	837	115	25	140	571	177	748	2979	429	3408
davon aus Köln	365	81	446	291	18	309	61	17	78	225	93	318	942	209	1151
Westfalen	461	51	512	67	—	67	12	1	13	97	16	113	637	68	705
Übriges Preußen	153	15	168	32	—	32	4	—	4	56	11	67	245	26	271
Baden	18	1	19	5	—	5	—	—	—	7	3	10	30	4	34
Bayern	18	1	19	4	—	4	—	1	1	1	—	1	23	2	25
Hessen	10	—	10	1	—	1	1	—	1	1	1	2	13	1	14
Sachsen	8	—	8	3	—	3	—	—	—	4	—	4	15	—	15
Württemberg	19	—	19	1	—	1	1	—	1	1	1	2	22	1	23
Übr. deutsche Länder	55	3	58	10	2	12	2	—	2	15	1	16	82	6	88
Deutsch. Reich 1925/26	2229	267	2496	929	33	962	135	27	162	723	210	963	4046	537	4583
Dagegen { 1924/25	2103	281	2384	728	27	755	97	16	113	600	149	749	3528	473	4001
{ 1923/24	2682	361	3043	818	37	855	138	26	164	782	220	1002	4420	644	5064

Fortsetzung nächste Seite.

Noch D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1925/26, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1924/25 und 1923/24.

Staaten	Fakultäten									Studierende überhaupt					
	Wirtsch.- u. Sozialwissenschaftl. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät					
	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.
Noch a) Immatrikulierte Studierende.															
2. Ausländer.															
Balkan	8	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	9
Belgien und Holland	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
England	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	3	1	4
Jugoslawien	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luxemburg	4	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	4
Österreich	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	6	—	6
Rußland m. Randstaaten	5	—	5	—	—	2	—	—	1	—	1	—	5	—	5
Schweiz	2	1	3	—	—	2	—	—	2	1	3	—	9	1	10
Skandinavien	4	—	4	—	—	—	—	—	3	—	3	—	5	1	6
Tschecho-Slowakei	6	—	6	1	1	2	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	10
Ungarn	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Außereurop. Länder	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Staatenlos	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	2
Zusammen 1925/26	43	2	45	5	1	6	—	—	12	4	16	60	7	67	
Dagegen { 1924/25	52	7	59	5	—	5	2	—	2	8	2	10	67	9	76
{ 1923/24	102	9	111	7	1	8	4	—	4	6	3	9	119	13	132
Überh. Studier. 1925/26	2272	269	2541	934	34	968	135	27	162	765	214	979	4106	544	4650
Dagegen { 1924/25	2155	288	2443	733	27	760	99	16	115	608	150	758	3595	481	4076
{ 1923/24	2784	370	3154	825	38	863	142	26	168	788	223	1011	4539	657	4076
b) Gasthörer.															
Deutsch. Reich 1925/26	116	49	165	47	—	47	5	1	6	313	123	436	481	173	654
Dagegen { 1924/25	93	17	110	45	3	48	3	—	3	215	101	316	356	121	477
{ 1923/24	151	52	203	22	3	25	7	—	7	181	183	364	361	238	599
c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1925/26															
Dagegen { 1924/25													492	932	1424
{ 1923/24													863	582	1445
												594	726	1320	
Gesamtzahl der Berechtigten 1925/26															
Dagegen { 1924/25													5079	1649	6728
{ 1923/24													4814	1184	5998
												5494	1621	7115	

E. Alter, Religion und Familienstand der 1923 bis 1925 in den einzelnen Semestern an der Universität zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben.

Jahre und Semester	Frauen überhaupt	Alter in Jahren			Religionsbekenntnis				Familienstand		Beruf der Väter						
		unter 20	20 bis 30	über 30	katholisch	evangelisch	israelitisch	ohne Angabe der Religion	ledig	verh. oder verw.	Höhere Beamte und freie Berufe	Andere Beamte sowie Lehrer	Offiziere	Kaufleute, Fabrikanten	Sonstige Berufe	Reuther und ohne Angabe d. Berufes	
1923																	
Sommersemester	{ a ..	601	50	476	75	380	150	55	16	589	12	156	174	7	203	36	25
	{ b ..	198	28	107	63	137	44	8	9	189	9	52	45	3	62	19	17
Wintersemester	{ a ..	657	27	548	82	449	165	34	9	648	9	169	188	8	233	35	24
	{ b ..	238	39	107	92	154	61	12	11	230	8	54	47	6	88	19	29
1924																	
Sommersemester	{ a ..	502	21	414	67	351	125	22	4	491	11	143	144	5	157	41	12
	{ b ..	135	20	45	70	78	45	7	5	127	8	40	22	3	42	13	15
Wintersemester	{ a ..	481	25	384	72	317	131	20	13	472	9	72	158	4	202	27	18
	{ b ..	121	18	43	60	67	40	8	6	114	7	36	19	3	37	12	14
1925																	
Sommersemester	{ a ..	529	25	448	56	344	155	23	7	518	11	144	166	5	160	30	24
	{ b ..	136	9	66	61	104	25	5	2	133	3	33	40	3	32	20	8
Wintersemester	{ a ..	544	40	461	43	370	161	10	3	529	15	151	192	5	151	24	21
	{ b ..	173	14	82	77	121	37	7	8	166	7	55	61	4	30	16	7

F. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität im Rechnungsjahre 1925.

Einnahmen und Ausgaben		Ausgaben	
Gegenstand	RM	Gegenstand	RM
A. Einnahmen.		Noch I. Persönliche Ausgaben.	
Bestand aus 1924.....	76 360	Vergütung an Privatdozenten mit Lehrauftrag und an beauftragte Lehrkräfte.....	46 130
Anteil der Universitätskasse an den Aufnahmegebühren.....	25 427	Wirtschaftsbeihilfen an Privatdozenten.....	6 066
Studiengebühren.....	316 317	Honorar f.d. allgem. öffentl. Vorles.	26 431
Anteil des Kuratorialfonds an den Studiengebühren.....	47 921	Sonstige Vergütungen.....	523
Anteil des Bibliothekfonds an den Studiengebühren.....	47 921	Zusammen I.....	1 585 257
Hörergebühren.....	20 380	II. Sachliche Ausgaben.	
Anteil der Universitätskasse an den Promotionsgebühren.....	8 128	a) für Verwaltungszwecke. Für Schreibbedarf, Porto, Drucksachen und Bekanntmachungen.....	22 478
Anteil des Bibliothekfonds an den Promotionsgebühren.....	12 192	Für Dienstreisen.....	5 043
Verkauf von Hörerkarten für die allgem. öffentlich. Vorlesungen.....	9 280	Für Straßenbahnfahrkarten.....	1 291
Kleiderablage.....	6 798	Umzugskosten.....	12 628
Institut für Leibesübungen.....	8 908	Beihilf. z. wissenschaftl. Ausflügen.....	2 500
Sonstige Gebühren.....	15 570	Sonstiges und Unvorhergesehenes.....	25 481
Erstattung d. Gehälter, Wohnungsgeldzuschüsse und Teuerungszulagen der Professoren der Mediz. Fakultät, die Leiter von Krankenanst. u. Instituten sind.....	183 264	Zusammen.....	69 421
Sonstige Erstattungen.....	5 096	b) Unterhaltung usw. der Gebäude. Bauliche Umänderung u. Unterhaltung der Univ.-Geb. einschl. Höfe und Ballspielplätze.....	18 145
Einnahmen aus dem laufenden Leihverkehr der Bibliothek.....	1 168	Unterhaltung der Maschinen, Heiz- einrichtungen, für Heizung, Beleuchtung und Wasser.....	54 600
Stiftungen.....	500	Für Reinigung, Reinigungsmittel und Hausrat.....	7 110
Zinsen.....	7 244	Sonstiges.....	18 666
Aus Pacht und Mieten für überlassene Gebäuderäume und Tennisplätze.....	18 063	Zusammen.....	98 521
Erlös aus Drucksachen.....	10 845	c) für Vermehrung der Büchereien.....	70 000
Zuschüsse v. der Handelskammer.....	2 500	Insgesamt II.....	237 942
Sonstige Einnahmen.....	2 291	III. Sachliche Ausgaben der Institute und Seminare.	
Zusammen.....	826 173	a) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.....	12 776
<i>Haushaltsplanmäßiger Zuschuß der Stadt.....</i>	<i>1 160 600</i>	b) der Rechtswissenschaftl. Fakultät.....	5 167
<i>Weiterer erforderlicher Zuschuß der Stadt.....</i>	<i>223 920</i>	c) der Philosophischen Fakultät.....	13 706
Einnahmen insgesamt.....	2 210 693	d) der Medizinischen Fakultät.....	31 869
Einnahmerest.....	67 000	e) Museum für Handel u. Industrie.....	1 410
		f) Forschungsinstitut für Sozialwissenschaften.....	12 615
		g) für die Bibliotheken.....	3 885
		Insgesamt III.....	81 428
B. Ausgaben.		IV. Ausgaben verschiedener Art.	
I. Persönliche Ausgaben.		Anteil der Kosten für Mitbenutzung der städt. Krankenanstalten.....	
Gehälter d. Professoren, Beamten, Angestellten, wissensch. Assistenten und Lektoren.....	1 140 412	Einrichtungen von Seminaren u. Universitätsinstituten.....	120 029
Löhne der Arbeiter u. des Hilfspersonals.....	43 901	Institut für Leibesübungen.....	2 585
Ruhestands- u. Hinterbl.-Versorg. Gehälter und Vergütungen beim Forschungsinstitut für Sozialwissenschaften.....	44 585	Sonstiges.....	16 545
Zuschuß an die nicht dem Abzugsverf. unterl. Universitätslehrer.....	200 969	Zusammen IV.....	249 663
Ersatz der Mindereinnahmen an Unterrichtsgeldern infolge Gebührenerlaß oder Ermäßigung an Dozenten.....	67 669	Summe der ordentl. Ausgaben.....	2 154 290
		Hierzu Summe der außerordentl. Ausgaben.....	46 965
		Ausgaben insgesamt.....	2 201 255
		Ausgaberesult von 76 438 RM (siehe Gesamteinnahme.)*	

*) Verfügbar für weitere Einrichtung der Institute und Seminare.

2. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln*) in den R.-J. 1923 bis 1925.

a) Die Zahl der Lehrkräfte, der Kurse und der Teilnehmerinnen.

Rechnungs- jahre	Zahl der Lehrkräfte					Zahl der Kurse				Zahl der Teilnehmerinnen			
	aka- demische	nichtaka- demische	Einzel- vortragende	zusammen		im		außer- ordentliche	zusammen	im		an den außer- ordentlichen Kursen	zusammen
					Sommer- halbjahr	Winter- halbjahr				Sommer- halbjahr	Winter- halbjahr		
1923..	22	12	17	51	4	3	2	9	81	69	192	342	
1924..	22	13	49	84	3	3	3	9	48	35	1431	1514	
1925..	21	11	19	51	3	4	2	9	31	42	65	138	

*) Die Wohlfahrtsschule dient der Ausbildung für soziale Frauenberufe und ehrenamtliche soziale Arbeit.

b) Die Sonderkurse der Wohlfahrtsschule.

Rechnungs- jahre	Kurse	Zahl der Teilnehmer- innen
1923	Lehrgang über die Praxis der Jugendpflege	112
	Fortbildungsvorträge für städtische Fürsorgerinnen	80
1924	Kölner soziale Fortbildungswoche	1216
	Lehrgang für Einzelvormünder und Schutzaufsichten	178
1925	Mütterkursus	37
	Lehrgang über Tuberkulosefürsorge	18
	Nachschulungslehrgang für Ordensschwwestern	47

c) Die Einnahmen und Ausgaben der Wohlfahrtsschule.

Rechnungsjahre	Einnahmen			Ausgaben	Zuschuß der Stadt
	Schulgeld RM	sonstige RM	zusammen RM	RM	RM
1923*)					
1924	6 601	583	7 184	34 692	27 508
1925	6 837	322	7 159	41 446	34 287

*) Wegen der fortschreitenden Geldentwertung sind für 1923 die Markbeträge weggelassen.

3. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester.

a) Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhaus in den Jahren 1924/25 und 1925/26.

Monate der Spielzeit	Zahl der im Opernhaus				Zahl der im Schauspielhaus*)			
	gegebenen Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten		gegebenen Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten	
	1924/25	1925/26	1924/25	1925/26	1924/25	1925/26	1924/25	1925/26
September.	39	33	41 797	35 006	18	26	14 687	17 137
Oktober ..	34	31	46 836	39 419	33	32	30 911	19 758
November .	31	31	42 196	38 162	32	33	25 924	20 610
Dezember .	33	30	40 563	34 385	35	37	26 206	22 048
Januar	35	32	46 933	37 750	37	38	28 812	23 987
Februar ...	28	28	41 632	34 932	31	33	26 029	25 042
März	29	31	41 514	34 901	31	34	25 570	26 889
April	29	29	35 030	26 565	31	32	21 186	17 233
Mai	32	31	38 380	30 903	36	34	25 968	17 050
Juni	30	30	30 034	30 685	39	29	34 642	16 993
Juli	7	7	9 541	8 168	—	—	—	—
Zusammen	327	313	414 456	350 876	323	328	259 935	206 747

*) Spielzeit nur bis Ende Juni.

Noch 3. b) Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Kammerspielhause i. d. J. 1924/25 und 1925/26.*)

Monate der Spielzeit	Zahl der gegebenen Vorstellungen		Zahl der ausgegebenen Tageskarten	
	1924/25	1925/26	1924/25	1925/26
September ..	—	—	—	—
Oktober	—	29	—	9 075
November...	15	30	8 807	13 160
Dezember...	28	29	13 337	9 170
Januar	31	29	13 096	9 436
Februar	27	28	10 862	11 144
März	29	30	11 978	11 004
April	27	28	12 108	10 055
Mai	26	31	8 406	9 938
Juni	—	22	—	3 850
Zusammen ..	183	256	78 594	86 832

*) Das Kammerspielhaus wurde am 1. 10. 1923 von der Stadt übernommen.

c) Die Einnahmen u. Ausgaben der Stadt für die Stadttheater in den Rechnungsjahren 1918 bis 1925.

Rechnungsjahre	Einnahmen		Ausgaben		Mehrausgabe (Zuschuß der Stadt)
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1918	42 512	653 282	610 770		
1919	93 632	2 029 531	1 935 899		
1920	540 915	6 450 868	5 909 953		
1921	18 002 650	23 989 815	5 987 165		
1922	841 000 000	841 000 000	—		
1923 ¹⁾	—	—	—		
1924 ²⁾	2 831 184	3 774 086	942 902		
1925 ²⁾	2 545 397	4 358 312	1 812 915		

1) Infolge der zunehmenden Geldentwertung sind für 1923 die Beträge weggelassen worden.

2) 1924 und 1925 in Reichsmark.

d) Die Einnahmen u. Ausgaben für das städt. Orchester i. d. R.-J. 1923 bis 1925.

Rechnungsjahre	Einnahmen (1924 und 1925 in RM)					Ausgaben (1924 u. 1925 in RM)			Mehrausgabe (RM)
	den Vereinigten Stadttheatern	der Konzert-Gesellschaft	aus öffentl. Konzerten	sonstige	zusammen	Gehälter u. andere persönl. Ausgaben	sachliche	zusammen	
1923 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1924	369 672	53 886	27 236	4 421	455 215	609 553	46 551	656 104	200 889
1925 ²⁾	370 000	60 000	9 262	12	439 274	758 968	21 095	780 063	340 789

1) Für 1923 fehlen die Angaben wegen der Geldentwertung.

2) Das städtische Orchester bestand 1925 aus 1 Generalmusikdirektor, 4 Konzertmeistern, 101 Mitgliedern und 2 Orchesterwarten.

e) Das Bühnenpersonal der Stadttheater in den Jahren 1923 bis 1925.

Spielzeit (Septemb. bis einschl. Juni)	Opernhaus									Schauspielh.			Kammerspielh.		
	Kapellmstr. u. Regisseure	Solopersonal			Chorpersonal			Balletpersonal	Überhaupt	Schauspieler u. Regisseure			Schauspieler u. Regisseure		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1923	7	18	11	29	38	35	73	14	123	20	11	31	6	4	10
1924	7	18	11	29	38	35	73	14	123	21	12	33	6	4	10
1925	7	18	11	29	37	34	71	12	119	21	12	33	5	3	8

f) Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den Stadttheatern.

Theater a = Opernhaus, b = Schauspielhaus, c = Kammerspielh.	Bezeichnung der Plätze										Zusammen
	Balkon-Logen	Balkon	Parkett-Logen	I. Parkett	II. Parkett	I. Rang-Logen	I. Rang	II. Rang	Parterre	Galerie	
a) Gesamtzahl	150	86	76	282	121	42	276	316	83	355	1 787
Da- / verkäuflich	144	86	64	260	121	30	276	316	83	352	1 732
von / ständig frei	6	—	12	22	—	12	—	—	—	3	55
b) Gesamtzahl	108	88	52	292	100	12	166	197	89	222	1 326
Da- / verkäuflich	104	88	32	270	100	—	166	197	89	220	1 266
von / ständig frei	4	—	20	22	—	12	—	—	—	2	60
c) Gesamtzahl	56	86	16	260	80	—	116	61	122	—	797
Da- / verkäuflich	56	86	—	236	80	—	116	60	122	—	756
von / ständig frei	—	—	16	24	—	—	—	1	—	—	41

4. Die Hochschule für Musik¹⁾ und die Rheinische Musikschule.a) Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler im Geschäftsjahre 1925/26.²⁾

Am Ende des Jahres betrug die Zahl der						Von den Schülern waren					
Lehrkräfte			Schüler			Chor- und sonstige Hospitanten			Seminarschüler		
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Hochschule für Musik.											
43	4	47	224 ³⁾	95	319 ³⁾	—	—	—	—	—	—
2. Rheinische Musikschule.											
15	7	22	131	124	255	2	1	3	10	24	34

¹⁾ Die Hochschule für Musik wurde am 1. Oktober 1925 eröffnet. Ihr sind die Orchesterschule und die Abteilungen für Kirchen- und Schulmusik angegliedert. — ²⁾ Das Geschäftsjahr umfaßt die Zeit vom 1. Oktober bis 30. September. — ³⁾ Darunter 98 Schüler der Orchesterschule.

b) Die Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahre 1925/26.

Einnahmen und Ausgaben, Gegenstand	Hochschule		Rheinische Musikschule		Ausgaben, Gegenstand	Hochschule		Rheinische Musikschule	
	RM	RM	RM	RM		RM	RM		
A. Einnahmen.					II. Sachliche Ausgaben.				
Schulgeld	78 800	88 480			Unterhaltung der Gebäude (einschl. Heizung, Reinigung, Mieten, Steuern usw.)	16 510	14 535		
Einschreibe- und Zeugnisgebühren	750	1 000			Unterhaltung des Hausrats, der Instrumente u. der Büromaschinen	4 380	2 525		
Eintrittsgelder bei Musikabenden und Prüfungsaufführungen	2 300	500			Miete für Instrumente	1 740	1 100		
Zuschuß des Staates	50 000	—			Gas, Strom und Wasser	2 500	2 400		
Zuschuß der Provinz	20 000	—			Geschäftszimmerbedarf	3 570	3 500		
Zuschuß des Deutschen Musikerverbandes zur Orchesterschule.	13 170	—			Noten und Bücher	5 200	2 500		
Sonstiges	5 580	20			Kosten für Musikabende und Prüfungsaufführungen	1 500	700		
Einnahmen insgesamt	170 600*	90 000			Sonstiges	7 260	8 300		
B. Ausgaben.					zusammen				
I. Persönliche Ausgaben.					III. Rücklagen				
Besoldung der Beamten und Angestellten	53 640	22 050			Ausgaben insgesamt	381 020	167 480		
Besoldung der Lehrer	232 300	90 270			Einnahmen insgesamt	170 600	90 000		
Ruhestands- und Hinterbliebenenversorgung f. Beamte, Lehrer usw.	44 200	19 600			Bleibt Zuschuß der Stadt	210 420	77 480		
Sonstiges	300	—							
zusammen	330 440	131 920							

* Außerdem noch Geldspenden im Betrage von 15 300 RM und Spenden von 9 Freistellen, ferner von Verlegern reiche Spenden für die Bibliothek (der Gesamtzugang der Bibliothek betrug 1070 Werke und 3498 Bände bzw. Stimmenhefte, davon geschenkt 755 Werke und 1452 Bände bzw. Stimmenhefte).

5. Zahl der Besucher u. Besuchsstunden der städt. Museen i. d. R.-J. 1923 bis 1925.

Rechnungsjahre	Zahl		Rechnungsjahre	Zahl		Rechnungsjahre	Zahl	
	der Besucher	der Besuchsstunden		der Besucher	der Besuchsstunden		der Besucher	der Besuchsstunden
a) Wallraf-Richartz-Museum.			b) Rautenstrauch-Joest-Museum.			c) Museum für Naturkunde.		
1923	170 000	2 311	1923	37 516	1 003	1923	26 708	717
1924	73 583	2 038	1924	12 010	1 008	1924	37 103	1 686
1925	64 201	2 091	1925	11 027	1 080	1925	31 030	2 017
d) Historisches Museum.			e) Kunstgew.-Museum.			f) Schnütgen-Museum.*		
1923	35 255	2 199	1923	64 688	2 313	1923	64 688	2 313
1924	9 855	2 037	1924	30 698	2 080	1924	s. Kunstgewerbemuseum.	
1925	5 299	1 361	1925	28 127	2 110	1925	s. Kunstgewerbemuseum	
g) Museum für Vor- und Frühgeschichte.			h) Museum für ostasiatische Kunst.*			i) Museum für Volks-hygiene.		
1923	27 377	2 313	1923	.	2 313	1923	20 631	2 261
1924	22 609	2 001	1924	s. Kunstgewerbemuseum.		1924	20 626	2 274
1925	15 284	2 145	1925	s. Kunstgewerbemuseum.		1925	18 127	2 225

* Das Museum hat den Haupteingang gemeinschaftlich mit dem Kunstgewerbe-Museum, es wird daher die Besucherzahl nicht besonders festgestellt.

6. Bibliotheken und Lesehallen.

a) Die Benutzung der Volksbüchereien und der öffentlichen Lesehallen während der Rechnungsjahre 1921 bis 1925.

Rechnungsjahre, Bücherei bzw. Lesehalle	Volksbüchereien			Lesehallen						
	Bestand an Bänden	Zahl der Be- triebs- tage	ausge- liehenen Bände	Bestand an Bänden	Zeit- schriften	Zahl der Be- triebs- tage	Zahl der Besucher			
							männ- liche	weib- liche	zu- sammen	
1921.....	58 897	2 514	221 845	6 464	266	2 345	85 378	6 122	91 500	
1922.....	58 012	2 279	229 051	5 194	74	1 905	81 341	6 979	88 320	
1923.....	54 088	2 184	281 352	3 307	123	2 098	121 066	10 618	131 684	
1924.....	56 698	2 178	236 114	3 222	140	2 016	103 523	7 552	111 075	
1925.....	60 313	2 200	239 981	2 803	140	1 940	98 079	5 450	103 529	
Davon (1925) in der Bücherei bzw. Lese- halle ¹⁾	I	9 034	278	45 527	575	140	285	59 362	3 014	62 376
	II	6 174	278	28 475	388		275	5 640	720	6 360
	III	4 246	278	26 711	468		275	4 258	605	4 863
	IV	2 692	12	216	— ²⁾		—	—	—	—
	VI	4 635	234	19 120	438		273	16 071	315	16 386
	VII	4 048	253	34 080	133		237	3 080	498	3 578
	VIII	8 200	215	25 992	285		227	3 035	96	3 131
	X	3 000	96	7 513	— ³⁾		—	—	—	—
	XI	8 406	278	16 721	70		92	141	9	150
	XII	9 878	278	35 626	446		276	6 492	193	6 685

¹⁾ Es befinden sich: Die Volksbücherei I: An der Rechtschule 8; II: Antwerpener Straße 27/29; III: in Ehrenfeld, Geisselstraße 5; IV: in Sülz, Palanterstraße 13; VI: Georgstraße 9-13; VII: Frankstraße 26; VIII: in Nippes, Turmstraße 5; X: in Vingst, Burgstraße 125; XI: in Deutz, An der Urbankirche; XII: in Deutz, Deutz-Kalker Straße 52. Die Lesehallen tragen die Nummer der entsprechenden Bücherei. —
²⁾ Die Volksbücherei IV wurde am 18. 3. 1926 eröffnet; der Lesesaal war noch nicht in Betrieb. —
³⁾ Die Volksbücherei X hat keine Lesehalle.

b) Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums während der Rechnungsjahre 1921 bis 1925.

Rechnungsjahre	Zahl der Betriebs- tage	Bestand an		Zahl der Entleiher	Ausgeliehene		Besucherzahl des Lesesaales
		Buch- werken	Vor- bildern		Bände	Vor- bilder	
1921.....	357	10 263	33 517	5 195	5 470	8 568	24 271
1922.....	337	10 376	33 590	3 917	4 496	6 265	17 432
1923.....	304	10 450	33 628	3 493	3 837	5 025	15 122
1924.....	305	10 438	33 792	2 803	3 125	3 962	9 927
1925.....	280	10 652	33 810	2 232	2 731	2 663	7 104

c) Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek¹⁾ in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925.

Rechnungsjahre	Zahl der Betriebs- tage	Ausgeliehene Bände			Besucherzahl des		Höchstzahl der Besucher an einem Tage im		Im Lesesaal vorgelegte Bände		
		über- haupt	für amtliche Zwecke	nach auswärts	von ²⁾	Lesesaales	Zeit- schriften- saales	Lesesaal	Zeit- schriften- saal	über- haupt	für amtliche Zwecke
1921	290	24 058	1 008	315	1 206	30 010	12 767	160	72	12 903	295
1922	266	31 290	2 257	245	1 157	28 183	10 848	149	70	10 412	176
1923	269	33 023	2 294	107	619	27 708	7 993	153	60	8 244	212
1924	265	24 832	2 501	406	1 216	27 968	5 808	140	39	8 932	171
1925	259	27 732	2 450	474	1 199	27 308	6 103	170	50	8 658	180

Abt. I. Bibliothek der Philosophischen Fakultät, zugleich Stadtbibliothek, Gereonskloster.

1921	290	24 058	1 008	315	1 206	30 010	12 767	160	72	12 903	295
1922	266	31 290	2 257	245	1 157	28 183	10 848	149	70	10 412	176
1923	269	33 023	2 294	107	619	27 708	7 993	153	60	8 244	212
1924	265	24 832	2 501	406	1 216	27 968	5 808	140	39	8 932	171
1925	259	27 732	2 450	474	1 199	27 308	6 103	170	50	8 658	180

Anmerkungen s. nächste Seite am Schlusse der Tabelle.

Fortsetzung nächste Seite

Noch 6c). Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek ¹⁾ in den Rechnungsjahren 1921 bis 1925.

Rechnungsjahre	Zahl der Betriebstage	Ausgeliehene Bände			Besucherzahl des Lese- und Zeitschriften-saales	Höchstzahl der Besucher an einem Tage im Lese- und Zeitschriften-saal	Im Lesesaal vorgelegte Bände		
		überhaupt	für amtliche Zwecke	nach von ²⁾ auswärts			überhaupt	für amtliche Zwecke	
1921	303	16 013	3)	109	1389	37 000	300 ⁴⁾	3314	3)
1922	300	21 355	3)	120	1781	40 400	700 ⁴⁾	2753	3)
1923	298	20 837	3)	76	1380	46 300	700 ⁴⁾	2966	3)
1924	288	29 139	3)	320	3060	59 900	500 ⁴⁾	3176	3)
1925	292	30 377	3)	476	2680	60 300	600 ⁴⁾	4423	3)

Abt. II. Bibliothek der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen, der Rechtswissenschaftlichen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät im Universitätsgebäude.

1921	303	16 013	3)	109	1389	37 000	300 ⁴⁾	3314	3)
1922	300	21 355	3)	120	1781	40 400	700 ⁴⁾	2753	3)
1923	298	20 837	3)	76	1380	46 300	700 ⁴⁾	2966	3)
1924	288	29 139	3)	320	3060	59 900	500 ⁴⁾	3176	3)
1925	292	30 377	3)	476	2680	60 300	600 ⁴⁾	4423	3)

Abt. III. Bibliothek der Medizinischen Fakultät in der Krankenanstalt Lindenburg.

1921	303	5931	4	71	1105	7878	52 ⁵⁾	18 357	3)
1922	292	5183	—	49	743	6491	62 ⁵⁾	16 443	3)
1923	302	4676	—	36	292	5884	51 ⁵⁾	12 709	3)
1924	302	4726	—	136	682	4137	32 ⁵⁾	6 977 ⁶⁾	3)
1925	293	5558	—	151	1090	4485	40 ⁵⁾	6 917 ⁶⁾	3)

¹⁾ Die Stadtbibliothek und die Universitätsbibliotheken sind seit 14. Mai 1920 vereinigt. Die Gesamtbibliothek führt die Bezeichnung „Universitäts- und Stadtbibliothek“. Sie gliedert sich in drei Abteilungen. — ²⁾ Von auswärtigen Bibliotheken entlehnte und hier weiter ausgeliehene Bände. — ³⁾ Die Aufzeichnungen hierüber fehlen. — ⁴⁾ Lese- und Zeitschriftensaal sind vereinigt. Die Besucherzahl ist daher nicht getrennt festgestellt worden, sie ist auch nur eine geschätzte. — ⁵⁾ Lese- und Zeitschriftensaal sind vereinigt. — ⁶⁾ Die Benutzung der Handbibliothek des Lesezimmers wird nicht mehr gezählt.

7. Die städtische Filmstelle ¹⁾ in den Rechnungsjahren 1924 und 1925.

Rechnungsjahre	Eigene Filme (Filmarchiv)										Gemietaete Filme (Lehrfilme) ²⁾	Besucherzahl der Film-Vorführungen			Ausgeliehene Filme				
	Zahl			Arten								insgesamt	davon	insgesamt	davon				
	Bestand am 1. April	Zugang	Bestand am Schlusse des Rechnungsjahres	Lehrfilme			Sontige Filme									Volks-schüler	Schüler höherer Lehr-anstalten	insgesamt	an Vereinen und Ge-werkschaften
				Geschichte	Naturkunde	Erdkunde	Sagen und Märchen	Lustspiele	Industrie	Sport									
1924	34	3	37	10	6	5	1	1	12	2	10	154 759	129 481	25 278	25	15	10		
1925	37	9	46	12	8	9	1	1	13	2	30	161 768	135 332	26 436	70	30	40		

¹⁾ Die Filmstelle besteht seit Herbst 1920. Sie dient in ihrem theoretischen Teile insbesondere der Höherwertung des Lichtspielwesens und der Filmberatung. Den praktischen Teil bilden die städtischen Lichtspiele, in denen den Schulen, Jugendlichen und Erwachsenen Lehr- und Unterhaltungsfilm vorgeführt werden. Eine eigene Lichtspielbühne besitzt die Filmstelle hierfür noch nicht. Für die früheren Jahre — seit dem Entstehen — liegen genaue Aufzeichnungen nicht vor. — ²⁾ Die Art der Filme ist nicht vermerkt worden. — ³⁾ Schulen mit eigener Kinoeinrichtung waren vorhanden: Volksschulen 1924: 8, 1925: 10, höhere Schulen 1924: 6, 1925: 10.

XIX. Allgemeine Schulen, Berufs- und Fachschulen.

1. Die Volksschulen in den Schuljahren 1918 bis 1925.

a) Die Zahl der Schulen und der Lehrpersonen sowie die Religion des Lehrpersonals am Ende der Schuljahre 1918 bis 1925.

Schuljahre	Zahl der Schulen	Zahl der Lehrpersonen				Religion der Lehrpersonen							
		Lehrer	Lehrerinnen	technische Lehrerinnen	zus.	Lehrer				Lehrerinnen (ausschließl. der technischen)			
						kath.	ev.	isr.	diss.	kath.	ev.	isr.	diss.
1918	155	956	921	91	1968	794	155	7	—	768	146	7	—
1919	155	962	930	93	1985	802	153	7	—	778	145	7	—
1920	155	955	924	93	1972	791	157	7	—	771	146	7	—
1921	161	958	911	114	1981	796	151	7	2	772	131	7	1
1922*)	171	966	902	115	1983	797	157	7	5	754	136	7	5
1923	171	922	875	115	1912	756	151	7	8	723	142	7	3
1924	171	853	812	115	1780	698	142	6	7	679	124	5	4
1925	170	819	773	115	1707	672	133	6	8	640	126	6	1

*) Von 1922 ab einschließlich des eingemeindeten Gebiets der Landbürgermeisterei Worringen. —

b) Die Zahl d. Schüler nach d. Religion am Ende d. Schuljahre 1918 b. 1925.

Schuljahre	Religion der Schüler												Ins-gesamt
	Knaben						Mädchen						
	kath.	ev.	isr.	diss.	un-bek.	zus.	kath.	ev.	isr.	diss.	un-bek.	zus.	
1918	36 098	7 094	404	—	—	43 596	35 365	6 969	397	—	—	42 731	86 327
1919	35 591	6 963	387	—	—	42 941	34 742	6 797	361	—	—	41 900	84 841
1920	35 003	7 026	417	—	—	42 446	33 982	6 620	353	—	—	40 955	83 401
1921	33 969	7 176	445	—	—	41 590	32 669	6 461	339	—	—	39 469	81 059
1922 ¹⁾	32 553	6 416	415	147	409	39 940	31 150	5 971	339	109	432	38 001	77 941
1923	28 349	5 813	369	408	—	34 939	27 526	5 435	285	433	—	33 679	68 618 ²⁾
1924	25 848	5 236	363	270	—	31 717	25 209	5 052	258	289	—	30 808	62 525 ²⁾
1925	24 344	4 886	350	590	—	30 170	23 938	4 937	261	556	—	29 692	59 862 ²⁾

1) Von 1922 ab einschließlich des eingemeindeten Gebiets der Landbürgermeisterei Worringen. — 2) Ohne Asyl-, Hilfs- und Waisenhauenschulen.

c) Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen in den Schuljahren 1918 bis 1925.

Schuljahre	Normalklassen ^{a)}	Zahl der Klassen in den		Zahl der Schüler überhaupt	Zahl der Schüler durchschnittl. in 1 Klasse ^{b)}	Von den Normalklassen hatten eine Kinderzahl von																								
		Asylen und Waisenhäus.	Hilfsschulen			bis 49					50—59					60—69					70—79					80 und höher				
						überh.		in %		überh.		in %		überh.		in %		überh.		in %		überh.		in %						
						überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %									
1918	1 765	25	88	1 878	86 327	47,5	5)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)								
1919	1 780	23	90	1 893	84 841	46,2	1263	71,0	467	26,2	50	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
1920	1 765	23	94	1 882	83 401	44,3	1367	72,6	482	25,6	32	1,7	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—								
1921	1 745	25	98	1 868	81 059	45,6	1422	81,5	289	16,6	34	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
1922 ¹⁾	1 745	27	97	1 869	77 941	43,4	1495	85,7	192	11,0	12	0,7	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—								
1923	1 671	30	97	1 798	71 597	41,4	1511	90,4	159	9,5	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
1924	1 514	29	97	1 640	65 537	41,6	1369	90,4	139	9,2	5	0,3	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—								
1925	1 463	29	99	1 591	62 876	41,2	1348	92,1	113	7,7	2	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								

1) Von 1922 ab einschließlich des eingemeindeten Gebiets der Landbürgermeisterei Worringen. —

2) Durchschnitt einer Normalklasse. — 3) Da wegen Mangels an Lehrpersonen und Räumen eine größere Anzahl Klassen vorübergehend aufgelöst war, konnten diese Angaben nicht gemacht werden.

Noch 1. Die Volksschulen in den Schuljahren 1918 bis 1925.

d) Die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in den Jahren 1918 bis 1925.

Jahre	Einnahmen (abzüglich derjenigen aus Neubauten)	Darunter Zuschuß des Staates	Ausgaben (ausschließlich derjenigen für Neubauten)	Von den Ausgaben entfielen auf die Gehälter der Lehrpersonen		Durchschnittliche Ausgabe	
				überhaupt	in % aller Aus- gaben	für I Klasse	für I Kind
	M	M	M	M	M	M	M
1918 ...	171 060	48 195	8 215 194	5 877 186	71,5	4 374	95,2
1919 ...	523 036	48 195	16 801 876	13 030 095	77,6	8 876	198,0
1920 ¹⁾
1921 ¹⁾
1922 ...	728 673 487	715 994 400	1 795 772 479	1 151 343 264	64,1	960 820	230,4
1923 ²⁾
In Reichsmark:							
1924 ...	2 642 977	2 254 344	8 808 024	6 621 571	75,2	5 370	131,4
1925 ...	2 839 387	2 345 600	10 375 904	7 532 879	72,6	6 522	165,0

¹⁾ Vom 1. April 1920 ab ist durch das Volksschullehrerdienssteinkommengesetz eine vollständige Umwandlung in der Kostenbeteiligung zwischen Staat und Gemeinde eingetreten. Über die endgültigen Abschlüsse waren die Angaben nicht zu erlangen. — ²⁾ Infolge der Geldentwertung können die Angaben für 1923 nicht gemacht werden.

e) Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler 1923 bis 1925.

Schuljahre	Den Unterricht versäumten unentschuldig				Es führten zur			
	Knaben		Mädchen		Schüler		Verwarnung	Bestrafung
	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	Fälle	in %
1923	20 270	55,34	14 199	40,60	34 469	48,14	7 018	20,4
1924	10 440	31,29	6 802	21,18	17 242	26,31	6 399	37,1
1925	5 840	18,32	3 636	11,75	9 476	15,07	5 802	61,2

f) Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen 1923 b. 1925.

Schuljahre	Beurlaubungen						Erkrankungen					
	Lehrer			Lehrerinnen			Lehrer			Lehrerinnen		
	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall
1923	395	43,6	774	1,9	180	18,5	364	2,0	982	108,3	7555	7,7
1924	360	42,2	1219	3,4	156	19,2	293	1,9	671	78,7	7502	11,2
1925	424	31,7	1115	2,6	458	51,5	917	2,0	690	84,2	7544	11,0

2. Die höheren und mittleren Schulen in den Schuljahren 1923 bis 1925.

a) Die Zahl der Schulen, Schulklassen, Lehrkräfte und Schüler am Anfang der Schuljahre.

Bezeichnung der Schulen und Schuljahre	Schulen	Schul- klassen	Lehrkräfte			Schüler			
			Lehrer	Lehre- rinnen	zusam- men	Knaben	Mädchen	zusam- men	
1. Städtische höhere und mittlere Schulen.									
Höhere Knaben- schulen einschl. der Vorschulklassen	1923	10	167	259	—	259	5 726	—	5 726
	1924	10	166	257	—	257	6 100	—	6 100
	1925	10	170	259	—	259	6 146	—	6 146
Höhere Mädchen- schulen einschl. der Vorschulklassen	1923	5	97	46	103	149	—	2 660	2 660
	1924	5	99	48	106	154	—	3 050	3 050
	1925	5	99	50	108	158	—	2 890	2 890
Mittelschulen	1923	7	80	64	43	107	1 733	1 402	3 135
	1924	7	86	69	47	116	2 098	1 440	3 538
	1925	7	92	67	57	124	2 097	1 522	3 619

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 2a). Die Zahl der Schulen, Schulklassen, Lehrkräfte und Schüler am Anfang der Schuljahre.

Bezeichnung der Schulen und Schuljahre	Schulen			Lehrkräfte			Schüler		
	Schulen	Schul- klassen		Lehrer	Lehr- rinnen	zusam- men	Knaben	Mädchen	zusam- men
2. Nichtstädtische höhere Schulen.									
Höhere Knabenschulen	1923	5	70	101 ¹⁾	—	101	2 053	—	2 053
	1924	5	73	101 ²⁾	—	101	2 101	—	2 101
	1925	5	73	106 ³⁾	—	106	2 099	—	2 099
Höhere Mädchenschulen	1923	9	132	18 ⁴⁾	171 ⁷⁾	189	—	4 638	4 638
	1924	9	146	18 ⁵⁾	181 ⁸⁾	202	—	5 264	5 264
	1925	9	140	19 ⁶⁾	174 ⁹⁾	193	—	4 775	4 775

¹⁾ Außerdem 41 Studienassessoren und -referendare, davon 5 unbeschäftigte Assessoren und 2 Referendare in der Ausbildung, ferner 2 Lehrer im Nebenamt. — ²⁾ Desgl. 41 Studienassessoren und -referendare, davon 5 unbeschäftigte Assessoren und 4 Referendare in der Ausbildung, ferner 1 Lehrer im Nebenamt. — ³⁾ Desgl. 31 Studienassessoren und -referendare, davon 5 an andere Schulen beurlaubte Assessoren und 6 Referendare ohne Lehrauftrag, ferner 2 Lehrer im Nebenamt. — ⁴⁾ Außerdem 11 Lehrer im Nebenamt. — ⁵⁾ Desgl. 12 Lehrer. — ⁶⁾ Desgl. 22 Lehrer. — ⁷⁾ Desgl. 8 Lehrerinnen. — ⁸⁾ Desgl. 11 Lehrerinnen. — ⁹⁾ Desgl. 6 Lehrerinnen.

b) Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen höheren und mittleren Schulen in den Jahren 1923 bis 1925.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Einnahmen in Mark			Ausgaben (ausschl. derjenigen für Neubauten) in Mark			Mehr- ausgabe (Zuschuß der Stadt)
	Schul- geld	sonstige	zu- sammen	für die Gehälter und Löhne	sonstige	zu- sammen	
Höhere Knabenschulen	1923 ¹⁾						
	1924 ²⁾	751 681	180 694	932 375	2 159 597	272 957	2 432 554
	1925 ³⁾	770 713	32 594	830 307	2 581 058	401 788	2 982 846
Höhere Mädchenschulen	1923 ¹⁾						
	1924 ²⁾	368 959	80 925	449 884	1 003 200	442 145 ⁴⁾	1 445 345
	1925 ³⁾	349 415	14 837	364 252	1 245 258	592 389 ⁵⁾	1 837 647
Mittelschulen	1923 ¹⁾						
	1924 ²⁾	254 456	83 736	338 192	801 363	127 694	929 057
	1925 ³⁾	254 340	105 223	359 563	855 552	176 993	1 032 545

¹⁾ Infolge der fortschreitenden Geldentwertung fallen die Angaben für 1923 aus. — ²⁾ 1924 und 1925 in Reichsmark. — ³⁾ Darin sind enthalten für 1924 265 774 RM und für 1925 360 600 RM Zuschuß für die privaten Lyzeen.

3. Die städtischen Berufsschulen.

a) Die Zahl der Schulen, der Klassen bzw. Kurse, des Lehrpersonals und der Schüler in den Schuljahren 1923 bis 1925.

Bezeichnung der Berufsschulen	Die Zahl der Fachklassen bzw. Kurse betrug Ende			Es betrug die Zahl der bei den Berufsschulen bzw. -kursen beschäftigten a = Berufslehrer u. -lehrerinnen b = Fachlehrer u. -lehrerinnen Ende						Zahl der Schüler bzw. Teilnehmer im Durchschnitt der jährlichen Unterrichtszeit		
	1923	1924	1925	1923		1924		1925		1923	1924	1925
				a	b	a	b	a	b			
Gewerbl. Berufsschulen:												
1. für gelernte Knaben ..	313	307	315	113	43	87	46	96	46	8 337	8 489	8 728
2. „ ungelernete „ ..	188	189	174	72	2	61	2	57	2	5 513	4 750	4 637
3. „ gelernte Mädchen ..	80	78	89	30	2	29	2	31	2	2 031	2 136	2 275
4. „ ungelernete „ ..	98	159	227	14	—	59	—	86	—	1 999	3 241	5 565
Kaufm. Berufsschule (Pflichtschule)	232	224	222	91	2	75	2	77	2	6 641	6 220	6 149
Höh. kaufm. Berufsschule (frei w. Abendunterricht)	59	66	70	42	1	40	1	45	1	1 536	1 286	1 623

b) Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Berufsschulen im Schuljahre 1925 und im Vergleich zu 1924 und 1923.

Lfde. Nr.	Fachabteilungen	Zahl der		Lfde. Nr.	Fachabteilungen	Zahl der	
		Klassen	Schüler			Klassen	Schüler
	A. Lehrlinge und gelernte Arbeiter.			29	Glasmaler, Kunstglaser u. Rahmenmodellierer . . .	1	27
	a) Schüler.			30	Bauklempner, Dachdecker u. Schornsteinfeger . . .	2	63
1	Bäcker	13	365	31	Maler u. Anstreicher	13	394
2	Konditoren	6	177	32	Lackierer u. Schriftmaler . . .	4	122
3	Kellner	2	61	33	Gärtner u. Blumenbinder . . .	3	94
4	Köche	1	37	34	Installateure f. Gas u. Wasser . .	16	474
5	Metzger	6	192	35	Elektro-Installateure	16	502
6	Haarpfeger	6	187	36	Elektro-Monteur	8	213
7	Herren- u. Damenschneider . . .	13	385	37	Bau- und Kunstschlosser . . .	17	563
8	Schuh- u. Schäftemacher	13	129	38	Maschinenzeichner	5	180
9	Polsterer u. Dekorateur	6	129	39	Maschinenschl. u. Dreher	72	1 790
10	Sattler	2	68	40	Schiffbauer	1	23
11	Wagensattler	1	31	41	Former	6	144
12	Bandagisten u. Orthopädiemechaniker	1	16	42	Autoschlosser	8	254
13	Stellmacher, Wagenbauer	3	81		b) Schülerinnen.		
14	Huf- u. Wagenschmiede	3	82	43	Schneiderinnen	59	1 532
15	Schriftsetz. u. Buchdrucker	9	293	44	Putzmacherinnen	14	390
16	Lithograph. u. Steindruck	1	31	45	Weißnäherinnen und Stickerinnen	11	238
17	Photograph. u. Chemigraph	1	24	46	Haarpfegerinnen	5	115
18	Laboranten	1	17	47	Ungelernte Arbeiterinnen	112	3 054
19	Buchbinder	2	48	48	Haustöchter und Hausangestellte	115	2 511
20	Goldschmiede, Graveure u. Gürtler	3	79		B. Ungelernte Arbeiter.		
21	Uhrmacher	1	22	49	Hilfsarbeiter	127	3 788
22	Feinmechaniker	10	277	50	Laufburschen	14	425
23	Zahntechniker	1	18	51	Hilfsschüler (schwachbeg.) . . .	31	400
24	Bautechniker u. Maurer	8	257	52	Taube und Taubstumme	2	24
25	Zimmerer	2	32		Zusammen 1925	805	21 205
26	Schreiner u. Holzbildhauer	24	743		1924	733	19 618
27	Modellschreiner	3	75		1923	676	17 928
28	Steinmetzen, Stukkaturer	1	29				

c) Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Berufsschule in den Schuljahren 1922 bis 1925.

Laufende Nr.	Fachabteilungen	Zahl der							
		1922		1923		1924		1925	
		Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
	a) Schüler.								
1	Kaufleute	72	2 280	79	2 478	85	2 560	81	2 351
2	Versicherungslehrlinge	4	130	5	117	3	59	4	69
3	Schreiber	3	63	3	47	2	44	1	25
4	Drogisten	3	111	4	122	4	126	5	123
5	Lehrlinge in Speditions- und Kommissions-Geschäften	2	50	2	45	2	49	2	43
6	Handelsklassen	5	130	5	151	5	159	7	189
	b) Schülerinnen.								
1	Verkäuferinnen	91	2 338	92	2 553	91	2 476	95	2 701
2	Kontoristinnen	37	1 036	41	1 188	30	753	25	614
3	Handelsklassen	1	20	2	36	2	23	2	34
	Zusammen	218	6 158	233	6 737	224	6 249	222	6 149

4. Die Fachschulen in den Schuljahren 1923 bis 1925.

Bezeichnung der Schulen und Schuljahre ¹⁾	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der							Auf 1 Kl. entfallen im Durch- schnitt Schüler	
	Schul- klassen	Lehrkräfte		zu- sammen	Schüler	Schüle- rinnen	zu- sammen		
		Lehrer	Lehre- rinnen						
A. Städtische Fachschulen.									
1. Kunstgewerbe- und Handwerkerschule	1923	{ a 20 b 20	{ 12 —	1	13	{ a 88 b 95	{ a 59 b 58	{ a 147 b 153	{ a 8 b 8
	1924	{ a 20 b 28	{ a 12 b 20	1 4	13 24	{ a 68 b 158	{ a 90 b 103	{ a 158 b 261	{ a 8 b 11
	1925	{ a 28 b 28	{ a 20 b 20	4	24	{ a 132 b 147	{ a 121 b 191	{ a 253 b 338	{ a 10 b 14
2. Höhere Handelsschule für Knaben	1923	4	4	—	4	{ a 101 b 95	{ a — b —	{ a 101 b 95	{ a 25 b 24
	1924	4	4	—	4	{ a 111 b 108	{ a — b —	{ a 111 b 108	{ a 28 b 27
	1925	{ a 4 b 4	{ a 4 b 4	—	4	{ a 113 b 112	{ a — b —	{ a 113 b 112	{ a 28 b 28
3. Handelsschule für Knaben	1923	8	9	—	9	{ a 271 b 266	{ a — b —	{ a 271 b 266	{ a 34 b 33
	1924	10	12	—	12	{ a 337 b 328	{ a — b —	{ a 337 b 328	{ a 34 b 33
	1925	{ a 10 b 10	{ a 13 b 13	—	13	{ a 338 b 337	{ a — b —	{ a 338 b 337	{ a 34 b 34
4. Höhere Handelsschule für Mädchen	1923	6	{ a 4 b 4	6 6	10	{ a 179 b 193	{ a 179 b 193	{ a 179 b 193	{ a 30 b 32
	1924	6	3	5	8	{ a 166 b 163	{ a 166 b 165	{ a 166 b 165	{ a 28 b 28
	1925	{ a 6 b 6	{ a 3 b 3	{ a 6 b 6	{ a 9 b 9	{ a 157 b 152	{ a 157 b 152	{ a 157 b 152	{ a 26 b 25
5. Handelsschule I f. Mäd- chen, Rothgerberb. 15	1923	6	—	8	8	{ a 200 b 213	{ a 200 b 213	{ a 200 b 213	{ a 33 b 35
	1924	7	—	10	10	{ a 264 b 237	{ a 264 b 237	{ a 264 b 237	{ a 38 b 34
	1925	{ a 7 b 7	{ a — b —	{ a 9 b 9	{ a 9 b 9	{ a 231 b 223	{ a 231 b 223	{ a 231 b 223	{ a 32 b 32
6. Handelsschule II für Mädchen, Niederichstraße 1	1923	6	—	9	9	{ a 253 b 250	{ a 253 b 250	{ a 253 b 250	{ a 42 b 41
	1924	7	—	11	11	{ a 295 b 290	{ a 295 b 290	{ a 295 b 290	{ a 42 b 41
	1925	{ a 8 b 8	—	{ a 11 b 11	{ a 11 b 11	{ a 304 b 305	{ a 304 b 305	{ a 304 b 305	{ a 38 b 38
7. Haushaltsschule	1923	3	—	6	6	{ a 81 b 78	{ a 81 b 78	{ a 81 b 78	{ a 27 b 26
	1924	3	—	6	6	{ a 79 b 72	{ a 79 b 72	{ a 79 b 72	{ a 26 b 24
	1925	{ a 4 b 4	—	{ a 6 b 6	{ a 6 b 6	{ a 88 b 102	{ a 88 b 102	{ a 88 b 102	{ a 22 b 22
B. Nichtstädtische Fachschulen.									
1. Staatliche Vereinigte Maschinenbauschulen	1923	{ a 13 b 13	25	—	25	{ a 304 b 339	—	{ a 304 b 339	{ a 23 b 26
	1924	{ a 13 b 15	25	—	25	{ a 321 b 358	—	{ a 321 b 358	{ a 25 b 24
	1925	{ a 13 b 15	{ a 25 b 25	—	{ a 25 b 25	{ a 331 b 384	—	{ a 331 b 384	{ a 26 b 26
2. Staatl. Baugewerkschule	1923	{ a 9 b 10	{ a 22 b 22	—	{ a 22 b 22	{ a 142 b 186	—	{ a 142 b 186	{ a 14 b 19
	1924	{ a 10 b 11	{ a 21 b 21	—	{ a 21 b 22	{ a 181 b 254	—	{ a 181 b 254	{ a 18 b 23
	1925	{ a 10 b 10	{ a 22 b 23	—	{ a 22 b 23	{ a 235 b 267	—	{ a 235 b 267	{ a 23 b 26
3. Bauhandwerkerschule ²⁾	1923	{ a — b 1	{ a — ³⁾ b — ³⁾	—	{ a — b —	{ a — b 2	—	{ a — b 2	{ a — b 2
	1924	—	—	—	—	—	—	—	—
	1925	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Vermessungstechn. Abt. ³⁾	1923	{ a 1 b 1	{ a — ³⁾ b — ³⁾	—	{ a — b —	{ a 13 b 12	—	{ a 13 b 12	{ a 13 b 12
	1924	—	—	—	—	—	—	—	—
	1925	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ a = Sommer-, b = Wintersemester. — ²⁾ Die Vermessungstechnische Abteilung wurde mit Beginn des Sommersemesters 1923 neu eröffnet. 1924 und 1925 wegen Lehrer- und Raummangels nicht in Betrieb. — ³⁾ Den Unterricht erteilen die an der Baugewerkschule angestellten Lehrkräfte. — ⁴⁾ 1924 und 1925 wegen Lehrer- und Raummangels nicht in Betrieb.

5. Sonderlehrgänge an den Fachschulen in den Schuljahren 1923 bis 1925.

Bezeichnung der Lehrgänge, a = Sommersemester, b = Wintersemester	Zahl der Kurse			Zahl der bei den Kursen beschäftigten						Zahl der Teilnehmer im Durchschnitt der jährlichen Unterrichtszeit		
	Ende			Ende								
	1923	1924	1925	1923		1924		1925		1923	1924	1925
				a	b	a	b	a	b			

A. Städtische Fachschulen.

Abend- und Sonntagsunter- richt an der Kunstge- werbe- und Handwerker- schule	23	23	23	1	20	1	20	1	20	300	476	300
--	----	----	----	---	----	---	----	---	----	-----	-----	-----

B. Staatliche Fachschulen.

I. Meisterkurse bei den staatl. Vereinigten Maschinenbau- schulen:												
1. für Gasmeister ¹⁾	—	1	1	—	—	2	4	2	4	—	16	29
2. für Gas- und Wasser- installateure	—	—	1	—	—	—	—	2	3	—	—	14
3. für Elektromonteur u. Wärter elektr. Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. für Elektroinstallateure	2	1	1	2	4	2	4	2	4	19	24	32
II. Abend- u. Sonntags- unterricht:												
1. bei den staatl. Vereinig- ten Maschinenbau- schulen (einschließl. Schweißkurse ²⁾)												
a)	67	61	70	13	14	13	13	14	16	830	792	1005
b)	76	74	70	15	16	13	15	13	18	898	1026	937
2. bei der staatl. Bau- gewerkschule ²⁾)												
a)	— ³⁾	15	20	— ³⁾	—	—	12	—	13	— ³⁾	172	284
b)	— ³⁾	20	28	— ³⁾	—	—	12	—	14	— ³⁾	267	340

¹⁾ Nur im Sommer. — ²⁾ Besondere Lehrkräfte sind zu diesen Kursen nicht angestellt. Den Unterricht erteilen die an der Maschinenbauschule bzw. Baugewerkschule angestellten Lehrkräfte. — ³⁾ 1923 sind die Kurse infolge der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse ausgefallen.

6. Die Meisterkurse an der Gewerbeförderungsanstalt
in den Schuljahren 1923 bis 1925.

Kurse für	Zahl der Kurse			Zahl der bei den Kursen beschäftigten						Zahl der Teilnehmer im Durchschnitt					
	Ende			Ende						a) bei den Hauptkursen b) " " Sonderkursen					
	1923	1924	1925	1923		1924		1925		1923		1924		1925	
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1. Schneider	1	2	2	2	1	2	1	2	1	3	17	18	—	22	9
2. Schuhmacher	—	2	2	2	1	2	1	2	1	5	2	19	17	15	—
3. Tischler	—	3	2	2	2	2	2	2	1	10	52	13	30	8	—
4. Schlosser	—	2	2	2	2	2	2	2	1	11	28	6	9	4	—
5. Schornsteinfeger ..	—	1	1	—	—	2	3	2	3	—	—	16	—	22	—
6. Damenschneider und -schneiderinnen	—	2	2	2	1	2	1	2	1	14	22	13	25	38	25
7. Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sattler	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
9. Kürschner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Galvanotechnik und chem. Metallfärbung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Buchführung und Ge- setzeskunde	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	19

7. Sonstige Fortbildungskurse in den Schuljahren 1923*) bis 1925.

Bezeichnung der Kurse	Zahl der Kurse			Zahl der bei den Kursen beschäftigten						Zahl der Teilnehmer im Durchschnitt der jährlichen Unterrichtszeit			
	Ende			a) Berufslehrer		b) Fachlehrer							
	1923	1924	1925	Ende		Ende		1925		1923	1924	1925	
				a	b	a	b	a	b				
Kathol. Gesellenverein:													
1. Fachkurse.....	—	35	53	—	—	4	18	3	22	—	523	658	
2. Allgemeine Kurse...	—	7	14	—	—	4	1	4	1	—	206	468	

*) 1923 fanden wegen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage keine Kurse statt.

8. Die Lehrer- u. Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Köln i. d. Schulj. 1924 u. 1925.

Bezeichnung der Anstalten und Schuljahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der							Auf 1 Kl. entfallen im Durchschnitt Schüler	
	Schul-klassen	Lehrkräfte Lehrer	Lehrerinnen	zu-sammen	Schüler	Schülerinnen	zu-sammen		
A. Städtische Bildungsanstalten.									
1. Kindergärtnerinnen-Seminar ¹⁾	{ 1924	{ a 2	—	1 ³⁾	1	—	{ a 18	18	} 14
		{ b 1	—	—	—	—	{ b 11	11	
		{ a 2	—	1 ³⁾	1	—	{ a 43	43		} 21
{ 1925	{ b 1	—	—	—	—	{ b 25	25		
2. Werklehrer-Seminar	{ 1924	4	2 ²⁾	—	2	30	21	51	13
	{ 1925	4	2 ²⁾	—	2	32	19	51	13
3. Technisches Seminar:									
a) Turn- und Schwimmlehrg.	{ 1924	1	—	1 ⁴⁾	1	—	16	16	16
	{ 1925	1	—	1 ⁴⁾	1	—	26	26	26
b) Hauswirtschaftslehrgang	{ 1924	1	—	1	1	—	20	20	20
	{ 1925	1	—	1	1	—	20	20	20
c) Handarbeitslehrgang	{ 1924	1	—	2	2	—	20	20	20
	{ 1925	1	—	2	2	—	28	28	28
B. Nichtstädtische Bildungsanstalten.									
Jüdisches Lehrerseminar	{ 1924	3	5	—	5	9	—	9	3
	{ 1925	2	5	—	5 ⁵⁾	24	12	36	18

¹⁾ a = Sommer-, b = Wintersemester. — ²⁾ Außerdem 11 im Nebenamt. — ³⁾ Außerdem 10 im Nebenamt. — ⁴⁾ Außerdem 7 im Nebenamt. — ⁵⁾ Außerdem 2 Lehrer und 1 Lehrerin im Nebenamt.

9. Die städtische Fahrschule¹⁾ in den Rechnungsjahren 1917 bis 1925.

Lehrkräfte, Kurse und Schüler	Rechnungsjahre								
	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923 ²⁾	1924 ²⁾	1925 ²⁾
Zahl der Lehrkräfte:									
{ Tierärzte	1	1	1	1	1	1	—	—	—
{ Polizei-Inspektoren	1	1	1	1	1	1	—	—	—
{ Fahrlehrer	2	2	2	2	2	2	—	—	—
{ Zusammen	4	4	4	4	4	4	—	—	—
Zahl der Kurse	2	2	2	3	3	2	—	—	—
{ Schüler	37	44	38	116	68	29	—	—	—

¹⁾ Die Fahrschule dient zur praktischen Ausbildung von Leuten, die den Kutscherberuf erwählt haben. Die Ausbildung geschieht unentgeltlich auf Kosten der Stadt. — ²⁾ In den Rechnungsjahren 1923 bis 1925 ruhte der Unterricht.

10. Die Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln*) in den R.-J. 1924 u. 1925.

Rechnungsjahre	Zahl der Lehrkräfte				Haupt-kurse	Zahl der Schüler	Ergän-zungs-kurse	Zahl der Schüler	Überhaupt		Für Lehrzwecke	
	Tier-ärzte	Hufbe-schlag-lehrmstr.	zu-sammen	Kurse					Zahl der Schüler	zugeführte Pferde, Esel u. Maultiere	be-schlagene Hufe	
1924	1	1	2	4	48	3	16	7	64	2 340	8 279	
1925	1	1	2	5	50	4	24	9	74	2 282	7 949	

*) Die Hauptleherschmiede dient der praktischen Aus- bzw. Weiterbildung von Hufschmieden. Sie wird vom Staat, der Provinz, der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz, von der Handwerkskammer und der Schmiede-Innung in Köln unterstützt.

11. Theoretische Ausbildung der Verwaltungsbeamten der Stadtgemeinde.

A. Unterrichtskurse.

Bis zum Jahre 1908 mußte der Beamte sich die zur Ablegung der damaligen Stadtsekretärprüfung erforderlichen Kenntnisse durch Selbststudium aneignen. Dem Drängen der Beamtenschaft nachgebend, richtete die Stadtverwaltung Anfang September 1908 für die Angehörigen der Beamtengruppe I (Stadtsekretärwärter) einen Unterrichtskursus mit wöchentlich einer Unterrichtsstunde ein. Das Lehrgebiet beschränkte sich zunächst auf Staats- und Kommunalverwaltung, später wurde auch Bürgerliches Recht vorgetragen. Den Unterricht erteilten vorwiegend höhere und mittlere Verwaltungsbeamte, daneben auch Lehrer höherer Lehranstalten. 1910 wurde die Wochenstundenzahl auf zwei erhöht. Im Jahre 1911 wurden für die jüngeren Beamten (Supernumerare und Diätare) Unterrichtskurse — sogenannte Vorkurse (zum Unterschied von den bereits bestehenden Hauptkursen) — eingerichtet. Die Unterrichtsgegenstände waren im allgemeinen die gleichen wie in den Hauptkursen. 1912 übernahm die Leitung der Kurse ein Kölner Hochschulprofessor. Der Unterricht selbst, der bis dahin das Lehrziel hatte, die Beamten mit den Verwaltungsgesetzen und städtischen Bestimmungen vertraut zu machen und sie zum Gebrauch der Handbücher anzuleiten, nahm nun den Charakter einer in ihren Zielen weitergehenden, mehr hochschulmäßigen Fachausbildung an. Die Gliederung in Vor- und Hauptkurse blieb bestehen. Sämtliche Lehrgebiete wurden in wöchentlich zwei Unterrichtsstunden sowie einer Übungsstunde nebeneinander behandelt. Durch den Krieg, der viele Kurspflichtige ins Feld rief, gingen die letzten Spuren dieses Ausbildungssystems wieder verloren. Während der Kriegsjahre ruhte der Unterricht. Er wurde am 15. Mai 1919 wieder aufgenommen, und zwar zunächst in Form eines Einführungs- und Wiederholungskursus. Von Ostern 1920 ab setzten dann die regelmäßigen Kurse wieder ein. Den Unterricht erteilten höhere und mittlere Verwaltungsbeamte sowie Lehrer höherer Lehranstalten. 1919 wurden auch für die Angehörigen der Beamtengruppe II (Assistentenwärter), die bis dahin keine theoretische Unterweisung erhalten hatten, Unterrichtskurse eingeführt. Zwischen Sommer- und Wintersemester 1920 wurde ein „Zwischenkurs“ für die neu einberufenen Aktiare und die in das Beamtenverhältnis übernommenen kaufmännischen Bürogehilfen für die Aufnahme in den schon bestehenden regelmäßigen Kursus eingeschoben. Im Sommer 1920 zeigte sich, daß der Lehrplan reformbedürftig war. Es wurde daher ein neuer Stundenplan aufgestellt und zugleich eine neue Gruppeneinteilung vorgenommen. 1923 wurden auch Unterrichtskurse für Vermessungstechniker eingeschaltet. In der Folgezeit nach dem Kriege wuchsen die Anforderungen, die die Stadtverwaltung an die Kenntnisse ihrer Beamten zu stellen genötigt war, fortgesetzt. Als Neuordnung des Beamtenfortbildungswesens wurde daher Ostern 1925 eine Verwaltungsbeamtenschule mit Tagesunterricht ins Leben gerufen.

B. Verwaltungsbeamtenschule mit Tagesunterricht.¹⁾

a) Stadtsekretärklasse								b) Oberstadtsekretärklassen							
Lehrgang und Schuljahr	Zahl der Klassen		Zahl der Lehrer	Zahl der Schüler				Lehrgang und Schuljahr	Zahl der Klassen		Zahl der Lehrer	Zahl der Schüler			
	Unterrichtsstunden	Höhere u. mittlere Verw.-Beamte		Diplom-Handelslehrer	Büro-gehilfen	Büro-gehilfinnen	zusammen		Unterrichtsstunden	Höhere u. mittlere Verw.-Beamte		Diplom-Handelslehrer	Aktiare	Stadtsekretäre	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Lehrgang 1925/1927								Lehrgang 1925/1927							
1. Schuljahr 1925/1926 ²⁾	1	415	4	1	13	2	15	1. Schuljahr 1925/1926 ²⁾	2	Kl. I = 560 Kl. II = 560 zus. 1120	4	1	Kl. I = 19 Kl. II = 8 zus. 27	Kl. I = — Kl. II = 12 zus. 12	Kl. I = 19 Kl. II = 20 zus. 39

¹⁾ Für die Ausbildung der Verwaltungsbeamten wurde Ostern 1925 eine Verwaltungsbeamtenschule mit Tagesunterricht eröffnet. Die Schule hat die Aufgabe, den Beamtennachwuchs nach praktischer Vorbereitung durch theoretisch-praktischen Unterricht fachlich auszubilden. Der Unterricht wird schulmäßig erteilt und mit seminartistischen Übungen verbunden. Unterrichtsfächer sind: Allgemeine Staats- und Verwaltungskunde, Beamtenrecht, Polizeirecht, Gewerbe- und Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Wohlfahrtspflege, Schulrecht, Steuerwesen, Rechnen, kfm. Buchführung, Etats-, Kassen- u. Rechnungswesen, Organisations-, Geschäfts- u. Büroökunde, Wirtschaftskunde, Rechtskunde und die Einführung in die Organisation wichtiger Ämter und Betriebe. Die Schule gliedert sich in eine Stadtsekretärklasse, die den Bürogehilfen und die Bürogehilfin auf die Stadtsekretärprüfung, und in zwei Oberstadtsekretärklassen, die den Aktiare und den Stadtsekretäre auf die Oberstadtsekretärprüfung vorbereitet. Der Lehrgang dauert 2 Jahre. Die Lehrer für die Stadtsekretärklasse und die Oberstadtsekretärklassen sind die gleichen. Es ist in Aussicht genommen, der Schule anzugliedern die Lehrgänge zur Fachausbildung der Vermessungstechniker und weiter nach Bedarf Sonderlehrgänge für Sparkassen-, Polizei- und Steuerbeamte. — ²⁾ Das erste Schuljahr 1925/26 begann am 4. 5. 1925 und endigte am 2. 4. 1926.

XX. Finanzen.

A. Gemeindesteuern.

1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1920 bis 1926.

Bezeichnung der Steuer	1920	1921	1922	1923			1924	1925	1926
				in Millionen					
Grundsteuer	315	504	8760	21 144	425,2	200 ⁶⁾	225	340 ¹⁰⁾ (für bebauete Grundstücke) 315 (für unbebaute Grundstücke) 525 vom Ertrag 1275 vom Kapital	
Gebäudesteuer									
Grundsteuer in ‰ des gemeinen Wertes.	5,00	8,00	120,00 ²⁾	845	342,4 ⁴⁾	— ⁶⁾	—		
Gewerbesteuer	400,00	1000 ¹⁾	10 000 ³⁾	1 853	980,0 ⁵⁾	425 ⁷⁾	425		
Betriebssteuer	35	600	2000	1 853	980,0 ⁵⁾	— ⁸⁾	—		
Hauszinssteuer-Zuschlag	—	—	—	—	—	—	100 ⁹⁾	— ¹¹⁾	

¹⁾ Es wurden zunächst 600 ‰, dann durch zwei Nachträge weiter 240 ‰ und 160 ‰ erhoben. — ²⁾ Desgl. zunächst 16 ‰, dann durch zwei Nachträge weitere 24 ‰ und 80 ‰. — ³⁾ Desgl. zunächst 2000 ‰, dann durch 6 Nachträge weitere 6000 ‰, 230 400 ‰, 7 152 000 ‰, 214 321 600 ‰, 44 120 688 000 ‰, und 801 000 000 000 ‰. — ⁴⁾ Desgl. zunächst 2000 ‰, dann durch 6 Nachträge weitere 6000 ‰, 230 400 ‰, 7 152 000 ‰, 214 321 600 ‰, 44 120 688 000 ‰, und 801 000 000 000 ‰. — ⁵⁾ Desgl. zunächst 12 500 ‰, dann durch 6 Nachträge weitere 5000 ‰, 882 500 ‰, 27 930 000 ‰, 836 070 000 ‰, 172 115 100 000 ‰, 1 681 000 000 000 ‰ auf insgesamt 1 853 980 000 000 ‰. — ⁶⁾ Vom 1. April 1924 ab werden nur Zuschläge zur staatlichen vorläufigen Steuer vom Grundvermögen erhoben. — ⁷⁾ Zuschlag zu den staatlichen Gewerbesteuergrundbeträgen. — ⁸⁾ Vom 1. April 1924 wird eine Betriebssteuer nicht mehr erhoben. — ⁹⁾ Vom 1. April 1925 ab wird ein Zuschlag zur staatlichen Hauszinssteuer in Hundertteilen der staatlichen vorläufigen Steuer vom Grundvermögen erhoben. — ¹⁰⁾ Für Grundstücke, bei denen eine Kehrichtabfuhr, Straßenreinigung oder Kanalbenutzung nicht in Frage kommt, tritt eine Ermäßigung des Gemeindeforschlags zur Grundvermögensteuer ein. Die Ermäßigung beträgt:

a) bei Nichtbenutzung der Kehrichtabfuhr 26 vom Hundert,

b) " " " Straßenreinigung 43 " " "

c) " " " des Kanals 21 " " "

der staatlichen Grundvermögensteuer. — ¹¹⁾ Der Hauszinssteuerzuschlag ist vom 1. April 1926 ab durch eine Erhöhung des Zuschlags zur staatlichen Grundvermögensteuer abgelöst worden.

2. Ergebnisse der Vergnügungssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1920 bis 1925. Veranstaltungen, die der Vergnügungssteuer unterlagen.

Rechnungsjahre	Pauschsteuer									
	Ständige Veranstaltungen				Einzelveranstaltungen					
	Klaviers, Orchestration, Musikautomaten	Konzerte	Tanzbelustigungen	Zusammen	Konzerte	Tanzbelustigungen	Jahresmarktveranstaltungen	Sonstige Musikaufführungen	Karnevals-sitzungen	Zusammen
1920	899	32 004	1407	34 310	901	1932	14 521	804	—	18 158
1921	915	34 540	1510	36 965	920	1710	15 115	780	—	17 605
1922	826	33 435	1591	35 852	1012	1267	16 341	643	—	19 263
1923 ¹⁾										
1924	1104	35 180	2366	37 546	1856	1978	14 852	— ³⁾	342	19 028
1925 ⁴⁾	1428	71 370	2154	73 643	358	538	5 830	— ³⁾	567	7 293

Rechnungsjahre	Kartensteuer							Ist-Einnahme			
	Theater-	Kinetographische Vorstellungen	Spezialitäten-theater	Zirkus-	Wett- und Radrennen	Vereinsfestlichkeiten	Konzerte	Zusammen	Pauschsteuer	Kartensteuer	Zusammen
1920	1470	40 170	4140	200	20	1430	.	47 430	977 954	11 873 355	12 851 309
1921	1523	40 920	3330	94	20	2050	.	47 937	1 931 726	16 227 414	18 159 140
1922	1812	38 670	2220	132	17	2654	.	45 505	7 977 758	555 771 193	563 748 591
1923 ¹⁾							.				
1924	653	38 473	1860	49	21	3132	.	44 188	288 320	1 703 919	1 992 239
1925	554	43 541	1691	71	16	3189	318	49 380	350 545	1 695 903	2 046 448

¹⁾ Infolge des häufigen Wechsels des Wertes der Papiermark nicht ermittelt. — ²⁾ Nach der neuen Steuerordnung erfolgt die Besteuerung nicht, wie bisher, für bestimmte Zeiträume, sondern nach festen Sätzen für jede einzelne Veranstaltung. — ³⁾ Auf Grund der Steuerordnung vom 13. 9. 1923 sind sonstige Musikaufführungen wie Konzerte zu besteuern und in der Zahl der Konzerte (Spalte 6) miteinhalten.

3. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1919 bis 1926.¹⁾

Steuerart a = Steuerbetrag in 1000 M (1924, 1925 u. 1926 in RM), b = % des gesamten Steuer- aufkommens	Rechnungsjahre							
	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
A. Direkte Steuern.								
Anteil an der Reichs- einkommen- und Körperschaftsteuer	a.. 104 159 ¹⁾	136 956 ²⁾	145 936	1 015 516	7 748 136 ³⁾	14 500	18 000	12 150
	b 76,03	66,36	36,50	22,06	9,65	27,27	24,71	18,02
Zuschl. z. staatl. Steuer vom Grundvermögen	a.. 8 073	13 470	22 252	424 603	10 420 000	6 750 ¹⁸⁾	12 150	17 960
	b 5,89	6,53	5,56	9,23	12,97	12,70	16,67	26,64
Gewerbesteuer einschl. Warenhaussteuer aus dem Vorjahre	a.. 12 028	34 057 ⁴⁾	178 349	2 596 656	25 000 000	9 200	12 400	12 400
	b 8,78	16,50	44,60	56,42	31,13	17,30	17,02	18,40
Betriebssteuer	a.. 73	97	865	3 781	3 500	— ⁸⁾	—	—
	b 0,05	0,05	0,21	0,08	0,00	—	—	—
Hauszinssteuer-Anteil	a.. —	—	—	—	—	12 000 ⁹⁾	12 000	10 900
	b —	—	—	—	—	22,57	16,48	16,17
Zuschlag zur staatl. Hauszinssteuer	a.. —	—	—	—	—	—	4000 ¹²⁾	— ¹¹⁾
	b —	—	—	—	—	—	5,49	—
Zusammen A	a.. 124 333	184 580	347 402	4 040 556	43 171 636	42 450	58 550	53 410
	b 90,75	89,44	86,87	87,79	53,75	79,84	80,37	79,23
B. Indirekte Steuern.								
Umsatzsteuer aus dem Grundstücksverkauf	a.. 3 377	129 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—
	b 2,46	0,06	—	—	—	—	—	—
Anteil an der Reichs- umsatzsteuer	a.. 317 ²⁾	2 184	19 970	285 910	33 000 000	2 000	4 000	3 350
	b 0,23	1,06	5,00	5,01	41,09	3,77	5,49	4,97
Wertzuwachssteuer	a.. 299	1 498	4 643	25 752	24 000	— ¹⁰⁾	1500 ¹³⁾	1 750
	b 0,22	0,72	1,16	0,56	0,03	—	2,06	2,60
Grunderwerbsteuer (Gemeindegzuschlag und Gemeindeanteil)	a.. 3 132	4 734	3 762	33 143	120 000	2 500	3 500	3 000
	b 2,29	2,29	0,94	1,05	0,15	4,70	4,80	4,45
Biersteuer	a.. 52	85	291	383	—	— ¹¹⁾	—	—
	b 0,04	0,04	0,07	0,03	—	—	—	—
Karten- und Lustbar- keitssteuer (Vergnügungssteuer als solche vom 1. 4. 22 ab)	a.. 5 269	12 851	18 159	563 749	1 500 000	2 200	2 000	1 800
	b 3,85	6,23	4,54	2,79	1,87	4,13	2,75	2,67
Hundsteuer	a.. 223	322	2 861	22 794	1 600 000	1 700	1 500	1 200
	b 0,16	0,16	0,72	1,40	1,99	3,20	2,06	1,78
Beherbungssteuer	a.. —	—	2 810	258 163	900 000	750	— ¹⁴⁾	—
	b —	—	0,70	0,84	1,12	1,41	—	—
Schankkonzessions- steuer	a.. —	—	—	2 313	4 000	70	100	200
	b —	—	—	0,53	0,00	0,13	0,13	0,30
Getränksteuer	a.. —	—	—	—	—	1 500 ¹¹⁾	1 700	2 700
	b —	—	—	—	—	2,82	2,34	4,00
Zusammen B	a.. 12 669	21 803	52 496	1 192 207	37 148 000	10 720	14 300	14 000
	b 9,25	10,56	13,13	12,21	46,25	20,16	19,63	20,77
Gesamtbetrag der Gemeindesteuern	a.. 137 002	206 383 ⁶⁾	399 898	5 232 763	80 319 636	53 170	72 850	67 410
Summen A und B	b 100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

¹⁾ 1919 bis 1922 Isteinnahme, 1923, 1924, 1925 und 1926 Sollaufkommen nach dem Haushaltsplan. — ²⁾ Erstmals als Anteil der Reichsumsatzsteuer aus dem Warenverkauf. — ³⁾ Außerdem 6 546 548 M Rest aus dem Zuschlag zur Einkommensteuer aus dem Vorjahr. — ⁴⁾ Seit 1920 nur Gewerbesteuer, da die Warenhaussteuer in Fortfall gekommen ist. — ⁵⁾ Rest der Umsatzsteuer aus dem Vorjahre, da die Umsatzsteuer vom 1. Oktober 1919 ab nicht mehr erhoben wird. An deren Stelle ist die Grunderwerbsteuer getreten. — ⁶⁾ Außerdem 1900 M Wanderlagersteuer sowie die unter ³⁾ aufgeführten 6 546 548 M Rest aus dem Zuschlag zur Einkommensteuer aus dem Vorjahr, ferner 12 026 M Strafgeelder und 24 100 M „Unvorhergesehenes“. — ⁷⁾ Voraussichtlicher Anteil. — ⁸⁾ Vom 1. 4. 1924 ab wird die Betriebssteuer nicht mehr erhoben. — ⁹⁾ Der Staat Preußen erhebt vom 1. 4. 1924 ab eine Hauszinssteuer, von der ¹⁰⁾ $\frac{1}{3}$ den Gemeinden zufließen. — ¹⁰⁾ Vom 1. 4. 1924 ab wird die Wertzuwachssteuer in Köln nicht mehr erhoben. — ¹¹⁾ Die Biersteuer ist von 1923 ab weggefallen, an deren Stelle ist vom 1. 4. 1924 ab die Getränkesteuer eingeführt worden. — ¹²⁾ Wird ab 1. 4. 1925 erhoben. — ¹³⁾ Wird ab 1. 4. 1925 wieder erhoben. — ¹⁴⁾ Wird ab 1. 4. 1925 nicht mehr erhoben. — ¹⁵⁾ 1919 Gemeindegemeinschaften. — ¹⁶⁾ Wurde bis einschl. 1923 als Gemeindegemeinschaften erhoben. — ¹⁷⁾ Wird vom 1. 4. 1926 ab nicht mehr erhoben; als Ersatz ist der Zuschlag zur staatl. Grundvermögensteuer um 100% erhöht worden.

B. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde.

1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse für das Rechnungsjahr 1926.*)

Verwaltungszweige	Soll-Einnahmen RM	Soll-Ausgaben RM
Überschuß aus 1924	566 413	—
Allgemeine Verwaltung	4 100 900	9 757 600
Polizeiverwaltung	952 500	3 367 800
Bauverwaltung	17 776 600	20 863 500
Selbständige Betriebe	99 605 900	81 938 200
Sonstige Betriebe und Unternehmungen	15 805 200	20 107 600
Schulwesen	7 474 700	21 809 000
Kunst und Wissenschaft	921 100	6 879 300
Wohlfahrtspflege	29 519 100	69 660 000
Vermögen und Schulden	17 146 055	17 971 555
Steuerverwaltung	67 945 000	7 245 000
Sonstiges und Nachträge	273 532	2 487 445
Insgesamt	262 087 000	262 087 000

*) Ohne den außerordentlichen Haushalt.

2. Die Soll-Ausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern und Hinterbliebenenfürsorge der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen für das Rechnungsjahr 1926.

Verwaltungszweige	Besoldungen RM	Ruhestands- und Hinterbliebenenversorgung RM
Allgemeine Verwaltung	5 094 833	830 100
Polizeiverwaltung	796 740	137 940
Bauverwaltung	2 110 270	340 970
Selbständige Betriebe	8 184 969	1 386 212
Sonstige Betriebe und Unternehmungen	2 508 900	455 905
Schulwesen	13 356 178	2 350 769
Kunst und Wissenschaft	3 352 353	398 280
Wohlfahrtspflege	5 054 100	769 614
Vermögen und Schulden	—	—
Steuerverwaltung	1 808 003	319 311
Insgesamt	42 266 346	6 989 101

3. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1925.

Verwaltungszweige	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus dem Vorjahre) RM	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus dem Vorjahre) RM
Allgemeine Verwaltung	3 171 571	9 772 605
Polizeiverwaltung	977 595	3 250 970
Bauverwaltung	9 823 812	16 772 119
Selbständige Betriebe	30 659 718	16 294 226

Fortsetzung nächste Seite.

**Noch 3. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse
im Rechnungsjahre 1925.**

Verwaltungszweige	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus dem Vorjahre)	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus dem Vorjahre)
	RM	RM
(Fortsetzung.)		
Sonstige Betriebe und Unternehmungen	10 296 926	15 420 022
Schulwesen	6 178 216	20 110 687
Kunst und Wissenschaft	5 266 291	12 006 387
Wohlfahrtspflege:		
Allgemeine Fürsorge	8 483 146	32 135 364
Kinder-, Jugend- und Waisenfürsorge	1 170 050	3 806 458
Gesundheitsfürsorge	2 405 593	4 977 330
Krankenfürsorge	6 600 995	9 122 557
Krüppelfürsorge	440 984	290 463
Erwerbslosenfürsorge	3 600	3 239 726
Wohnungsfürsorge	11 303 455	20 733 888
Sonstiges	1 247	55 261
Vermögen und Schulden	15 934 592	26 949 446
Steuerverwaltung	66 145 157	7 483 568
Sonstiges und Nachträge	12 191 541	3 203 714
Insgesamt	191 054 489	205 624 791

**4. Die Endzahlen der Haushaltspläne*) der Stadtgemeinde
für die Rechnungsjahre 1906 bis 1926.**

Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag RM	Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag RM	Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag RM
1906	56 569 000	1913	105 245 000	1920	58 393 000
1907	65 953 000	1914	120 156 000	1921	104 874 000
1908	73 581 000	1915	121 905 000	1922	79 856 000
1909	78 288 000	1916	126 645 000	1923	168 445 000
1910	81 778 000	1917	130 771 000	1924	180 473 000
1911	85 025 000	1918	164 232 000	1925	233 789 000
1912	103 401 000	1919	172 825 000	1926	262 087 000

*) Um vergleichbare Zahlen zu erhalten, sind die Endzahlen der Haushaltspläne für die Rechnungsjahre 1906 bis 1924 entsprechend dem Aufbau des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1925 neu ermittelt und eingesetzt worden. Dabei sind die Papiermarkzahlen der Rechnungsjahre 1919 bis 1923 nach der Reichsmaßzahl für Haushaltungskosten in RM umgerechnet worden.

XXI. Die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung, zum Deutschen Reichstag und Preußischen Landtag, sowie die Wahlen des Reichspräsidenten und die Wahl zum Provinziallandtag in den Jahren 1924 und 1925.

1. Die Stadtverordnetenwahl in Köln am 4. Mai 1924.

Geschlecht, in % der gültigen Stimmen	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾										
			gültige	un- gültige	zu- sammen	in % der Stimm- berech- tigten	die Zentrums- partei	die Kommunistische Partei	die Sozial- demokratische Partei	die Deutsche Volkspartei	die Partei für Mieterschutz und Bodenrecht	den Rheinischen Wirtschaftsbund des deutschen Mittelstandes	die Deutschnationale Volkspartei	die Deutsche Demokratische Partei	den Völkisch- Sozialen Block	die Unabhängige Sozialdem. Partei	den Verband der Hypotheken- und Sparkassen- gläubiger Deutschlands
männlich ..	230 ¹⁾	222 608	146 394	1 697	148 091	66,5	35 380	31 057	20 455	13 321	13 469	10 011	8 011	5 752	4 326	2 682	1 930
weiblich ...	230 ¹⁾	250 865	130 133	1 740	131 873	52,6	52 617	15 214	13 122	12 156	11 209	7 785	7 671	4 783	2 314	1 609	1 653
zusammen .	460	473 473	276 527	3 437	279 964	59,1	87 997	46 271	33 577	25 477	24 678	17 796	15 682	10 535	6 640	4 291	3 583
in % der abge- gebenen gült. Stimmen	—	—	100,0	—	—	—	31,8	16,7	12,1	9,2	8,9	6,4	5,7	3,8	2,4	1,6	1,4

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Zu wählen waren 91 Stadtverordnete; davon kamen auf die Zentrumspartei 30, auf die Kommunistische Partei 16, auf die Sozialdemokratische Partei 11, auf die Deutsche Volkspartei und auf die Partei für Mieterschutz und Bodenrecht je 8, auf den Rheinischen Wirtschaftsbund des deutschen Mittelstandes 6, auf die Deutschnationale Volkspartei 5, auf die Deutsche Demokratische Partei 3, auf den Völkisch-Sozialen Block 2, auf die Unabhängige Sozialdemokratische Partei und den Verband der Sparkassen- und Hypothekengläubiger je 1.

2. Die Reichstagswahl in Köln am 4. Mai 1924.

Geschlecht, in % der gültigen Stimmen	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾													
			gültige	un- gültige	zu- sammen	in % der Stimm- berech- tigten	die Zentrums- partei	die Kommunistische Partei	die Sozial- demokratische Partei	die Deutsche Volkspartei	die Deutschnationale Volkspartei	die Partei für Mieterschutz und Bodenrecht	den Rheinischen Wirtschaftsbund des deutschen Mittelstandes	die Deutsche Demokratische Partei	den Völkisch- Sozialen Block	die Unabhängige Sozialdem. Partei	die Deutsch- Soziale Partei	die Republi- kanische Partei Deutschlands	die Polenpartei	den Häusserbund
männlich ..	230 ¹⁾	224 303	147 823	1 355	149 178	66,5	36 689	32 215	21 533	15 640	9 659	8 733	8 447	5 250	5 486	1 954	1 560	378	166	113
weiblich ...	230 ¹⁾	253 916	131 927	1 414	133 341	52,5	54 167	15 676	13 616	13 739	8 806	8 249	6 689	5 160	2 784	1 187	1 490	166	128	70
zusammen .	460	478 219	279 750	2 769	282 519	59,1	90 856	47 891	35 149	29 379	18 465	16 982	15 136	10 410	8 270	3 141	3 050	544	294	183
in % der abge- gebenen gült. Stimmen	—	—	100,0	—	—	—	32,5	17,1	12,5	10,5	6,6	6,1	5,4	3,7	3,0	1,1	1,1	0,2	0,1	0,1

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Von den im Wahlkreis Köln-Aachen gewählten 12 Abgeordneten kamen auf die Zentrumspartei 7, auf die Sozialdemokratische Partei 2, auf die Deutsche Volkspartei, die Kommunistische Partei und die Deutschnationale Volkspartei je 1.

Noch XXI. Die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung, zum Deutschen Reichstag und Preußischen Landtag, sowie die Wahlen des Reichspräsidenten und die Wahl zum Provinziallandtage in den Jahren 1924 und 1925.

3. Die Reichstagswahl in Köln am 7. Dezember 1924.

Geschlecht, in % der gültigen Stimmen	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmber- chtigten	Zahl der abgegeben. Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾													
			gültige	un- gültige	zu- sam- men	in % der Stimm- berechtigten	die Zentrums- partei	die Sozial- demokra- tische Partei	die Deutsche Volkspartei	die Komm- unistische Partei	die Deutsch- nationale Volkspartei	die Wirtschafts- partei des deutschen Mittel- standes	die Deutsche Demokra- tische Partei	die Partei für Volkswohlfahrt, Mieterschutz und Bodenrecht	die Partei für national-sozia- listische Frei- heitsbewegung	die Partei für Auf- wertung und Aufbau	die Unabhängige Sozialdemo- kratische Partei	den Freiwirt- schaftsband	die Polen- partei
männlich ..	230 ¹⁾	221 270	147 764	1 564	149 328	67,5	40 401	34 524	17 697	22 149	10 751	7 515	7 428	2 760	1 909	1 382	877	183	188
weiblich ..	230 ¹⁾	252 881	131 781	1 842	133 623	52,8	57 993	21 420	15 550	10 183	9 364	5 881	5 799	2 706	931	1 216	523	138	77
zusammen	460	474 151	279 545	3 406	282 951	59,7	98 394	55 944	33 247	32 332	20 115	13 396	13 227	5 466	2 840	2 598	1 400	321	265
in % der abge- gebenen gült. Stimmen	—	—	100,0	—	—	—	35,2	20,0	11,9	11,6	7,2	4,8	4,7	2,0	1,0	0,9	0,5	0,1	0,1

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Von den im Wahlkreis Köln-Aachen gewählten 12 Abgeordneten kamen auf die Zentrumspartei 7, auf die Sozialdemokratische Partei 2, auf die Deutsche Volkspartei, die Kommunistische Partei und die Deutschnationale Volkspartei je 1.

4. Die Landtagswahl in Köln am 7. Dezember 1924.

Geschlecht, in % der gültigen Stimmen	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmber- chtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾												
			gültige	un- gültige	zu- sam- men	in % der Stimm- berechtigten	die Zentrums- partei	die Sozial- demokra- tische Partei	die Deutsche Volkspartei	die Komm- unistische Partei	die Deutsch- nationale Volkspartei	die Wirtschafts- partei des deutschen Mittel- standes	die Deutsche Demokra- tische Partei	die Partei für Volkswohlfahrt, Mieterschutz und Bodenrecht	die Partei für national-sozia- listische Frei- heitsbewegung	die Partei für Aufwertung und Aufbau	die Unabhängige Sozialdemokra- tische Partei	die Polen- partei
männlich ..	230 ¹⁾	221 270	147 094	1 733	148 827	67,3	40 296	34 209	17 385	22 208	10 498	7 573	7 324	3 222	1 865	1 417	967	130
weiblich ..	230 ¹⁾	252 881	131 283	2 397	133 680	52,9	57 755	21 126	15 687	10 110	9 108	5 906	5 790	2 963	897	1 272	576	93
zusammen	460	474 151	278 377	4 130	282 507	59,6	98 051	55 335	33 072	32 318	19 606	13 479	13 114	6 185	2 762	2 689	1 543	223
in % der abge- gebenen gült. Stimmen	—	—	100,0	—	—	—	35,2	19,9	11,9	11,6	7,0	4,8	4,7	2,2	1,0	1,0	0,6	0,1

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Von den gewählten 19 Abgeordneten kamen auf die Zentrumspartei 11, auf die Sozialdemokratische Partei 3, auf die Kommunistische Partei 2, auf die Deutsche Volkspartei, die Deutschnationale Volkspartei und die Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes je 1.

Noch XXI. Die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung, zum Deutschen Reichstag und Preußischen Landtag, sowie die Wahlen des Reichspräsidenten und die Wahl zum Provinziallandtage in den Jahren 1924 und 1925.

8. Die Wahlen zum Provinziallandtage¹⁾ am 29. November 1925.

Geschlecht, in % der gültigen Stimmen	Zahl der Wahl- be- zirke	Zahl der Stimm- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Zu- sam- men	in % der Stimm- berechtigten	Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
			gültige	davon auf Stimm- schein	un- gültige	zu- sam- men			die Zen- trumpartei	die Sozial- demokrat. Partei	die Deutsche Volkspartei	die Deutsch- nationale Volkspartei
männlich	232 ²⁾	225 432	74 705	111	370	75 075	33,3	22 391	19 484	5 953	4 355	
weiblich	232 ²⁾	256 286	58 623	218	227	58 850	23,0	29 547	10 144	4 678	3 355	
zusammen	464	481 718	133 328	329	597	133 925	27,8	51 938	29 628	10 631	7 710	
in % der abge- gebenen gültig. Stimmen	—	—	100,0	—	—	—	—	38,96	22,22	7,97	5,78	

Noch 8. Fortsetzung.

Geschlecht, in % der gültigen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
	die Kommu- nistische Partei	die Deutsche Demo- kratische Partei	die Partei für Aufwertung und Aufbau	die Christlich- soziale Partei	die Deutsch- völkische Freiheits- partei	die Polen- partei	die Partei der Rheinischen Bauern und Winzer	die Partei des Spar- bundes	die Unab- hängig. sozial- demokrat. Partei	die Wirt- schaftspartei des deutschen Mittelstandes
männlich	13 340	2 595	2 322	618	450	57	55	213	186	2 686
weiblich	4 881	1 572	1 693	593	160	42	32	147	109	1 670
zusammen	18 221	4 167	4 015	1 211	610	99	87	360	295	4 356
in % der abge- gebenen gültig. Stimmen	13,67	3,12	3,01	0,91	0,46	0,07	0,07	0,27	0,22	3,27

¹⁾ Durch das Wahlgesetz für die Provinziallandtage und Kreistage vom 7. 10. 1925 ist das Gesetz, betr. die Wahlen in den Provinziallandtagen und zu den Kreistagen vom 3. 12. 1920, außer Kraft gesetzt worden. Nach § 45 des neuen Wahlgesetzes hatten die erstmaligen Wahlen auf Grund dieses Gesetzes am 29. 11. 1925 stattzufinden. Von der vom Provinzialausschuß für die Rheinprovinz festgesetzten Zahl von 163 Provinziallandtagsabgeordneten entfielen auf den Regierungsbezirk Köln 32, auf den Stadtkreis Köln 15 Sitze. — ²⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale.

9. Der Anteil der männlichen und weiblichen Wähler an der Stimmzahl der Parteien bei der Wahl zum Provinziallandtage am 29. November 1925.

Zentrumpartei	Sozialdemokratische Partei	Deutsche Volkspartei	Deutschnationale Volkspartei	Kommunistische Partei	Deutsche Demokratische Partei	Partei für Aufwertung und Aufbau	Christlichsoziale Partei	Deutschvölkische Freiheitspartei	Polenpartei	Partei der Rheinischen Bauern und Winzer	Partei des Sparbundes	Unabhängige sozialdemokratische Partei	Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes	v. H. der für die einzelnen Parteien abgegebenen gültigen Stimmen waren													
														m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
29,97	50,40	36,81	17,30	7,97	7,98	5,83	5,72	17,86	8,33	3,17	2,68	3,11	2,89	0,83	1,01	0,60	0,27	0,08	0,07	0,07	0,06	0,29	0,25	0,25	0,19	3,53	2,8

10. Der Anteil der einzelnen Parteien an den auf den Stadtkreis Köln entfallenden 15 Sitzen.

Es erhielten Sitze:							
die Zentrumpartei	die Sozialdemokratische Partei	die Deutsche Volkspartei	die Deutschnationale Volkspartei	die Kommunistische Partei	die Deutsche Demokratische Partei	die Partei für Aufwertung und Aufbau	die Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes
5	3	1	1	2	1	1	1

Die gewerblichen Niederlassungen*) im Stadtkreise Köln nach der Betriebszählung vom 16. Juni 1925.

(Gemäß der Auszählung im Statistischen Amte der Stadt Köln.)

I. Die gewerblichen Niederlassungen nach der Zahl der beschäftigten Personen und der verfügbaren motorischen Kraft in den einzelnen Gewerbegruppen nach Stadtgebieten.

Gewerbegruppen, Stadtgebiete	Zahl der gewerblichen Niederlassungen	Zahl der am 16. Juni 1925 in den gewerblichen Betrieben beschäftigten Personen			Zahl der Betriebe mit moto- risch. Kraft	Die verfügbare motorische Kraft		
		über- haupt	davon weibliche im gan- zen	vom Hundert aller Person.		auf 1 Be- trieb	überhaupt	auf 1 Betrieb
						PS	PS	
I. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht.								
Altstadt und Neustadt	19	169	10	5,92	8,89	1	30	30,00
Linksrheinische Vororte	102	424	53	12,50	4,16	1	35	35,00
Rechtsrheinische Vororte	43	288	20	6,94	6,70	1	14	14,00
Stadt Köln	164	881	83	9,42	5,37	3	79	26,33
III. Bergbau.								
Altstadt und Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Linksrheinische Vororte	1	84	1	1,19	84,00	1	259	259,00
Rechtsrheinische Vororte	2	230	3	1,30	115,00	2	1041	520,50
Stadt Köln	3	314	4	1,27	104,67	3	1300	433,33
IV. Industriereder Steine und Erden.								
Altstadt und Neustadt	70	398	15	3,77	5,69	10	273	27,30
Linksrheinische Vororte	115	1558	72	4,62	13,55	35	2502	71,49
Rechtsrheinische Vororte	31	1030	21	2,04	33,22	17	3553	209,00
Stadt Köln	216	2986	108	3,61	13,82	62	6328	102,06
V. Eisen- und Metallgewinnung.								
Altstadt und Neustadt	7	43	4	9,30	6,14	2	10	5,00
Linksrheinische Vororte	30	2267	84	3,24	75,56	26	5 044	194,00
Rechtsrheinische Vororte	18	2815	58	2,06	156,38	16	45 293	2830,81
Stadt Köln	55	5125	146	2,85	93,18	44	50347	1144,25
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren.								
Altstadt und Neustadt	524	2327	171	7,35	4,44	120	827	6,98
Linksrheinische Vororte	353	3161	394	12,46	8,95	138	3985	28,88
Rechtsrheinische Vororte	194	1093	38	3,46	5,66	80	1092	13,65
Stadt Köln	1071	6587	603	9,15	6,15	338	5914	17,50
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau.								
Altstadt und Neustadt	230	2 496	182	7,29	10,85	103	2 288	22,21
Linksrheinische Vororte	284	8 207	231	2,81	28,90	175	18 053	103,16
Rechtsrheinische Vororte	89	13 515	313	2,32	151,85	54	48 142	891,52
Stadt Köln	603	24 218	726	3,00	40,16	332	68 483	206,27
VIII. Elektr. Industrie, Feinmechanik, Optik.								
Altstadt und Neustadt	307	2 331	206	8,84	7,59	81	980	12,10
Linksrheinische Vororte	157	3 130	341	10,89	19,93	46	5 528	120,17
Rechtsrheinische Vororte	58	9 262	1106	11,94	159,68	11	39 362	3578,36
Stadt Köln	522	14 723	1653	11,23	28,20	138	45 870	332,39
IX. Chemische Industrie.								
Altstadt und Neustadt	65	1307	718	54,93	20,11	26	1 136	43,69
Linksrheinische Vororte	82	2323	760	32,72	28,33	54	7 478	138,48
Rechtsrheinische Vororte	29	2290	112	4,89	78,96	23	20 355	885,00
Stadt Köln	176	5920	1590	26,86	33,64	103	28 969	281,25
X. Textilindustrie.								
Altstadt und Neustadt	83	1048	584	55,73	12,62	17	2077	122,18
Linksrheinische Vororte	28	118	55	46,61	4,21	7	45	6,43
Rechtsrheinische Vororte	24	964	486	50,41	40,17	4	2125	531,25
Stadt Köln	135	2130	1125	52,82	15,78	28	4247	151,68

*) Ohne Reichspost und Reichseisenbahn.

Noch 1. Die gewerblichen Niederlassungen nach der Zahl der beschäftigten Personen und der verfügbaren motorischen Kraft in den einzelnen Gewerbegruppen nach Stadtgebieten.

Gewerbegruppen, Stadtgebiete	Zahl der gewerblichen Niederlassungen	Zahl der am 16. Juni 1925 in den gewerblichen Betrieben beschäftigten Personen				Zahl der Betriebe mit motorischer Kraft	Die verfügbare motorische Kraft	
		überhaupt	davon im ganzen	weibliche vom Hundert aller Person.	auf 1 Betrieb		überhaupt PS	auf 1 Betrieb PS
XI. Papierindustrie u. Vervielfält.-Gewerbe.								
Altstadt und Neustadt.....	313	4815	1161	24,11	15,38	133	3014	22,66
Linksrheinische Vororte.....	108	1516	617	40,70	14,01	52	1564	30,08
Rechtsrheinische Vororte.....	48	335	101	30,15	6,98	20	125	6,25
Stadt Köln.....	469	6666	1879	28,19	14,21	205	4703	22,94
XII. Leder- und Linoleumindustrie.								
Altstadt und Neustadt.....	72	340	39	11,47	4,72	17	307	18,06
Linksrheinische Vororte.....	47	174	8	4,60	3,70	9	234	26,00
Rechtsrheinische Vororte.....	27	444	155	34,91	16,44	4	747	186,75
Stadt Köln.....	146	958	202	21,08	6,56	30	1288	42,93
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie.								
Altstadt und Neustadt.....	28	109	22	20,18	3,89	10	262	26,20
Linksrheinische Vororte.....	22	1433	706	49,26	65,14	10	3450	345,00
Rechtsrheinische Vororte.....	4	891	569	63,86	222,75	1	1102	1102,00
Stadt Köln.....	54	2433	1297	53,31	45,06	21	4814	229,24
XIV. Holz- u. Schnitzstoffgewerbe.								
Altstadt und Neustadt.....	704	3961	422	10,65	5,62	181	2878	15,90
Linksrheinische Vororte.....	457	3647	314	8,61	7,98	139	4888	35,16
Rechtsrheinische Vororte.....	196	1376	36	2,62	7,02	99	3145	31,77
Stadt Köln.....	1357	8984	772	8,59	6,62	419	10911	26,04
XV. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie.								
Altstadt und Neustadt.....	35	77	5	6,49	2,20	3	33	11,00
Linksrheinische Vororte.....	11	61	3	4,92	5,55	2	33	16,50
Rechtsrheinische Vororte.....	2	3	1	33,33	1,50	—	—	—
Stadt Köln.....	48	141	9	6,38	2,94	5	66	13,20
XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.								
Altstadt und Neustadt.....	997	8481	4287	50,55	8,51	591	11086	18,76
Linksrheinische Vororte.....	750	5824	2396	41,14	7,77	422	13138	31,13
Rechtsrheinische Vororte.....	468	2638	675	25,58	5,64	323	10802	33,44
Stadt Köln.....	2215	16943	7358	43,43	7,65	1336	35026	26,21
XVII. Bekleidungs- gewerbe.								
Altstadt und Neustadt.....	3275	14268	9 193	64,43	4,36	214	2902	13,57
Linksrheinische Vororte.....	1229	4664	2 522	51,07	3,80	67	2353	35,12
Rechtsrheinische Vororte.....	768	2282	1 408	61,70	2,97	40	460	11,50
Stadt Köln.....	5272	21214	13 123	61,86	4,02	321	5715	17,81
XVIII. Baugewerbe einschl. Bauneben- gewerbe.								
Altstadt und Neustadt.....	1349	11784	286	2,43	8,74	118	18696	158,44
Linksrheinische Vororte.....	823	7366	109	1,48	8,95	80	7160	89,50
Rechtsrheinische Vororte.....	415	4277	55	1,29	10,31	34	4178	122,88
Stadt Köln.....	2587	23427	450	1,92	9,06	232	30034	129,45
XIX. Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- gewinnung.								
Altstadt und Neustadt.....	7	684	36	5,26	97,71	6	28 922	4 820,33
Linksrheinische Vororte.....	4	579	4	0,69	144,75	4	11 067	2 766,75
Rechtsrheinische Vororte.....	5	165	7	4,24	33,00	5	4 874	974,80
Stadt Köln.....	16	1428	47	3,29	89,25	15	44 863	2 990,80

Noch 1. Die gewerblichen Niederlassungen nach der Zahl der beschäftigten Personen und der verfügbaren motorischen Kraft in den einzelnen Gewerbegruppen nach Stadtgebieten.

Gewerbegruppen, Stadtgebiete	Zahl der gewerblichen Niederlassungen	Zahl der am 16. Juni 1925 in den gewerblichen Betrieben beschäftigten Personen				Zahl der Betriebe mit motorischer Kraft	Die verfügbare motorische Kraft	
		überhaupt	davon im ganzen	weibliche v. Hund. aller Person.	auf 1 Betrieb		überhaupt PS	auf 1 Betrieb PS
XX. Handelsgewerbe								
Altstadt und Neustadt	11 600	54 267	19 368	35,69	4,68	1051	39 028	37,14
Linksrheinische Vororte	4 588	10 896	3 606	33,09	2,37	248	9 691	39,08
Rechtsrheinische Vororte	2 804	6 664	2 687	40,32	2,38	143	5 929	41,46
Stadt Köln.....	18 992	71 827	25 661	35,73	3,78	1442	54 648	37,90
XXI. Versicherungswesen.								
Altstadt und Neustadt	239	2 949	748	25,36	12,34	24	931	38,79
Linksrheinische Vororte	38	107	10	9,34	2,82	2	7	3,50
Rechtsrheinische Vororte	21	64	7	10,94	3,05	—	—	—
Stadt Köln.....	298	3 120	765	24,52	10,47	26	938	36,08
XXII. Verkehrswesen. *)								
Altstadt und Neustadt	320	2 950	70	2,37	9,22	173	42 566	246,05
Linksrheinische Vororte	323	3 041	77	2,53	9,41	122	25 395	208,16
Rechtsrheinische Vororte	97	1 354	31	2,29	13,96	35	11 798	337,08
Stadt Köln.....	740	7 345	178	2,42	9,93	330	79 759	241,69
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe.								
Altstadt und Neustadt	1 165	6 793	3 383	49,80	5,83	76	1 598	21,03
Linksrheinische Vororte	586	1 556	749	48,14	2,66	11	89	8,09
Rechtsrheinische Vororte	481	1 269	624	49,17	2,64	7	185	26,43
Stadt Köln.....	2 232	9 618	4 756	49,45	4,31	94	1 872	19,91
XXIV. Theater-, Musik- und Schauspielsgewerbe.								
Altstadt und Neustadt	57	1 125	308	27,37	19,73	22	414	18,82
Linksrheinische Vororte	61	373	84	22,52	6,11	12	444	37,00
Rechtsrheinische Vororte	11	55	12	21,82	5,00	9	19	2,11
Stadt Köln.....	129	1 553	404	26,01	12,04	43	877	20,40
XXV. Gewerblich betriebener Unterricht.								
Altstadt und Neustadt	156	321	155	48,28	2,06	4	242	60,50
Linksrheinische Vororte	81	102	44	43,14	1,26	1	1	1,00
Rechtsrheinische Vororte	20	39	21	53,85	1,95	—	—	—
Stadt Köln.....	257	462	220	47,61	1,80	5	243	48,60
XXVI. Gesundheitswesen u. hygienische Gewerbe.								
Altstadt und Neustadt	672	2 924	1 098	37,55	4,35	38	1 172	30,84
Linksrheinische Vororte	332	1 791	838	46,79	5,39	34	686	20,18
Rechtsrheinische Vororte	230	960	455	47,40	4,17	12	548	45,67
Stadt Köln.....	1 234	5 675	2 391	42,13	4,60	84	2 406	28,64
Gewerbebetriebe überhaupt								
Altstadt und Neustadt	22 294	125 967	42 471	33,72	5,65	3021	161 684	53,52
Linksrheinische Vororte	10 612	64 402	14 078	21,86	6,07	1698	123 129	72,51
Rechtsrheinische Vororte	6 085	54 309	9 001	16,57	8,93	940	204 888	217,97
Stadt Köln.....	38 991	244 678	65 550	26,79	6,28	5659	489 700	86,53

2. Die gewerblichen Niederlassungen nach Großgruppen in den Gewerbeabteilungen und -gruppen, sowie einigen Gewerbeklassen und -arten.

Gewerbeabteilungen	Zahl der Niederlassungen	Von den Betrieben beschäftigten:												
		1 Person	2-3 Personen	4-5 Personen	6-10 Personen	11-20 Personen	21-30 Personen	31-50 Personen	51-100 Personen	101-200 Personen	201-500 Personen	501-1000 Personen	über 2000 Personen	
Gewerbebetriebe überhaupt	38 991	16 888	12 330	3929	2947	1424	487	379	336	149	91	19	8	4
Gewerbeabteilungen.														
A. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht	164	50	65	26	11	5	1	3	1	2	—	—	—	—
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugeerbe	14 945	6 028	4303	1788	1288	667	256	208	210	99	73	14	7	4
C. Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft	22 262	10 659	7450	1962	1542	713	214	148	108	41	16	5	1	—
D. Theater-, Musik- u. Schauspielsgewerbe u. gewerbl. betr. Unterricht	386	248	57	23	29	16	2	7	2	1	1	—	—	—
E. Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe	1 234	503	455	130	77	23	14	13	15	3	1	—	—	—

*) Ohne Reichspost und Reichseisenbahn.

Fortsetzung nächste Seite.

8. Das Personal der gewerblichen Niederlassungen nach ihrer sozialen Stellung in den einzelnen Gewerbeabteilungen und Gewerbegruppen.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen	Zahl der Nieder- lassungen	Von den in den Betrieben beschäftigten Personen waren:												Beschäftigte Personen überhaupt		
		tätige In- haber, Direk- toren und sonst. Leiter		Hausgewerbe- treibende, Leiter v. Heim- arbeiterbetrieb.		Verwaltungs-, Büro- u. kauf- männisches Personal		technisches Betriebs- u. Aufsichts- personal		Gehilfen, Arbeiter, Führleute, Packer usw.		mithelfende Familien- angehörige		m.	w.	zus.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
Gewerbebetriebe überhaupt	38991	34325	8 132	343	295	26 782	17883	8 346	1163	105633	31321	3 699	6 756	179128	65 550	244678
Gewerbeabteilungen.																
A. Nichtlandwirtsch. Gärtnerei u. Tierzucht	164	162	13	—	1	8	6	2	2	585	34	41	27	798	83	881
B. Industrie einschl. Bergbau u. Baugewerbe	14945	13662	2 300	343	294	7 524	3 902	6 534	272	83 492	22474	1 550	1 850	113105	31 092	144197
C. Handel u. Verkehreinchl. Gast- u. Schank- wirtschaft.	22262	19194	5 418	—	—	19 102	13880	1 019	48	19 233	7 289	2 002	4 725	60 550	31 360	91 910
D. Theater-, Musik- u. Schaustellungsgewerbe und gewerbl. betriebener Unterricht.....	386	290	142	—	—	77	50	425	178	571	211	28	43	1 391	624	2 015
E. Gesundheitswesen u. hygienische Gewerbe	1 234	1 017	259	—	—	71	45	366	663	1 752	1 313	78	111	3 284	2 391	5 675
Gewerbegruppen.																
I. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei u. Tierzucht.....	164	162	13	—	1	8	6	2	2	585	34	41	27	798	83	881
III. Bergbau.....	3	8	—	—	—	20	4	9	—	273	—	—	—	310	4	314
IV. Industrie der Steine und Erden.....	216	285	4	—	—	109	43	112	1	2 351	54	21	6	2 878	108	2 986
V. Eisen- und Metallgewinnung.....	55	87	1	—	—	317	57	292	6	4 277	80	6	2	4 979	146	5 125
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren.....	1 071	1 147	19	11	—	259	97	212	7	4 201	444	154	36	5 984	603	6 587
VII. Maschinen-, Apparate- u. Fahrzeugbau	603	798	6	2	—	1 560	540	2 797	20	18 267	146	68	14	23 492	726	24 218
VIII. Elektrotechnische Industrie, Fein- mechanik und Optik.....	522	584	7	12	—	905	293	985	57	10 536	1 273	48	23	13 070	1 653	14 723
IX. Chemische Industrie.....	176	255	8	—	—	827	374	323	28	2 917	1 162	8	18	4 330	1 590	5 920
X. Textilindustrie.....	135	80	58	2	17	151	64	73	10	694	955	5	21	1 005	1 125	2 130
XI. Papierindustrie u. Vervielfältigungs- gewerbe.....	469	516	31	2	—	548	215	254	26	3 427	1 569	40	38	4 787	1 879	6 666
XII. Leder- und Linoleumindustrie.....	146	153	7	1	3	67	32	17	—	491	150	27	10	756	202	958
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie.....	54	62	3	—	5	158	85	72	10	841	1 193	3	1	1 136	1 297	2 433
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe.....	1 357	1 510	26	3	18	352	197	150	10	5 992	474	205	47	8 212	772	8 984
XV. Musikinstrumenten- und Spielwaren- industrie.....	48	47	3	—	—	3	4	1	—	78	1	3	1	132	9	141
XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2 215	2 255	182	3	2	1 027	694	237	34	5 667	5 290	396	1 156	9 585	7 358	16 943
XVII. Bekleidungsindustrie.....	5 272	3 021	1 916	307	249	696	897	85	48	3 720	9 582	262	431	8 091	13 123	21 214
XVIII. Baugewerbe einschl. Baunebengewerbe	2 587	2 835	29	—	—	424	279	790	15	18 624	81	304	46	22 977	450	23 427
XIX. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsgewinnung	16	19	—	—	—	101	27	125	—	1 136	20	—	—	1 381	47	1 428
XX. Handelsgewerbe.....	18992	16304	4 764	—	—	16 540	12917	535	41	11 278	4 649	1 509	3 290	46 166	25 661	71 827
XXI. Versicherungswesen.....	298	358	7	—	—	1 891	723	2	1	97	20	7	14	2 355	765	3 120
XXII. Verkehrswesen*).....	740	777	35	—	—	445	65	467	1	5 319	50	159	27	7 167	178	7 345
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe	2 232	1 755	612	—	—	226	175	15	5	2 539	2 570	327	1 394	4 862	4 756	9 618
XXIV. Theater-, Musik- u. Schaustellungsgew.	129	146	10	—	—	65	37	366	124	547	198	25	35	1 149	404	1 553
XXV. Gewerblich betriebener Unterricht...	257	144	132	—	—	12	13	59	54	24	13	3	8	242	220	462
XXVI. Gesundheitswesen u. hygien. Gewerbe	1 234	1 017	259	—	—	71	45	366	663	1 752	1 313	78	111	3 284	2 391	5 675

*) Ohne Reichspost und Reichseisenbahn.

4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren	Zahl der verwendeten Zugtiere	Zahl der Betriebe mit Verwendung motorischer Kraft	Summe der verfügbaren motorischen Kraft	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden		
		überhaupt	darunter weibliche					Wind-, Wasser-, Wärme- kraft-masch.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge	Kraft- fahr- zeuge
							P. S.	P. S.	P. S.	P. S.
Gewerbebetriebe überhaupt	38 991	244 678	65 550	1 608	3 593	5 659	489 700	99 778	222 468	167 454
Gewerbeabteilungen.										
A. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht	164	881	83	13	13	3	79	—	—	79
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe	14 945	141 197	31 092	256	649	3 632	348 878	75 132	209 721	64 025
C. Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft.	22 262	91 910	31 360	1 316	2 685	1 899	137 217	24 349	11 386	101 482
D. Theater-, Musik-, Sport- und Schaustellungsgewerbe und gewerblich betriebener Unterricht.	386	2 015	624	9	94	48	1 120	165	895	60
E. Gesundheitswesen und hygien. Gewerbe	1 234	5 675	2 391	14	152	84	2 406	132	466	1 808
Gewerbegruppen.										
I. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht.	164	881	83	13	13	3	79	—	—	79
III. Bergbau	3	314	4	1	1	3	1 300	91	1 000	209
IV. Industrie d. Steine u. Erden	216	2 986	108	17	49	62	6 328	1 314	3 395	1 619
V. Eisen- u. Metallgewinnung	55	5 125	146	5	7	41	50 347	15 295	33 632	1 420
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren	1 071	6 587	603	5	7	338	5 914	786	3 866	1 262
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	603	24 218	726	7	10	332	68 483	4 833	52 886	10 761
VIII. Elektrotechn. Industrie.										
Feinmechanik und Optik	522	14 723	1 653	2	5	138	45 870	2 361	41 045	2 464
IX. Chemische Industrie	176	5 920	1 590	8	18	103	28 969	8 309	16 688	3 972
X. Textilindustrie	135	2 130	1 125	—	—	28	4 247	477	3 293	477
XI. Papierindustrie u. Vervielfältigungsgewerbe	469	6 666	1 879	3	8	205	4 703	770	2 732	1 201
XII. Leder- u. Linoleumindustrie	146	958	202	2	4	30	1 288	475	444	369
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie	54	2 433	1 297	—	—	21	4 814	462	3 456	896
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	1 357	8 984	772	28	43	419	10 911	1 937	6 572	2 402
XV. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie.	48	141	9	—	—	5	66	—	29	37
XVI. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	2 215	16 943	7 358	141	391	1 336	35 026	8 249	14 894	11 886
XVII. Bekleidungsgewerbe	5 272	21 214	13 123	8	18	321	5 715	741	2 310	2 694
XVIII. Baugewerbe einschl. der Baubewegwerke	2 587	23 427	450	29	88	332	30 034	3 728	4 299	22 007
XIX. Wasser-, Gas- u. Elektriz.-gewinnung u. -versorgung.	16	1 428	47	—	—	15	44 863	25 335	19 179	349
XX. Handelsgewerbe	18 992	71 827	25 661	873	1 471	1 442	54 648	1 359	7 120	46 169
XXI. Versicherungswesen	298	3 120	765	—	—	26	938	—	15	923
XXII. Verkehrswesen*)	740	7 345	178	438	1 205	330	79 759	22 939	3 051	53 709
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe	2 232	9 618	4 756	5	94	94	1 872	50	1 201	621
XXIV. Theater-, Musik-, Sport- u. Schaustellungsgewerbe.	129	1 553	404	9	94	43	877	37	813	27
XXV. Gewerblich betriebener Unterricht	257	462	220	—	—	5	243	128	82	33
XXVI. Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe	1 234	5 675	2 391	14	152	84	2 406	132	466	1 808
Gewerbeklassen u. Gewerbearten.										
I. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht.										
1. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei	153	860	80	12	12	3	79	—	—	79
2. Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht	11	21	3	1	1	—	—	—	—	—
III. Bergbau.										
9. Asphaltfabriken	3	314	4	1	1	3	1 300	91	1 000	209

*) Ohne Reichspost und Reichseisenbahn.

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen,
sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft
in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Ver- wendung von Zug- tieren	Zahl der ver- wendeten Zug- tiere	Zahl der Be- triebe mit Ver- wendung motori- scher Kraft	Summe der verfügbaren motori- schen Kraft P. S.	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden		Kraft- fahr- zeuge P. S.
		über- haupt	da- runter weib- liche					Wind-, Was- ser-, Wär- me- kraft- masch. P. S.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge P. S.	
IV. Industrie der Steine und Erden.										
2. Gewinnung und grobe Bearbeitung von Steinen	12	166	6	1	1	10	674	227	345	102
2c. Grobe Bearbeitung von Marmor	11	160	6	1	1	10	674	227	345	102
2g. Bearbeitung von Hartgesteinen	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Feine Steinbearbeitung	98	495	11	—	—	6	70	5	15	50
3c. Herstellung feiner Steinwaren (auch Grabsteine)	98	495	11	—	—	6	70	5	15	50
4. Gewinnung von Kies, Sand und Ton	9	149	1	4	23	4	893	469	304	120
4a. Gewinnung von Kies und Sand	9	149	1	4	23	4	893	469	304	120
5. Kalk-, Gips- und Zementindustrie	20	78	8	1	2	4	97	5	18	74
5c. Gipsindustrie	19	59	7	—	—	3	33	5	8	20
5e. Herstellung von Zement	1	19	1	1	2	1	64	—	10	54
6. Betonwarenindustrie	18	186	5	2	4	6	319	28	118	173
7. Ziegelindustrie und Herstellung sonstiger Mauersteine	22	535	7	8	18	17	1263	210	877	176
7a. Mauer- und Dachziegelindustrie	21	531	7	8	18	17	1263	210	877	176
7c. Herstellung anderer künstlicher Mauersteine	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Grobkeramische Industrie	4	755	17	1	1	4	2711	235	1668	808
8a. Industrie der feuerfesten Erzeugnisse	4	755	17	1	1	4	2711	235	1668	808
10. Feinkeramische Industrie	5	52	5	—	—	1	1	—	1	—
10b. Porzellanwarenindustrie	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
10c. Steingut- und Majolikawarenindustrie	1	34	4	—	—	1	1	—	1	—
10e. Töpferwarenindustrie	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—
10f. Herstellung von Wandplatten	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Glasindustrie	28	570	48	—	—	10	300	135	49	116
11e. Hohlglashütten	1	437	37	—	—	1	196	135	—	61
11g. Verarbeitung von Hohlglas	9	58	5	—	—	6	37	—	37	—
11h. Verarbeitung von Tafelglas	16	61	5	—	—	3	67	—	12	55
11i. Glasbläserei vor der Lampe	2	14	1	—	—	—	—	—	—	—
V. Eisen- und Metallgewinnung.										
1. Großeisenindustrie	22	3922	107	4	5	19	45175	14265	29832	1078
1d. Stahl- und Walzwerke	1	1194	24	1	1	1	36088	13895	21876	317
1g. Walz-, Hammer- und Preßwerke	4	762	33	—	—	4	5070	370	4529	171
1i. Röhrenwerke	1	40	2	—	—	1	55	—	55	—
1k. Drahtwerke	1	19	—	—	—	1	225	—	225	—
1l. Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	15	1907	48	3	4	12	3737	—	3147	590
2. Metallhütten- und Metallhalbzeugwerke	33	1203	39	1	2	25	5172	1030	3800	342
2b. Gold- und Silberscheidanstalten	1	6	1	—	—	1	8	—	8	—
2h. Aluminiumfabriken	1	33	1	—	—	1	7	—	7	—
2i. Metallhüttenwerke	1	19	—	—	—	1	93	—	8	85
2m. Zinkwalzwerke	1	75	—	—	—	1	1487	800	687	—
2n. Verzinnerei und Verzinkerei	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—
2t. Rot- und Gelbgießereien	25	568	24	—	—	19	1167	—	910	257
2A2a. Stahl- und Walzwerke und Gießereien (kombiniert)	2	487	13	1	2	2	2410	230	2180	—
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren.										
1. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren aller Art	3	49	2	—	—	3	23	—	23	—
2. Herstellung von Eisen- und Stahlwaren	138	2488	316	5	6	93	3281	251	2286	744
2b. Herstellung von Drahtstiften, Nägeln, Nieten	12	109	4	—	—	9	332	—	312	20
2c. Herstellung von Ketten	3	56	—	—	—	2	45	—	45	—

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Verwen- dung von Zug- tieren	Zahl der ver- wen- deten Zug- tiere	Zahl der Be- triebe mit Ver- wen- dung mo- to- risch. Kraft	Summe der verfü- gbaren mo- to- rischen Kraft	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden		Kraft- fahr- zeuge
		über- haupt	da- runter weib- liche					Wind- Was- ser-, Wär- me- kraft- masch. P. S.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge P. S.	
Noch VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren.										
2d. Herstellung von Kleiseisenzeug.....	17	328	100	—	—	13	399	—	377	22
2e. Herstellung von Schlössern und Bau- beschlägen.....	4	102	6	—	—	3	95	—	12	83
2f. Herstellung von Handfeuerwaffen.....	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—
2g. Herstellung von Hand- und Schneide- werkzeug.....	12	306	15	—	2	20	567	61	369	134
2h. Herstellung von Stahlwaren.....	12	8	—	—	—	2	8	—	8	—
2k. Herstellung von Geldschranken u. Kassetten	8	84	3	—	—	6	23	12	11	—
2l. Herstellung von größeren Eisen- und Stahlwaren.....	9	591	9	—	—	9	888	55	604	229
2m. Herstellung von Blechwaren, Haus- und Küchengeräten.....	30	772	161	—	3	19	815	100	187	228
2n. Herstellung von Drahtwaren.....	18	106	14	1	1	6	93	20	45	28
2q. Schleiferei.....	11	21	4	—	—	4	16	—	16	—
3. Herstellung von Metallwaren.....	130	1 120	209	—	—	16	1 389	141	842	103
3a. Herstellung von Metallwaren aller Art.....	2	94	2	—	—	1	126	—	57	69
3b. Herstellung von Edelmetall- und Schmuck- waren.....	66	173	20	—	—	12	28	—	28	—
3c. Herstellung von Waren aus Kupfer.....	11	46	2	—	—	3	15	6	5	4
3d. Herstellung von Bronzen.....	12	48	2	—	—	6	40	—	40	—
3e. Herstellung von Nickelwaren.....	11	49	—	—	—	7	38	4	34	—
3g. Herstellung von Zinn- und Bleiwaren.....	4	99	47	—	—	3	68	—	68	—
3h. Herstellung von Aluminiumwaren.....	1	5	1	—	—	1	15	—	15	30
3i. Herstellung von Lampen.....	6	66	1	—	—	4	21	—	21	—
3k. Herstellung von Knöpfen und Kleinmetall- waren.....	17	540	134	—	—	9	1 008	134	574	—
4. Schmiederei.....	115	396	9	—	—	15	214	18	172	24
5. Schlosserei.....	296	1 131	12	—	—	126	729	60	462	207
6. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallations- gewerbe.....	389	1 403	55	—	—	25	278	13	81	184
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau.										
1. Kombinierte Werke des Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbaues.....	6	5 031	62	1	1	6	12 777	1365	10 807	605
1a. Maschinen-, Eisen-, Kessel- u. Apparatebau	5	898	24	—	—	5	3 578	165	3 093	320
1d. Maschinen- und Eisenbahnwagenbau.....	1	4 133	38	1	1	1	9 199	1200	7 711	285
2. Maschinenbau.....	188	10 006	374	2	2	128	34 079	2692	28 894	2493
2e. Bau von Arbeitsmaschinen aller Art.....	2	7	—	—	—	1	10	—	10	—
2g. Bau von Explosionsmotoren.....	4	3 664	110	—	—	4	22 262	1615	20 137	510
2i. Bau von Maschinen für Berg- u. Hüttenwerke	5	427	9	1	1	5	995	230	559	206
2k. Bau von Metall- und Steinbearbeitungs- maschinen.....	22	2 617	86	—	—	21	5 669	180	4 969	520
2l. Bau von Holzbearbeitungsmaschinen.....	3	108	3	—	—	3	232	—	212	20
2m. Bau von Textilmaschinen.....	4	192	5	—	—	4	381	—	130	251
2n. Bau von Druckereimaschinen.....	9	167	4	—	—	4	248	—	100	148
2o. Bau von Maschinen für die Papierindustrie	1	22	1	—	—	1	14	—	14	—
2p. Bau von Maschinen für die Nahrungs- mittelindustrie.....	9	164	12	—	—	9	134	70	236	128
2q. Bau von landwirtschaftlichen Maschinen.....	1	7	—	—	—	1	10	—	10	—
2r. Bau von Pumpen, Ventilatoren.....	7	182	4	1	1	4	239	158	67	14
2s. Bau von mechanischen Fördermitteln und Gewichtswagen.....	18	1 101	48	—	—	14	1 937	160	1 430	347
2u. Bau von Rechen-, Schreib- und Büro- maschinen.....	2	11	—	—	—	2	7	—	7	—
2w. Bau von Zerkleinerungsmaschinen.....	3	156	6	—	—	3	260	—	202	58
2x. Bau von Feuerlöschmaschinen.....	2	24	3	—	—	1	12	12	—	—
2z. Bau von Maschinenteilen, Zahnrädern, Kugeln.....	9	226	33	—	—	7	719	80	416	225
2z1. Armaturenbau.....	15	398	17	—	—	12	483	175	240	68
2z2. Maschinenreparaturwerkstätten.....	72	203	3	—	—	32	167	12	155	—

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Verwen- dung von Zug- tieren	Zahl der Betrie- be mit Verwen- dung motori- scher Kraft	Summe der verfü- garen motori- schen Kraft	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden			Kraft- fahr- zeuge	
		über- haupt	da- runter weib- liche				Wind-, Wasser-, Wärme- Kraft- masch.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge	P. S.		P. S.
Noch VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau.											
3. Kessel- und Apparatebau.....	90	2 158	92	—	4	47	2 305	180	905	1220	
3a. Bau von Ofen, Herden, Gasegeneratoren....	7	1 01	6	—	—	6	103	—	14	89	
3b. Bau von Zentralheizungen.....	61	1 170	58	—	4	24	463	31	54	378	
3c. Kessel- und Behälterbau.....	7	157	7	—	—	5	400	45	255	100	
3d. Apparatebau.....	15	730	21	—	—	12	1 339	104	582	653	
4. Eisenkonstruktion.....	18	762	29	—	1	16	1 251	70	779	402	
5. Schiffbau.....	1	522	16	—	—	3	453	67	316	70	
6. Bau von Land- und Luftfahrzeugen.....	260	1 878	54	—	—	120	2 806	48	1 388	1370	
6a. Bau von Fahrrädern und Kraftfahrzeugen (kombiniert).....	1	152	3	—	—	1	252	—	252	—	
6b. Bau von Fahrrädern.....	7	47	—	—	—	2	89	—	80	9	
6c. Bau von Fahrradteilen.....	3	120	5	—	—	1	85	—	85	—	
6d. Bau von Kraftwagen und Krafträdern.....	9	394	14	—	—	9	580	—	428	152	
6g. Reparaturwerkstätten für Fahrräder und Kraftwagen.....	240	1 165	32	—	—	107	1 800	48	543	1209	
7. Eisenbahnwagenbau.....	7	3 694	74	—	2	7	14 602	411	9 789	4402	
7a. Eisenbahnwagenbau.....	3	2 038	50	—	2	3	8 304	11	7 494	799	
7b. Bau von Straßen- und Industriebahnwagen	2	435	18	—	—	2	2 151	400	1 521	230	
7c. Kleinbahnwerkstätten.....	2	1 220	1	—	—	2	4 147	—	774	3373	
8. Technische Büros der Maschinenindustrie.....	30	167	25	—	—	5	210	—	8	202	
VIII. Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik.											
1. Elektrotechnische Industrie.....	348	14 130	1587	—	2	5	105	45 657	2330	40 930	2397
1b. Herstellung elektr. Erzeugnisse aller Art..	1	47	5	—	—	—	1	25	—	25	—
1c. Herstellung elektrischer Maschinen.....	2	112	3	—	—	—	2	47	—	47	—
1d. Herstellung von Starkstromapparaten.....	17	977	37	—	—	13	1 308	—	775	528	
1e. Herstellung von Heiz- und Kochapparaten	1	4	1	—	—	—	2	—	2	—	
1g. Herstellung von Glüh- und Bogenlampen	5	71	14	—	—	3	13	6	7	—	
1h. Herstellung von Kabeln und isolierten Leitungen.....	4	8 864	1089	—	1	4	39 187	2270	36 001	916	
1i. Herstellung von Akkumulatoren und Ele- menten.....	6	1 243	168	—	—	4	3 090	—	2 763	327	
1k. Herstellung von Installationsmaterial.....	5	228	68	—	—	5	145	50	39	56	
1m. Herstellung von Apparaten für Telegraphen mit Draht.....	4	75	7	—	—	4	116	—	116	—	
1n. Herstellung von Apparaten für Telegraphen ohne Draht.....	2	102	18	—	—	1	30	—	—	30	
1o. Herstellung elektr. Fernmelder, Uhren usw.	2	7	—	—	—	—	2	1	1	—	
1q. Herstellung von elektr. Kohlenzerzeugnissen	1	102	55	—	1	1	257	—	226	31	
1s. Elektrische Installation.....	262	1 963	106	—	—	18	489	—	106	383	
1t. Reparaturwerkstätten für elektr. Maschinen	36	365	16	—	—	17	451	3	822	126	
2. Feinmechanische und optische Industrie.....	174	593	66	—	—	33	213	31	115	67	
2a. Herstellung von physikalischen und opti- schen Instrumenten.....	3	162	25	—	—	2	123	20	36	67	
2d. Uhrenindustrie.....	96	127	8	—	—	4	6	—	6	—	
2e. Optische Industrie.....	2	6	—	—	—	1	1	—	1	—	
2f. Herstellung von Brillen und Feldstechern	6	26	4	—	—	5	8	—	8	—	
2g. Herstellung von chirurgischen und ortho- pädischen Instrumenten.....	19	131	23	—	—	9	39	4	35	—	
2h. Herstellung von anatomischen Präparaten	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	
2i. Sonstiges feinmechanisches Gewerbe.....	43	132	6	—	—	12	36	7	29	—	
IX. Chemische Industrie.											
2. Chemische Großindustrie.....	3	1 243	16	—	1	7	3	13 347	5770	7 312	265
3. Stickstoff- und Karbidindustrie.....	2	46	2	—	—	2	202	30	110	62	
4. Destillation von Braunkohlenteer.....	1	49	1	—	—	1	363	—	263	100	
5. Holzdestillation.....	1	26	1	—	—	1	112	70	30	12	

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Nieder- lassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Ver- wendung von Zug- tieren	Zahl der ver- wend- eten Zug- tiere	Zahl der Be- triebe mit Ver- wendung motor. Kraft	Summe der verfü- baren moto- rischen Kraft	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden			Kraft- fahr- zeuge
		über- haupt	da weib- liche					Wind-, Was- ser-, Wär- me- kraft- masch.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge	P. S.	
Noch IX. Chemische Industrie.											
6. Destillation von Mineralöl	8	204	22	—	—	6	815	121	98	596	—
8. Herstellung von Mineral- und sonst. Farben ..	20	1199	124	2	3	20	7183	446	5849	888	—
9. Herstellung von Farbwaren	2	33	2	—	—	1	3	—	3	—	—
11. Industrie der Spreng- und Zündstoffe	3	14	—	—	—	1	100	100	—	—	—
12. Chemisch-pharmazeutische Industrie	34	372	172	—	—	12	416	244	92	80	—
13. Photochemische Industrie	1	69	48	—	—	1	12	12	—	—	—
14. Industrie chemisch-technischer Artikel	4	20	7	—	—	1	2	—	2	—	—
15. Industrie der ätherischen Öle und Riechstoffe	32	905	635	—	—	9	293	41	96	156	—
16. Herstellung kosmetischer Präparate	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Leim- und Gelatineindustrie	4	17	2	—	—	3	24	—	24	—	—
18. Harz-, Kitt-, Firnis- und Lackindustrie	17	715	138	1	1	16	3812	1160	2163	489	—
19. Seifenindustrie	17	201	41	4	7	12	1503	286	422	795	—
21. Stearin-, Wachs- und Kerzenindustrie	21	695	348	—	—	9	564	4	152	108	—
22. Herstellung von Zelluloid	1	28	20	—	—	1	7	—	7	—	—
23. Dachpappenindustrie	3	65	8	—	—	3	140	25	32	83	—
24. Industrie der verdichteten Gase	1	37	2	—	—	1	71	—	33	38	—
X. Textilindustrie.											
2. Seidenindustrie	1	558	254	—	—	1	515	—	296	211	—
2c. Seidenweberei	1	558	254	—	—	1	515	—	296	211	—
4. Baumwollindustrie	4	77	41	—	—	2	18	—	18	—	—
4d. Baumwollweberei	4	77	41	—	—	2	18	—	18	—	—
5. Bastfaserindustrie	16	737	333	—	—	8	2100	200	1718	182	—
5f. Hanfindustrie	1	522	259	—	—	1	1822	—	1700	122	—
5i. Juteweberei und Sackherstellung	6	160	64	—	—	4	274	200	14	60	—
5k. Segel- und Zelttuchherstellung	9	55	10	—	—	3	4	—	4	—	—
7. Posamentenherstellung	10	125	62	—	—	3	17	—	17	—	—
8. Wirkerei und Strickerei	28	249	210	—	—	5	86	—	80	6	—
8a. Trikotagenindustrie	1	3	2	—	—	1	1	—	1	—	—
8b. Strickerei	27	246	208	—	—	4	85	—	79	6	—
9. Strickerei und Gardinenherstellung	61	176	165	—	—	4	5	—	5	—	—
10. Textilveredelung	5	120	7	—	—	2	1416	265	1151	—	—
11. Herstellung von Seilen, Netzen usw.	5	48	25	—	—	1	3	—	3	—	—
14. Wachtuchindustrie	1	34	25	—	—	1	75	—	5	70	—
15. Lumpenreißanstalten	1	6	3	—	—	1	12	12	—	—	—
XI. Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe.											
1. Papiererzeugung	2	160	67	2	7	2	170	125	45	—	—
1i. Papierherstellung	1	106	37	1	6	1	75	75	—	—	—
1k. Pappenherstellung	1	54	30	1	1	1	95	50	45	—	—
3. Papierverarbeitung	102	1581	813	—	—	39	955	71	322	582	—
3a. Herstell. v. Massenpackungen, Kartonnagen	30	904	564	—	—	20	580	9	157	414	—
3b. Papierausstattung	3	75	30	—	—	1	40	—	19	21	—
3c. Buchbinderei	52	212	45	—	—	8	29	—	27	—	—
3d. Herstellung von Hartpapierwaren	2	6	2	—	—	1	6	—	6	—	—
3e. Herstellung von sonstigen Papierwaren ...	15	384	172	—	—	9	300	60	113	127	—
4. Tapetenindustrie	4	271	16	—	—	2	397	195	80	122	—
5. Vervielfältigungsgewerbe	197	2379	717	1	1	146	1675	379	1043	253	—
5b. Chemigraph- und galvanograph. Anstalten	8	136	13	—	—	7	34	—	34	—	—
5c. Reine Buchdruckereien	152	1650	486	1	1	118	1087	229	731	127	—

**Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen,
sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft
in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.**

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Nieder- lassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Ver- wendung von Zug- tieren	Zahl der ver- wen- deten Zug- tiere	Zahl der Be- triebe mit Ver- wen- dung motor. Kraft	Summe der ver- fügbaren moto- rischen Kraft P. S.	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden			Kraft- fahr- zeuge P. S.
		über- haupt	da- runter weib- liche					Wind-, Wasser-, Wärme- kraft- masch. P. S.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge P. S.	P. S.	
Noch XI. Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe.											
5d. Reine Stein-, Licht-, Tief- und Kupfer- druckerei	25	220	73	—	—	10	242	125	117	—	—
5e. Buch- u. sonstige Druckereien (kombiniert)	12	373	145	—	—	11	312	25	161	126	
6. Verlags- und Druckgewerbe	12	2018	204	—	—	11	1430	—	1242	188	
6a. Tageszeitungsverlag und Druckerei	9	1987	197	—	—	9	1403	—	1215	188	
6b. Zeitschriftenverlag und Druckerei	3	31	7	—	—	2	27	—	27	—	
7. Photographisches Gewerbe	152	257	62	—	—	5	76	—	—	76	
XII. Leder- und Linoleum- industrie.											
1. Herstellung von Leder	1	2	—	—	—	1	3	—	3	—	
2. Herstellung von Treibriemen	9	309	35	1	3	8	972	475	239	258	
3. Herstellung von Leder- und Sattlerwaren	135	642	167	1	1	20	291	—	180	111	
4. Herstellung von Kunstleder	1	5	—	—	—	1	22	—	22	—	
XIII. Kautschuk- und Asbest- industrie.											
1. Herstellung von Kautschuk- und Guttapercha- waren	53	2430	1296	—	—	21	4814	462	3456	896	
1b. Herstellung von Bereifungen für Fahrzeuge	24	59	—	—	—	12	105	12	13	80	
1c. Herstellung von Weichkautschukwaren	28	2369	1296	—	—	9	1709	450	3443	816	
1d. Herstellung von Hartkautschukwaren	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Herstellung von Asbestwaren	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	
XIV. Holz- und Schnitzstoff- gewerbe.											
1. Säge- und Furnierwerke	18	388	24	5	10	15	2955	689	1661	605	
1a. Säge- und Hobelwerke	17	367	16	5	10	14	2900	664	1661	575	
1e. Brennholzherstellung	1	21	8	—	—	1	55	25	—	30	
2. Herstellung von Holzbauten und Möbeln	879	5000	132	12	21	254	5137	955	3164	1018	
2a. Bau- und Möbeltischlerei	418	2037	34	—	—	108	1784	322	1318	144	
2b. Herstellung von Holzhäusern	2	47	3	—	—	1	223	—	120	103	
2c. Herstellung von Türen, Fenstern, Treppen	58	420	11	—	—	25	454	48	309	77	
2d. Herstellung von Parkettstäben u. -platten	8	45	—	—	—	2	67	—	67	—	
2e. Herstellung von Möbeln	319	1880	73	10	15	80	1950	550	857	523	
2f. Herstellung von Sitzmöbeln	6	34	2	—	—	5	35	—	35	—	
2g. Innenausbau	16	168	4	1	1	8	101	30	55	16	
2h. Herstellung von Särgen	21	71	4	—	—	4	47	—	47	—	
2i. Modellischlerei	31	298	1	1	5	21	516	5	356	155	
3. Herstellung von Holzwaren	105	562	81	1	1	42	563	67	426	70	
3b. Herstellung von Haus- und Küchengeräten	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
3c. Herstellung von Holzwerkzeugen	12	4	—	—	—	—	—	—	5	—	
3d. Herstellung von Schuhlleisten, Holzschuhen	5	8	—	—	—	2	5	—	—	—	
3e. Herstellung von Drechslerwaren	69	269	55	—	—	25	261	67	194	—	
3f. Herstellung von Leisten und Rahmen	24	266	25	1	1	14	283	—	213	70	
3g. Herstellung von sonstigen Holzwaren	3	13	1	—	—	1	14	—	14	—	
4. Herstellung von Verpackungsmitteln	29	267	7	6	7	16	253	101	132	20	
4b. Herstellung von Kisten, Koffertteilen	9	81	5	3	3	9	121	46	75	—	
4c. Herstellung von Fässern, Kübeln	20	186	2	3	4	7	132	55	57	20	
5. Stellmacherei und Holzwagenbau	112	1548	37	3	3	55	1502	90	943	469	
6. Herstellung von Sportgeräten (auch Ruder- booten)	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
7. Herstellung von Stöcken, Schirmen und Peitschen	52	624	360	—	—	16	284	—	135	149	
9. Herstellung von Kämmen und Haarschmuck	2	68	5	—	—	1	78	—	39	39	

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren	Zahl der Betriebe mit Verwendung motorischer Kraft	Summe der verfügbaren motorischen Kraft	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden		Kraftfahrzeuge	
		überhaupt	darunter weibliche				Wind-, Wasser-, Wärmekraft-masch.	Elektromotoren und Elektrowerkzeuge		
						P. S.	P. S.	P. S.	P. S.	
Noch XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe.										
10. Herstellung von Bernstein-, Elfenbein- u. Hornwaren	5	84	16	—	—	3	71	35	36	—
10b. Herstellung von Waren aus Bernstein und Elfenbein	5	84	16	—	—	3	71	35	36	—
11. Herstellung von Geflechten aus Holz, Stroh, Bast, Rohr	56	121	33	1	1	1	1	—	1	—
11b. Herstellung von Korbwaren	42	89	14	1	1	—	—	—	—	—
11c. Herstellung von Korbmöbeln	9	14	4	—	—	—	—	—	—	—
11d. Herstellung von sonstigen Geflechten aus Holz, Stroh usw.	5	18	15	—	—	1	1	—	1	—
12. Borstenverarbeitung	41	182	60	—	—	11	35	—	29	6
13. Veredelung von Holz- und Schnitzwaren	51	95	6	—	—	2	24	—	2	22
14. Korkschneiderei	6	38	11	—	—	3	8	—	4	4
XV. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie.										
1. Herstellung von Musikinstrumenten	47	140	8	—	—	5	66	—	29	37
1a. Pianofortebau	26	84	5	—	—	3	41	—	16	25
1b. Harmonium- und Orgelbau	4	29	1	—	—	1	21	—	12	12
1c. Herstellung von Saiten- und Streichinstrumenten	7	12	2	—	—	—	—	—	—	—
1d. Herstellung von Schlagzeug und Blasinstrumenten	8	11	—	—	—	—	—	—	—	—
1e. Herstellung von Harmoniken	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1g. Herstellung von Sprechmaschinen	1	3	—	—	—	1	1	—	1	—
2. Herstellung von Spielwaren	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2a. Herstellung von Metallspielwaren	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.										
1. Mühlenindustrie	15	594	106	2	7	13	4758	3080	1094	644
1a. Mahlmühlen	11	559	88	2	7	10	4683	3080	999	604
1c. Geträgmühlen	4	35	18	—	—	3	75	—	35	40
2. Bäckerei und Backwarenindustrie	978	4414	1320	51	136	613	4473	46	2415	2012
2a. Bäckerei	760	3077	695	46	131	487	3492	43	1929	1520
2b. Konditorei	208	1260	589	2	2	119	697	—	427	270
2c. Herstellung von Keksen, Zwieback, Waffeln	10	77	36	3	3	7	284	3	59	222
4. Zuckerindustrie	1	160	39	—	—	1	300	300	—	—
4c. Zuckerraffinerie	1	160	39	—	—	1	300	300	—	—
5. Kakao-, Schokoladen- u. Zuckerverwarenindustrie	65	4245	2929	3	7	44	6221	369	4660	1192
5a. Kakao- und Schokoladenindustrie	21	3636	2512	2	6	18	5746	295	4500	951
5b. Zuckerverwaren- und Konfitürenindustrie	44	609	417	1	1	26	475	74	160	241
6. Fleischerei	916	3208	1026	42	47	521	6172	1217	2795	2160
6a. Fleischerei	901	2815	1002	41	46	508	4068	47	2082	1939
6b. Fleischerei und Gastwirtschaft	2	6	3	1	1	2	14	—	14	—
6c. Schlachthäuser	3	328	3	—	—	3	1955	1170	608	177
6d. Fleischwarenindustrie	9	42	9	—	—	7	93	—	49	41
6e. Talgschmelze	1	17	9	—	—	1	42	—	42	—
7. Fischindustrie	9	58	34	2	3	4	65	—	1	64
8. Molkerei, Butter- und Käseherstellung	13	86	21	7	19	7	341	—	109	232
9. Herstellung von pflanzlichen Ölen, Fetten, Margarine	10	192	29	3	5	9	1296	300	505	491
9a. Ölmühlen und Ölfabriken	5	39	1	—	—	4	194	125	19	50
9b. Ölmühlen und Margarineherstellung	1	88	20	1	3	1	544	—	377	167
9c. Herstellung von Margarine u. Kunstspeisefett	4	65	8	2	2	4	558	175	109	274
10. Herstellung von Obst- und Gemüsekonserven	2	33	14	—	—	1	117	—	15	102
10c. Herstellung von Obstkraut	1	29	13	—	—	1	117	—	15	102
10e. Herstellung von Fruchtsyrup	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Ver- wendung von Zug- tieren	Zahl der Betriebe mit Ver- wendung motorischer Kraft	Summe der verfügbaren motorischen Kraft	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden			
		über- haupt	da- runter weib- liche				Wind-, Wasser-, Wärme- kraft- masch.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge	Kraft- fahr- zeuge	
						P. S.	P. S.	P. S.	P. S.	
Noch XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.										
1. Stärkeindustrie u. Herstellung v. Futtermitteln	4	27	2	—	—	4	51	—	31	20
11d. Herstellung von Nahrungsmittelpräparaten	1	15	2	—	—	1	24	—	4	20
11g. Herstellung von Futtermitteln	3	12	—	—	—	3	27	—	27	—
2. Kaffeerösterei und Kaffeeersatzherstellung	21	144	44	2	2	16	539	5	191	343
12a. Kaffeerösterei	20	140	43	2	2	15	524	5	176	343
12b. Kaffeeersatzherstellung	1	4	1	—	—	1	15	—	15	—
3. Mälzerei und Branerei	18	802	24	13	138	15	6669	2665	2153	1851
13b. Branerei	13	622	18	10	123	12	5248	2905	1248	1695
13c. Mälzerei	1	9	1	—	—	1	13	—	13	—
13e. Eisgewinnung	1	171	5	3	15	2	1408	360	892	156
4. Herstellung v. Wein, Branntwein, Mineralwasser	106	652	133	16	27	55	1719	152	142	1425
14c. Brauntweinbrennerei	12	114	15	1	3	10	454	122	29	303
14e. Herstellung von Trinkbranntwein	48	273	59	1	1	14	491	25	22	444
14f. Essig- und Senfherstellung	11	74	12	2	2	10	274	2	55	217
14g. Gewinnung von Essenzen	2	18	3	—	—	1	14	—	4	10
14h. Gewinnung von künstlichem Mineralwasser	33	173	44	12	21	20	486	3	231	451
5. Tabakindustrie	57	2928	1637	—	—	33	2905	115	843	1347
15a. Tabak- und Zigarrenherstellung	13	403	291	—	—	9	561	113	208	240
15b. Herstellung von Zigarren	15	77	47	—	—	—	—	—	—	—
15c. Herstellung v. Rauch-, Kau- u. Schnupftabak	14	65	26	—	—	—	81	2	49	30
15d. Herstellung von Zigaretten	15	1783	1273	—	—	14	1663	—	586	1077
XVII. Bekleidungsindustrie.										
1. Kleider- und Wäscheherstellung	3411	11 631	7675	—	—	76	1225	—	595	630
1a. Schneiderei und Kleiderherstellung	2926	8 977	5398	—	—	30	945	—	360	585
1b. Näherei u. Hilfszweige d. Kleiderherstellung	210	249	200	—	—	—	—	—	—	—
1c. Wäsche- und Dauerwäscheherstellung	275	2 405	2077	—	—	46	280	—	235	45
2. Kürschnerei	46	167	82	—	—	4	51	—	15	36
3. Mützenmacherei	24	365	213	—	—	7	134	2	20	112
4. Hutmacherei	37	388	216	—	—	11	124	—	65	59
5. Putzmacherei	223	1 099	950	—	—	12	148	2	19	127
6. Herstellung von künstlichen Blumen, Federn	13	119	73	—	—	3	45	15	8	22
7. Herstellung von Korsetten und Binden	28	1 243	1 115	1	1	7	292	108	110	74
8. Herstellung von Krawatten, Gürteln, Hosenträgern	40	258	182	—	—	4	80	—	2	78
10. Schuhmacherei und Schuhindustrie	1 141	4 200	1 303	—	—	81	1 671	103	902	666
10a. Herstellung v. Lederschuhen u. Gamaschen	1 140	4 094	1 278	—	—	81	1 671	103	902	666
10b. Herstellung von Stoff- und Filzschuhen	1	106	25	—	—	—	—	—	—	—
11. Zurichtung und Aufbereitung von Bettfedern	2	47	15	—	—	2	148	60	25	63
12. Perückenmacherei	6	15	10	—	—	—	—	—	—	—
13. Reinigung von Textilerzeugnissen	301	1 742	1 289	7	17	111	1 797	421	549	827
13a. Wasch- und Plättanstalten	272	1 393	1 097	7	17	93	1 109	224	400	485
13b. Chemische Wäschereien und Färbereien	26	334	186	—	—	16	642	197	136	309
13c. Teppichreinigung und Reinigung von Polsterwaren	3	15	6	—	—	2	46	—	13	33
XVIII. Baugewerbe einschl. der Baunebengewerbe.										
1. Bauingenieur-, Architekturbüros	241	737	65	—	—	16	341	—	—	341
2. Bauunternehmungen und Bauhandwerk	520	15 436	205	28	87	145	28 250	3698	4159	20 393
2a. Bauunternehmung und Baustoffindustrie	3	68	4	1	2	2	199	—	87	112
2b. Hoch-, Eisenbeton- und Tiefbau	106	5 896	75	10	25	58	15 378	2272	2699	10 407

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Be- triebe mit Ver- wen- dung von Zug- tieren	Zahl der ver- wen- deten Zug- tiere	Zahl der Be- triebe mit Ver- wen- dung von mo- to- risch. Kraft	Summe der verfü- baren mo- to- rischen Kraft P. S.	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden			Kraft- fahr- zeuge P. S.
		über- haupt	da- rüber weib- liche					Wind- Was- ser- Wär- me- kraft- masch. P. S.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge P. S.	P. S.	
Noch XVIII. Baugewerbe einschl. der Baunebengewerbe.											
2e. Hochbau (Maurerei und Zimmererei)	251	4 164	79	8	14	43	1 771	145	282	1 344	
2d. Zimmererei	70	328	5	—	—	11	166	—	136	30	
2e. Beton- und Eisenbetonbau	21	703	14	1	2	9	721	106	232	383	
2f. Tiefbau	69	4 287	28	8	44	22	10 015	1 175	723	8 117	
3. Baunebengewerbe	1716	7 003	175	1	1	69	1 385	30	140	1 215	
3a. Glasererei	83	200	19	—	—	5	26	—	4	22	
3b. Malerei und Anstreicherei	969	3 816	54	—	—	21	474	—	14	460	
3c. Stubenbohnererei	10	19	4	—	—	—	—	—	—	—	
3d. Stukkateur- und Gipsergewerbe	59	689	5	—	—	5	115	—	—	115	
3e. Tapezierergewerbe	84	160	17	1	1	—	—	—	—	—	
3f. Polsterergewerbe	211	574	51	—	—	11	96	—	29	67	
3g. Dachdeckerei	220	839	9	—	—	14	321	—	1	320	
3h. Steinholz- u. Plattenlegerei	15	42	—	—	—	—	—	—	—	—	
3i. Steinsetzerei, Asphaltiererei, Pflastererei	19	214	1	—	—	—	—	—	—	—	
3k. Brunnen- und Pumpenbauerei	4	61	1	—	—	2	30	—	30	—	
3l. Ofensetzererei	4	11	—	—	—	—	—	—	—	—	
3m. Feuerungs- und Schornsteinbau	11	80	2	—	—	2	92	—	11	81	
3n. Kanalisations-, Gas- und Wasserleitungsbau	9	176	2	—	—	3	63	18	15	30	
3o. Isoliergewerbe	7	98	10	—	—	3	130	—	10	120	
3r. Abbruchgewerbe	11	24	—	—	—	3	38	12	26	—	
4. Schornsteinfegergewerbe und Reinigung von Gebäuden	110	251	5	—	—	2	58	—	—	58	
4a. Schornsteinfegergewerbe	34	68	—	—	—	1	3	—	—	3	
4b. Zimmer-, Fenster-, Metallreinigung	76	183	5	—	—	1	55	—	—	55	
XIX. Wasser-, Gas- und Elektri- zitätsgewinnung und -versorgung.											
1. Wassergewinnung und -versorgung	5	241	5	—	—	4	3 604	2 598	1 006	—	
2. Gasgewinnung und -versorgung	4	735	31	—	—	4	4 718	1 737	2 789	192	
2a. Gaserzeugungs- und Verteilungsanlagen	2	533	3	—	—	2	4 546	1 712	2 687	147	
2b. Gasversorgung	2	202	28	—	—	2	172	25	102	45	
3. Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	7	452	11	—	—	7	36 541	21 000	15 384	157	
3a. Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2	305	—	—	—	2	26 473	21 000	5 320	153	
3b. Elektrizitätsversorgung	5	147	11	—	—	5	10 068	—	10 064	4	
XX. Handelsgewerbe.											
1. Großhandel, Ein- und Ausfuhrhandel	2700	21 177	5257	169	373	692	30 165	257	3 256	26 652	
1a. Allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel	98	635	143	—	—	21	614	—	56	558	
1b. Handel mit Bergwerks- u. Hüttenprodukten	117	1 137	234	16	63	33	1 911	50	277	1 584	
1c. Handel mit Eisen- und Stahlhalbzug	199	1 657	347	4	6	55	3 141	—	309	2 832	
1d. Handel mit Halb- und Fertigfabrikaten	7	56	12	—	—	3	141	—	—	141	
1e. Fahrzeughandel	170	1 076	181	—	—	62	2 367	9	204	2 134	
1f. Handel mit elektrotechnischen Artikeln	84	725	129	—	—	20	844	—	25	819	
1g. Handel mit Edelmetallen, Schmuckwaren	53	310	74	—	—	7	75	—	15	60	
1h. Handel mit optischen und mech. Artikeln	16	101	24	—	—	4	117	—	13	104	
1i. Handel mit Steinen, Erden, Kalk	101	715	68	16	37	22	1 142	—	66	1 076	
1k. Handel mit Chemikalien, Drogen	143	994	185	4	6	36	1 680	30	199	1 451	
1l. Handel mit Glas, Porzellan, Steingut	35	346	43	2	2	13	801	—	70	731	
1m. Handel mit Häuten, Leder, Kautschukwaren	167	1 083	263	1	1	33	1 103	—	79	1 024	
1n. Handel mit Spinnstoffen und Garnen	5	25	5	—	—	—	—	—	—	—	
1o. Handel mit Textilwaren aller Art	464	6 179	2355	1	1	106	4 611	25	134	4 452	

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Ver- wendung von Zug- tieren	Zahl der verwen- deten Zug- tiere	Zahl der Betrie- be mit Verwen- dung motori- scher Kraft	Summe der verfü- baren motori- schen Kraft P. S.	Leistung d. vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden		Kraft- fahr- zeuge P. S.
		über- haupt	da- runter weib- liche					Wind-, Was- ser-, Wär- me- kraft- masch. P. S.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge P. S.	
Noch XX. Handelsgewerbe.										
1p. Handel mit Papier und verwandten Stoffen	106	615	125	—	—	23	614	—	99	515
1q. Handel mit Holz	75	524	54	6	7	14	835	40	202	593
1r. Handel mit Holzwaren	79	283	53	7	8	9	361	—	40	321
1s. Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln	402	2 765	544	35	68	139	6 490	12	765	5 713
1t. Handel mit Getränken	126	757	157	6	20	40	940	8	64	868
1u. Handel mit Getreide, Mehl und Futtermitteln	163	653	125	52	107	33	1 258	—	381	877
1v. Handel mit Vieh	57	123	9	10	31	4	100	—	—	100
1w. Handel mit Lumpen und Abfällen	17	233	118	6	11	8	466	—	78	388
1x. Handel mit Schrott und Altmetall	16	185	15	3	5	7	554	83	180	291
2. Einzelhandel	10 970	32 699	16 088	631	844	493	14 135	865	2506	10 764
2a. Warenhäuser	8	2 854	2 121	2	27	6	2 397	616	1435	346
2b. Handel mit Waren aller Art	48	85	47	2	2	1	24	—	—	24
2c. Handel mit Lebensmitteln und Kolonialwaren	4 120	7 586	4 211	159	186	96	2 204	3	157	2 044
2d. Handel mit Fischen, Wild und Geflügel	98	270	105	3	3	8	238	—	—	238
2e. Handel mit Milch und Milchzeugnissen	803	1 775	855	93	111	33	1 067	10	168	889
2f. Handel mit Süßwaren	369	614	379	1	1	17	285	—	16	269
2g. Handel mit Getränken	258	724	169	53	89	30	712	1	27	684
2h. Handel mit Damen- und Mädchenkleidung	63	748	582	—	—	2	132	—	54	78
2i. Handel mit Herren- und Knabenkleidung	98	553	197	—	—	5	129	60	7	62
2k. Handel mit Wäsche- und Weißwaren	226	742	512	—	—	3	48	—	—	48
2l. Handel mit Web-, Wirk- und Kurzwaren	906	3 941	2 333	2	2	17	928	160	104	664
2m. Handel mit Hüten, Pelzen, Stücken, Schirmen	239	1 100	771	—	—	13	112	—	9	103
2n. Handel mit Schuhen und Schuhmacherbedarfsartikeln	281	1 237	699	—	—	22	209	—	33	176
2o. Handel mit Galanterie- und Luxuswaren	123	464	279	—	—	4	88	—	—	88
2p. Handel mit Tapeten, Teppichen, Möbelstoffen	62	443	114	1	1	8	367	—	2	365
2q. Handel mit Möbeln, Ladeneinrichtungen	229	846	210	15	16	16	619	—	39	580
2r. Handel mit Porzellan- und Glaswaren	222	1 054	406	2	2	19	415	—	98	317
2s. Handel mit Spiel-, Dreh- und Schnitzwaren	66	209	99	—	—	2	47	—	7	40
2t. Handel mit Papier- und Schreibwaren	327	685	351	—	—	6	145	—	13	132
2v. Handel mit Kunstgegenständen	96	165	50	—	—	2	5	—	1	4
2w. Handel mit Gold- und Silberwaren, Uhren	196	493	135	—	—	14	173	—	11	162
2x. Handel mit Musikinstrumenten	78	244	68	—	—	4	97	—	—	97
2y. Handel mit elektrischen Bedarfsartikeln	101	370	74	—	—	7	89	—	11	78
2z. Handel mit Blech-, Eisen- und Stahlwaren	262	876	214	—	—	34	510	—	58	452
2a ₁ . Handel mit optischen und feimechanischen Apparaten	253	1 190	248	1	1	45	1 483	—	99	1 384
2b ₁ . Handel mit photographischen Apparaten	19	95	22	—	—	10	12	—	12	—
2c ₁ . Handel mit Chemikalien, Drogen, Farben	30	83	32	—	—	1	1	—	1	—
2d ₁ . Handel mit Chemikalien, Drogen, Farben	314	858	180	2	2	18	383	15	67	301
2e ₁ . Handel mit Ölen, Fetten, Seifen	98	189	50	—	—	7	185	—	—	185
2f ₁ . Handel mit medizinischen und orthop. Gegenständen	49	209	72	—	—	11	160	—	7	153
2g ₁ . Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsgegenständen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2h ₁ . Handel mit Blumen und Gärtnereibedarfsartikeln	154	370	182	1	1	5	59	—	9	50
2i ₁ . Handel mit zoologischen Artikeln	17	23	8	—	—	1	2	—	2	—
2j ₁ . Handel mit Brennmaterial	373	923	105	246	349	21	675	—	48	627
2k ₁ . Trödelhandel	383	674	208	48	51	5	135	—	11	124
Verlagsgewerbe	50	559	304	—	—	2	51	—	51	—
3a. Zeitungsverlag und Zeitungsspedition	17	323	224	—	—	1	50	—	50	—

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren	Zahl der verwendeten Zugtiere	Zahl der Betriebe mit Verwendung motorischer Kraft	Summe der verfügbaren motorischen Kraft	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden			Kraftfahrzeuge
		überhaupt	darunter weibliche					Wind-, Wasser-, Wärmekraftmasch.	Elektromotoren und Elektrowerkzeuge	P. S.	
Noch XX. Handelsgewerbe.											
3b. Bücher- und Zeitschriftenverlag	23	199	67	—	—	1	1	—	—	1	—
3c. Musikalienverlag	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3d. Land- und Seekartenverlag	3	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—
3e. Kunstblätter- und Postkartenverlag	6	22	10	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Buchhandel (auch mit Kunsthandel)	244	948	286	—	—	3	34	—	—	1	33
4a. Buchhandel	218	844	262	—	—	3	34	—	—	1	33
4b. Musikalienhandel	9	69	10	—	—	—	—	—	—	—	—
4c. Leihbibliotheken	17	35	14	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Handel mit Tabak und Tabakwaren	1119	1829	669	—	—	—	28	633	—	—	633
5a. Großhandel mit Tabak	16	40	9	—	—	1	25	—	—	—	25
5b. Großhandel mit Tabakwaren	84	262	57	—	—	15	380	—	—	—	380
5c. Groß- und Einzelhandel mit Tabakwaren	8	21	5	—	—	2	52	—	—	—	52
5d. Einzelhandel mit Tabakwaren	1011	1506	598	—	—	10	176	—	—	—	176
6. Immobilienhandel	171	263	44	—	—	5	196	—	—	—	196
7. Geld-, Bank- und Börsenwesen	248	4596	1018	—	—	21	1134	—	—	160	974
7a. Sparkassen	23	254	102	—	—	1	14	—	—	4	40
7b. Hypothekewesen	14	84	16	—	—	1	10	—	—	—	10
7c. Kredit-, Diskont- und Depositenbanken	115	3793	834	—	—	16	1002	—	—	152	850
7d. Notenbanken	2	208	4	—	—	—	—	—	—	—	—
7e. Kreditgenossenschaften	5	78	12	—	—	—	—	—	—	—	—
7f. Börsenwesen	19	61	8	—	—	2	74	—	—	—	74
7g. Wett- und Lotteriewesen	38	52	11	—	—	—	—	—	—	—	—
7h. Leihhäuser	32	66	31	—	—	1	4	—	—	4	—
8. Technische Beratung (Laboratorien, Versuchsanstalten)	17	37	6	—	—	2	30	—	—	2	28
9. Vermittlung, Verwaltung und Beratung	2353	4830	1161	6	10	116	3070	—	—	16	3024
9a. Begutachtung, Revision, Steuerberatung	150	333	55	—	—	3	101	—	—	—	101
9b. Handelsvermittlung	2074	3884	786	6	10	106	2903	—	—	12	2861
9c. Reklamewesen	27	65	11	—	—	2	5	—	—	3	2
9d. Stellen- und Anzeigenvermittlung	64	331	219	—	—	4	60	—	—	—	60
9e. Auskunftswesen	38	217	90	—	—	1	1	—	—	1	—
10. Schreibstuben	22	44	20	—	—	1	1	—	—	1	—
11. Markt- und Messenwesen	1	73	7	—	—	1	421	180	—	241	—
12. Versteigerung und Verleihung	52	208	46	2	7	7	216	18	—	22	176
12a. Versteigerung	17	20	2	—	—	—	—	—	—	—	—
12b. Filmverleihung	5	31	15	—	—	—	—	—	—	—	—
12c. Verleihung von Kostümen, Theatergegenständen	2	12	9	—	—	1	2	—	—	2	—
12d. Maschinenverleihung	2	2	—	—	—	2	26	18	—	—	8
12e. Sonstige Verleihung	26	143	20	2	7	4	188	—	—	20	168
13. Aufbewahrung, Spedition und Bewachung	484	1732	430	47	215	44	2501	39	—	267	2195
13a. Aufbewahrungsgewerbe	47	164	13	—	—	7	372	6	—	38	328
13b. Speditionsgewerbe	113	1214	110	47	215	33	2092	33	—	225	1854
13c. Bewachungsinstitute	14	331	5	—	—	2	31	—	—	1	30
13d. Sonstige Hilfsgewerbe des Handels	10	23	2	—	—	2	6	—	—	3	—
14. Hausier- und Straßenhandel	726	844	233	17	18	—	—	—	—	—	—
15. Gewerbliche Verwaltungsbetriebe	135	1988	392	1	4	27	2061	—	—	567	1494
XXI. Versicherungswesen.											
1. Privatversicherung	22	889	242	—	—	4	199	—	—	15	184

Noch 4. Die gewerblichen Niederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen, sowie die Zahl der Betriebe mit Verwendung von Zugtieren und motorischer Kraft in den Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

Gewerbeklassen, Gewerbearten	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Zahl der beschäftigten Personen		Zahl der Betriebe mit Ver- wendung von Zug- tieren	Zahl der ver- wendeten Zug- tiere	Zahl der Be- triebe mit Ver- wendung motori- scher Kraft	Summe der ver- fügbaren moto- rischen Kraft P. S.	Leistung der vorhandenen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen dienenden		
		über- haupt	da- runter weib- liche					Wind-, Wasser-, Wärme- kraft- masch. P. S.	Elektro- motoren und Elektro- werk- zeuge P. S.	Kraft- fahr- zeuge P. S.
Noch XXI. Versicherungswesen.										
2. Öffentlich rechtliche Versicherung	3	10	4	—	—	—	—	—	—	—
3. Soziales Versicherungswesen	40	515	86	—	—	1	85	—	—	85
4. Versicherungsvermittlung	233	1706	433	—	—	21	654	—	—	654
XXII. Verkehrswesen. *)										
3. See- und Küstenschifffahrt	1	74	1	—	—	1	2140	2140	—	—
5. Binnenschifffahrt und Flößerei	11	533	17	—	—	6	15982	15865	48	69
6. Hafengewesen	5	420	5	—	—	4	11311	4894	2310	4107
9. Privatbahnen	9	3814	37	2	6	9	34286	—	612	33674
9 b. Straßenbahnen	9	3814	37	2	6	9	34286	—	612	33674
10. Sonstige Landbeförderung	707	2439	105	436	1199	309	16010	40	81	15889
10 a. Personenbeförderung (Droschk., Kraftwag.)	265	598	18	59	116	209	9401	—	18	9383
10 b. Lastenbeförderung	433	1831	87	377	1083	100	6609	40	63	6506
10 c. Dienstmanns- und Trägergewerbe	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Reisebüros und Agenturen	7	65	13	—	—	1	50	—	—	30
XXIII. Gast- und Schankwirt- schaftsgewerbe.										
1. Gasthöfe (Hotels)	162	1934	941	—	—	24	685	—	567	148
2. Pensionen und Heime	228	711	619	—	—	5	71	—	49	22
3. Kaffeehäuser	31	241	116	—	—	5	38	—	38	—
4. Kabarett- und Variétébetriebe	5	105	29	—	—	—	—	—	—	—
5. Schank- und Speisewirtschaften	1559	6152	2725	5	9	51	1062	48	533	481
6. Mittagstisch- und alkoholfreie Wirtschaften	247	475	326	—	—	9	16	2	14	—
XXIV. Theater-, Musik-, Sport- und Schaustellungsgewerbe.										
1. Theater und Opernhäuser	6	739	210	—	—	3	245	—	245	—
2. Lichtspielwesen	43	429	113	—	—	32	197	29	168	—
2a. Filmaufnahme	5	41	9	—	—	—	—	—	—	—
2b. Filmvorführung	38	388	104	—	—	32	197	29	168	—
3. Musikgewerbe	12	50	1	—	—	1	2	—	—	2
5. Sportliche Gewerbe	6	51	1	1	15	—	—	—	—	—
6. Pferdeverleihung (Tattersalle)	3	23	3	3	70	—	—	—	—	—
7. Karussell-, Rutschbahn-, u. ähnl. Unternehmungen	8	28	5	3	4	2	9	8	1	—
8. Schaustellungsgewerbe	51	233	71	2	5	5	424	—	399	25
XXV. Gewerblich betriebener Unterricht.										
1. Allgemeiner Unterricht	14	85	72	—	—	—	—	—	—	—
2. Handels- und Gewerbeschulen	43	129	40	—	—	5	243	128	82	33
3. Musik-, Tanz- und Sportunterricht	200	248	108	—	—	—	—	—	—	—
XXVI. Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe.										
1. Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten	58	1909	1585	1	3	23	446	104	342	—
2. Offene Krankenpflege und Rettungswesen	200	608	77	1	2	42	1531	3	33	1495
2a. Offene Krankenpflege	189	288	77	—	—	33	68	3	12	53
2b. Rettungswesen	11	320	—	1	2	9	1463	—	21	1442
3. Bade- und Schwimmbädern, Massage	50	341	151	—	—	6	85	25	60	—
4. Barbiergewerbe	809	1945	497	—	—	8	7	—	7	—
5. Veterinärwesen	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Apotheker	66	281	65	—	—	2	3	—	3	—
7. Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	15	28	1	1	1	—	—	—	—	—
8. Straßenreinigung, Müllabfuhr, Bedürfnisanstalt	15	291	8	7	138	1	175	—	—	175
9. Leichen- und Bestattungswesen	15	265	7	4	8	2	159	—	21	138

*) Ohne Reichspost und Reichseisenbahn.

5. Das Personal in den einzelnen Größengruppen der gewerblichen Niederlassungen nach ihrer sozialen Stellung in den Gewerbeabteilungen.

Betriebe mit Personen	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Von den in den Betrieben beschäftigten Personen waren:												Beschäftigte Personen überhaupt			
		tätige Inhaber, Direktoren u. sonst. Leiter		Hausgewerbetreibende, Leiter von Heimarbeiterbetrieben		Verwaltungs-, Büro- und kaufmännisch. Personal		technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen, Arbeiter, Fuhrleute, Packer usw.		mithelfende Familienangehörige		männl.	weibl.	zusammen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich				
A. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht.																	
1 Person	50	45	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	45	5	50	
2 und 3 Personen	65	63	5	—	—	—	1	—	1	—	55	5	15	14	134	25	159
4 " 5 "	26	26	3	—	—	—	—	—	—	—	48	9	18	9	92	21	113
6 bis 10 "	11	12	1	—	—	—	—	2	—	—	42	12	8	3	62	18	80
11 " 20 "	5	5	—	—	—	—	1	1	—	1	57	2	—	1	64	4	68
21 " 30 "	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	19	—	—	—	20	2	22
31 " 50 "	3	3	—	—	—	—	2	1	—	—	101	2	—	—	106	3	109
51 " 100 "	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	—	54	—	54
101 " 200 "	2	5	—	—	—	—	5	1	—	—	211	4	—	—	221	5	226
201 " 500 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
501 " 1000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 " 2000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 2000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	164	162	13	—	1	—	8	6	2	2	585	34	41	27	798	83	881
B. Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe.																	
1 Person	6 028	4 155	1 306	292	275	—	—	—	—	—	—	—	—	4 447	1 581	6 028	
2 und 3 Personen	4 303	4 037	512	41	16	83	109	71	12	3 237	605	710	852	8 179	2 106	10 285	
4 " 5 "	1 788	1 765	219	5	3	147	128	101	18	3 615	977	382	515	6 015	1 860	7 875	
6 bis 10 "	1 288	1 410	140	5	—	296	256	251	10	5 165	1 405	282	360	7 409	2 171	9 580	
11 " 20 "	667	843	64	—	—	651	495	363	35	5 516	1 461	98	84	7 471	2 139	9 610	
21 " 30 "	256	369	19	—	—	445	285	252	7	3 913	1 012	42	18	5 021	1 341	6 362	
31 " 50 "	208	302	14	—	—	501	327	267	12	5 345	1 249	17	12	6 432	1 614	8 046	
51 " 100 "	210	325	20	—	—	1 070	528	493	28	9 303	2 922	13	6	11 204	3 504	14 708	
101 " 200 "	99	195	4	—	—	806	342	575	16	8 996	2 401	6	—	10 578	2 763	13 341	
201 " 500 "	73	172	2	—	—	1 443	828	963	61	14 150	4 769	—	3	16 728	5 663	22 391	
501 " 1000 "	14	35	—	—	—	495	196	707	7	5 688	2 233	—	—	6 925	2 436	9 361	
1001 " 2000 "	7	30	—	—	—	543	139	572	10	6 259	785	—	—	7 404	934	8 338	
über 2000 "	4	24	—	—	—	1 044	269	1 919	56	12 305	2 655	—	—	15 292	2 980	18 272	
zusammen	14 945	13 662	2 300	343	294	7 524	3 902	6 534	272	83 492	22 474	1 550	1 850	113 105	31 092	144 197	

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 5. Das Personal in den einzelnen Größengruppen der gewerblichen Niederlassungen nach ihrer sozialen Stellung in den Gewerbeabteilungen.

Betriebe mit Personen	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Von den in den Betrieben beschäftigten Personen waren:												Beschäftigte Personen überhaupt		
		tätige Inhaber, Direktoren u. sonst. Leiter		Hausgewerbetreibende, Leiter von Heimarbeiterbetrieben		Verwaltungs-, Büro- und kaufmännisch. Personal		technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen, Arbeiter, Fuhrleute, Packer usw.		mithelfende Familienangehörige		männl.	weibl.	zusammen
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
C. Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft. *)																
1 Person	10 059	6 840	3 219	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 840	3 219	10 059
2 und 3 Personen	7 450	6 425	1 611	—	—	896	1 258	17	11	1 538	889	1 167	3 342	10 043	7 111	17 154
4 " 5	1 962	2 022	320	—	—	1 277	1 325	30	3	1 466	806	452	812	5 247	3 266	8 513
6 bis 10 "	1 542	1 922	157	—	—	2 998	2 024	107	7	2 693	945	287	388	8 007	3 521	11 528
11 " 20 "	713	1 017	65	—	—	3 371	1 870	121	2	2 586	980	56	127	7 151	3 044	10 195
21 " 30 "	214	335	30	—	—	1 861	1 010	46	1	1 386	569	16	25	3 644	1 635	5 279
31 " 50 "	148	240	7	—	—	1 743	1 219	47	7	1 586	919	9	10	3 625	2 162	5 787
51 " 100 "	108	202	7	—	—	2 426	1 611	176	11	1 853	926	6	20	4 663	2 575	7 238
101 " 200 "	44	115	1	—	—	2 517	1 010	75	6	1 839	682	9	1	4 555	1 700	6 255
201 " 500 "	16	40	1	—	—	1 250	804	210	—	2 299	367	—	—	3 799	1 172	4 971
501 " 1000 "	5	30	—	—	—	537	746	190	—	1 703	88	—	—	2 460	834	3 294
1001 " 2000 "	1	6	—	—	—	226	1 003	—	—	284	118	—	—	516	1 121	1 637
über 2000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	22 262	19 194	5 418	—	—	19 102	13 880	1 019	48	19 233	7 289	2 002	4 725	60 550	31 360	91 910
D. Theater-, Musik- und Schaustellungsgewerbe und gewerblich betriebener Unterricht.																
1 Person	248	143	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	105	248
2 und 3 Personen	57	49	16	—	—	5	4	4	4	18	8	6	22	82	54	136
4 " 5	23	24	4	—	—	3	5	4	1	26	17	6	12	63	39	102
6 bis 10 "	29	35	1	—	—	12	9	36	22	79	15	15	9	177	56	233
11 " 20 "	16	19	14	—	—	19	16	65	11	65	21	1	—	169	62	231
21 " 30 "	2	4	—	—	—	2	2	14	—	16	14	—	—	36	16	52
31 " 50 "	7	6	2	—	—	5	7	65	42	118	22	—	—	194	73	267
51 " 100 "	2	5	—	—	—	2	3	10	20	59	23	—	—	76	46	122
101 " 200 "	1	1	—	—	—	2	1	34	14	70	28	—	—	107	43	150
201 " 500 "	1	4	—	—	—	27	3	193	64	120	63	—	—	344	130	474
501 " 1000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 " 2000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 2000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	386	290	142	—	—	77	50	425	178	571	211	28	43	1 391	624	2 015

*) Ohne Reichspost und Reichseisenbahn.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 5. Das Personal in den einzelnen Größengruppen der gewerblichen Niederlassungen nach ihrer sozialen Stellung in den Gewerbeabteilungen.

Betriebe mit Personen	Zahl der Niederlassungen überhaupt	Von den in den Betrieben beschäftigten Personen waren:												Beschäftigte Personen überhaupt			
		tätige Inhaber, Direktoren u. sonst. Leiter		Hausgewerbetreibende, Leiter von Heimarbeiterbetrieben		Verwaltungs-, Büro- und kaufmännisch. Personal		technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen, Arbeiter, Fuhrleute, Packer usw.		mithelfende Familienangehörige		männl.	weibl.	zusammen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich				
E. Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe.																	
1 Person	503	347	156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	347	156	503
2 und 3 Personen	455	420	43	—	—	6	—	16	4	392	80	62	61	896	188	1 084	
4 " 5 "	130	127	17	—	—	8	4	34	22	214	108	11	24	394	175	569	
6 bis 10 "	77	72	11	—	—	14	24	44	22	166	181	5	19	301	257	558	
11 " 20 "	23	17	9	—	—	4	4	22	47	123	103	—	7	166	170	336	
21 " 30 "	14	10	6	—	—	8	2	37	35	99	148	—	—	154	191	345	
31 " 50 "	13	12	4	—	—	6	5	106	98	191	92	—	—	315	199	514	
51 " 100 "	15	7	13	—	—	15	6	68	237	351	456	—	—	441	712	1 153	
101 " 200 "	3	4	—	—	—	4	—	21	106	175	90	—	—	204	196	400	
201 " 500 "	1	1	—	—	—	6	—	18	92	41	55	—	—	66	147	213	
501 " 1000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1001 " 2000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
über 2000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	1 284	1 017	259	—	—	71	45	366	663	1 752	1 313	78	111	3 284	2 391	5 675	
A.—E. Gewerbliche Betriebe überhaupt. *)																	
1 Person	16 888	11 530	4 790	292	276	—	—	—	—	—	—	—	—	11 822	5 066	16 888	
2 und 3 Personen	12 330	10 994	2 187	41	16	990	1 372	109	31	5 240	1 587	1 960	4 291	19 334	9 484	28 818	
4 " 5 "	3 929	3 964	563	5	3	1 435	1 462	169	44	5 369	1 917	869	1 372	11 811	5 361	17 172	
6 bis 10 "	2 947	3 451	310	5	—	3 320	2 315	438	61	8 145	2 558	597	779	15 956	6 023	21 979	
11 " 20 "	1 424	1 901	152	—	—	4 016	2 386	572	95	8 347	2 567	155	219	15 021	5 419	20 440	
21 " 30 "	487	719	55	—	—	2 316	1 299	349	45	5 433	1 743	58	43	8 875	3 185	12 060	
31 " 50 "	379	563	27	—	—	2 257	1 559	485	159	7 341	2 284	26	22	10 672	4 051	14 723	
51 " 100 "	336	541	40	—	—	3 513	2 148	747	296	11 618	4 327	19	26	16 438	6 837	23 275	
101 " 200 "	149	320	5	—	—	3 334	1 354	705	142	11 291	3 205	15	1	15 665	4 707	20 372	
201 " 500 "	91	217	3	—	—	2 726	1 635	1 384	217	16 610	5 254	—	3	20 937	7 112	28 049	
501 " 1000 "	19	65	—	—	—	1 032	942	897	7	7 391	2 321	—	—	9 385	3 270	12 655	
1001 " 2000 "	8	36	—	—	—	769	1 142	572	10	6 543	903	—	—	7 920	2 055	9 975	
über 2000 "	4	24	—	—	—	1 044	269	1 919	56	12 305	2 655	—	—	15 292	2 980	18 272	
zusammen	38 991	34 325	8 132	343	295	26 782	17 883	8 346	1 163	105 633	31 321	3 699	6 756	179 128	65 550	244 678	

*) Ohne Reichspost und Reichseisenbahn.

2. Anhang.

Ergebnisse der Wohnungszählung in Köln vom 6. Mai 1925.

1. Die Wohnungen nach der Größe, Benutzungsart, Art der Häuser und Bewohnerzahl in der Gesamtstadt sowie nach der Größe und Bewohnerzahl in einzelnen Stadtteilen.

Art. der Wohnungen		Wohnungen mit ----- Wohnräumen											
		1 Wohnraum				2 Wohnräume				3 Wohnräume			
		ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
		ohne besonderer Küche		mit besonderer Küche		ohne besonderer Küche		mit besonderer Küche		ohne besonderer Küche		mit besonderer Küche	
A. Die Wohnungen nach der Größe, Benutzungsart, Art der Häuser und Bewohnerzahl in der Gesamtstadt.													
I. Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.													
Wohnungen ohne Gewerberäume	a	8330	9 100	1 972	1 088	22 802	25 610	2 602	3 114	13 945	21 359	1 588	3 685
	b	16 209	27 469	5 932	4 144	69 449	92 095	10 361	13 068	58 841	83 804	7 359	15 984
	c	1,95	3,02	3,01	3,81	3,05	3,59	3,98	4,19	4,08	3,92	4,63	4,34
	d	1,95	1,51	1,51	1,27	1,53	1,20	1,33	1,05	1,36	0,98	1,16	0,87
Wohnungen mit Gewerbe- räumen	a	461	656	66	129	1 230	2 250	164	506	1 157	2 836	200	800
	b	926	1 890	172	446	3 434	7 560	609	2 045	4 284	10 843	827	3 668
	c	2,03	2,88	2,61	3,46	2,79	3,36	3,71	4,04	3,70	3,82	4,13	4,56
	d	2,03	1,44	1,35	1,15	1,39	1,12	1,24	1,01	1,24	0,96	1,03	0,91
Zusammen ...	a	8 791	9 756	2 038	1 217	24 032	27 860	2 766	3 620	15 102	24 195	1 788	4 485
	b	17 145	29 359	6 104	4 590	72 883	99 655	10 970	15 113	61 125	94 647	8 186	19 652
	c	1,95	3,00	3,00	3,77	3,03	3,58	3,97	4,17	4,05	3,91	4,58	4,38
	d	1,95	1,50	1,50	1,26	1,52	1,19	1,32	1,04	1,35	0,98	1,15	0,88
II. Wohnungen in Einfamilienhäusern einschl. Not- und Behelfsbauten.													
Wohnungen ohne Gewerberäume	a	109	88	20	57	277	458	88	388	515	1 076	131	880
	b	444	308	80	226	1 026	1 865	371	1 997	2 305	5 254	638	4 356
	c	4,07	3,50	4,00	3,96	3,70	4,07	4,22	5,14	4,48	4,88	4,59	4,95
	d	4,07	1,75	2,00	1,32	1,85	1,36	1,41	1,29	1,49	1,22	1,15	0,99
Wohnungen mit Gewerbe- räumen	a	12	9	5	5	25	74	14	53	60	207	20	116
	b	30	31	13	18	96	232	48	242	224	852	91	550
	c	2,50	3,44	2,60	3,60	3,84	3,14	3,43	4,57	3,73	4,12	4,55	4,74
	d	2,50	1,72	1,30	1,20	1,92	1,05	1,14	1,14	1,24	1,03	1,14	0,95
Zusammen ...	a	121	97	25	62	302	532	102	441	575	1 283	159	996
	b	474	339	93	244	1 122	2 097	419	2 239	2 529	6 106	729	4 906
	c	3,92	3,49	3,72	3,94	3,72	3,94	4,11	5,08	4,40	4,76	4,58	4,93
	d	3,92	1,75	1,86	1,31	1,86	1,31	1,37	1,27	1,47	1,19	1,15	0,97
III. Wohnungen in Geschäftshäusern, Anstalten, Fabriken u. dgl.													
Wohnungen ohne Gewerberäume	a	259	54	19	8	155	224	28	25	199	306	23	44
	b	290	112	56	28	392	702	94	94	688	1 083	96	165
	c	1,12	2,07	2,95	3,50	2,53	3,13	3,36	3,76	3,46	3,54	4,17	3,75
	d	1,12	1,04	1,48	1,17	1,27	1,04	1,12	0,94	1,15	0,89	1,04	0,75
Wohnungen mit Gewerbe- räumen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	a	259	54	19	8	155	224	28	25	199	306	23	44
	b	290	112	56	28	392	702	94	94	688	1 083	96	165
	c	1,12	2,07	2,95	3,50	2,53	3,13	3,36	3,76	3,46	3,54	4,17	3,75
	d	1,12	1,04	1,48	1,17	1,27	1,04	1,12	0,94	1,15	0,89	1,04	0,75

a = Zahl der Wohnungen, b = Zahl der Bewohner überhaupt, c = Bewohner auf 1 Wohnung, d = Bewohner auf 1 Wohnraum.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 1. Die Wohnungen nach der Größe, Benutzungsart, Art der Häuser und Bewohnerzahl

Art der Wohnungen	Wohnungen mit Wohnräumen												
	4 Wohnräume						5 Wohnräume			6 Wohnräume			
	ohne besonderer Küche			mit besonderer Küche			mit besonderer Küche			mit besonderer Küche			
	ohne	mit 1	mit 2 u. mehr	ohne	mit 1	mit 2 u. mehr	ohne	mit 1	mit 2 u. mehr	ohne	mit 1	mit 2 u. mehr	
bewohnbaren Mansarden						bewohnbaren Mansarden			bewohnbaren Mansarden				
A. Die Wohnungen nach der Größe, Benutzungsart,													
I. Wohnungen in													
Wohnungen ohne Gewerberäume	a	3 218	615	109	11 726	3 056	407	4 218	1 570	314	1 660	674	1 888
	b	15 690	3 119	598	49 073	13 975	2 138	19 134	7 487	1 777	7 810	3 489	1 106
	c	4,87	5,07	5,49	4,18	4,57	5,25	4,54	4,77	5,66	4,70	5,18	5,88
	d	1,22	1,01	0,92	0,84	0,76	0,75	0,76	0,68	0,71	0,67	0,65	0,65
Wohnungen mit Gewerberäumen	a	702	141	28	2 369	785	248	1 331	511	186	710	297	114
	b	2 926	633	153	10 002	3 713	1 412	6 213	2 503	1 134	3 549	1 584	741
	c	4,18	4,49	5,46	4,22	4,73	5,69	4,67	5,00	6,10	5,00	5,33	6,50
	d	1,05	0,90	0,91	0,84	0,79	0,82	0,78	0,71	0,76	0,71	0,67	0,72
Zusammen	a	3 920	756	137	14 095	3 841	655	5 549	2 081	500	2 370	971	302
	b	18 616	3 752	751	59 075	17 688	3 550	25 347	9 990	2 911	11 359	5 073	1 847
	c	4,75	4,96	5,48	4,19	4,61	5,42	4,57	4,80	5,82	4,79	5,22	6,12
	d	1,19	0,99	0,91	0,84	0,77	0,77	0,76	0,69	0,73	0,68	0,65	0,68
II. Wohnungen in Einfamilienhäusern													
Wohnungen ohne Gewerberäume	a	525	78	28	1 193	441	120	660	292	119	221	157	154
	b	2 774	425	142	5 989	2 289	695	3 425	1 485	652	1 111	812	850
	c	5,28	5,45	5,07	5,02	5,19	5,79	5,19	5,09	5,48	5,03	5,17	5,52
	d	1,32	1,09	0,85	1,00	0,87	0,83	0,87	0,73	0,69	0,72	0,65	0,61
Wohnungen mit Gewerberäumen	a	87	22	13	280	116	66	248	78	65	141	53	55
	b	380	111	66	1 334	634	370	1 263	404	416	770	307	349
	c	4,37	5,05	5,08	4,76	5,47	5,61	5,09	5,18	6,40	5,46	5,79	6,35
	d	1,09	1,01	0,85	0,95	0,91	0,80	0,85	0,74	0,80	0,78	0,72	0,71
Zusammen	a	612	100	41	1 473	557	186	908	370	184	362	210	209
	b	3 154	536	208	7 323	2 923	1 065	4 688	1 889	1 068	1 881	1 119	1 199
	c	5,13	5,36	5,07	4,97	5,25	5,73	5,16	5,11	5,80	5,20	5,33	5,74
	d	1,28	1,07	0,85	0,99	0,88	0,82	0,86	0,73	0,73	0,74	0,67	0,64
III. Wohnungen in Geschäftshäusern,													
Wohnungen ohne Gewerberäume	a	121	24	9	214	53	28	124	41	16	73	20	9
	b	507	108	51	941	224	147	571	181	77	369	107	66
	c	4,19	4,50	5,67	4,40	4,23	5,25	4,60	4,41	4,81	5,05	5,35	7,33
	d	1,05	0,90	0,94	0,88	0,71	0,75	0,77	0,63	0,60	0,72	0,67	0,81
Wohnungen mit Gewerberäumen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	a	121	24	9	214	53	28	124	41	16	73	20	9
	b	507	108	51	941	224	147	571	181	77	369	107	66
	c	4,19	4,50	5,67	4,40	4,23	5,25	4,60	4,41	4,81	5,05	5,35	7,33
	d	1,05	0,90	0,94	0,88	0,71	0,75	0,77	0,63	0,60	0,72	0,67	0,81

a = Zahl der Wohnungen, b = Zahl der Bewohner überhaupt, c = Bewohner auf 1 Wohnung, d = Bewohner auf 1 Wohnraum

in der Gesamtstadt sowie nach der Größe und Bewohnerzahl in einzelnen Stadtteilen.

Wohnungen mit Wohnräumen															Wohnungen und Bewohner überhaupt
7 Wohnräume mit besond. Küche			8 Wohnräume mit besond. Küche			9 Wohnräume mit besond. Küche			10 Wohnräume mit besond. Küche			über 10 Wohn- räume *) mit besond. Küche			
ohne	mit 1	mit 2	ohne	mit 1	mit 2	ohne	mit 1	mit 2	ohne	mit 1	mit 2	ohne	mit 1	mit 2	
ohne bewohnbaren Mansarden			ohne bewohnbaren Mansarden			ohne bewohnbaren Mansarden			ohne bewohnbaren Mansarden			ohne bewohnbaren Mansarden			
mit 1 u. mehr			mit 1 u. mehr			mit 1 u. mehr			mit 1 u. m.			mit 2 u. m.			

Art der Häuser und Bewohnerzahl in der Gesamtstadt.

Mehrfamilienhäusern.

739	347	137	333	141	95	129	59	53	48	30	39	71	18	67	145 256
3 820	1 815	800	1 836	845	573	724	375	316	307	179	275	513	139	575	541 203
5,17	5,23	5,84	5,51	5,99	6,03	5,61	6,36	6,00	6,39	5,96	6,97	7,22	7,72	8,58	3,73
0,65	0,58	0,58	0,61	0,60	0,55	0,56	0,58	0,50	0,58	0,50	0,54	.	.	.	.
379	150	83	162	79	70	81	34	40	45	22	24	46	18	45	19 155
1 935	796	549	914	453	489	491	220	276	328	134	184	379	137	371	78 933
5,11	5,31	6,61	5,64	5,73	6,98	6,06	6,47	6,90	7,29	6,09	7,67	8,24	7,61	8,24	4,12
0,64	0,59	0,66	0,63	0,57	0,63	0,61	0,59	0,58	0,66	0,51	0,59	.	.	.	.
1 118	497	220	495	220	165	210	93	93	93	52	63	117	36	112	164 411
5 755	2 611	1 349	2 750	1 298	1 062	1 215	595	592	635	313	459	892	276	946	620 136
5,15	5,25	6,13	5,56	5,90	6,44	5,79	6,40	6,37	6,83	6,02	7,29	7,62	7,67	8,45	3,77
0,64	0,58	0,61	0,62	0,59	0,59	0,58	0,58	0,53	0,62	0,50	0,56	.	.	.	.

einschl. Not- und Behelfsbauten.

189	76	136	110	47	129	84	35	70	55	17	42	82	24	79	9 258
1 050	387	826	623	297	814	519	229	490	340	106	315	524	187	696	46 922
5,56	5,09	6,07	5,66	6,32	6,31	6,18	6,54	7,00	6,18	6,24	7,50	6,39	7,79	8,81	5,07
0,70	0,57	0,61	0,63	0,63	0,57	0,62	0,59	0,58	0,56	0,52	0,58	.	.	.	.
97	38	54	64	28	41	42	16	24	28	10	15	41	6	32	2 360
555	225	328	408	165	272	279	97	183	196	72	130	350	42	311	12 444
5,72	5,92	6,07	6,38	5,89	6,63	6,64	6,06	7,63	7,00	7,20	8,67	8,54	4,20	9,72	5,27
0,72	0,66	0,61	0,71	0,59	0,60	0,66	0,55	0,64	0,64	0,60	0,66	.	.	.	.
286	114	190	174	75	170	126	51	94	83	27	57	123	30	111	11 618
1 605	612	1 154	1 031	462	1 086	798	326	673	536	178	445	874	229	1 007	59 366
5,61	5,37	6,07	5,93	6,16	6,39	6,33	6,39	7,16	6,46	6,59	7,81	7,11	7,63	9,07	5,11
0,70	0,60	0,61	0,66	0,62	0,58	0,63	0,58	0,60	0,59	0,55	0,60	.	.	.	.

Anstalten, Fabriken u. dergl.

34	8	14	20	8	10	15	6	3	8	2	7	12	6	4	2 233
182	41	97	148	37	76	93	47	18	73	6	69	87	95	59	8 277
5,35	5,13	6,93	7,40	4,63	7,60	6,20	7,83	6,00	9,13	3,00	9,86	7,25	15,83	14,75	3,71
0,67	0,57	0,70	0,82	0,46	0,69	0,62	0,71	0,50	0,83	0,25	0,75	.	.	.	.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	8	14	20	8	10	15	6	3	8	2	7	12	6	4	2 233
182	41	97	148	37	76	93	47	18	73	6	69	87	95	59	8 277
5,35	5,13	6,93	7,40	4,63	7,60	6,20	7,83	6,00	9,13	3,00	9,86	7,25	15,83	14,75	3,71
0,67	0,57	0,70	0,82	0,46	0,69	0,62	0,71	0,50	0,83	0,25	0,75	.	.	.	.

*) Für diese Wohnungen lassen sich die anteiligen Verhältnis­ziffern unter d) „Bewohner auf 1 Wohnraum“ wegen der Verschiedenheit der Zahl der Wohnräume nicht ermitteln.

Noch I. Die Wohnungen nach der Größe, Benutzungsart, Art der Häuser und Bewohnerzahl

Art der Wohnungen und Stadtteile	Wohnungen mit Wohnräumen												
	1 Wohnraum				2 Wohnräume				3 Wohnräume				
	ohne bewohnbarer		mit Mansarde		ohne bewohnbarer		mit Mansarde		ohne bewohnbarer		mit Mansarde		
	ohne besonderer	mit Küche	ohne besonderer	mit Küche	ohne besonderer	mit Küche	ohne besonderer	mit Küche	ohne besonderer	mit Küche	ohne besonderer	mit Küche	
Wohnungen ohne Gewerberäume .	a	4	6	4	2	22	26	6	5	23	27	3	16
	b	9	20	19	9	81	110	21	21	121	109	18	98
	c	2,25	3,33	4,75	4,50	3,68	4,23	3,50	4,20	5,26	4,04	6,00	6,13
	d	2,25	1,67	2,38	1,50	1,84	1,41	1,17	1,05	1,75	1,01	1,50	1,22
Wohnungen mit Gewerberäumen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00	—	5,00
	d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	1,00
Zusammen	a	4	6	4	2	22	26	6	5	23	28	3	17
	b	9	20	19	9	81	110	21	21	121	113	18	103
	c	2,25	3,33	4,75	4,50	3,68	4,23	3,50	4,20	5,26	4,04	6,00	6,06
	d	2,25	1,67	2,38	1,50	1,84	1,41	1,17	1,05	1,75	1,01	1,50	1,21

IV. Wohnungen in

Wohnungen ohne Gewerbe- räume	a	8 702	9 248	2 015	1 155	23 256	26 318	2 724	3 532	14 682	22 768	1 753	4 625
	b	16 952	27 909	6 087	4 407	70 948	94 772	10 847	15 180	59 955	90 250	8 111	20 603
	c	1,95	3,02	3,02	3,82	3,05	3,60	3,98	4,30	4,08	3,96	4,63	4,45
	d	1,95	1,51	1,51	1,27	1,53	1,20	1,33	1,08	1,35	0,99	1,16	0,89
Wohnungen mit Gewerbe- räumen	a	473	665	71	134	1 255	2 324	178	559	1 217	3 044	220	917
	b	966	1 921	185	464	3 530	7 792	657	2 287	4 508	11 699	918	4 223
	c	2,04	2,89	2,61	3,46	2,81	3,35	3,69	4,09	3,70	3,84	4,17	4,61
	d	2,04	1,45	1,31	1,15	1,41	1,12	1,23	1,02	1,23	0,96	1,04	0,92
Zusammen	a	9 175	9 913	2 086	1 289	24 511	28 642	2 902	4 091	15 899	25 812	1 973	5 542
	b	17 918	29 830	6 272	4 871	74 478	102 564	11 504	17 467	64 463	101 949	9 029	24 826
	c	1,95	3,01	3,01	3,78	3,04	3,58	3,96	4,27	4,05	3,95	4,58	4,48
	d	1,95	1,51	1,50	1,26	1,52	1,19	1,32	1,07	1,35	0,99	1,15	0,89

Wohnungen

Wohnungen ohne Gewerbe- räume	a	8 702	9 248	2 015	1 155	23 256	26 318	2 724	3 532	14 682	22 768	1 753	4 625
	b	16 952	27 909	6 087	4 407	70 948	94 772	10 847	15 180	59 955	90 250	8 111	20 603
	c	1,95	3,02	3,02	3,82	3,05	3,60	3,98	4,30	4,08	3,96	4,63	4,45
	d	1,95	1,51	1,51	1,27	1,53	1,20	1,33	1,08	1,35	0,99	1,16	0,89
Wohnungen mit Gewerbe- räumen	a	473	665	71	134	1 255	2 324	178	559	1 217	3 044	220	917
	b	966	1 921	185	464	3 530	7 792	657	2 287	4 508	11 699	918	4 223
	c	2,04	2,89	2,61	3,46	2,81	3,35	3,69	4,09	3,70	3,84	4,17	4,61
	d	2,04	1,45	1,31	1,15	1,41	1,12	1,23	1,02	1,23	0,96	1,04	0,92
Zusammen	a	9 175	9 913	2 086	1 289	24 511	28 642	2 902	4 091	15 899	25 812	1 973	5 542
	b	17 918	29 830	6 272	4 871	74 478	102 564	11 504	17 467	64 463	101 949	9 029	24 826
	c	1,95	3,01	3,01	3,78	3,04	3,58	3,96	4,27	4,05	3,95	4,58	4,48
	d	1,95	1,51	1,50	1,26	1,52	1,19	1,32	1,07	1,35	0,99	1,15	0,89

Vom Hundert aller Bewohner kamen auf

	2,60	4,32	0,91	0,71	10,79	14,85	1,67	2,53	9,34	14,77	1,31	3,60
--	------	------	------	------	-------	-------	------	------	------	-------	------	------

B. Die Wohnungen nach der Größe und

Altstadt	a	4 157	2 327	247	247	8 881	5 683	567	714	3 889	4 683	332	997
	b	7 453	6 638	658	872	25 521	17 537	2 189	2 695	15 894	17 411	1 546	4 310
	c	1,79	2,85	2,66	3,53	2,87	3,09	3,86	3,77	4,09	3,72	4,66	4,32
	d	1,79	1,42	1,33	1,18	1,44	1,03	1,20	0,94	1,36	0,93	1,17	0,86
Neustadt	a	1 343	1 766	163	135	3 567	5 389	224	509	2 392	5 610	177	1 024
	b	2 457	5 189	468	461	10 584	18 372	841	2 034	9 438	21 743	748	4 375
	c	1,83	2,94	2,87	3,41	2,97	3,41	3,75	3,99	3,95	3,88	4,23	4,27
	d	1,83	1,47	1,44	1,13	1,49	1,14	1,25	1,00	1,32	0,97	1,06	0,85
Linksrh. Vororte.	a	1 897	3 090	701	391	6 040	10 466	915	1 592	5 673	10 231	646	2 218
	b	3 952	5 529	2 187	1 520	18 911	39 264	3 791	7 036	22 897	40 837	3 004	10 115
	c	2,08	3,08	3,12	3,88	3,13	3,75	4,14	4,42	4,04	3,99	4,65	4,56
	d	2,08	1,54	1,56	1,29	1,57	1,25	1,38	1,11	1,35	1,00	1,16	0,91
Rechtsrh. Vororte	a	1 778	2 730	975	516	6 023	7 104	1 196	1 276	3 945	5 288	818	1 303
	b	4 056	8 474	2 959	2 018	19 462	27 391	4 683	5 702	16 234	21 958	3 731	6 026
	c	2,28	3,10	3,03	3,91	3,23	3,85	3,92	4,47	4,12	4,15	4,56	4,62
	d	2,28	1,55	1,51	1,30	1,61	1,28	1,31	1,12	1,37	1,04	1,14	0,93
Stadt Köln zu- sammen	a	9 175	9 913	2 086	1 289	24 511	28 642	2 902	4 091	15 899	25 812	1 973	5 542
	b	17 918	29 830	6 272	4 871	74 478	102 564	11 504	17 467	64 463	101 949	9 029	24 826
	c	1,95	3,01	3,01	3,78	3,04	3,58	3,96	4,27	4,05	3,95	4,58	4,48
	d	1,95	1,51	1,50	1,26	1,52	1,19	1,32	1,07	1,35	0,99	1,15	0,89

a = Zahl der Wohnungen, b = Zahl der Bewohner überhaupt, c = Bewohner auf eine Wohnung, d = Bewohner auf

in der Gesamtstadt sowie nach der Größe und Bewohnerzahl in einzelnen Stadtteilen.

Wohnungen mit Wohnräumen														
4 Wohnräume					5 Wohnräume			6 Wohnräume			7 Wohnräume			
ohne		mit besonderer Küche		mit 2	mit besonderer Küche		mit besonderer Küche		mit besonderer Küche		mit besonderer Küche			
ohne	mit 1 bewohnbaren	mit 2	ohne		mit 1 Mansarden	ohne	mit 1	mit 2 u. mehr bewohnb. Mansard.	ohne	mit 1	mit 2 u. mehr bewohnb. Mansard.	ohne	mit 1	mit 2 u. mehr
Gutshöfen u. dgl.														
17	2	2	38	7	5	40	3	4	24	2	2	25	2	1
107	10	7	223	43	34	243	17	32	174	27	14	183	10	12
6,29	5,00	3,50	5,87	6,14	6,80	6,20	5,67	8,00	7,25	13,50	7,00	7,32	5,00	12,00
1,57	1,00	0,58	1,17	1,02	0,97	1,03	0,81	1,00	1,03	1,69	0,77	0,92	0,56	1,02
1	—	—	3	—	2	5	1	3	1	—	1	1	—	—
4	—	—	17	—	15	27	8	20	5	—	6	7	—	—
4,00	—	—	5,67	—	7,50	5,40	8,00	6,67	5,00	—	6,00	7,00	—	—
1,00	—	—	1,14	—	1,07	0,90	1,14	0,83	0,71	—	0,67	0,88	—	—
18	2	2	41	7	7	45	4	7	25	2	3	26	2	1
111	10	7	240	43	49	275	25	52	179	27	20	190	10	12
6,17	5,00	3,50	5,85	6,14	7,00	6,11	6,25	7,43	7,16	13,50	6,67	7,31	5,00	12,00
1,54	1,00	0,58	1,17	1,02	1,00	1,02	0,89	0,93	1,02	1,69	0,74	0,91	0,56	1,20
überhaupt.														
3 881	719	148	13 171	3 557	5 601	5 062	1 906	453	1 978	853	353	987	433	288
19 078	3 662	798	56 226	16 531	3 014	23 378	9 170	2 538	9 464	4 435	2 036	5 235	2 253	1 735
4,92	5,09	5,39	4,27	4,65	5,38	4,62	4,81	5,60	4,78	5,20	5,77	5,30	5,20	6,02
1,23	1,02	0,90	0,85	0,78	0,77	0,77	0,68	0,70	0,68	0,65	0,64	0,66	0,58	0,60
790	163	41	2 652	901	316	1 584	590	254	852	350	170	477	188	137
3 310	744	219	11 353	4 347	1 797	7 503	2 915	1 570	4 324	1 891	1 096	2 497	1 021	877
4,19	4,56	5,34	4,28	4,82	5,69	4,74	4,94	6,18	5,08	5,40	6,45	5,23	5,43	6,40
1,05	0,91	0,89	0,86	0,80	0,81	0,79	0,71	0,77	0,73	0,68	0,72	0,65	0,60	0,64
4 671	882	189	15 823	4 458	876	6 626	2 496	707	2 830	1 203	523	1 464	621	425
22 388	4 406	1 017	67 579	20 878	4 811	30 881	12 085	4 108	13 788	6 326	3 132	7 732	3 274	2 612
4,79	4,99	5,38	4,27	4,68	5,49	4,66	4,84	5,81	4,87	5,26	5,99	5,28	5,27	6,15
1,20	1,00	0,90	0,85	0,78	0,78	0,78	0,69	0,73	0,70	0,66	0,67	0,66	0,59	0,62
die oben angegebene Wohnungsgrößengruppe:														
3,24	0,64	0,15	9,78	3,02	0,70	4,47	1,75	0,59	2,00	0,92	0,45	1,12	0,47	0,38
Bewohnerzahl in einzelnen Stadtteilen.														
803	153	20	2 503	818	177	1 212	427	156	561	184	121	310	126	96
3 858	776	112	10 554	3 871	975	5 692	2 099	902	2 915	999	787	1 658	681	648
4,80	5,07	5,60	4,22	4,73	5,51	4,69	4,91	5,78	5,19	5,43	6,50	5,35	5,40	6,75
1,20	1,01	0,93	0,85	0,79	0,79	0,78	0,70	0,72	0,74	0,68	0,72	0,67	0,60	0,68
619	82	21	3 934	1 381	173	1 967	1 038	154	1 092	588	123	557	302	81
2 900	389	114	15 938	6 007	984	8 446	4 772	849	5 009	2 938	735	2 702	1 557	485
4,68	4,74	5,43	4,05	4,35	5,69	4,29	4,59	5,51	4,59	4,99	5,97	4,85	5,15	5,99
1,17	0,95	0,91	0,81	0,73	0,81	0,71	0,66	0,69	0,66	0,62	0,66	0,61	0,57	0,60
2 204	324	68	6 430	1 402	267	2 179	689	228	789	305	201	386	138	190
10 498	1 611	362	27 589	6 740	1 452	10 535	3 408	1 281	3 902	1 659	1 122	2 169	747	1 114
4,76	4,97	5,32	4,29	4,81	5,44	4,83	4,95	5,59	4,95	5,44	5,58	5,62	5,41	5,86
1,19	0,99	0,89	0,86	0,80	0,78	0,81	0,71	0,70	0,71	0,68	0,62	0,70	0,61	0,59
1 045	323	80	2 956	857	259	1 268	342	169	388	126	78	211	55	58
5 132	1 630	429	13 498	4 260	1 400	6 208	1 806	1 076	1 962	730	488	1 203	289	365
4,91	5,05	5,36	4,57	4,97	5,41	4,89	5,28	6,37	5,06	5,79	6,26	5,70	2,25	6,20
1,23	1,01	0,89	0,76	0,83	0,77	0,82	0,75	0,80	0,72	0,72	0,70	0,71	0,25	0,62
4 671	882	189	15 823	4 458	876	6 626	2 496	707	2 830	1 203	523	1 464	621	425
22 388	4 406	1 017	67 579	20 878	4 811	30 881	12 085	4 108	13 788	6 326	3 132	7 732	3 274	2 612
4,79	4,99	5,38	4,27	4,68	5,49	4,66	4,84	5,81	4,87	5,26	5,99	5,28	5,27	6,15
1,20	1,00	0,90	0,85	0,78	0,78	0,78	0,69	0,73	0,70	0,66	0,67	0,66	0,59	0,62

einen Wohnraum.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 1. Die Wohnungen nach der Größe, Benutzungsart, Art der Häuser und Bewohnerzahl in der Gesamtstadt sowie nach der Größe und Bewohnerzahl in einzelnen Stadtteilen.

Art der Wohnungen und Stadtteile	Wohnungen mit... Wohnräumen												Wohnungen überhaupt	
	8 Wohnräume mit besond. Küche			9 Wohnräume mit besond. Küche			10 Wohnräume mit besond. Küche			über 10 Wohnräume* mit besond. Küche				
	ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 u. mehr bewohnbaren Mansarden	mit 2 u. mehr	ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 u. mehr	mit 2 u. mehr	ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 u. mehr	mit 2 u. mehr	ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 u. mehr	mit 2 u. mehr		
IV. Wohnungen in Gutshöfen u. dgl.														
Wohnungen ohne Gewerberäume	a	23	1	2	10	1	—	7	1	—	20	1	4	388
	b	217	11	16	73	8	—	74	12	—	265	11	64	2 528
	c	9,43	11,00	8,00	7,30	8,00	—	10,57	12,00	—	13,25	11,00	16,00	6,52
	d	4,05	1,10	0,72	0,73	0,72	—	0,96	1,00	—	—	—	—	—
Wohnungen mit Gewerberäumen	a	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	24
	b	4	—	—	9	—	—	—	—	—	3	5	—	139
	c	4,00	—	—	9,00	—	—	—	—	—	3,00	5,00	—	5,79
	d	0,44	—	—	0,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	a	24	1	2	11	1	—	7	1	—	21	2	4	412
	b	221	11	16	82	8	—	74	12	—	268	16	64	2 667
	c	9,21	11,00	8,00	7,45	8,00	—	10,57	12,00	—	12,76	8,00	16,00	5,99
	d	1,02	1,10	0,72	0,75	0,72	—	0,96	1,00	—	—	—	—	—
Wohnungen überhaupt.														
Wohnungen ohne Gewerberäume	a	486	197	236	238	101	126	118	50	88	185	49	154	157 135
	b	2 824	1 190	1 479	1 409	659	824	794	303	659	1 389	432	1 394	598 930
	c	5,81	6,04	6,27	5,92	6,52	6,54	6,73	6,06	7,49	7,51	8,82	9,05	3,81
	d	0,65	0,60	0,57	0,59	0,59	0,55	0,61	0,51	0,58	—	—	—	—
Wohnungen mit Gewerberäumen	a	227	107	111	124	50	64	73	32	39	88	25	77	21 539
	b	1 326	618	761	779	317	459	524	206	314	732	184	682	91 516
	c	5,84	5,78	6,86	6,28	6,34	7,17	7,18	6,44	8,05	8,32	7,36	8,86	4,25
	d	0,65	0,58	0,62	0,63	0,58	0,60	0,65	0,54	0,62	—	—	—	—
Zusammen ...	a	713	304	347	362	151	190	191	82	127	273	74	231	178 674
	b	4 150	1 808	2 240	2 188	976	1 283	1 318	509	973	2 121	616	2 076	690 446
	c	5,82	5,95	6,46	6,04	6,46	6,75	6,90	6,21	7,66	7,77	8,32	8,98	3,86
	d	0,65	0,60	0,59	0,60	0,59	0,56	0,63	0,52	0,59	—	—	—	—
Vom Hundert aller Bewohner kamen auf die oben ang. Wohnungsgrößengruppe:														
		0,60	0,26	0,32	0,32	0,14	0,18	0,19	0,07	0,14	0,31	0,09	0,30	100,0
B. Die Wohnungen nach der Größe u. Bewohnerzahl in einzelnen Stadtteilen.														
Altstadt	a	168	63	91	86	24	48	59	22	30	90	25	95	41 192
	b	1 059	357	621	574	171	307	437	136	255	713	227	917	145 025
	c	6,30	5,67	6,82	6,67	7,12	6,39	7,41	6,18	8,50	7,92	9,08	9,65	3,52
	d	0,70	0,57	0,62	0,67	0,65	0,53	0,67	0,52	0,65	—	—	—	—
Neustadt	a	266	139	75	119	59	48	47	26	40	67	20	54	35 371
	b	1 404	801	433	650	371	321	275	158	285	434	136	450	136 253
	c	5,28	5,76	5,77	6,45	6,29	6,69	5,85	6,08	7,12	6,48	6,80	8,33	3,85
	d	0,59	0,58	0,52	0,55	0,57	0,56	0,53	0,51	0,54	—	—	—	—
Linksrhein. Vororte	a	202	77	145	107	49	69	64	25	36	78	25	49	60 586
	b	1 204	487	936	661	319	464	431	158	267	629	201	428	243 417
	c	5,96	6,32	6,45	6,18	6,51	6,72	6,73	6,32	7,42	8,06	8,04	8,73	4,02
	d	0,66	0,63	0,59	0,62	0,59	0,56	0,61	0,52	0,57	—	—	—	—
Rechtsrhein. Vororte	a	77	25	36	50	19	25	21	9	21	38	4	33	41 525
	b	483	163	250	303	115	191	175	57	166	345	52	281	165 751
	c	6,27	6,52	6,94	6,06	6,05	7,64	8,33	6,33	7,90	9,08	13,00	8,51	3,99
	d	0,70	0,65	0,63	0,61	0,55	0,64	0,76	0,53	0,61	—	—	—	—
Stadt Köln zusammen	a	713	304	347	362	151	190	191	82	127	273	74	231	178 674
	b	4 150	1 808	2 240	2 188	976	1 283	1 318	509	973	2 121	616	2 076	690 446
	c	5,82	5,95	6,46	6,04	6,46	6,75	6,90	6,21	7,66	7,77	8,32	8,98	3,86
	d	0,65	0,60	0,59	0,60	0,59	0,56	0,63	0,52	0,59	—	—	—	—

a—Zahl der Wohnungen, b—Zahl der Bewohner überhaupt, c—Bewohner auf 1 Wohnung, d—Bewohner auf 1 Wohnraum.

* Für diese Wohnungen lassen sich die anteiligen Verhältnis­ziffern unter d) „Bewohner auf 1 Wohnraum“ wegen der Verschiedenheit der Zahl der Wohnräume nicht ermitteln.

2. Die Zahl der Wohnungen nach der Größe und ihre Belegung in der Gesamtstadt.

Belegung der Wohnungen	Wohnungen mit..... Wohnräumen											
	1 Wohnraum				2 Wohnräume				3 Wohnräume			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
Zahl der Wohnungen	a) Verteilung der Bewohner auf die verschiedenen Größenklassen der Wohnungen.											
mit 1 Bewohner	4 481	1 114	256	54	3 033	1 344	110	111	439	612	25	84
" 2 Bewohnern	2 218	2 834	547	227	6 799	6 524	490	525	2 412	4 474	214	616
" 3 "	1 533	2 889	644	360	6 642	7 946	707	942	3 731	6 697	372	1 112
" 4 "	574	1 827	373	301	4 534	6 022	679	929	3 948	5 949	475	1 363
" 5 "	222	742	171	173	2 079	3 383	431	684	2 528	3 900	359	1 022
" 6 "	89	303	51	89	895	1 857	225	454	1 443	2 100	244	600
" 7 "	26	131	29	40	328	855	128	197	739	1 093	126	352
" 8 "	18	42	10	25	129	402	63	116	374	513	74	189
" 9 "	4	20	2	11	44	178	38	68	169	254	43	103
" 10 "	10	9	—	2	19	80	22	38	71	122	22	62
" 11 "	—	2	1	3	5	34	4	16	27	67	13	19
" 12 "	—	—	1	4	3	12	3	7	12	18	3	13
" 13 "	—	—	1	—	—	3	—	2	5	5	2	2
" 14 "	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	—	2
" 15 "	—	—	—	—	—	1	2	—	1	2	1	1
" 16 "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 17 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
" 18 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 19 "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 20 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen	9 175	9 913	2 086	1 289	24 511	28 642	2 902	4 091	15 899	25 812	1 973	5 512
b) Vom Hundert aller Wohnungen innerhalb jeder einzelnen Größenklasse waren bewohnt mit..... Bewohnern:												
mit 1 Bewohner	48,84	11,24	12,27	4,19	12,37	4,66	3,79	2,71	2,76	2,37	1,27	1,52
" 2 Bewohnern	24,18	28,59	26,22	17,61	27,74	22,78	16,89	12,83	15,17	17,33	10,85	11,11
" 3 "	16,69	29,14	30,87	27,93	27,10	27,74	24,36	23,03	23,47	25,95	18,85	20,06
" 4 "	6,26	18,43	17,88	23,35	18,50	21,03	23,40	22,71	24,83	23,05	24,07	24,59
" 5 "	2,42	7,49	8,20	13,42	8,48	11,81	14,85	16,72	15,90	15,11	18,20	18,44
" 6 "	0,97	3,06	2,44	6,91	3,65	6,48	7,75	11,10	9,08	8,14	12,37	10,83
" 7 "	0,28	1,32	1,39	3,10	1,34	2,99	4,41	4,82	4,65	4,23	6,39	6,35
" 8 "	0,20	0,42	0,48	1,94	0,53	1,41	2,17	2,84	2,35	1,99	3,75	3,41
" 9 "	0,05	0,20	0,10	0,85	0,18	0,62	1,31	1,66	1,06	0,98	2,18	1,86
" 10 "	0,11	0,09	—	0,16	0,08	0,28	0,76	0,93	0,45	0,47	1,11	1,12
" 11 "	—	0,02	0,05	0,23	0,02	0,12	0,14	0,39	0,17	0,26	0,66	0,34
" 12 "	—	—	0,05	0,31	0,01	0,04	0,10	0,17	0,08	0,07	0,15	0,23
" 13 "	—	—	0,05	—	—	0,01	—	0,05	0,03	0,02	0,10	0,04
" 14 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,02	—	0,04
" 15 "	—	—	—	—	—	—	0,07	—	—	0,01	0,05	0,02
" 16 "	—	—	—	—	—	—	—	0,02	—	—	—	—
" 17 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,02
" 18 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,02
" 19 "	—	—	—	—	—	—	—	0,02	—	—	—	—
" 20 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

3. Die Größe und Benutzungsart der Wohnungen und die Zahl deren Bewohner

Art der Wohnungen	Wohnungen mit Wohnräumen												
	1 Wohnraum				2 Wohnräume				3 Wohnräume				
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	
a = Wohnungen, b = Bewohner	besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		
I. Siedlungsbauten													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	{ a	—	—	—	—	1	49	7	203	39	122	6	588
	{ b	—	—	—	—	6	215	26	1059	165	673	26	2934
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	{ a	—	—	—	—	—	1	—	10	—	4	—	3
	{ b	—	—	—	—	—	4	—	61	—	18	—	16
Wohnungen mit Geschäftslokalen, Läden, Gastwirtschaften u. dgl.	{ a	—	—	—	1	—	1	1	9	2	8	—	11
	{ b	—	—	—	5	—	6	3	43	7	44	—	53
Zusammen	{ a	—	—	—	1	1	51	8	222	41	134	6	602
	{ b	—	—	—	5	6	225	29	1163	172	735	26	3003
II. Behelfsbauten													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	{ a	92	26	—	13	89	116	1	1	102	225	3	1
	{ b	405	101	—	39	361	551	3	7	550	1364	25	6
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	{ a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungen mit Geschäftslokalen, Läden, Gastwirtschaften u. dgl.	{ a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	{ a	92	26	—	13	89	116	1	1	102	225	3	1
	{ b	405	101	—	39	361	551	3	7	550	1364	25	6
III. Andere Bauten													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	{ a	17	62	20	44	187	293	80	184	374	729	130	291
	{ b	39	207	80	187	659	1099	342	931	1590	3217	587	1416
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	{ a	1	1	—	—	2	7	1	6	7	18	5	10
	{ b	5	8	—	—	10	22	3	33	22	61	24	64
Wohnungen mit Geschäftslokalen, Läden, Gastwirtschaften u. dgl.	{ a	11	8	5	4	23	65	12	28	51	177	15	92
	{ b	25	23	13	13	86	200	42	105	195	729	67	417
Zusammen	{ a	29	71	25	48	212	365	93	218	432	924	150	393
	{ b	69	238	93	200	755	1321	387	1069	1807	4007	678	1897
Überhaupt I. bis III.													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	{ a	109	88	20	57	277	458	88	388	515	1076	139	880
	{ b	444	308	80	226	1026	1865	371	1997	2305	5254	638	4356
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	{ a	1	1	—	—	2	8	1	16	7	22	5	13
	{ b	5	8	—	—	10	26	3	94	22	79	24	80
Wohnungen mit Geschäftslokalen, Läden, Gastwirtschaften u. dgl.	{ a	11	8	5	5	23	66	13	37	53	185	15	103
	{ b	25	23	13	18	86	206	45	148	202	773	67	470
Insgesamt I. bis III.													
Zahl der Wohnungen und deren Bewohner	{ a	121	97	25	62	302	532	102	441	575	1283	159	996
	{ b	474	339	93	244	1122	2097	419	2239	2529	6106	729	4906

in Häusern mit nur einer Wohnung sowie Bebauungsart der Häuser in der Gesamtstadt.

Wohnungen mit Wohnräumen														
4 Wohnräume					5 Wohnräume			6 Wohnräume			7 Wohnräume			
ohne		mit			mit			mit			mit			
besonderer Küche		besond. Küche			besond. Küche			besond. Küche			besond. Küche			
ohne	mit	mit 2 u. mehr	ohne	mit	mit 2 u. mehr	ohne	mit	mit 2 u. mehr	ohne	mit	mit 2 u. mehr	ohne	mit	mit 2 u. mehr
bewohnbaren Mansarden					bew. Mansarden			bew. Mansarden			bew. Mansarden			
29	2	—	374	214	18	130	140	11	9	46	12	2	—	—
181	16	—	1728	1074	89	598	731	56	37	241	71	11	—	—
1	—	—	9	5	1	1	7	—	1	2	—	—	1	1
8	—	—	45	31	10	2	35	—	4	11	—	—	6	7
—	1	—	12	5	1	4	6	1	—	—	—	—	2	—
—	9	—	74	29	10	37	30	4	—	—	—	—	19	—
30	3	—	395	224	20	135	153	12	10	48	12	4	1	1
189	25	—	1847	1134	109	637	796	60	41	252	71	30	6	7
62	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
453	—	—	26	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
453	—	—	26	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
434	76	28	815	227	102	529	152	108	212	111	142	187	76	136
2140	409	142	4235	1215	606	2822	754	596	1074	571	779	1039	387	826
9	1	1	34	21	11	38	14	17	28	22	21	30	19	30
35	3	5	169	118	67	190	69	93	167	124	125	167	104	178
77	20	12	225	85	53	205	51	47	112	29	34	65	18	23
337	99	61	1046	456	283	1034	270	319	599	172	224	369	115	143
520	97	41	1074	333	166	772	217	172	352	162	197	282	113	189
2512	511	208	5450	1789	956	4046	1093	1008	1840	867	1128	1575	606	1147
525	78	28	1193	41	120	660	292	119	221	157	154	189	76	136
2774	425	142	5989	2289	695	3425	1485	652	1111	812	850	1050	387	826
10	1	1	43	26	12	49	21	17	29	24	21	30	20	31
43	3	5	214	149	77	192	104	93	171	135	125	167	110	185
77	21	12	237	90	54	209	57	48	112	29	34	67	18	23
337	108	61	1120	485	293	1071	300	323	599	172	224	388	115	143
612	100	41	1473	557	186	908	370	184	362	210	209	286	114	190
3154	536	208	7323	2923	1065	4688	1889	1068	1881	1119	1199	1605	612	1154

Noch 3. Die Größe und Benutzungsart der Wohnungen und die Zahl deren Bewohner in Häusern mit nur einer Wohnung sowie Bebauungsart der Häuser in der Gesamtstadt.

Art der Wohnungen	Wohnungen mit Wohnräumen												Wohnungen überhaupt	
	8 Wohnräume mit besond. Küche			9 Wohnräume mit besond. Küche			10 Wohnräume mit besond. Küche			über 10 Wohnräume mit besond. Küche				
	ohne	mit 1 u. m.	mit 2 u. m.	ohne	mit 1 u. m.	mit 2 u. m.	ohne	mit 1 u. m.	mit 2 u. m.	ohne	mit 1 u. m.	mit 2 u. m.		
a = Wohnungen.														
b = Bewohner														
I. Siedlungsbauten														
Wohnungen, die aussch. zum Wohnen benutzt werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 002
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	50
Wohnungen m. Geschäftslok., Läden, Gastwirtsch. u. dgl.	1	—	—	—	7	9	—	—	—	—	—	—	10	284
Zusammen	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2 119
	9	—	—	—	7	9	—	—	—	—	—	—	23	10 616
II. Behelfsbauten														
Wohnungen, die aussch. zum Wohnen benutzt werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	736
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 896
Wohnungen m. Geschäftslok., Läden, Gastwirtsch. u. dgl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	736
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 896
III. Andere Bauten														
Wohnungen, die aussch. zum Wohnen benutzt werden	110	47	129	84	35	70	55	17	42	82	24	79	6 520	
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	623	297	814	519	229	490	340	106	315	524	187	696	33 089	
Wohnungen m. Geschäftslok., Läden, Gastwirtsch. u. dgl.	22	15	24	14	9	10	11	1	8	19	6	14	507	
Zusammen	173	75	170	126	50	93	83	27	57	123	30	109	8 763	
	1022	462	1086	798	319	664	536	178	445	874	229	984	44 854	
Überhaupt I. bis III.														
Wohnungen, die aussch. zum Wohnen benutzt werden	110	47	129	84	35	70	55	17	42	82	24	79	9 258	
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	623	297	814	519	229	490	340	106	315	524	187	696	46 922	
Wohnungen m. Geschäftslok., Läden, Gastwirtsch. u. dgl.	42	13	17	28	6	13	17	9	7	22	—	17	1 803	
Zusammen	173	75	170	126	50	93	83	27	57	123	30	109	8 763	
	1031	462	1086	798	326	673	536	178	445	874	229	1007	59 366	

4. Die Größe, Benutzungs- und Besitzart der Wohnungen und Zahl deren Bewohner in Geschäftshäusern, Anstalten, Fabriken u. dgl. in der Gesamtstadt.

Art der Wohnungen	Wohnungen mit ... Wohnräumen												
	1 Wohnraum				2 Wohnräume				3 Wohnräume				
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		
	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	
a = Wohnungen, b = Bewohner	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		
	besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		
I. Eigentümerwohnungen													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	a	2	1	—	—	4	2	—	3	4	15	—	7
	b	3	1	—	—	7	6	—	13	15	40	—	26
II. Mieterwohnungen													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	a	18	30	16	5	89	100	19	7	98	119	12	18
	b	34	67	46	22	232	316	68	31	349	409	52	65
III. Dienst- und Freiwohnungen													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	a	239	23	3	3	62	122	9	15	97	172	11	19
	b	253	44	10	6	153	381	26	50	324	634	44	74
Überhaupt I. bis III.	a	259	54	19	8	155	224	28	25	199	306	23	44
	b	290	112	56	28	392	702	94	94	688	1083	96	165

Fortsetzung nächste Seite.

5. Die Größe, Benutzungs- und Besitzart der Wohnungen und Zahl deren Bewohner in Gutshöfen u. dgl. in der Gesamtstadt.*)

Art der Wohnungen	Wohnungen mit ... Wohnräumen												
	1 Wohnraum				2 Wohnräume				3 Wohnräume				
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		
	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	bewohnb.	Mansarde	
a = Wohnungen, b = Bewohner	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		
	besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		besonderer Küche		
I. Eigentümerwohnungen													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	a	1	2	—	1	4	4	1	3	2	11	3	12
	b	—	9	—	5	20	17	3	10	10	48	18	74
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5
Zusammen	a	1	2	—	1	4	4	1	3	2	12	3	13
	b	1	9	—	5	20	17	3	10	10	52	18	79
II. Mieterwohnungen													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	a	1	2	4	1	11	11	4	2	11	10	—	2
	b	1	7	19	4	31	43	14	11	47	38	—	10
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	a	1	2	4	1	11	11	4	2	11	10	—	2
	b	1	7	19	4	31	43	14	11	47	38	—	10
III. Dienst- und Freiwohnungen													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	a	2	2	—	—	7	11	1	—	10	6	—	2
	b	7	4	—	—	30	50	4	—	64	23	—	14
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	a	2	2	—	—	7	11	1	—	10	6	—	2
	b	7	4	—	—	30	50	4	—	64	23	—	14
Überhaupt I. bis III.													
Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden	a	4	6	4	2	22	26	6	5	23	27	3	16
	b	9	20	19	9	81	110	21	21	121	109	18	98
Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5
Insgesamt I. bis III.	a	4	6	4	2	22	26	6	5	23	28	3	17
	b	9	20	19	9	81	110	21	21	121	113	18	103

*) Dergleichen Wohnungen kommen nur in den Vororten vor.

Fortsetzung nächste Seite.

6. Die Wohnungen, in denen mehrere Familien einen gemeinsamen Haushalt führten, nach

Art der Wohnungen a = Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden, b = Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	Wohnungen mit Wohnräumen											
	1 Wohnraum				2 Wohnräume				3 Wohnräume			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
I. Wohnungen mit 2 Familien												
Zahl der Bewohner												
2	14	5	2	2	28	16	7	—	11	12	1	5
3	1	2	2	—	1	4	—	—	34	79	8	14
4	5	6	8	—	43	46	7	2	6	6	1	3
5	1	1	—	—	5	6	—	2	73	104	14	32
6	5	11	10	6	43	82	17	11	9	8	5	2
7	1	8	4	3	30	86	13	18	78	109	19	25
8 und mehr	—	1	—	—	2	8	—	1	4	15	1	6
Zusammen	31	40	30	16	175	340	67	59	300	433	73	99
II. Wohnungen mit 3 Familien												
Zahl der Bewohner												
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
8 und mehr	1	2	—	1	4	26	8	8	37	44	10	4
Zusammen	3	5	4	1	13	38	3	10	26	51	8	14
II. Wohnungen mit mehreren Familien überhaupt												
Zahl der Bewohner												
2	14	5	2	2	28	6	7	—	11	12	1	5
3	1	2	2	—	1	4	—	—	34	79	8	14
4	5	6	8	—	43	46	7	2	6	6	1	3
5	1	1	—	—	5	6	—	2	73	104	14	32
6	5	11	10	6	43	82	17	11	9	8	5	2
7	1	8	4	3	30	87	13	18	78	110	19	25
8 und mehr	—	1	—	—	2	8	—	1	4	15	1	6
Zusammen	31	40	30	16	176	343	68	59	305	451	74	99

der Dichtigkeit der Belegung und nach der Benutzungsart der Wohnungen in der Gesamtstadt.

Art der Wohnungen a = Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden, b = Wohnungen, die teilweise Erwerbszwecken dienen	Wohnungen mit Wohnräumen																	
	4 Wohnräume						5 Wohnräume			6 Wohnräume			7 Wohnräume					
	ohne		mit		mit besonderer Küche		besond. Küche			besond. Küche			besond. Küche					
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit 2 u. mehr	ohne	mit	mit 2 u. mehr	ohne	mit	mit 2 u. mehr	ohne	mit	mit 2 u. mehr
I. Wohnungen mit 2 Familien																		
Zahl der Bewohner																		
2	4	—	—	—	14	4	—	—	4	1	—	1	—	—	1	—	—	
3	—	1	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	
4	36	4	—	—	48	12	—	—	15	8	3	5	6	1	2	—	1	
5	1	1	—	—	7	1	1	—	5	1	1	3	2	—	1	—	1	
6	34	3	1	—	78	27	4	—	29	9	4	4	3	3	1	2	2	
7	4	4	—	—	8	4	2	—	9	2	—	7	4	1	—	—	—	
8 und mehr	47	8	6	—	87	23	4	—	35	19	—	10	11	3	3	2	—	
Zusammen	9	1	—	—	13	12	—	—	5	6	3	5	3	1	1	2	1	
II. Wohnungen mit 3 Familien																		
Zahl der Bewohner																		
2	28	7	1	—	55	15	8	—	37	9	2	10	3	3	4	2	1	
3	8	1	1	—	14	6	3	—	5	2	—	5	2	1	1	—	—	
4	20	6	2	—	32	18	1	—	15	8	2	5	4	2	—	1	4	
5	2	1	—	—	3	3	2	—	6	3	1	7	—	1	1	2	1	
6	23	5	—	—	29	9	5	—	21	6	3	7	3	4	2	2	3	
7	4	—	—	—	7	1	1	—	4	3	2	2	3	—	1	1	1	
8 und mehr	192	33	10	—	343	108	22	—	156	60	14	42	30	16	13	9	11	
Zusammen	28	9	1	—	53	28	9	—	36	20	7	23	15	4	5	5	4	
II. Wohnungen mit mehreren Familien überhaupt																		
Zahl der Bewohner																		
2	4	—	—	—	14	4	—	—	4	1	—	1	—	—	1	—	—	
3	—	1	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	
4	36	4	—	—	48	12	—	—	15	8	3	5	6	1	2	—	1	
5	1	1	—	—	7	1	1	—	5	1	1	3	2	—	1	—	1	
6	34	3	1	—	79	28	4	—	29	10	4	5	3	3	1	2	2	
7	4	4	—	—	8	4	2	—	9	2	—	7	4	1	—	—	—	
8 und mehr	47	8	6	—	87	24	4	—	35	19	—	10	11	3	3	2	—	
Zusammen	9	1	—	—	13	12	—	—	5	6	3	5	3	1	1	2	1	
II. Wohnungen mit mehreren Familien überhaupt																		
Zahl der Bewohner																		
2	28	8	1	—	57	15	8	—	38	9	3	10	3	3	4	2	1	
3	8	1	1	—	16	6	3	—	5	2	—	6	2	1	1	—	—	
4	22	6	2	—	35	19	1	—	15	8	2	5	4	2	—	1	4	
5	2	1	—	—	4	3	2	—	5	6	1	1	—	1	1	2	1	
6	24	5	—	—	34	10	5	—	22	7	3	7	3	4	2	2	3	
7	4	—	—	—	7	2	2	—	4	3	2	3	3	—	2	1	1	
8 und mehr	195	34	10	—	354	112	22	—	158	62	15	43	30	16	13	9	11	
Zusammen	28	9	1	—	56	29	10	—	36	20	7	25	15	4	6	5	4	

Noch 6. Die Wohnungen, in denen mehrere Familien einen gemeinsamen Haushalt führen, nach der Dichtigkeit der Belegung und nach der Benutzungsart der Wohnungen in der Gesamtstadt.

Art der Wohnungen	Wohnungen mit Wohnräumen												Wohnungen überhaupt	
	8 Wohnräume			9 Wohnräume			10 Wohnräume			über 10 Wohnräume				
	mit besond. Küche			mit besond. Küche			mit besond. Küche			mit besond. Küche				
	ohne	mit 1	mit 2	ohne	mit 1	mit 2	ohne	mit 1	mit 2	ohne	mit 1	mit 2		
	bewohnbaren Mansarden			bewohnbaren ¹ Mansarden			bewohnbaren Mansarden			bewohnbaren Mansarden				
I. Wohnungen m. 2 Familien														
Zahl der Bewohner	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
2	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
3	a	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	394
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
4	a	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	616
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
5	a	2	2	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	661
	b	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	104
6	a	2	3	3	—	1	2	—	2	—	1	—	—	453
	b	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	86
7	a	2	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	233
	b	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	40
8 u. mehr	a	2	—	3	1	—	—	—	2	—	—	—	1	278
	b	3	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	1	51
Zusammen	a	10	8	9	2	2	4	1	5	—	2	—	1	2 767
	b	3	5	4	2	1	—	—	1	3	2	1	—	445
II. Wohnungen m. 3 Familien														
Zahl der Bewohner	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
	b	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
7	a	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8 u. mehr	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zusammen	a	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	46
	b	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
III. Wohnungen mit mehreren Familien überhaupt														
Zahl der Bewohner	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
2	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
3	a	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	394
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
4	a	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	620
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
5	a	2	2	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	664
	b	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	104
6	a	2	3	3	—	1	2	—	2	—	1	—	—	462
	b	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	90
7	a	2	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	243
	b	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	41
8 u. mehr	a	2	—	3	1	—	—	—	2	—	—	—	2	298
	b	3	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	1	55
Zusammen	a	10	8	9	3	2	4	1	5	—	2	—	2	2 813
	b	4	5	4	2	1	—	—	1	3	2	1	—	454

7. Die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen nach der Größe der Gesamtwohnungen in der Gesamtstadt.

Wohnungen mit Haushaltungen	Die Gesamtzahl der Wohnräume von Wohnungen mit mehreren Haushaltungen betrug:												Zusammen		
	1 Wohnraum mit | ohne besond. Küche			Zusammen	2 Wohnräume mit | ohne besond. Küche			Zusammen	3 Wohnräume mit | ohne besond. Küche			Zusammen			
	mit	ohne	mit		mit	ohne	mit		ohne	mit	ohne				
a = Wohnungen, die aussch. z. Wohnen benutzt werden, b = Wohnungen, die auch anderen Zwecken dienen	bew. Mansarde			bewohnb. Mansarde			bewohnb. Mansarde								
I. Wohnungen mit 2 Haus- haltungen	fa	35	43	21	99	197	581	89	166	1033	294	919	130	466	1809
	fb	3	6	—	9	23	44	2	14	83	59	79	7	26	171
	Zusammen	38	49	21	108	220	625	91	180	1116	353	998	137	492	1980
II. Wohnungen mit 3 Haus- haltungen	fa	1	—	—	1	10	13	2	—	25	35	59	12	21	127
	fb	—	—	—	—	1	—	—	—	1	7	3	—	1	11
	Zusammen	1	—	—	1	11	13	2	—	26	42	62	12	22	138
III. Wohnungen m. mehreren Haushaltung. überhaupt	fa	36	43	21	100	207	594	91	166	1058	329	978	142	487	1936
	fb	3	6	—	9	24	44	2	14	84	66	82	7	27	182
	Ingesamt	39	49	21	109	231	638	93	180	1142	395	1060	149	514	2118

Fortsetzung.

Wohnungen mit Haushaltungen	Die Gesamtzahl der Wohnräume von Wohnungen mit mehreren Haushaltungen betrug:												Zusammen			
	4 Wohnräume mit | ohne besonderer Küche					Zusammen	5 Wohnräume mit Küche			Zusammen	6 Wohnräume mit Küche			Zusammen		
	ohne	mit 1	mit 2	ohne	mit 1		mit 2	ohne	mit 1		mit 2	ohne			mit 1	mit 2
a = Wohnungen, d. aussch. z. Wohnen benutzt werd., b = Wohnungen, die auch anderen Zwecken dienen	bewohnbaren Mansarden					bew. Mansard.			bew. Mansard.							
I. Wohnungen mit 2 Haushaltungen	fa	943	333	51	375	83	18	1803	487	182	66	735	200	92	50	342
	fb	130	67	26	45	13	5	286	122	51	30	203	68	46	29	143
	Zusammen	1073	400	77	420	96	23	2089	609	233	96	938	268	138	79	485
II. Wohnungen mit 3 Haushaltungen	fa	81	51	8	26	9	3	178	60	28	24	112	40	28	19	87
	fb	10	14	7	—	—	—	31	18	8	9	35	11	15	8	34
	Zusammen	91	65	15	26	9	3	209	78	36	33	147	51	43	27	121
III. Wohnung. m. mehr. Haushalt. überhaupt	fa	1024	384	59	401	92	21	1981	547	210	90	847	240	120	69	429
	fb	140	81	33	45	13	5	317	140	59	39	238	79	61	37	177
	Ingesamt	1164	465	92	446	105	26	2298	687	269	129	1085	319	181	106	606

Fortsetzung.

Wohnungen mit Haushaltungen	Die Gesamtzahl der Wohnräume von Wohnungen mit mehreren Haushaltungen betrug:												Zusammen									
	7 Wohn- räume mit Küche			Zusammen	8 Wohn- räume mit Küche			Zusammen	9 Wohn- räume mit Küche			Zusammen		10 Wohn- räume mit Küche			Zusammen	über 10 Wohnräume mit Küche			Zusammen	Wohnungen überhaupt
	ohne	mit 1	mit 2		ohne	mit 1	mit 2		ohne	mit 1	mit 2			ohne	mit 1	mit 2		ohne	mit 1	mit 2		
a = Wohnungen, die ausschl. zum Wohnen benutzt werden, b = Wohnungen, die auch anderen Zwecken dienen	bewohnbaren Mansarden			bewohnbaren Mansarden			bewohnbaren Mansarden			bewohnbaren Mansarden			bewohnbaren Mansarden									
I. Wohnungen mit 2 Haushaltungen	fa	86	55	32	173	38	26	29	93	28	15	16	59	16	8	12	36	28	9	32	69	6251
	fb	50	13	25	88	29	19	15	63	16	9	9	34	9	2	4	15	10	5	8	23	1118
	Zusammen	136	68	57	261	67	45	44	156	44	24	25	93	25	10	16	51	38	14	40	92	7369
II. Wohnungen mit 3 Haushaltungen	fa	20	10	13	43	7	13	10	30	6	4	4	14	5	2	8	15	16	5	9	30	662
	fb	11	4	6	21	8	2	9	19	5	1	3	9	6	—	4	10	9	2	16	27	198
	Zusammen	31	14	19	64	15	15	19	49	11	5	7	23	11	2	12	25	25	7	25	57	860

Fortsetzung nächste Seite.

Fortsetzung von 7. Die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen nach der Größe der Gesamtwohnungen in der Gesamtstadt.

Wohnungen mit Haushaltungen	Die Gesamtzahl der Wohnräume von Wohnungen mit mehreren Haushaltungen betrug:												Wohnungen überhaupt								
	7 Wohnräume mit Küche			Zusammen	8 Wohnräume mit Küche			Zusammen	9 Wohnräume mit Küche			Zusammen		10 Wohnräume mit Küche			Zusammen	über 10 Wohnräume mit Küche			Zusammen
	ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 bewohnbaren Mansarden	mit 2 bewohnbaren Mansarden		ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 bewohnbaren Mansarden	mit 2 bewohnbaren Mansarden		ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 bewohnbaren Mansarden	mit 2 bewohnbaren Mansarden			ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 bewohnbaren Mansarden	mit 2 bewohnbaren Mansarden		ohne bewohnbaren Mansarden	mit 1 bewohnbaren Mansarden	mit 2 bewohnbaren Mansarden	
a = Wohnungen, die aussch. zum Wohnen benutzt werden,	106	65	45	216	45	39	39	123	34	19	20	73	21	10	20	51	44	14	41	99	6913
b = Wohnungen, die auch anderen Zwecken dienen	61	17	31	109	37	21	24	82	21	10	12	43	15	2	8	25	19	7	24	50	1316
Insgesamt	167	82	76	325	82	60	63	205	55	29	32	116	36	12	28	76	63	21	65	149	8229

8. Die Dichtigkeit der Belegung der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen.

Wohnungen und Bewohner	Die Zahl der Wohnungen mit Wohnräumen*)										Wohnungen überhaupt	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	über 10		
Zahl der Bewohner:												
2	a	30	34	32	21	12	6	3	—	—	—	138
	b	3	4	4	3	1	—	1	1	—	—	18
3	a	38	135	161	104	62	27	12	8	4	2	553
	b	3	12	20	16	16	10	7	—	2	1	87
4	a	55	235	292	255	132	70	28	14	7	15	1103
	b	5	15	18	43	25	10	21	4	1	4	146
5	a	57	248	336	310	186	98	43	30	12	13	1333
	b	4	18	37	41	34	33	16	12	4	10	209
6	a	28	195	299	254	183	101	47	31	22	24	1184
	b	2	15	38	40	43	32	16	15	10	16	227
7	a	12	164	222	187	139	82	59	32	28	33	958
	b	1	3	19	23	36	34	28	23	21	15	203
8	a	2	102	154	116	86	47	37	28	13	30	615
	b	2	4	9	23	29	15	27	7	9	13	138
9	a	3	44	89	90	61	31	28	11	13	31	401
	b	—	5	6	21	25	17	17	10	7	12	120
10	a	2	21	69	48	48	17	19	10	5	31	270
	b	—	—	6	7	7	6	11	6	5	6	54
11	a	2	14	28	30	17	16	1	4	6	20	151
	b	—	—	—	1	4	10	7	3	3	12	40
12	a	—	12	26	15	11	7	9	5	4	7	96
	b	—	—	1	1	3	3	4	3	4	9	28
13	a	—	2	9	8	8	3	6	3	—	6	45
	b	—	—	—	—	2	—	1	4	1	6	14
14	a	1	1	5	4	5	3	2	1	2	6	30
	b	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	7
15 und mehr	a	—	1	6	3	2	1	9	2	2	10	36
	b	—	—	—	—	1	1	1	2	4	16	25
Überhaupt	a	230	1208	1728	1445	952	509	316	179	118	228	6913
	b	20	76	158	219	226	171	161	91	73	121	1316
Insgesamt (Wohnungen)		250	1284	1886	1664	1178	680	477	270	191	349	8229
(Bewohner)		1120	7128	11254	9995	7459	4392	3497	1952	1469	3104	51370
Durchschnittliche Belegung auf einen Wohnraum		4,48	5,55	5,97	6,01	6,33	6,46	7,33	7,23	7,69	8,01	6,24

*) Die Küchen und Mansarden sind in den Wohnräumen enthalten.

Alphabetisches Sachregister.

Abbrüche von Gebäuden	52
Abnahme der Bevölkerung	27
" " " nach Stadtteilen	31
Adoptionen unehelicher Kinder	11
Ärzte, Zahl der	94
Alexianer-Hospital, Lindenthal	95
Alkoholismus, Todesfälle an	16
Allgemeine Verwaltung, Ausgaben an Besoldungen usw.	137
" " " , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
Alter der Eheschließenden	13
" der geschiedenen Eheleute	14
" der Gestorbenen	16
" der Selbstmörder	19
" der tödlich Verunglückten	21
" der verstorbenen Säuglinge	25
" der weiblichen Studierenden der Universität	120
" der an den wichtigsten Infektions-Krankheiten Erkrankten und Gestorbenen	27
Altersschwache, Versorgungsanstalten für	108
Altmännerheim	108
Ammoniak, Gewinnung in den Gaswerken	115
An-, Neu- und Umbauten	50
Anbau von Feldfrüchten	46
Anstalt, gemeinnützige, für Mädchenschutz	109
Anstalten, Pflege-, für Säuglinge	109
" , Versorgungs-, für Altersschwache, Sieche, Idioten und Krüppel	108
" für uneheliche Mütter	109
" , Wohltätigkeits-	108, 109
Anstaltswohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Antoniuskrankenhaus, Bayenthal	94, 95
Apotheken, Zahl der	94
Arbeiter- und Arbeiterinnenheime	108
Arbeiter-Fachverbände, Zahl der Mitglieder	69, 70
Arbeiter, städtische, Ehrengaben	73
" " " , Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld	73
" " " , Lohnfortzahlungen	72, 73
" " " , Zahl der	72
Arbeiterversicherung	110
Arbeitslosen, Stellenvermittlung von	68
" " " , Unterstützung durch das Wohlfahrtsamt	101
Arbeitsnachweise	68
Arbeitsvermittlung	68
Armenpflege — siehe Wohlfahrtspflege.	
Asyle, Kinder-	109

Atmosphärische Erscheinungen	1, 2
Augenheilanstalt (Stiftung Bunge)	94, 95
Augenheilanstalten, Krankenbewegung der	97
Augustahospital	94, 95
Augustiner-Kloster (Krankenhaus)	94
Ausbildung für soziale Frauenberufe	122
„ der städtischen Verwaltungsbeamten, Beamtenschule	134
„ , Unterrichtskurse	134
Ausfahrten der Schiffbrücke	2
Auskunftstelle in Rechtsangelegenheiten, Tätigkeit der	71
Ausländer, Studierende an der Universität	119, 120
Austritte aus der evangelischen Kirche	36
Badeanstalten, städtische	99
Bahnen	75, 76—82
Bahnhof Köln-Viehhof	57
Bahnhöfe, Güter-, der Reichseisenbahn	76
„ , Personen-, der Reichseisenbahn	76
„ der städtischen Hafeneisenbahn	81
Baufach-Messe	58
Baugenehmigungen	49
Baugewerkschule, staatliche	131
Bauhandwerkerschule, staatliche	131
Bautätigkeit und Wohnungswesen	49—54
Bauverwaltung, Ausgaben an Besoldungen usw.	137
„ , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
Beamtenschule, städtische, Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl	134
Bedürfnisanstalten, Zahl der	114, 116
Beerdigungen, evangelisch-kirchliche	36
„ , katholisch-kirchliche	34, 35
„ , Zahl der, auf den einzelnen Friedhöfen	111
Beerdigungswesen	111
Behelfsbauten, Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Beherbergung der Fremden	73, 74
Beherbergungssteuer	136
Belegung der Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Beleihungen im Leihhause	93
Benutzungsart der Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Benzol, Gewinnung in den Gaswerken	115
Beruf der Mütter der unehelich Geborenen	10
„ der Selbstmörder	19
„ der Väter der ehelich Geborenen	9
„ der Väter der weiblichen Studierenden der Universität	120
Berufs- und Fachschulen	129—134
Berufsberatung	73
Berufsfeuerwehr	112
Besitzart der Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Besitzwechsel von Grundstücken	47, 48
Besoldungen der Beamten, Angestellten und Lehrer, Ausgaben an	137
Bestattungen — siehe Beerdigungen.	
Bestrafungen wegen Schulversäumnis	128
Besucher der Wohlfahrtsschule	122

Betriebe, städtische	56, 57, 59, 78—93, 115, 116
„ „ „ , Ausgaben an Besoldungen usw.	137
„ „ „ , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
„ „ „ , Elektrizitätswerke	116
„ „ „ , Gaswerke	115
„ „ „ , Häfen, Verkehr in den	81—91
„ „ „ , Hauptmarkthalle	59
„ „ „ , Leihhaus	93
„ „ „ , Schlacht- und Viehhof	56, 57
„ „ „ , Sparkasse	92, 93
„ „ „ , Straßen- und Vorortbahnen	78—80
„ „ „ , Wasserwerke	116
Betriebskrankenkassen	110
Betriebssteuer	135, 136
Betriebszählungsergebnisse 1925, gewerbliche (I. Anhang)	143—162
„ „ 1925, landwirtschaftliche	38—45
Bettenzahl der Gasthöfe	73
„ der Herbergen	73
„ in den Krankenanstalten	94, 95
Beurlaubungen der Volksschullehrer	128
Bevölkerung, Bewegung der	7—27
„ , Bewegung der, von 1918 bis 1925	7
„ , Entwicklung in den Stadtteilen	4
„ , Fortschreibung nach Monaten	7
„ , Fortschreibung nach Stadtteilen	31
„ , Mittlere Jahres-	7
„ nach der Religion	32—34, 36
„ , Stand der	3—7
„ , Zunahme und Abnahme der	27
„ , Zu- und Abnahme, nach Stadtteilen	31
„ , Zunahme durch Eingemeindungen	3
„ (Wohn-) nach der Volkszählung 1925, nach dem Geschlecht und Stadtteilen	5
„ (Wohn-) nach der Volkszählung 1925, nach Geschlecht, in den Polizeirevieren	6
„ in den Standesamtsbezirken	6
„ in den Wohlfahrtskreisen	6
„ nach den Volkszählungen 1861 bis 1925, nach Geschlecht und Familienstand	3
„ nach den Volkszählungen 1871 bis 1925, nach Stadtteilen	4
Bewohner der Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Bewölkung.	1
Bibliothek des Kunstgewerbe-Museums	125
„ der Musikhochschule und Musikschule	124
„ , Universitäts- und Stadt-	125, 126
Bibliotheken, Volks- und Lesehallen	124, 125, 126
Bienenstöcke, Zahl der	55
Biersteuer	136
Bildung, Wissenschaft und Kunst	118—126
Binnenwasserstraßenverkehr in den Häfen	83 ff.
Blitzschlag, Unglücksfälle	21
Bodenbenutzung	37—48
Bogenlampen	116

Brände	112
Brausebäder, Benutzung der	99
Briefe, Post-, Zahl der	74
Briketts- und Kohlenbeförderung, städtische Vorortbahn	79
Brunnen, Frei-, zur unentgeltlichen Wasserentnahme	116
Bühnenpersonal der Stadttheater	123
Bürgerhospital	94, 95
Christliche Gewerkschaften	69, 70
Dampfkessel , Zahl der	66
Dauer der Ehe der Geschiedenen	14
„ „ „ „ Gestorbenen	22
Dekanatsbezirke, römisch-katholische	32, 33
Desinfektionsanstalt, Tätigkeit der	100
Dichtigkeit der Belegung der Wohnungen — siehe Wohnungszählungs- ergebnisse.	
Dienstgüterverkehr bei der Reichseisenbahn	76
Dienstwohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Dispensieranstalten, Krankenhaus-, Zahl der	94
Dozenten der Universität, Zahl der	118
Dreifaltigkeitshospital, Braunsfeld	94
Dreikönigenhospital, Mülheim	95
Durchschnittsalter der Eheschließenden	13
Durchschnittspreise für Fleisch und Fleischwaren	59
Ehelig Geborenen, Zahl der	8
Eheliche Kinder — siehe Kinder.	
Ehelichkeitserklärungen unehelicher Kinder	11
Ehen, kirchlich eingesegnete	34, 36
Ehescheidungen, Alter der Geschiedenen	14
„ , Dauer der Ehe	14
„ , Zahl der	13
Ehescheidungsgründe, hauptsächlichste	13
„ unter Berücksichtigung der Schuldfrage	14
Eheschließende, Durchschnittsalter	13
„ im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung	13
„ , erster Wohnort nach der Eheschließung	12
„ , Wohnort bei der Eheschließung	12
Eheschließungen nach dem Alter	13
„ nach dem Familienstand	12
„ nach der Religion	12
„ deutscher Frauen mit Angehörigen der Besatzungsarmee	12
Ehrengaben an städtische Arbeiter	73
Eigentümerwohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Einfamilienhäuser, Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Einfuhr von frischem Fleisch aus dem Auslande	56
Eingemeindungen, Bevölkerungszunahme durch	3
„ , Zunahme der Fläche des Stadtgebiets durch	4
Einwohnerzahl	3—6
Eilgutverkehr bei der Reichseisenbahn	76
Eisenbahnen, Köln-Bonner-	77, 78

Eisenbahngelände	37
Eisenbahnverkehr der Köln-Bonner Eisenbahnen	77, 78
„ der Reichsbahn	75, 76
„ in den Häfen	81
Eisgang	2
Eistage	1
Elektrizität (Licht), Preise	60—62
Elektrizitätswerk Berggeist zu Brühl, Versorgungsgebiet in Köln	116
Elektrizitätswerke, städtische	116
Entbindungen und Frühgeburten in Entbindungsanstalten	97
Entbindungsanstalten, Ergebnisse	97
„ „ , Zahl der	94, 97
Enten — siehe Federvieh.	
Epidemische Genickstarre, Todesfälle an	17, 27
Erkrankungen an den wichtigsten Infektionskrankheiten	27
„ der Volksschullehrer	128
„ u. Sterbefälle in Krankenhäusern an wichtigen Krankheiten	96
Ernährung der gestorbenen Säuglinge	25
Erwerbsgärtnerereien, Art und Fläche, Zahl und Art der beschäftigten Personen, Obstbäume (siehe auch landwirtschaftliche Betriebe).	44
Erwerbslose, Unterstützung durch das Wohlfahrtsamt	101
Erwerbslosenfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	138
Evangelische	33—36
„ Kirche	33—36
Evangelisches Krankenhaus, Kalk	95
„ „ , Sülz	94, 95
Fabrikwohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Fach- und Berufsschulen	129—134
Fachverbände, Arbeiter-	69, 70
Fahrkarten, verkaufte, bei der Reichsbahn	75, 76
Fahrschule, städtische, Lehrpersonal	133
Familien, mehrere in einer Wohnung — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Familienstand der Bevölkerung	3
„ „ Eheschließenden	12
„ „ Gestorbenen	16, 23
„ „ Mütter der unehelich Geborenen	10
„ „ Selbstmörder	19
„ „ weiblichen Studierenden der Universität	120
Federvieh in den landwirtschaftlichen Betrieben	43
„ „ , Zählung	43, 55
Fehlgeburten in Entbindungsanstalten	97
Feldfrüchten, Anbau von	46
Ferngespräche, Zahl der	74
Festungsgelände, früheres	37
Feuchtigkeit der Luft	1
Feuerlöschwesen	112
Feuerwehren, freiwillige	112
Filmstelle, städtische	126
Finanzen, städtische	135—138
Fischeiche	38, 39
Fläche der gereinigten Straßen	114
Flächeninhalt und -arten des Stadtgebietes	37

Fleisch, Beschau	57
„ , Einfuhr	56
„ , Verbrauch der Bevölkerung	57
Flöße, eingegangene, in den Häfen	83
Forstgelände, städtisches, Flächeninhalt	37
„ , von der Stadt gepachtetes	37
Forstwirtschaftlich benutzte Fläche	38, 39
Forstwirtschaftsbetriebe nach der Betriebszählung von 1925	45
Fortbildungsschulen — siehe Berufsschulen.	
Fortschreibung der Bevölkerung nach Monaten	7
„ „ „ nach Stadtteilen	31
„ „ Wohnungen	53
Frachtgutverkehr der Reichseisenbahn	76
Frauenberufe, soziale, Ausbildung	122
Frauenklinik, Sülz	94, 97
Frauenklinik und Entbindungsanstalt Dr. Bong	95, 97
Freie Gewerkschaften	69
Freiwohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Fremdenbeherbergung	54
Fremdenbetten, Zahl der	73
Fremdenverkehr	73, 74
Friedhöfe	111
Friedhofsanlagen, städtische, Flächeninhalt	37
Friedhofsverwaltung, Zahl der Arbeiter der	72
Frost, Tage mit	1
Frühgeburten und Entbindungen in Entbindungsanstalten	97
Frühjahrmesse	58
Fuhrpark	113—114
Fürsorge, Allgemeine, Einnahmen und Ausgaben	138
„ für Erwerbslose	101
„ „ kleine Kinder	106, 108, 109
„ „ Klein- und Sozialrentner	101
„ „ Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	101, 107
„ „ Säuglinge	105, 109
Fürsorge- und Waisenkinder	103, 104, 109
Fürsorgeerziehung Minderjähriger	104
Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte	101, 107
Fürsorgestellen für kleine Kinder	106, 109
„ „ Säuglinge	105, 109
Gartenbaummesse	58
Gartenland	38, 39
Gartenverwaltung, städtische, Arbeiter	72
Gärtnereien, Erwerbs- — siehe landwirtschaftliche Betriebe und Erwerbs- gärtnereien.	
Gasmesser	115
Gasthöfe, Bettenzahl	73
„ , Fremdenbeherbergung	73, 74
„ , Zahl der	73
Gasthörer an der Universität	119, 120
Gaswerk der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft zu Deutz, Versorgungs- gebiet in Köln	115
Gaswerke, Abnehmer und Abgabe	115

Gaswerke, Arbeiter	72
„ , Erzeugung und Kohlenverbrauch	115
„ , Gasmesser	115
„ , Nebenerzeugnisse	115
„ , Rohrnetz	115
„ , Versorgungsgebiet	115
Gebäude- und Grundsteuer	135, 136
Gebäude, Zu- und Abgang	50, 52
Gebiet der Stadt, Bevölkerungsentwicklung	4
„ „ „ nach Flächeninhalt und Flächenarten	37
Geborene	8—12, 15, 27
„ , eheliche, Geburtenfolge	9
„ , eheliche, Muttersprache der Eltern und für uneheliche der Mütter	9
„ , eheliche, Religion und Beruf der Väter	9
„ , Ehelichkeit der, nach Monaten	15
„ , einschl. Totgeborene, eheliche und uneheliche	8
„ , Lebend-, eheliche und uneheliche	8
„ nach dem Geschlecht	8—12
„ nach der Religion der Eltern	12
„ nach Monaten	15
„ nach Stadtteilen	8
„ , ortsfremde	10, 11
„ , Totgeborene	10
„ , uneheliche, Familienstand und Beruf der Mütter	10
„ , Verhältniszißern der	15
Geburten, Zahl der, von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft	11
„ , Zahl der unehelichen, von ortsfremden Müttern nach Familienstand und Beruf der Mutter	10
Geburtenfolge der ehelich Geborenen	9
Geburtenüberschuß	7, 27, 31
„ in den einzelnen Stadtteilen	31
Gefrierfleisch, Einfuhr	56
„ , Preise	59
Geistliche, evangelische	35
„ , römisch-katholische	34
Gelände der Eisenbahn	37
„ der früheren Festungswerke	37
Gemeindegliedervermögen, Grundbesitz	37, 45
Gemeindesteuern	135, 136
„ , Aufkommen an	136
„ , direkte, in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens	135
Gemeindewahl 1924.	139, 141
Gemeinsamer Haushalt von Familien — siehe Wohnungszählungsergebnisse	
Genesende, Anstalten für	95
Genesender, Verein zur Verpflegung	98
Genesungsheim bei Hoffnungsthal	95
Genußmitteln, Untersuchungen von	98
Geographische Lage der Stadt	1
Geschäftsaufsichten, abgelehnte Anträge	66
Geschäftshäuser, Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Geschäftslokale, leerstehende	53
Gesellenhäuser	108

Gesellenverein, kath., Fortbildungskurse	133
Gestorbene	15—18, 20—27, 96, 97
„ an den wichtigsten Infektionskrankheiten	27
„ an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen	18
„ an wichtigen Krankheiten in Krankenanstalten	96
„ in den einzelnen Monaten	15
„ in den Krankenanstalten	23
„ in Entbindungsanstalten	97
„ in Irren- und Nervenheilstätten	97
„ infolge Verunglückung, nach Geschlecht, Alter und Ursache	20, 21
„ Kinder bis zu 15 Jahren a. d. wichtigsten Infektionskrankheiten	24
„ nach dem Alter	16
„ nach dem Familienstand	16, 23
„ nach dem Geschlecht	16 ff.
„ nach den hauptsächlichsten Todesursachengruppen	18
„ nach der Dauer der Ehe und der aus ihr entsprossenen Kinderzahl	22
„ nach der Muttersprache	22
„ nach der Religion	22
„ nach Geburtsjahrgruppen, Geschlecht und Familienstand	23
„ nach Todesursachengruppen, Geschlecht, Alter und Familienstand	16, 17
„ Säuglinge	24, 25, 26
Gesundheitsfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	138
Gesundheitspflege	94—101
Getränkesteuer	136
Gewerbe und Handel	64—73
Gewerbeaufsicht	64, 65
Gewerbebetriebe, Geschäftsaufsichten	66
„ , Konkursöffnungen	66
„ , Zahl und Art der, die der Aufsicht unterliegen	64, 65
„ , für die besondere Vorschriften hinsichtlich der Aufsicht bestehen	65
Gewerbebetriebe — siehe auch gewerbliche Niederlassungen.	
Gewerbegerichte, Tätigkeit der	70, 71
Gewerbeförderungsanstalt, Lehrer und Teilnehmer an den Meisterkursen	132
Gewerbesteuer	135, 136
Gewerbliche Berufsschulen (Fortbildungsschulen), städt.	129, 130
Gewerbliche Betriebszählungsergebnisse, siehe I. Anhang	143—162
Gewerbliche Niederlassungen	I. Anhang, 143—162
„ „ nach Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen, -arten	143—162
„ „ nach Größengruppen (I. Anh.)	145, 146, 160—162
„ „ , Personal nach der sozialen Stellung (I. Anhang)	147, 160—162
„ „ , verfügbare motorische Kraft in (I. Anhang)	143—145, 148—159
„ „ , Verwendung von Zugtieren in (I. Anhang)	148—159
„ „ , Zahl der beschäftigten Personen in (I. Anhang)	143—145, 147—159
Gewerkschaften, christliche	69, 70
„ , freie	69
Gewerkvereine, Ortsverband der deutschen	70
Gewitter, Tage mit	1

Giroverkehr bei der Sparkasse	92
Gräberverkauf auf den städtischen Friedhöfen	111
Graupeln, Tage mit	1
Größe der Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Größengruppen der gewerblichen Niederlassungen	145, 146, 160—162
Großvieh der landwirtschaftlichen Betriebe	43
Grünanlagen, städtische, Flächeninhalt	37
Grund- und Gebäudesteuer	135, 136
Grundbesitzwechsel nach Besitzveränderungsarten	47, 48
Grundbesitz, städtischer, Gemeindegliedervermögen	37, 45
„ „ „ , nach Kulturen	37
„ „ „ , Ortschaftsvermögen	37
Grundeigentum	37—48
Grunderwerbssteuer	136
Grundvermögenssteuer-Zuschlag	136
Grundstücke, An- und Verkauf durch Ausländer	47
„ „ , an die Kanalisation neu angeschlossene	117
„ „ , Besitzveränderungsarten	47, 48
„ „ , freihändig verkaufte nach Stadtteilen	48
„ „ , Zahl der, die bebaut wurden	49
Güterschiffe, Hafenverkehr	83
Güterverkehr der Häfen	84—91
„ „ Köln-Bonner Eisenbahnen	77
„ „ Reichseisenbahn	76
„ „ städtischen Straßenbahnen	80
„ „ städtischen Vorortbahnen	78, 79
Güterzüge, Zahl der, der Reichseisenbahn	75
Gutshöfe, Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Gymnasien — siehe Schulen.	

Hafen-Verkehr	83—91
Hafen, Arbeiter	72
„ „ , Binnenwasserstraßenverkehr	83
„ „ , eingegangene Flöße nach Holzarten	83
„ „ , Größenverhältnisse	83
„ „ , Güterverkehr nach Warenarten	84—89
„ „ „ „ Warengruppen	90—91
„ „ , Rheinsee-Verkehr	83
„ „ , Verkehr in den Lagerhäusern	81
„ „ , Verkehr der Personen- und Güterschiffe	83
„ „ , Werftfläche und Werftkräne	83
Hafen-Eisenbahnen, Güterverkehr nach Warengruppen	81
„ „ „ „ , Wagenverkehr und Wagenladungen	81
Handel und Gewerbe	64—73
Handelshafen — siehe Häfen.	
Handelsschulen, höhere, städtische	131
„ „ „ „ , städtische	131
Handwerkerschule, städtische	131, 132
Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz	133
Hauptmarkthalle, städtische	59
Haus- und Hofräume	37
Haushaltspläne, Endzahlen der	138

Haushaltungen, mehrere in den einzelnen Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Haushaltungsschule, städtische	131
Hauskehricht, Abfuhr und Menge	114
Hausschlachtungen	56
Hauszinssteuer-Anteil	136
Hauszinssteuer-Zuschlag	135, 136
Hebammen, Zahl der	94
Heildiener, Zahl der	94
Heilpersonen, Zahl der	94
Heilsarmee, Herberge der	108
Heim, Rettungs-, für gefallene Mädchen	108
Heime, Altmänner-	108
„ , Arbeiter- und Arbeiterinnen-	108
„ , Genesungs-	95
„ , Krüppel-	108
„ , Ledigen-	109
„ , Lehrlings-	108
„ , Mädchen-	108, 109
„ , Säuglings-	109
Heiraten — siehe Eheschließungen.	
Herberge der Heilsarmee	108
Herbergen, Bettenzahl	73
„ , Fremdenbeherbergung	73, 74
„ , Zahl der	73
Herbstmesse	58
Herkunft der ortsfremden Mütter — siehe Geburten.	
Hilfeleistungen des Roten Kreuzes	98
Hilfsschulen	127
Hilfswachen des Roten Kreuzes	98
Hinterbliebenenfürsorge für die Beamten, Angestellten und Lehrer, Ausgabe	137
Historisches Museum	124
Hitzschlag, Unglücksfälle durch	21
Hochbauverwaltung, Arbeiter	72
Hochschule für Musik, Bibliothek	124
Hochwasser	2
Höhere Handelsschulen, städtische	131
Höhere kaufmännische Berufsschule (Fortbildungsschule), städtische	129, 130
Höhere Schulen — siehe Schulen.	
Hofgüter, städtische	37
„ , von der Stadt gepachtete	37
Hofräume und Hausflächen	37
Hospital der Barmh. Schwestern vom hl. Vincenz von Paul, Nippes	95
Hospital, Deutz	94, 95
Hotels, Bettenzahl	73
„ , Fremdenbeherbergung	73, 74
Hühner — siehe Federvieh.	
Hundesteuer	136
Hydranten	116
Hygienisches Institut der Universität	99
Hypothekenanstalt, städtische	46
Hypothekenbewegung	46
Hypothekensachen beim Mieteinigungsamt	54

Idioten, Versorgungsanstalten für	108
Impfanstalt, staatliche, Abgabe der gewonnenen Lymphe	99
„ , Tätigkeit	99
Indexziffer, Reichs-	63
Indexziffern und Teuerungszahlen	63
Industriehafen, siehe Häfen.	
Industriegelände, städtisches, Flächeninhalt	37
Infektionskrankheiten, Erkrankungen und Sterbefälle der Kinder bis zu 15 Jahren	24
Infektionskrankheiten, wichtigste, Erkrankungen und Gestorbene	27
Innungen	67
Innungskrankenkassen	110
Institut, hygienisches, der Universität	99
Invaliden, Versorgungsanstalten für	108
Invalidenrenten der städtischen Arbeiter	73
Irren- und Nervenheilanstalten, Krankenzubehaltung	97
Israelitisches Asyl (Krankenanstalt), Ehrenfeld	95
 Jahrmarkts-Veranstaltungen	135
Jüdisches Lehrerseminar	133
Jugendfürsorge; Einnahmen und Ausgaben	138
Jugendgottesdienst der evangelischen Kirche	36
 Kabelnetz der Elektrizitätswerke	116
Kammerspielhaus, städtisches	123
Kanalbau	117
Kanalisation	117
Karnevalssitzungen	135
Kartensteuer	135, 136
Kraftwagen des Fuhrparks	113
Katholische, römisch-, Kirche	32—35
Kaufmännische Berufsschule (Fortbildungsschule), städtische	129, 130
Kaufmannsgericht, Tätigkeit.	70, 71
Kehricht, Abfuhr und Menge sowie Zahl der angeschlossenen Gebäude	114
Kinder, ehelich geborene	8
„ , Erkrankungen und Sterbefälle an den wichtigsten Infektionskrank- heiten, im Alter bis zu 15 Jahren	24
„ , Fürsorgeerziehung.	104
„ , Geborene von ortsfremden Müttern.	10, 11
„ , Gestorbene, im 1. Lebensjahre in den Krankenanstalten	23
„ , Kleinkinderfürsorge	106, 109
„ , Mehrlings-	9
„ , Säuglingsfürsorge	105, 109
„ , Säuglingssterblichkeit	24, 25, 26
„ , Schutzaufsicht über gefährdete	104
„ , unehelich geborene	8
„ , uneheliche, Adoptionen	11
„ , uneheliche, Ehelicherklärungen	11
„ , uneheliche, Legitimationen	11
„ , uneheliche, Namensgebungen an	11
„ , Waisen- und Fürsorge-	103, 104, 109
„ , Zahl der gestorbenen	22
„ , zahnärztlich behandelte	98

Kinderasyle und Waisenhäuser	109
Kinderfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	138
Kindergärtnerinnen-Seminar	133
Kinderhospital (Stiftung Oppenheim)	94, 95
Kinderlähmung, spinale, Erkrankungen und Todesfälle an	27
Kindermilchanstalten	101
Kinomatographische Vorstellungen	135
Kirche, evangelische	33—36
„ , römisch-katholische	32—35
Kirchengemeinden — siehe Pfarreien und Pfarrbezirke.	
Kirchenmusik — siehe Hochschule für Musik.	
Kleingärten, Besitzer von, nach dem Berufe	45
„ , städtische	37
„ , von der Stadt gepachtete	37
„ , Zahl und Fläche	45
Kleinhandelspreise, Hausbedarfsartikel	60—62
„ , Lebensmittel	59—62
Kleinkinderfürsorgestellen	106, 109
Kleinrentner, Unterstützung der	101
Kleinvieh der landwirtschaftlichen Betriebe	43
Köln-Bonner-Eisenbahnen, Benutzung durch Besatzungstruppen	77
„ „ „ , Einnahmen und Ausgaben	78
„ „ „ , Güterverkehr nach Warengruppen	77
„ „ „ , Leistungen der Betriebsmittel	77
„ „ „ , Personenverkehr	77
„ „ „ , Rhein-Güterumschlag	77
Kölner Genesungsheim, Wilhelm-Augusta-Viktoria bei Hoffnungsthal	95
Kölner Messe	58
Körperschaftssteuer und Reichseinkommensteuer, Anteil an der	136
Kohlen- und Brikettsbeförderung, städtische Vorortbahnen	79
Koks, Gewinnung in den Gaswerken	115
Kommunikanten, evangelische	36
Kommunionen, heilige, der römisch-katholischen Kirche	34, 35
Konfirmationen	36
Konkurse	66
Konzerte	135
Kosten der Lebenshaltung, Teuerungszahlen und Indexziffern	63
Kräne, Werft-, Zahl der	83
Kraftfahrzeuge der Feuerwehr	112
„ des Fuhrparks	113
Kraftwagen-Verkehr der Kölner Kraftwagen-Betriebs-Gesellschaft	81
„ „ der Kölner Straßen-Omnibus-Gesellschaft	81
„ „ der Reichspost	81
„ „ , Fahrtleistungen und beförderte Personen	81
Krankenanstalt Lindenburg	94, 95
Krankenanstalten	94—98
Krankenanstalten, ambulant Behandelte in	95
„ , an wichtigen Krankheiten Behandelte und Gestorbene in	96
„ , Bettenzahl der	94, 95
„ , für Augenkranke	97
„ , für Irren- und Nervenkranke	97
„ , Krankenzahl in den	94, 95, 97
„ , private	94, 95, 97

Krankenanstalten, städtische	94, 95, 97
" , Verpflegung der Armen in den	103
" , Verpflegungstage in den	94, 95
Krankenfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	138
Krankenhaus der armen Franziskanerinnen, Longerich	95
Krankenhaus Mülheim	94
Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung städtischer Arbeiter	72
Krankenkasse, städtische, Gemeinsame Betriebs-	110
Krankenkassen, Orts-, Innungs- und Betriebs-	110
Krankentransport	101
Krankenversicherung	110
Krankenwagen, städtische	101
Krankenzahl in den Krankenanstalten	94, 95, 97
Krankheiten, wichtigste Infektions-, der Kinder bis zu 15 Jahren	24
Krebs und Tuberkulose, Sterblichkeit nach Altersgruppen	18
Kriegsbeschädigte, Fürsorgestelle	101, 107
" , Unterstützung durch das Wohlfahrtsamt	101
Kriegshinterbliebenen, Unterstützung der	101
Krüppel, Versorgungsanstalten für	108
Krüppelfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	138
Kunst, Wissenschaft und Bildung	118—126
Kunstgewerbe-Museum	124
" " , Bibliothek und Vorbildersammlung	125
Kunstgewerbe- und Handwerkerschule, städtische	131, 132
Kunst und Wissenschaft, Ausgaben an Besoldungen usw.	137
" " " , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
Kurse der Wohlfahrtsschule	122
Lagerhäuser, Hafen-, Verkehr in den	81
Landtagswahl 1924	140, 141
Landwirtschaftliche Betriebe	38—45
" " , Art der beschäftigten Personen	41
" " , Benutzung von Arbeitsmaschinen	44
" " , Bodenbenutzung	38, 39
" " , Größe des Viehstandes	43
" " , mit Viehhaltung	41
" " , nach dem Besitzverhältnisse	40
" " , Personal der	42
" " , Zahl und Fläche	38
Lebendgeborene	8, 15, 27
" nach Monaten	15
Lebenshaltungskosten, Teuerungszahlen und Indexziffern	63
Lebensmittel, wichtigste, Preise der	59—62
Ledigenheime	109
Legitimationen unehelicher Kinder	11
Lehrer der Künste und Fertigkeiten an der Universität	118
Lehrer-Seminar, jüdisches	133
Lehrer, Werk-, Seminar-	133
Lehrerinnen-Seminar, technisches	133
Lehrerinnen, technische, an den Volksschulen	127
Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, Lehrpersonal	133
Lehrkräfte, Berufsschulen (Fortbildungsschulen)	129
" der Fachschulen	131—134

Lehrkräfte der Fortbildungskurse des kath. Gesellenvereins	133
„ „ Hauptleherschmiede	133
„ „ höheren und mittleren Schulen	128, 129
„ „ Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	133
„ „ Meisterkurse an der Gewerbeförderungsanstalt	132
„ „ Musikhochschule und Musikschule	124
„ „ städtischen Fahrschule	133
„ „ städtischen Verwaltungsbeamtenschule	134
„ „ Universität	118
„ „ Volksschulen	127
„ „ Wohlfahrtsschule	122
Lehrlingsheime	108
Lehrschmiede, Haupt-, für die Rheinprovinz	133
Leihhaus, städtisches	93
Leitungsnetz der Elektrizitätswerke	116
„ der Gaswerke	115
„ der Wasserwerke	116
Lektoren der Universität	118
Lesehallen, städtische	125
Lesesaal der Bibliothek des Kunstgewerbe-Museums	125
„ der Universitäts- und Stadtbibliothek	125, 126
Lichtspiele, städtische, Besucherzahl	126
Lindenburg, Krankenanstalt	94, 95
Lohnfortzahlungen an städtische Arbeiter	72, 73
Lokomobilen, Zahl der	66
Luftdruck	1
Luftfeuchtigkeit	1
Lufttemperatur	1
Lungenheilstätte in Rosbach	95
Lustbarkeitssteuer — siehe Vergnügungssteuer.	
Lympe, Abgabe an Ärzte usw.	99
„ , Gewicht der gewonnenen	99
Lyzeen — siehe Schulen.	
Mädchenheime	108, 109
Mädchenschutz, Gemeinnützige Anstalt für	109
Mägdehäuser	108
Markthalle, städtische Haupt-	59
Maschinenbauschulen, Vereinigte, staatliche	131, 132
Mehrfamilienhäuser, Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Mehrlingskinder — siehe Geburten.	
Messe, Kölner	58
Meisterkurse an der Gewerbeförderungsanstalt	132
„ bei den staatlichen Vereinigten Maschinenbauschulen	132
Mieteingangsamt, Tätigkeit	54
Mieterwohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Milchanstalten, Kinder-	101
Milchbeförderung, städtische Vorortbahnen	79
Minderjährige, Fürsorgeerziehung	104
„ , Schutzaufsicht über gefährdete	104
Mittelschulen — siehe Schulen.	
Mittlere Jahresbevölkerung	7
Molkerei, Stadt-	101

Monatsfahrkarten, ausgegebene, der Reichseisenbahn	75
Motoren der Elektrizitätswerke	116
Motorische Kraft in den gewerblichen Niederlassungen	143—145, 148—159
Mülheimer Hafen — siehe Häfen.	
Museum für Naturkunde	124
„ „ ostasiatische Kunst	124
„ „ Volkshygiene	124
„ „ Vor- und Frühgeschichte	124
„ „ Historisches	124
„ „ Kunstgewerbe-	124
„ „ Rautenstrauch-Joest-	124
„ „ Schnütgen-	124
„ „ Wallraf-Richartz-	124
Musikaufführungen	135
Musikhochschule	124
Musikschule, Rheinische	124
Mütter, ortsfremde	10, 11
„ „ , uneheliche, Versorgungsanstalten für	109
Muttersprache der Eltern der ehelich Geborenen	9
„ „ Mütter der ehelich und unehelich Geborenen	9
„ „ Gestorbenen	22
Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt	98
Namensgebungen unehelicher Kinder	11
Naturkunde, Museum für	124
Naturverhältnisse	1—2
Nebel, Tage mit	1
Nebenerzeugnisse der Gaswerke	115
Nerven- und Irrenheilanstalten	97
Netz- und Wochenkarten, verkaufte, bei den städtischen Straßenbahnen.	80
Neu-, An- und Umbauten	50
Neubauten, Wohnhaus-, Zahl der	49, 50, 52
Niederschlag, Tage mit	1
Notschlachtungen.	56
Oberrealschulen — siehe Schulen.	
Obstbäume, Zahl der	33, 39, 44
Öd- und Unland	38, 39
Öffentliche Bauten, städtische, Flächeninhalt	37
Öffentliche Krankenanstalten	94, 95, 97
Öffentlicher Arbeitsnachweis	68, 101
Opernhaus	122
Orchester, städtisches	123
Orchesterschule.	124
Ordensniederlassungen, römisch-katholische	35
Ordens- und Weltpriester	34
Ortsanwesende Bevölkerung	3—4
Ortsfremde, Erkrankungen und Sterbefälle an den wichtigsten Infektionskrankheiten der Kinder bis zu 15 Jahren	24
Ortsfremde, Geborene	10, 11
„ „ , Gestorbene, nach dem Geschlecht, Dauer der Ehe und Kinderzahl	22

Radrennen	135
Rautenstrauch-Joest-Museum	124
Realschulen — siehe Schulen.	
Rechtsauskunftsstelle, Tätigkeit der	71
Regen (Niederschläge)	1
Reichseinkommen- und Körperschaftssteuer, Anteil an der	136
Reichseisenbahn, ausgegebene Dauerkarten	75
„ „ Güterverkehr	76
„ „ verkaufte Personenfahrkarten	75, 76
„ „ Viehverkehr	76
„ „ Zugverkehr	75
Reichsindexziffern	63
Reichspost	74
Reichspräsidentenwahlen 1925	141
Reichstagswahlen 1924	139—141
Reichsumsatzsteuer, Anteil an der	136
Religion der Bevölkerung	32—34, 36
„ „ Eheschließenden	112
„ „ Eltern der Geborenen	12
„ „ Gestorbenen	22
„ „ Väter der ehelich Geborenen	9
„ „ Volksschüler	127
„ „ Volksschullehrer	127
„ „ weiblichen Studierenden der Universität	120
Rettungsheim für gefallene Mädchen	108
Rettungswachen des Roten Kreuzes	98
Rhein-Bäder, Benutzung der	99
Rhein-Güterumschlag der Köln-Bonner-Eisenbahnen	77
Rheinische Musikschule	124
Rheinische Wasserwerksgesellschaft zu Deutz, Versorgungsgebiet	116
Rheinisches Gaswerk, Versorgungsgebiet	115
Rhein-See-Verkehr in den Häfen	83
Rheinuferbahn — siehe Köln-Bonner-Eisenbahnen.	
Rheinwasserstand	2
Rindvieh, Ausfuhr	56
„ „ Auftrieb	56
„ „ Fleischbeschau	57
„ „ Schlachtungen und Schlachtgewicht	56, 57
„ „ Zählung	43, 55
Rohrnetz der Gaswerke	115
„ der Wasserwerke	116
Römisch-katholische Kirche	32—35
Rotes Kreuz, Tätigkeit und Einrichtungen	98
Ruhegehälter der Beamten, Angestellten und Lehrer, Ausgabe für	137
Sandgruben, städtische	37
St. Agatha-Krankenhaus, Niehl	95
St. Anna-Hospital, Lindenthal	94
St. Elisabeth-Krankenhaus, Worringen	94
St. Franziskus-Hospital, Ehrenfeld	94
St. Joseph-Hospital, Kalk	95
St. Marien-Hospital	94

St. Vincenz-Krankenhaus	94, 95
Säuglinge, Pflegeanstalt für	109
Säuglingsfürsorgestellen	105, 109
Säuglingssterblichkeit nach dem Alter	25
„ nach dem Geschlecht	24—26
„ nach den hauptsächlichsten Todesursachen	26
„ nach der Ernährung	25
„ nach Ehelichkeit	24—26
„ in den einzelnen Monaten	24
Schafe, Auftrieb	56
„ , Ausfuhr	56
„ , Fleischbeschau	57
„ , Schlachtungen und Schlachtgewicht.	56, 57
„ , Zählung	43, 55
Schankkonzessionssteuer.	136
Schauspielhaus, städtisches	122
Scheckverkehr bei der Sparkasse	92
„ , Post-	74
Schiffbrücke, Ausfahrten der	2
Schiffsdampfmaschinen, Zahl der	66
Schlachthof, Fleischbeschau	57
Schlacht- und Viehhof, Arbeiter	72
Schlachtungen, Haus- und Notschlachtungen	56
„ im Schlachthof	56, 57
„ Schlachtgewicht	57
Schlachtviehmarkt	56
Schnee, Tage mit	1
Schnellzüge, Zahl der, der Reichseisenbahn	75
Schnütgen-Museum	124
Schulden und Vermögen der Stadt, Ausgaben an Besoldungen usw.	137
„ „ „ „ „ , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
Schulen	127—134
„ , Berufs- und Fach-	129—134
„ , höhere, mit eigener Kinoeinrichtung	126
„ , „ und mittlere, Einnahmen und Ausgaben	129
„ „ „ „ „ , Filmvorführungen	126
„ „ „ „ „ , Klassenzahl	128, 129
„ „ „ „ „ , Lehrpersonal	128, 129
„ „ „ „ „ , Schülerzahl	128, 129
„ „ „ „ „ , Zahl	128, 129
„ , städtische, Ausgaben an Besoldungen usw.	137
„ „ „ „ „ , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
„ , Volks-	127, 128
„ , Wohlfahrtsschule	122
Schülerfahrkarten, von der Reichseisenbahn ausgegebene	75
Schülervorstellungen der städtischen Lichtspiele	126
Schulsparbücher der Sparkasse	92
Schulversäumnis der Volksschüler	128
Schutzaufsicht über gefährdete Minderjährige	104
Schweine, Auftrieb	56
„ , Ausfuhr	56
„ , Fleischbeschau	57
„ , Schlachtungen und Schlachtgewicht	56, 57

Schweine, Zählung	43, 55
Schweinespeck, Einfuhr von	56
Schwimmbäder	99
Schwitzbäder, Benutzung der	99
Seelsorge, evangelische	35
„ , römisch-katholische	34
Selbstmorde	18, 19
Seminar, Jüdisches Lehrer-	133
„ , Kindergärtnerinnen-	133
„ , Technisches Lehrerinnen-	133
„ , Werklehrer-	133
Siehe, Versorgungsanstalten für	108
Siedlungsbauten, Wohnungen — siehe Wohnungszählungsergebnisse.	
Sinkkasten, an die Straßenkanäle neu angeschlossene	117
„ , Straßen-, Anzahl	114
„ , Straßen-Schlammenge	114
Sommertage	1
Sonderkurse der Wohlfahrtsschule	122
Sonderlehrgänge an den Fachschulen	132
Soziale ehrenamtliche Arbeit, Ausbildung für	122
Sozialrentner, Unterstützung der	101
Sparkasse	92, 93
Speck, Schweine-, Einfuhr	56
Spezialitäten-Theater, Vorstellungen	135
Staatliche Impfanstalt	99
Standesamtsbezirke, Einwohnerzahl der	6
Stadtbibliothek	125
Stadtgebiet, Bevölkerungsentwicklung	4
„ , Eingemeindungen	4
„ , nach Flächeninhalt und -arten	37
Stadtkasse, Ist-Einnahmen und -Ausgaben	137, 138
„ , Soll-Einnahmen und -Ausgaben	137
Stadtkölnische Augusta-Viktoria-Stiftung (Volksheilstätte) in Rosbach	95
Stadtmolkerei	101
Stadttheater, Arbeiter	72
„ , Bühnenpersonal	123
„ , Einnahmen und Ausgaben	123
„ , Zahl der Plätze	123
„ , Zahl der Vorstellungen und Tageskarten	122, 123
Stadtteile, Einwohnerzahl 1925	5
Stadtverordnetenwahl 1924	139, 141
Stellenvermittlung	68
Sterbefälle — siehe Gestorbene.	
„ in Entbindungsanstalten	97
„ in Irren- und Nervenheilstätten	97
„ in Krankenhäusern an wichtigen Krankheiten	96
Sterblichkeit der Säuglinge	24—26
Steuerverwaltung, städtische, Ausgaben an Besoldungen usw.	137
„ „ „ , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
Strandbäder, Benutzung der	99
Straßen und Wege, Fläche der	37
Straßenbahnen, städtische, Arbeiter	72
„ „ „ , beförderte Personen und Güterverkehr	80

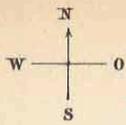
Straßenbahnen, städtische, Betriebsmittel	80
" " " , Fahrgeldeinnahmen	80
" " " , Fahrleistungen	80
" " " , Personal	80
" " " , verkaufte Netz- und Wochenkarten	80
Straßenberieselung, Wasserverbrauch	114
Straßenkanäle, Länge der	117
Straßenreinigung, Anzahl der Straßen und Fläche	114
" , Arbeiter	72
" , Berieselung	114
" , Geräteverbrauch	114
" , Kehrriichtmenge usw.	114
" , Personal	113
Straßensinkkasten, Anzahl der	114
Stromverbrauch des Pumpwerks	117
Stückgutverkehr bei der Reichseisenbahn	76
" bei den städtischen Vorortbahnen	79
Tanzbelustigungen, Steuer auf	135
Taufen, evangelische	36
" , römisch-katholische	34, 35
Technisches Lehrerinnen-Seminar	133
Technische Lehrerinnen an den Volksschulen	127
Teer, Gewinnung in den Gaswerken	115
Telegramme	74
Temperaturen der Luft	1
Teuerungszahlen und Indexziffern	63
Theater, städtische	122, 123
Theater-Vorstellungen	135
Tiefbauverwaltung, Arbeiter	72
Tierkörperverwertungsanstalt	100
Todesursachen, gewaltsame	19
" , hauptsächlichste, der verstorbenen Säuglinge	26
" , hauptsächlichste Gruppen der	18
" , und Altersklassen der Gestorbenen	16
" , Verunglückung	21
" , wichtigste, der Kinder bis zu 15 Jahren	24
" , an den wichtigsten Infektionskrankheiten	27
Totgeborene	10
" in den einzelnen Monaten	15
Transport, Kranken-	101
Trauungen, evangelische	36
" , römisch-katholische	34
Tuberkulose, Desinfektionen	100
" , Sterblichkeit nach Altersgruppen	18
" , Todesfälle an	16
Typhus, Desinfektionen	100
" , Erkrankungen und Todesfälle an	16, 27
Überschuß der Geburten in den einzelnen Stadtteilen	31
" " " über die Sterbefälle	7, 27, 31
Übertritte zur evangelischen Kirche	36
Um-, An- und Neubauten	50

Umsatzsteuer aus dem Grundstücksverkauf	136
Umsatzsteuer, Reichssteueranteil	136
Umzüge — siehe Wohnungswechsel.	
Unehelich Geborene	8
„ Geborene in den einzelnen Monaten	15
Uneheliche Kinder — siehe Kinder.	
Unfälle, tödliche, durch Blitzschlag	21
„ „ „ „ „ Erschießen	21
„ „ „ „ „ Ersticken	21
„ „ „ „ „ Ertrinken	21
„ „ „ „ „ Sturz	21
„ „ „ „ „ Überfahren	21
„ „ „ „ „ Verbrennung	21
„ „ „ „ „ Vergiftung	21
„ „ „ „ „ Verletzung der Pulsader	21
„ „ „ „ „ Ortsfremde	20, 21
Unglücksfälle — siehe Unfälle.	
Universität	118—121
„ Bibliothek	125, 126
Unternehmungen, städtische, Einnahmen und Ausgaben	137, 138
„ „ „ „ „ Ausgaben an Besoldungen usw.	137
„ „ „ „ „ und Betriebe, städtische	56, 57, 59, 78—93, 115, 116
Unterrichtskurse — siehe Verwaltungsbeamtenschule.	
Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel sowie für Gebrauchs- gegenstände	98
Unterstützte Personen des Wohlfahrtsamtes	101
Ursache der Selbstmorde	19
„ „ tödlichen Unglücksfälle	21
Verbandstellen des Roten Kreuzes	98
Verein zur Verpflegung Genesender, Leistungen	98
Vereinigte Maschinenbauschulen, staatliche	131, 132
Vereinigte Stadttheater	122, 123
Vereinsfestlichkeiten, Steuer auf	135
Vergnügungssteuer	135, 136
Verkehr	73—91
„ , Fremden-	73, 74
„ , Hafen-	81—91
„ , Kraftwagen-	81
„ , Post- und Telegraphen-	74, 81
„ , Reichs-Eisenbahnen-	75—78, 81, 82
„ , Straßen- und Vorortbahnen-	78—80
Vermögen der Sparkasse	92
Vermögen und Schulden der Stadt	137
Verpflegungstage in den Krankenanstalten	94, 95
Versicherung, Kranken-	110
Versorgungsanstalten für Altersschwache, Sieche, Idioten und Krüppel	108
„ für uneheliche Mütter	109
Versorgungsgebiet der Elektrizitätswerke	116
„ „ Gaswerke	115
„ „ Wasserwerke	116
Verunglückungen, tödliche, nach Geschlecht, Alter und Ursache	20, 21
„ von Ortsfremden	20, 21

Verwaltungsbeamtenschule, städtische	134
Verwarnungen wegen Schulversäumnis	128
Verwertungsanstalt, Tierkörper-	100
Viehhof und Viehmarkt, Auftrieb	56
„ , Bahnhof, Güter- und Viehverkehr	57
„ , Wiederausfuhr	56
Viehstand der landwirtschaftlichen Betriebe	43
„ nach der Viehzählung	55
Vieh- und Schlachthof, Arbeiter	72
Vieverkehr, Reichseisenbahn	76
„ , städtische Vorortbahnen	79
Viehzählungsergebnisse 1925	55
Volksbüchereien, städtische	125
Volksheilstätte in Rosbach (Sieg)	95
Volkshygiene, Museum für	124
Volksschulen	127, 128
„ , Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrer	128
„ , Einnahmen und Ausgaben	128
„ , Filmvorführungen	126
„ , Klassenzahl und Besuchsziffer	127
„ , Lehrpersonal nach der Religion	127
„ mit eigener Kinoeinrichtung	126
„ , Schüler nach der Religion	127
„ , Schulversäumnis	128
„ , Zahl der	127
Volkszählungsergebnisse 1861 bis 1925	3, 4
„ 1925	3—6, 32—34
„ 1925, Wohnbevölkerung	5, 6
Vorbildersammlung des Kunstgewerbe-Museums	125
Vorbildung der Universitäts-Studierenden	118
Vorgebirgsbahn — siehe Köln-Bonner-Eisenbahnen.	
Vorlesungen, öffentliche Universitäts-	119, 120
Vorortbahnen (Kleinbahnen), städtische	78, 79
Vor- und Frühgeschichte, Museum für	124
Wagen des Fuhrparks	113
„ , Kranken-	101
Wagenladungen, Reichseisenbahn	76
„ , städtische Vorortbahnen	79
Wahlen	139—142
„ , Anteil der Parteien an den Prov.-Landtagssitzen	142
„ , Landtagswahl 1924	140, 141
„ , Provinziallandtagswahl 1925	142
„ , Reichstagswahlen 1924	139, 140, 141
„ , Reichspräsidentenwahlen 1925	141
„ , Stadtverordnetenwahl 1924	139, 141
Waisenfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	138
Waisenhäuser und Kinderasyle	109
Waisenfürsorge, Gründe der Aufnahme und Entlassung der Kinder	104
„ , Kosten der	103
„ , Zahl und Unterbringung der Kinder	103, 109
Waisen- und Fürsorgekinder	103, 104, 109

Waldgelände, städtisches, Flächeninhalt	37
„ von der Stadt gepachtetes	37
Wallraf-Richartz-Museum	124
Wanderlagersteuer	136
Wanderungen	28—31
„ , Gewinn und Verlust durch	27
„ nach dem Beruf	29
„ nach Herkunft und Ziel	28, 29
„ nach Stadtteilen	31
Wannenbäder, Benutzung der	99
Warenhaussteuer und Gewerbesteuer	136
Wasserfläche des Stadtgebiets	37
Wasserförderung des Pumpwerks	117
Wasserstand des Rheines	2
Wasserverbrauch bei der Straßenberieselung	114
Wasserwerk der Stadt B. Gladbach, Versorgungsgebiet in Köln	116
Wasserwerke, Abnehmer	116
„ , angeschlossene Brunnen und Bedürfnisanstalten	116
„ , Arbeiter	72
„ , Rohrnetz	116
„ , Versorgungsgebiet	116
„ , Wasserförderung und -Abgabe	116
„ , Wassermesser und Hydranten	116
Wasserwerksgesellschaft, Rheinische (Deutz), Versorgungsgebiet in Köln	116
Wege und Straßen, Fläche der	37
Wegzüge — siehe Wanderungen	
Weiden	38, 39, 46
Welt- und Ordenspriester	34, 35
Werftfläche, Größe der	83
Werftkräne, Zahl der	83
Werklehrer-Seminar	133
Wertzuwachssteuer	136
Wettrennen	135
Wiesen	38, 39, 46
Wissenschaft, Kunst und Bildung	118—126
„ , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
„ , und Kunst, Ausgaben an Besoldungen usw.	137
Witterungsverhältnisse	1
Witwen- und Waisengelder der Hinterbliebenen der städtischen Arbeiter	73
Wochenfahrkarten, ausgegebene, der Reichseisenbahn	75
Wochen- und Netzkarten, verkaufte, städtische Straßenbahnen	80
Wöchnerinnen-Asyl	95, 97
Wohlfahrtsamt	101
Wohlfahrtskreise, Einwohnerzahl der	6
Wohlfahrtspflege und Wohltätigkeit	101—109
Wohlfahrtspflege, Armen-Verpflegung in Krankenanstalten	103
„ , Ausgaben an Besoldungen usw.	137
„ , Einnahmen und Ausgaben	137, 138
„ , Erwerbslose	101
„ , Gesamtaufwand	102
„ , gezahlter Unterstützungsbetrag	102
„ , Kleinrentner	101

Wohnungen nach Größe, Benutzungs-, Besitzart und Bewohner in Gutshöfen u. dgl.	166—168
„ nach Verteilung der Bewohner auf die verschiedenen Größenklassen der Wohnungen	169—171
„ , Mieter-	175—177
„ mit mehreren Familien zu einem gemeinsamen Haushalt	178—180
„ mit mehreren Haushaltungen	181—182
„ nach Zahl und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen	166—168
„ überhaupt	166—168, 172—174, 182
Zählungen — siehe Volkszählungs-, Betriebs-, Viehzählungs- und Wohnungs- zählungsergebnisse.	
Zahnklinik, städtische	98
Zahntechniker, Zahl der	94
Ziegeleien, städtische	37
Ziegen, Auftrieb	56
„ , Ausfuhr	56
„ , Fleischbeschau	57
„ , Schlachtungen und Schlachtgewicht	56, 57
„ , Zählung	43, 55
Zimmernachweis, städtischer	54
Zinssätze der Sparkasse	92
Zirkus-Vorstellungen	135
Zollhafen-Verkehr	81
Zugtiere in den gewerblichen Niederlassungen	148—159
Zunahme der Bevölkerung	27
„ „ „ nach Stadtteilen	31
Zuzüge — siehe Wanderungen.	
Zwangsinnungen	67
Zweigverein vom Roten Kreuz, Tätigkeit und Einrichtungen	98
Zwillingsgeburten	9



Erläuterung:

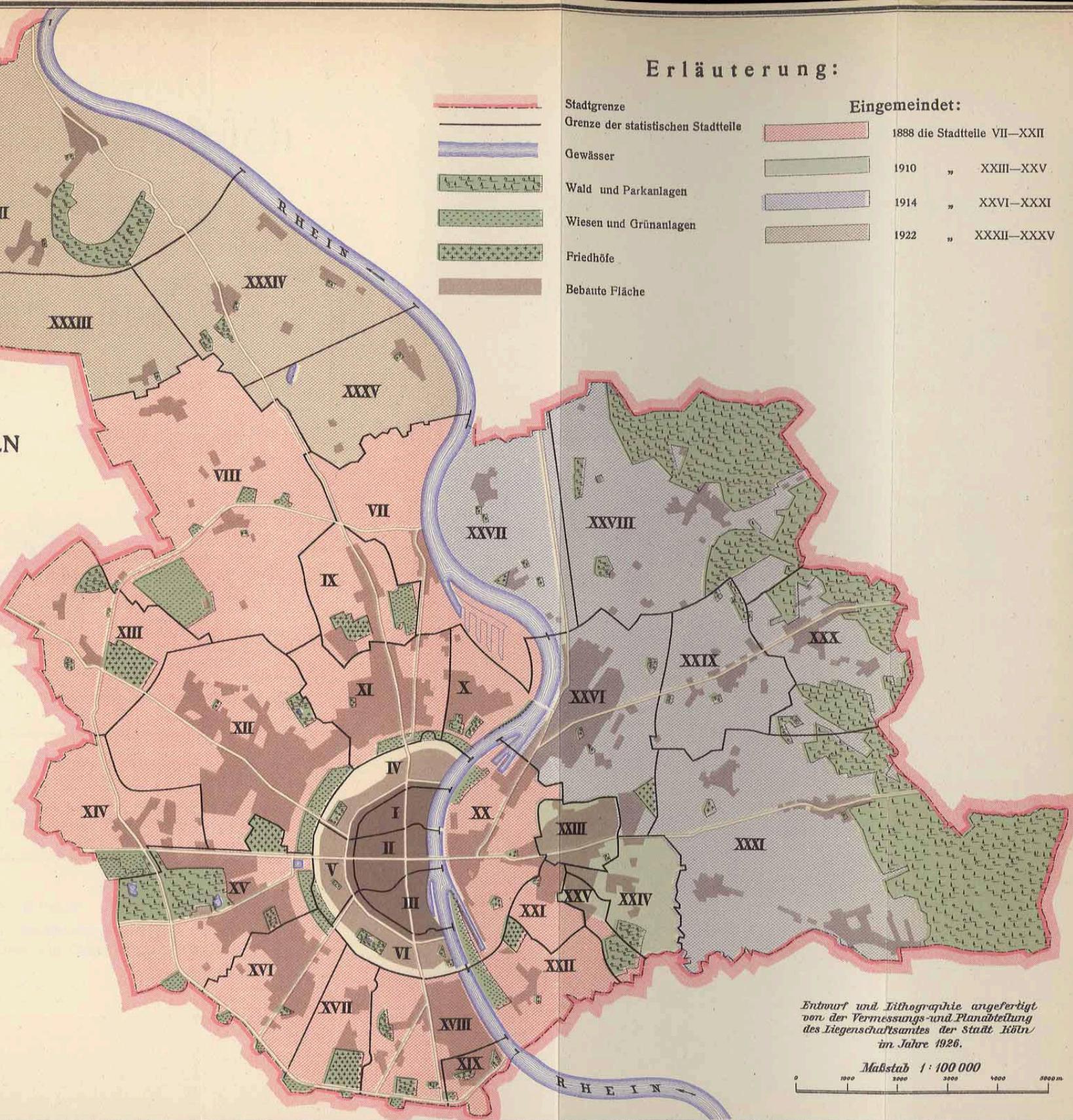
	Stadtgrenze		
	Grenze der statistischen Stadtteile		1888 die Stadtteile VII—XXII
	Gewässer		1910 „ XXIII—XXV
	Wald und Parkanlagen		1914 „ XXVI—XXXI
	Wiesen und Grünanlagen		1922 „ XXXII—XXXV
	Friedhöfe		
	Bebaute Fläche		

Eingemeindet:

	1888 die Stadtteile VII—XXII
	1910 „ XXIII—XXV
	1914 „ XXVI—XXXI
	1922 „ XXXII—XXXV

PLAN DER STADT KÖLN mit den statistischen Stadtteilen.

Stadtteil	I	Altstadt-Nord
„	II	Altstadt-Mitte
„	III	Altstadt-Süd
„	IV	Neustadt-Nord
„	V	Neustadt-Mitte
„	VI	Neustadt-Süd
„	VII	Niehl
„	VIII	Longerich
„	IX	Merheim (linksrheinisch)
„	X	Riehl
„	XI	Nippes
„	XII	Ehrenfeld
„	XIII	Bocklemünd
„	XIV	Müngersdorf
„	XV	Lindenthal
„	XVI	Sülz
„	XVII	Zollstock
„	XVIII	Bayenthal
„	XIX	Marienburg
„	XX	Deutz
„	XXI	Humboldt Kolonie
„	XXII	Poll
„	XXIII	Kalk
„	XXIV	Vingst
„	XXV	Gremberg
„	XXVI	Mülheim
„	XXVII	Stammheim
„	XXVIII	Dünwald
„	XXIX	Holweide
„	XXX	Dellbrück
„	XXXI	Merheim (rechtsrheinisch)
„	XXXII	Worringen
„	XXXIII	Weiler
„	XXXIV	Fühlingen
„	XXXV	Merkenich



Entwurf und Lithographie angefertigt
von der Vermessungs- und Planabteilung
des Liegenschaftsamtes der Stadt Köln
im Jahre 1926.

Maßstab 1 : 100 000

